A 657895

THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
LIBRARIES

480

Dr. J. H. Chr. Lünemanns

36662

Wörterbuch

zu

Homers Ilias.

Zweite, vielfach berichtigte und verbesserte Auflage,

besorgt

von

Dr. Joh. Friedr. Ebert.

CH Vorsch. 2

Königsberg, 1830.

Bey August Wilhelm Unzer.

Digitized by Google

888
A8i C0
L94
BUHR

Digitized by Google

Verbesserungen.

Seite 5 a. unter ἀγορήνδε statt δε lies δε
— 13 a. st. ἀκαχήτα l. ἀκάχητα
— 14 b. unter ἄκοσμος st. κόσ-μος l. κό-σμος
— 20 b. st. ἀμειβοντες l. ἀμείβοντες
— 22 a. unter ἀμπήδησα st. ἀμπηδάω l. ἀμπηδάω
— 23 b. st. ἀμπιάχω l. ἀμφιάχω
— 24 a. unter ἀμφιέλισσος st. α, ον, l. η, ον,
— 33 a. unter ἀνθρακιή st. ἄνδραξ l. ἄνθραξ
— 38 a. st. ἀμεμέω l. ἀπεμέω
— 39 a. Zeile 21. st. ϑωρήσσοντο l. ϑωρήσσοντο
— 41 a. unter ἀπολάμπω ist τ, 331. zu tilgen.
— 44 a. unter ἀποψύχω lies: kühle ab; Med. ἀποψύχομαι
— 54 a. unter αὐτοῦ st. c. τόπου l. sc. τόπου
— 55 a. st. ἀπείη l. ἀφείη
— 57 a. Z. 22. st. ἄγω l. ἄχω, st. ἤχαγον l. ἤχαχον, st. π, 812. l. π, 822.
— 59 a. unter Βαλίος st. Schreck l. Scheck
— 71 b. Z. 12. unter δαίω st. Med. l. Pass.
— 73 a. unter δάσκιος st. ϑασύσκιος l. δασύσκιος
— 76 a. Z. 18. st. φ, 484. l. ψ, 484.
— — b. Z. 13. v. u. st. ϑηλήσασθαι l. δηλήσασθαι
— 78 a. unter διαιρέω st. δια-ἕλον, δια δ' l. διά-ἑλον, διὰ δ'
— 80 b. unter διελαύνω st. λιπάρης l. λαπάρης
— 81 a. Z. 15. unter δίζω füge hinzu π, 713. was fälschlich unter διηκόσιοι steht.
— 82 a. st. ϑίφρος l. δίφρος
— 85 a. unter δύνω st. ἐδυνον l. ἔδυνον
— 86 b. Z. 5. v. u. st. zwan- l. zwei und zwan-
— 88 a. Z. 11. v. u. st. ἐγγυάλιξα l. ἐγγυάλιξα
— 93 a. unter εἶκω st. ὀπισσω l. ὀπίσσω
— 110 a. unter ἔννυμι st. ἐσσάμην l. ἐσσάμην
— 114 a. unter ἐξίημι st. ξ-ἔντο l. ἐξ-ἔντο
— — b. st. ἔζοχος l. ἔξοχος
— — — Z. 21. st. Cen. l. Gen.
— — — Z. 5. v. u. st. ἑοῖ l. ἑοῖ
— — — Z. 3. v. u. st. ἑοί l. ἑοί
— 115 a. Z. 7. st. ἑός l. ἑός
— 117 b. Z. 19. v. u. st. ἵππους l. ἵππους
— 119 b. Z. 14. st. ἵππων l. ἵππων
— 120 b. Z. 4. v. u. st. ζάφελῶς l. ζαφελῶς
— 121 b. Z. 3. st. her l. vor
— 122 a. st. ἐπιλίγϑην l. ἐπιλίγδην
— 123 a. unter ἐπιπλώω st. ἐπίπλωσας l. ἐπιπλώσας
— 124 b. Z. 5. st. ῥόν, l. ῥόν)
— 127 a. Z. 5. v. u. unter Ἔρεβος st. ὁ l. τό

Digitized by Google

Seite 131 b. Z. 9. ſt. χ, 517. l. σ, 517.
— 132 b. unter ἕταρος ſt. epiſch ἑταῖρος l. epiſch ſtatt ἑταῖρος
— 134 b. Z. 5. hinter ἐΰξεστος, η, ον, füge hinzu: auch ἐΰξεστος, ὁ, ἡ,
— 135 b. unter εὐρύς ſt. ausgedeont l. ausgedehnt.
— 136 a. Z. 21. ſt. πολιν l. πόλιν
— 138 b. Z. 1. ſt. ἔχάδον, χανθάνω l. ἔχαδον, χανδάνω
— 142 a. Z. 8. ſt. η l. ἦ
— 144 a. Z. 18. ſt. ηθος l. ἦθος-
— 145 a. Z. 15. v. u. ſt. εἶμην l. ἑῖμην
— 151 b. Z. 15. v. u. ſt. θερω l. θέρω
— 152 b. Z. 5. ſt. δηη- l. θηη-
— 157 b. unter ἐῆς ſt. π, 773. l. π, 173.
— 158 b. Z. 1. ſt. χῆρας l. γῆρας
— 166 b. Z. 6. v. u. ſt. καλέσσα l. κάλέσσα
— 169 b. Z. 22. ſt. καταρέζουσα l. καταῤῥέζουσα
— 170 a. Z. 20. v. u. tilge die Worte: abgekürzt κάτ,
— 171 a. Z. 5. ſt. κατέαζα l. κατέαξα
— 180 a. Z. 12. v. u. ſt. κοχολωμένος l. κεχολωμένος
— 182 a. unter κλάζω ſt. κλάγζω l. κλάγξω
— 183 b. Z. 1. ſt. χρή l. χρὴ
— — — Z. 16. ſt. das Imperat. l. der Imperat.
— 184 b. Z. 19. v. u. ſt. ὀῦ l. οῦ
— 185 a. Z. 15. ſt. κόμοις l. κόμαις
— 193 a. Z. 14. v. u. ſt. Κύκριν l. Κύπριν
— 228 a. Z. 4. v. u. ſt. Badſtuden l. Badſtuben
— 240 a. Z. 4. v. u. ſt. tein l. ein
— 242 b. Z. 18. v. u. ſt. ὁράας l. ὁράᾳς
— 245 b. Z. 2. v. u. ſt. ὀρχεστύς l. ὀρχηστύς
— 257 a. Z. 2. tilge poet.
— 263 b. Z. 13. v. u. ſt. πέκω l. πέλω
— 267 a. Z. 6. v. u. ſt. περιθρύπτομαι l. περιδρύπτομαι
— 270 b. Z. 4. ſt. κινύρης l. Κινύρης
— 274 b. Z. 29. ſt. πλήσσάμαι l. πλήσσομαι
— 289 a. Z. 8. v. u. ſt. προτόγονος l. πρωτόγονος
— 294 a. ſt. Ripe l. Rhipe
— 305 b. Z. 4. v. u. ſt. συρεεργάθω l. συνεεργάθω
— 319 b. Z. 10. v. u. ſt. Τραχύς l. τραχύς
— 321 a. Z. 11. ſt. ιον l. ἴον
— 322 b. Z. 17. ſt. υἷας l. υἱας
— 323 a. Z. 1. ſt. angen l. ſangen
— 325 a. Z. 6. ſt. ὑβερβήη l. ὑπερβήη
— 326 a. Z. 38. ſt. ὑπερῶα l. ὑπερῴα
— 328 b. Z. 38. ſt. ὑποταρτάριος l. Ὑποταρτάριος
— 331 b. Z. 5. ſt. φανηθι l. φάνηθι
— 333 b. Z. 26. ſt. Buchen l. buchen
— 334 b. Z. 1. ſt. φθεῖρες l. Φθεῖρες
— 337 b. Z. 3. v. u. ſt. erſchecke l. erſchrecke
— 342 b. Z. 8. ſt. χένιβον l. χέρνιβον
— 344 a. Z. 22. ſt. χραίσμησαι l. χραίσμησα

Digitized by Google

Vorrede zur ersten Auflage.

Aufgefordert, ein ähnliches Wörterbuch zu Homer's Ilias herauszugeben, wie ich früher zur Odyssee bearbeitet habe, unterzog ich mich dieser Arbeit in der Hoffnung, dadurch manchem Schüler zu nützen, der entweder die Ilias für sich lesen, oder sich zum Lesen derselben in der Schule gehörig vorbereiten will, und dem dazu ein größeres Wörterbuch fehlt.

Nach demselben Plane, wonach jenes Odysseeïsche Wörterbuch verfaßt ist, ist auch dieses ausgearbeitet. Deshalb unterläßt es der Verfasser, etwas Weiteres darüber zu sagen, und wünscht, daß dieß Werkchen seinem Zweck gemäß nützen möge.

Gumbinnen, den 13. Januar 1824.

Lünemann.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede zur zweiten Auflage.

Gegenwärtige zweite Auflage wird sich am leichtesten würdigen lassen, wenn ich kürzlich die Geschichte ihrer Bearbeitung mittheile.

Es war im Februar **1829**, als mir der Herr Verleger die Besorgung einer neuen Auflage dieses Lexikons, das ich bis dahin nicht kannte, antrug. Ich war aber eben damals mit einer anderen literarischen Arbeit beschäftigt und konnte erst im Mai an die Bearbeitung gehen. Diese begann ich damit, daß ich die Ilias nach diesem Lexikon zu lesen anfing, jedes Wort aufschlug, das unter dem Artikel Gesagte genau durchlas, um die eben gesuchte Bedeutung und Construktion zu finden und zu prüfen. So kam ich schnell durch eine bedeutende Anzahl der verschiedensten Artikel und sah eines Theils, daß das Buch nicht gerade ohne manche gute Seiten sei, anderen Theils aber fand sich auch

Digitized by Google

so viel gänzlich Falsches, Grundloses, Halbwahres, selbst (für Schüler) Verwirrendes, daß die Schwierigkeit des Ordnens und Sichtens als bedeutend hervortrat. Dabei war es nun auch noch des Herrn Verlegers Wunsch, nicht blos daß der Neudruck möglichst bald möchte beginnen können, sondern auch daß sich die Bogenzahl nicht mehre. Unter so beschränkenden Umständen that ich, was allein zu thun übrig war: ich las die ganze Ilias nach dem Lexikon genau durch, verbesserte gleich, was unter jedem Artikel offenbar falsch und unhaltbar war, ergänzte die fehlenden Worte *), reinigte den deutschen Ausdruck, entfernte die zu gesuchten und für Schüler unfruchtbaren Etymologien gänzlich, mäßigte andere durch ein hinzugesetztes vielleicht; machte bald längere, bald kürzere Zusätze, fügte hie und da Citate hinzu; kurz, ich that: was nach Zeit und Umständen möglich war, damit das Buch für Schüler brauchbarer und nützlicher würde: und verständige Beurtheiler, besonders wenn sie nach angestellter Vergleichung beider Ausgaben urtheilen wollen, werden mir die Wahrheit dieser Behauptung zugestehen **).

*) Ich habe einige Composita, wo andere Tmesen haben.

**) Ich bedaure nur, daß mir noch so manches entgangen ist, z. E. daß von der Optativform εια, ειας, ειε, gerade die erste ungebräuchliche Person εια stehen geblieben ist.

Digitized by Google

Was ich leisten **wollte**, habe ich freilich nicht gekonnt, ich will daher zum Schlusse einige Punkte aufstellen, um zu zeigen, wie ich verfahren seyn würde. Ich würde sämmtliche **Nom. propr.** mit kurzer, aber gründlicher Erläuterung aufgenommen haben, denn gerade hierüber wünscht der Schüler, zumal wenn er für sich liest, so gern Auskunft: unser Verfasser ist hierin äußerst sorglos gewesen, von mehren Städten z. B. nimmt er eine heraus, man sieht nicht warum eben diese. Ich würde demnächst eine recht gründliche Sichtung sämmtlicher Verba vorgenommen und eine möglichst logische Anordnung der Bedeutungen, wo sie fehlte, zu bewirken versucht haben, wenn dieses nicht viel Vorarbeit erfordert hätte. Ferner, daß dem Schüler wo möglich bei jedem Worte die Zusammensetzung vorgeführt werde, ist durchaus nothwendig, nur muß ein ganz unbekanntes Wort gleich gedeutet werden, denn so erst entsteht Klarheit. Neben der homerischen Form der Substantive würde die attische durchweg beizusetzen sein, damit der Unterschied recht deutlich in die Augen springe. Raum aber würde für diese Erweiterungen reichlich gewonnen worden sein, wenn die Ueberzahl der allerleichtesten Verbalformen getilgt worden wäre; für den Schüler, der die Ilias liest, ist oft die Angabe des **Futuri** hinreichend, nebst einigen der vor-

kommenden schwierigen Formen. Doch genug. Der Herr Verleger hofft, daß man in dieser neuen Auflage wenigstens sein Bestreben, dem Wörterbuche die möglichste Vollständigkeit und Brauchbarkeit zu verschaffen, nicht verkennen werde.

Königsberg, den 15. März 1830.

Dr. Joh. Fr. Ebert.

A.

Α, der erste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer, dessen vier und zwanzig Rhapsodien der Ilias mit den vier und zwanzig Buchstaben des griechischen Alphabets bezeichnet sind, Zeichen des ersten Gesanges.

α, in der Zusammensetzung ist 1) α privativum, nach einigen aus ἄνευ entstanden, weil vor einem Vokale das ν häufig wiederkehre, z. E. ἀναίτιος: andere halten dieses ν für gleiches Ursprungs mit dem ν ἐφελκ.; im Deutschen häufig mit un übersetzbar, z. E. ἀδαήμων, unkundig; 2) α conjungens, wie von ἅμα, wenigstens mit dessen Bedeutung, z. E. ἀκοίτης, der Lagergenosse; 3) α intensivum, welches man von ἄγαν herleitet und das die Bedeutung verstärken soll, z. E. in ἀσπερχές, sehr heftig.

ἅ, 1) Neutr. Plur. von ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches; 2) Neutr. Plur. von ὅς, ἥ, ὅν, st. ἑός, ἑή, ἑόν, sein, seine, sein.

ἆ, Interj. bald Unwillen, bald Mitleid ausdrückend: O! Ach! Weh! stets mit δειλός verbunden: ἆ δειλέ, O Unglücklicher! O Elender! (π, 837 u. sonst): ἆ δειλώ (ϱ, 443).

ἀάατος, ον, ὁ, ἡ, (von α und ἀάω) unverletzlich; von dem Wasser des Styx, dem heiligsten Zeugen der Eide: ξ, 271.

ἄαπτος, ον, ὁ, ἡ, (von α und ἅπτω) unberührbar, unnahbar, unbesiegbar; ein Beiwort von χεῖρες.

ἀάσχετος, ον, ὁ, ἡ, poetisch gedehnt statt ἄσχετος, w. s.

ἀάω, ich sättige, s. ἄω.

ἀάω, Aor. 1. ἄασα, 1) ich verletze, ich schade, τινά, Jemand, τινί, wodurch; 2) ich bethöre; daher das Med. ἀάομαι, Aor. 1. ἀασάμην (wozu ἄσατο (τ, 95) st. ἀάσατο) und der Aor. 1. Pass. ἀάσθην in gleicher Bedeutung: ich handle thöricht, ich handle verblendet, ich frevele; 2) ich büße meine Verblendung; 3) depon. ich bethöre, τινά, Jemand.

ἄβιος, ον, ὁ, ἡ, (von α und βίος) ohne Lebensunterhalt, dürftig: ν, 6; wo jedoch andre Ἄβιοι als Volksnamen schreiben.

ἀβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, (von α und βάλλω) ungeworfen, unabgeschossen; Beiwort eines Pfeiles, der noch nie abgeschossen ist: δ, 117.

ἄβλητος, ον, ὁ, ἡ, (von α und βάλλω) ungetroffen.

ἀβληχρός, ή, όν, (von α und βληχρός) sehr schwach, kraftlos; Beiwort einer Mauer und der unkriegerischen Hand der Aphrodite.

ἄβρομος, ου, ὁ, ἡ, (von α und βρόμος) laut lärmend, mit großem Geräusche.

ἀβροτάζω, Conj. Aor. 1. ἀβροτάξω, (mit ἁμαρτάνω verwandt) ich verfehle, τινός, Jemand.

ἄβροτος, η, ον, (von α und βροτός) unsterblich, göttlich, heilig; νὺξ ἀβρ., die heilige Nacht.

Ἀβῡδόθεν, Adv. (von Ἄβῡδος und θεν) von Abydos her.

Ἀβῡδόθι, Adv. (von Ἄβυδος und θι) zu Abydos (ρ, 584).

Ἄβῡδος, ου, ἡ, Abydos, Stadt in Vorderasien am Hellespont.

ἀγάασθαι, poetisch gedehnt statt ἀγᾶσθαι, s. ἀγάομαι.

ἀγάγω, Conj. Aor. 2. v. ἄγω, w. s. Epische Nebenform von ἀγάγω ist ἀγάγωμι, ω, 717; wie von einem Verbo —μι.

ἀγαθός, ή, όν, (von ἄγαν) ausgezeichnet, gut, im weitesten Sinne des Worts, daher vorzüglich auf körperliche Vorzüge bezogen: brav, tapfer; εἰς ἀγαθόν und εἰς ἀγαθά, zum Guten; Compar. und Superl. sind irregul. und unter besondern Artikeln.

ἀγακλεής, G. ἀγακλῆος s. ἀγακλέος (π, 738), ὁ, ἡ, (von ἄγαν und κλέος) sehr berühmt, ruhmvoll.

ἀγακλειτός, ή, όν, (von ἄγαν und κλειτός) sehr berühmt, trefflich, edel.

ἀγακλυτός, οῦ, ὁ, ἡ, nach andern ἀγάκλυτος, (von ἄγαν und κλυτός) sehr berühmt, trefflich.

ἀγάλλομαι, ich frohlocke, freue mich, bin stolz, τινί, auf eine Sache; auch c. Partic. ἀγάλλ. ἔχων, ich freue mich zu besitzen, τί, etwas (ρ, 473. σ, 132).

ἄγαλμα, ατος, τό, (von ἀγάλλομαι) Alles worüber man sich freut, das Prachtstück, die Zierde, der Schmuck.

ἄγαμος, ου, ὁ, ἡ, (von α und γάμος) unverheirathet, unvermählt.

ἀγάννιφος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und νίφω) stark beschneiet; ein Beiwort des Olymps.

ἀγανός, ή, όν, (von α und γάνος, γάνυμαι), 1) mild, sanft, z. E. βέλεα ἀγ. sanfte Geschosse, die schnell tödten; 2) sanft machend, besänftigend, z. E. δῶρα, Geschenke, wodurch man Jemand zu besänftigen sucht.

ἀγανοφροσύνη, ης, ἡ, (von ἀγανόφρων) der milde Sinn, die Sanftmuth: ω, 772.

ἀγανόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von ἀγανός und φρήν) mildes Sinnes, sanft.

ἀγάομαι, im Praes. in der Ilias nicht vorkommend, Aor. 1. ἀγασσάμην und ἠγασσάμην, episch s. ἠγασάμην, im Conj. ἀγάσωμαι, (von ἄγη) 1) ich halte hoch, staune an, bewundere staunend, τινά, Jemand, oder τί, etwas; 2) ich werde unwillig, zürne; 3) ich bin neidisch, τινί, auf Jemand, auch περί τινος, wegen einer Sache: ψ, 639.

ἀγαπάζω, im Inf. ἀγαπαζέμεν, (von ἄγαμαι) ich schätze hoch, liebe, τινά, Jemand: ω, 464.

ἀγαπήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (von ἀγαπάω, ἀγαπάζω und ἠνορέη) Mannheit liebend, männlich, muthig, tapfer; ein Beiwort von Heroen.

ἀγαπητός, ή, όν, (von ἀγαπάω) geliebt.

ἀγάῤῥοος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und ῥέω) stark fließend, reißend; ein Beiwort des Hellesponts.

Ἀγαυή, ῆς, ἡ, Agaue, eine der Nereiden: σ, 42.

ἀγαυός, ή, όν, (von ἄγαμαι) ausgezeichnet, edel, trefflich; ein ehrendes Beiwort von Personen.

ἀγγελίη, ης, ἡ, f. ἀγγελία, (ἀγγέλλω) 1) die Botschaft, Nachricht; 2) die Kunde; 3) die Gesandtschaft: λ, 140.

ἀγγέλλω, Fut. ἀγγελέω st. ἀγγελῶ, Aor. 1. ἤγγειλα, (von ἄγγελος) ich bringe Botschaft, τινί, für Jemand, ich benachrichtige, verkünde, τί, etwas.

ἄγγελος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγω) der Bote, der Verkündiger, der Gesandte.

ἄγγος, εος, τό, das Gefäß, Behältniß, z. E. für Milch.

ἄγε, im Plur. ἄγετε, eigentlich Imper. von ἄγω: bringe! bringet! 2) eine Ermunterungspartikel: wohlan! selten allein, gewöhnlich mit andern Partikeln verbunden: ἀλλ' ἄγε, εἰ δ' ἄγε, ἄγε δή, auf denn!

ἀγείρω, Aor. 1. ἤγειρα, Aor. 1. Pass. ἠγέρθην und ἀγέρθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἄγερθεν f. ἠγέρθησαν, Plusq.-perf. Pass. ἀγηγέρμην, wovon die 3te Pers. Plur. ἀγηγέρατο st. des eigentlichen ἀγήγερντο, wofür ἠγερμένοι ἦσαν (von ἄγω) ich sammle, versammele, bringe zusammen, τί, etwas, z. E. πολὺν λαόν, viel Volk; ὅτε ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη, als die Seele zur Besinnung gesammelt war, d. h. als die Besinnung wiederkehrte; ἄψορρόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέρθη, Besinnung oder Muth kehrte ihm in die Brust zurück. Das Med. ἀγείρομαι, Aor. 2. ἀγερόμην f. ἠγερόμην, wovon das Partic. durch Synkope ἀγρόμενος, ich versammle mich, komme zusammen, z. E. εἰς ἀγορήν, zum Versammlungsplatze.

ἀγελαῖος, αίη, αῖον, (von ἀγέλη) zur Heerde gehörig.

Ἀγελείη, ης, ἡ, f. Ἀγελεία, (von ἄγω und λεία) die Beuteführende; ein Beiwort der Athene: δ, 128.

ἀγέλη, ης, ἡ, (von ἄγω) die Heerde, gewöhnlich nur Rinderheerde, mit βοῶν und ohne dasselbe.

ἀγεληδόν, Adv. (von ἀγέλη) heerdenweis, in Haufen.

ἀγέληφι, poet. Dat. von ἀγέλη: mit φι paragogicum.

ἀγέμεν, Inf. Praes. von ἄγω, st. ἄγειν.

ἀγέραστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und γέρας) ohne Ehrengeschenk.

ἀγερέθομαι, epische Form f. ἀγείρομαι, ich versammle mich.

ἀγέρωχος, ου, ὁ, ἡ (vielleicht von α, γέρας und ἔχω) ehrliebend, ruhmbegierig, muthig.

ἄγη, ης, ἡ, das Erstaunen, Staunen.

ἄγη, st. ἐάγη (π, 801), u. ἄγεν st. ἔαγησαν (δ, 214), von ἄγνυμι, w. s.

ἀγηγέρατο, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. Pass. von ἀγείρω, w. s. (υ, 13).

ἀγηνορίη, ης, ἡ, f. ἀγηνορία, (von ἀγήνωρ) 1) die Mannheit, der Muth, die Kühnheit; 2) der Uebermuth, Trotz, Stolz.

ἀγήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und ἀνήρ) 1) sehr männlich, tapfer, muthig; 2) übermüthig, stolz, trotzig.

ἀγήραος, ου, und ἀγήρως, ω, ὁ, ἡ, (von α und γῆρας) nie alternd, unalterlich, unvergänglich.

ἀγητός, ή, όν, (von ἄγαμαι) Bewunderung erregend, bewunderungswürdig, ausgezeichnet.

ἀγινέω, Imperf. ἠγίνεον und ἀγίνεον, (von ἄγω) 1) ich führe, τινά, Jemand, ἔκ τινος, aus einem Orte, νύμφας ἐκ θαλάμων: σ, 493; 2) ich fahre herbei, τί, etwas: ω, 784.

ἀγκάζομαι, Imperf. ἀγκαζόμην, (von ἀγκή) ich umfasse mit den Armen, τινά, Jemand (ρ, 722).

ἀγκαλίς, ίδος, ἡ, (von ἀγκή) der Arm, das Bündel: σ, 555.

ἀγκή, ῆς, ἡ, (vom veralteten ἄγκω) die Krümmung des Ellenbogens, der Arm; ungebräuchlich und nur im Acc. Plur. ἀγκάς, (sc. κατά) als Adv. vorkommend: mit den Armen, in den Armen, z. E. ἀγκὰς ἔχειν τινά, Jemand in den Armen halten; ἀγκὰς μάρπτειν oder λάζεσθαί τινα, Jemand in die Arme nehmen, ihn umarmen (ξ, 346).

ἀγκλίνω, i. q. ἀνακλίνω, w. s.

ἀγκοίνη, ης, ἡ, (von ἀγκών) der Arm; ἐν ἀγκοίνῃσί τινος ἰαύειν, in den Armen Jemandes ruhen.

ἄγκος, εος, τό, (von ἄγκω) die Vertiefung, die Schlucht, das Thal: σ, 321. υ, 490 und sonst.

ἀγκυλομήτης, Gen. εω st. ου, ὁ, (von ἀγκύλος und μῆτις) der krumme, verwickelte Anschläge hat, klug, verschlagen; ein Beiwort des Kronos.

ἀγκύλος, η, ον, (ἀγκών) gekrümmt, krumm, gebogen, gerundet.

ἀγκυλότοξος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀγκύλος und τόξον) mit gekrümmtem Bogen versehen.

ἀγκυλοχείλης, ου, ὁ, (von ἀγκύλος und χεῖλος) mit krummen Lippen — krummem Schnabel versehn, krummgeschnäbelt; ein Beiwort von Raubvögeln.

ἀγκών, ῶνος, ὁ, (von dem veralteten ἄγκω) 1) die Krümmung, welche durch Einbiegung des Ellnbogens entsteht, der Ellnbogen, der Arm; 2) die Krümmung überhaupt, z. E. einer Mauer: π, 702.

ἀγλαΐζω, (von ἀγλαός) ich mache glänzend, ziere; daher im Med. ἀγλαΐζομαι, Inf. Fut. ἀγλαϊεῖσθαι, ich schmücke mich, erhalte zur Zierde — zur Freude.

ἀγλαΐη, ης, ἡ, st. ἀγλαΐα, (von ἀγλαός) der Glanz, die Schönheit, das blühende Aussehn.

ἀγλαΐῃφι, poet. Dat. von ἀγλαΐη: mit φι paragog.

ἀγλαός, οῦ, ὁ, ἡ, (durch Versetzung der Buchstaben entstanden aus ἀγαλός, ἀγάλλομαι) 1) hell, klar; vom Wasser; 2) schön, trefflich, ausgezeichnet; 3) stolz, c. Dat. worauf.

ἀγνοιέω, poet., sonst — νοέω, Aor. 1. ἠγνοίησα, (von α und γνοέω, νοέω, i. q. γιγνώσκω) ich kenne nicht, verstehe nicht; οὐκ ἀγν., ich merke recht wohl.

ἄγνυμι, bildet seine Tempora von ἄγω, als: Fut. ἄξω, Aor. 1. ἔαξα und ἦξα (ψ, 392), Aor. 2. Pass. ἐάγην und ἄγην, ich breche, zerbreche, τί, etwas.

ἄγονος, ου, ὁ, ἡ, (von α und γέγονα) ungeboren.

ἀγοράασθε, distrahirt st. ἀγορᾶσθε, 2te Pers. Plur. Praes. von ἀγοράομαι.

ἀγοράομαι, die 2te Pers. Plur. Praes. und Imperf. ἀγοράασθε und ἠγοράασθε, distrah. st. ἀγορᾶσθε und ἠγορᾶσθε, die 3te Pers. Plur. Imperf. ἠγορόωντο st. ἠγορῶντο, Aor. 1. ἀγορησάμην st. ἠγορησάμην, (von ἀγορή) 1) ich spreche vor einer Versammlung, spreche in einer Versammlung; 2) ich berathe mich;

3) überhaupt: ich ſpreche, rede, τινί, zu Jemand.

ἀγορεύω, Inf. Praes. ἀγορευέμεν, Fut. ἀγορεύσω, Aor. 1. ἀγόρευσα ſt. ἠγόρευσα, (von ἀγορή) ich rede vor einer Verſammlung, ich rede, ſpreche, τί, etwas, τινί oder μετά τινι, zu Jemand; ἀγορὰς ἀγορ., Berathſchlagungen halten; κρατερῶς ἀγορ., kraftvoll — trotzig reden; παρὲξ ἀγορ., eine andere Meinung vorbringen.

ἀγορή, ῆς, ἡ, ſ. ἀγορά, (von ἀγείρω) 1) die Verſammlung, vorzüglich die Volksverſammlung, entgegengeſetzt der βουλῆ, der Berathung der Häupter; 2) Alles was in der Volksverſammlung verhandelt wird; 3) die Redegabe; 4) der Verſammlungsplatz.

ἀγορῆθεν, (von ἀγορή und θεν) vom Verſammlungsplatze, aus der Volksverſammlung.

ἀγορήνδε, (von ἀγορή und δε) zur Volksverſammlung, zum Verſammlungsplatze.

ἀγορῆσιν, Dat. Plur. von ἀγορή.

ἀγορητής, οῦ, ὁ, (von ἀγοράομαι) der Sprecher in der Volksverſammlung, der Redner.

ἀγός, οῦ, ὁ, (von ἄγω) der Führer.

ἀγοστός, οῦ, ὁ, (von ἄγνυμι) eigentlich die durch Einbiegung der Finger gekrümmte Hand, ſodann die flache Hand.

ἄγραυλος, ον, ὁ, ἡ, (von ἀγρός und αὐλή) ſich auf dem Acker — auf dem Felde aufhaltend, ländlich.

ἄγρει, im Plur. ἄγρεῖτε, (Imper. von ἀγρέω, ich nehme, woraus auch ἀγρεύω entſtand) eigentlich: greife, faß; ſodann eine Ermunterungspartikel: wohlan! auf!

ἄγριος, ον, ὁ, ἡ, (von ἀγρός) 1) auf dem Felde lebend, wild, z. E. αἶξ ἄγρ., die wilde Ziege; ἄγρια πάντα, allerlei Wild; 2) frei, ungebändigt, feindlich, heftig, grauſam.

ἀγροιώτης, ου, ὁ, der ſich auf dem Lande aufhält, der Landmann.

ἀγρόμενος, ſynk. ſt. ἀγερόμενος, Part. Aor. 2. Med. von ἀγείρω, w. ſ.

ἀγρός, οῦ, ὁ, der Acker, das Feld.

ἀγρότερος, η, ον, (blos der Form nach Comp.) 1) auf dem Felde lebend, wild; 2) die Flur liebend; Beiwort der Artemis als Jagdgöttinn: φ, 471.

ἀγυιά, ᾶς, ἡ, (von ἄγω) der Weg, Pfad, die Straße: ἄγυια ſteht υ, 254.

ἄγυρις, ιος u. εως, ἡ, (i. q. ἀγορή) die Verſammlung, die Menge, νηῶν (ω, 141), von Schiffen, νεκύων, von Todten (π, 661).

ἀγχέμαχος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und μάχομαι) in der Nähe kämpfend.

ἄγχι, Adv. nahe, oft c. Gen.

ἀγχίαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und ἅλς) nahe am Ufer — am Meere liegend.

ἀγχιμαχητής, οῦ, ὁ, (von ἄγχι und μάχομαι) der Kämpfer in der Nähe, der Nahkämpfer.

ἀγχίμολος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und μολεῖν) nahe gekommen ſeiend, nahe; das Neutr. ſteht als Adv. ἀγχίμολον ἔρχομαι (π, 820 u. ſonſt) ich nahe, komme nahe; ἐξ ἀγχιμόλοιο, aus der Nähe: ω, 352.

ἄγχιστα, Adv. (Superl. zu ἄγχι) ſehr nahe, am nächſten, zunächſt.

ἀγχιστῖνος, η, ον, (von ἄγχι) nahe bei einander, dicht, gedrängt.

ἀγχόθι, Adv. (von ἀγχοῦ) nahe, τινός, einer Sache.

ἀγχοῦ, Adv. nahe, i. q. ἀγχόθι.

ἄγχω, ich würge, τινά, Jemand.

ἄγω, Fut. ἄξω, im Inf. ἀξέμεναι und ἀξέμεν st. ἄξειν, Aor. 2. (mit Reduplic.) ἤγαγον und ἄγαγον, (λ, 112) ich führe, τινά, Jemand, oder τί, etwas, und je nachdem die Verbindung ist: ich führe weg, führe her oder hin, bringe, hole, fahre, z. E. ὕλην, Holz. Das Med. ἄγομαι, Fut. ἄξομαι, Aor. 1. ἀξάμην st. ἠξάμην, Aor. 2. ἠγαγόμην, ich führe für mich davon, bringe mir mit, nehme mit mir, c. Acc. ἄκοιτιν oder γυναῖκα ἀγαγέσθαι, als Gattinn heimführen; μῦθον διὰ στόμα ἄγεσθαι, eine Rede durch seinen Mund gehn lassen, d. h. über seine Zunge bringen: ξ, 91.

ἀγών, ῶνος, ὁ, (von ἄγω) 1) die Versammlung; 2) der Versammlungsort, daher θεῖος ἀγών, der Tempel; 3) der Kampfplatz.

ἀδαήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und δαήμων) unkundig, unerfahren, τινός, in einer Sache, z. E. μάχης ἀδ., der Schlacht unkundig.

ἀδάκρυτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und δακρύω) ohne Thränen, thränenlos; nicht weinend.

ἀδάμαστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und δαμάω) nicht zu bändigen, nicht zu erweichen, vom Hades gebraucht.

ἀδδείς und ἀδειής, έος, ὁ, ἡ, f. ἀδείς, (von α und δέος) 1) ohne Furcht, furchtlos, kühn; 2) schaamlos, unverschämt.

ἀδδηκώς, st. ἀδηκώς, Part. Perf. zu ἀδέω, w. f.

ἄδδην, poet. st. ἄδην, w. f.

ἄδε, f. ἀνδάνω.

ἀδελφεός und ἀδελφειός, οῦ, ὁ, homerisch f. ἀδελφός, (von α und δελφύς) der Bruder.

ἀδέω, ungebräuchliches Praes. (von ἄω), zu dem die homerischen Formen gehören, Part. Perf. ἀδδηκώς st. ἀδηκώς, ich empfinde Sättigung — Ueberdruß — Ermattung, werde ergriffen, τινί, wodurch.

ἄδην und ἄδδην, Adv. (von ἀδέω) sattsam, genug, hinlänglich, reichlich; mit dem Genit. steht es τ, 423. ν, 315.

ἀδήριτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und δῆρις) ohne Streit, ungestritten.

ἀδινός, ή, όν, (von ἄδην) 1) reichlich, zahlreich; 2) dicht, compact; besonders ἀδινὸν κῆρ, dicht (von Eingeweiden) umschlossenes Herz; 3) stark, heftig; 4) unaufhörlich. Das Neutr. Sing. und Plur. stehet als Adv.

ἀδινῶς, Adv. (von ἀδινός) unaufhörlich.

ἄδμητος, η, ον, (von α und δαμάω) ungebändigt; von Thieren, die noch nicht bejocht werden.

ἄδος, εος, τό, (von ἄδην) die Sättigung, der Ueberdruß.

ἀδροτής, ῆτος, ἡ, (von ἁδρός) die Völligkeit eines ausgewachsenen Körpers, die volle Manneskraft (π, 857. χ, 363. ω, 6).

ἄδυτον, ου, τό, (von α und δύω) ein nicht zu betretender Ort, das Innerste des Tempels.

ἀεθλεύω, f. ἀθλεύω, poet., (von ἄεθλος f. ἆθλος), ich kämpfe, wettkämpfe; auch vom Kampfe mit der Sclavenarbeit, wo wir es ich fröhne übersetzen können: ω, 734.

ἀέθλιον, ου, τό, (von ἄεθλον) der Kampfpreis, die Kampfbelohnung.

ἄεθλον, ου, τό, der Kampfpreis.

ἄεθλος, ου, ὁ, der Kampf, Wettkampf.

ἀεθλοφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄεθλον und φέρω) den Kampfpreis davon

tragend oder getragen habend: χ, 22. 162.

ἀείδω, ich singe, besinge, τί, etwas, z. E. κλέα ἀνδρῶν, den Ruhm der Helden.

ἀεικείη, ης, ἡ, homerisch f. ἀεικία und αἰκία, (von ἀεικής) die schimpfliche Behandlung, Mißhandlung, Entstellung: ω, 19.

ἀεικέλιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀεικής) unziemend, verächtlich.

ἀεικής, ές, ὁ, ἡ, (von α und εἰκός) 1) unziemend, schmählich, schimpflich, verwerflich, unwürdig; 2) kläglich.

ἀεικίζω, Fut. ἀεικιῶ, (aus ἀεικίσω zusammengezogen) Conj. Aor. 1. episch ἀεικίσσω, (von ἀεικής) ich behandle unwürdig, mißhandle, beschimpfe, schände, τινά, Jemand, oder τί, etwas. Das Med. ἀεικίζομαι, Aor. 1. im Opt. ἀεικισσαίμην, im Inf. ἀεικίσσασθαι, i. q. ἀεικίζω.

ἀείρω, contr. αἴρω, Aor. 1. ἄειρα und ἦειρα, im Inf. ἀεῖραι, im Partic. ἀείρας, Aor. 1. Pass. ἀέρθην f. ἠέρθην oder ἤρθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἄρθεν und ἄερθεν st. ἀέρθησαν, Partic. ἀρθείς, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. irreg. ἄωρτο f. ἤερτο, (von ἀήρ) 1) ich hebe auf, erhebe, τί, etwas, z. E. λᾶαν, einen Stein, ἔγχος, die Lanze; 2) ich hebe auf und bringe, z. E. οἶνον, Wein; das Pass. hat die Bedeutung: ich werde in die Höhe gehoben, daher im Plusq.-perf. μάχαιρα παρὰ ξίφεος κουλεὸν ἄωρτο, (τ, 253) der Dolch hing neben der Schwerdtscheide. Das Med. ἀείρομαι und αἴρομαι, Aor. 1. ἀειράμην, ἠράμην und ἀράμην, Aor. 2. ἀρόμην st. ἠρόμην, 1) ich erhebe mich; 2) ich hebe auf, nehme, τί, etwas; 3) ich nehme über mich, trage davon, z. E. κῦδος, Ruhm.

ἀεκάζω, (von ἀέκων) ich nöthige Jemand wider Willen wozu; daher im Pass. ich werde wider Willen genöthigt — gezwungen: nur im Partic. vorkommend, z. E. πόλλ' ἀεκαζομένη (ζ, 458).

ἀεκήλιος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀεικέλιος; ἀεκήλια ἔργα, Ungemach, Unglück: σ, 77.

ἀέκητι, Adv. (von ἀέκων, ἀεκάζω) wider Willen, τινός, Jemandes, z. E. ἀέκητι θεῶν, wider Willen der Götter.

ἀέκων, ουσα, ον, Gen. οντος, ούσης, οντος, f. ἄκων, (von α und ἑκών) nicht freiwillig, wider Willen, unwersetzlich, ungern; ἑκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ, freiwillig, doch mit Widerstreben des Herzens.

ἄελλα, ης, ἡ, (von ἄω, eher von εἰλέω) der Wind, Sturmwind.

ἀελλής, ές, ὁ, ἡ, (von ἄελλα) vom Sturme erregt oder emporgetrieben, z. E. κονίσαλος, Staub.

ἀελλόπος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄελλα und πούς) sturmfüßig, windschnell; ein Beiwort der Iris.

ἀελπτέω, (von ἄελπτος, aus α und ἔλπομαι) ich hoffe nicht, glaube kaum.

ἀέξω, (andre Form st. αὔξω, αὐξάνω), ich vermehre, vergrößere, nähre, erhebe, τί, etwas, τινί, für Jemand, z. E. οἶνος ἀέξει μένος ἀνδρί, der Wein erhöht den Muth dem Manne; πένθος ἀέξ., Kummer nähren (ρ, 139). Das Med. ἀέξομαι, ich werde größer, wachse, z. E. ἦμαρ ἀέξεται, der Tag wächst, kommt immer mehr heran.

ἀεργός, οῦ, ὁ, ἡ, zusammengezogen

ἀργός, (von α und ἔργον) der nichts thut, unthätig, träge.

ἀερέθομαι, ſ. ἠερέθομαι.

ἄερθεν, ſ. ἠέρθησαν, ἤρθησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. Pass. von ἀείρω, w. ſ.

ἀερσίπους, οδος, ὁ, ἡ, (von ἀείρω und πούς) die Füße hebend, ſchnell, geſchwind; ein Beiwort von Roſſen.

ἀεσίφρων, ονος, ὁ, ἡ, ſt. ἀασίφρων, (von ἀάω und φρήν) im Geiſte bethört, verblendet, leichtſinnig.

ἀζαλέος, έη, έον, (von ἄζω) getrocknet, dürr, trocken.

ἀζηχής, ές, ὁ, ἡ, unaufhörlich, unabläſſig; das Neutr. ἀζηχές ſteht als Adv.

ἄζομαι, ich werde trocken, trockne.

ἄζομαι, 1) ich ehre, verehre, fürchte, ſcheue, τινά, Jemand; 2) intrans. ich ſcheue mich.

ἀηθέσσω, poet. f. ἀηθέω, (von ἀήθης, von α und ἔθος) ich bin ungewohnt, τινός, einer Sache.

ᾄημι, Inf. ἀήμεναι ſt. ἆῆναι, Partic. ἀείς, im Med. ἄημαι, Imperf. ἀήμην, (von ἄω) 1) ich hauche, wehe, blaſe; 2) ich ſchnaube, von Leidenſchaften, z. E. δίχα δέ σφιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἄητο (φ, 386), eine zwiefache Geſinnung ſchnob in ihren Herzen, d. h. ſie waren verſchiedener Meinung.

ἀήρ, ἀέρος, epiſch ἠέρος, Dat. ἠέρι, Acc. ἠέρα, ἡ und ὁ, (von ἄημι) die Luft, dicke Luft, der Nebel, die Finſterniß, das Dunkel.

ἀήσυλος, i. q. αἴσυλος; ἀήσυλα ἔργα, Frevelthaten.

ἀήτης, ου, ὁ, (von ἄημι) das Blaſen, das Wehen, ἀνέμοιο, des Windes.

ἄητος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄημι) ſchnaubend, heftig, z. E. θάρσος ἄητ. ἔχουσα, ſchnaubende Frechheit habende, d. h. frechſte: φ, 395.

ἀθάνατος, η, ον, bei Hom., ſonſt ἀθάνατος, ον, (von α und θάνατος) 1) unſterblich, vorzüglich von den Göttern, daher dieſe oft ſchlechtweg ἀθάνατοι, die Unſterblichen genannt werden; 2) lange dauernd, unvergänglich.

ἄθαπτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und θάπτω) unbegraben, unbeſtattet.

ἀθέμιστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und θέμις) ohne Geſetz, ruchlos.

ἀθερίζω, ίσω, nicht berückſichtigen, verachten, c. Acc.

ἀθέσφατος, ου, ὁ, ἡ, (von α, θεός und φημί) was ſelbſt ein Gott nicht ausſpricht, unſäglich, unermeßlich, z. E. ὄμβρος ἀθέσφ., unermeßlicher — unaufhörlicher Regen.

Ἀθῆναι, ῶν, αἱ, Athen.

Ἀθηναίη, ης, ἡ, bei Hom. i. q. Ἀθήνη.

Ἀθηναῖος, ου, ὁ, (von Ἀθῆναι) der Athener.

Ἀθήνη, ης, ἡ, Athene, Tochter des Zeus (ε, 875. 880) und Schutzgöttinn Athens (β, 546 ff.); erſcheint in der Ilias meiſtens als kriegeriſche Göttinn, kluge Lenkerinn einzelner Helden und ganzer Schlachten.

ἀθλέω, Part. Aor. 1. ἀθλήσας, (von ἆθλος, ἄεθλος) eigentlich: ich kämpfe, ſodann von beſchwerlichen Arbeiten: ich mühe mich ſehr, erdulde Mühe und Arbeit, kämpfe mit Beſchwerden.

ἀθλοφόρος, ου, ὁ, ἡ, contr. aus ἀεθλοφόρος, (von ἆθλον und φέρω) den Kampfpreis davon getragen habend, ſieggekrönt; ein Beiwort von Pferden.

ἀθρέω, Opt. Aor. 1. ἀθρήσειε, (vielleicht von α und θεωρέω) 1) ich

schaue mit unverwandtem Blicke hin, schaue hin, ἔς τι, nach einer Sache; 2) ich erschaue, τινά, Jemand.

ἀθρόος, όη, όον, versammelt, zusammen, schaarenweis, confertus.

ἄθυρμα, ατος, τό, (von ἀθύρω) das Spielwerk, Spiel.

ἀθύρω, ich spiele, belustige mich.

Ἄθως, ω, ὁ, episch gedehnt Ἀθόως, Ἀθόω (ξ, 229), Berg in (dem später sogenannten) Macedonien.

αἰ, Conj. 1) bedingend: im Falle daß, wenn anders, ob etwa, stets mit κέ oder κέν, αἴ κε und αἴ κεν, und dem Conj., doch ε, 279 αἴ κε τύχωμι.

αἰ, Interject., besonders beim Wunsche gebraucht, utinam, o daß doch, mit γὰρ und γὰρ δὴ und dem Opt. verbunden.

αἶα, ης, ἡ, i. q. γαῖα, die Erde, das Land; πατρὶς αἶα, das Vaterland; φυσίζοος αἶα, die Nahrung sprossende Erde.

αἰγανέη, ης, ἡ, (von αἴξ) der Gemsenspieß, Wurfspieß.

αἴγειος, εἰη, ειον, (von αἴξ) 1) von Ziegen, z. E. τυρὸς αἴγ., Ziegenkäse; 2) von Ziegenfell gemacht, z. E. ἀσκὸς αἴγ., ein ziegenlederner Schlauch.

αἴγειρος, ου (οιο) ἡ, die Pappel.

αἰγιαλός, οῦ, ὁ, (von ἄγνυμι) das Meerufer, das Gestade, die Küste.

αἰγίλιψ, ιπος, ὁ, ἡ, (von αἴξ und λείπω) von Gemsen verlassen, hoch, steil, jäh; ein Beiwort zu πέτρη, Fels.

αἰγίοχος, οιο, ὁ, (von αἰγίς und ἔχω) die Aegide habend oder führend; ein Beiwort des Zeus.

αἰγίς, ίδος, ἡ, (theils von αἴξ, theils von ἄσσω) eigentlich ein mit Ziegenfell überzogener Schild; sodann die Aegide, der Schild des Zeus, ε, 738 ff.

αἴγλη, ης, ἡ, der Glanz, Schimmer.

αἰγλήεις, εσσα, εν, (von αἴγλη) glänzend, strahlend, hell.

αἰγυπιός, οῦ, ὁ, (von γύψ) ein großer Raubvogel, wahrscheinlich der Geier.

Αἰγύπτιος, ία, ιον, Aegyptisch.

αἰδεῖο, Imper. Praes. von αἰδέομαι, st. αἰδέεο, αἰδέου, αἰδοῦ: ω, 503.

αἰδέομαι, Fut. αἰδέσομαι und αἰδέσσομαι, Aor. 1. Pass. αἰδέσθην s. ἠδέσθην, wovon die 3te Pers. Plur. αἰδεσθεν st. αἰδέσθησαν, das Partic. αἰδεσθείς, und αἴδομαι, wovon der Imper. αἴδεο, Imperf. αἴδετο, st. αἴδου und ἤδετο, 1) intr. ich scheue mich, schäme mich; 2) trans. ich habe Scheu — Ehrfurcht, ich achte, ehre, scheue, τινά, Jemand, oder τί, etwas, z. E. μέλαθρον αἰδ., den Heerd — das Gastrecht ehren.

ἀΐδηλος, ον, ὁ, ἡ, (von α und ἰδεῖν) unsichtbarmachend, verderblich, vertilgend; ein Beiwort des Feuers, des Ares und verderblicher Menschen. Das Adv. ἀϊδήλως, auf eine verderbliche — schreckliche Art.

Ἀΐδης, αο und εω, ὁ, homerische Form s. Ἅιδης, Hades, der Gott der Unterwelt; εἰν Ἀΐδαο sc. δόμῳ, in der Behausung des Hades; εἰς Ἄϊδαο sc. δόμον, in die Behausung des Hades.

αἰδοῖον, ου, τό, (eigentlich Neutr. von αἰδοῖος) das Schaamglied, im Plur. die Schaamtheile.

αἰδοῖος, η, ον, (von αἰδώς) 1) Schaam — Scheu habend, züchtig, keusch, z. E. ἄλοχος αἰδ., die sittsame Gattinn; 2) vor dem man

Scheu oder Achtung haben muß, achtungswerth, ehrwürdig.

αἴδομαι, s. αἰδέομαι.

Ἄϊδόσδε, Adv. (von Ἄϊς i. q. Ἅϊδης, und δέ) zum Hades, in die Unterwelt.

ἀϊδρείη, ης, ἡ, st. ἀϊδρεία oder ἀϊδρία, (von ἄϊδρις) die Unkunde, Unwissenheit, Unerfahrenheit.

ἄϊδρις, ιος, (D. ἀΐδρεϊ γ, 219) ὁ, ἡ, (von α und ἴδρις) unwissend, unkundig.

Ἀϊδωνεύς, ῆος, ὁ, i. q. Ἅϊδης, Pluto, der Gott der Unterwelt.

αἰδώς, οῦς, ἡ, 1) die Schaam, Schande, Schmach; αἰδώς, Ἀργεῖοι! o der Schande, ihr Argiver! 2) die ehrerbietige Scheu, Bescheidenheit, Verschämtheit, Achtung, das Ehrgefühl.

αἰεί und αἰέν, Adv. immer, stets, beständig, pros. ἀεί.

αἰειγενέτης, αο, ὁ, (von αἰεί und γίγνομαι) stets seiend, unsterblich; ein Beiwort der Götter.

αἰετός, οῦ, ὁ, poet. f. ἀετός, (vielleicht von ἄημι) der Adler, von seinem schnellen windähnlichen Fluge benannt.

αἰζήϊος, ου, ὁ, verlängert st. αἰζηός (vielleicht von α und ζάω oder ζέω) aufsprudelnd, rasch, rüstig; αἰζ. ἀνήρ, ein rüstiger Mann.

αἰζηός, οῦ, ὁ, (i. q. αἰζήϊος) eigentlich Adj., sodann als Subst. der rasche — rüstige Jüngling.

αἴητος, ου, Hephästos heißt πέλωρ αἴητον (σ, 410), das schreckliche Ungeheuer; wohl s. v. a. ἄητον.

αἰθαλόεις, εσσα, εν, (von αἰθαλος) rußig, schmutzig.

αἴθε, Conj. einen Wunsch ausdrückend: ach daß doch! wenn doch! αἴθ' ὄφελες ἄγονος ἔμμεναι, o möchtest du doch nicht geboren sein.

Αἴθη, ης, ἡ, (von αἴθω) Aithe, Name eines Pferdes, eigentlich: der Brandfuchs: ψ, 295. 409. 525.

αἰθήρ, έρος, ὁ und ἡ, (von αἴθω) 1) der Luftraum, vorzüglich die höhere, reine Luft, in der die Götter wohnen, im Gegensatze von ἀήρ, der dickern Luft; 2) die Tageshelle: ὑπ' αἰθέρι, bei Tageshelle, bei Tage, eher bei heitrem Wetter.

Αἰθικες, ων, οἱ, die Aithiker, ein Volk am Pindus und überhaupt im westlichen Thessalien wohnend (β, 744).

Αἰθιοπεύς, ῆος, ὁ, der Aithiopier.

αἰθόμενος, s. αἴθω.

αἰθουσα, ης, ἡ, sc. στοά, eine Halle vor dem Hause, d. h. ein eingeschlossener, mit Thüren versehener und von oben bedeckter Platz vor dem Hause, vorzüglich gegen Mittag, um sich zu sonnen (daher der Name, von αἴθω).

αἰθοψ, οπος, ὁ, ἡ, (von αἰθός und ὤψ) feurig, funkelnd, glänzend; ein gewöhnliches Beiwort des Weines und Erzes.

αἴθρη, ης, ἡ, (von αἰθήρ) die Heitere, die heitere Witterung (ρ, 646).

αἰθρηγενής, έος, ὁ, ἡ, (von αἴθρη und γίγνομαι) Heitere, klares Wetter hervorbringend, oder Kälte bringend.

αἴθω, ich brenne; nur im Partic. Med. vorkommend: αἰθόμενος, brennend, flammend; ein Beiwort von πῦρ, δαλός und ἱερόν.

αἴθων, ωνος, ὁ, (von αἴθω) eigentlich: brennend, und daher metaph. feurig, hitzig, von Pferden und Adlern; 2) feuerfarben, gelblich, von der Farbe des Löwen; 3) glän-

zend, blank, blitzend, vom Eisen und Metallgefäßen.

Αἴθων, ωνος, ὁ, Aithon, (der Brandfuchs) Name eines Pferdes des Hektor.

αἴκ', st. αἴκε, (von αἰ und κέ) wenn anders; c. Conj.

ἀϊκή, ῆς, ἡ, (von ἄϊσσω) die heftige Bewegung, der Andrang, τόξων, der Pfeile (ο, 709).

ἀϊκῶς, Adv. (von ἀϊκής, i. q. ἀεικής) schimpflich, schmählich: (χ, 336).

αἷμα, ατος, τό, 1) das Blut, 2) die Blutsverwandtschaft, das Geschlecht.

αἱματόεις, εσσα, εν, (von αἷμα) blutig, mit Blut befleckt, mit Blut bespritzt.

αἴμων, ονος, ὁ, ἡ, (i. q. δαίμων, δαήμων) kundig, erfahren, τινός, einer Sache, z. E. θήρης, der Jagd kundig: ε, 49.

αἰνά, Neutr. Plur. von αἰνός, steht als Adv. s. αἰνός.

αἰναρέτης, ου, ὁ, (von αἰνός und ἀρετή) zum Unglücke oder zum Weh (Anderer) stark (π, 31).

αἰνέω, Aor. 1. ἤνησα, episch f. ἤνεσα, im Conj. αἰνήσω, (von αἶνος) ich lobe, τινά, Jemand, ich billige, stimme bei.

αἰνίζομαι, (von αἶνος) ich lobe, preise, τινά, Jemand.

αἰνόθεν αἰνῶς, st. αἰνῶς ἐξ αἰνοῦ s. v. a. αἰνότατον oder als das verstärkte αἰνῶς, am schrecklichsten, wie οἰόθεν οἷος: η, 39. 97.

αἰνόμορος, ου, ὁ, ἡ, (von αἰνός und μόρος) schreckliches Geschickes, elend.

αἶνος, ου, ὁ, das Lob, der Beifall: ψ, 652. 795.

αἰνός, ή, όν, erstaunlich, gewaltig, schrecklich, gräßlich, elend. Das Adv. αἰνῶς, schrecklich, sehr, auf eine erstaunliche Weise, heftig.

αἴνυμαι, ich nehme, ergreife, nehme weg, τί, etwas.

αἴξ, αἰγός, ἡ, (von ἄϊσσω) die Ziege: αἴξ, ὁ, der Ziegenbock.

ἄϊξασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens mit der Bedeutung des Pflegens, von ἄϊσσω, ich bewege mich schnell, stürme: ψ, 369.

αἰολοθώρηξ, ηκος, ὁ, ἡ, st. αἰολοθώραξ (von αἰόλος und θώρηξ s. θώραξ) mit schillerndem oder glänzendem Panzer.

αἰολομίτρης, ου, ὁ, (von αἰόλος und μίτρη) mit glänzender oder bunter Leibbinde.

αἰολόπωλος, ου, ὁ, ἡ, (von αἰόλος und πῶλος) entweder mit bunten Rossen, oder Rosse in schnelle Bewegung setzend, Rosse tummelnd.

αἰόλος, η, ον, 1) sich schnell bewegend, leicht beweglich, z. E. ἵππος πόδας αἰόλος (τ, 404), ein schnellfüßiges Roß; 2) biegsam, geschmeidig; von Würmern, Wespen und Schlangen; (man zieht hierher μ, 167); 3) schillernd, glänzend; von Waffen.

αἰπεινύς, ή, όν, (von αἰπύς) hoch, hochliegend; von Städten gesagt.

αἰπήεις, εσσα, εν, i. q. αἰπεινός.

αἰπόλιον, ου, τό, synk. f. αἰγοπόλιον, (von αἰπόλος) die Ziegenheerde, mit dem Zusatze αἰγῶν.

αἰπόλος, ου, ὁ, synk. f. αἰγοπόλος, von αἴξ und πολέω) der Ziegenhirt.

αἰπύς, ή, ύ, episch i. q. αἰπύς.

αἰπύς, εῖα, ύ, 1) hoch, hochliegend, erhaben; 2) tief, vorzüglich metaph. z. E. χόλος αἰπ., ein tiefer, unauslöschlicher Groll; ὄλεθρος αἰπ., ein tiefes, schweres Verderben; αἰπύ οἱ ἔσσεῖται, schwer wird es ihm sein: ν, 317.

αἱρέω, Fut. αἱρήσω, im Inf. αἱρησέμεν st. αἱρήσειν, Aor. 2. (von der ungebräuchlichen Präsens-Form ἕλω) εἷλον und ἕλον, ich nehme, ergreife, fange, erobere, c. Acc.; auch metaph. z. E. γλυκὺς ἵμερος αἱρεῖ με, ein süßes Verlangen ergreift mich, u. s. w. Das Med. αἱρέομαι, im Inf. Aor. ἑλέσθαι, ich nehme für mich, ich erwähle, τινά, Jemand, ἕταρον, zum Gefährten.

αἱρεύμενοι, st. αἱρούμενοι.

αἴρω, i. q. ἀείρω, w. s.

Ἄϊς, ιδος, ὁ, im Nomin. ungebräuchlich, i. q. Ἀΐδης, Hades, der Gott der Unterwelt.

αἶσα, ης, ἡ, 1) der Schicksalsbeschluß, das Geschick, gutes und böses Geschick, das Zugetheilte, das Maaß, die Gebühr; daher κατ' αἶσαν, nach Gebühr (ρ, 716 und sonst); ὑπὲρ αἶσαν, über die Gebühr; ὑπὲρ Διὸς αἶσαν (ρ, 321), gegen die Bestimmung des Zeus; 2) Αἶσα, die Schicksalsgöttinn.

ἀΐσθω, (von ἄω) ich hauche aus, θυμόν, den Geist (π, 468).

αἴσιμος, ου, ὁ, ἡ, (von αἶσα) 1) vom Schicksale bestimmt, vom Geschicke verhängt; αἴσιμον ἦμαρ, der Schicksalstag, Todestag; 2) dem Schicksale gemäß, schicklich, gerecht, billig, geziemend.

αἴσιος, ου, ὁ, ἡ, (von αἶσα) von dem Schicksale gesandt, gelegen erscheinend: ω, 376.

ἀΐσσω, Aor. 1. ἤϊξα, im Conj. ἀΐξω, Aor. 1. Pass. ἠΐχθην und ἀΐχθην, im Inf. ἀϊχθῆναι, ich bewege mich schnell, fliege, springe, fahre los, stürme los, ἐπί τινι, auf etwas, τινί, womit; ἡνία ἠΐχθησαν ἐκ χειρῶν, die Zügel fuhren ihm aus den Händen (π, 404). Das Med. ἀΐσσομαι, Inf. Aor. 1. ἀΐξασθαι i. q. ἀΐσσω.

ἄϊστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἰδεῖν) unsichtbar gemacht, vertilgt.

αἰσυητήρ, ῆρος, ὁ, königlich, fürstlich: ω, 347.

αἴσυλος, ον, (ἄτη, nach andern von αἶσα) freventlich, gottlos; αἴσυλα ῥέζειν freveln; αἴσυλα μυθήσασθαι (υ, 202), Unschickliches reden.

αἰσυμνητήρ, ῆρος, ὁ, der vom Volke gewählte Herrscher; wird ω, 347. st. αἰσυητήρ von Einigen gelesen.

αἰσχίων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Comp., αἴσχιστος, η, ον, Superl. von αἰσχρός, w. s.

αἶσχος, εος, τό, die Schmach, Schande, üble Nachrede.

αἰσχρός, ά, όν, Comp. αἰσχίων, Superl. αἴσχιστος, (von αἶσχος) schimpflich, schmählich, schändlich, häßlich; das Adv. αἰσχρῶς, auf eine schmähende Weise.

αἰσχύνω, Inf. αἰσχυνέμεν, Aor. 1. ᾔσχυνα, Partic. Perf. Pass. ᾐσχυμμένος, (von αἶσχος) ich entstelle, richte übel zu, entehre, beschimpfe, schände, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

αἰτέω, ich bitte, fordere, c. Acc. warum oder was.

αἰτιάομαι, Inf. αἰτιάασθαι, distrah. st. αἰτιᾶσθαι, 2te und 3te Pers. Plur. Imperf. ᾐτιάασθε und ᾐτιόωντο, st. ᾐτιᾶσθε und ᾐτιῶντο, (von αἰτία) ich beschuldige, klage an, τινά, Jemand.

αἴτιος, ίη, ιον, schuldig, der Urheber von etwas seiend (im üblen Sinne).

αἰτιόῳτο, st. αἰτιῷτο, 3te Pers. Sing. Opt. Praes. von αἰτιάομαι.

αἰχμάζω, (von αἰχμή) ich kämpfe mit der Lanze; αἰχμὰς αἰχμάζειν, wie

μάχην μάχεσθαι, ſtatt αἰχμῇ μάχεσθαι.

αἰχμή, ῆς, ἡ, (von ἀκμή, ἀχή) eigentlich die eherne Spitze an der Lanze, ſodann die Lanze ſelbſt.

αἰχμητής und αἰχμητά, οῦ, ὁ, (von αἰχμάω, welches verlängert ward in αἰχμάζω) der mit der Lanze kämpft, der Lanzenſchwinger.

αἶψα, Adv. ſodann, darauf, alsbald, ſogleich, plötzlich.

αἰψηρός, ἡ, όν, (von αἶψα) ſchnell, eilig; λῦσεν δ' ἀγορὴν αἰψηρήν, ſchnell verließ er die Verſammlung: τ, 276.

ἀΐω, ich merke, höre, vernehme, τί, oder gewöhnlicher τινός, etwas; πληγῆς ἀΐειν, den Schlag fühlen; ἐπεὶ φίλον ἄϊον ἦτορ, weil ich es im lieben Herzen merkte.

αἰών, ῶνος, ὁ, auch ἡ, (z. E. φίλης αἰῶνος ἀμερθῇς χ, 58), die Zeitdauer, die Lebenszeit, das Leben; ἀπ' αἰῶνος νέος (ω, 725), Jüngling an Jahren.

ἀκακήτα, ſt. ἀκακήτης, ου, ὁ, (von α und κακός) der Hellbringer; ein Beiwort des Hermes: π, 185.

ἀκαλαρρείτης, ου, ὁ, (von ἀκαλός und ῥέω) ſanftfließend; ein Beiwort des Okeanos.

ἀκάμας, αντος, ὁ, (von α und κάμνω) unermüdet, unermüdlich; von der Sonne, dem Sperchеios und einer an Kraft unermüdlichen Sau geſagt.

ἀκάματος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κάματος) unermüdlich; ein Beiwort des Feuers.

ἀκαχέω, (im Praes. ungebräuchlich) Aor. ἀκάχησα, (der Stamm iſt ἄχω und von dem Aor. 2. ἤκαχον ſcheint erſt ἀκαχέω gebildet zu ſein); ich kränke, betrübe, τινά, Jemand, ἀκαχέομαι, im Perf. ἀκήχεμαι (wovon die 3te Perſ. Plur. ἀκηχέδαται ſt. ἀκάχηνται, und das Partic. ἀκηχεμένος) und ohne Augment ἀκάχημαι, im Partic. ἀκαχήμενος, im Inf. ἀκαχῆσθαι, Plusq.-perf. ἀκαχήμην, wovon die 3te Perſ. Plur. ἀκαχείατο (μ, 179) ſ. ἀκαχέατο, ἀκάχηντο, ich betrübe mich, empfinde Schmerzen — Trauer, härme mich ab.

ἀκαχίζω, ich kränke, betrübe, Med. ich betrübe mich, ſ. das vorige.

ἀκαχμένος, geſpitzt, poet. Part. zum ungebr. ἄκω, ἀκάζω, mit ἀχή verwandt.

ἀκαχόμεθα, ſ. ἄχω.

ἀκείομαι, im Part. Aor. 1. ἀκειάμενος, poet. ſt. ἀκέομαι.

ἀκέομαι, Aor. 1. ἠκεσάμην, im Imper. ἄκεσσαι, (von ἀκήν) 1) ich beruhige, ſtille, z. E. δίψαν, den Durſt; ich beſänftige, τινά, Jemand; 2) ich heile, τινά, Jemand, oder τί, etwas, z. E. ἕλκος, die Wunde (π, 523).

ἀκερσεκόμης, ου, ὁ, (von α, κείρω und κόμη) mit ungeſchorenem Haupte, mit wallenden Locken; ein Beiwort des Apollo, um ſeine ewige Jugend anzuzeigen: υ, 39.

ἀκεστός, ή, όν, (von ἀκέομαι) zu beruhigen, zu beſänftigen, zu heilen: ν, 115.

ἀκέων, im Fem. ἀκέουσα, (doch kömmt auch für dieſes ἀκέων vor) wird ganz als Adv. gebraucht; (wahrſcheinlich vom ungebräuchlichen ἄκαος, von α und καίνω) ſchweigend, ſtill, ruhig, leiſe.

ἀκήδεστος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀκηδέω) vernachläſſigt, unbeſtattet; das Adv. ἀκηδέστως, auf eine vernachläſſigende — gottloſe Weiſe, unbarmherzig.

ἀκηδέω, Aor. 1. ἀκήδεσα f. ἠκήδεσα, (von ἀκηδής) ich vernachlässige, τινός, Jemand.

ἀκηδής, ές, ὁ, ἡ, (von α und κῆδος) 1) ohne sich zu kümmern, unbekümmert, sorglos, sicher; 2) unbesorgt, unbestattet.

ἄκημα, ατος, τό, (von ἀκέομαι) das Beruhigungsmittel, Heilmittel.

ἀκήν, Adv. (von einem Stamme mit ἀκέων) still, ruhig.

ἀκήρατος, ον, ὁ, ἡ, (von α und κεράννυμι) unvermischt, lauter, rein.

ἀκήριος, ον, ὁ, ἡ, (von α und κῆρ) 1) ohne Herz, ohne Leben, todt; 2) herzlos, muthlos, feig.

ἀκηχέδαται (ρ, 637) bloß epische Form des Perf., richtiger wohl ἀκηχέαται geschrieben, d. h. ἀκάχηνται, s. ἀκαχέω.

ἀκηχεμένος, und ἀκηχέμενος (ε, 364. σ, 29) episches Part. Perf., s. ἀκαχέω.

ἀκίχητος, ον, ὁ, ἡ, (von α und κιχάνω) nicht zu erreichen, unerreichbar (ρ, 75 ἀκίχητα διώκων).

ἄκλαυτος, ον, ὁ, ἡ, (von α und κλαίω) unbeweint.

ἀκλεής, ἀκλειής und ἀκληής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von α und κλέος) ohne Ruhm, ruhmlos. Das Adv. ἀκλειῶς, auf eine ruhmlose Weise.

ἀκμή, ῆς, ἡ, (von ἀκή) die Schneide; ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ἕσταται, es steht auf der Schneide des Scheermessers, d. h. der entscheidende Augenblick ist nahe: κ, 173.

ἄκμηνος, ον, ὁ, ἡ, nüchtern, cum Gen. σίτοιο ἄκμηνος: τ, 163. 207.

ἀκμής, ῆτος, ὁ, ἡ, (von α und κάμνω) unermüdlich, munter, frisch.

ἀκμόθετον, οιο, τό, (von ἄκμων und τίθημι) der Ambosblock: σ, 410.

ἄκμων, ονος, ὁ, der Ambos.

ἀκοίτης, ου, ὁ, (von α und κοίτη) der Lagergenosse, Gatte.

ἄκοιτις, ιος, ἡ, (von α und κοίτη) die Lagergenossinn, Gattinn.

ἀκοντίζω, Aor. 1. ἀκόντισα f. ἠκόντισα, im Partic. ἀκοντίσσας, (von ἄκων) ich werfe mit dem Wurfspieße, (δουρί) aber auch c. Acc. αἰχμὰς ἀκ., ich werfe Lanzen: τινός, nach Jemand (ν, 183 und sonst): auch ἐπί τινι (π, 358).

ἀκοντιστής, οῦ, ὁ, (von ἀκοντίζω) der Wurfspießwerfer, Speerwerfer: π, 338.

ἀκοντιστύς, ύος, ἡ, (von ἀκοντίζω) das Wurfspießwerfen, der Kampf mit Speerwerfen.

ἀκόρητος, ον, ὁ, ἡ, (von α und κορέω, κορέννυμι) unersättlich, nicht zu sättigen, c. Gen.

ἄκος, εος, τό, (mit ἀκήν verwandt, wovon ἀκέομαι) das Linderungsmittel, Heilmittel, Besserungsmittel.

ἄκοσμος, ον, ὁ, ἡ, (von α und κόσμος) ungeordnet, unanständig, frech.

ἀκοστέω, Part. Aor. ἀκοστήσας, (von ἀκοστή) ich verzehre Gerste, werde mit Gerste gefüttert: ἵππος ἀ. (ζ, 506) überhaupt gut sich genährt habend.

ἀκουάζομαι, (von ἀκούω) ich höre, c. Gen.; πρώτω γὰρ καὶ δαιτὸς ἀκουάζεσθον ἐμεῖο, denn ihr beide hört zuerst von meinem Mahle, d. h. ihr werdet zuerst dazu eingeladen: δ, 343.

ἀκουή, ῆς, ἡ, dichterisch f. ἀκοή, (von ἀκούω) das Hören, das Gehörte, der Schall (π, 634).

ἀκούω, Fut. ἀκούσομαι, Aor. 1. ἄκουσα und ἤκουσα, 1) ich höre, τί, etwas, z. E. μῦθον, die Rede; die Person, von der man etwas

hört, steht gewöhnlich im Gen.; 2) ich gebe Jemand Gehör, erhöre, gehorche, c. Gen., selten c. Dat. (π, 516 δύνασαι ἀκούειν ἀνέρι κηδομένῳ).

ἀκράαντος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κραιαίνω) unerfüllt.

ἄκρη, ης, ἡ, f. ἄκρα, (eigentl. Fem. von ἄκρος) das Aeußerste, die Höhe, der Gipfel, die Burg; κατ' ἄκρης, von oben her, von der Burg her; gänzlich.

ἄκρητος, ου, ὁ, ἡ, f. ἄκρατος, (von α und κεράννυμι) ungemischt; σπονδαὶ ἄκρητοι, Opfer von ungemischtem Weine.

ἀκρίς, ίδος, ἡ, die Heuschrecke: φ, 12.

ἀκριτόμυθος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄκριτος und μῦθος) verworren redend, unvernünftig schwatzend.

ἄκριτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κριτός, κρίνω) 1) nicht geschieden, verworren, gemeinsam, z. E. τύμβος, ein Grab für viele Menschen; 2) nicht entschieden, ungerichtet; 3) nicht gestillt, also fortdauernd; z. E. ἄχος ἄκρ., ein unaufhörlicher Schmerz: ω, 91.

ἀκριτόφυλλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄκριτος und φύλλον) mit dichten Blättern, dichtbelaubt.

ἀκροκελαινιάω, nur vorkommend im Partic. ἀκροκελαινιόων, distrah. st. ἀκροκελαινιῶν, (von ἄκρος und κελαινός) ich werde auf der Oberfläche schwarz, brause dunkel auf; von einem Flusse: φ, 249.

ἀκρόκομος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄκρος und κόμη) mit hochsträubendem Haar; ein Beiwort der Thrazier: δ, 533.

ἄκρον, ου, τό, (eigentlich Neutr. von ἄκρος) das Aeußerste, das äußerste Ende, der Gipfel, die Höhe.

ἀκροπόλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄκρος und πολέω) hochsteigend, erhaben, hochgescheitelt; ein Beiwort von Bergen.

ἄκρος, η, ον, im Superl. ἀκρότατος, (von ἀκή) 1) das äußerste, letzte, höchste; 2) spitzig, scharf.

Ἀκταίη, ης, ἡ, Name einer Nereide: σ, 41.

ἀκτή, ῆς, ἡ, (von ἄγνυμι) eigentlich der Ort, wo sich die Wogen brechen, sodann das Meerufer, Gestade.

ἀκτή, ῆς, ἡ, Fem. von ἀκτός, dem Verbale von ἄγνυμι, gemahlenes, geschrotenes Korn, ἀλφίτου ἀκτή λ, 631: Δημήτερος ἀκτή ν, 322: φ, 76. Man ergänzt τροφή.

ἀκτήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und κτῆμα) ohne Besitzung, arm, c. Gen. woran.

ἀκτίν, ῖνος, ἡ, der Strahl, Sonnenstrahl.

ἀκωκή, ῆς, ἡ, (von ἀκὴ ἀκή) die Spitze, Schärfe, Schneide.

ἄκων, οντος, ὁ, (von ἀκή) der Wurfspieß.

ἄκων, ουσα, ον, (contr. aus ἀέκων) ungern, unfreiwillig.

ἅλαδε, Adv. (von ἅλς und δέ) ins Meer, zum Meere.

ἀλάλημαι, steht als Praes., ist aber eigentlich Perf. von ἀλάομαι, ich irre umher, schweife herum: ψ, 74.

ἀλαλητός, οῦ, ὁ, (von ἀλαλή) das Geschrei, Freudengeschrei, Jammergeschrei.

ἀλαλκομενηΐς, ίδος, ἡ, (von ἀλαλκεῖν) die Abwehrerinn; ein Beiwort der Athene.

ἄλαλκον, ein Aor. 2. von einem ungebräuchlichen Praes. ἀλέκω, ἄλκω, mit der Reduplication und ohne Augment, Part. ἀλαλκών, Inf. ἀλαλ-

κέμεναι und ἀλαλκεῖν, Imper. ἄλαλκε, 3te Perſ. Sing. Opt. ἀλάλκοι, ich wehre ab, halte ab, τί, etwas, τινί, von Jemand.

ἀλαλύκτημαι, ein als Praes. gebräuchliches Perf. mit der Reduplication, von ἀλυκτέω, ich werfe mich unruhig herum, bin ängſtlich — ſorgenvoll.

ἀλάομαι, ich irre umher, ſchweife umher.

ἀλαοσκοπίη, ης, ἡ, (von ἀλαός und σκοπιή) die blinde, d. h. unachtſame, fruchtloſe Wache.

ἀλαπαδνός, ή, όν, Comp. ἀλαπαδνότερος, (von ἀλαπάζω) leicht zu bezwingen, leicht zu überwältigen, ſchwach.

ἀλαπάζω, Fut. ἀλαπάξω, Aor. ἀλάπαξα ſ. ἠλάπαξα, (von α und λαπάζω) ich erſchöpfe, überwältige, bezwinge, τινά, Jemand, oder τί, etwas, z. E. πόλιν ἀλαπ., ich erobere eine Stadt; εἰ μὲν γὰρ δὴ πάγχυ κακὰ φρονέων ἀλαπάζει Ζεύς, wenn uns denn Zeus mit unauslöſchlichem Zorne heimſuchen will.

ἀλαστέω, Imperf. ἠλάστεον, Part. Aor. 1. ἀλαστήσας, (von ἄλαστος ſt. ἄληστος, zu λήθω) eigentlich: ich kann nicht vergeſſen, ſodann: ich empfinde Schmerzen — Unmuth, ich bin unwillig, zürne.

ἄλαστος, ου, ὁ, ἡ, (ſt. ἄληστος, von α und λήθω) 1) nicht zu vergeſſen, nicht zu verſchmerzen; 2) dem man etwas nicht vergeſſen kann: Ἕκτορ ἄλαστε: χ, 261.

ἀλγέω, Partic. Aor. 1. ἀλγήσας, (von ἄλγος) ich empfinde Schmerz.

ἀλγίων, ονος, ὁ, ἡ, Compar., und ἄλγιστος, η, ον, Superl. von ἄλγος, zu dem Posit. ἀλγεινός, ή, όν, ſchmerzhaft, kränkend, mühſam, ſchwer.

ἄλγος, εος, τό, der Schmerz, Gram, Kummer, das Unglück.

ἀλδήσκω, (von ἀλδαίνω) ich wachſe, nehme zu.

ἀλεγεινός, ή, όν, (eigentlich i. q. ἀλγεινός von ἄλγος) ſchmerzlich, traurig, ſchwierig, ſchwer, gewaltſam; νηπιέη ἀλεγ., die unbehülfliche Kindheit.

ἀλεγίζω, (von ἀλέγω) ich kümmere mich, τινός, um Jemand oder um eine Sache.

ἀλέγω, (von α und λέγω) 1) eigentlich: ich lege zuſammen, ſodann: ich achte, kümmere mich, τινός, um Jemand oder etwas; 2) ich ſcheue, τί, etwas, als θεῶν ὄπιν, die Strafe der Götter (π, 388).

ἀλεείνω, (von ἀλέη) ich entweiche, entgehe, meide, τί, etwas, aber auch c. Inf.

ἀλέη, ης, ἡ, ſt. ἀλέα (von ἄλη) die Entweichung, das Entgehen, die Flucht: χ, 301.

ἀλείς, ſ. εἴλω.

ἄλεισον, ου, τό, (von α und λεῖος) ein Becher mit erhabener Arbeit, der Becher überhaupt.

ἀλείτης, ου, ὁ, (mit ἀλήτης, ἀλάομαι verwandt) der Verführer.

ἀλείτω, ein angenommener Stamm zu dem epiſchen Aor. 2. ἤλιτον, ich irre, ſündige, frevele: Aor. 2. Med. ἀλιτόμην ſt. ἠλιτόμην, im Inf. ἀλιτέσθαι: ich verſündige mich, c. Acc. wogegen: ω, 570. 586.

ἄλειφαρ, ατος, τό, (von ἀλείφω) die Salbe, das Salböl, der Balſam: σ, 351. ψ, 170.

ἀλείφω, Aor. 1. ἤλειψα, ich ſalbe, ἐλαίῳ, mit Öel; das Med. ἀλείφομαι, Aor. 1. ἀλειψάμην epiſch ſ. ἠλειψάμην, im Partic. ἀλειψάμενος, 1) ich ſalbe mich, τινί, wo-

mit; 2) ich ſalbe, mit Bezug auf das Subject, χρόα καλόν, meinen ſchönen Körper.

ἀλέν, Neutr. vom Partic. ἀλείς, aber ἄλεν ſt. ἐάλησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 2. P., ſ. εἴλω.

ἀλεξητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀλέξω) der Abwehrer, Helfer; ἀλεξ. μάχης, der den Kampf von Andern abwehrt: ν, 396.

ἀλεξίκακος, ον, ὁ, ἡ, (von ἀλέξω und κακός) Unglück abwehrend.

ἀλέξω, im Inf. ἀλεξέμεν und ἀλεξέμεναι, Fut. ἀλεξήσω, (von dem ungebräuchlichen ἀλέκω) ich wehre ab, wende ab, τί, etwas, τινί, von Jemand; ſteht nur der Dat. allein dabei, ſo kann es häufig mit helfen, beiſtehen, überſetzt werden; das Med. ἀλέξομαι, Inf. Aor. 1. ἀλέξασθαι, (von der urſprünglichen Form ἀλέκω, F. ἀλέξω gebildet) ich wehre von mir ab, τί, etwas.

ἀλέομαι, poet. ſ. ἀλεύομαι, irregul. Inf. Aor. 1. ἀλέασθαι, ich meide, vermeide, hüte mich, τί, vor einer Sache, oder c. Inf.

ἀλεύομαι, Aor. 1. ἠλευάμην und ἀλευάμην, im Imper. ἄλευαι (χ, 285) i. q. ἀλέομαι, (von ἄλη.)

ἀλεωρή, ῆς, ἡ, (von ἀλέα) 1) das Vermeiden; 2) das Vertheidigungsmittel, die Schutzwehr, τινός, wider Jemand.

ἀληθείη, ης, ἡ, ſonſt ἀλήθεια (von ἀληθής) die Wahrheit.

ἀλήϊος, ου, ὁ, ἡ, (von α und λήϊον) ohne Vermögen, unbegütert, arm.

ἀληθής, ές, ὁ, ἡ, (von α und λήθω) nicht verbergend, wahr, redlich, aufrichtig.

ἀλήμεναι und ἀλῆναι, Inf. Aor. 2. ſ. εἴλω.

ἄλθομαι, ich heile, werde heil.

ἀλίαστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und λιάζομαι) nicht auszuweichen, nicht zu hemmen, unvermeidlich, unaufhörlich; das Neutr. Sing. ſteht als Adv.

ἀλίγκιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἦλιξ) gleich, ähnlich, τινί, einer Sache.

Ἁλίη, ης, ἡ, Halia, eine der Nereiden: σ, 40.

ἁλιμυρήεις, εσσα, εν, (von ἅλς und μύρω) in das Meer fließend: φ, 190.

ἅλιος, η, ιον, (von ἅλς) zum Meere gehörig; gewöhnlich mit dem dabei ſtehenden Subſt. in einem Worte überſetzbar, z. E. ἀθάναται oder θεαὶ ἅλ., die Meergöttinnen, wofür auch einmal ἅλιαι allein ſteht, μετ' ἀθανάτης ἁλίῃσι ναίειν σ, 86., γέρων ἅλ., der Meergreis u. ſ. w.

ἄλιος, η, ιον, (von ἄλη, nach andern kommt es auch in dieſer Bedeutung v. ἅλς) nichtig, eitel, vergeblich, fruchtlos.

ἀλιόω, Aor. 1. ἀλίωσα, (von ἄλιος) ich mache vergeblich; βέλος ἀλ., ich ſchieße einen Pfeil vergeblich ab (π, 737).

ἀλίπλοος, ον, ὁ, ἡ, (von ἅλς und πλόος) vom Meere umflutet; τείχεα ἁλίπλοα θεῖναι, die Mauern in die Meeresflut verſenken.

ἅλις, Adv. (von ἀλής, ἀλίζω) 1) beiſammen, haufenweiſe, ſchaarenweiſe; 2) hinreichend, genug; ἦ οὐχ ἅλις, iſt es nicht genug?

ἁλίσκομαι, Aor. 2. ἑάλων, im Conj. ἁλώω ſt. ἁλῶ, Opt. ἁλώην und ἁλοίην, Inf. ἁλώμεναι und ἁλῶναι, Partic. ἁλούς, ich werde ergriffen, werde gefangen, werde erobert.

ἀλίτηται, Conj. des Aor. 2. Med. ἠλιτόμην, τ, 265. ω, 586: ſ. ἀλείτω.

ἁλιτήμων, ονος, ὁ, der Sünder, Frevler.

ἁλιτρός, οῦ, ὁ, zusammengezogen st. ἁλιτηρός, (von ἁλείτης) der Sünder, Frevler.

ἄλκαρ, Gen. und Dat. ungebr., τό, (von ἀλκή) die Hülfe, Schutzwehr; c. Gen. wogegen, c. Dat. wofür.

ἀλκή, ῆς, ἡ, (vom ungebräuchlichen Nom. ἄλξ) 1) die Stärke, sowohl Körperstärke als Seelenstärke, Muth; 2) die Schutzwehr; 3) auch personificirt Ἀλκή, die Göttinn des Schutzes.

ἀλκί, homerischer Dat. wie von ἄλξ, ἀλκός, s. ἀλκῇ.

ἄλκιμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀλκή) stark, tapfer, muthig.

ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ, (von dem ungebr. ἀλέκω) der etwas abwehrt, der Abwehrer, c. Gen.

ἀλλά, Conj. (von ἄλλος) aber, und nach einer Negation: sondern; oft ist es mit andern Partikeln verbunden, vorzüglich um eine Aufmunterung zu verstärken: ἀλλ' ἄγε, im Plur. ἀλλ' ἄγετε oder ἀλλ' ἴθι, aber wohlan denn; bisweilen verstärkt es auch andere Partikeln, oder giebt nach, z. E. ἀλλ' ἤτοι, aber freilich: ἀλλά τε bezeichnet den Nachsatz, wie α, 82; oder bloß Gegensatz, wie β, 754.

ἀλλέγω, s. ἀναλέγω.

ἄλλῃ, (eigentlich Dat. Sing. Fem. von ἄλλος) 1) auf eine andere Art, sonst; 2) anderswohin.

ἄλληκτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und λήγω, poet. f. ἄληκτος) nicht ablassend, unaufhörlich; das Neutr. Sing. steht als Adv.

ἄλληλοι, αι, α, verlorner Nom. des Pron. recipr., Gen. ἀλλήλων, Dat. ἀλλήλοις, αις (ησι), οις, Acc. ἀλλήλους, ας, α, und im Gen. und Dat. Dual. ἀλλήλοιϊν st. ἀλλήλοιν, (von ἄλλος) einer den andern, einander, gegenseitig.

ἀλλ' ἴθι, s. ἀλλά.

ἀλλοδαπός, ή, όν, (von ἄλλος) fremd, ausländisch.

ἀλλοθεν, Adv. (von ἄλλος und θεν) anderswoher; ἄλλοθεν ἄλλος, der eine von hier, der andere dorther.

ἀλλοῖος, α, ον, (von ἄλλος) von einer andern Beschaffenheit, anders beschaffen.

ἄλλομαι, 3te Pers. Sing. des synk. Aor. 2. (nach andern des synkopirten Imperf.) ἄλτο, und im Conj. ἄλεται und ἄληται, ich springe, hüpfe, schwinge mich, εἴς τι, wohin, stürme los, ἐπί τινι, gegen Jemand.

ἀλλοπρόσαλλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄλλος, πρός und ἄλλος) von einem zum andern sich wendend, bald mit dieser, bald mit jener Parthei es haltend; ein Beiwort des Ares.

ἄλλος, η, ο, der — die — das andere; ἄλλος μέν — ἄλλος δέ, der eine — der andere; τὸ ἄλλο, übrigens, außerdem.

ἄλλοτε, Adv. (von ἄλλος und ὅτε) zu einer andern Zeit, sonst; ἄλλοτε — ἄλλοτε, bald — bald.

ἀλλότριος, α, ον, (von ἄλλος) 1) fremd, ausländisch, bisweilen mit dem Nebensinne: feindlich; 2) andern eigen.

ἄλλοφος, ου, ὁ, ἡ, st. ἄλοφος, (von α und λόφος) ohne Helmbusch.

ἀλλοφρονέω, (von ἄλλος und φρονέω) eigentlich: ich bin anderer Meinung, sodann: ich bin fremdes Geistes, bin gedankenlos — sinnlos: ψ, 698.

ἄλλυδις, dichter. Adv. (von ἄλλος) anderswohin; ἄλλυδις ἄλλος, der eine hierhin, der andere dorthin; ἄλλυδις ἄλλῃ, bald so, bald anders.

ἄλλως, Adv. (von ἄλλος) 1) auf eine andere Art; 2) in anderer Hinsicht, sonst.

ἀλογέω, Fut. ἀλογήσω, (von ἄλογος, α und λόγος) ich nehme keine Rücksicht worauf, ich verachte.

ἀλόθεν, Adv. (von ἅλς und θεν) vom Meere her, aus dem Meere.

ἀλοιάω, poet. f. ἀλοάω, ich schlage, τί, etwas, τινί, womit.

ἀλοιφή, ῆς, ἡ, (von ἀλείφω) die Salbe, das Fett, vorzüglich Schweinefett.

ἁλοσύδνη, ης, ἡ, (von ἅλς und ὕδνης) die Meerbewohnerinn, Meertochter: ν, 207.

ἄλοχος, ου und οιο, ἡ, (von α und λέχος) 1) die Lagergenossinn, Beischläferinn; 2) die Ehefrau, Gattinn.

ἅλς, ἁλός, ἡ, das Meer; aber ὁ ἅλς, das Salz.

ἄλσος, ους, τό, das einer Gottheit geweihte Land, vorzüglich mit Bäumen bepflanzt: der geweihte Hain, der Hain überhaupt.

ἄλσο, 2te Pers. des synkop. Aor. zu ἄλλομαι, w. s.

ἄλτο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. 2., nach andern des synkop. Imperf. von ἄλλομαι, w. s.

ἀλυσκάζω, (von ἀλύσκω) ich entweiche, πολέμοιο (sc. ἐκ), aus dem Kriege; ich meide, vermeide, τί, etwas.

ἀλύσκω, Aor. 1. ἤλυξα, im Conj. ἀλύξω, (mit ἀλεύομαι verwandt) ich entweiche, entfliehe, entferne mich, vermeide. c. Acc.

ἀλύσσω, (von ἀλύω) ich bin außer mir, bin wahnsinnig: χ, 70.

ἄλυτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und λύω) unauflöslich.

ἀλύω, (von ἄλη) ich bin außer mir; von Schmerzen: ich bin sehr betrübt, weiß mir nicht zu helfen.

ἀλφαίνω, verlängert aus dem ungebr. ἄλφω, wovon jedoch der Aor. 2. ἤλφον (φ, 79) kommt; ich bringe ein, ich finde.

ἀλφεσίβοιος, α, ον, (von ἀλφαίνω und βοῦς) eigentlich: Rinder findend oder erhaltend, sodann von Jungfrauen, welche mit vielen Rindern, d. h. großen Geschenken, von ihren Eltern erkauft werden (σ, 593); daher: vielumfreit.

ἄλφιτον, ου, τό, 1) die gedörrte und zermalmte Gerste und das daraus bereitete kuchenartige Brot; 2) das Mehl.

ἀλωή, ῆς, ἡ, 1) die Tenne auf dem Felde, um Getraide auszudreschen; 2) ein mit Reben und Bäumen bepflanzter, oder mit Getraide besäeter und mit Hecken eingeschlossener Acker, der Fruchtgarten, Weingarten, das Saatgefilde.

ἀλώῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. und ἀλφῇ, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. zu ἁλίσκομαι.

ἁλώμεναι und ἁλῶναι, Inf. Aor. 2. zu ἁλίσκομαι.

ἀλώμενος, Part. Praes. von ἀλάομαι.

ἄμ, das aus ἀνά abgekürzte ἄν, weil ν vor β, π und φ als μ ausgesprochen und geschrieben wird.

ἅμα, 1) Adv. zugleich, zusammen; 2) oft c. Dat. zugleich mit, theils um ein Beisammensein, theils um eine Aehnlichkeit anzuzeigen: ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο, gleich dem Hauche des Windes; verschieden von μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο, mit dem Windhauche, in der Richtung des Windes.

Ἀμαζόνες, ων, αἱ, die Amazonen, kriegerische Weiber in Scythien.

Ἀμάθεια, ας, ἡ, Amatheia, eine der Nereiden: σ, 48.

ἄμαθος, ου, ἡ, (ἄμμος) der Sand.

ἀμαθύνω, (von ἄμαθος) ich mache zu Staub, vernichte, zerstöre, z. E. πόλιν, eine Stadt.

ἀμαιμάκετος, η, ον, (Ableitung ist ungewiß, vielleicht mit ἄμαχος verwandt) sehr groß, ungeheuer; ein Beiwort der Chimaira.

ἀμαλδύνω, poet. f. ἀμαλύνω (von ἁμαλός) Inf. Aor. 1. ἀμαλδῦναι, Partic. Aor. 1. ἀμαλδύνας, ich mache weich, schwäche, zerstöre, schleife, τί, etwas, z. E. τεῖχος, eine Mauer.

ἀμαλλοδετήρ, ῆρος, ὁ, (von ἄμαλλα und δέω) der Garbenbinder: σ, 554.

ἁμαλός, ή, όν, (i. q. ἁπαλός) weich, zart.

ἅμαξα, ης, ἡ, attisch ἅμαξα, 1) der Lastwagen, Wagen; 2) der große Heerwagen; ein Gestirn am Himmel, sonst auch der große Bär genannt: σ, 487.

ἀμαξιτός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἅμαξα und ἰτός, dem Verbale von εἶμι) von Wagen befahren; als Subst. ἀμαξιτός, ἡ, sc. ὁδός, der Fahrweg: χ, 146.

ἀμάρη, ης, ἡ, sonst ἀμάρα, die Rinne, der Graben, Kanal: φ, 259.

ἁμαρτάνω, Aor. 2. ἅμαρτον und ἤμβροτον f. das gewöhnliche ἥμαρτον, 1) ich fehle, verfehle, τινός, Jemand oder eine Sache; 2) ich irre, fehle, sündige; 3) ich lasse es fehlen, τινός, an einer Sache.

ἁμαρτῇ, Adv. (von ἅμα und ἀρτάω) zugleich, zu gleicher Zeit.

ἁμαρτοεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἁμαρτάνω und ἔπος) in Worten fehlend, nichtig schwatzend, leeres Geschwätz im Munde führend.

ἁμαρτροχιά, ᾶς, ἡ, (von ἅμα und τρέχω) das Zusammenlaufen, Zusammenrennen, Zusammstoßen der Räder.

ἀμαχητί, Adv. (v. α u. μεμάχημαι) ohne Streit, ohne Kampf.

ἀμάω, Partic. Aor. 1. ἀμήσας, (von ἅμα) ich nehme zusammen, sammle, mähe ab: σ, 551. ω, 451.

ἀμβαίνω, ἀμβάλλω und andere mit ἀμ anfangende Wörter stehen, wenn sie nicht unter den folgenden befindlich sind, unter den mit ἀνά anfangenden.

ἀμβροσίη, ης, ἡ, f. ἀμβροσία (von ἄμβροτος), nach Buttmann Subst., die Unsterblichkeit; dann die Speise, welche die Götter genießen, und das Oel, womit sie sich salben.

ἀμβρόσιος, ίη, ιον, (von ἄμβροτος) 1) unsterblich; 2) was den Unsterblichen zukommt oder gehört; 3) was von den Unsterblichen herrührt, göttlich, heilig, schön; als Beiwort alles Vorzüglichen, z. E. ἀμβροσίη νύξ, die göttliche, heilige Nacht; ἀμβρ. ὕπνος, der göttliche, stärkende Schlaf, der wie Ambrosia erquickt.

ἄμβροτος, η, ον, ganz f. v. a. ἄβροτος (von α und βροτός, mit Einschiebung des μ euphonic.) 1) unsterblich, z. E. θεὸς ἄμβρ., der unsterbliche Gott; 2) den Unsterblichen gehörig oder zukommend, göttlich; 3) von den Göttern herrührend, unvergänglich, trefflich, schön.

ἀμέγαρτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μεγαίρω) nicht zu beneiden, elend, traurig, schrecklich.

ἀμειβοντες, οἱ, (eigentlich Partic. von ἀμείβω) die sich einander begegnenden und tragenden Sparren des Daches: ψ, 712.

ἀμείβω, 1) ich wechsle, z. E. γόνυ

γουνὸς ἀμείβω, ich wechsele ein Knie mit dem andern, d. h. ich gehe in kurzen Schritten; 2) ich verwechsele, tausche, vertausche, τί, etwas, πρός τινα, mit Jemand. Das Med. ἀμείβομαι, Aor. 1. ἀμειψάμην, ich wechsele mit der Rede, mit und ohne μύθοισιν, ἐπέεσσιν, d. h. ich erwiedere, τινά, (sc. πρός) Jemand; ὀπὶ καλῇ ἀμειβόμεναι ἀείδειν, mit schöner Stimme einen Wechselgesang singen; ψυχὴ ἀμείβεται ἔρκος ὀδόντων, die Seele entschwebt den Lippen, d. h. verläßt den Körper.

ἀμείλικτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μειλίσσω) unsanft, hart, unbarmherzig.

ἀμείλιχος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀμείλικτος; vom Hades; unerbittlich, unerweichlich: auch ἄναξ ἀμείλιχος (ω, 734), ein harter Gebieter.

ἀμείνων, ονος, ὁ, ἡ, irregul. Compar. zu ἀγαθός, der Stamm hat sich verloren, vielleicht hieß er ἀμενός, womit amoenus verwandt sein könnte; besser; von Personen: tapferer; von Sachen: nützlicher, vortheilhafter.

ἀμέλγω, ich melke.

ἀμελέω, Aor. 1. ἀμέλησα st. ἠμέλησα, (von ἀμελής) ich bin unbekümmert, vernachlässige, τινός, Jemand.

ἄμεναι, st. ἀέμεναι, ἀέμεν, ἄειν (φ, 70), Inf. Praes. von ἄω, ich sättige.

ἀμενηνός, οῦ, ὁ, ἡ, (von α und μένος) ohne Kraft, entkräftet, schwach.

ἀμενηνόω, Aor. 1. ἀμενήνωσα, (von ἀμενηνός) ich schwäche, mache unwirksam, τί, etwas.

ἀμέρδω, Inf. Aor. 1. ἀμέρσαι, Aor. 1. Pass. ἀμέρθην, (μέρος, μείρομαι, ἀμείρω) eigentlich ich beraube des Antheils (π, 53); sodann überhaupt: ich nehme, beraube, τινά, Jemand, τινός, einer Sache; ὄσσε ἀμερδ., die Augen rauben, die Augen blenden.

ἀμετροεπής, ές, ὁ, ἡ, (von α, εἰπεῖν und μέτρον) der sich in Worten nicht mäßigen kann, geschwätzig.

ἀμητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀμάω) der Schnitter.

ἄμητος, ου, ὁ, (von ἀμάω) das Mähen, Abmähn, die Erndte, der Ertrag der Erndte, Gewinn: τ, 223.

ἀμήχανος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μηχανή) eigentlich: mittellos, ohne Rath und Hülfe: sodann: wogegen kein Mittel anzuwenden ist, schwer, mißlich, und von Personen: unbiegsam, unwiderstehlich; ἀμήχ. ἔργα, unabwendbare Dinge, unabwendbare Uebel.

ἀμιτροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (von α, μίτρα und χιτών) ohne Gurt um das Panzerkleid, gurtlos geharnischt; ein Beiwort der Lycischen Krieger (π, 419).

ἀμιχθαλόεις, εσσα, εν, (von α und μίγνυμι) keine Gemeinschaft mit Andern habend, unzugänglich, ein Beiwort der Insel Lemnos: ω, 753.

ἄμμε, homerisch und, nach Apollonius, nachmals aeol. st. ἡμᾶς.

ἄμμες, homerisch st. ἡμεῖς.

ἄμμι, im alten homerischen Dialekte und nachmals im äolischen st. ἡμῖν.

ἄμμορος, ου, ὁ, ἡ, f. ἄμορος, (von α und μόρος) 1) untheilhaft, τινός, einer Sache, z. E. λοετρῶν Ὠκεανοῖο (σ, 489), des Bades im Okeanos, vom großen Bären, der den Griechen, wie allen nördlichern Bewohnern, nie untergeht; 2) unglücklich, elend.

ἀμμίξας (ω, 529) f. ἀναμίξας, von

ἀναμίγνυμι, mischen, doch lesen andere καμμίξας s. καταμίξας.

ἀμογητί, Adv. (von α und μογέω) ohne Mühe, leicht.

ἀμοιβηδίς, Adv. (von ἀμοιβή) wechselnd, einer nach dem andern.

ἀμοιβός, οῦ, ὁ, (von ἀμείβω) der mit Jemand wechselt, ihn ablöset, der Nachfolger, Stellvertreter.

ἀμολγός, οῦ, ὁ, (von ἀμέλγω) das Melken, die Melkzeit: theils die Zeit des Abends, wann die Nacht hereinbricht, theils des Morgens, ehe die Kühe ausgetrieben werden; überhaupt: das Dunkel der Nacht: λ, 173. ο, 324. χ, 28.

ἀμός, ή, όν, im alten homerischen, später im dorischen Dialekte st. ἡμέτερος, unser.

ἄμοτον, Adv. (vom ungebräuchlichen ἄμοτος) unersättlich, unaufhörlich, rastlos.

ἀμπείρας, Partic. Aor. 1. von ἀμπείρω i. q. ἀναπείρω, w. s.

ἀμπελόεις, εσσα, εν, β, 561 auch ἀμπελόεις, εντος, ὁ, ἡ, (von ἄμπελος) reich an Weinreben, traubenreich.

ἀμπεπαλών, s. ἀναπεπαλών, reduplicirtes Partic. Aor. 2. von ἀναπάλλω, w. s.

ἀμπερές, Adv. s. διαμπερές.

ἀμπήδησα, st. ἀνεπήδησα, Aor. 1. von ἀμπηθάω st. ἀναπηδάω, w. s.

ἀμπνεῦσαι, Inf. Aor. 1. von ἀμπνέω st. ἀναπνέω, w. s.

ἀμπνύνθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. st. ἀνεπνύνθη, von ἀναπνύω, welches s. v. a. ἀναπνέω ist.

ἄμπνυτο, 3te Pers. Sing. des synk. Aor. 2. Med. von ἀναπνύω, s. ἀναπνέω.

ἄμπνυε, st. ἀνάπνυε, Imper. Praes. von ἀναπνύω, komme wieder zu dir, erhole dich.

ἄμπυξ, υκος, ὁ, (von ἀμπέχω) das Stirnband, ein Band, womit Frauen ihre Stirnhaare umbanden: χ, 469.

ἄμυδις, Adv. i. q. ἅμα, von der Zeit: zugleich; vom örtlichen Zusammensein: zusammen, gesammt; z. E. ἄμυδ. κικλήσκεσθαι ἀρίστους, die Fürsten zusammenrufen: ἄμυδις καλεῖν θεούς, υ, 114.

ἀμύμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und μῦμος i. q. μῶμος) ohne Tadel, tadellos, unbescholten; vorzüglich ein ehrendes Beiwort von Personen in Bezug auf ihre Geburt, ihren Rang, ihre Körper- und Geistesvorzüge: edel, vornehm, berühmt; von Sachen: ausgezeichnet, trefflich.

ἀμύντωρ, ορος, ὁ, (von ἀμύνω) der Abwehrer, Vertheidiger, Helfer.

ἀμύνω, im Inf. Praes. ἀμυνέμεναι st. ἀμύνειν, Aor. 1. ἤμῦνα und ἄμῦνα, (von α und μύνη) ich wehre ab, wende ab, τί, etwas, τινί, seltener τινός oder ἀπό τινος, von Jemand oder von einer Sache; fehlt der Dativ, so läßt sich dieser leicht aus dem Zusammenhange ergänzen; fehlt der Acc., so ist entweder Verderben zu suppliren, oder man kann ἀμ. übersetzen mit: ich helfe, stehe bei. Das Med. ἀμύνομαι, Aor. 1. ἀμυνάμην, 1) ich wehre von mir ab, τί, etwas, z. E. νηλεὲς ἦμαρ, den Todestag; 2) ich wehre mich, kämpfe, περί τινος oder mit dem bloßen Gen. (μ, 155 und sonst) für etwas, z. E. περὶ τέκνων, für die Kinder.

ἀμύσσω, Fut. ἀμύξω, (wahrscheinlich von αἷμος) 1) ich ritze, verwunde, zerfleische, τί, etwas, τινί, womit; 2) metaph. θυμὸν ἔνδοθι, ich verwunde innerlich mein Herz, d. i. ich grämе mich, härme mich ab.

ἀμφαγαπάζω, im Med. ἀμφαγαπά-

ζομαι, (von ἀμφί und ἀγαπάζω) ich behandle mit Liebe, nehme liebreich auf, τινά, Jemand: π, 192.

ἀμφαγέρομαι, (von ἀμφί und ἀγείρω) ich versammle mich ringsherum, τινά, um Jemand: σ, 37: wenn es hier nicht etwa Aor. 2. Med. ist von ἀμφαγείρω, in derselben Bedeutung.

ἀμφαδίην, Adv. (eigentlich Acc. Fem. von ἀμφάδιος) i. q. ἀμφαδόν.

ἀμφαδόν, Adv. (von ἀναφαίνω) offenbar, öffentlich, unverhohlen.

ἀμφαΐσσομαι, (von ἀμφί und ἀΐσσω) ich eile rundherum herbei, ich fliege rundherum, τινί, um etwas.

ἀμφαλείφω, Inf. Aor. 1. ἀμφαλεῖψαι, (von ἀμφί und ἀλείφω) ich salbe ringsum: scheint durch ω, 582 gesichert.

ἀμφαραβέω, Aor. 1. ἀμφαράβησα, (von ἀμφί und ἀραβέω) ich erklirre ringsum: φ, 408.

ἀμφασίη, ης, ἡ, poet. st. ἀφασία, (von α und φημί) die Sprachlosigkeit; mit ἐπέων verbunden: ρ, 695.

ἀμφαφάομαι, im Inf. ἀμφαφάᾶσθαι, distrah. st. ἀμφαφᾶσθαι, (von ἀμφί und ἁφάω) ich befühle ringsum, handhabe, behandle: χ, 373.

ἀμφεποτᾶτο, s. ἀμφιποτάομαι.

ἀμφέπω, s. ἀμφιέπω.

ἀμφέσταν, s. ἀμφέστησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. von ἀμφίστημι.

ἀμφήκης, εος, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ἀκή) von beiden Seiten scharf schneidend, zweischneidig.

ἀμφηρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ἐρέφω) von beiden Seiten, von oben und unten bedeckt; ein Beiwort des Köchers.

ἀμφήριστος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ἐρίζω) von beiden Seiten bestritten, zweifelhaft.

ἀμφί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. um, wegen, einen Grund anzeigend; 2) c. Dat. a) um, wegen, wie mit dem Gen.; b) örtlich: um, bei, an, neben; 3) c. Acc. um, vorzüglich nur die Nähe einer Sache anzeigend. Folgt auf ἀμφί noch die Präpos. περί, so ist ἀμφί als Adv. zu betrachten, z. E. ἀμφὶ περὶ κρήνην, ringsherum um die Quelle: aber φ, 10, ὄχθαι ἀμφὶ περὶ μεγάλ' ἴαχον sind entweder beide Präpos. als Adverbia zu nehmen oder ἀμφιαχον zu verbinden. Als Adv. heißt ἀμφί ringsherum, umher, und dieselben Bedeutungen hat es auch in den Compositis, wozu noch die: von beiden Seiten, kommt.

ἀμπιάχω, Partic. Perf. im Fem. ἀμφιαχυῖα, (von ἀμφί und ἰάχω) ich ertöne ringsum, lasse mein Geschrei ringsum ertönen: β, 316.

ἀμφιαΐσσομαι, s. ἀμφαΐσσομαι.

ἀμφιβαίνω, Perf. ἀμφιβέβηκα, Plusq.-perf. ἀμφιβεβήκειν, gehören zur ungebräuchlichen Stammform ἀμφιβάω, (von ἀμφί und βαίνω) 1) ich gehe herum, umwandele, τί, etwas; 2) ich beschütze umschreitend, c. Acc. aber auch c. Dat. ξ, 477, ἀμφὶ κασιγνήτῳ βεβαώς: ρ, 4 und sonst; 3) ich umgebe, c. Acc., selten c. Dat. (π, 67).

ἀμφιβάλλω, (von ἀμφί und βάλλω) 1) ich werfe um, lege um, lege an, τί, etwas; zunächst in der sinnlichen Bedeutung, sodann aber auch metaph. z. E. κρατερὸν μένος ἀμφιβαλόντες (ρ, 742), gewaltige Kraft angelegt habend, d. h. mit gewaltiger Stärke gerüstet; 2) ich umfasse, umarme, τινά, Jemand. Das Med. ἀμφιβάλλομαι,

Aor. 2. epiſch ἀμφιβαλόμην, ich lege mir um oder an, τί, etwas.

ἀμφίβασις, εως, ἡ, (von ἀμφιβαίνω) das Umringen, die Umzingelung.

ἀμφίβροτος, η, ον, (von ἀμφί und βροτός) den Menſchen umhüllend — bedeckend — ſchützend; ein Beiwort des Schildes.

ἀμφιγυήεις, εντος, ὁ, (von ἀμφί und γυιός, wovon γυιόω) der an beiden Füßen Lahme; ein Beiwort des Hephaiſtos.

ἀμφίγυος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und γυῖον), eigentlich Glieder habend an beiden Enden; bei Homer: an beiden Enden mit Eiſen beſchlagen, an beiden Enden verwundend, zwiefach ſchneidend; ein Beiwort der Lanze.

ἀμφιδαίω, Perf. ἀμφιδέδηα, Plusq.-perf. ἀμφιδεδήειν, (von ἀμφί und δαίω) ich brenne ringsum; vom Kampfe gebraucht.

ἀμφίδασυς, εια, υ, (von ἀμφί und δασύς) ringsum rauh, rings umſäumt; ein Beiwort der mit Trodeln umhangenen Aegide.

ἀμφιδινέω, Perf. Pass. ἀμφιδεδίνημαι, (von ἀμφί und δινέω) ich treibe rund herum, lege rund herum: ψ, 562.

ἀμφιδρυφής, ές und ἀμφίδρυφος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und δρύπτω) ringsum zerkratzt — zerfleiſcht; von einer Gattinn, die aus Trauer ihre Wangen zerkratzt und von zerkratzten Wangen.

ἀμφιέλισσος, α, ον, (von ἀμφί und ἑλίσσω) von beiden Seiten bewegt, von beiden Seiten gerudert.

ἀμφιέπω und ἀμφέπω, (von ἀμφί und ἕπω) 1) ich bin um etwas herum, umgebe, τί, etwas; 2) ich bin um etwas beſchäftigt, verrichte mit Eifer, richte zu, beſorge, τί, etwas.

ἀμφιζάνω, (von ἀμφί und ἵζάνω) ich ſitze um oder an etwas, c. Dat. σ, 25.

ἀμφιθαλής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und θάλλω) von beiden Seiten umblüht, noch beide Eltern am Leben habend: χ, 496.

ἀμφίθετος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und τίθημι) auf beide Seiten zu ſetzen; φιάλη ἀμφ., eine Doppelſchaale, welche auf beide Seiten geſetzt werden kann oder an beiden Seiten gehenkelt iſt: ψ, 270. 616.

Ἀμφιθόη, ης, ἡ, Amphithoe, eine der Nereiden: σ, 42.

ἀμφικαλύπτω, Fut. ἀμφικαλύψω, Aor. 1. ἀμφεκάλυψα, (von ἀμφί und καλύπτω) 1) ich verhülle ringsum, umhülle, bedecke, umgebe, τινά, Jemand, oder τί, etwas; zunächſt im eigentlichen Sinne, ſodann auch metaph. z. E. ἔρως φρένας ἀμφικαλύπτει με, Liebe berückt mir die Sinne; 2) ich breite als Hülle aus, decke als Hülle, τί, etwas, τινί, über Jemand.

ἀμφίκομος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und κόμη) ringsum behaart, ringsum belaubt.

ἀμφικύπελλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und κύπελλον) an beiden Seiten gekrümmt oder hohl; mit δέπας, der Doppelbecher, ein Becher, deſſen Fuß gleichfalls wie ein Becher hohl iſt.

ἀμφιλύκη, Adj. nur im Fem. gebräuchlich, mit νύξ verbunden: das Zwielicht, die Morgendämmerung.

ἀμφιμάχομαι, (von ἀμφί und μάχομαι) ich kämpfe um etwas, oder um Jemand, theils örtlich zu verſtehen: rings um etwas ſtreiten, theils

um etwas d. h. für etwas, c. Acc., aber auch c. Gen. π, 496. σ, 20.

ἀμφιμέλας, αινα, αν, (von ἀμφί und μέλας) rundum dunkel oder schwarz; ein beständiges Beiwort von φρένες, theils in dem Sinne von Trauer umdunkelt, theils wahrscheinlich in Bezug auf deren natürliche Beschaffenheit.

ἀμφινέμομαι, (von ἀμφί und νέμομαι) eigentlich: ich weide ringsum; sodann: ich wohne ringsum, c. Acc. σ, 186.

Ἀμφινόμη, ης, ἡ, Amphinome, eine der Nereiden: σ, 44.

ἀμφιπένομαι, (von ἀμφί und πένομαι) ich bin um Jemand oder um etwas herum, bin beschäftigt; daher im guten Sinne: ich besorge, pflege; im schlechten: ich mache mich an Jemand, c. Acc. z. E. τὸν οὐ κύνες ἀμφεπένοντο ψ, 184: τὸν ἰχθύες ἀμφεπένοντο φ, 203.

ἀμφιπεριστρωφάω, (von ἀμφί, περί und στρωφάω, i. q. στρέφω) ich wende — lenke ringsherum, ἵππους, die Rosse.

ἀμφίπολος, ου, ἡ, (von ἀμφί und πέλω, πέλομαι) eigentlich die Dienerinn, welche stets um die Herrinn ist, die Kammerdienerinn, sodann die Dienerinn überhaupt, jedoch im Gegensatze der Sclavinnen.

ἀμφιπονέομαι, Fut. ἀμφιπονήσομαι, (von ἀμφί und πονέω) ich besorge, τί, etwas: ψ, 159. 681.

ἀμφιποτάομαι, (von ἀμφί und ποτάομαι) ich fliege herum, τί, um etwas.

ἀμφίς, Adv. (von ἀμφί) 1) um, herum, von beiden Seiten; 2) dazwischen; 3) abgesondert, getrennt, z. E. ἀμφὶς φράζεσθαι oder φρονεῖν, verschieden denken, verschiedener Meinung sein. Bisweilen steht es mit dem Acc. (aber meistens nachgesetzt); mit dem Gen. in der Bedeutung: getrennt, abgesondert, außerhalb; einmal auch hat es die Bedeutung ringsherum, in: ἅρματος ἀμφὶς ἰδών, den Wagen ringsum beschauend. Von zwei Gegenständen, die auf beiden Seiten sich befinden, steht es in ἀμφὶς ἕκαστον λ, 633. 748.

ἀμφίστημι, Aor. 2. ἀμφέστην, wovon die 3te Pers. Plur. ἀμφέσταν, (von ἀμφί und ἵστημι) ich stelle herum; im Aor. 2. ich stand herum: Med. ἀμφίσταμαι: ich stehe umher.

ἀμφιστρατάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ἀμφεστρατόωντο, distrah. st. ἀμφεστρατῶντο, (ἀμφί und στρατός) ich umlagere, belagere ringsum, τί, etwas.

ἀμφιστρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und στρέφω) nach verschiedenen Seiten gewandt, nach verschiedenen Seiten gewunden.

ἀμφιτάμνω, homerisch f. ἀμφιτέμνω, ich schneide ringsum ab; σ, 523 τόμνοντ' ἀμφ' ἀγέλας, sie beschnitten, raubten die Heerden.

ἀμφιτίθημι, Aor. 1. ἀμφιέθηκα, Partic. Aor. 1. Pass. ἀμφιτεθείς, (von ἀμφί und τίθημι) ich lege herum, τί, etwas, τινί, um eine Sache.

ἀμφιτρέμω, (von ἀμφί und τρέμω) ich zittere oder bebe ringsum: φ, 507.

ἀμφίφαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und φάλος) ringsum mit Knöpfen oder Buckeln besetzt; ein Beiwort des Helmes.

ἀμφιφοβέομαι, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. ἀμφεφόβηθεν, (von ἀμφί und φοβέομαι) ich werde ringsum in Furcht gesetzt, τινά, um Jemand: π, 290.

ἀμφιφορεύς, ῆος, ὁ, (von ἀμφί und φορέω, i. q. φέρω) ein Gefäß von beiden Seiten zu tragen, ein doppelt gehenkelter Krug: ψ, 92. 170.

ἀμφιφράζομαι, (von ἀμφί und φράζομαι) ich erwäge von allen Seiten: σ, 254.

ἀμφιχαίνω, Aor. 2. ἀμφέχανον (von ἀμφί und χαίνω) ich umgähne, τινά, Jemand, ich verschlinge ihn mit offenem Rachen: ψ, 79. Κὴρ ἐμὲ ἀμφέχανε στυγερή.

ἀμφιχέω, (von ἀμφί und χέω) ich umgieße; das Med. ἀμφιχέομαι, synkop. Aor. 2. ἀμφεχύμην, der Inf. und das Partic. Aor. 1. Pass. ἀμφιχυθῆναι und ἀμφιχυθείς, ich ergieße mich rund um Jemand, τινά.

ἀμφίχυτος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφιχέω) ringsumgossen, ringsum aufgeworfen: υ, 145.

ἀμφότερος, α, ον, (von ἄμφω) beide, gewöhnlich nur im Dual. und Plur. vorkommend; das Neutrum Sing. steht als Adv. beides zugleich, wie γ. 179. ἀμφότερον, βασιλεὺς καὶ αἰχμητής.

ἀμφοτέρωθεν, Adv. (von ἀμφότερος) von beiden Seiten.

ἀμφοτέρωσε, Adv. (von ἀμφότερος) nach beiden Seiten hin.

ἄμφω, Gen. οἶν, οἱ, αἱ, beide; sowohl von zwei Personen, als zwei Partheien.

ἀμώμητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μωμέομαι) untadelig, tadellos.

ἄν, poet. κέ, und vor Selbstlautern, κέν, beides enklitisch; eine Partikel, welche den Gedanken des Satzes, wozu sie gehört, auf irgend eine Weise afficirt, bald beschränkend, bald ihm das Gepräge der Unbestimmtheit oder bloßen Möglichkeit gebend. Bisweilen ist sie mit etwa, wohl, übersetzbar, oft aber kann sie nur mit dem Zeitworte verbunden durch möchte, sollte, würde, wäre, ausgedrückt werden. Steht ἄν und κέν in einem Satze, so steht das eine bisweilen pleonastisch, bisweilen auch wohl des Nachdrucks wegen. Gewöhnlich ist sie mit dem Conjunct. und Opt. verbunden, oft aber auch mit dem Fut. Indic.

ἄν, 1) abgekürzt vor Consonanten st. ἀνά; 2) statt ἄνα für ἀνέστη: η, 168 und sonst; in ἂν Ὀδυσεὺς ἀνίστατο (ψ, 709) soll es nicht pleonastisch, sondern verstärkend stehen, wie Odyss. χ, 132.

ἀνά, Praepos. c. Dat. und Accus. 1) c. Dat. nur poetisch: auf, z. E. ἀνὰ σκήπτρῳ, auf dem Scepter; 2) c. Acc. zunächst vom Raume, hinauf, entlang, hindurch, in, z. E. ἀνὰ πεδίον, durchs Gefilde hin; ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen; sodann von der Zeit: hindurch, während, in, z. E. ἀνὰ νύκτα, während der Nacht. Als Adv. hat ἀνά die Bedeutungen: daran, darauf, noch dazu, und in den Compositis alle vorhin genannten und außerdem noch: wieder, zurück.

ἄνα, 1) das anastrophirte ἀνά, mit der Bedeutung von ἀνάστηθι, erhebe dich! auf! 2) der Vocat. von ἄναξ, doch nur bei Anrufung eines Gottes; s. ἄναξ.

ἀναβαίνω und ἀμβαίνω, Conj. Aor. 1. ἀναβήσω, Aor. 2. ἀνέβην, im Partic. ἀναβάς, (von ἀνά und βαίνω) 1) activ. ich lasse hinauf oder hinein steigen; jedoch kömmt diese Bedeutung nur im Aor. 1. vor; 2) neutr. ich gehe oder steige hinauf, τί oder ἔς τι, wohin; 3) ich gehe durch oder über etwas, c. Dat. κ, 493.

ἀναβάλλω, nur im Med. ἀναβάλλομαι und ἀμβάλλομαι vorkommend, (von ἀνά und βάλλω) ich verzögere, ſchiebe auf, τί, etwas.

ἀνάβατος und ἄμβατος, auch ἀμβατός geſchrieben; ον, ὁ, ἡ, (von ἀναβαίνω) zu erſteigen, erſteigbar.

ἀναβλήδην und ἀμβλήδην, Adv. (von ἀναβάλλω) ausbrechend, mit Heftigkeit: χ, 476.

ἀνάβλησις, εως, ἡ, (von ἀναβάλλω) der Aufſchub, die Verzögerung.

ἀναβολάδην, hom. ἀμβολάδην, (von ἀναβάλλω) in die Höhe werfend, aufſprudelnd, aufbrodelnd: φ, 364.

ἀναβράχω, (von ἀνά und βράχω) ich erklirre, raſſele; von Waffen gebraucht: wohl nur im Aor. 2. ἀνέβραχον vorkommend, ſ. τ, 13.

ἀναβρύζω und ἀναβρύχω ſind vorausgeſetzte Präſensformen, um das Perf. ἀναβέβρυχεν (ρ, 54) er, ſie, es ſprudelte empor, abzuleiten.

ἀναγιγνώσκω, Aor. 2. ἀνέγνων, (von ἀνά und γιγνώσκω) ich erkenne deutlich.

ἀναγκαίη, ης, ἡ, (eigentlich Fem. von ἀναγκαῖος) die Nothwendigkeit, die Gewalt; der Dat. ἀναγκαίῃ ſteht als Adv. mit Gewalt, gezwungen.

ἀναγκαῖος, η, ον, (von ἀνάγκη) zwingend, drängend; ἦμαρ ἀναγκ., der Tag des Zwangs, der Tag der Sclaverei: (π, 836).

ἀνάγκη, ης, ἡ, der Zwang, die Gewalt, die Nothwendigkeit; der Dat. ἀνάγκῃ ſteht als Adv. mit Gewalt.

ἀναγνάμπτω, Aor. 1. Pass. ἀνεγνάμφθην, (von ἀνά und γνάμπτω) ich biege zurück; im Pass. ich werde zurückgebogen, biege mich zurück.

ἀνάγω, Aor. 2. ἀνήγαγον, (von ἀνά und ἄγω) 1) ich führe hinauf, entweder von einem niedern Orte nach einem höhern; oder aufs hohe Meer; 2) überhaupt: ich führe oder bringe her, ich führe fort, τί, etwas, oder τινά, Jemand; γυναῖκα ἀνάγ., ein Weib zu Schiffe heimführen; das Med. ἀνάγομαι, ich ſegle zurück, μετά τι, wohin.

ἀναδέρκω, Aor. 2. ἀνέδρακον, aus metr. Grunde ſ. ἀνέδαρκον, (von ἀνά und δέρκω) ich ſchaue auf, ὀφθαλμοῖσιν, mit den Augen, ſchlage die Augen wieder auf.

ἀναδέσμη, ης, ἡ, (von ἀναδέω) die Binde, das Haarband der Frauen: χ, 469.

ἀναδέχομαι, Aor. 1. ἀνεδεξάμην, (von ἀνά und δέχομαι) ich nehme auf, fange auf, τί, etwas.

ἀναδύω, kömmt nur im Aor. 2. (von einer Form auf — μι) ἀνέδῡν, im Inf. ἀναδῦναι, (von ἀνά und δύω) vor, in derſelben Bedeutung Med. ἀναδύομαι und ἀνδύομαι, Aor. 1. ἀνεδυσάμην, 1) ich tauche herauf, komme hervor, c. Gen. und Acc.; 2) ich tauche unter, ziehe mich zurück, verberge mich, ἔς τι, wohin; 3) ich vermeide, τί, etwas, z. E. πόλεμον, den Krieg (ν, 225).

ἀνάεδνος, ον, ἡ, (von α und ἔδνον) 1) ohne Geſchenke, ohne Mitgift von den Eltern, unausgeſteuert; 2) nicht durch Brautgeſchenke erkauft.

ἀναείρω, Aor. 1. ἀνάειρα ſ. ἀνήειρα, im Inf. ἀναεῖραι, im Partic. ἀναείρας, (von ἀνά und ἀείρω) ich hebe empor, ich hebe auf, τί, etwas, z. E. χεῖρας ἀθανατοῖσιν, die Hände zu den Unſterblichen.

ἀναϑηλέω, Fut. ἀναϑηλήσω, (von ἀνά und ϑηλέω, i. q. ϑάλλω) ich grüne wieder, werde wieder grün.

ἀναϑρώσκω, (von ἀνά und ϑρώσκω) ich ſpringe empor.

ἀναιδείη, ης, ἡ, in att. Prosa ἀναίδεια, (von ἀναιδής) die Unverschämtheit; ἀναιδείην ἐπιειμένος, mit Unverschämtheit angethan, d. h. frech.

ἀναιδής, ές, ὁ, ἡ, (von α und αἰδέομαι) unverschämt, schaamlos, schrecklich.

ἀναίμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und αἷμα) blutlos; von den Göttern gebraucht.

ἀναιμωτί, Adv. (von αἱμόω — αἱμάσσω) ohne Blut, ohne Blutvergießen (ρ, 363).

ἀναίνομαι, Imperf. ἠναινόμην, Aor. 1. 3te Pers. Sing. Ind. ἀνήνατο f. ἠνήνατο, 3te Pers. Sing. Conj. ἀνήνηται, im Inf. ἀνήνασθαι, 1) ich sage nein, verneine; 2) ich verweigere, schlage ab, versage, cum Acc.

ἀναιρέω, Partic. Aor. 2. Act. ἀνελών, (von ἀνά und αἱρέω) ich hebe auf, nehme weg, trage davon, τί, etwas. Das Med. ἀναιρέομαι, Aor. 2. ἀνειλόμην und ἀνελόμην, im Inf. ἀνελέσθαι, 1) ich hebe für mich auf, nehme zu mir, c. Acc.; 2) depon. ich hebe auf, nehme, τί, etwas.

ἀναΐσσω, Aor. 1. ἀνήϊξα, im Conj. ἀναΐξω, im Opt. ἀναΐξειε, im Partic. ἀναΐξας, (von ἀνά und ἀΐσσω) ich fahre auf, erhebe mich mit Schnelligkeit, z. E. ἅρμα ἀναΐξας ω, 440; im eigentlichen wie im metaphorischen Sinne; von Quellen: ich sprudele auf: χ, 148.

ἀναίτιος, ον, ὁ, ἡ, (von α und αἰτία) ohne Schuld, schuldlos.

ἀναχηλέω, Imperf. ἀνεχήλιον, (von ἀνά und χηλέω) ich dringe hervor, quelle hervor; von Schweiß und Blut.

ἀναχλίνω, auch ἀγχλίνω,, Aor. 1. im Inf. ἀναχλῖναι, im Partic. ἀγχλίνας, (von ἀνά und χλίνω) 1) ich lehne an, stütze, stämme, ποτί τινι, an etwas; 2) ich lehne zurück, öffne, τί, etwas.

ἀναχοντίζω, Imperf. ἀνηχόντιζον, (von ἀνά und ἀκοντίζω) eigentlich: ich schleudere empor; sodann neutr. ich springe empor, sprudele hervor; vom Blute.

ἀναχυμβαλιάζω, (von ἀνά und κύμβαλον) ich schlage mit Geklirr um (π, 379).

ἀναλέγω und ἀλλέγω, Imperf. ἄλλεγον f. ἀνέλεγον, Inf. Aor. 1. ἀλλέξαι, (von ἀνά und λέγω) ich lege zusammen, sammele, τί, etwas, εἴς τι, wohinein.

ἀνάλκεια, ας, ἡ, (ἀλκή) die Ohnmacht, Schwäche, Feigheit, im Plur. ρ, 320 und sonst.

ἄναλκις, ιδος, ὁ, ἡ, (von α und ἀλκή) kraftlos, feig, unkriegerisch.

ἀναμαιμάω, (von ἀνά und μαιμάω) ich durchwüthe, τί, durch etwas: πῦρ ἄγχεα υ, 490.

ἀναμίμνω, poet. f. ἀναμένω, (von ἀνά und μίμνω) 1) ich erwarte, τινά, Jemand; 2) intrans. ich dauere aus, halte Stand.

ἀνανεύω, Aor. 1. ἀνένευσα, (von ἀνά und νεύω) ich schüttele den Kopf, verweigere durch Kopfschütteln, schlage ab.

ἄνανται, Adv. (von ἀνά und ἄντια) bergauf.

ἄναξ, ἄνακτος, ὁ, im Voc. ἄνα, jedoch nur bei Anrufung eines Gottes: der Herrscher, Gebieter, König, Herr.

ἀναξηραίνω und ἀνξηραίνω, Conj. Aor. 1. ἀναξηράνω, (von ἀνά und

ξηραίνω) ich trockne wieder aus, τί, etwas.

ἀναοίγω, poet. f. ἀνοίγω, nur in der Imperfektform ἀναοίγεσκον (ω, 455) vorkommend, (von ἀνά und οἴγω, οἴγνυμι) ich öffne, mache auf, c. Acc.

ἀναπάλλω, Partic. Aor. 2. ἀμπεπαλών, (von ἀνά und πάλλω) ich schwinge empor, τί, etwas; das Med. ἀναπάλλομαι, vom synkop. Aor. kommt nur die 3te Pers. ἀνέπαλτο st. ἀνεπάλετο vor: ich springe auf; von Pferden: ich bäume mich.

ἀναπαύω, Aor. 1. ἀνέπαυσα, (von ἀνά und παύω) ich mache aufhören, lasse ruhen, τινά, Jemand, τινός, von einer Sache.

ἀναπείρω und ἀμπείρω, Partic. Aor. 1. ἀμπείρας, (von ἀνά und πείρω) ich durchfahre, durchbohre, spieße auf, τί, etwas.

ἀναπετάννυμι, bildet seine Tempora von ἀναπετάω, Aor. 1. ἀνεπέτασα, poet. ἀναπέτασσα, Partic. Perf. Pass. ἀναπεπταμένος (von ἀνά und πετάννυμι) ich entfalte, breite aus, spanne aus, τί, etwas; im Pass. von Thürflügeln, ich werde geöffnet.

ἀναπηδάω und ἀμπηδάω, Aor. 1. ἀμπήδησα f. ἀνεπήδησα, (von ἀνά und πηδάω) ich springe auf, springe hervor, ἔκ τινος, aus einem Orte.

ἀναπίμπλημι nimmt seine Tempora v. d. ungebr. ἀναπλέω, Fut. ἀναπλήσω, Aor. 1. im Conj. ἀναπλήσω, im Partic. ἀναπλήσας, (von ἀνά und πίμπλημι) ich mache voll, erfülle, erleide bis zu Ende, τί, etwas.

ἀναπλέω, Inf. Fut. Med. ἀναπλεύσεσθαι, (von ἀνά und πλέω) ich schiffe hinauf, ἔς τι, wohin.

ἀνάπνευσις, εως, ἡ, (von ἀναπνέω) das Aufathmen, die Erholung, z. E. πολέμοιο (π, 43 und sonst) vom Kampfe.

ἀναπνέω und ἀμπνέω, Aor. 1. ἀνέπνευσα, im Conj. ἀναπνεύσω, im Opt. ἀναπνεύσειε, im Inf. ἀμπνεῦσαι, aber der Imper. ἄμπνυε, der synk. Aor. ἄμπνῦτο (f. ἀνεπνύετο) und Aor. 1. Pass. ἀμπνύνθη (f. ἀνεπνύθη) gehören eher zu ἀναπνύω, das mit ἀναπνέω gleichbedeutend ist, ich athme auf, erhole mich, ruhe, τινός, von einer Sache.

ἀνάποινος, ον, ὁ, ἡ, (von α und ἄποινον) ohne Lösegeld; das Neutr. steht als Adv.

ἀναπρήθω, Partic. Aor. 1. ἀναπρήσας, (von ἀνά und πρήθω) ich dränge hervor, treibe hervor, δάκρυα, Thränen, ich vergieße Thränen.

ἀναρπάζω, Aor. 1. ἀνήρπασα und ἀνήρπαξα, wovon Partic. ἀναρπάξας, (von ἀνά und ἁρπάζω) ich reiße in die Höhe, reiße weg, raube, c. Acc.

ἀναῤῥήγνυμι, Aor. 1. im Opt. ἀναῤῥήξειε, im Partic. ἀναῤῥήξας, (von ἀνά und ῥήγνυμι) 1) ich reiße auf; 2) ich zerreiße, zerstöre, c. Acc.

ἀνάρσιος, ον, ὁ, ἡ, (von α und ἄρσιος, ἄρω) nicht passend, feindselig: ω, 865.

ἄναρχος, ον, ὁ, ἡ, (von α und ἀρχός) ohne Herrscher, ohne Anführer.

ἀνασεύομαι, Aor. 2. synk. ἀνεσσύμην, (von ἀνά und σεύω) ich bewege mich mit Schnelligkeit in die Höhe, springe empor; vom Blute: spritze empor.

ἀνασπάομαι, Aor. 1. ἀνεσπασάμην,

(von ἀνά und ϲπάω) ich ziehe in die Höhe, ziehe heraus, τί, etwas, ἔκ τινος, aus einer Sache.

ἄνασϲα, ης, ἡ, (ἄναξ) Königinn, Gebieterinn; von der Demeter: ξ, 326.

ἀνάϲϲω, Inf. Praes. ἀνασϲέμεν, Fut. ἀνάξω (von ἄναξ) ich bin Herrscher, ich herrsche, ich gebiete, τινός, τινί und μετά τινι, worüber oder worunter: in Τρώεσσιν ἀνάξειν τιμῆς (υ, 181) scheint es mit Gen. und Dat. zugleich zu stehen.

ἀναϲταδόν, Adv. (von ἀνίϲτημι) aufrecht stehend, aufstehend.

ἀναϲτενάχω und im Med. ἀναϲτενάχομαι, (von ἀνά und ϲτενάχω) ich beklage laut, τινά, Jemand.

ἀναϲτεναχίζω, s. d. folgende.

ἀναϲτοναχίζω, (von ἀνά und ϲτοναχίζω) ich seufze laut auf.

ἀναϲτρέφω, 3te Pers. Opt. Aor. 1. ἀνϲτρέψειαν, (von ἀνά und ϲτρέφω) ich wende um, werfe um, δίφρον, den Wagen: ψ, 436.

ἀναϲχέθω ist wohl nicht im Gebrauche gewesen, ἀνέϲχεθον ist Nebenform des Aor. 2. ἀνέϲχον von ἀνέχω, ich habe empor gehalten, τί τινι, etwas zu Jemand.

ἀναϲχέμεν, Inf. und ἀναϲχών, Partic. Aor. 2. zu ἀνέχω.

ἀνάϲχεο, st. ἀνάϲχου, Imper. Aor. 2. von ἀνέχομαι.

ἀνατέλλω, Aor. 1. ἀνέτειλα, (von ἀνά und τέλλω) ich lasse aufgehn, τί, etwas, τινί, für Jemand.

ἀνατίθημι, Fut. ἀναθήϲω, (von ἀνά und τίθημι) ich stelle auf, hänge an, τινί, Jemand, ἐλεγχείην, Tadel: χ, 100.

ἀνατρέπω, (von ἀνά und τρέπω) ich wende um; das Med. ἀνατρέπομαι, Aor. 2. ἀνετραπόμην, ich wende mich um, stürze kopfüber nieder.

ἀναιρέχω, Aor. 2. ἀνέδραμον, (von ἀνά und τρέχω) 1) ich laufe zurück, weiche zurück, ἔϲ τι, wohin; 2) ich laufe in die Höhe, spritze auf, z. E. ἐγκέφαλος παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆϲ, das Gehirn spritzte aus der Wunde; 3) ich wachse empor, wachse auf: ϲ, 56.

ἀναφαίνω, (von ἀνά und φαίνω) ich helle auf, enthülle, zeige, c. Acc. Das Med. ἀναφαίνομαι, ich werde hell, zeige mich, blitze hervor.

ἀναφανδόν, Adv. (von ἀναφαίνω) sichtbar, offenbar.

ἀναφέρω, (von ἀνά und φέρω) ich bringe herauf; das Med. ἀναφέρομαι, Aor. 1. ἀνενεικάμην, in Prosa ἀνηνεγκάμην, ich bringe aus mir hervor, τ, 314. sc. ϲτεναγμούϲ, Seufzer, ich stoße tiefe Seufzer aus mir hervor.

ἀναφλύω, (von ἀνά und φλύω) ich sprudele hervor, brodle auf, wie kochendes Wasser: φ, 361.

ἀναχάζομαι, Partic. Aor. 1. episch ἀναχαϲϲάμενοϲ (von ἀνά und χάζομαι) ich weiche zurück, ziehe mich zurück.

ἀναχωρέω, Fut. ἀναχωρήϲω, Aor. 1. ἀνεχώρηϲα, (von ἀνά und χωρέω) ich gehe zurück, weiche zurück.

ἀναψύχω, Aor. 1. Pass. ἀνεψύχθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἀνέψυχθεν st. ἀνεψύχθηϲαν, (von ἀνά und ψύχω) ich hauche an, erquicke durch kühlen Anhauch, stärke, pflege, τί, etwas; im Pass. ich werde erquickt.

ἀνδάνω, Imperf. ἤνδανον und ἐήνδανον, Aor. 2. ἄδον und εὔαδον, homerisches Perf. ἔᾱδα, (von ἡδύϲ,

ἥδομαι) ich gefalle, bin angenehm, τινί, Jemand.

ἄνδιχα, Adv. (von ἀνά und δίχα) in zwei Theile, auseinander.

ἀνδράγρια, ων, τά, (von ἀνήρ und ἄγρα) die dem besiegten Feinde abgenommene Beute, die Waffenbeute.

ἀνδραπόδεσσι, anom. Dat. Plur. zu ἀνδράποδον, ου, τό, (von ἀνήρ und πούς) der Sclav, Leibeigene, Knecht.

ἀνδρειφόντης, ου, ὁ, Männer mordend, s. ἀνδροφονευτής, gebildet wie Ἀργειφόντης, w. s.

ἄνδρεσσι, poet. Dat. Plur. von ἀνήρ, w. s.

ἀνδρόκμητος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀνήρ und κάμνω) von Menschen gearbeitet oder gemacht.

ἀνδροκτασίη, ης, ἡ, (von ἀνήρ und κτείνω) der Männermord, Menschenmord, vorzüglich in der Schlacht.

ἀνδρόμεος, α, ον, (von ἀνήρ) menschlich, vom Menschen, z. E. ὅμιλος ἀνδρ., ein Menschenhaufen; χρὼς ἀνδρ. (ρ, 571) die Menschenhaut.

ἀνδροφόνος, ου, ὁ, ἡ, Männer mordend.

ἀνδύεται, st. ἀναδύεται, s. ἀναδύω.

ἀνεγείρω, (von ἀνά und ἐγείρω) ich wecke auf, τινά, Jemand, ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe.

ἀνέγνων, Aor. 2. zu ἀναγιγνώσκω, w. s.

ἀνέδραμον, Aor. 2. zu ἀνατρέχω, w. s.

ἀνέργω, dicht. s. ἀνείργω, Imperf. ἀνέεργον, (von ἀνά und ἔργω) bei Hom. i. q. εἴργω, ich halte zurück, dränge zurück, c. Acc.

ἀνέζω, Partic. Aor. 1. im Plur. ἀνέσαντες (von ἀνά und ἕζω) ich setze hinauf, τινά, Jemand, ἔς τι, wohin (ν, 657).

ἄνειμι, im Partic. ἀνιών, (von ἀνά und εἶμι) 1) ich gehe auf; von der Sonne; 2) ich komme zurück, kehre heim, ἐκ πολέμου, aus dem Kriege; 3) ich gehe mit Bitten an, ἔς τινα, Jemand.

ἀνείρομαι, ionisch und dichter. s. ἀνέρομαι (von ἀνά und εἴρομαι s. ἔρομαι) ich frage, τινά, Jemand, τί, warum.

ἀνεκτός, οῦ, ὁ, ἡ, das Adv. ἀνεκτῶς, (von ἀνέχω) zu ertragen, zu erdulden, erträglich.

ἀνέλκω, (von ἀνά und ἕλκω) ich ziehe empor, ziehe auf, τί, etwas; das Med. ἀνέλκομαι, ich ziehe mir aus, reiße mir aus, πολιὰς τρίχας χερσίν, die grauen Haare mit den Händen: χ, 77.

ἀνελών, Partic. Aor. 2. Act. von ἀναιρέω, w. s.

ἄνεμος, οιο, ὁ, (von ἄημι) das Wehen, der Wind; auch personificirt als Gottheit, z. E. ψ, 194.

ἀνεμοσκεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἄνεμος und σκέπη, σκέπας) gegen den Wind schützend, den Wind abwehrend; Beiwort des Mantels: π, 224.

ἀνεμοτρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἄνεμος und τρέφω) vom Winde genährt; von der Woge gesagt, die durch den Wind anschwillt, und von einer Lanze, die aus Holz gemacht war, welches in einer windigen Gegend gewachsen und dadurch härter als anderes geworden war.

ἀνεμώλιος, ον, ὁ, ἡ, (von ἄνεμος) windig, nichtig, eitel, unnütz.

ἀνενείκατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. st. ἀνηνέγκατο, zu ἀναφέρω, w. s.

ἀνέπαλτο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. Med. von ἀναπάλλω, w. s.

ἀνερείπομαι, Fut. ἀνερείψομαι, Aor.

1. ἀνηρειψάμην, (von ἀνά und ἐρείπω), ich reiße in die Höhe, entreiße, führe fort, τινά, Jemand: ν, 234.

ἀνέρχομαι, (von ἀνά und ἔρχομαι) ich komme zurück, kehre heim.

ἄνεσαιμι, homerischer Opt. Aor. 1., scheint von der Grundform ἀνέω st. ἀνίημι gebildet zu sein.

ἄνεσαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. von ἀνέω st. ἀνίημι.

ἀνέσαντες, Partic. Aor. 1. von ἀνέζω, w. s.

ἀνέσσυτο, 3te Pers. Sing. des synk. Aor. 2. von ἀνασεύομαι, w. s.

ἀνέσταν, für ἀνέστησαν, s. ἀνίστημι.

ἀνέστιος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἑστία) ohne eigenen Heerd.

ἄνευ, Adv. c. Gen. 1) entfernt, fern, τινός, von einer Sache oder von Jemand; 2) ohne; ἄνευ ἐμέθεν, ohne mich, ohne meinen Willen.

ἄνευθε, vor einem Vocal ἄνευθεν, (von ἄνευ) 1) entfernt, fern; ohne Casus wie auch c. Gen.; 2) ohne; ἄνευθε θεοῦ, ohne Willen — ohne Hülfe eines Gottes.

ἄνεχ', st. ἄνεχε, Imper. Praes. von ἀνέχω.

ἀνέχω, Aor. 2. ἀνέσχον, im Inf. ἀνασχέμεν, im Partic. ἀνασχών, (von ἀνά und ἔχω) 1) ich halte zurück, z. E. ἵππους, die Rosse; 2) ich halte in die Höhe, halte empor, z. E. χεῖρας θεοῖσι, die Hände zu den Göttern; 3) neutr. ich rage hervor. Das Med. ἀνέχομαι, Fut. ἀνέξομαι, im Inf. ἀνσχήσεσθαι st. ἀνασχήσεσθαι, Aor. 2. ἀνεσχόμην, im Imper. ἄνσχεο und ἀνάσχεο st. ἀνάσχου, im Partic. ἀνασχόμενος, 1) ich halte mich zurück, mäßige mich; ich halte mich gegen etwas, ich erdulde, ertrage, halte aus, τί, etwas; 3) depon. ich halte empor, z. E. ἔγχος, die Lanze; 4) ich hole aus.

ἀνεψιός, οῦ, ὁ, der Vetter, der Blutsverwandte.

ἀνέω, sonst ganz ungebräuchlich, wird aber angenommen zur Ableitung von ἀνέσαιμι und ἄνεσαν, w. s.

ἄνεως, ὁ, ἡ, im Nom. Plur. ἄνεῳ, st. ἄνᾱοι oder ἄνανοι, (von α und ἄω, αὔω) ohne Geschrei, ruhig, still.

ἀνήγαγον, Aor. 2. von ἀνάγω.

ἀνήῃ st. ἀνῇ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von ἀνίημι.

ἀνήκεστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἀκέομαι) nicht zu beruhigen, nicht zu heilen, unheilbar.

ἀνηκουστέω, Aor. 1. ἀνηκούστησα, (von ἀνήκουστος, s. v. a. ἀνήκοος, α' und ἀκούω) ich höre nicht, erhöre nicht, τινός, Jemand.

ἀνήνοθε, ein Perf. 2. von dem ungebräuchlichen ἐνόθω und ἀνά, intrans. und zwar eine Bewegung in die Höhe ausdrückend; λ, 266 αἷμα ἀνήνοθε, Blut quoll, spritzte aus der Wunde.

ἀνήρ, Gen. ἀνέρος und ἀνδρός, ὁ, 1) der Mann, im Gegensatze des Weibes; 2) im Gegensatze eines unmännlichen Feigen: der tapfere Mann; 3) der Mann, im Gegensatze des Jünglings; 4) der Ehemann, Gatte; 5) der Mensch.

ἀνθεμόεις, εσσα, εν, (von ἄνθεμον i. q. ἄνθος) 1) blumenreich, blumig; 2) mit Blumen verziert.

ἀνθερεών, ῶνος, ὁ, (wahrscheinlich von ἀνθέω) das Kinn.

ἀνθέριξ, ικος, ὁ, (von ἀθήρ) eigentlich: die Hachel der Aehre, sodann: die Aehre selbst: ν, 227.

ἀνθίστημι, Aor. 2. ἀντέστην, (von

ἀντί und ἵστημι) ich stelle entgegen; der Aor. 2. hat gleiche Bedeutung mit dem Med. ἀνθίσταμαι, ich stelle mich entgegen, widersetze mich.

ἄνθος, εος, τό, die Blume, Blüte; metaph. ἥβης ἄνθος, die Jugendblüte.

ἀνθρακιή, ῆς, ἡ, s. ἀνθρακιά, (von ἄνθραξ) der Kohlenhaufen.

ἄνθρωπος, ου, ὁ, der Mensch.

ἀνιάζω, (von ἀνία) 1) ich erfülle mit Unlust oder Ueberdruß, τινά, Jemand; ψ, 721; 2) neutr. ich bin mißmüthig, bin traurig, bin in Sorgen, τινί, um eine Sache: κτεάτεσσι (σ, 300).

ἀνιάω, Partic. Aor. 1. Pass. ἀνιηθείς s. ἀνιαθείς, (von ἀνία) ich betrübe, kränke.

ἀνιδρωτί, Adv. (von α und ἱδρόω) ohne Schweiß, ohne große Mühe.

ἀνίεις (ε, 880) ist wohl Praes. von der Form ἀνίω, die neben ἀνίημι und ἀνιέω gewesen zu sein scheint; Bedeutung wie bei ἀνίημι.

ἀνίημι, Imperf. 3te Pers. Sing. ἀνίει, Fut. ἀνήσω, Aor. 1. ἀνῆκα und ἀνέηκα, Aor. 2. 3te Pers. Sing. Conj. ἀνήῃ st. ἀνῇ, Opt. ἀνείην, Part. im Plur. N. ἀνέντες, (von ἀνά und ἵημι) 1) ich lasse los, verlasse, τινά, Jemand; von Pforten, deren Riemen man losläßt: ich öffne; 2) ich lasse auf Jem. los, reize an, treibe an, rege auf, bewege, τινά, Jemand. Das Med. ἀνίεμαι, ich lasse mir los, z. E. κόλπον, den Busen, ich entblöße den Busen: χ, 80.

ἀνιπτόπους, οδος, ὁ, ἡ, (von α, νίπτω und πούς) mit ungewaschenen Füßen; ein Beiwort der Seller, Dodonäischer Priester des Zeus: π, 235.

ἄνιπτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und νίπτω) ungewaschen.

ἀνίστημι, Fut. ἀναστήσω und synkop. ἀνστήσω, Aor. 1. im Opt. ἀναστήσεια, im Imper. synkop. ἄνστησον, im Partic. ἀναστήσας, Aor. 2. ἀνέστην, im Inf. synkop. ἀνστήμεναι, im Partic. ἀναστάς und synkop. ἀνστάς, (von ἀνά und ἵστημι) ich mache aufstehn, heiße aufstehn, erwecke, τινά, Jemand; γέροντα χειρὸς ἀνίστη (ω, 515) er richtete ihn an der Hand auf; 2) ich rege auf, reize an, τινά, Jemand, τινί, gegen Jemand; der Aor. 2. hat die intrans. Bedeutung des Med. ἀνίσταμαι, Fut. ἀναστήσομαι, im Inf. synkop. ἀνστήσεσθαι, ich stehe auf, erhebe mich, τινί, gegen Jemand; s. ψ, 635. auch von Verwundeten und Todten, die sich wieder erheben.

ἀνίσχω, i. q. ἀνέχω, ich erhebe, χεῖρας θεοῖσιν, die Hände zu den Göttern; das Med. ἀνίσχομαι, im Imper. ἀνίσχεο, ich ertrage, dulde.

ἀνιχνεύω, (von ἀνά und ἰχνεύω) ich spüre auf, spüre nach: χ, 192.

ἀνξηραίνω, st. ἀναξηραίνω, w. s.

ἀναοίγω, (ω, 455), ἀνοίγω und ἀνοίγνυμι, Imperf. ἀνέῳγον, dazu ἀνῷγεν (ξ, 168) st. ἀνέῳγεν, (von ἀνά und οἴγνυμι) ich öffne, mache auf, τί, etwas.

ἀνόλεθρος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ὄλεθρος) nicht vernichtet, dem Verderben entrissen.

ἄνομαι, s. ἄνω.

ἄνοος, ου, ὁ, ἡ, (von α und νόος) sinnlos, unverständig.

ἀνορούω, Aor. 1. ἀνόρουσα, (von ἀνά und ὀρούω) ich bewege mich mit Schnelligkeit aufwärts, ich fahre auf, erhebe mich, ἐξ ὕπνοιο,

aus dem Schlummer, ich ſpringe hinauf, ἐς δίφρον, auf den Wagen (ϱ, 130).

ἀνούτατος, ου, ὁ, ἡ, (von α und οὐτάω) unverwundet.

ἀνουτητί, Adv. (von der 3ten Perſ. Perf. Pass. οὔτηται, von οὐτάω) unverwundet, ohne Wunde: χ, 371.

ἀνστάς, ἄνστησον, ἀνστήσων, ἀνστήτην, ſt. ἀναστάς, u. ſ. w.; ſ. ἀνίστημι.

ἄνσχεο, ſynkop. ſt. ἀνάσχεο, ἀνάσχου, Imperf. Aor. 2. Med. von ἀνέχω: ψ, 587. ω, 549: aber ω, 518 iſt es der Indicat. ſ. ἀνέσχεο, ἀνέσχου.

ἀνσχήσεσθαι, ſt. ἀνασχήσεσθαι, Inf. Fut. Med. von ἀνέχω.

ἄντα, Adv. (von ἀντί) gegenüber, von Angeſicht zu Angeſicht; c. Gen. 1) gegenüber, vor, in Gegenwart; 2) gegen, wider.

ἀντάξιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀντί und ἄξιος) von gleichem Werthe; oft c. Genit. deſſen, dem man gleich an Werthe iſt.

ἀντάω, Fut. ἀντήσω, Aor. ἤντησα, im Opt. ἀντήσεια, (von ἄντα, ἀντί) ich begegne, ſtoße, τινί und τινός, auf Jemand; ſteht eine Sache bei ἀντ., ſo ſteht dieſe nur im Gen., z. E. ἀντ. μάχης, ich werde handgemein.

ἄντην, Adv. (von ἀντί) 1) gegen, entgegen, z. E. ἄντην ἵσταμαι, ich ſtelle mich entgegen; 2) vorn, nach vorn, vorwärts, z. E. ἄντ. ἔρχεσθαι, vorwärts gehn; ἄντ. εἰσιδέειν (τ, 15. ω, 223) vorwärts ſehn, einen Anblick ertragen; 3) vor den Augen Anderer, ſichtbar, öffentlich, unverhohlen; 4) im Vergleich mit einem Andern.

ἀντί, Praepos. c. Gen. 1) gegen, gegenüber, vor; 2) gegen, wider; 3) anſtatt, für. In den Compositis hat es alle vorhin genannte Bedeutungen.

ἀντία, Adv. (eigentlich Neutr. Plur. von ἀντίος) 1) gegenüber, vor; 2) gegen, wider; c. Gen.

ἀντιάνειρα, ας, ἡ, Adj. in der Ilias nur im Nom. und Acc. Plur. vorkommend; (von ἀντί und ἀνήρ) männergleich; ein Beiwort der Amazonen.

ἀντιάω, und aus dem contr. ἀντιῶ diſtrah. ἀντιόω, Fut. ἀντιάσω, Inf. Praes. ἀντιάᾱν, ſt. ἀντιᾶν, Part. Praes. ἀντιόων, ἀντιόωσα, ſt. ἀντιῶν, ἀντιῶσα, Aor. 1. im Conj. ἀντιάσω, im Opt. ἀντιάσεια, im Partic. ἀντιάσας, welcher Aor. mit dem Fut. eher zu ἀντιάζω gehört, (von ἀντία) 1) ich komme entgegen, begegne, wenn es zufällig geſchieht, τινί, Jemand; 2) ich begegne abſichtlich, gehe auf etwas los, treffe auf etwas, c. Gen. 3) ich nehme Theil woran, genieße, c. Gen.; 4) ἀντιᾶν λέχος (α, 31) ſteht für ἐπὶ λ. hinzugehn zum Bette, um es zu ordnen. Das Med. ἀντιάομαι, ich nehme Theil, γάμου, an dem Hochzeitſchmauſe, genieße denſelben mit: ω, 62.

ἀντιβίην, Adv. (von ἀντίβιος) gegen, entgegen, z. E. ἀντιβ. ἐρίζειν, widerſtreiten, c. Dat.

ἀντίβιος, α, ον, (von ἀντί und βία) mit Gegengewalt, widerſtreitend; das Neutr. Sing. ſteht als Adv. z. E. ἀντίβιον μάχεσθαι, entgegen kämpfen.

ἀντιβολέω, Aor. 1. ἀντεβόλησα, (von ἀντί und βάλλω) 1) ich komme entgegen, begegne, τινί, Jemand; 2)

ich stoße auf etwas, nehme Theil, τινός, an einer Sache.

ἀντίθεος, ἑη, εον, (von ἀντί und θεός) gottähnlich, göttergleich; ein Beiwort von Heroen und Völkern in Bezug auf äußere Vorzüge.

ἀντικρύ, Adv. 1) gegenüber, entgegen, gerade zu, gerade los, bisweilen c. Gen.; 2) Angesichts, vorn, offenbar; 3) durchaus, ganz und gar, gänzlich.

ἀντίον, Adv. (eigentlich Neutr. Sing. von ἀντίος) entgegen, wider, z. E. ἀντ. εἰπεῖν τινος, Jemand widersprechen; ἀντ. ἰέναι τινός, gegen Jem. gehn; ἀντ. αὐδᾶν τινα (sc. πρός) Jemand entgegnen, erwiedern.

ἀντίος, α, ον, (von ἀντί) gegenüber, entgegen, im guten wie im feindlichen Sinne; gewöhnlich c. Gen., selten c. Dat.

ἀντιόω, s. ἀντιάω.

ἀντιπέραιος, α, ον, (von ἀντιπέρας oder ἀντιπέραν) gegenüber liegend.

ἀντιτορέω, Aor. 1. ἀντετόρησα, (von ἀντί und τορέω) 1) ich durchbohre, c. Gen.; 2) ich durchbreche, zerstöre, c. Acc.

ἄντιτος, ου, ὁ, ἡ, (st. ἀνάτιτος, von ἀνά und τίω) wiedervergeltend; ἔργα ἄντιτα, Thaten, wodurch man etwas wieder vergilt, sich rächt, die Wiedervergeltung, Rache: ω, 213.

ἀντιφερίζω, (von ἀντιφέρω) ich stelle mich entgegen, messe mich, τινί, mit Jemand: φ, 357.

ἀντιφέρω, (von ἀντί und φέρω) ich trage entgegen; das Med. ἀντιφέρομαι, ich trage mich entgegen, ich widersetze mich; ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι, schwer ist's, sich dem Olympier zu widersetzen.

ἄντομαι, (von ἀντί) ich begegne, komme zusammen, treffe zusammen, c. Dat.

ἄντυξ, υγος, ἡ, 1) der Sesselrand, der Rand um die runden Seitenwände des Wagensitzes; 2) der Rand um den Schild und daher der Schild selbst.

ἄνυσις, εως, ἡ, (von ἀνύω) die Vollendung, die Erlangung eines Zwecks, das Ende.

ἀνύω, (von ἄνω) ich vollende, erreiche meinen Zweck, richte etwas aus; auch c. Partic.

ἄνω, ich vollende; das Med. oder Passiv. ἄνομαι, ich werde vollendet, gehe zu Ende: σ, 473 und sonst.

ἄνω, Adv. aufwärts, nach oben, nach Norden.

ἄνωγα, im Imper., wie von einem Verbo in — μι, ἄνωχθι, ἀνώχθω, altes Perf. und ἀνώγειν oder ἠνώγειν, altes Plusq.-perf., wovon jenes Praesens-, dieses Imperfect-Bedeutung hat, ich befehle, heiße, treibe an, c. Acc. der Person und Inf. der Handlung.

ἀνώγω, Imperf. ἄνωγον s. ἤνωγον, und (von ἀνωγέω) ἠνώγεον, Fut. ἀνώξω, (neues Thema von ἄνωγα) ich befehle, heiße, treibe an, c. Acc. der Person und Inf. der Handlung.

ἀνώϊστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und οἶομαι) unvermuthet: φ, 39.

ἀξίνη, ης, ἡ, (vielleicht von ἄγνυμι) die Axt, Streitaxt.

ἄξιος, α, ον, (von ἄγω) eigentlich: wägend, an Gewicht gleich mit einer andern Sache; sodann: gleich viel werth, τινός, als etwas oder als Jemand, z. E. οὐδ' ἑνός εἰμεν ἄξιοι Ἕκτορος, wir sind nicht so viel werth, als der Eine Hektor; 2) absol. was einen (hohen) Werth hat,

würdig, z. E. ἄξια ἄποινα, würdiges Lösegeld.

ἄξυλος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ξύλον) holzreich, woraus kein Holz geschlagen ist.

ἄξων, ονος, ὁ, (von ἄγω) die Achse, Wagenachse; ὑπὸ δ' ἄξοσι φῶτες ἔπιπτον, unter die Achsen fielen die Männer, d. h. unter den Wagen oder unter die Räder (π, 378).

ἀοιδή, ῆς, ἡ, (von ἀείδω) der Gesang.

ἀοίδιμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀείδω) besungen; im bösen Sinne: berüchtigt.

ἀοιδός, οῦ, ὁ, (von ἀείδω) der Sänger.

ἀολλής, ές, ὁ, ἡ, (wahrscheinlich mit ἁλής und ὅλος verwandt) zusammengetrieben, zusammen, versammelt, schaarenweis.

ἀολλίζω, Aor. 1. ἀόλλισα, episch ἀόλλισσα, Part. ἀολλίσσασα f. ἀολλίσασα, Aor. 1. Pass. ἀολλίσθην, im Inf. ἀολλισθήμεναι, (von ἀολλής) ich versammle, c. Acc.; im Pass. ich versammle mich.

ἄορ, ἄορος, τό, (von ἀείρω) das Schwerdt.

ἀορτήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀείρω) das Wehrgehenk, der Riemen, woran das Schwerdt getragen wurde.

ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀοσσέω) der Helfer, Vertheidiger, Retter.

ἄουτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und οὐτάω) unverwundet.

ἀπαγγέλλεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., gewöhnlich eine Wiederholung der Handlung andeutend; von ἀπαγγέλλω.

ἀπαγγέλλω, Aor. 1. im Opt. ἀπαγγείλεια, im Inf. ἀπαγγεῖλαι (von ἀπό und ἀγγέλλω) ich bringe Botschaft, berichte, τί, etwas, τινί, Jemand.

ἀπάγω, Inf. Fut. ἀπάξειν, Aor. 2. ἀπήγαγον, (von ἀπό und ἄγω) ich führe weg, führe zurück, τινά, Jemand.

ἀπαείρω, st. ἀπαίρω, (von ἀπό und ἀείρω) ich hebe hinweg; das Med. ἀπαείρομαι, ich hebe mich hinweg, gehe hinweg: φ, 563.

ἀπαί, poet. st. ἀπό, stand in einigen ältern Ausgaben an etlichen Stellen, aber fälschlich.

ἀπαίνυμαι, (von ἀπό und αἴνυμαι) ich nehme weg, nehme fort, τί, etwas, τινός, einem.

ἀπαΐσσω, Partic. Aor. 1. ἀπαΐξας, (von ἀπό und ἀΐσσω) ich bewege mich schnell hinweg, springe hinab, τινός, von einem Orte.

ἀπαλάλκοι, Opt. 3te Pers. eines Aor. ἀπάλαλκον, das Praes. müßte ἀπαλέκω oder ἀπάλκω heißen (s. ἄλαλκον), ich wehre ab, τί, etwas, τινός, wovon.

ἀπάλαμνος, ου, ὁ, ἡ, eigentlich ἀπάλαμος, (von α und παλάμη) ohne Hand, oder die Hand nicht brauchend, ungeschickt, sich nicht zu helfen wissend.

ἀπαλέξω, Fut. ἀπαλεξήσω, Opt. Aor. 1. ἀπαλεξήσαιμι, (von ἀπό und ἀλέξω) ich wehre ab, τί, etwas, τινός, von Jemand: ω, 371.

ἀπαλθέομαι, Fut. ἀπαλθήσομαι, (von ἀπό und ἄλθω) ich heile gänzlich, τί, etwas.

ἀπαλοιάω, poet. f. ἀπαλοάω, Aor. ἀπηλοίησα, (von ἀπό und ἀλοιάω) ich zerdresche, zermalme, τί, etwas.

ἁπαλός, ή, όν, (vielleicht von ἅπτω) weich anzufühlen, weich, zart.

ἀπαλοτρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἁπαλός und τρέφω) weich genährt, gut gemästet.

ἀπαμείβομαι, (von ἀπό und ἀμείβω) ich erwiedere, antworte.

ἀπαμύνω, Aor. 1. ἀπήμυνα, im Inf. ἀπαμῦναι, (von ἀπό und ἀμύνω) ich wehre ab, halte ab, τί, etwas, τινί, von Jemand; das Med. ἀπαμύνομαι, ich wehre von mir ab, ἄνδρα, einen Mann; ich vertheidige mich.

ἀπαναίνομαι, Aor. 1. ἀπηνηνάμην, (von ἀπό und ἀναίνομαι) ich verneine bestimmt, verläugne ganz, verweigere gänzlich.

ἀπάνευθε, vor einem Vokal ἀπάνευθεν, Adv. (von ἀπό und ἄνευθε) 1) getrennt, entfernt; 2) c. Gen. fern, abgesondert; einmal auch nur statt ἀπό: σάκεος ἀπάνευθε σέλας γένετο τ, 374.

ἀπάντη und —τῃ, Adv. (von ἅπας) nach allen Seiten hin.

ἀπαράσσω, Aor. 1. ἀπήραξα und ἀπάραξα, (von ἀπό und ἀράσσω) ich reiße ab, haue ab, schmettere nieder, c. Acc.

ἀπαρέσκομαι, Inf. Aor. 1. ἀπαρέσασθαι, episch f. ἀπαρέσασθαι, (von ἀπό und ἀρέσκω), ich versöhne mit mir gänzlich, τινά, Jemand: τ, 183.

ἀπάρχομαι, Partic. Aor. 1. ἀπαρξάμενος (von ἀπό und ἄρχομαι) ich bringe die Weihe beginnend zum Opfer, τί, etwas: τ, 254.

ἅπας, ἅπασα, ἅπαν, (ἅμα und πᾶς) ganz und gar, gesammt; im Plur. alle zusammen.

ἄπαστος, ον, ὁ, ἡ, (von α und πάομαι) ohne gegessen zu haben, nüchtern: τ, 346.

ἀπατάω, Aor. 1. ἀπάτησα f. ἠπάτησα, (von ἀπάτη) ich betrüge, täusche, τινά, Jemand.

ἀπάτερθε, vor einem Vokal ἀπάτερθεν, (von ἀπό und ἄτερθεν, s. Adv. 1) abgesondert, getrennt, seitwärts; 2) c. Gen. fern von etwas.

ἀπάτη, ης, ἡ, (verwandt mit ἅπτω, ἁφή, ἀπαφών) der Betrug, die Täuschung.

ἀπατηλός, ή, όν, (von ἀπατάω) betrügerisch, betrüglich.

ἀπατῑμάω, Aor. 1. ἀπητίμησα, (von ἀπό und ἀτιμάω) ich entehre, beschimpfe, τινά, Jemand.

ἀπαυράω, nur im Imperf. ἀπηύρων, ἀπηύρας, ἀπηύρα, vorkommend, aber mit Aoristbedeutung: ich nehme weg, raube, τί, etwas, τινά, selten τινί, einem.

ἀπέεργε, Imperf. von ἀποέργω, w. s.

ἀπέην, st. ἀπῆν, 3te Pers. Sing. von ἄπειμι.

ἀπειλέω, Fut. ἀπειλήσω, Aor. 1. ἠπείλησα und ἀπείλησα, (von ἀπειλή) 1) ich drohe, τινί, Jemand, τί, etwas, oder die Handlung wird durch den Infin. ausgedrückt; 2) ich sage drohend, versichere prahlend: 3) ich gelobe: ψ, 863. 872.

ἀπειλή, ῆς, ἡ, die Drohung, Prahlerei, prahlende Versicherung.

ἀπειλητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀπειλέω) der Droher, Prahler.

ἄπειμι (εἶμι) weggehn, fortgehn; Part. ἀπιών.

ἄπειμι, Imperf. ἀπῆν, wovon die 3te Pers. Sing. ἀπέην, die 3te Pers. Plur. ἄπεσαν, Fut. ἀπέσσομαι, (von ἀπό und εἰμί) ich bin fern, τινός, wovon; auch ohne Casus: ich bin abwesend.

ἀπείπω, eigentlich ἀπέπω, ungebräuchlicher Stamm zu dem Aor. 2. ἀπέειπον und ἀπόειπον, im Conj. ἀποείπω, im Opt. ἀποείποιμι, im Imper. ἀπόειπε, im Inf. ἀποειπεῖν, im Partic. ἀποειπών und ἀπειπών (von ἀπό und

εἶπω) 1) ich ſage gerade heraus; 2) ich verſage, verweigere; 3) ich entſage, leiſte Verzicht, τί, auf etwas: μῆνιν τ, 35. 75.

ἀπειρέσιος, ίη, ιον, (von α und dem poet. πεῖραρ oder πεῖρας ſ. πέρας) ohne Grenze, unendlich.

ἀπείρητος, ου, ὁ, ἡ, ſ. ἀπειρᾶτος, (von α und πειράω) der etwas nicht verſucht, keine Probe macht: doch kann es ρ, 41. auch paſſiv genommen werden.

ἀπείρων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und πεῖρας) grenzenlos, unendlich, ſehr groß, ſehr viel.

ἀπέλεθρος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πέλεθρον) ohne Maaß, unermeßlich, ſehr weit.

ἀμεμέω, Aor. 1. ἀπέμεσσα, epiſch ſ. ἀπήμεσα, (von ἀπό und ἐμέω) ich ſpeie aus, τί, etwas.

ἀπεμνήσαντο, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. Med. von ἀπομιμνήσκω.

ἀπεναρίζω, (von ἀπό und ἐναρίζω) ich beraube der Waffenrüſtung; mit doppeltem Acc.

ἀπένεικα, Aor. 1. zu ἀποφέρω.

ἀπερείσιος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀπειρέσιος, unermeßlich.

ἀπερύκω, Fut. ἀπερύξω, (von ἀπό und ἐρύκω) ich halte ab, wehre ab, c. Acc.

ἀπέρχομαι, Aor. 2. ἀπῆλθον, Perf. ἀπελήλυθα, (von ἀπό und ἔρχομαι) ich gehe weg, c. Gen. wovon.

ἀπερωεύς, έως, ὁ, (von ἀπερωέω) der von etwas abhält, der Verhinderer, Vereiteler.

ἀπερωέω, Opt. Aor. 1. ἀπερωήσειε, (von ἀπό und ἐρωέω) eigentlich: ich ſtröme davon; ſodann: ich gehe davon, weiche, ſtehe ab, τινός, wovon (π, 723).

ἄπεσαν, 3te Perſ. Plur. Imperf. von ἄπειμι.

ἀπέσσεσθαι, ſ. ἀπέσεσθαι, ſ. ἄπειμι.

ἀπεχθαίρω, Conj. Aor. 1. ἀπεχθήρω, (von ἀπό und ἐχθαίρω) ich haſſe ſehr, τινά, Jemand.

ἀπέχθομαι, als Praes. zweifelhaft, die in der Ilias vorkommenden Formen gehören zum Aor. 2. ἀπηχθόμην, (von ἀπό und ἔχθομαι) ich bin verhaßt, bin gehäſſig, τινί, Jemand.

ἀπέχω, Fut. ἀφέξω, Aor. 2. im Conj. ἀπόσχω, (von ἀπό und ἔχω) ich halte ab, entferne, trenne, τί, etwas, τινός, wovon; auch τί τινι, etwas von einem; das Med. ἀπέχομαι, Fut. ἀφέξομαι, Aor. 2. im Conj. ἀπόσχωμαι, ich enthalte mich, c. Gen.

ἀπηλεγέως, Adv. (von ἀπό und ἀλέγω) ohne Rückſicht, gerade zu.

ἀπηλοίησα, Aor. 1. von ἀπαλοιάω, w. ſ.

ἀπήμβροτε, ſ. ἁφαμαρτάνω.

ἀπήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und πῆμα) 1) ohne Schaden, unbeſchädigt, ungekränkt; 2) unſchädlich, angenehm, ſanft.

ἀπήνη, ης, ἡ, ein vierräderiger Wagen: ω, 275.

ἀπηνήναντο, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. von ἀπαναίνομαι.

ἀπηνής, ές, ὁ, ἡ, (entgegengeſetzt dem ἐνηής und προσηνής) unſanft, hart.

ἀπήραξεν, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. von ἀπαράσσω.

ἀπηύρων, Imperf. von ἀπαυράω.

ἀπιθέω, proſ. ἀπειθέω, Fut. ἀπιθήσω, Aor. ἀπίθησα ſ. ἠπίθησα (von ἀπειθής) ich gehorche nicht, bin ungehorſam, τινί, Jemand.

ἀπινύσσω, (von α und πινύσσω) ich

bin unverständig, bin besinnungslos (o, 10).

ἄπιος, ίη, ιον, (von ἀπό) fern, entlegen: ἀπίη γαῖα, nicht Ἀπίη γ., bei Homer nur entlegenes Land.

ἄπιστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πιστός) dem nicht zu trauen ist, unzuverlässig, treulos, treuvergessen.

ἁπλοΐς, ίδος, ἡ, einfach; χλαῖνα ἁπλ. ein einfaches Gewand: ω, 230.

ἀπό, (anastrophirt ἄπο) Praepos. c. Gen. 1) vom Orte, ein Weggehn, Hersein oder eine Entfernung ausdrückend: von, von — her, fern von, z. E. ἀπ' Ἄργεος, fern von Argos; ἀπὸ δόξης, fern von der Erwartung, d. h. gegen die Erwartung; ἀπὸ θυμοῦ εἶναι, fern vom Herzen sein, d. h. verhaßt sein; 2) von der Zeit: nach, z. E. ἀπὸ δείπνου δωρήσσοντο, nach dem Mahle rüsteten sie sich; 3) einen Ursprung, ein Mittel oder Werkzeug anzeigend: von, durch, mit, z. E. ἀπὸ βιοῖο πέφνεν, er tödtete ihn mit dem Bogen; 4) eine Art und Weise anzeigend, wo ἀπό mit seinem Subst. oft statt eines Adv. steht, z. E. ἀπὸ σπουδῆς, statt σπουδαίως, mit Eifer. Als Adv. hat ἀπό die Bedeutungen: ab, weg, fort. In den Compositis heißt es meistens: von, ab, weg, heraus, wieder, zurück; bisweilen hat es auch die Bedeutung des α privativi.

ἀποαίνυμαι, poet. i. q. ἀπαίνυμαι, w. s.

ἀποαιρέομαι, poet. i. q. ἀφαιρέομαι, ich nehme weg, τί, etwas.

ἀποβαίνω, Fut. ἀποβήσομαι, Aor. 1. ἀπεβησάμην, Aor. 2. ἀπέβην, im Partic. ἀποβάς, (von ἀπό und βαίνω) 1) ich gehe weg; 2) ich steige ab, τινός oder ἔκ τινος, wovon (ρ, 480).

ἀποβάλλω, Aor. 2. ἀπέβαλον, (von ἀπό und βάλλω) ich werfe ab, τί, etwas.

ἀποβήσομαι, eine vom Fut. von ἀποβαίνω abgeleitete, nur im Imperf. vorkommende Form: ich gehe weg. Nach J. H. Voß sind ἀπεβήσετο und ähnliche „Mischlinge beider Aoristformen, und nicht Imperfecta von gefabelten Futurpräsenten."

ἀπόβλητος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀποβάλλω) zu verwerfen, verwerflich, verächtlich.

ἀποβλύζω, (von ἀπό und βλύζω) ich sprudele heraus, speie aus.

ἀπογυιόω, Conj. Aor. 1. ἀπογυιώσω, (von ἀπό und γυιόω) ich lähme ganz, entkräfte, schwäche, τινά, Jemand.

ἀποδάζομαι, ungebräuchliches Präsens (wie ἀποδάω, ἀποδαίω), zu welchem jedoch gehören das epische Fut. ἀποδάσσομαι, Inf. Aor. 1. ἀποδάσσασθαι, ich theile aus, ich theile mit, τινί, einem, τινός, wovon; auch τί, etwas: χ, 118. ω, 595.

ἀποδειδίσσομαι, (von ἀπό und δειδίσσομαι) ich schrecke ab.

ἀποδειροτομέω, Fut. ἀποδειροτομήσω, (von ἀπό und δειροτομέω) ich schneide den Hals ab, τινά, Jemand: σ, 336. ψ, 22.

ἀποδέχομαι, Aor. 1. ἀπεδεξάμην, (von ἀπό und δέχομαι) ich nehme an, τί, etwas.

ἀποδίδωμι, Fut. ἀποδώσω, Aor. 1. ἀπέδωκα, Inf. Aor. 2. ἀποδοῦναι und ἀποδόμεναι, (von ἀπό und δίδωμι) ich gebe ab, gebe wieder, τί, etwas, τινί, Jemand; θρέπτρα τοκεῦσιν ἀποδ., den Eltern den Er-

ziehungslohn abgeben, d. h. ihnen die Pflege vergelten (ρ, 302).

ἀποδίομαι, (von ἀπό und δίομαι) ich scheuche zurück, treibe zurück, τινά, Jemand.

ἀποδρύφω, (von ἀπό und δρύφω, i. q. δρύπτω) ich zerkratze, schinde, c. Acc. ψ, 187. ω, 21.

ἀποδύω, Fut. ἀποδύσω, Aor. 1. ἀπέδυσα, (von ἀπό und δύω) ich ziehe ab, ziehe aus, τί, etwas.

ἀποείπω, i. q. ἀπείπω oder ἀπέπω, w. s.

ἀποεργάθω, (von ἀπό und ἐργάθω) ich halte ab, entferne, τινά, Jemand, τινός, wovon: φ, 599.

ἀποέργω, dicht. f. ἀπείργω, Imperf. ἀπέεργον, (von ἀπό und ἔργω, bei Hom. i. q. εἴργω) ich halte ab, sondere ab, trenne, τινά, Jemand, τινός, wovon.

ἀποέρρω, ein angenommenes Präsens zu folgenden in der Ilias vorkommenden Formen: 3te Pers. Fut. ἀποέρσει, Aor. 1. ἀπόερσε, im Conj. ἀποέρσω, im Opt. ἀποέρσειε, ich reiße fort, raffe fort, c. Acc.

ἀποθείομαι, Conj. Aor. 2. Med. st. ἀποθῶμαι von τίθημι.

ἀποθορών, Partic. Aor. 2. zu ἀποθρώσκω.

ἀποθνήσκω, Partic. Perf. ἀποτεθνηώς, (von ἀπό und θνήσκω) ich versterbe, sterbe.

ἀποθρώσκω, Partic. Aor. 2. ἀποθορών (von ἀπό und θρώσκω) ich springe herab, τινός, von wo.

ἀποθύμιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀπό und θυμός) unbehaglich, unangenehm, τινί, einem.

ἄποινα, ων, τά, (von α und ποινή) zunächst das Lösegeld, wodurch entweder ein Gefangener die Freiheit erhielt, oder ein Ueberwundener den Tod abwendete und Gefangenschaft erlangte; sodann überhaupt: der Ersatz.

ἀποίσω, Fut. zu ἀποφέρω, w. s.

ἀποίχομαι, (von ἀπό und οἴχομαι) 1) ich gehe weg, entferne mich; 2) ich bin entfernt, halte mich fern, τινός, wovon: τ, 342.

ἀποκαπύω, Aor. 1. ἀπεκάπυσσα (von ἀπό und καπύω) ich hauche aus, ψυχήν, das Leben: χ, 467.

ἀποκείρω, homerisches Fut. ἀποκέρσω, sonst ἀποκερῶ, Aor. 1. ἀπόκερσα s. ἀπέκερσα, (von ἀπό und κείρω) ich scheere ab, schneide ab, schneide durch, τί, etwas; das Med. ἀποκείρομαι, Aor. 1. ἀπεκειράμην, ich scheere — schneide mir ab, τί, etwas.

ἀποκηδέω, Aor. 1. ἀποκηδήσας, (von ἀπό und κηδέω) ich bin nachlässig, ich bin fahrlässig.

ἀποκινήσασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von ἀποκινέω, ich bewege weg, hebe weg.

ἀποκόπτω, Fut. ἀποκόψω, Aor. 1. ἀπέκοψα, (von ἀπό und κόπτω) ich haue ab, trenne ab, c. Acc.

ἀποκρεμάννυμι, Fut. ἀποκρεμάσω, Aor. 1. ἀπεκρέμασα, (von ἀπό und κρεμάννυμι) ich lasse herabhangen, senke, τί, etwas: ψ, 879.

ἀποκρίνω, Partic. Aor. 1. Pass. ἀποκρινθείς, (von ἀπό und κρίνω) ich sondere ab, trenne.

ἀποκρύπτω, Aor. 1. ἀπέκρυψα, (von ἀπό und κρύπτω) ich verberge, τινί, einem, τί, etwas; ἀποκρύψαι τινὰ νόσφι θανάτοιο, Jemand fern vom Tode verbergen, d. h. ihn vom Tode erretten: σ, 465.

ἀποκτάμεν, ἀποκτάμεναι, ἀποκτάμενος, s. ἀποκτείνω.

ἀποκτείνω, Aor. 1. ἀπέκτεινα, Aor. 2. ἀπέκτανον, poet. Aor., wie von einer Form auf —μι, ἀπέκταν, im Inf. ἀποκτάμεν und ἀποκτάμεναι statt ἀποκτάναι, Aor. 2. Pass. ἀπέκτατο (ο, 437. ρ, 472), Partic. ἀποκτάμενος, (von ἀπό und κτείνω) ich tödte, ermorde, τινά, Jemand, τινί, womit.

ἀπολάμπω und das Med. ἀπολάμπομαι, (von ἀπό und λάμπω) ich strahle zurück, glänze wieder: τ, 331. χ, 319.

ἀπολείπω, (von ἀπό und λείπω) ich verlasse, τί, etwas.

ἀπολήγω, Fut. ἀπολήξω, Conj. Aor. 1. poet. ἀπολλήξω, (von ἀπό und λήγω) ich lasse nach, lasse ab, höre auf, c. Gen. oder Partic.

ἀπολιχμάομαι, Fut. ἀπολιχμήσομαι, (von ἀπό und λιχμάω) ich lecke ab, τί, etwas: φ, 123.

ἀπόλλυμι, Aor. 1. ἀπώλεσα, episch ἀπόλεσσα, Perf. 2. ἀπόλωλα, Plusq.-perf. 2. ἀπολώλειν, (von ἀπό und ὄλλυμι) 1) ich richte zu Grunde, vernichte, tödte, zerstöre; 2) ich verliere, c. Acc.; das Perf. und Plusq.-perf. 2. hat die intrans. Bedeutung des Med. ἀπόλλυμαι, Aor. 2. ἀπολόμην und ἀπωλόμην, ich gehe zu Grunde, komme um, schwinde hin.

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, Apollon, Sohn des Zeus (α, 21), Gott der Schützenkunst, worauf die Namen ἑκατηβόλος u. v. a. gehen, sendet auch Seuche mit seinen Pfeilen (α, 45 f.) und ist Meister der Tonkunst und des Gesanges (α, 603).

ἀπολούω, Conj. Aor. 1. ἀπολούσω, (von ἀπό und λούω) ich wasche ab, τινά τι, einem etwas (σ, 345); das Med. ἀπολούομαι, Inf. Aor. 1. ἀπολούσασθαι, ich wasche mir ab, τί, etwas.

ἀπολυμαίνομαι, (von ἀπό und λυμαίνομαι) ich reinige mich.

ἀπολύω, Aor. 1. ἀπέλυσα, (von ἀπό und λύω) ich löse los, mache los, befreie, gebe los, cum Acc.; das Med. ἀπολύομαι, Fut. ἀπολύσομαι, ich kaufe los, τινά, Jemand, τινός, wofür.

ἀπομηνίω, Partic. Aor. 1. ἀπομηνίσας, (von ἀπό und μηνίω) ich beharre im Zorne, grolle fort, τινί, auf Jemand.

ἀπομιμνήσκομαι, Fut. ἀπομνήσομαι (von der Grundform ἀπομνάω) Aor. 1. ἀπεμνησάμην, (von ἀπό und μιμνήσκω) ich erinnere mich, gedenke einem (τινί) etwas: ω, 428.

ἀπομόργνυμι, Fut. ἀπομόρξω, (von ἀπό und ὀμόργνυμι) ich wische ab, reinige, τί, etwas, τινί, womit; das Med. ἀπομόργνυμαι, Aor. 1. episch ἀπομορξάμην, ich wische mir ab, τί, etwas.

ἀπομυθέομαι, (von ἀπό und μυθέομαι) ich rede ab, rathe ab, τινί, Jemand.

ἀπονάω, im Praes. ungebräuchlich, davon Aor. 1. ἀπένασσα s. ἀπένᾶσα, (transit.) verpflanzen, überhaupt anders wohin schicken, bringen, (π, 86); Med. Aor. 1. ἀπενασσάμην, ich suche mir einen andern Wohnsitz, ziehe wohin (β, 629).

ἀπονέομαι, (von ἀπό und νέομαι) ich gehe weg, komme zurück, kehre zurück, προτί τι, wohin.

ἀπονίζω, (von ἀπό und νίζω) ich wasche ab; das Med. ἀπονίζομαι, ich wasche mir ab, τί, etwas.

ἀπονίνημι, im Med. ἀπονίναμαι, Fut. ἀπονήσομαι, Aor. 2. ἀπονήμην und

ἀπωνήμην, (andre nennen es Imperf. oder Plusq.-perf. mit Aoriſtbedeutung), Opt. ἀπονaίμην, (von ἀπό und ὀνίνημι) ich verbrauche, genieße, habe Gewinn oder Nutzen, τινός, wovon.

ἀπονοστέω, Fut. ἀπονοστήσω, (von ἀπό und νοστέω) ich gehe zurück, kehre heim.

ἀπονόσφι, vor einem Vokal ἀπονόσφιν (von ἀπό und νόσφιν), Adv. 1) hinweg, entfernt, z. E. ἀπον. βαίνειν, hinweggehen; 2) fern von, c. Gen.

ἀποξέω, Aor. 1. ἀπέξεσα, (von ἀπό und ξέω) ich ſchabe ab, haue ab, τί, etwas: ε, 81.

ἀποξύω, Partic. Aor. 1. ἀποξύσας, (von ἀπό und ξύω, i. q. ξέω) ich ſchabe ab, ſtreife ab, γῆρας, das Alter, d. h. ich verjünge mich, wie die ſich häutenden Schlangen.

ἀποπαπταίνω, Fut. ἀποπαπτανέω ſ. ἀποπαπτανῶ, (von ἀπό und παπταίνω) ich ſehe zurück, ſehe mich um (um zu fliehen).

ἀποπαύω, Aor. 1. ἀπέπαυσα, (von ἀπό und παύω) ich mache aufhören, halte ab, τινά, Jemand, τινός, wovon; das Med. ἀποπαύομαι, Fut. ἀποπαύσομαι, ich höre auf, bin ruhig, ruhe, ſtehe ab, τινός, wovon.

ἀποπέμπω, (von ἀπό und πέμπω) ich ſchicke weg, ſende weg, τινά, Jemand.

ἀποπέτομαι, Aor. 2. Med. ἀπεπτάμην, (von einer Form auf —μι, der Aor. 2. Act. wird ἀπέπτην ſein) im Part. ἀποπτάμενος, (von ἀπό und πέτομαι) ich fliege weg, fliege davon.

ἀποπίπτω, (von ἀπό und πίπτω) ich falle herab.

ἀποπλάζω, Part. Aor. 1. Pass. ἀποπλαγχθείς, (von ἀπό und πλάζω) eigentlich: ich mache abirren, verſchlage; ſodann auch: ich ſchlage ab: χ, 291 δόρυ ἀπεπλάγχθη σάκεος, ward abgeſchlagen vom Schilde: τρυφάλεια ἀποπλαγχθεῖσα (ν, 578) iſt ein herabgeſchlagener Helm.

ἀποπλείω, (von ἀπό und πλείω, poet. ſt. πλέω) ich ſchiffe weg, ſchiffe zurück, οἶκαδε, nach Hauſe.

ἀποπνείω, (von ἀπό und πνείω, poet. ſt. πνέω) ich hauche aus, τί, etwas, z. E. θυμόν, den Geiſt.

ἀπόπρο, häufiger ἀποπρό geſchrieben, Adv. (von ἀπό und πρό) weit weg, entfernt; auch c. Gen. weg, von.

ἀπόπροθε, vor dem Vokale — θεν, Adv. (von ἀπόπρο) von fern, aus der Ferne.

ἀπόπροθι, Adv. (von ἀπόπρο) in der Ferne, fern.

ἀποπτύω, (von ἀπό und πτύω) ich ſpeie aus, werfe aus, τί, etwas.

ἀπόρθητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πορθέω) nicht zerſtört.

ἀπόρνυμι, (von ἀπό und ὄρνυμι) ich ſetze von wo in Bewegung; das Med. ἀπόρνυμαι, ich ſetze mich von wo in Bewegung, breche woher auf.

ἀπορούω, Aor. 1. ἀπόρουσα, (von ἀπό und ὀρούω) ich ſpringe herab.

ἀποῤῥήγνυμι, Part. Aor. ἀποῤῥήξας, (von ἀπό und ῥήγνυμι) ich reiße ab, zerreiße, τί, etwas.

ἀποῤῥίπτω, Aor. 1. im Inf. ἀποῤῥίψαι, im Part. ἀποῤῥίψας, (von ἀπό und ῥίπτω) ich werfe ab, im metaph. Sinne: ich entſage, τί, einer Sache.

ἀποῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ, (von ἀποῤῥήγνυμι) eigentlich Adj.; ſodann als

Subst. sc. μερίς, das abgerissene Stück, der Theil.

ἀποσεύομαι, synk. Aor. 2. ἀπεσσύμην, (von ἀπό und σεύω) ich eile hinweg, δώματος, aus dem Hause.

ἀποσκεδάννυμι, Aor. 1. ἀπεσκέδασα, (von ἀπό und σκεδάννυμι) ich zerstreue, lasse aus einander gehn, c. Acc.

ἀποσκίδνημι, i. q. ἀποσκεδάννυμι; das Med. ἀποσκίδναμαι, ich zerstreue mich, gehe aus einander.

ἀποσκυδμαίνω, (von ἀπό und σκυδμαίνω) ich zürne sehr, τινί, auf Jemand: ω, 65.

ἀποσταδόν, Adv. (von ἀφίστημι) fern stehend, fern.

ἀποστείχω, Imper. Aor. 2. ἀπόστιχε, (von ἀπό und στείχω) ich gehe hinweg.

ἀποστρέφω, Partic. Fut. ἀποστρέψων, Aor. 1. im Conj. ἀποστρέψω, (von ἀπό und στρέφω) 1) ich wende ab, wende zurück, τινά, Jemand; 2) intrans. ich kehre um, kehre zurück.

ἀποστρέψασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens Wiederholung anzeigend; von ἀποστρέφω, ich wende ab: χ, 197.

ἀποστυφελίζω, Aor. 1. ἀπεστυφέλιξα, (von ἀπό und στυφελίζω) ich treibe mit Gewalt weg, τινά, Jemand, τινός, wovon (π, 703 und sonst).

ἀποσφάλλω, Opt. Aor. 1. ἀποσφήλειε, (von ἀπό und σφάλλω) ich mache abirren, mache Jemand (τινά) des Zwecks verfehlen, πόνοιο, seiner Mühe.

ἀποτάμνω, episch f. — τέμνω, (von ἀπό und τέμνω) ich schneide ab, τί, etwas; das Med. ἀποτάμνομαι, ich schneide mir ab, τί, etwas.

ἀποτίθημι, Aor. 1. ἀπέθηκα, (von ἀπό und τίθημι) ich lege ab, lege weg, τί, etwas; das Med. ἀποτίθεμαι, Inf. Aor. 2. ἀποθέσθαι, ich lege von mir ab, τί, etwas; ἐνιπὴν ἀποθ., Drohungen ablegen, d. h. nicht drohen.

ἀποτίνυμαι, poet. verlängert st. ἀποτίω, ἀποτίνω, ich lasse mir Buße zahlen, empfahe, πολέων ποινήν, die Buße für viele (π, 398).

ἀποτίνω, im Inf. ἀποτινέμεν, (von ἀπό und τίνω) 1) ich büße ab, zahle ab, τί, etwas, τινί, Jemand; 2) ich vergelte Jemand, τινί, etwas, τί.

ἀποτίω, Fut. ἀποτίσω, Aor. 1. ἀπέτισα, (von ἀπό und τίω) i. q. ἀποτίνω.

ἀποτμήγω, Aor. 1. im Opt. ἀποτμήξεια, im Partic. ἀποτμήξας, (von ἀπό und τμήγω) ich schneide ab, reiße ab, τί, etwas, τινός, wovon, und τινί, womit.

ἄποτμος, ον, ὁ, ἡ, (von α und πότμος) unglücklich: ω, 388.

ἀποτρέπω, Fut. ἀποτρέψω, Aor. 2. ἀπέτραπον, (von ἀπό und τρέπω) ich wende ab, bringe ab, τινά, Jemand, τινός, wovon; das Med. ἀποτρέπομαι; Aor. 2. ἀπετραπόμην, ich wende mich ab, kehre um.

ἀποτρωπάω und ἀποτρωπάομαι, i. q. ἀποτρέπω und ἀποτρέπομαι.

ἀπούρας, der Form nach ein Partic. Aor. 1. gehört zu ἀπαυράω, ich nehme weg, c. Acc.

ἀπουρίζω, Fut. episch ἀπουρίσσω, entweder mit ἀπούρας und ἀπαυράω verwandt, oder ist ionisch f. ἀπορίζω, also ich grenze ab, oder ich nehme durch Abgrenzung weg, τί, etwas, τινί, einem: χ, 489.

ἀποφέρω, Fut. ἀποίσω, Aor. 1. ἀπένεικα f. ἀπήνεγκα, (von ἀπό und

φέρω) ich trage weg, fahre fort, c. Acc.

ἀπόφημι, und im Med. ἀπόφαμαι, (von ἀπό und φημί) ich ſage gerade heraus, τί, etwas.

ἀποφθινύθω, (von ἀπό und φθινύθω) 1) ich komme um; 2) ich verliere, θυμόν, das Leben: π, 540.

ἀποφθίνω, (von ἀπό und φθίνω) ich richte zu Grunde, bringe um; das Med. ἀποφθίνομαι, Perf. ἀπέφθιμαι, Imperat. ἀποφθίσθω, Aor. 2. ſynk. ἀπεφθίμην, im Partic. ἀποφθίμενος, ich komme um, gehe zu Grunde, ſterbe.

ἀποψύχω, (von ἀπό und ψύχω) ich kühle ab; ἀποψύχομαι, Partic. Aor. 1. Pass. ἀποψυχθείς, ich kühle mich ab, laſſe abkühlen, ἱδρῶ, den Schweiß: φ, 561. χ, 2.

ἄπρηκτος, ου, ὁ, ἡ, ſ. ἄπρακτος, (von α und πρήσσω, i. q. πράσσω) nichts thuend, nichts bewirkend, ohne etwas auszurichten, erfolglos, fruchtlos.

ἀπριάτην, Adv. (von α und πρίαμαι) unerkauft, umſonſt.

ἀπροτίμαστος, ου, ὁ, ἡ, ſ. ἀπρόσμαστος, welches aber ungebräuchlich iſt, (von α und προτιμάσσω, i. q. προσμάσσω) unberührt: τ, 263.

ἀπτήν, ῆνος, ὁ, ἡ, (von α und πτηνός) ungefiedert, noch nicht flügge.

ἀπτοεπής, ές, ὁ, ἡ, (von α, πτοέω und ἔπος) im Reden unerſchrocken, verwegen.

ἀπτόλεμος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πτόλεμος i. q. πόλεμος) unkriegeriſch, feig.

ἅπτω, ich hefte an, knüpfe an; das Med. ἅπτομαι, Aor. 1. ἡψάμην und ἀψάμην, ich berühre, faſſe an, knüpfe an, greife an, lege Hand an, packe an, hafte, hange feſt, c. Gen. der Sache.

ἄπυρος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πῦρ) ohne Feuer, vom Feuer noch nicht berührt.

ἀπύρωτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πυρόω) i. q. ἄπυρος.

ἀπωθέω, Fut. ἀπώσω, Aor. 1. ἀπῶσα ſ. ἀπέωσα, (von ἀπό und ὠθέω) ich ſtoße weg, treibe weg, dränge weg, vertreibe, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινός, ἔκ τινος, παρά τινος, wovon oder woraus; das Med. ἀπωθέομαι, Fut. ἀπώσομαι, Aor. 1. ἀπωσάμην, 1) ich ſtoße oder ſchiebe von mir weg, τινά, Jemand, 2) depon. i. q. ἀπωθέω.

ἄρα, abgekürzt bei den Epikern in ῥά, das enklitiſch gebraucht wird, und in ἄρ, eine Uebergangs- und Folgerungspartikel, welche bisweilen im Deutſchen mit: alſo, folglich, nun, demnach, ſomit, nämlich, etwa, oft aber auch gar nicht überſetzbar iſt, beſtändig aber eine gewiſſe Beziehung auf das Vorhergehende anzeigt.

ἀραβέω, Aor. 1. ἀράβησα ſt. ἠράβησα, (von ἄραβος) ich raſſele, erklirre.

ἄραβος, ου, ὁ, (von ἀράσσω) das Geraſſel, Geklapper, Knirſchen.

ἀραιός, ή, όν, 1) dünn, ſchmal; 2) ſchwach, unkriegeriſch.

ἀράομαι, Fut. ἀράσομαι, ioniſch ἀρήσομαι, Aor. 1. ἠρασάμην, ioniſch ἠρησάμην, (von ἀρή) 1) ich bete, flehe, τινί, zu Jemand; 2) ich gelobe.

ἄραρον, Aor. 2. zu ἄρω, w. ſ.

ἀργαλέος, έη, έον, Compar. ἀργαλεώτερος, (ſtatt ἀλγαλέος, von ἄλγος) ſchmerzlich, widrig, läſtig, ſchwer, ſchwierig.

Ἀργεῖος, η, ον, (von Ἄργος) aus Argos, Argivisch; Ἀργεῖοι, οἱ, die Argiver, oft s. alle Griechen.

Ἀργειφόντης, ου, ὁ, (von Ἄργος und dem veralteten φένω, wovon φόνος und φονεύω, eigentlich Ἀργοφονευτής) der Argostödter; ein Beiwort des Hermes.

ἀργεννός, ή, όν, (von ἀργής oder ἀργός) weiß, glänzend.

ἀργέστης, αο, ὁ, (von ἀργός) schnell; ein Beiwort des Notos.

ἀργέτι und ἀργέτα, poet. st. ἀργῆτι und ἀργῆτα, von ἀργής: ἀργέτα δημόν φ, 127.

ἀργής, ῆτος, ὁ, ἡ, weiß, glänzend, strahlend; vorzüglich ein Beiwort des Blitzes.

ἀργικέραυνος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀργός und κεραυνός) mit glänzendem Blitzstrahl: τ, 121. υ, 16.

ἀργινόεις, εσσα, εν, (von ἀργός) weiß, schimmernd; ein Beiwort von Städten.

ἀργιόδους, οντος, ὁ, ἡ, (von ἀργός und ὀδούς) mit weißen Zähnen, weißzahnig; ein Beiwort der Schweine und Hunde.

ἀργίπους, οδος, ὁ, ἡ, (von ἀργός und πούς) schnellfüßig: ω, 211.

Ἄργος, εος, τό, Argos, eine Stadt im Peloponnes; bisweilen auch für die Landschaft Argolis, worin sie lag, auch für den ganzen Peloponnes, wegen der Macht des argeischen Reiches, das Atreus nach Eurystheus bekam; oft auch heißt es Ἄργος Ἀχαϊκόν (τ, 115), weil ein Theil von Thessalien Ἄργος Πελασγικὸν hieß (β, 681).

ἀργός, ή, όν, (contr. aus ἄεργος, von α und ἔργον) 1) ohne Mühe, rasch, schnell; 2) weiß, und scheint dann mit ἄργυρος verwandt.

Ἄργοσδε, st. εἰς Ἄργος, nach Argos.

ἀργύρεος, έη, εον, (von ἄργυρος) silbern, mit Silber verziert.

ἀργυροδίνης, ου, ὁ, ἡ, (von ἄργυρος und δίνη) mit silbernen Wellen, silberwirbelnd.

ἀργυρόηλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄργυρος und ἧλος) mit silbernen Nägeln besetzt, mit silbernen Buckeln verziert.

ἀργυρόπεζα, ης, ἡ, (von ἄργυρος und πέζα) silberfüßig, mit silberweißen Füßen, ein Beiwort der Thetis.

ἄργυρος, ου, ὁ, (von ἀργός) das Silber.

ἀργυρότοξος, ου, ὁ, (von ἄργυρος und τόξον) mit einem silbernen Bogen versehen; ein Beiwort des Apollo.

ἀργύφεος, ου, ὁ, ἡ, auch ἄργυφος, ου, ὁ, ἡ, (ω, 621) (von ἀργός) silberweiß, wie Silber glänzend.

ἀρδμός, οῦ, ὁ, (von ἄρδω) der Ort, wo man das Vieh tränkt, die Tränke: σ, 521.

ἀρειή, ῆς, ἡ, st. ἀρειά, (von ἀρή st. ἀρά) die Verwünschung, die Drohung.

Ἄρειος, ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης) gewöhnlich Ἀρήϊος, w. s.

ἀρείων, ονος, ὁ, ἡ, (mit ἄρω, Ἄρης, ἀρετή u. s. w. verwandt) irregul. Compar. zu ἀγαθός: tüchtiger, besser, tapferer.

ἄρεκτος, ου, ὁ, ἡ, dicht. s. ἄῤῥεκτος, (von α und ῥέζω) ungethan, unvollendet: τ, 150.

ἀρέσκω, Fut. ἀρέσω, Inf. Aor. 1. ἀρέσαι, (von ἄρω) ich mache wieder gut; das Med. ἀρέσκομαι, Fut. ἀρέσσομαι, Aor. 1. im Imper. ἄρεσαι, im Part. ἀρεσσάμενος, ich mache mir wieder gut, τινά, Jemand, τινί, wodurch, ich besänftige,

versöhne ihn, gleiche mich mit ihm aus.

ἀρετή, ῆς, ἡ, (von ἄρω) die Tauglichkeit, Tüchtigkeit, Tapferkeit, Alles, wodurch sich Jemand auszeichnet, vorzüglich äußerlich bei Homer; ποδῶν ἀρετή, die Schnelligkeit der Füße.

ἀρή, ῆς, ἡ, f. ἀρά, 1) die Bitte, das Flehn; 2) die Verwünschung, der Fluch; 3) das Jemand gewünschte Verderben, das Unheil, der Untergang.

ἀρήγω, Inf. Praes. ἀρηγέμεν, Fut. ἀρήξω, im Inf. ἀρηξέμεν und ἀρήξειν, (mit ἀρκέω verwandt) ich helfe, stehe bei, τινί, Jemand, τινί, womit.

ἀρηγών, όνος, ὁ, ἡ, (von ἀρήγω) der Helfer, die Helferin.

Ἀρηΐθοος, ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης und θοός) schnell wie Ares, rasch im Kampfe, kriegerisch.

Ἀρήϊος, ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης) 1) dem Ares geweiht; 2) kriegerisch, tapfer; ein Beiwort von Personen und Waffen.

Ἀρηϊκτάμενος, η, ον, (von Ἄρης und κτείνω) vom Ares getödtet, im Kampfe gefallen: χ, 72.

Ἀρηΐφατος, ου, ὁ, ἡ, st. Ἀρείφατος (von Ἄρης und πέφαται) vom Ares getödtet, im Kampfe getödtet: τ, 31. ω, 415.

Ἀρηΐφιλος, ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης und φίλος) vom Ares geliebt, kriegerisch, tapfer.

ἀρημένος, Partic. Perf. Pass. von einem ungebräuchlichen, wahrscheinlich mit βαρέω verwandten ἀρέω, in der Bedeutung: beschwert, belastet, gedrückt, τινί, wovon: z. E. γήραϊ λυγρῷ σ, 434.

ἀρήν, ἀρνός, ὁ, (im Nomin. ungebräuchlich, wofür sonst ἀμνός) eigentlich das männliche Schaaf, sodann das Schaaf und vorzüglich: das Lamm.

ἀρηρομένος, η, ον, Partic. Perf. Pass. von ἀρόω, Fut. ἀρόσω, geackert, gepflügt: σ, 548.

Ἄρης, Ἄρεος und Ἄρηος, Dat. Ἄρεϊ, Ἄρει, Ἄρηϊ, Acc. Ἄρη, Ἄρην, und episch Ἄρηα, Voc. Ἄρες, ὁ, (mit ἀνήρ verwandt) 1) Ares, der Kriegsgott; er ist Sohn des Zeus und der Here, und wird als ein gewaltiger, schöner, großer und schneller Gott geschildert. 2) appellat. der Krieg, die Schlacht, der Kampf, das Verderben, die Wunde.

ἀρητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀράομαι) eigentlich: der Beter; sodann: der Priester.

ἀρητός, ή, όν, (sonst ἀρατός, von ἀράομαι) verwünscht, unselig, schrecklich: ω, 741.

ἄρθεν, 3te Pers. Aor. 1. Pass. von αἴρω, statt ἤρθησαν.

ἀρθμέω, Partic. Aor. 1. ἀρθμήσας, (von ἀρθμός, ἄρω) eigentlich: ich vereinige; sodann intrans. ich vereinige mich, versöhne mich.

ἀρι —, untrennbare Partikel, mit ἀρείων, ἄριστος gleiches Stammes, drückt größere Fähigkeit aus, s. v. a. gut, leicht, sehr; z. E. ἀριγνωτος, gut zu erkennen.

ἀριγνωτος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀρι und γνωτός) sehr kenntlich, leicht erkannt.

ἀριδείκετος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀρι und δείκνυμι) sehr gezeichnet, ausgezeichnet, berühmt.

ἀριζήλος, ου, ὁ, ἡ, auch ἀριζήλη, z. E. φωνή (σ, 219), (von ἀρι und δῆλος) sehr deutlich; und je nachdem etwas mit den verschiedenen Sinnen wahrgenommen wird: sehr

sichtbar, strahlend, sehr vernehmlich; für den innern Sinn: bedeutsam, bedeutungsvoll.

ἀριθμέω, Inf. Aor. 1. Pass. ἀριθμηθήμεναι st. ἀριθμηθῆναι, (von ἀριθμός, ἄρω) ich zähle, zähle zusammen.

ἀριπρεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀρι und πρέπω) sehr ansehnlich, glänzend, herrlich, hervorstechend.

ἀριστερός, ά, όν, links, zur linken Seite; ἐπ' ἀριστερά, sc. χειρός, zur linken Hand.

ἀριστερόφιν, (von ἀριστερός) ἐπ' ἀριστερόφιν (ν, 309) steht f. ἐπ' ἀριστερά, unregelmäßig, da φι parag. sonst nur an Gen. und Dat. hängt; zur linken Seite, links.

ἀριστεύεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. iterat. von ἀριστεύω.

ἀριστεύς, ῆος, ὁ, (von ἄριστος) der Beste, Vorzüglichste, Vornehmste; vorzüglich im Plur. ἀριστῆες, οἱ, die Vornehmsten.

ἀριστεύω, (von ἀριστεύς) ich bin der Erste, bin der Vorzüglichste — Tapferste; daher: ich zeichne mich aus, τινός, vor Jemand, τινί, wodurch.

ἄριστος, η, ον, irregul. Superl. zu ἀγαθός, (verwandt mit ἄρω, ἀρετή u. s. w.) der tauglichste, beste, tapferste; οἱ ἄριστοι, die Vornehmen, Edlen.

ἀριφραδής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀρι und φράζομαι) sehr kenntlich, sehr deutlich: ψ, 240. 326.

ἀρκέω, Fut. ἀρκέσω, Aor. 1. ἤρκεσα, (mit ἀρήγω verwandt) ich halte ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemand; steht nur der Dat., so kann es mit ich stehe bei, τινί, Jemand, und ohne Casus ich helfe, nütze, fromme, übersetzt werden.

ἄρκιος, α, ον, (von ἀρκέω) 1) förderlich, nützlich; 2) hinreichend, reichlich; νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι, ἠὲ σαωθῆναι, jetzt gilt es Tod oder Leben (o, 502).

Ἄρκτος, ου, ἡ, der Bär, der große Bär oder der Heerwagen; ein Sternbild am Himmel: σ, 487.

ἅρμα, ατος, τό, (von ἄρω) der Wagen, vorzüglich der Streitwagen, bisweilen auch: der bespannte Wagen, die Pferde.

ἁρματοπηγός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἅρμα und πήγνυμι) wagenbauend; ἀνὴρ ἁρματ., der Stellmacher.

ἁρματροχιή, ῆς, ἡ, st. —χιά, (von ἅρμα und τροχός) der Lauf des Wagens, das Wagengleise: ψ, 505.

ἄρμενος, s. ἄρω.

ἁρμόζω, Aor. 1. ἥρμοσα, (von ἄρω) eigentlich: ich füge zusammen; sodann intrans. ich passe, τινί, für Jemand.

ἁρμονίη, ης, ἡ, st. ἁρμονία, (von ἁρμόζω) zunächst die Zusammenfügung, Verbindung; sodann metaph. der Bund.

ἀρνειός, οῦ, ὁ, der Schaafbock, Widder.

ἀρνέομαι, Aor. 1. im Opt. ἀρνησαίμην, im Inf. ἀρνήσασθαι, ich weigere mich, versage, schlage ab, τί, etwas.

ἀρνευτήρ, ῆρος, ὁ, (wahrscheinlich von ἀρήν) eigentlich: der Bocksspringer; sodann: der Gaukler, Burzelbaummacher.

ἀρνός, ἀρνί, ἄρνα, ἄρνες u. s. w. Casus zu dem im Nomin. ungebräuchlichen ἀρήν, das Lamm.

ἄρνυμαι (aus αἴρω verlängert) ich suche zu erhalten, τί, etwas; ich erstrebe, erringe, verschaffe mir, τί, etwas, für Jemand.

ἄροιο, 2te Perſ. Sing. Opt. Aor. 2. Med. von ἀείρω.

ἄροσις, εως, ἡ, (von ἀρόω) das Pflugland, Ackerland.

ἀροτήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀρόω) der Pflüger, Ackerer.

ἄροτρον, ου, τό, (von ἀρόω) der Pflug.

ἄρουρα, ης, (ας), ἡ, (von ἀρόω) das Ackerland, Feld, Gefilde; auch perſonificirt wie Tellus.

ἁρπάζω, Fut. im Partic. ἁρπάξων, Aor. 1. ἥρπαξα und ἥρπασα, im Conj. ἁρπάσω, im Partic. ἁρπάξας, ich reiße weg, raffe weg; faſſe mit Schnelligkeit, raube, c. Acc.

ἁρπακτήρ, ῆρος, ὁ, (von ἁρπάζω) der Räuber.

ἅρπη, ης, ἡ, (von ἁρπάζω) ein Raubvogel, wahrſcheinlich eine Falkenart: τ, 350.

Ἅρπυια, υίας, ἡ, (π, 149) ſonſt im Plur. Ἅρπυιαι, (von ἁρπάζω) eigentlich die Raubenden, die Harpyen, bei Hom. feindſelige Göttinnen in Menſchengeſtalt, die unverſehens Menſchen hinwegraffen.

ἄῤῥηκτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ῥήγνυμι) unzerbrechlich, unverwüſtlich, unzerſtörbar; metaph. auch von der Stimme: unermüdlich.

ἄρσην, ενος, ὁ, ἡ, männlich, ſtark, kräftig.

ἀρτεμής, ές, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος) unverſehrt, unbeſchädigt, rüſtig, geſund.

Ἄρτεμις, ιδος, ἡ, Artemis, Tochter des Zeus und der Leto, die Göttinn der Jagd; eine Jungfrau von hohem ſchönen Wuchſe.

ἀρτιεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος und ἔπος) trefflich redend, gewandt im Reden: χ, 281.

ἄρτιος, α, ον, (von ἄρω) paſſend, treffend, zweckmäßig, was ſo iſt wie es ſein muß; ἄρτιά τινι φρεσὶν εἰδέναι, paſſend oder gleich mit Jemand denken, d. h. gleiches Sinnes mit Jemand ſein.

ἄρτιπος, poet. ſt. ἀρτίπους, οδος, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος und πούς) mit geraden Füßen, ſtark auf den Füßen, hurtiges Fußes.

ἀρτύνω, Partic. Aor. 1. ἀρτύνας, Aor. 1. Pass. ἀρτύνθην f. ἠρτύνθην oder ἠρτύθην, (von ἀρτύω) ich füge zuſammen, bereite, mache fertig, rüſte zu, ordne, c. Acc.; οἱ πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες, ſie, nachdem ſie ſich thurmähnlich, d. h. ins Gevierte oder eigentlich in ein Oblongum, geordnet hatten; das Med. ἀρτύνομαι i. q. ἀρτύνω, z. E. βουλὴν πυκινὴν ἀρτ., einen klugen Rath anordnen oder vortragen.

ἀρτύω, (von ἄρω) i. q. ἀρτύνω.

ἀρχέκακος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄρχω und κακός) die Urſache des Unheils, unheilſtiftend.

ἀρχεύω, (von ἀρχή) ich führe an, gebiete, c. Dat.

ἀρχή, ῆς, ἡ, der Anfang, die Urſache, Veranlaſſung.

ἀρχός, οῦ, ὁ, (von ἄρχω) der Führer, Anführer.

ἄρχω, Inf. Praes. ἀρχέμεναι, Conj. Aor. 1. ἄρξω, ich bin der Erſte; daher 1) ich fange an, beginne, c. Partic., c. Inf. oder c. Gen. z. E. ἐγὼ δ' ἦρχον χαλεπαίνων, ich war der Erſte, der zürnte; ἄρχω ἀγορεύειν, ich beginne zu reden; ἄρχω μάχης, ich beginne die Schlacht; ἄρχω δαιτὸς θεοῖς, ich ſtelle den Göttern ein Mahl an; 2) ich führe an, herrſche, gebiete, c. Gen., ſeltener c. Dat. worüber; 3) ſ. v. a. ſonſt κρατεῖν, νικᾶν, gelten, Ober-

hand behalten, ι, 102. Das Med. ἄρχομαι, Fut. ἄρξομαι, ich beginne, hebe an, τινός, etwas; aber σέο ἄρξομαι (ι, 97) heißt von dir, mit dir werde ich beginnen, was ſonſt ἄρχεσθαι ἀπό τινος heißt.

ἄρω, homeriſches Fut. ἄρσω ſ. ἀρῶ, Partic. Aor. 1. ἄρσας, Aor. 2. ἤραρον und ἄραρον, Perf. 2. ἄρηρα, im Partic. ἀρηρώς und ἀραρώς, υῖα, ός, Plusq.-perf. ἀρήρειν und ἠρήρειν, Aor. 1. Pass. ἄρθην, wovon die 3te Perſ. Plur. ἄρθεν ſt. ἤρθησαν, 1) ich füge ein, füge zuſammen, verbinde, ſetze zuſammen, verfertige, τί, etwas, τινί, womit, woraus; ἀλλήλους ἄραρον βόεσσι, ſie drängten ſich mit den Schilden an einander, um nehmlich eine feſte Linie zu bilden; 2) ich rüſte aus, verſehe, τί, etwas, τινί, womit: 3) ich mache Jemand etwas paſſend, recht, angenehm; das Perf., Plusq.-perf. und zum Theil der Aor. 2. haben die intrans. Bedeutung: 1) ich bin zuſammengefügt, bin verbunden, bin feſt, im eigentlichen wie metaphoriſchen Sinne; 2) ich bin ausgerüſtet, verſehn, τινί, womit; 3) ich bin paſſend, paſſe, τινί, wofür. Das Med. ἄρομαι kömmt nur im Partic. des ſynk. Aor. 2. ἄρμενος vor, in der Bedeutung: paſſend; τροχὸς ἄρμενος ἐν παλάμῃσιν, eine Scheibe, die für die Hände paßt, d. i. leicht mit den Händen bewegt werden kann: σ, 600.

ἀρωγή, ῆς, ἡ, (von ἀρήγω) die Hülfe, der Beiſtand: ἐπ' ἀρωγῇ (ψ, 574) um Jemand helfen, ihm zu Gunſten.

ἀρωγός, οῦ, ὁ, (von ἀρήγω) der Helfer, Beiſteher.

ἄσαι, Inf. Aor. 1. von ἄω, ich ſättige.

ἀσάμινθος, ου, ἡ, die Badewanne.

ἄσασθαι, Inf. Aor. 1. Med. von ἄω, w. ſ.

ἄσβεστος, ου, ὁ, ἡ, aber auch ἄσβεστος, η, ον, (von α und σβέννυμι) unauslöſchlich, gewöhnlich metaph. unaufhörlich, ungeheuer.

ἄσειν, Inf. Fut. Activi, ἄσεσθε, 2te Perſ. Plur. Fut. Med. von ἄω, w. ſ.

ἀσήμαντος, ου, ὁ, ἡ, (von α und σημαίνω) führerlos, unbeſchützt.

ἄσθμα, ατος, τό, (von ἄω, ἄημι, wehen) das ſchwere, beklommene Athemholen.

ἀσθμαίνω, (von ἄσθμα) ich hole ſchwer Athem, athme beklommen; von Sterbenden: ich röchele.

ἄσις, εως, ἡ, der Schlamm, Wuſt, Unrath: φ, 321.

ἀσκελέως, Adv. (von ἀσκελής, α und σκέλλω) ſehr getrocknet, hart, unveränderlich, unaufhörlich: τ, 68 ἀσκελέως αἰεί.

ἀσκέω, Imperf. ἤσκουν, wovon die 3te Perſ. Sing. vor einem Vokal ἤσκειν ſt. ἤσκεεν, Aor. 1. ἤσκησα, im Partic. ἀσκήσας, Perf. Pass. ἤσκημαι, 1) ich handhabe, verarbeite, τί, etwas; 2) ich bearbeite, arbeite künſtlich aus, verziere, τί, etwas, τινί, womit; χορὸν ἀσκ., einen Chortanz anordnen: σ, 592.

ἀσκηθής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀσκέω) beſorgt, gepflegt, daher unverletzt, unverſehrt.

ἄσκοπος, ου, ὁ, ἡ, (von α und σκοπέω) unvorſichtig, unachtſam.

ἀσκός, οῦ, ὁ, der Schlauch.

ἄσμενος, η, ον, (ſt. ἡσμένος von ἥδομαι) erfreut, froh, erwünſcht; φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο, er freute ſich dem Tode entgangen zu ſein: υ, 350.

ἀσπάζομαι, (soll von σπάω kommen) ich bewillkommne, grüße, τινά, Jemand, δεξιῇ ἐπέεσσί τε μειλιχίοισι, mit der Rechten und sanften Worten.

ἀσπαίρω, (von α und σπαίρω) ich zapple, zucke.

ἀσπάσιος, ίη, ιον, (von ἀσπάζομαι) 1) willkommen, erwünscht, lieb; 2) freudig, froh; das Adv. ἀσπασίως, willig, gern, froh.

ἄσπερμος, ου, ὁ, ἡ, (von α- und σπέρμα) ohne Saamen, ohne Nachkommen: υ, 303.

ἀσπερχές, Adv. (von α und σπέρχω) eilig, heftig, hitzig.

ἄσπετος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἔσπειν, εἰπεῖν) unaussprechlich, unsäglich, sehr groß, unendlich, endlos, sehr viel.

ἀσπιδιώτης, ου, ὁ, (von ἀσπίς) der Beschildete, der Schildträger; stets mit ἀνήρ.

ἀσπίς, ίδος, ἡ, der Schild der Schwerbewaffneten; ein Schild, welcher stark (κρατερή) und rund (εὔκυκλος, πάντοσ' ἴσην) war, fast den ganzen Körper des Menschen deckte (ἀμφιβρότη) in der Mitte mit einem Buckel versehen (ὀμφαλόεσσα) und gewöhnlich mit Rindsleder (βοείη), oft auch mit Metall (χαλκῷ) überzogen war.

ἀσπιστής, οῦ, ὁ, nur im Gen. Plur. vorkommend, i. q. ἀσπιδιώτης, w. s.

ἀσπουδί, Adv. (von α und σπουδή) 1) ohne Mühe; 2) ohne Gegenwehr.

ἄσσα, oft bei Homer st. ἅτινα, Neutr. Plur. von ὅστις.

ἄσσα, st. τίνα steht κ, 409; aber vielleicht ist der Vers unecht.

ἄσσον, Adv. Compar. zu ἄγχι, näher, gewöhnlich c. Gen.

ἄσταχυς, υος, ὁ, (von α und στάχυς) die Kornähre.

ἀστεμφής, ές, ὁ, ἡ, (von α und στέμβω) unbeweglich, unerschütterlich, fest.

ἀστερόεις, εσσα, εν, (von ἀστήρ) 1) gestirnt, mit Sternen besäet; 2) glänzend, funkelnd, strahlend.

ἀστεροπή, ῆς, ἡ, poet. f. ἀστραπή und στεροπή, der Blitz.

ἀστεροπητής, οῦ, ὁ, (von ἀστεροπή) der Blitzschleuderer; ein Beiwort des Zeus.

ἀστήρ, έρος, ὁ, Dat. Plur. ἀστράσι wie πατράσι und ähnliche (doch schrieben einige alte Grammatiker χ, 28. 317 ἄστρασι, als Metaplasmus f. ἄστροισι); der Stern, das Meteor, die feurige Lufterscheinung.

ἀστός, οῦ, ὁ, (von ἄστυ) eigentlich: der Städter; sodann: der Bürger, Mitbürger (λ, 242).

ἀστράγαλος, ου, ὁ, 1) der Halswirbel; 2) das Sprungbein der Thiere, woraus man Würfel machte; daher im Plur. die Würfel und das Würfelspiel selbst. ψ, 88 ἀμφ' ἀστραγάλοισι χολωθείς.

ἀστράπτω, Partic. Aor. ἀστράψας, (στράπτω) ich schleudere einen Blitzstrahl, ich blitze.

ἄστρον, ου, τό, (von ἀστήρ) das Sternbild, das Gestirn.

ἄστυ, εος, τό, die Stadt; sowohl von kleinern als größern Städten.

ἀστυβοώτης, ου, ὁ, (von ἄστυ und βοάω) der Stadtdurchrufer; ein Beiwort des Herolds: ω, 701.

ἄστυδε, Adv. st. εἰς τὸ ἄστυ, nach der Stadt: σ, 255. ω, 778.

ἀσύφηλος, ου, ὁ, ἡ, schlecht, verächtlich; ἀσύφηλον ῥέζειν τινά, Jemand verächtlich machen, ihn herabwürdigen.

ἀσφαλέως, Adv. (von ἀσφαλής) nicht wankend, fest, unablässig.

ἀσφαλής, ές, ὁ, ἡ, (von α und σφάλλω) nicht wankend, feststehend, fest, sicher; das Neutr. steht als Adv.

ἀσφάραγος, ου, ὁ, (von σφάραγος, φάρυγξ) der Schlund, die Kehle: χ, 328.

ἀσχαλάω, 3te Pers. Sing. Praes. ἀσχαλάᾳ, distrah. st. ἀσχαλᾷ, so auch 3te Pers. Plur. ἀσχαλόωσι st. ἀσχαλῶσι, Inf. ἀσχαλάᾳν st. ἀσχαλᾶν, Partic. ἀσχαλόων st. ἀσχαλῶν, ich bin unwillig, — ungeduldig, — traurig, ich ärgere mich, bin zornig.

ἄσχετος, ου, ὁ, ἡ, (von α, σχεῖν, ἔχω) nicht zu halten, nicht zu ertragen, unbändig, ungestüm.

ἀτάλαντος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τάλαντον) gleichwiegend, gleich, vergleichbar, τινί, Jemand, τί, woran.

ἀταλάφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von ἀταλός und φρονέω) kindliches Sinnes.

ἀτάλλω, (von ἀταλός) ich hüpfe wie ein Kind empor, springe empor.

ἀταλός, ή, όν, (mit ἁπαλός verwandt) zart, kindlich; ἀταλὰ φρονεῖν, kindlich gesinnt sein, heiter sein: σ, 567.

ἀτάρ, Conj. aber, doch; eben so viel als αὐτάρ: im Nachsatze, nach ἐπειδή, da.

ἀταρβής, ές, ὁ, ἡ, und ἀτάρβητος, ου, ὁ, ἡ, (von α, τάρβος und ταρβέω) unerschrocken, furchtlos.

ἀταρπιτός, οῦ, ἡ, versetzt st. ἀτραπιτός, i. q. ἀταρπός, w. s. (σ, 565).

ἀταρπός, οῦ, ἡ, versetzt aus ἀτραπός, (von α und τρέπω) der Weg, der Pfad, von dem man nicht abgewendet werden, nicht abirren kann: eher vielleicht auf dem man sich viel hin und her wendet.

ἀτάρτηρός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἀτηρός, ἄτη) verderblich, unselig.

ἀτασθαλίη, ης, ἡ, (von ἀτάσθαλος) die Unbesonnenheit, der Frevel.

ἀτάσθαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀτάω, ἀτέω) unbesonnen, frevelhaft, übermüthig.

ἅτε, (eigentlich Acc. Plur. Neutr. von ὅστε) gleichwie, so wie.

ἀτειρής, ές, ὁ, ἡ, (von α und τείρω) nicht aufzureiben, unermüdlich, unverwüstlich, gewaltig, fest.

ἀτέλεστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τελέω) ohne Ende, ohne Erfolg, vergeblich, fruchtlos.

ἀτελεύτητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τελευτάω) unvollendet, erfolglos.

ἀτέμβομαι, ich werde beraubt, τινός, einer Sache; νεότητος ἀτέμβεσθαι, der Jugendkraft beraubt sein, über die Jugend hinaus sein: ψ, 444.

ἄτερ, Adv. c. Gen. 1) ohne, auch metaph. ἄτερ Ζηνός, ohne Zeus Willen; 2) getrennt, fern.

ἀτερπής, ές, ὁ, ἡ, (von α und τέρπω) unerfreulich, unangenehm, traurig.

ἄτερπος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀτερπής.

ἀτέω, (von ἄτη) ich handle verblendet: υ, 332.

ἄτη, ης, ἡ, (von ἀάω) 1) die Verblendung, Täuschung; 2) die Thorheit, der Frevel, die Schuld; 3) das Unheil, Unglück, der Schaden; 4) Ἄτη, personificirt die Göttinn des Unheils, welche die Menschen zu Thorheiten und Freveln verleitet und sie dadurch ins Unglück stürzt.

ἀτίζω, (von α und τίω) ich achte nicht, schätze gering: υ, 166.

ἀτῑμάζεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von ἀτιμάζω, i. q. ἀτιμάω.

ἀτῑμάω, Fut. ἀτιμήσω, Aor. 1. ἠτίμησα, im Opt. ἀτιμήσειε, (von α

und τιμάω) ich achte nicht, verachte, behandle schimpflich, c. Acc.

ἀτίμητος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀτιμάω) ungeachtet, gering geschätzt.

ἄτῑμος, ου, ὁ, ἡ, im Compar. ἀτῑμότερος, Superl. ἀτῑμότατος, (von α und τιμή) ungeehrt, verachtet, verächtlich.

ἀτιτάλλω, Aor. 1. ἀτίτηλα f. ἠτίτηλα, (von ἀταλός) ich ziehe auf, ziehe groß, c. Acc.

ἄτιτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τίω) ungerächt, ungebüßt.

ἄτλητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τλῆναι) unerträglich, nicht zu erdulden.

ἄτος, ου, ὁ, ἡ, contr. statt ἄατος, (von ἄω) unersättlich, nicht zu sättigen, c. Gen.

Ἀτρείδης, ου, ὁ, der Atride, Sohn des Atreus.

Ἀτρείων, ωνος, ὁ, i. q. Ἀτρείδης.

ἀτρεκέως, Adv. (von ἀτρεκής) genau, sicher, wahrhaftig.

ἀτρεκής, ές, ὁ, ἡ, (wahrscheinlich von α und τρέω) furchtlos, gewiß, wahrhaftig; das Neutr. ἀτρεκές steht als Adv.

ἀτρέμα, vor einem Vokal ἀτρέμας, Adv. (von α und τρέμω) ohne zu zittern, bewegungslos, ruhig, still.

ἄτρομος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τρέμω) ohne Zittern, furchtlos, unverzagt.

ἀτρύγετος, ον, ὁ, ἡ, (von α und τρυγάω, vielleicht auch von τρύω abgeleitet) keine Erndte gebend, unfruchtbar, öde; ein Beiwort des Meeres und Aethers.

Ἀτρυτώνη, ης, ἡ, (von α und τρύω) die Unermüdliche, Unbezwungene; ein Beiwort der Athene.

ἄττα, eine freundliche Anrede an einen Bejahrten: Vater! Väterchen! ρ, 561.

ἀτύζομαι, Partic. Aor. 1. Pass. ἀτυχθείς, (mit ἀτάω verwandt) ich werde betäubt, — erschreckt, fliehe vor Schrecken, πεδίοιο (σ, 7), durch die Ebene; ἀτυχθεὶς πατρὸς ὄψιν, scheu vor dem Anblicke des Vaters zurückbebend; von Pferden: scheu werden und durchgehen.

αὖ, Adv. 1) wieder, wiederum, abermals; 2) um einen Gegensatz anzuzeigen: dagegen, aber; 3) um den Fortgang der Rede anzuzeigen: ferner, nun. Auch steht αὖ, wie αὖτε, um die Frage und den Ausruf zu verstärken; z. E. τίπτ' αὖτε; α, 202.

αὐγάζομαι, (von αὐγή) ich sehe im hellen Lichte, nehme deutlich wahr, c. Acc.

αὐγή, ῆς, ἡ, das Licht, der Glanz, Schimmer, Strahl.

αὐδάω, Imperf. ηὔδων, (von αὐδή) ich rede, spreche: ἀντίον αὐδᾶν τινα, Jemand entgegnen, erwiedern; einmal auch: ἔπος ἀντίον αὐδᾶν τινα, das Wort zu Jemand sagen. Αὐδᾶν τινά scheint dicht. Freiheit aus προσαυδᾶν τινά beibehalten zu haben, wie auch εἰπεῖν τινά f. τινί etliche Male steht.

αὐδή, ῆς, ἡ, die Sprache, Stimme.

αὐδήεις, εσσα, εν, (von αὐδή) sprechend, redend, mit menschlicher Sprache versehn.

αὐδήσασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens öftere Wiederholung anzeigend, von αὐδάω.

αὐερύω, Aor. 1. αὐέρυσα, (von αὖ und ἐρύω) 1) ich ziehe zurück, vorzüglich vom Halse des Opferthieres gebraucht, dem die Kehle abgeschnitten werden soll; 2) ich ziehe wieder aus, c. Acc.

αὖθι und αὖθις, Adv. dasselbe Wort,

mit und ohne σ final., aber in der Bedeutung verschieden, wie es auch bei εὐθύ und εὐθύς ist. Αὖθι heißt an demselben Orte, daselbst, hier, dort.

αὐίαχος, ου, ὁ, ἡ, (statt ἀίαχος, von α und ἰαχή) schreiend, lärmend.

αὐλή, ῆς, ἡ, der Hof, ein freier, von den Wirthschaftsgebäuden umschlossener Platz vor der Wohnung; zum Theil Versammlungsplatz der Familie, zum Theil auch Aufenthalt für das Vieh; daher auch der Viehhof; bisweilen ist es auch das Vorzimmer oder die Wohnung selbst.

αὐλις, ιδος, ἡ, der Aufenthaltsort, das Lager, Nachtlager.

αὐλός, οῦ, ὁ, (von ἄω, αὔω) 1) die Schalmeye, ein Blasinstrument von starkem und vollem Tone; 2) jede Röhre, z. E. ἐγχέφαλος παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆς, das Gehirn floß an der Röhre (des Speers) aus der Wunde (ρ, 297), doch nehmen andre αὐλός hier für den Blutstrom selbst.

αὐλωπις, ιδος, ἡ, (von αὐλός und ὤψ) mit Visirlöchern für die Augen versehn; Beiwort eines Helms.

αὖος, α, ον, (von αὔω) getrocknet, trocken, dürr; αὖον ἀϋτεῖν (μ, 160 und sonst) dumpf, krachend, wie trocknes Holz beim Spalten.

ἄϋπνος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ὕπνος) schlaflos.

αὔριον, Adv. (von αὔω, αὔρα) morgen; ἐς αὔριον, auf morgen.

αὐτάρ, Conj. aber, jedoch, indessen: s. ἀτάρ.

αὖτε, dicht. Adv. 1) wiederum; 2) aber, hingegen; 3) sofort, sodann. Auch steht αὖτε, wie αὖ, zur Verstärkung der Frage und des Ausrufs, z. E. τίπτ' αὖτε (α, 202).

ἀϋτέω, 3te Pers. Plur. Imperf. ἀΰτεον, st. ἠΰτουν, (von ἀϋτή) 1) ich schreie, rufe, τινά, Jemand; 2) ich ertöne, erkrache.

ἀϋτή, ῆς, ἡ, (von αὔω oder ἀΰω) das Geschrei, vorzüglich das Kriegsgeschrei und daher die Schlacht selbst.

αὐτῆμαρ, Adv. (von αὐτός und ἦμαρ) an demselben Tage.

αὐτίκα, Adv. (von αὐτός) sogleich, alsbald, auf der Stelle.

αὖτις, attisch αὖθις, Adv. aus αὖ verlängert, wiederum, wieder, in der Folge, ein andermal.

ἀϋτμή, ῆς, ἡ, (von ἄω, αὔω) 1) der Hauch, Athem, z. E. εἰσόκε ἀϋτμὴ ἐν στήθεσσι μένῃ, so lange Athem in meiner Brust ist, d. h. so lange ich lebe; 2) der Duft; 3) die Luft, der Wind; auch den Blasebälge machen: z. E. σ, 471.

ἀϋτμήν, ένος, ὁ, i. q. ἀϋτμή.

αὐτόθεν, Adv. (von αὐτός) von derselben Stelle, von dort, von hier: τ, 77. υ, 120.

αὐτόθι, Adv. (von αὐτός) an dem Orte, hier, dort: παρ' αὐτόθι ψ, 147; κατ' αὐτόθι φ, 344.

αὐτοκασίγνητος, ου, ὁ, (von αὐτός und κασίγνητος) der leibliche Bruder.

αὐτόματος, η, ον, (von αὐτός und μέμαα) aus eigenem Antriebe, von selbst, freiwillig; Beiwort eines Gastes, der ungeladen kommt; von Pforten, welche sich von selbst aufthun, und von Dreifüßen, welche auf Rädern sich von selbst bewegen.

αὐτονυχί, Adv. (von αὐτός und νύξ) in eben der Nacht.

αὐτός, ή, ό, eigentlich: eben der — die — das; insgemein jedoch: 1) selber, selbst, und zwar bald die dabei stehenden persönlichen Fürwörter: ἐγώ, σύ verstärkend, bald sie,

wenn sie im Verbo finito liegen, heraushebend; als Pronom. der 3ten Pers. heißt αὐτός allein: er selbst; steht dieses einem andern Worte entgegengesetzt, was man nicht selbst ist, so kann es nur aus dem Gegensatze erklärt werden, so zeigt es, der Seele entgegengesetzt, den Körper, — dem Untergebenen den Gebieter — den Kindern die Mutter an; 2) selbst, sogar; 3) von selbst, freiwillig; 4) selbst, d. h. ohne Andere, allein; 5) gerade, genau, um einen Ort zu bezeichnen; 6) ihm, ihn, sie, es, jedoch nur in den Casib. obliquis; 7) ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό, derselbe, dieselbe, dasselbe, wofür etliche Male bei Hom. auch αὐτός allein steht.

αὐτοσταδίη, ης, ἡ, (von αὐτός und ἵστημι) der Nahkampf, wo Mann gegen Mann kämpft, das Handgemenge.

αὐτοσχεδά, Adv. i. q. αὐτοσχεδόν: π, 319.

αὐτοσχεδίη, ης, ἡ, eigentlich Fem. von αὐτοσχέδιος, sc. πληγή, z. E. πλῆξεν αὐτὸν αὐτοσχεδίην (μ, 192) Jemand treffen mit einem Schlage im Handgemenge, dann s. v. a. αὐτοσταδίη.

αὐτοσχεδόν, Adv. (von αὐτός und σχεδόν) in der Nähe, nahe, im Nahkampfe.

αὐτοῦ, Adv. (von αὐτός) eigentlich Gen. c. τόπου, an demselben Orte, dort, hier.

αὐτόφιν, poet. Gen. und Dat. Sing. und Plur. von αὐτός, auch als Adv. st. αὐτοῦ, aber stets mit Praepos. verbunden: ἀπ' αὐτόφιν, παρ' αὐτόφιν, daselbst: ἐπ' αὐτόφιν τ, 255.

αὐτοχόωνος, ου, ὁ, ἡ, (von αὐτός und χώνη i. q. χοάνη) roh gegossen, ohne weitere Kunst; ψ, 826 ist es ein Beiwort einer Wurfscheibe.

αὖτως, Adv. nach andern αὔτως, und dieses ist wohl die ältere ionische Aussprache dieses Wortes (von αὐτός, wie οὕτως von οὗτος) gerade so; es steht besonders, um einen unveränderten Zustand auszudrücken, so wie er, es, ist, war u. s. w. z. E. τρίποὺς λευκὸς ἔτ' αὖτως (ψ, 268), wie er ursprünglich war, nicht geschwärzt vom Feuer. Hiemit mischte sich der Begriff einer Vernachlässigung, eines Tadels u. s. w., daher die Bedeutungen so, ohne Veranlassung; ohne Weitres, ohne Umstände (α, 133); ohne hinreichenden Grund; vergeblich.

αὐχήν, ένος, ὁ, der Nacken, das Genick.

αὔω, und ἀΰω, Imperf. 3te Pers. αὔε (λ, 461), Aor. 1. ἤϋσα, und ἄϋσα, im Partic. ἄϋσας, ich schreie, rufe laut, gewöhnlich intrans., selten c. Acc.; von leblosen Dingen: ich ertöne.

ἀφαιρέω, (von ἀπό und αἱρέω) ich nehme weg, τί, etwas; das Med. ἀφαιρέομαι, Fut. ἀφαιρήσομαι, Aor. 2. ἀφειλόμην und ἀφελόμην, 1) ich nehme für mich weg, τί, etwas; 2) depon. ich nehme weg, nehme ab, nehme fort, τί, etwas, τινί, τινά und τινός, Jemand.

ἄφαλος, ου, ὁ, ἡ, (von α und φάλος) ohne Helmkamm, in den der Helmbusch gesteckt wurde.

ἁφαρματάνω, Aor. 2. ἀφήμαρτον und ἀπήμβροτον (ο, 521 und sonst) im Partic. ἁφαμαρτών, (von ἀπό und ἁμαρτάνω) 1) ich verfehle, treffe nicht; 2) ich verliere was ich hatte, werde beraubt, c. Gen.

ἁφαμαρτοεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἁφαμαρτάνω und ἔπος) im Reden sei-

nen Zweck verfehlend, in Worten fehlend.

ἄφαντος, ου, ὁ, ἡ, (von α und φαίνω) unsichtbar, verschwunden, vergessen.

ἄφαρ, Adv. (von ἅπτω) 1) hierauf, sofort, alsdann, hernach; 2) plötzlich, augenblicklich, schnell; 3) ununterbrochen: ψ, 375.

ἀφαρπάζω, Aor. 1. im Inf. ἀφαρπάξαι, (von ἀπό und ἁρπάζω) ich reiße herab, τί, etwas, τινός, wovon.

ἀφάρτερος, α, ον, Compar. von ἄφαρ) schneller, rascher.

ἀφαυρός, ά, όν, (Compar. ἀφαυρότερος, Superl. ἀφαυρότατος, schwach, kraftlos.

ἀφάω, Partic. Praes. ἀφόων, distrah. st. ἀφῶν, (von ἅπτω) ich betaste, besorge, c. Acc.

ἀφέῃ, st. ἀφῇ, Conj. Aor. 2. von ἀφίημι.

ἄπειη, Opt. Aor. 2. von ἀφίημι.

ἀφειλόμην, Aor. 2. Med. zu ἀφαιρέω.

ἀφελοίμην, ἀφελέσθαι, Opt. und Inf. vom Aor. 2. Med. zu ἀφαιρέω, w. s.

ἄφενος, ους, τό, (verwandt ist ἀφνειός, die Alten leiteten es ab von ἔνος oder ἕνος Jahr) also Vorrath auf ein Jahr, Reichthum, Vermögen.

ἀφέξω und ἀφέξομαι, Fut. Act. und Med. von ἀπέχω.

ἄφημαι, Partic. ἀφήμενος, (von ἀπό und ἧμαι) ich sitze abgesondert, sitze entfernt.

ἀφήτωρ, ορος, ὁ, (von ἀφίημι) der Pfeilabsender; Bogenschütze; ein Beiwort des Apollo.

ἄφθιτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und φθίω) unvernichtbar, unvergänglich, unveränderlich.

ἀφίημι, Fut. ἀφήσω, Aor. 1. ἀφέηκα und ἀφῆκα, Aor. 2. ἄφην, im Opt. ἀφείην, Imperf. 3te Pers. Sing. (wie v. ἀφιέω, ἀφίουν) ἀφίει, (von ἀπό und ἵημι) 1) ich schicke weg, sende ab, entsende, τί, etwas, z. B. ἔγχος, den Speer, κεραυνόν, den Donnerschlag; ἀφ. δίψαν, den Durst wegschicken, d. h. den Durst löschen; ζωόν τινα ἀφ., Jemand lebend entsenden, d. h. ihn frei lassen; 2) ich lasse nach, hemme, τί, etwas.

ἀφικάνω, (von ἀπό und ἱκάνω) ich gelange wohin.

ἀφικνέομαι, Fut. ἀφίξομαι, Aor. 2. ἀφικόμην, (von ἀπό und ἱκνέομαι) ich komme wohin, gelange wohin, τί, seltner ἐπί τι, wohin; ἄλγος με ἀφίκετο, Schmerz traf mich: σ, 395.

ἀφίστημι, Fut. ἀποστήσω, Aor. 2. ἀπέστην, Perf. 3te Pers. Plur. ἀφεστᾶσι, so auch 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. ἀφέστασαν, Partic. Perf. ἀφεστώς, (von ἀπό und ἵστημι) eigentlich: ich stelle weg; aber im Aor. 2., Perf. und Plusq.-perf. wie im Med. ἀφίσταμαι, ich stehe ab, entferne mich, halte mich fern, τινός, wovon. Es heißt auch ab-, zuwägen; Med. sich abwägen, um damit auszuzahlen (ν, 745).

ἄφλαστον, ου, τό, das gebogene Hintertheil des Schiffs mit seinen Zierrathen.

ἀφλοισμός, οῦ, ὁ, der Schaum oder Geifer (v. φλοῖσβος).

ἀφνειός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἄφενος, ἄφνος) reich, begütert, wohlhabend; ἀφνειὸς βιότοιο, reich an Lebensgut.

ἀφοπλίζω, (von ἀπό und ὁπλίζω) ich entwaffne; Med. ich entwaffne mich, ἔντεα ἀφωπλίζοντο ψ, 26.

ἀφορμάομαι, Opt. Aor. 1. ἀφορμησείην, (von ἀπό und ὁρμάω) ich breche auf und eile fort, ναῦφιν, zu Schiffe.

ἀφόωντα, ſt. ἀφῶντα, Acc. Partic. Praes. von ἀφάω, w. ſ.

ἀφραδέω, (von ἀφραδής) ich handle unvernünftig, rede unüberlegt.

ἀφραδής, ές, ὁ, ἡ, das Adv. ἀφραδέως, (von α und φράζομαι) unbedachtſam, unüberlegt, zwecklos.

ἀφραδίη, ης, ἡ, (von ἀφραδής) der Unverſtand, die Unkunde, Unbeſonnenheit, Thorheit.

ἀφραίνω, (von ἄφρων) ich bin unvernünftig, rede oder handle unvernünftig.

ἀφρέω, (von ἀφρός) ich ſchäume, στήθεα, an der Bruſt.

ἀφρήτωρ, ορος, ὁ, (von α und φράτωρ) ohne Geſchlecht, ohne Verbindung.

Ἀφροδίτη, ης, ἡ, Aphrodite, die Göttinn der Liebe. Sie iſt die ſchönſte unter den Göttinnen und Gemahlinn des Hephaiſtos.

ἀφρονέω, (von ἄφρων) ich bin unvernünftig, handle unvernünftig.

ἀφρός, οῦ, ὁ, der Schaum, auch vom Geifer eines wüthenden Löwen.

ἀφροσύνη, ης, ἡ, (von ἄφρων) die Unvernunft, die Thorheit.

ἄφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und φρήν) unvernünftig, ſinnlos, thöricht, unbeſonnen.

ἄφυλλος, ον, ὁ, ἡ, (von α und φύλλον) ohne Blätter, blätterlos.

ἀφυσγετός, οῦ, ὁ, (von ἀφύσσω) der Schlamm, die Unreinlichkeit, welche ein Fluß mit ſich führt.

ἀφύσσω, Fut. ἀφύξω (α, 171), homeriſcher Aor. 1. ἤφυσα und ἄφυσσα, ich ſchöpfe, τί, etwas, ἀπό oder ἔκ τινος, aus einer Sache; πλοῦτον ἀφ., Reichthümer aufhäufen; διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἤφυσε, das Erz drang durch die Eingeweide, ſo daß dieſe gewiſſermaßen herausfloſſen (ρ, 314); das Med. ἀφύσσομαι Aor. 1. ἀφυσσάμην, im Partic. ἀφυσσάμενος, ich ſchöpfe für mich, gewöhnlich depon. ich ſchöpfe, τί, etwas, ἀπό oder ἔκ τινος, woraus.

Ἀχαιΐάς, άδος, ἡ, (von Ἀχαία) die Achäerinn.

Ἀχαϊκός, ή, όν, Achäiſch.

Ἀχαΐς, ίδος, ἡ, 1) Achaja; 2) die Achäerinn; 3) als Adj. bei γῆ und ohne daſſelbe, ſ. v. a. griechiſche Erde überhaupt.

Ἀχαιός, ά, όν, Achäiſch; Ἀχαιοί, οἱ, die Achäer.

Ἀχελωΐος, ου, ὁ, ſpäter Ἀχελῷος und — λῶος, der Achelous; wahrſcheinlich der, welcher durch Aetolien und Akarnanien fließt: φ, 194. ω, 616.

ἀχερωΐς, ίδος, ἡ, (wahrſcheinlich von Ἀχέρων) die Silberpappel.

ἀχεύω, (von ἄχω) nur im Part. vorkommend, ich ächze, härme mich ab, bin betrübt, θυμόν, im Gemüthe: σ, 461. ψ, 566.

ἀχέω, τῆς (sc. κούρης ἕνεκα) ἀχέων σ, 446; nur im Partic. vorkommend; i. q. ἀχεύω.

ἄχθομαι, (von ἄχθος) ich bin belaſtet, bin beſchwert, bin beladen, ὀδύναις, mit Schmerzen; ἄχθ. ἕλκος, ich fühle ſchmerzlich die Wunde; ἤχθετο δαμναμένους Τρωσίν, er fühlte ſchmerzlich, daß ſie von den Troern beſiegt waren.

ἄχθος, εος, τό, (verwandt mit ἄχος) die Laſt, die Bürde, die Fracht; ἄχθος ἀρούρης ἐτώσιον (σ, 104) die Laſt des Landes, ein Tagedieb.

ἀχλύς, ύος, ἡ, die Finſterniß, das Dunkel, vorzüglich das Todesdunkel.

ἄχνη, ης, ἡ, alle Unreinigkeit, die ſich an die Oberfläche eines Körpers an-

setzt; vom Meere: der Schaum; vom Getraide: die Spreu.

ἄχνυμαι, (vom ungebräuchlichen ἄχω) ich fühle Schmerz, bin traurig, — bekümmert; — unwillig, c. Gen. weswegen oder worüber, z. E. ο, 651. ρ, 459.

ἄχος, εος, τό, (ἄχω) der Schmerz, die Betrübniß, der Jammer, das Herzeleid.

ἀχρεῖος, ου, ὁ, ἡ, (von α und χρεία) nutzlos; in der Ilias kömmt nur das Neutr. als Adv. vor: ἀχρεῖον ἰδών, albern und verlegen vor sich hinblickend; vom Thersites, der vom Odysseus geschlagen mit verlegener Miene vor sich hinstarrt.

ἄχρις, Adv. (mit ἄκρος verwandt) 1) am äußersten, an der Oberfläche; 2) bis aufs äußerste, ganz und gar.

ἀχυρμιά, ᾶς, ἡ, der Spreuhaufen.

ἄγω, ein Tonwort, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. ἤχαγον (π, 812 ἤχαχε λαὸν Ἀχαιῶν) ich betrübe; das Med. ἄχομαι Opt. Aor. 2. ἀχαχοίμην, ich betrübe mich, härme mich ab, τινός, um Jemand.

ἄψ, Adv. (wahrscheinlich von ἀπό) 1) zurück, ἄψ ὁρᾶν, zurücksehn; 2) wieder, wiederum.

Ἀψευδής, έος, ἡ, (von α und ψεῦδος) Absendes, Name einer der Nereiden: σ, 46.

ἀψίς, ῖδος, ἡ, sonst ἁψίς, (von ἅπτω) die Verbindung, Verknüpfung; ἀψὶς λίνου πανάγρου, die Verknüpfung, die Maschen des alles fangenden Netzes.

ἄψορρον, Adv. (Neutr. von ἄψορρος) zurück, wiederum, wieder.

ἀψόῤῥοος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄψ und ῥόος, ῥέω) rückwärts — zurückfließend; ein Beiwort des Okeanos, der die Erde umfließt und in sich zurückfließt (σ, 399).

ἄψορρος, ου, ὁ, ἡ, (verkürzt aus ἀψόῤῥοος) zurückgehend, sich rückwärts bewegend.

ἄω, Inf. Praes. ἄμεναι st. ἀέμεναι (φ, 70), Inf. Fut. ἄσειν, Opt. Aor. 1. ἄσαιμι, Inf. ἆσαι, ich sättige, τινά, Jemand, τινός oder τινί, womit.

ἄωρτο oder ἄορτο, irreguläres Plusq.-perf. st. ἤερτο, zu ἀείρω, w. s.

ἀωτέω, (ἄω, ἄημι) ich blase, schnarche, schlafe; ὕπνον ἀωτεῖν, einen Schlaf schlafen.

ἄωτον, ου, τό, (von ἄω, ἄημι) 1) der Blumenaushauch, die Blüte, die Blume; daher: das Zarteste, Schönste: οἰὸς ἄωτον, feine Schaafwolle; λίνοιο ἄωτον, feine Leinwand.

B.

B, der zweite Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer, Zeichen des zweiten Gesanges.

βάδην, Adv. (von βέβαται, Perf. Pass. zu βαίνω) schrittweise, Schritt vor Schritt, langsam.

βάζω, Fut. βάξω, ich schwatze, rede, spreche, τί, etwas, τινά, (sc. πρός) zu Jemand; ἀνεμώλια β., windige, nichtige Dinge reden; πεπνυμένα, ἄρτια β., vernünftig, zweckmäßig reden.

βαθέη, hom. st. βαθεῖα, Fem. von βαθύς.

βάθιστος, η, ον, Superl. von βαθύς, w. s.

βαθυδινήεις, εσσα, εν, (von βαθύς und δίνη) tiefwirbelnd; ein Beiwort von Flüssen.

βαθυδίνης, ου, ὁ, (von βαθύς und δίνη) tiefwirbelnd; ein Beiwort des Okeanos und anderer Flüsse.

βαθύζωνος, ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und ζώνη) hochgegürtet; ein Beiwort von Frauen, deren weite Kleidung dicht unter der Brust gegürtet war, so daß sie faltenreich herabwallte.

βαθύκολπος, ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und κόλπος) tiefbusig, einen tiefen Busen im Gewande machend; daher überhaupt: prächtig gekleidet: s. d. vorige.

βαθύλειμος, ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und λειμών) mit hochbegraseten, fetten Auen.

βαθυλήϊος, ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und λήϊον) mit hoher Saat, fruchtbar: σ, 550.

βαθύνω, Aor. 1. ἐβάθυνα, epiſch βάθυνα, (von βαθύς) ich mache tief, vertiefe, τι, etwas: ψ, 421.

βαθυῤῥείτης, αο, ὁ, (von βαθύς und ῥέω) tiefſließend; ein Beiwort des Okeanos.

βαθύῤῥοος, ου, ὁ, ἡ, i. q. βαθυῤῥείτης.

βαθύς, εῖα, (bei Hom. auch —έη) ύ, Superl. βάθιστος, 1) tief, z. E. τάφρος oder κάπετος β., der tiefe Graben; λίμνη β., der tiefe See; νειὸς β., der tiefe Saatacker, der tief fruchtbare Erde hat; auch metaph. φρὴν β., die innerſte Seele; 2) tief, dicht, dick, z. E. ὕλη β., der tiefe, dichtverwachſene Wald; ξύλοχος β., das tiefe, dicht verwachſene Dickicht; τέφρη β., tiefe, dickliegende Aſche; auch metaph. ἀὴρ β., die dichte Finſterniß; λαίλαψ β., der dichte, finſtere Sturmwind; 3) hoch, z. E. λήϊον β., die hohe Saat; ἠϊὼν β., das hohe Ufer; 4) tief, ſich der Länge nach weit ſtreckend, z. E. ἄγκος β., das ſich in die Tiefe weithin ſtreckende Thal; αὐλὴ β., der geräumige Hof.

βαθύσχοινος, ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und σχοῖνος) dicht mit Binſen bewachſen.

βαίνω, bildet ſeine Tempora theils von dem ungebräuchlichen Stammworte βάω, theils von dem aus βάω gemachten βίβημι, als: Fut. βήσομαι, Aor. 1. epiſch βῆσα und βησάμην, im Inf. βήσασθαι, Aor. 2. ἔβην und βῆν, wovon die 3te Perſ. Plur. ἔβησαν, βῆσαν, ἔβαν und βάν, im Conj. βῶ, im Opt. βαίην, im Inf. βήμεναι und βῆναι, im Partic. βάς, Perf. βέβηκα, 3te Perſ. Plur. βεβάασι für βεβᾶσι d. h. βεβήκασι, im Inf. βεβάμεν, Plusq.-perf. βεβήκειν und ἐβεβήκειν, 3te Perſ. Plur. ſynk. βέβασαν f. ἐβεβήκεσαν, ich ſchreite, gehe, ſteige, trete, mit εἴς τι, ἐπί τι, πρός τι oder dem bloßen Acc. auf die Frage wohin, z. E. οἶκόνδε β., nach Hauſe gehn; πρὸς πόλιν β., nach der Stadt gehn; δίφρον β., auf den Wagen ſteigen; κατὰ δαῖτα β., zum Mahle gehn; ἀμφί τινι β., um Jemand treten, um ihn zu ſchützen; metaph. ἐννέα ἐνιαυτοὶ βεβάασι, neun Jahre ſind dahin gegangen; πῇ ὄρκια βήσεται ἡμῖν, was wird aus unſern Schwüren noch werden? Bisweilen ſteht bei βαίνειν noch ein Partic. um die Bewegung genauer zu beſtimmen, z. E. βῆ φεύγων, er floh; ſteht

das hinzugefügte Partic. im Fut. so drückt es einen Zweck aus, z. E. *βῆ ἐξεναρίξων*, er ging um zu tödten. Häufig steht *β.* mit folgendem Inf. als: *βῆ δ' ἰέναι* oder *βῆ δ' ἴμεν*, *βῆ δὲ θέειν*, *βῆ δ' ἐλάαν*, er machte sich auf zu gehen, zu laufen, zu fahren, st. er ging, lief, fuhr. 2) trans. jedoch nur im Aor. 1. sowohl in der activen als mediaten Form: ich mache gehn, mache steigen, z. E. *ἀμφοτέρους ἐξ ἵππων βῆσε*, er machte beide vom Wagen steigen, stürzte beide vom Wagen.

βαλέειν, st. *βαλεῖν*, Inf. Aor. 2. von *βάλλω*.

Βαλίος, *ου*, *ὁ*, eigentlich der Schreck; Name eines Pferdes des Achilles (*π*, 149).

βάλλω, Fut. *βαλέω*, st. *βαλῶ*, Aor. 2. *ἔβαλον* und *βάλον*, Perf. *βέβληκα*, Plusq.-perf. *βεβλήκειν*, Perf. Pass. *βέβλημαι*, Plusq.-perf. *βεβλήμην*, wovon die 3te Pers. Plur. *βεβλήατο* st. *ἐβέβληντο*, homerischer Aor. 2. (wie von einer Form auf —*μι*) *βλήμην* st. *ἐβλήμην*, im Inf. *βλῆσθαι*, u. s. w. 1) ich werfe, schwinge, schleudere, *τί*, etwas, *εἴς τι*, wohin, z. E. *λύματα εἰς ἅλα β.*, den Unrath ins Meer werfen; so auch: *ποταμὸς εἰς ἅλα βάλλει*, (sc. *τὸ ὕδωρ*) der Fluß ergießt sich ins Meer; 2) ich treffe, je nachdem die Verbindung ist, z. E. *κτύπος οὔατα βάλλει*, ferit aures, daher ich berühre, besprenge, bestreue, verwunde, *τινά*, Jemand, oder *τί*, etwas, *τινί*, womit, bisweilen auch *τινά τί τινι*, z. E. *ἕλκος τινὰ β. ἰῷ*, Jemand eine Wunde mit dem Pfeile machen; 3) ich bewege hin und her, c. Acc.; 4) ich lege, lege an, knüpfe, z. E. *κύκλα ἀμφ' ὀχέσσι β.*, Räder an den Wagen fügen; *φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι β.*, ein Freundschaftsband zwischen beiden knüpfen oder errichten; 5) intrans. ich bewege mich schnell, renne, von Pferden, die das Ziel umfliegen; z. E. *ἵπποι περὶ τέρμα βαλοῦσαι ψ*, 462: das Med. *βάλλομαι*, Aor. 2. *ἐβαλόμην* und *βαλόμην*, ich werfe mir um, lege mir um, werfe um mich, *τί*, etwas; metaph. *ἐν θυμῷ βάλλεσθαι χόλον τινί*, Zorn im Herzen gegen Jemand hegen; *ἐν θυμῷ* oder *ἐν φρεσὶ βάλλεσθαι*, bald: im Gemüthe wähnen (z. E. *υ*, 196) überlegen, überdenken, bald: sich zu Herzen nehmen.

βαμβαίνω, (verwandt mit *βάζω*) eigentlich: ich stammele; sodann: ich zittere vor Furcht.

βάν, f. *ἔβαν*, *ἔβησαν*, 3te Pers. Plur. Aor. 2. von *βαίνω*, w. s.

βαρβαρόφωνος, *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *βάρβαρος* und *φωνή*) eine fremde (nicht griechische) Sprache sprechend, fremd sprechend.

βάρδιστος, *η*, *ον*, poet. versetzt st. *βράδιστος*, Superl. von *βραδύς*, langsam, schwerfällig.

βαρύθω, (von *βαρύς*) ich bin beschwert — belastet, *ὑπό τινος*, wovon (*π*, 519).

βαρύνω, Aor. 1. *ἐβάρυνα* und *βάρυνα*, Partic. Aor. 1. Pass. *βαρυνθείς* (von *βαρύς*) ich beschwere, belästige, schmerze, *τινά*, Jemand; *βαρύνομαι*, ich werde beschwert, werde müde, werde lahm, *γυῖα* (*τ*, 165) an den Gliedern, *χεῖρα*, an der Hand: *υ*, 480.

βαρύς, *εῖα*, *ύ*, 1) schwer, beschwerlich, lästig, hart, stark; 2) schwerfällig, langsam; das Neutr. Plur.

βαρέα steht als Adv. z. E. βαρέα στενάχειν, schwer, — schmerzlich seufzen.

βαρυστενάχω, (von βαρύς und στενάχω) ich seufze schwer auf.

βασιλεύς, ῆος, ὁ, 1) der Anführer, Herrscher, König; 2) der Gebieter, Herr; ursprünglich war das Wort ein Adjectiv, daher der Compar. βασιλεύτερος und der Superl. βασιλεύτατος, ein größerer, der größte König.

βασιλεύω, Fut. βασιλεύσω, (von βασιλεύς) ich bin König, genieße königlicher Ehre, herrsche, regiere.

βασιληΐς, ΐδος, ἡ, (von βασιλεύς) königlich; τιμὴ β., die königliche Würde.

βάσκω, ein mit βαίνω verwandtes, aber erloschenes Praes., nur der Imper. findet sich, βάσκε, gehe.

βάτην, und ἐβάτην, homerisch für βήτην, ἐβήτην, Aor. 2. zu βαίνω.

βεβάμεν, Inf. des synk. Perf. st. βεβάναι, βεβηκέναι, zu βαίνω.

βέβασαν, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. von βαίνω, w. s.

βεβαώς, Partic. Perf. von βαίνω.

βεβλήκειν, 3te Pers. Sing. Perf. von βιάω, w. s.

βεβλήαται und βεβλήατο, 3te Pers. Plur. Perf. und Plusq.-perf. Pass. von βάλλω.

βέβληκα, Perf. Act. synk. st. βεβάληκα, von βάλλω.

βεβριθυῖα, Partic. Perf. Fem. (zu βρίθω), φ, 385 ἔγχος βεβριθυῖα i. q. βαρεῖα, schwer, lästig, drückend.

βεβρώθω, ich verzehre, verschlinge, esse auf, c. Acc.

βέλομαι, i. q. βέομαι, w. s.

βείω, homer. st. βῶ, Conjunct. Aor. 2. zu βαίνω.

βέλεμνον, ου, τό, i. q. βέλος, jedoch nur im Plur. vorkommend: die Geschosse, Wurfspieße.

βέλος, εος, τό, (von βάλλω) 1) Alles, was gegen den Feind geworfen und geschossen wird, das Geschoß, der Wurfspieß, Pfeil; 2) der Wurf und die dadurch verursachte Wunde; ἐκ βελέων τινὰ ἕλκειν, Jemand aus der Schußweite ziehn.

βέλτερος, α, ον, (mit βάλλω verwandt) poet. Comp. zu ἀγαθός, trefflicher, besser.

βένθος, εος, τό, poet. f. βάθος, die Tiefe.

βέομαι und βεύομαι, (Nebenform von βαίνω) homerisches Verbum, nur in der Bedeutung des Fut. gebräuchlich: ich werde gehn, werde wandeln, werde leben: οὐ δηρὸν βέῃ π, 852. χ, 431. ω, 131.

βέρεθρον, ου, τό, was sonst βάραθρον heißt, der Abgrund, Schlund.

βῆ, st. ἔβη, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von βαίνω.

βηλός, οῦ, ὁ, (wahrscheinlich von βαίνω) die Schwelle, auf die man tritt, um in eine Wohnung einzugehn.

βήμεναι, st. βῆναι, Inf. Aor. 2. zu βαίνω.

βῆσα f. ἔβησα, Aor. 1. zu βαίνω, in activer Bedeutung, ich machte gehen, π, 810 u. sonst.

βήσομαι, eine vom Fut. von βαίνω gebildete, nur im Imperf. vorkommende Form: ich gehe, schreite. Vergleiche die Bemerkung bei ἀποβήσομαι.

βῆσσα, ης, ἡ, (von βαίνω) die Schlucht, das Waldthal, Thal.

βήτην, st. ἐβήτην, 3te Pers. Dual. Aor. 2. zu βαίνω.

βίη, ης, ἡ, sonst βία, die Kraft, Stärke, Gewalt, gewöhnlich von der Körperkraft, einmal von der

Geistesstärke; βίῃ, mit Gewalt; βίῃ τινός, wider Jemandes Willen; 2) umschreibend: Πριάμοιο βίη, die Kraft des Priamos, st. Priamos: βίη Ἐτεοκληείη, Eteokles u. s. w.

βιάζω, ist nur das verlängerte βιάω, ich bezwinge, überwältige, bedränge; besonders häufig als Med., τινά, ich bedränge Jemand, χ, 229; im Pass. ich werde bedrängt, τινί, womit, z. E. βελέεσσιν, mit Geschossen (ο, 727).

βιάω, Perf. βεβίηκα, (von βία) ich überwältige, bedränge, τινά, Jemand; das Med. βιάομαι, Aor. 1. ἐβιησάμην und βιησάμην, Partic. βιησάμενος, depon. i. q. βιάω· μισθὸν ἅπαντα βιήσασθαί τινα (φ, 451) Jemand den ganzen Lohn vorenthalten; ψεύδεσί τινα β., Jemand überlisten: ψ, 576.

βιβάσθω, nur im Partic. vorkommend, i. q. βιβάω (ο, 676).

βιβάω und βίβημι, verlängert aus βάω, aber in intransitiver Bedeutung; nur im Partic. Praes. βιβῶν und βιβάς vorkommend, (βαίνω) ich gehe, schreite; wie βιβάσθων stets mit μακρά verbunden, ich gehe in langen, großen Schritten.

βιβρώσκω, von dem ungebräuchlichen βρόω, Perf. βέβρωκα (χ, 94), ich esse, verzehre.

βίηφι, vor einem Vokal βίηφιν, poet. Dat. von βίη, mit φι paragog.

βιός, οῖο und οῦ, ὁ, der Bogen.

βίοτος, ου und ο, ὁ, (von βιόω) 1) das Leben; 2) das Lebensgut, der Lebensunterhalt, das Vermögen.

βιόω, Aor. 2. (wie von βίωμι) ἐβίων, Inf. βιῶναι, (von βίος) ich lebe.

βιῷατο, 3te Pers. Plur. Opt. Praes. Med. von βιάω.

βιώτω, Imper. des Aor. 2. ἐβίων, zu βιόω.

βλάβω, ungebräuchliche Grundform von βλάπτω mit der Bedeutung: ich hemme, schwäche, hindere; daher βλάβομαι, wovon nur die 3te Pers. Sing. vorkömmt: ich werde gehemmt, — geschwächt, — gehindert; γούνατα ἰόντι βλάβεται (τ, 166) die Knie wanken dem Gehenden; βλάβεται ἀγορητής, der Redner wird gehemmt, spricht ohne Erfolg, redet vergeblich: τ, 82.

βλάπτω, Aor. 1. ἔβλαψα und βλάψα, Aor. 1. Pass. ἐβλάφθην, im Partic. βλαφθείς, Aor. 2. Pass. ἐβλάβην, Partic. Perf. Pass. βεβλαμμένος, 1) ich hemme, halte auf, hindere, mache unwirksam, c. Acc. z. E. ψ, 545. ἅρματα καὶ ἵππω βλάβεν, Wagen und Rosse wurden gehemmt, blieben zurück; βέλεμνα βλαφθέντα, unwirksam gemachte Geschosse; 2) ich verwirre, verwickele, z. E. κατὰ κλόνον βλαφθείς, in das Schlachtgewühl verwickelt; metaph. φρένας βλάπτειν, den Verstand verwirren, bethören, welche Bedeutung βλ. auch ohne φρένας hat; 3) ich verletze, beschädige, c. Acc.

βλεῖο, 2te Pers. Sing. Opt. eines homerischen Aor. Pass. ἐβλήμην, Opt. βλείμην, wie von βλῆμι, zu βάλλω gehörend.

βλεμεαίνω, ich fühle meine Stärke, ich trotze, τινί, worauf.

βλέφαρον, ου, τό, (von βλέπω) das Augenlied.

βλήμενος, Partic. eines homerischen Aor., der zu βάλλω gehört; s. βλεῖο.

βλῆτο, 3te Pers. Aor. s. das vorhergehende Wort.

βλῆτρον, ου, τό, der eiserne Ring.

βλοσυρός, ά, όν, wild, furchtbar, düster.

βλοσυρῶπις, ιδος, ἡ, (von βλοσυρός und ὤψ) wildblickend, furchtbar blickend; ein Beiwort der Gorgo.

βλωθρός, ή, όν, (von βλώσκω) emporstrebend, hochwachsend, stattlich; ein Beiwort von Bäumen.

βλώσκω, Aor. 2. ἔμολον, wovon der Conj. μόλω und das Partic. im Fem. μολοῦσα vorkommen: ich gehe, komme. Uebrigens ist βλώσκω erst aus ἔμολον gemacht, wie θρώσκω aus ἔθορον.

βοάγριον, ου, τό, (von βοῦς und ἄγριος) ein Schild mit dem Felle eines wilden Ochsen überzogen.

βοάω, 3te Pers. Sing. Praes. βοάᾳ, bistrah. st. βοᾷ, 3te Pers. im Plur. βοάωσι st. βοῶσι, Partic. Praes. βοάων st. βοῶν, Aor. 1. ἐβόησα, im Partic. βοήσας, contrah. βώσας, (von βοή) ich rufe laut, schreie; auch von leblosen Gegenständen, als von Wellen, Gestaden: ich brause, tose.

βοέη und βοείη, ης, ἡ, s. βοέα und βοεία, (eigentlich Fem. von βόεος und βόειος, sc. δορά) das Rindsfell.

βόειος, η, ον, (von βοῦς) vom Rinde, — vom Rindsfelle gemacht, rindsledern.

βόεος, η, ον, i. q. βόειος: χ, 397.

βοή, ῆς, ἡ, der Ruf, das Geschrei, das Wehgeschrei, Schlachtgeschrei; auch von dem lauten Tone von Instrumenten.

βοηθόος, ου, ὁ, ἡ, (von βοή, θέω oder θοός) rasch im Kampfe, kriegerisch; eilend ins Treffen.

βοηλασίη, ης, ἡ, (von βοῦς und ἐλαύνω) eigentlich: das Wegtreiben der Rinder, der Rinderraub; sodann überhaupt: die Plünderung.

βόθρος, ου, ὁ, (mit βάθος verwandt) die Grube, das Loch.

Βοιώτιος, α, ον, (von Βοιωτός) Böotisch: steht auch s. Βοιωτός, wie ξ, 476. ρ, 597.

Βοιωτός, οῦ, ὁ, der Böotier.

βολέω, ein gleichsam von βέβολα (dem ungebräuchlichen Perf. 2. von βάλλω) abgeleitetes aber ungebräuchliches Praes., Partic. Perf. Pass. βεβολημένος, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. βεβολήατο st. ἐβεβόληντο, i. q. βάλλω, w. s.

βόλομαι, i. q. βούλομαι, w. s.

βομβέω, Aor. 1. ἐβόμβησα, ein Tonwort: ich sumse, sause, töne dumpf; von fallenden Körpern.

βοόων, Partic. Praes. von βοάω gedehnt statt βοῶν.

Βορέης, sonst Βορέας und Βορῆς, attisch Βορρᾶς, G. Βορέαο und Βορέω (nach andern Βόρεω) st. Βορέεω, ὁ, 1) der Nordwind, oder eigentlich unser Nord-Nord-Ostwind; 2) der Nordwind personificirt.

βόσις, εως, ἡ, (von βόσκω) die Speise, der Fraß.

βόσκω, ich lasse weiden; das Med. βόσκομαι, ich weide.

βοτάνη, ης, ἡ, (von βόσκω) das Futter, Kraut, Gras.

βοτός, ή, όν, (von βόσκω) geweidet; βοτά, τά, Alles, was geweidet wird, das Weidevieh: σ, 521.

βοτρῡδόν, Adv. (von βότρυς) traubenweise.

βότρυς, υος, ὁ, die Traube, Weintraube.

βου oder βο, eine noch in vielen Worten erscheinende Vergrößerungssilbe, die das griech. Hirtenalter, ohne niedrigen Nebenbegriff, von βοῦς entlehnte.

βούβρωστις, εως, ἡ, (von βου und βιβρώσκω) eigentlich der Heißhunger; sodann die Armuth, Noth: ω, 532.

βουβών, ῶνος, ὁ, die Schaamgegend, die Schaam.

βουγάϊος, ου, ὁ, (von βου und γαίω) der auf seine Stärke trotzt, der Großprahler.

βουκολέεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen andeutend, von βουκολέω.

βουκολέω, (von βουκόλος) ich weide Rinder, bin Rinderhirt, lasse weiden, βοῦς, Rinder; das Med. βουκολέομαι, ich weide; von Thieren überhaupt: υ, 221.

βουκόλος, ου, ὁ, (von βοῦς und dem als Simplex nicht mehr gebräuchlichen κόλω oder κολέω) der Rinderhirt.

βουλεύησθα, st. βουλεύῃς, von βουλεύω.

βουλευτής, οῦ, ὁ, (von βουλεύω) der Rathsertheiler, Rathsherr.

βουλεύω, Fut. βουλεύσω, Aor. 1. ἐβούλευσα, (von βουλή) ich halte Rath, überlege, überdenke, beschließe, τί, etwas; ἐς μίαν (sc. βουλὴν) β., einstimmig sein; das Med. βουλεύομαι, Aor. 1. ἐβουλευσάμην, ich fasse einen Rath oder Entschluß, entschließe mich, c. Acc.

βουλή, ῆς, ἡ, (von βούλομαι) 1) der Wille, Entschluß; 2) der Rath, den man giebt oder erhält; 3) die Rathsversammlung; 4) der Ort der Rathsversammlung.

βουληφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von βουλή und φέρω) Rath gebend oder bringend, rathpflegend.

βούλομαι und dafür einmal (λ, 319) βόλομαι, ich will, ich wünsche, τί, etwas, oder gewöhnlicher mit dem Inf. z. E. Ζεὺς Τρώεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι, Zeus wollte den Trojanern Sieg verleihen; bisweilen fehlt der Inf. und dann steht der Acc. der Sache und Dat. der Person, z. E. Τρώεσσιν ἐβούλετο νίκην, er verlieh den Trojanern Sieg; von Göttern, bei denen Wille und Vollbringen Eins ist; wenn ἤ folgt, bisweilen auch ohne dasselbe, heißt βούλομαι, ich will lieber. Vergl. ἐθέλω.

βουλυτόνδε, Adv. (von βουλυτός [βοῦς und λύω] und dem enklitischen δε) zum Ochsenausspannen, zu der Zeit, wo die Ochsen ausgespannt werden, d. h. gegen Abend (π, 779).

βουπλήξ, ῆγος, ἡ, (von βοῦς und πλήσσω) der Ochsenstecken, ein Stab mit einem Stachel, wodurch man die Ochsen antrieb.

βοῦς, βούς, ὁ, ἡ, 1) der Stier, die Kuh, das Rind; βοῦς ταῦρος, der Stier, ρ, 389; 2) ein mit Rindsleder überzogener Schild.

βουφονέω, (von βοῦς und φόνος) ich schlachte Rinder.

βοῶπις, ιδος, ἡ, eigentlich großäugig, rindsäugig, (von βοῦς, βου oder βο, und ὤψ) mit großen, schönen Augen; vorzüglich ein Beiwort der Here: s. βου.

βραδύς, εῖα, ύ, Compar. βράσσων, ονος, ὁ, ἡ, Superl. βράδιστος, versetzt βάρδιστος, η, ον, langsam, schwerfällig; auch von langsamen Verstandeskräften.

βραδύτης, ητος, ἡ, nach andern βραδυτής, (von βραδύς) die Langsamkeit, Schwerfälligkeit, Trägheit.

βράσσων, ονος, ὁ, ἡ, Compar. von βραδύς, w. s.

βράχε, homerischer Aor. 2. st. ἔβραχε, von dem sonst nichts vorkommt, (ver-

wandt mit βράζω und ῥάσσω) ein Tonwort: er rasselte, von dem Rasseln eines Panzers; er knarrte, von einem Wagen; sie dröhnte, hallte wieder, von der vom Kämpfen wiederhallenden Erde; er brauste, von Flüssen; es stöhnte laut auf, von einem verwundeten Pferde (π, 468) und dem verwundeten Ares (ε, 859).

βραχίων, ονος, ὁ, der Arm, πρυμνὸς βρ., die Schulter.

βρέμω und im Med. βρέμομαι, ich tose, rausche, brause; von Wind und Wasser.

βρέφος, εος, τό, (verwandt mit τρέφω) das Junge; von einem Maulesel noch im Mutterleibe, ψ, 266.

βρεχμός, οῦ, ὁ, (von βρέχω) der Vorderkopf, der Oberschädel, Scheitel.

βριαρός, ή, όν, (von βριάω) stark, fest, gewaltig; ein Beiwort des Helmes.

βρίζω, (verwandt mit βρίθω) ich schlummere ein, schlafe ein, bin unthätig.

βριήπυος, ου, ὁ, ἡ, (von βρι, einer Verstärkungspartikel, und ἠπύω) heftig schreiend, brüllend.

βριθύς, εῖα, ύ, (von βρίθω) schwer, gewichtig.

βριθοσύνη, ης, ἡ, (von βρίθω) die Schwere, das Gewicht.

βρίθω, Aor. 1. ἔβρισα, im Partic. βρίσας, das Perf. βέβρῖθα mit Praesens-Bedeutung; (mit βαρύνω verwandt) 1) ich bin schwer, bin beschwert — belastet, τινί, wovon; 2) ich drücke, dränge, überwiege, bin überlegen; das Med. βρίθομαι, i. q. βρίθω.

βρομέω, (von βρόμος) ich sumse; von Mücken: π, 642.

βρόμος, ου, ὁ, (von βρέμω) das Geräusch, Geprassel; vom Feuer gebraucht.

βροντάω, Aor. 1. ἐβρόντησα, im Partic. βροντήσας, (von βροντή) ich donnere.

βροντή, ῆς, ἡ, (verwandt mit βρέμω) der Donner.

βροτόεις, εσσα, εν, (von βρότος) mit Blut bespritzt, blutig.

βροτολοιγός, οῦ, ὁ, ἡ, (von βροτός und λοιγός) Menschen mordend, verderblich; ein Beiwort des Ares.

βροτός, οῦ, ὁ, (verwandt mit μόρος, μορτός, μείρομαι) der Sterbliche, der Mensch.

βρότος, ου, ὁ, (vielleicht von ῥέω, ῥότος) das geronnene Blut.

βρύχω, Perf. βέβρῡχα, im Partic. βεβρυχώς, ich brause, tose, knirsche; von Wellen (ρ, 264) und dem Zähneknirschen verwundeter und sterbender Heroen (π, 486).

βρύω, ich strotze, bin bedeckt, τινί, wovon (ρ, 56).

βρῶσις, εως, ἡ, (von βιβρώσκω) die Speise.

βρωτύς, ύος, ἡ, i. q. βρῶσις.

βυσσός, οῦ, ὁ, (mit βυθός, wovon βυθίζω, verwandt) die Tiefe, Meerestiefe.

βῶν, Stierhaut, Acc. von βοῦς, η, 238; welche Form nachmals den Dorern eigen blieb, welche βῶς st. βοῦς sagten.

βωμός, οῦ, ὁ, (von βαίνω) 1) jede Erhöhung, das Gestell; 2) der Altar.

βώσαντι, Dat. Partic. Aor. 1. von βοάω, w. s.

βωτιάνειρα, ας und — ης, ἡ, (von βόσκω und ἀνήρ) Männer nährend; ein Beiwort von Phthia.

βώτωρ, ορος, ὁ, (von βόσκω) der Hirt, mit ἀνήρ verbunden.

Γ.

Γ, der dritte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des dritten Gesanges.

γαῖα, *ης*, *ἡ*, und *γῆ*, (contrah. aus *γέα*) *γῆς*, *ἡ*, 1) die Erde, der Erdkörper; 2) der Erdboden; 3) das Land; daher *πατρὶς γ.* das Vaterland; 4) die Erde, der Erdstaub; 5) das feste Land, dem Meere entgegengesetzt; 6) *Γαῖα* oder *γῆ*, die Erde als Göttinn, wie Tellus.

γαιήοχος, *ου*, *ὁ*, (von *γαῖα* und *ἔχω*) der Erdumfasser, Erdumgürter; ein Beiwort des Poseidon, auch für diesen allein stehend.

γαίω, ich freue mich, bin stolz, *τινί*, worauf.

γάλα, *γάλακτος*, *τό*, die Milch.

γαλόως, *όω*, *ἡ*, im Nom. Plur. *γαλόῳ*, epische Dehnung f. *γάλως*, *γάλω*, *γάλῳ*, die Schwester des Mannes, die Schwägerinn.

γαμβρός, *οῦ*, *ὁ*, (von *γάμος*) der Verwandte durch Heirath, vorzüglich der Schwiegersohn und Schwager.

γαμέω, Fut. *γαμέω* (aus *γαμέσω*) Aor. 1. (von der ungebräuchlichen Form *γήμω* oder *γάμω*) *ἔγημα* und *γῆμα*, (von *γάμος*) ich heirathe, c. Acc.; vom Manne gesagt; *ξ*, 121: *ἔγημε θυγατρῶν Ἀδρήστοιο*, (sc. *μίαν*) er heirathete eine von den Töchtern des Adrastos; das Med. *γαμέομαι*, episches Fut. *γαμέσσομαι*, sonst: ich heirathe, vermähle mich, von der Frau gesagt; allein *ι*, 394. *γ. γυναῖκά τινι*, ich gebe Jemand eine Frau.

γάμος, *οιο* und *ου*, *ὁ*, 1) die Hochzeit; 2) der Hochzeitschmaus; 3) die Ehe, Verheirathung, Vermählung.

γαμφηλαί, *ῶν*, *αἱ*, (verwandt mit *γαμψός*, *κάμπτω*) bei Homer nur im Plur. vorkommend: die Kinnbacken (von reißenden Thieren).

γαμψώνυξ, *υχος*, *ὁ*, *ἡ*, (von *γαμψός* und *ὄνυξ*) mit krummen Klauen versehn, krummklauig; ein Beiwort von Raubvögeln.

γανάω, Partic. Praes. *γανόωντες*, *γανόωσαι*, distrah. st. *γανῶντες*, *γανῶσαι*, ich glänze; von Helmen und Harnischen gebraucht.

γάνυμαι, Fut. *γανύσσομαι* st. *γανύσομαι*, (von *γάνος*, *γαίω*) ich ergötze mich, freue mich, *φρένα*, im Herzen, *τινί*, worüber.

γάρ, Conj. (aus *γε* und *ἄρα* zusammengezogen) wird stets dem ersten Worte eines Satzes nachgesetzt und zeigt einen Grund an: denn, nämlich; folgt die Beziehung erst nach, so ist es mit da, weil übersetzbar; fehlt diese und muß sie hinzugedacht werden, mit ja, z. E. *οἶδα γάρ*, ich weiß ja. In der Frage: *τίς γάρ;* wer doch, wer denn? Oft wird *γάρ* mit andern Partikeln verbunden, z. E. *δὴ γάρ*, denn freilich, denn nun; *ἦτοι γάρ*, denn traun; *ἦ γάρ*, denn wahrlich, u. s. w.

Γάργαρον, *ου*, *τό*, Gargarum, eine von den drei, nach andern vier Spitzen des Berges Ida.

γαστήρ, *γαστέρος* und *γαστρός*, *ἡ*, (mit *χανδάνω* verwandt) der Magen, der Bauch, der Mutterleib, Schooß; *νείατα γαστήρ*, der Unterleib; *γαστέρι νέκυν πενθῆσαι*,

(τ, 225) einen Todten mit dem Magen betrauern, d. h. durch Faſten.

γάστρη, ης, ἡ, (von γαστήρ) der Bauch eines Gefäßes: σ, 348.

γδουπέω, Aor. 1. ἐγδούπησα, dichter. i. q. δουπέω, als Simplex wohl nicht vorkommend, ſ. ἐπιγδουπέω.

γέ, eine enklit. Partikel, welche einſchränkt und dadurch den Begriff näher beſtimmt und verſtärkt. Sie iſt bisweilen durch wenigſtens, doch, jedoch, nun, ja, gar, überſetzbar; oft kann ſie jedoch durch kein beſonderes Wort, ſondern nur durch ſtärkere Betonung des Wortes, wozu ſie gehört, ausgedrückt werden. Häufig iſt ſie mit andern Partikeln verbunden, auch hängt ſie ſich vorzüglich an die Pronomina substant. zur Verſtärkung an.

γέγαα, γεγάασι, γεγαώς u. ſ. w. poet. Perf. in der Bedeutung von γέγονα, wahrſcheinlich durch Syncope aus γέγηκα (von dem ungebräuchlichen γάω) entſtanden.

γέγηθα und γεγήθειν, Perf. und Plusq.-perf. zu γηθέω, w. ſ.

γεγόνει, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. zu γίγνομαι, w. ſ.

γέγωνα und ἐγεγώνειν, ein altes Perf. und Plusq.-perf. mit Praesens- und Imperfect-Bedeutung, im Partic. γεγωνώς, ich laſſe mich vernehmen, werde vernommen, rufe laut, thue kund, rufe zu, τινί, Jemand.

γεγωνέω und γεγώνω, neue Praesens-Form von γέγωνα, wovon der Inf. γεγωνεῖν und γεγωνέμεν, das Imperf. ἐγέγωνον und ἐγεγώνευν ſt. ἐγεγώνεον, die Bedeutung, wie bei γέγωνα.

γείνομαι, blos dichter., Nebenform von γίγνομαι (von dem ungebräuchlichen γένω) Partic. Praes. γεινόμενος (υ, 128 und ſonſt) Aor. 1. ἐγείνάμην und γεινάμην, 1) ich werde geboren, werde erzeugt; 2) im Aor. 1. ich habe geboren, gezeugt, τινά, Jemand, τινί, einem.

γελάω, contrah. γελῶ und distrah. γελόω, Partic. Praes. γελόων, Aor. 1. ἐγέλᾶσα, dafür ſind epiſche Formen ἐγέλασσα, γέλασσα und γέλασα, ich lache, ἐπί τινι, über Jemand; ἡδὺ γ., herzlich lachen; δακρυόεν γ., mit Thränen im Blick lachen; γέλασσε δὲ πᾶσα περὶ χθὼν χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς, (τ, 362) und die Erde lachte (d. h. ſtrahlte) ringsum im Glanze des Erzes.

γελοῖος, α, ον, poet. ſt. γέλοιος, (von γελάω) lächerlich, zum Lachen.

γέλως, ωτος, ὁ, (von γελάω) das Lachen.

γενεή, ῆς, ἡ, ſ. γενεά, (von γένος) 1) die Geburt, Erzeugung, das Entſtehn; 2) das Geſchlecht, die Abſtammung; 3) das Menſchengeſchlecht, das Menſchenalter.

γενέθλη, ης, ἡ, (von γίγνομαι) der Urſprung, die Entſtehung, das Geſchlecht; von Abkömmlingen des Zeus und von Roſſen; ἀργύρου γενέθλη, der Urſprung des Silbers, Silberbergwerke.

γενεῇφι, vor einem Vokal γενεῇφιν, poet. Dat. von γενεή, mit dem φι paragogic.

γένειον, ου, τό, (wahrſcheinlich von γένος) 1) das Kinn; 2) der das Kinn bedeckende Bart, das Barthaar.

γένεσις, εως, ἡ, (von γίγνομαι) die Erzeugung, der Urſprung.

γενετή, ῆς, ἡ, (von γίγνομαι) die Geburt; ἐκ γενετῆς, von der Geburt an.

γένευ, ſt. γένου, ἐγένου, 2te Perſ. Sing. Aor. 2. von γίγνομαι.

γένηαι, 2te Perſ. Sing. Aor. 2. Conj. von γίγνομαι.

γενναῖος, α, ον, (von γεννᾶν) der Abkunft entſprechend; daher bei guter Abkunft: edel, anſtändig.

γενόμεσθα, ſtatt γενόμεθα oder ἐγενόμεθα, (wenn der Vers eine lange Silbe erfodert) 1ſte Perſ. Plur. Aor. 2. von γίγνομαι.

γένος, ους, τό, (von γίγνομαι) 1) die Abſtammung, Herkunft, das Geſchlecht; 2) die Geburt, das Alter.

γέντο, 3te Perſ. Sing. Aor. oder Imperf. eines weiter nicht vorkommenden Verbums, i. q. ἔλαβεν, er ergriff, faßte, c. Acc.

γένυς, υος, ἡ, der Kinnbacken.

γεραιός, ή, όν, Comp. γεραίτερος, (von γῆρας und γέρας) alt, bejahrt; γεραιός, ὁ, der Alte, der Greis, der Ehrwürdige; γεραιή, ἡ, die Alte.

γεραίρω, (von γέρας) ich beehre, τινά, Jemand, τινί, mit einem Ehrengeſchenke.

γέρανος, ου, ὁ und ἡ, der Kranich.

γεραρός, ά, όν, Compar. γεραρώτερος, (von γεραίρω) ehrwürdig.

γέρας, ατος, im Acc. Plur. γέρα ſt. γέρατα, (mit γῆρας verwandt) 1) das Ehrengeſchenk, die Ehre, welche man Jemand erweiſt, z. E. Todten, durch Haarabſcheren, Weinen, Zudrücken der Augen, u. ſ. w. 2) das Ehrenamt, die Königswürde.

Γερήνιος, ου, ὁ, der Gereniſche; ein Beiwort des Neſtor, von dem in Meſſenien gelegenen Orte, der bald ἡ Γέρηνος, bald ἡ Γερηνία und τὰ Γέρηνα genannt wird und wo er erzogen wurde.

γερούσιος, ου, ὁ, ἡ, (von γέρων) die Greiſe betreffend, ſich für die Greiſe ſchickend; οἶνος γ., ein Ehrenwein für Greiſe; ὅρκος γ., ein Eid, den Aelteſte oder Vornehme ſchwören: χ, 119.

γέρων, οντος, ὁ, der Greis; οἱ γέροντες, die Aelteſten, bezeichnet oft die Würde, wie πρεσβύτεροι, nicht das Alter, alſo die Vornehmſten eines Volkes.

γεύω, ich laſſe koſten; das Med. γεύομαι, Fut. γεύσομαι, Aor. 1. ἐγευσάμην, ich koſte, ſchmecke: c. Gen. gewöhnlich in feindlicher Bedeutung: δουρὸς ἀκωκῆς γ., (φ, 60) die Lanzenſpitze ſchmecken, d. h. fühlen; ἀλλήλων ἐγχείησιν γ., einander mit der Lanze verſuchen: υ, 258.

γέφῡρα, ας, ἡ, 1) der Damm eines Fluſſes; 2) der Zwiſchenraum zwiſchen zwei Heeren, die in Schlachtordnung gehen, das Schlachtfeld, der Wahlplatz; im letztern Sinne ſtets mit πολέμοιο verbunden.

γεφῡρόω, Aor. 1. ἐγεφύρωσα, (von γέφυρα) ich überbrücke, überdämme, c. Acc.

γῆ, γῆς, ἡ, contr. aus γέα, ſ. γαῖα.

γηθέω, Fut. γηθήσω, Aor. 1. ἐγήθησα, im Opt. γηθήσειε, von der Stamm-Form γήθω: Perf. γέγηθα, Plusq.-perf. γεγήθειν, ich freue mich, bisweilen c. Acc., worüber; das Perf. und Plusq.-perf. hat Praesens- und Imperfect-Bedeutung.

γηθήσειε, Opt. Aor. 1. von γηθέω, w. ſ.

γηθοσύνη, ης, ἡ, (von γηθέω) die Freude, der Frohſinn, der frohe Muth.

γηθόσυνος, η, ον, (von γηθέω) froh, freudig, heiter, κῆρ, im Herzen.

γῆρας, homer. Gen. — αος ſt. — ατος, τό, das Alter, Greiſenalter.

γηράσκω, (von γῆρας) ich werde alt, ich altere.

γηράω, Imperf. ἐγήρα (ρ, 197) Partic. Aor. irreg. γηράς (ρ, 197) von der Form γήρημι, i. q. γηράσκω.

γῆρυς, υος, ἡ, die Stimme, der Laut.

γίγνομαι, Imperf. ἐγιγνόμην, Aor. 1. (von γείνομαι) ἐγεινάμην, Aor. 2. ἐγενόμην und γενόμην, synk. Perf. γέγαα (aus γέγηκα von γάω) im Partic. γεγαώς, und (von der Form γένω) Perf. 2. γέγονα, im Plusq.-perf. γεγόνειν, 1) ich werde geboren, τινί, Jemand, ἔκ τινος, von Jemand; daher: ich entstehe, komme hervor, und im Perf. ich bin von Geburt, ich bin; 2) ich geschehe, ereigne mich; 3) ich gelange, komme, ἐπί τινι, wohin.

γιγνώσκω, episches Imperf. γίγνωσκον, Fut. (von der ungebräuchlichen Praesens-Form γνόω) γνώσομαι, Aor. 2. (wie von γνῶμι) ἔγνων, im Conj. γνώω und γνῶ, im Opt. γνοίην, Inf. γνῶναι und γνώμεναι, Imper. γνῶθι, (mit νοέω verwandt) 1) ich merke, nehme wahr, verstehe, sehe ein; 2) ich kenne, erkenne, c. Acc.

γλάγος, εος, τό, poet. st. γάλα, τό, die Milch.

γλαγτοφάγος, ου, ὁ, st. γαλακτοφάγος, (von γάλα und φαγεῖν) der Milchesser.

γλαυκιάω, Partic. Praes. γλαυκιόων, distrah. aus γλαυκιῶν, (von γλαυκός) ich blicke mit strahlenden Augen umher.

γλαυκός, ἡ, όν, eigentlich: strahlend, allein bei Homer nur von der Farbe des Meeres: bläulich.

Γλαυκῶπις, ιδος, ἡ, (von γλαυκός und ὤψ) gewöhnlich übersetzt mit blauen Augen, eher mit glänzenden, strahlenden Augen versehn, strahlenäugig; ein Beiwort der Athene, oft auch für diese allein: die Strahlenäugige.

γλαφυρός, ή, όν, (von γλάφω) ausgehöhlt, hohl, gewölbt; σπέος γλ., (σ, 402) die gewölbte Grotte; πέτρη γλ., der hohle Felsen; νηῦς γλ., das hohle geräumige Meerschiff.

γλήνη, ης, ἡ, (von γλαύσσω) 1) der Augenstern; 2) von den verkleinerten Bildern im Auge: die Puppe, das Mädchen; κακὴ γλήνη, feiges Mädchen!

γλῆνος, εος, τό, (von γλαύσσω) das Prachtstück.

γλουτός, οῦ, ὁ, der Hinterbacken, das Gesäß.

γλυκερός, ή, όν, (von γλυκύς) süß.

γλυκύθυμος, ου, ὁ, ἡ, (von γλυκύς und θυμός) von sanfter, heiterer Gemüthsart, freundlich.

γλυκύς, εῖα, ύ, Compar. γλυκίων, (vielleicht mit γλάγος verwandt) süß, lieblich, angenehm.

γλυφίς, ίδος, ἡ, (von γλύφω) die Kerbe am Pfeile, womit er auf der Sehne liegt.

γλῶσσα, ης, ἡ, 1) die Zunge; 2) die Sprache, Mundart.

γλωχίν, ῖνος, ἡ, (mit γλῶσσα verwandt) alles zungenförmig spitz Zulaufende, vorzüglich das Ende des Jochriemens: ω, 274.

γναθμός, οῦ, ὁ, der Kinnbacken, Backen.

γναμπτός, ή, όν, (von γνάμπτω) gebogen, gekrümmt. Auch metaph. in γναμπτὸν νόημα, (ω, 39) biegsamer Sinn.

γνάμπτω, Aor. 1. γνάμψα, (von κάμπτω) ich biege, beuge, krümme, c. Acc.

γνήσιος, α, ον, (wahrscheinlich contr. aus γενέσιος) zum Geschlechte gehörig, vollbürtig, ächt.

γνοῖεν, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. von γιγνώσκω.

γνύξ, Adv. (von γόνυ und der Adverbialendung ξ, wie in πέριξ) mit gebogenem Knie; γνὺξ ἐριπεῖν, mit gebogenem Knie zur Erde sinken.

γνῶ, 3te Pers. Sing. Indic. statt ἔγνω, auch erste Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von γιγνώσκω, aber γνῷ ist 3te Pers. Conj. Aor. 2.

γνώμεναι, Inf. Aor. 2. von γιγνώσκω, st. γνῶναι.

γνωτός, ή, όν, (Verbale von γιγνώσκω) 1) bekannt; 2) verwandt, blutsverwandt; daher es als Subst. oft selbst für Bruder und Schwester steht (ο, 350. χ, 234).

γνώω und γνώωσι, dicht. gedehnt st. γνῶ und γνῶσι, Conj. Aor. 2. zu γιγνώσκω, w. s.

γοάω, Partic. Praes. im Fem. γοόωσα, distrah. st. γοῶσα, Inf. Aor. 1. irreg. γοήμεναι st. γοῆναι, wie von ἐγόηνα, Aor. 2. (nach andern Imperf.) ἔγοον und γόον (von γόω), 1) intrans. ich jammere, klage, schluchze; 2) trans. ich bejammere, beklage, c. Acc.; das Med. γοάομαι, Fut. γοήσομαι, depon. i. q. γοάω.

γονή, ῆς, ἡ, (von γίγνομαι) das Erzeugte, der Stamm, die Nachkommenschaft.

γόνος, ου, ὁ, (von γίγνομαι) der Erzeugte, der Sprößling, der Sohn, der Nachkomme, die Nachkommenschaft.

γόνυ, γούνατος und γουνός, τό, das Knie; im Plur. γούνατα oder γοῦνα, τά, die Knie, der Schooß; ἐν γούνασι θεῶν κεῖται, es liegt im Schooße der Götter: υ, 435.

γόον, st. ἔγοον, 3te Pers. Plur. Imperf., nach andern Aor. 2. v. d. ungebräuchlichen Präsens γόω, s. v. a. γοάω, w. s.

γόος, οιο und ου, ὁ, (γοάω) die Klage, das Winseln, der Jammer, der Kummer.

Γοργεῖος, η, ον, (von Γοργώ) die Gorgo betreffend; κεφαλὴ Γ., das Gorgohaupt, Medusenhaupt.

Γοργώ, οῦς, ἡ, Gorgo, ein Ungeheuer, dessen Kopf und Blick besonders furchtbar war (βλοσυρῶπις λ, 36). Nach Hesiod. Theog. 276. werden drei Töchter des Phorkys so genannt, unter denen Medusa die schrecklichste.

γοῦν, (von γέ und οὖν) wenigstens, also.

γουνάζομαι, Fut. γουνάσομαι, (von γόνυ, γοῦνα) ich umfasse die Knie Jemandes, bitte fußfällig, beschwöre, τινά, Jemand, τινός oder ὑπέρ τινος, wobei: χ, 345.

γουνοῦμαι, aus γουνόομαι, i. q. γουνάζομαι, w. s.

γουνός, οῦ, ὁ, (von γόνος) die Fruchtbarkeit, das fruchtbare Gefild, der Fruchtacker.

γράφω, episch. Aor. 1. γράψα, im Partic. γράψας, (mit χράω verwandt) 1) ich ritze, grabe ein, c. Acc. 2) ich dringe ein, verletze.

γρηῢς, ός, ἡ, (von γεραιός) die alte Frau, die Alte.

γύαλον, ου, τό, (mit κοῖλος verwandt) die Höhlung; γ. θώρηκος, die Höhlung des Panzers, und da dieser aus zwei hohlen Metallplatten bestand, wovon eine die Brust und die andere den Rücken bedeckte, welche unter den Armen durch Riemen verbunden wurden, so ist θώρηξ γυάλοισιν ἀρηρώς ein aus zwei Platten verbundener Panzer (ο, 530).

γυῖον, ου, τό, stets im Plur. vorkommend: die Glieder.

γυιόω, Fut. γυιώσω, (von γυιός) ich lähme, mache lahm, entkräfte, c. Acc.

γυμνός, ή, όν, nackt, bloß, entblößt, vorzüglich der Waffen beraubt, wehrlos.

γυμνόω, Aor. 1. Pass. ἐγυμνώθην, im Partic. γυμνωθείς, (von γυμνός) ich entblöße, mache wehrlos, gewöhnlich von Kriegern, die keine Waffen mehr haben; so auch τεῖχος ἐγυμνώθη, die Mauer wurde entblößt, wurde bloßgegeben.

γυναιμανής, ές, ὁ, ἡ, (von γυνή und μαίνομαι) weibertoll.

γυνή, γυναικός, ἡ, 1) die Frau, Dame, im Gegensatze des Mannes; 2) die Gattinn, Gemahlinn, aber auch Kebsweib, ω, 497; 3) die Gebieterinn; 4) der Göttinn entgegengesetzt: die Sterbliche.

γύψ, γυπός, ὁ, der Geier.

Δ.

Δ, der vierte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des vierten Gesanges.

δᾰ, eine untrennbare Vorsilbe, von dem häufigern ζα- nur in der Aussprache verschieden, aus διά entstanden und die Bedeutung eines Wortes verstärkend.

δαείω, Conj. Aor. 2. Pass. zu δάω, w. s.

δάζομαι, ein ungebräuchliches Praes., wie es δαίω auch ist, doch gehören zu ersterem der epische Aor. 1. δασσάμην und δασάμην s. ἐδασάμην, Perf. Pass. δέδασμαι, ich theile, τί, etwas; das Perf. Pass. hat passive Bedeutung.

δαήμεναι, i. q. δαῆναι, Inf. Aor. 2. Pass. zu δάω.

δαήμων, ονος, ὁ, ἡ, (δαῆναι) kundig, erfahren, ἔν τινι, in einer Sache: ψ, 671.

δαήρ, έρος, ὁ, der Schwager, der Bruder des Mannes.

δαΐ, st. δαΐδι, Dat. von δαΐς, w. s.

δαιδάλεος, η, ον, (von δαιδάλλω) kunstreich, kunstreich gearbeitet, schön verziert.

δαιδάλλω, (von δαίδαλος) ich arbeite künstlich aus, verziere kunstreich: σ, 479.

δαίδαλος, η, ον, kunstreich, kunstvoll; nur im Neutr. Plur. vorkommend: die kunstreichen Arbeiten, Kunstwerke.

Δαίδαλος, ου, ὁ, Dädalus, ein berühmter Künstler in Kreta: σ, 592.

δαΐζω, aus δαίω verlängert, Fut. δαΐξω, Inf. Praes. δαϊζέμεναι, Inf. Aor. 1. δαΐξαι, Partic. Perf. Pass. δεδαϊγμένος, ich theile, zertheile, trenne, spalte, zerreiße, zerhaue, haue nieder, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit; δεδαϊγμένος ἦτορ, am Herzen durchbohrt (ρ, 535); χερσὶ κόμην ἤσχυνε δαΐζων (σ, 27), er entstellte das Haupthaar mit den Händen zerraufend; θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν ἐδαΐζετο, das Herz ward den Achäern im Busen zerrissen, nämlich vor Schmerz (ο, 629).

δαϊκτάμενος, η, ον, (von δαΐς und κτείνω) in der Schlacht getödtet: φ, 146. 301.

δαιμόνιος, η, ον, (von δαίμων) von einem Dämon herrührend, unbegreiflich, unselig, unglücklich; bei Homer nur im Vocat. vorkommend:

Dämoniſcher, vom Dämon getriebener, ſeltſam handelnder.

δαίμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) der Gott, die Göttinn; 2) der Dämon, Name für den unbekannten Urheber irgend eines den Menſchen treffenden Geſchickes; daher bisweilen das Geſchick, gutes oder böſes ſelbſt; σὺν δαίμονι, mit Gottes Hülfe; πρὸς δαίμονα, wider göttlichen Willen, gegen das Geſchick.

δαίνυ᾽ ſt. δαίνυο d. h. ἐδαίνυσο, (ω, 63) 2te Perſ. Sing. Imperf. Med. von δαίνυμι, aber δαίνῡ (ι, 70) ſ. δαίνυθι.

δαίνυμι, Imperf. δαίνυν, Inf. Fut. δαίσειν (von δαίω), ich theile aus, richte ein Mahl (δαῖτα) aus, τινί, Jemand; τάφον δ., (ψ, 29) ich gebe einen Leichenſchmaus; γάμον δ., (τ, 299) ich gebe einen Hochzeitſchmaus, τινί, Jemand. Das Med. δαίνυμαι, ich ſchmauſe, eſſe, genieße ein Mahl: hiezu Opt. Praes. δαίνῡτο: ω, 665.

δαΐς, ΐδος, ἡ, (von δαίω) 1) die Fackel; 2) die Schlacht; jedoch in dieſer Bedeutung nur im apokop. Dat. δαΐ vorkommend (ν, 286 und ſonſt).

δαίς, τός, ἡ, (von δαίω, δαίνυμι) das Mahl, Gaſtmahl, der Schmaus; δ. ἴση, iſt überall ein gleichvertheiltes, gemeinſames Feſtmahl; δ. πλείρα, (τ, 179) ein fettes d. h. glänzendes Mahl; von wilden Thieren: der Fraß.

δαίτη, ης, ἡ, i. q. δαίς.

δαιτρεύω, (von δαιτρός) ich theile, vertheile.

δαιτρόν, οῦ, τό, (von δαίω) das Zugetheilte, die Portion.

δαιτύς, ύος, ἡ, (von δαίω, δαίνυμι) das Mahl, das Eſſen.

δαΐφρων, ονος, ὁ, ἡ, 1) (von δαΐς und φρονέω) zu Schlachten geneigt, tapfer, kriegeriſch; 2) (von δαῆναι und φρήν) klug, verſtändig.

δαίω, Perf. δέδηα, Plusq.-perf. δεδήειν, ich zünde an, brenne an, laſſe hervorſtrahlen, τί, etwas; das Perf. hat intrans. Bedeutung, z. E. πόλεμος δέδηε, (υ, 18 und ſonſt) der Krieg iſt entbrannt; Ὄσσα δεδήει, das Gerücht entbrannte, d. h. verbreitete ſich. Das Med. δαίομαι, Conj. Aor. 2. δάωμαι, ich brenne, flamme: υ, 317. φ, 375.

δαχέειν, Inf. Aor. 2. von δάχνω.

δάχνω, Aor. 2. δάκον ſt. ἔδακον, im Inf. δαχέειν ſt. δαχεῖν, ich beiße, ich ſteche; auch metaph. μῦθος δάκε φρένας Ἕκτορι, die Rede verletzte Hektors Herz.

δάκρυ, υος, und δάκρυον, ου, τό, die Thräne.

δακρυόεις, εσσα, εν, (von δάκρυ) 1) thränend, Thränen vergießend; 2) beweinenswerth, jammervoll; ein Beiwort des Krieges.

δακρυόφι, ſt. δακρύων, poet. Gen. Plur. von δάκρυ oder δάκρυον.

δακρυχέω, (von δάκρυ und χέω) ich vergieße Thränen, ich weine; nur im Partic.

δακρύω, Partic. Aor. 1. δακρύσας, Perf. Pass. δεδάκρῡμαι, (von δάκρυ) ich vergieße Thränen, ich weine; Perf. Pass. ich bin mit Thränen bedeckt, bin mit Thränen benetzt.

δαλός, οῦ, ὁ, (von δαίω) der Brand, Feuerbrand.

δαμάζω, Aor. 1. Pass. ἐδαμάσθην, im Partic. δαμασθείς, i. q. δαμάω.

δάμαρ, αρτος, ἡ, (von δαμάω) eigentlich: die Gebändigte; ſodann:

die durch das Ehejoch Gebändigte, die Gattinn, Ehefrau.

δαμάω, Fut. poet. δαμάσσω, Aor. 1. ἐδάμασσα, δάμασσα und δάμασα, dicht. f. ἐδάμασα, im Conj. δαμάσσω, im Imper. δάμασον, Aor. 1. Pass. im Partic. δμηθείς, Aor. 2. ἐδάμην, wovon die 3te Perf. Plur. δάμεν ſt. ἐδάμησαν, im Conj. δαμείω, (wovon die 2te Perf. Plur. δαμείετε ſt. δαμῆτε, δαμείητε, η, 72) im Opt. δαμείην, im Inf. δαμήμεναι und δαμῆναι, im Partic. δαμείς, Perf. δέδμημαι, im Partic. δεδμημένος, Plusq.-perf. δεδμήμην, wovon die 3te Perf. Plur. δεδμήατο, 1) ich bändige, zähme, τί, etwas, z. E. δ. θυμόν, ich zähme den Zorn; 2) ich bringe ins Ehejoch, vermähle, τινά, Jemand, ἀνδρί, mit einem Manne; 3) ich beſiege, überwältige, überwinde, erſchlage, c. Acc. und im Pass. ich werde bezwungen, — beſiegt, ich erliege, werde unterthan, τινί, Jemand. Das Med. δαμάομαι, Aor. 1. δαμασσάμην, im Conj. δαμάσσωμαι, im Opt. δαμασαίμην, im Inf. δαμάσασθαι, im Partic. δαμασσάμενος, i. q. δαμάω.

δαμείς, Partic. Aor. 2. Pass. zu δαμάω, aber von der ungebräuchlichen Form δάμνω, die wie κάμνω geht.

δαμείω, Conj. Aor. 2. Pass. zu δαμάω.

δάμεν, ſtatt ἐδάμησαν, 3te Perf. Plur. Aor. 2. Pass. zu δαμάω.

δαμήμεναι, Inf. Aor. 2. Pass. zu δαμάω.

δαμνᾷ, ſt. δάμνασαι, 2te Perf. Sing. Praes. Med. von δάμνημι.

δαμνάω, i. q. δάμνημι, w. ſ.

δάμνημι, im Pass. δάμναμαι, (von δαμάω) ich bändige, bezwinge, ſtoße nieder, c. Acc.

δαμόωσιν, ſt. δαμῶσιν, 3te Perf. Plur. Praes. von δαμάω, w. ſ.

Δαναοί, ῶν, οἱ, die Danaer, Ehrenname der Argeier, von Danaus, der, nach der Fabel, aus Aegypten in Argos einwanderte; daher die Argiver, bisweilen, den Trojanern entgegengeſetzt, die Hellenen überhaupt.

δάος, εος, τό, (von δαίω) die Fackel.

δάπεδον, ου, τό, (von δᾶ, andre Ausſprache für γῆ und πέδον) eigentlich: der Erdboden; ſodann: der Fußboden im Zimmer.

δάπτω, im Inf. δαπτέμεν, Fut. δάψω, (verwandt mit δαίω, δατέομαι) ich zertheile, zerreiße, zerfleiſche, verzehre, c. Acc.; von wilden Thieren, vom Feuer und der Lanze geſagt.

Δαρδανίδης, ου, ὁ, (von Δάρδανος) eigentlich der Sohn des Dardanos, ſodann der Nachkomme deſſelben.

Δαρδανίη, ης, ἡ, Dardania, ſpäter Troja genannt: υ, 216.

Δαρδάνιος, α, ον, Dardaniſch; οἱ Δαρδάνιοι, i. q. Δάρδανοι, die Dardaner, Trojaner.

Δαρδανίς, ίδος, ἡ, die Dardanerinn: σ, 122.

Δαρδανίωνες, ων, οἱ, die Dardaner, Nachkommen des Dardanos.

Δάρδανος, ου, ὁ, Dardanos, Sohn des Zeus und Gründer Dardanias, d. h. Trojas; das Geſchlecht deſſelben ſ. υ, 215; auch Adj. Δάρδανος ἀνήρ, der Dardaner, und im Plur. οἱ Δάρδανοι, die Dardaner, Trojaner.

δαρδάπτω, i. q. δάπτω, w. ſ.

δασασκόμην, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Aor. 1.; die Wiederholung der Handlung anzeigend, ſ. δάζομαι.

δάσκιος, ου, ὁ, ἡ, st. θασύσκιος (von δασύς und σκιά) schattenreich.

δασμός, οῦ, ὁ, die Theilung (δέδασμαι, s. δάζομαι).

δατέομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. δατεῦντο st. ἐδατοῦντο, 1) ich theile, τί, etwas; χθόνα ποσσὶ δ., (ψ, 121) den Boden mit den Füßen theilen, d. h. schrittweise gehen; μένος Ἄρηος δ., (σ, 264) die Kriegswuth theilen, d. h. gleich wüthend kämpfen. 2) ich zermalme, zerquetsche, c. Acc. 3) ich verzehre meinen Antheil.

Δαυλίς, ίδος, ἡ, Daulis, ein Städtchen nicht weit von Delphi in Phocis.

δαφοινεός, οῦ, ὁ, ἡ, i. q. δαφοινός: σ, 538.

δαφοινός, οῦ, ο, ἡ, (von δα und φοινός) sehr roth, blutroth, dunkelroth, rothgelb.

δάω, im Praesens ungebräuchlich, Aor. 2. Pass. ἐδάην, im Conj. δαῶ und δαείω, im Inf. δαῆναι und δαήμεναι, ich lehre, ich lerne; im Aor. Pass. ich bin gelehrt worden, ich kenne, verstehe, weiß, c. Acc., einmal auch c. Gen., φ, 487. Uebrigens ist δάω gleichfalls noch Stammwort von δάζομαι, δαΐζω, δαίνυμι, δαίω, δατέομαι, u. s. w., die aber in der Bedeutung verschieden sind.

δέ, 1) Conj. welche bald Sätze trennt, bald verbindet; daher: a) aber, dagegen, doch; nach einer Verneinung: sondern; b) und, auch; oft zeigt δέ nach vorhergehendem μέν den Nachsatz an und bleibt unübersetzt; bisweilen steht es in Verbindung mit andern Partikeln, z. E. καὶ δέ, und doch auch; δὲ δή, aber doch, u. s. w. c) δέ steht auch im Nachsatze, besonders nach Zeitpartikeln, so, da; α, 57: d) δέ τε, und auch, und dann. 2) Partic. insepar. encl. der Adv. loci, auf die Frage wohin, z. E. ἅλαδε, zum Meere hin.

δέγμενος, Partic. des synkop. Aor. von δέχομαι, w. s.

δεδαϊγμένος, Partic. Perf. Pass. von δαΐζω.

δέδασται, 3te Pers. Sing. Perf. von δάζομαι.

δέδεξο, Imper. Perf. von δέχομαι, w. s.

δεδέξομαι, Fut. 3. von δέχομαι.

δέδετ', (ψ, 866) Plusq.-perf. Pass. s. ἐδέδετο, zu δέω, ich binde; w. s.

δεδίασιν, 3te Pers. Plur. Perf. entweder von δίω, oder aus δέδοικα verk.

δεδιδάχθαι, Inf. Perf. Pass. von διδάσκω.

δεδμήατο, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. Pass. von δαμάω.

δεδμήμεσθα, st. δεδμήμεθα, 1ste Pers. Plur. Indic., und δεδμημένος, Partic. Perf. Pass. von δαμάω.

δεδοκημένος, (ο, 730) auflauernd, aufpassend, Part. Perf. Pass. mit act. Bedeutung, entweder von δοκέω oder δοκάω, welches epische Formen für das ionische δέκομαι i. q. δέχομαι sind.

δεδουπότος, Gen. Partic. Perf. zu δουπέω, von dem alten δούπω.

δέελος, η, ον, (sonst δῆλος) deutlich, offenbar.

δεῖ, Impers. man muß, man soll.

δείδεκτο, 3te Pers. Sing., und δειδέχατο, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. Pass. zu δείκνυμι, w. s.

δειδήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von δείδω) furchtsam, feige.

δείδια, poet. s. δέδια, im Imper. δείδιθι, im Partic. δειδιώς, Perf. mit Praesens-Bedeutung, zu δείδω gehörend.

δείδισαν, 3te Perſ. Plur. Plusq.-perf. zu δείδω, ſt. ἐδέδισαν.

δειδίσσομαι, homeriſch f. δεδίσσ., Imper. Praes. δειδίσσεο, Inf. Fut. δειδίξεσθαι, Inf. Aor. 1. δειδίξασθαι, (von δείδω) 1) transit. ich ſchrecke, ſchrecke zurück, τινά, Jemand, ἀπό τινος, wovon; 2) intrans. ich fürchte mich, bin furchtſam.

δείδοικα, poet. ſt. δέδοικα, Perf. zu δείδω.

δείδω, Inf. Fut. δείσεσθαι, Aor. 1. ἔδδεισα und δεῖσα f. ἔδεισα, im Opt. δείσειε, Perf. δείδοικα und δείδια, im Plur. ſynkop. δείδιμεν, im Imper. δείδιθι, im Partic. δείδιώς; Plusq.-perf. 1ſte Perſ. Plur. ἐδείδιμεν, 3te Perſ. Plur. δείδισαν, 1) intrans. ich fürchte mich, bin ſcheu, bin furchtſam, mit folgendem μή, μήπως, oder, wiewohl ſelten, dem Infin.; 2) transit. ich fürchte, ſcheue, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

δείελος, ου, ὁ, ἡ, den Abend betreffend, abendlich; sc. ἕσπερος, der Abend: φ, 232.

δεικανάομαι, Nebenform von δείκνυμι, Imperf. 3te Perſ. Plur. δεικανόωντο ſt. ἐδεικανῶντο, (von δείκνυμι) ich begrüße mit Handſchlage, bewillkommne, begrüße, δέπασσιν, mit Bechern.

δείκνυμι, Aor. 1. epiſch δεῖξα, im Inf. δεῖξαι, im Opt. δείξειε, (von δεξιός) eigentlich: ich ſtrecke die Rechte aus, um etwas zu zeigen; ſodann: ich zeige, zeige an, τί, etwas, τινί, Jemand; das Med. δείκνυμαι, wozu Perf. δειδέχαται f. δεδέχαται (χ, 435) und Plusq.-perf. δειδέγμην, hievon die 3te Perſ. Sing. δείδεκτο und die 3te Perſ. Plur. δειδέχατο (in der Bedeutung eines Imperf.) ich nehme etwas Gezeigtes an, nehme auf, begrüße mit der Rechten, bewillkommne, τινί, womit.

δείλη, ης, (contr. aus dem ſonſt nicht vorkommenden δειέλη, Fem. von δείελος, sc. ὥρα) die Abendzeit, der Abend.

δειλός, ή, όν, (von δείδω) 1) furchtſam, feige, ſchlecht; 2) elend, bejammernswerth.

δεῖμα, ατος, τό, (von δείδω) die Furcht, der Schrecken.

δείμομεν, ſt. δείμωμεν, 1ſte Perſ. Plur. Conj. Aor. 1. zu δέμω, w. ſ.

Δεῖμος, ου, ὁ, ſonſt δειμός, (von δείδω) der Schrecken, perſonificirt wie Phobos, Diener des Ares: ο, 119 und ſonſt.

δεινός, ή, όν, (von δείδω) 1) furchtbar, ſchrecklich, hart; 2) gewaltig, außerordentlich, ehrenvoll; das Neutr. Sing. ſteht wie das Neutr. Plur. als Adv., z. E. δεινὸν δέρκεσθαι, furchtbar blicken; δεινὰ ὁμοκλῆσαι, furchtbar drohen.

δεῖος, ους, τό, poet. ſt. δέος, die Furcht.

δειπνέω, Inf. Aor. 1. δειπνῆσαι, (von δεῖπνον) ich genieße das Frühmahl, ich frühſtücke, ſpeiſe.

δεῖπνον, ου, τό, (mit δαίνυμι vielleicht verwandt) das Frühmahl, Frühſtück, die Mahlzeit; von Pferden: das Futter.

δειρή, ῆς, ἡ, (mit δέρω verwandt) der Hals, der Nacken.

δειροτομέω, Fut. δειροτομήσω, Partic. Aor. 1. δειροτομήσας (von δειρή und τέμνω) ich ſchneide den Hals ab, τινά, einem.

δέκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. zehn.

δεκάκις, Adv. (von δέκα) zehnmal.

δεκάς, άδος, ἡ, (von δέκα) die Dekade, eine Anzahl von zehn.

δέκατος, η, ον, (von δέκα) der, die, das zehnte.

δεκάχιλοι, αι, α, bloß homerische Form, wie ἐννεάχιλοι, ε, 860 (von δέκα und χίλιοι) zehntausend.

δελφίν, ῖνος, ὁ, der Delphin, das Meerschwein.

δέμας, τό, Indecl. (von δέμω) 1) der Körperbau, die Leibesgestalt, der Wuchs; 2) als Adv. δέμας πυρός, nach Art des Feuers, d. h. so wie das Feuer.

δέμνιον, ου, τό, (von δέμω) die Lagerstelle, das Bette.

δέμω, Aor. 1. ἔδειμα, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. ἐδέδμητο, ich baue, erbaue, c. Acc.

δενδίλλω, hin und her sehen, sich umsehen, εἴς τι, nach etwas.

δένδρεον, ου, τό, der Baum.

Δεξαμένη, ης, ἡ, Dexamene, Name einer der Nereiden: σ, 44.

δεξιά, ᾶς (ῆς) ἡ, (Fem. von δεξιός sc. χείρ) die rechte Hand, die Rechte.

δεξιός, ά, όν, 1) rechts, zur rechten Hand; 2) von guter Vorbedeutung, glückbringend; der griechische Vogelschauer sah nämlich gegen Mitternacht, und Alles, was von der Rechten kam, bedeutete Glück, von der Linken, Unglück.

δεξιόφιν, (von δεξιός), ἐπὶ δεξιόφιν steht f. ἐπὶ δεξιά, unregelmäßig, da sonst φι paragog. nur an Genitive und Dative gehängt wird (ν, 308) zur Rechten, rechts.

δεξιτερῇφι, poet. Dat. st. δεξιτερῇ, von δεξιτερός, mit der Rechten.

δεξιτερός, ή, όν, (von δεξιός) zur Rechten, rechts.

δέος, ους, τό, (von δείδω) die Furcht, Angst.

δέπας, αος, τό, im Dat. Plur. δεπάεσσι und δέπασσι, der Becher.

δέρκομαι, Perf. δέδορκα, mit Praesens-Bedeutung, 1) intrans. ich blicke, sehe, schaue; ἐμεῦ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο, so lange ich auf Erden das Licht sehe; δεινόν, σμερδαλέον δ., (χ, 95. ψ, 815) schrecklich blicken; 2) trans. ich erblicke, c. Acc.

δέρμα, ατος, τό, (von δέρω) die abgezogene Thierhaut, das Fell; einmal auch von der Menschenhaut.

δέρω, Imperf. ἔδερον, Aor. 1. ἔδειρα, ich ziehe die Haut ab, häute ab, streife ab, c. Acc.

δέσμα, ατος, τό, (von δέω) die Fessel; χ, 468. im Plur. die Bande, wodurch das Haupthaar der Frauenzimmer festgehalten wird, der Hauptschmuck.

δεσμός, οῦ, ὁ, (von δέω) Alles, wodurch etwas festgemacht wird, die Fessel, das Band; vom Pferde an der Krippe: die Halfter.

δετή, ῆς, ἡ, (von δετός, δέω) eine aus dürren Reisern zusammengebundene Fackel.

δευοίατο, st. δεύοιντο, 3te Pers. Plur. Opt. Praes. Med. von δεύω, w. s.

δεῦρο, Adv. 1) hierher; 2) eine Aufmunterungspartikel, gewöhnlich mit ἄγε oder ἴθι verbunden: hierher! wohlan!

δεύτατος, η, ον, (Superl. von δεύτερος) der letzte: τ, 51.

δεῦτε, Adv. hierher, ganz wie δεῦρο, nur daß es immer als Aufruf steht und mit dem Plur. verbunden ist, z. E. δεῦτε φίλοι u. s. w.

δεύτερος, α, ον, der zweite, sowohl der Zeit als dem Range nach; δεύτερος ἐμεῖο, später als ich; das Neutr. steht als Adv. zum zweitenmal, gewöhnlich mit αὖ oder αὖτε verbunden.

δεύω, nur im Praes. und Imperf.

Act. und Pass. gebräuchlich: 1) ich benetze, mache feucht, τί, etwas; daher im Pass. ich werde benetzt, z. E. δάκρυσι, mit Thränen; 2) ich fülle an, τί, etwas: π, 643.

δεύω, gewöhnlich im Med. δεύομαι, Fut. Inf. δευήσεσθαι homerisch st. δέομαι, δεήσομαι, 1) ich fehle, ermangele, τινός, Jemandes, ich darbe; θυμοῦ δευόμενος, (υ, 472) des Lebens ermangelnd, todt; 2) ich lasse es in einer Sache (τινός) noch fehlen, stehe zurück worin, z. E. μάχης πολλὸν ἐδεύεο, im Streite ließest du noch viel fehlen, d. h. im Streite standst du nach (ρ, 142): auch ἄλλα πάντα Ἀργείων δεύεαι φ, 484.

δέχαται, 3te Pers. Plur. Perf. von δέχομαι.

δέχομαι, Fut. δέξομαι, Aor. 1. ἐδεξάμην und δεξάμην, Perf. Pass. δέδεγμαι, Plusq.-perf. ἐδεδέγμην, mit den abgekürzten Formen im Inf. δέχθαι, Partic. δέγμενος, in der 3ten Pers. Sing. δέκτο, (gehören nach andern zum synk. Aor.) (wahrscheinlich von δεξιός) 1) ich nehme an, nehme auf, empfange, nehme ab, τί, etwas, oder τινά, Jemand, τινός, oder παρά τινος, auch τινί, von Jemand: Κῆρα δ., den Tod ruhig annehmen; 2) ich erwarte, warte. 3) in δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ (τ, 290) scheint es passiv zu stehen.

δέω, Aor. 1. ἔδησα und δῆσα, Perf. Pass. δέδεμαι, ich binde, fessele, τινά, Jemand, τινί oder ἔν τινι, womit, ἔκ τινος, ἐπί τινος, παρά τινι, woran; das Med. δέομαι, Aor. 1. ἐδησάμην, ich binde mir an, τί, etwas.

δέω, Aor. 1. ἔδεησα, ich ermangele, τινός, Jemandes; δῆσεν ἐμεῖο steht σ, 100 st. ἐδέησεν, er ermangelte meiner, er sehnte sich nach mir.

δή, Conj. (mit δέ verwandt) 1) verbindend: nun, also, doch, wohl; 2) erklärend und hervorhebend: nämlich; 3) versichernd: freilich, gewiß, wohl; 4) statt ἤδη, bereits, schon.

δηθά, (δῆθ' ε, 104 viell. δήθ') Adv. lange Zeit, lange.

δηθύνω, (von δηθά) ich mache lange, verweile, zögere.

δήϊος, α, ον, (von δαίω) verbrennend, vernichtend, feindlich; ein Beiwort vom Kriege und Feuer; δήϊος, ου, ὁ, der Feind.

δηϊοτής, ῆτος, ἡ, (von δήϊος) das Schlachtgetümmel, Kriegsgewühl, der Kampf.

δηϊόω, oder contr. δηόω, Part. Praes. δηῶν (ρ, 65) und δηϊόων (σ, 195), δηϊόωντες (irregul.) (λ, 153) Imperf. Pass. (irregul.) δηϊόωντο (ν, 675), Fut. δηώσω, Partic. Aor. 1. δηώσας, Partic. Aor. 1. Pass. δηωθείς, (von δήϊος) ich handle als Feind, falle feindlich an, wüthe, ich haue nieder, vernichte, τινά, Jemand; περί τινος δ., um Jemand kämpfen: σ, 195.

δηλέομαι, Fut. δηλήσομαι, Aor. 1. ἐδηλησάμην und δηλησάμην, im Conj. δηλήσωμαι, im Inf. δηλήσασθαι, (von δαίω) 1) ich richte zu Grunde, vernichte, zerstöre, c. Acc., von leblosen wie lebendigen Wesen; 2) ich verletze, ὅρκια, Eidschwüre, auch ὑπὲρ ὅρκια; 3) intrans. ich schade, richte Schaden an.

δηλήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von δηλέομαι) Schaden anrichtend, verderblich.

Δημήτηρ, τερος und τρος, ἡ, Demeter, die Göttinn des Getreidebaues.

δήμιος, α, ον, (von δῆμος) das Volk

betreffend; das Neutr. im Plur. als Adv. auf öffentliche Kosten, z. E. δήμια πίνειν ρ, 250.

δημοβόρος, ου, ὁ, ἡ, (von δῆμος und βιβρώσκω, βορά) volkfressend, die Habe des Volks verzehrend.

δημογέρων, οντος, ὁ, (von δῆμος und γέρων) der Volksälteste.

δῆμος, ου, (wahrscheinlich von δέμω) 1) das Volk, insofern es von einem Könige regiert wird; 2) den Vornehmen entgegengesetzt: das gemeine Volk; daher δήμου ἀνήρ, ein Mann aus dem Volk, ein gemeiner Mann; so auch δῆμος ἐών, (μ, 213) ein gemeiner Mann; 3) das Land, worin ein Volk wohnt: daher πίων δ., ein fruchtbares Land.

δημός, οῦ, ὁ, das Fett, Fetthaut, omentum.

δήν, Adv. (mit δηθά verwandt) lange Zeit, lange.

δηναιός, ά, όν, (von δήν) lange seiend, lange lebend.

δήνεα, ων, τά, (verwandt mit δήω) die Entschlüsse; ἤπια δήνεα εἰδέναι, milde Gedanken hegen.

δήουν, Inf. Praes. von δηϊόω, w. s.

δηόω, contrah. aus δηϊόω, w. s.

δήποτε, Adv. (von δή und ποτέ) irgend jemals, irgend einmal.

δηριάομαι, Inf. δηριάασθαι, distrah. statt δηριᾶσθαι, (von δῆρις) ich streite, hadere, kämpfe, ἀμφί τινι oder περί τινος, warum.

δηρίνομαι, scheint richtig als Praes. angenommen zu werden zu dem Aor. 1. Pass. δηρίνθην, s. ἐδηρίνθην (π, 756), eigentlich ἐδηρίθην, i. q. δηριάομαι.

δῆρις, ιος, ἡ, der Streit, Hader, Kampf (ρ, 158).

δηρός, ά, όν, (von δήν) lange; ἐπὶ δηρόν, auf lange Zeit; das Neutr. gew. als Adv.

δησασκόμην, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., gewöhnlich öftere Wiederholung anzeigend, von δέω: ich binde an, binde fest.

δήω, (mit δάω, wovon δαῆναι, verwandt) ich treffe an, finde, τί, etwas; das Praesens, welches in der Ilias allein vorkömmt, hat stets die Bedeutung des Fut.

Δία, Acc. vom ungebräuchlichen Δίς, zu Ζεύς, w. s.

διά, Praepos. c. Gen. und Acc. 1) c. Gen. durch, hindurch, z. E. διὰ στήθεσφιν, durch die Brust; διὰ θώρηκος, durch den Harnisch u. s. w. 2) c. Acc. a) durch, vom Raume, wie von der Zeit, z. E. διὰ νύκτα, während der Nacht; b) wegen; besonders ein Mittel anzeigend: durch, vermöge, z. E. διὰ μαντοσύνην, vermöge der Seherkunst. In den Compositis heißt es: durch, bis ans Ende, gänzlich, aus einander, gegen einander.

διαβαίνω, im Inf. διαβαινέμεν st. διαβαίνειν, Part. Aor. 2. διαβάς, (von διά und βαίνω) 1) ich gehe mit aus einander gespreizten Füßen; 2) ich schreite hinüber, gehe hinüber, setze über, τάφρον, über einen Graben.

διαγιγνώσκω, Inf. Aor. 2. διαγνῶναι, (von διά und γιγνώσκω) ich kenne genau, unterscheide, trenne.

διαδάζομαι, nur in der homerischen oder überhaupt ionischen Form des Aor. 1. διαδασασκόμην vorkommend: ich zertheile, vertheile, c. Acc.; s. δασασκόμην.

διαδάπτω, Aor. 1. διέδαψα, (von διά und δάπτω) ich zerreiße, zerfleische, c. Acc., s. δάπτω.

διαδατέομαι (von διά und δατέομαι) ich vertheile, c. Acc.

διαδέρκομαι, Aor. 2. διέδρακον, epiſch ſt. διέδρακον, (von διά und δέρκομαι) ich ſehe hindurch, blicke hindurch.

διαείδομαι, Fut. διαείσομαι, (von διά und εἴδομαι) 1) ich zeige mich deutlich; 2) ν, 277 ſteht διαείδεται ἀρετή in paſſiv. Bedeutung, ſie wird deutlich geſehen.

διαθρύπτω, Partic. Aor. 2. Pass. im Neutr. διατρυφέν, (von διά und θρύπτω) ich zerbreche.

διαίνω, Aor. 1. ἔδῑνα, ich benetze, mache naß, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

διαιρέω, Aor. 2. δια-ἕλον, δια δ' ἀμφοτέρους ἕλε κύκλους ν, 280: (von διά und αἱρέω) ich nehme aus einander, ſpalte, τί, etwas.

διαχείρω, homeriſches Fut. —κέρσω ſ. —κερῶ, Aor. 1. Inf. διακέρσαι, (von διά und κείρω) eigentlich: ich zerſchneide; ſodann: ich vernichte, vereitele, τί, etwas.

διακλάω, Partic. Aor. 1. διακλάσας, (von διά und κλάω) ich zerbreche, τί, etwas, τινί, womit.

διακοσμέω, Opt. Aor. 1. Pass. διακοσμηθεῖην, wovon die 1ſte Perſ. Plur. διακοσμηθεῖμεν ſt. διακοσμηθεῖμεν, Partic. Aor. 1. Pass. διακοσμηθείς, (von διά und κοσμέω) ich ordne aus einander, ordne, ſtelle; διὰ τρίχα κοσμηθέντες, in drei Theile geordnet, in drei Abtheilungen.

διακριδόν, Adv. (von διακρίνω) abgeſondert, deutlich, beſtimmt, ausgezeichnet.

διακρίνω, Fut. διακρινέω, Aor. 1. διέκρῑνα, Aor. 1. Pass. διεκρίθην, wovon die 3te Perſ. Plur. διέκρῑθεν, im Opt. διακρῑνθείην, wovon die 2te Perſ. Plur. διακρῑνθεῖτε, im Inf. διακρῑνθήμεναι, im Partic. διακρῑνθείς, (ν, 141) (von διά und κρίνω) ich ſondere ab, ſondere aus einander, trenne, unterſcheide, bringe aus einander, c. Acc., vorzüglich von Streitenden: daher im Pass. ich werde abgeſondert, vertheilt, getrennt, ich trenne mich, komme aus einander.

διάκτορος, ου, ὁ, (gewöhnlich abgeleitet von διάγω) der Bote, Botſchaftträger; ein Beiwort des Hermes.

διαλέγομαι, Aor. 1. διελεξάμην, (von διά und λέγω) ich lege aus einander; metaph. ich denke hin und her, überlege; nur in der Redensart vorkommend: ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός; (ρ, 97) warum doch bildete mein liebes Herz ſich ſolche Gedanken?

διαμάω, Aor. 1. διάμησα ſ. διήμησα, (von διά und ἀμάω) ich mähe durch, zerſchneide, zerreiße, τί, etwas.

διαμετρέω, (von διά und μετρέω) ich meſſe durch, meſſe ab, τί, etwas.

διαμετρητός, ή, όν, (von διαμετρέω) abgemeſſen.

διαμπερές, Adv. (eigentlich Neutr. vom ungebräuchlichen διαμπερής ſt. διαναπερής, von διά, ἀνά und πείρω) 1) durch und durch, durchaus, ganz und gar, c. Gen. ſteht es ν, 362 στιχὸς διαμπερές. 2) von der Zeit: fort und fort, immerwährend, ſtets.

διάμῠδιχα, Adv. (von διά, ἀνά und δίχα) zwiefach; δ., μερμηρίξαι, zwiefacher Meinung ſein, unſchlüſſig ſein; σοὶ δ. δᾶκε, er gab dir von zweien Eins.

διαπέρθω, Fut. διαπέρσω, Inf. Aor.

1. διαπέρσαι, Aor. 2. διέπραθον, verſetzt f. διέπαρθον, im Inf. διαπραθέειν ſtatt διαπραθεῖν, (von διά und πέρθω) ich zerſtöre, ἄστυ, eine Stadt.

διαπέτομαι, Aor. 2. Act. (von einer Form auf —μι) διέπτην, Aor. 2. Med. διεπτάμην, ich fliege hindurch, fliege weg.

διαπλήσσω, (von διά und πλήσσω) ich zerſchlage, ſpalte, c. Acc.

διαπορθέω, Aor. 1. im Partic. διαπορθήσας, i. q. διαπέρθω, w. ſ.

διαπραθέειν, Inf. Aor. 2. zu διαπέρθω, w. ſ.

διαπρήσσω, (von διά und πρήσσω, i. q. πράσσω) ich bringe zu Ende, lege zurück, vollende, κέλευθον, einen Weg: ſo auch πεδίοιο, sc. κέλευθον, den Weg durchs Gefilde; auch c. Partic. ἤματα πολεμίζων δ., Tage kämpfend zubringen.

διαπρό, (von διά und πρό) durch und hervor, durch und durch.

διαπρύσιον, Adv. (von διά und περάω) 1) von der Stimme: durchdringend, laut; 2) vom Raume: ſich weithin ſtreckend.

διαρπάζω, (von διά und ἁρπάζω) ich zerreiße, c. Acc.

διαῤῥαίω, Fut. διαῤῥαίσω, Inf. Aor. 1. διαῤῥαῖσαι, Inf. Fut. Med. διαῤῥαίσεσθαι, in activer Bedeutung, (von διά und ῥαίω) ich vertilge gänzlich, vernichte, c. Acc.

διαῤῥήγνυμι, im Med. διαῤῥήγνυμαι, Inf. Aor. 1. διαῤῥήξασθαι, (von διά und ῥήγνυμι) ich durchbreche, c. Acc.

διασεύομαι, ſynk. Aor. διεσσύμην, (von διά und σεύω) ich bewege mich heftig hindurch, renne hindurch, eile hindurch, gewöhnlich c. Gen., z. E. μεγάροιο, χ, 460., ſelten c. Acc.

διασκίδνημι, andre Form f. —σκεδάννυμι, ich zerſtreue, c. Acc.

διασκοπιάομαι, (von διά und σκοπιάζω) ich ſehe nach allen Seiten, beobachte, ſpähe aus, c. Acc.

διασχίζω, Aor. 1. Pass. διεσχίσθην, (von διά und σχίζω) ich zerſpalte, zerreiße, zerſchneide.

διατάμνω, ioniſch f. —τέμνω, Aor. 2. διέταμον, im Conj. διατάμω, (von διά und τάμνω) ich ſchneide durch, zerſchneide, c. Acc. (ρ, 522).

διατελευτάω (τελευτάω), ich vollende ganz: τ, 90.

διατμήγω, Partic. Aor. 1. διατμήξας, Aor. 2. Pass. διετμάγην, wovon die 3te Perſ. Plur. διέτμαγεν ſtatt διετμάγησαν, (von διά und τμήγω) eigentlich: ich ſchneide durch, ſodann: ich trenne; daher im Pass. 1) ich werde getrennt, trenne mich, zerſtreue mich; 2) ich ſcheide, ἐν φιλότητι, in Freundſchaft.

διατρέω, Aor. 1. διέτρεσα, (von διά und τρέω) ich fliehe aus Furcht, zerſtreue mich ängſtlich.

διατρίβω, Partic. Aor. 1. διατρίψας, (von διά und τρίβω) 1) ich zerreibe; 2) von der Zeit: die Zeit hinbringen, zögern; 3) ich verzögere, halte auf, τί, etwas.

διατρυφέν, Neutr. Partic. Aor. 2. Pass. von διαθρύπτω, w. ſ.

διαφαίνομαι, (von διά und φαίνω) ich ſcheine hindurch, ſcheine hervor, zeige mich.

διαφθείρω, homeriſches Fut. διαφθέρσω, Perf. 2. διέφθορα, (von διά und φθείρω) ich vernichte, zerſtöre, τί, etwas; das Perf. hat die intrans. Bedeutung: ich bin verwirrt, — verrückt.

διαφράζω, epiſcher Aor. 2. διεπέφραδον, (von διά und φράζω) ich ſage

deutlich an, zeige deutlich an, τί, etwas, τινί, einem: σ, 9.

διαχέω, Aor. 1. διέχευα f. διέχευσα, (von διά und χέω) ich gieße aus einander, ich zerlege, c. Acc.

διδασκέμεναι, ſt. διδάσκειν, Inf. von διδάσκω.

διδάσκω, Aor. 1. ἐδίδαξα und δίδαξα, Inf. Perf. Pass. δεδιδάχθαι, von dem ungebräuchlichen Praes. δάω) ich lehre, τινά, Jemand, τί, etwas, auch ſtatt deſſen c. Inf.; im Pass. ich werde gelehrt, — unterrichtet, lerne kennen, τί, etwas, πρός τινος, von Jemand: auch findet ſich διδασκόμενος πολέμοιο (π, 811), in der Kriegskunſt unterrichtet.

δίδημι, Imperf. δίδην, (epiſch f. δέω) ich binde.

διδοῖσθα, ſt. διδοῖς, oder gewöhnlich δίδως, 2te Perſ. Sing. Praes. von δίδωμι, wie v. διδόω.

διδοῦναι, ſt. διδόναι, Inf. Praes. von δίδωμι, w. ſ.

διδυμάων, ονος, ὁ, (von δίδυμος) der Zwillingsbruder; im Sing. ungebräuchlich.

δίδυμος, η, ον, (wahrſcheinlich von δίς) zwiefach; im Plur. die Zwillinge.

δίδωμι, in der 2ten und 3ten Perſ. Sing. διδοῖσθα, διδοῖ, wie von διδόω, διδοῦναι aber (ω, 425) ſcheint der Inf. Aor. mit der Reduplication zu ſein, oder ſteht für διδόναι, Fut. δώσω, Aor. 1. ἔδωκα und δῶκα, Aor. 2. ἔδων, in der 3ten Perſ. Plur. ἔδοσαν und δόσαν, Perf. Pass. δέδομαι, 1) ich gebe, ſchenke, bringe dar, vergönne, verleihe, verhänge, τινί, Jemand, τί, etwas; auch umgekehrt: ich übergebe, τινά, Jemand, τινί, einer Sache; 2) ich laſſe zu, verſtatte, mit folgendem Infin.

διείπω, eigentlich διέπω, die Grundform zum Aor. 2. δίειπον, Imper. δίειπε (ϰ, 425) (von διά und εἶπω, ἔπω) ich ſage ganz, ſage deutlich.

διείργω und διέργω, Imperf. διέεργον, (von διά und εἴργω oder ἔργω) ich halte von einander, trenne; cum Acc.

διείρομαι, poet. f. διέρομαι, Imper. Praes. διείρεο ſt. διέρου, (von διά und ἔρομαι) ich frage ganz aus, τινά, Jemand, τί, um etwas.

διέκ, vor einem Vokale διέξ, auch δι' ἐκ geſchrieben, durch und heraus, z. E. δι ἐκ προθύρου (ο, 124) durch den Vorhof heraus.

διελαύνω, Aor. 1. διήλασα, (von διά und ἐλαύνω) ich treibe hindurch, dränge hindurch, ſtoße hindurch, τί, etwas, τινός, wodurch, z. E. ἵππους διελ. τάφροιο, die Pferde durch den Graben treiben, hindurchfahren; ἔγχος λιπάρης διελ., die Lanze durch den Bauch ſtoßen.

διελθέμεν, Inf. Aor. 2. zu διέρχομαι, w. ſ.

δίενται, ſ. δίημι.

διέξειμι, Inf. Praes. διεξίμεναι, (von διά und ἔξειμι) ich gehe durch etwas hinaus.

διεξερέομαι, ich frage ganz aus, τινά, Jemand, τί, um etwas.

διεπέφραδον, epiſch. Aor. 2. von διαφράζω, w. ſ.

διέπραθον, Aor. 2. zu διαπέρθω, w. ſ.

διέπω, Imperf. δίεπον und διεῖπον, (von διά und ἔπω) 1) ich bin geſchäftig, beſorge, verrichte, τί, etwas; 2) ich ordne, ordne an; ἀνέρας σκηπανίῳ δ., die Männer mit dem Stabe forttreiben: ω, 247.

διέργω, i. q. διείργω, w. ſ.

διέρχομαι, Aor. 2. διῆλθον, im Opt. διέλθοιμι, im Inf. διελθέμεν und διελθεῖν, (von διά und ἔρχομαι) 1) ich gehe hindurch, durchschreite, c. Acc. 2) ich dringe hindurch, c. Gen. χροὸς διελθεῖν υ, 100.

διέχω, Aor. 2. διέσχον, (von διά und ἔχω) ich dringe hindurch.

δίζημαι, (mit δίζω verwandt) ich suche, suche auf, τινά, Jemand.

δίζυξ, υγος, ὁ, ἡ, (von δίς und ζυγόν) zweispännig, zu zweien anzuspannen.

δίζω, blos im Imperf. δῖζον f. ἔδιζον, ich zweifele, bin ungewiß, vorkommend.

διηκόσιοι, αι, α, st. διακόσιοι, zweihundert: π, 713.

διήλασα, Aor. 1. zu διελαύνω, w. s.

διῆλθον, Aor. 2. zu διέρχομαι, w. s.

δίημι, andre Form f. δίω, ich jage; Pass. ich werde gejagt, fliehe, δίενται ψ, 475.

διηνεκής, έος, ὁ, ἡ, (gehört durch διήνεγκα zu διαφέρω) von ununterbrochener Oberfläche, zusammenhängend, weithin reichend, lang, groß.

διϊκνέομαι, Fut. διΐξομαι, Aor. 2. διϊκόμην, in der 2ten Pers. διΐκεο st. διΐκου, (von διά und ἱκνέομαι) ich gehe durch, jedoch bei Homer nur im metaph. Sinne: ich erzähle: z. E. τ, 186.

Διϊπετής, έος, ὁ, ἡ, (von Ζεύς Gen. Διός, und πίπτω) vom Himmel gefallen, d. h. durch Regen entstanden; Beiwort von Flüssen (π, 174 und sonst).

διΐστημι, Aor. 2. διέστην und διάστην, im Partic. διαστάς, (von διά und ἵστημι) ich stelle aus einander; der Aor. 2. hat, wie das Med. διΐσταμαι, die neutr. Bedeutung: ich trete aus einander, trenne mich, weiche zurück.

δικάζω, im Inf. δικαζέμεν, Fut. δικάσω, (von δίκη) 1) vom Richter: ich richte, spreche Recht, τινί, für Jemand, ich entscheide; 2) von den Partheien: ich streite vor Gericht, lege meine Sache zur Entscheidung vor; in welchem letztern Sinne auch das Med. gebräuchlich.

δίκαιος, α, ον, Compar. δικαιότερος, Superl. δικαιότατος, (von δίκη) gerecht, rechtlich.

δικασπόλος, ου, ὁ, (von δίκη und πέλω, πολέω) der Rechtspfleger, Richter.

δίκη, ης, ἡ, 1) das Recht, die Gerechtigkeit; 2) die gerechte Sache, das Jem. mit Recht Zukommende; 3) im Plur. die Verwaltung des Rechts, die Rechtspflege: π, 542 Σαρπηδὼν Λυκίην εἴρυτο δίκῃσι καὶ σθένεϊ: δίκῃ, als Adv. mit Recht.

δικλίς, ίδος, ἡ, (von δίς und κλίνω) doppelt angelehnt, mit zwei Flügeln; ein Beiwort von Pforten.

δινεύεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens mit dem Begriffe des Pflegens, von δινεύω.

δινεύω und δινέω, (von δίνη) 1) ich treibe im Kreise herum, schwinge herum, τί, etwas; 2) ich drehe mich im Kreise herum, treibe mich herum, schweife umher.

δίνη, ης, ἡ, der Wirbel, Strudel.

δινήεις, εσσα, εν, (von δίνη) wirbelnd, strudelnd; ein Beiwort von Flüssen.

δινωτός, ή, όν, (von δινόω) in die Runde gedreht, rund gedrechselt, rund gemacht.

Διογενής, έος, ὁ, ἡ, (von Ζεύς, Gen. Διός, und γίγνομαι) vom Zeus entsprossen; ein ehrendes Beiwort

von Königen, insofern diese von Zeus eingesetzt gedacht wurden und unter dessen Schutze standen.

Διόθεν, Adv. (von *Ζεύς*, Gen. *Διός*) von Zeus, nach Zeus Willen.

δίομαι, s. *δίω*.

διοπτεύω, Partic. Fut. *διοπτεύσων*, (von *διά* und *ὀπτεύω*) ich sehe nach allen Seiten umher, spähe herum.

διοπτήρ, *ῆρος*, ὁ, (von *διά* und *ὀπτήρ*) der Späher.

δῖος, *α*, *ον*, aus *δίϊος* entstanden (von *Ζεύς*, Gen. *Διός*) göttlich, herrlich, trefflich, ausgezeichnet; ein Beiwort von Göttinnen, ausgezeichneten Menschen, Rossen, Ländern, Städten, Flüssen, dem Meere, u. s. w.

Διός, Gen. vom ungebräuchlichen *Δίς* zu *Ζεύς*, w. s.

Διοτρεφής, *έος*, ὁ, ἡ, (von *Ζεύς*, Gen. *Διός*, und *τρέφω*) von Zeus ernährt, — erzogen; ein Beiwort von Königen und des Skamandros.

δίπλαξ, *ακος*, ὁ, ἡ, 1) doppelt, zwiefach gelegt; 2) als Subst. ἡ, das Doppelgewand, ein zweifach zusammengelegtes Gewand.

δίπλόος, *η*, *ον*, contr. *διπλοῦς*, *ῆ*, *οῦν*, doppelt, zweifach.

δίπτυχα, (eigentlich Neutr. Plur. von *δίπτυχος*, von *δίς* und *πτύσσω*) doppelt gefaltet, doppelt gelegt.

Δίς, ungebräuchlicher Nom. zu *Διός*, *Διΐ*, *Δία*, s. *Ζεύς*.

δίσκος, *ου*, ὁ, die Wurfscheibe, der Diskus, eine Scheibe zum Werfen.

δισκουρα, *ων*, *τά*, (von *δίσκος* und *οὖρον*) die Wurfweite, die Strecke, welche ein Diskus fliegt: *ψ*, 523.

διφάω, (mit *δίζημαι* verwandt) ich suche auf, c. Acc. (*π*, 747).

δίφρος, *οιο* und *ου*, (st. *διφόρας*, zweimal oder zweitragend; von *δίς* und *φέρω*) 1) der Wagensitz auf dem Streitwagen für zwei Personen, der Doppelsitz, bisweilen der Streitwagen selbst; 2) überhaupt: der Sitz, der Sessel.

δίχα, Adv. (von *δίς*) zweifach, doppelt, getheilt, verschieden; *δίχα δὲ σφισιν ἤνδανε βουλή*, (*σ*, 510) ein verschiedener Entschluß gefiel ihnen, sie waren verschiedener Meinung.

διχθά, poet. Adv. i. q. *δίχα*, zwiefach, getheilt; *διχθὰ κραδίη μέμονε*, das Herz bleibt getheilt, ist ungewiß (*π*, 435).

διχθάδιος, *α*, *ον*, (von *διχθά*) zwiefach, doppelt; das Neutr. im Plur. steht als Adv.

δίψα, *ης*, ἡ, der Durst.

δίω, Imperf. *δίον* *χ*, 251 *τρὶς περὶ ἄστυ δίον*, st. *ἔδιον*, (epische Grundform von *δείδω*) 1) ich lasse mich scheuchen, — treiben. *περί τι*, um etwas: 2) ich fürchte, *τινί*, wofür; das Med. *δίομαι* steht trans., ich scheuche, jage, treibe, und je nachdem die Verbindung ist: ich treibe vorwärts, treibe zurück, c. Acc.

διωθέω, Fut. *διώσω* (von *διά* und *ὠθέω*) ich stoße, treibe auseinander: *φ*, 244.

διώκω, (von *δίω*) 1) ich treibe, treibe vorwärts, *ἅρμα καὶ ἵππους*, Wagen und Rosse, d. h. ich fahre schnell, jage dahin, bisweilen auch ohne Zusatz in dieser Bedeutung: 2) ich verfolge, setze nach, und metaph. ich strebe, c. Acc.; das Med. *διώκομαι*, ich treibe vor mir her, *τινά*, Jemand, *πεδίοιο*, durchs Gefilde: *φ*, 602.

Διώνυσος, *οιο*, ὁ, dichterisch s. *Διόνυσος*, Dionysus, Sohn des Zeus und der Semele, Gott des Weinbaues.

δμηθείς, Partic. Aor. 1. Pass., *δμη-*

δμῆτω, 3te Perſ. Sing. Imper. zu δαμάω, w. ſ.

δμῆσις, εως, ἡ, (von δαμάω) die Bändigung, Zähmung (ρ, 476).

δμήτειρα, ας, ἡ, (von δαμάω) die Bändigerinn, Beſiegerinn; ein Beiwort der Nacht.

δμωή, ῆς, ἡ, (Fem. von δμώς) die Unterjochte, Sclavinn, Dienerinn.

δμώς, G. δμωός, ὁ, (von δαμάω) der Unterjochte, Sclav, Diener.

δνοπαλίζω, (von δονέω) ich bewege hin und her, ſchüttele, ſchleudere hin und her, c. Acc.

δνοφερός, ά, όν, (von δνόφος, verwandt mit νέφος, κνέφας) dunkel, finſter.

δοάζομαι, ſcheint richtig angenommen zu werden als Praes. zu der 3ten Perſ. Sing. Fut. δοάσσεται und Aor. δοάσσατο, (von δοός ſt. δοιός) eigentlich: ich bin zweifelhaft; δοάσσατο ſteht oft als Imperſon. es ſchien, es däuchte, c. Dat. wem.

δοιή, ῆς, ἡ, (von δοιός) der Zweifel.

δοιός, ά, όν, im Sing. ungebräuchlich, im Dual. δοιώ, indecl., im Plur. δοιοί, αί, ά, (von δύο) zwei, beide.

δοκεύω, Partic. Aor. δοκεύσας, (mit δέχομαι verwandt) ich paſſe auf, belauere, ſuche zu erhaſchen, beobachte, c. Acc., π, 313. σ, 488. ψ, 325.

δοκέω, 1) ich glaube, denke, meine; 2) ich ſcheine; δοκέει μοι, es ſcheint mir.

δοκός, οῦ, ἡ, der Balken.

δολιχεγχής, ές, ὁ, ἡ, (von δολιχός und ἔγχος) mit langem Speere bewaffnet.

δολιχός, ή, όν, lang.

δολιχόσκιος, ον, ὁ, ἡ, (gewöhnlich abgeleitet von δολιχός und σκιά) langſchattig, lang; ein Beiwort der Lanze.

δολομήτης, ου, ὁ, (von δόλος und μῆτις) verſchlagen, liſtig.

δόλος, ου, ὁ, die Liſt, Verſchlagenheit, der liſtige Anſchlag.

δολοφρονέω, nur im Partic. Praes. vorkommend, (von δόλος und φρονέω) ich ſinne Liſt aus, habe Betrug im Sinne.

δολοφροσύνη, ης, ἡ, (von δολοφρονέω) die Liſt, der liſtige Anſchlag, der Betrug.

δόμεναι, ſt. δοῦναι, Inf. Aor. 2. zu δίδωμι, w. ſ.

δόμονδε, (von δόμος) nach Hauſe; ὅνδε δόμονδε (wobei das zweimalige δε zu bemerken), nach ſeinem Hauſe.

δόμος, ου, ὁ, (von δέμω) 1) das Gebäude, das Haus; auch von eingeſchloſſenen Oertern, wo Thiere ſich aufhalten, als Schaafe, Bienen, Wespen; 2) das Zimmer.

δοναχεύς, ῆος, ὁ, (von δόναξ) das Rohrgebüſch, Röhricht.

δόναξ, ακος, ὁ, (von δονέω) das Rohr; 2) das aus Rohr Gemachte, der Pfeil.

δονέω, Partic. Aor. 1. δονήσας, (mit δινέω verwandt) ich ſetze in Bewegung, erſchüttere, treibe daher, c. Acc.

δόξα, ης, ἡ, (von δοκέω) die Meinung, Erwartung.

δορπέω, Fut. δορπήσω, (von δόρπον) ich eſſe zu Abend.

δόρπον, ου, τό, das Abendbrodt, die Abendmahlzeit.

δόρυ, G. eigentlich δόρατος u. ſ. w., doch braucht Hom., außer δόρυ, nur die ioniſch gedehnten Formen δούρατος, contr. δουρός, Dat. δουρί, Dual. δοῦρε, Plur. Nom. δούρατα, contr. δοῦρα, Dat. δούρασιν und δούρεσσι, 1) das Holz, der Baum-

ſtamm, Balken; *νήϊον δ.*, der Schiffsbalken; 2) alles aus Holz Gemachte, der Speerſchaft, der Speer, die Lanze, der Spieß.

δόσις, εως, ἡ, (von *δίδωμι*) die Gabe, das Geſchenk.

δόσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Aor. 2. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von *δίδωμι*, ich gebe.

δοτήρ, ῆρος, ὁ, (von *δίδωμι*) der Geber: τ, 44.

δούλη, ης, ἡ, (Fem. von *δοῦλος*, wahrſcheinlich von *δέω*) die Sclavinn.

δούλιος, α, ον, (von *δοῦλος*) ſclaviſch; *δ. ἦμαρ*, der Tag der Knechtſchaft.

δουλιχόδειρος, ου, ὁ, ἡ, gedehnt ſt. *δολιχόδ.*, (von *δολιχός* und *δειρή*) mit einem langen Halſe verſehn, langhalſig; ein Beiwort des Schwans.

δοῦναι, Inf. Aor. 2. von *δίδωμι*, w. ſ.

δουπέω, Aor. 1. *ἐδούπησα*, im Inf. *δουπῆσαι*, Partic. Perf. (von der alten Form *δούπω*) *δεδουπώς*, (von *δοῦπος*) 1) ich mache ein Geräuſch, erkrache, *πεσών*, niederſtürzend; 2) ich falle mit Getöſe nieder, falle im Kampfe: ψ, 679.

δοῦπος, ου, ὁ, das Geräuſch, Getöſe, Toſen.

δουρηνεκής, ές, ὁ, ἡ, ſ. *δορηνεκής*, (von *δόρυ* und *ἐνεγκεῖν*) ſo weit ein geworfener Speer fliegt, einen Speerwurf weit; das Neutr. ſteht als Adv.

δουρικλειτός, οῦ, ὁ, ἡ, ſt. *δορικλ.*, (von *δόρυ* und *κλειτός*) im Speerwerfen berühmt, ſpeerberühmt.

δουρικλυτός, οῦ, ὁ, ἡ, (von *δόρυ* und *κλυτός*) i. q. *δουρικλειτός*.

δουρικτητός, ή, όν, ſt. *δορικτ.*, (von *δόρυ* und *κτάομαι*) mit dem Speer erworben, im Kriege erbeutet.

δόχμιος, α, ον, (von *δοχμός*) quer, ſchräg, von der Seite; das Neutr. im Plur. ſteht als Adv.

δοχμός, ή, όν, ſchräg, von der Seite.

δράγμα, ατος, τό, (von *δράσσω*) ſo viel man mit der Hand greift, die Handvoll, das Bündel Aehren, welches man mit der Hand faßt, um ſie mit der Sichel abzuſchneiden, die Garbe.

δραγμεύω, (von *δράγμα*) ich ſammele Aehren zu Bündeln oder Garben: σ, 555.

δραίνω, (von *δράω*) ich habe Verlangen etwas zu thun.

δράκων, οντος, ὁ, (wahrſcheinlich von *δέρκομαι*) der Drache, eine große Schlange.

δράσσω und *δράσσομαι*, Fut. *δράξομαι*, Partic. Perf. *δεδραγμένος*, ich greife, faſſe; *δεδραγμένος κόνιος αἱματοέσσης*, eine Handvoll blutigen Erdſtaub ergreifend (π, 486).

δρατός, ή, όν, (ſt. *δαρτός* von *δέρω*) abgezogen, geſchunden: ψ, 169.

δρεπάνη, ης, ἡ, (von *δρέπω*) die Hippe, Sichel.

δριμύς, εῖα, ύ, ſcharf, heftig, hitzig, z. E. *μάχη δρ.*, die hitzige Schlacht; *βέλος δρ.*, das ſcharfe Geſchoß; *χόλος δρ.*, der heftige Zorn.

δρόμος, ου, ὁ, (von dem ungebräuchlichen *δρέμω*, wovon *ἔδραμον*) der Lauf.

Δρυάς, άδος, ἡ, (von *δρῦς*) die Dryade oder Baumnymphe; untere weibliche Gottheiten, welche in den Bäumen lebten und mit dieſen ſtarben.

δρυμός, οῦ, ὁ, hom. nur im Plur. *δρυμά*, τά, (von *δρῦς*) der Eichenwald, der Wald überhaupt (λ, 118).

δρῦς, *δρυός*, ἡ, die Eiche, der Baum überhaupt; *οὔπως νῦν ἐστιν ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης*, jetzt geht

es nicht an, von der Eiche oder dem Felsen zu sprechen; d. h. wie in Sicherheit über Kleinigkeiten zu sprechen: χ, 126.

δρυτόμος, ου, ὁ, ἡ, (von δρῦς und τέμνω) Eichen fällend, Holz hauend.

δρύψ', st. ἔδρυψε, π, 324 δρύψ' ἀπὸ μυώνων, scheint zu ἀποδρύφω zu gehören, w. s.

δῦ, st. ἔδυ, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu δύω, δύνω.

δῦθι, Imper., δύμεναι Inf. Aor. 2. zu δύω, δύνω.

δῦμι, ungebräuchlich, giebt Tempora zu δύω, w. s.

δύναμαι, Fut. δυνήσομαι, Aor. 1. δυνησάμην und ἐδυνησάμην, ich kann, vermag: der Aor. 1. Pass. ἐδυνάσθην (ψ, 465 und sonst) stammt von dem ungebräuchlichen Praes. δυνάζω.

δύναμις, εως, ἡ, (von δύναμαι) die Kraft, Körperkraft, das Vermögen.

δύνω, homerisches Praes. in transitiver Bedeutung, Imperf. ἔδυνον und δῦνον, ich ziehe an, lege an, thue an, τί, etwas, z. E. ἔντεα, die Waffen; θώρηκα περὶ στήθεσσιν δ. (τ, 371) den Harnisch um die Brust legen; metaph. ich dringe hinein, durchdringe: z. E. ὀδύναι δῦνον μένος Ἀτρείδαο, Schmerzen durchdrangen den Atriden (λ, 268); intrans. ich ziehe ein, dringe ein, z. E. ἀλοιφὴ δύνει, die Fettigkeit zieht ein (ρ, 392).

δύο und δύω, οἱ, αἱ, τά, zwei; σὺν δύο, auch σύνδυο geschrieben, zwei zusammen oder je zwei.

δυοκαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, (von δύο, καὶ und δέκα) zwölf.

δύομαι, s. δύω.

δυς, eine untrennbare Vorsilbe, welche Wörtern von guter Bedeutung eine schlimme giebt, und die schlimme Bedeutung von Wörtern verstärkt; oft ist sie durch un und miß zu übersetzen.

δυσαής, ές, ὁ, ἡ, (von δυς und ἄημι) widrig wehend, ein Beiwort von ungünstigen Winden, vorzüglich Zephyros.

δυσάμμορος, ου, ὁ, ἡ, (von δυς und ἄμμορος poet. s. ἄμορος) sehr unglücklich: τ, 315. χ, 428. ω, 727.

δυσαριστοτόκεια, ας, ἡ, (von δυς, ἄριστος und τίκτω) die den tapfersten Sohn zu ihrem Unglück geboren hat, die unglückliche Mutter des trefflichsten Sohnes: σ, 54.

δύσεο, Imper. von δύσομαι, w. s.

δυσηλεγής, ές, ὁ, ἡ, (von δυς und λέγω) übel oder schwer bettend, auf ein trauriges Lager streckend; ein Beiwort des Krieges: υ, 154.

δυσηχής, ές, ὁ, ἡ, (von δυς und ἠχέω) 1) widrig tönend, heftig lärmend, tobend; ein Beiwort des Krieges; 2) übel tönend, von böser Vorbedeutung auszusprechen, gefürchtet; ein Beiwort des Todes.

δυσθαλπής, ές, ὁ, ἡ, (von δυς und θάλπω) schwer zu erwärmen: χειμὼν δυσθαλπής ρ, 549.

δυσκέλαδος, ου, ὁ, ἡ, (von δυς und κέλαδος) widrig tönend, lärmend, tobend; ein Beiwort der Flucht: π, 357.

δυσκλεής, ές, ὁ, ἡ, (von δυς und κλέος) ruhmlos; β, 115. ι, 22. δυσκλέᾶ für δυσκλεέα oder δυσκλεᾶ.

δύσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor. 2. für ἔδυ, mit dem Begriffe des Pflegens, von δύω, w. s.

δυσμενής, ές, ὁ, ἡ, (von δυς und μένος) widrig gesinnt, feindlich, feindselig.

δύσμορος, ου, ὁ, ἡ, (von δυς und μόρος) ein widriges Loos habend, unglücklich.

δύσομαι, Imper. δύσεο, Imperf. δυσόμην und ἐδυσόμην in der Bedeutung des Aor. (s. ἀποβήσομαι), (eine vom Fut. von δύομαι abgeleitete Form) 1) ich gehe hinein, gehe hinab, ἁλὸς κατὰ κῦμα, in die Wellen des Meeres; so auch von der Sonne: ich gehe unter; 2) ich lege mir an, thue an, τί, etwas, z. E. ἔντεα, τεύχεα περὶ χροΐ, die Waffenrüstung um den Körper; auch metaph. ἀλκὴν δ., ich rüste mich mit Kraft.

Δύσπαρις, ιδος, ὁ, (von δυς und Πάρις) der Unglücks-Paris.

δυσπέμφελος, ου, ὁ, ἡ, (von δυς und πέμπω) schwierig zu beschicken, — zu befahren; ein Beiwort des Meeres, wenn es durch Stürme aufgeregt ist.

δύστηνος, ου, ὁ, ἡ, (wird abgeleitet von δυς und στένω) sehr seufzend, unglücklich, elend.

δυσχείμερος, ου, ὁ, ἡ, (von δυς und χεῖμα) einen schweren Winter habend, kalt, stürmisch; ein Beiwort von Dodona: π, 234.

δυσώνυμος, ου, ὁ, ἡ, (von δυς und ὄνομα) von bösem Namen, verhaßt.

δυσωρέομαι, Fut. δυσωρήσομαι (von δυς, ὥρα, οὖρος) ich habe eine schwierige Nachtwache, wache unruhig; περὶ μῆλα, um Heerden von Schaafen und Ziegen.

δύω, Perf. δέδυκα, Aor. 2. (von δῦμι) ἔδυν und δῦν, im Conj. δύω, im Inf. δύμεναι und δῦναι, im Imper. δῦθι, und das Med. δύομαι, Fut. δύσομαι, Aor. 1. ἐδυσάμην und δυσάμην, welche medial. Zeiten mit dem Perf. und Aor. 2. gleiche Bedeutung haben: 1) ich ziehe an, lege an, thue um, τί, etwas, z. E. τεύχεα, die Rüstung, ἔντεα, die Waffen, χροΐ oder περὶ χροΐ, um den Körper; χιτῶνα, das Gewand; 2) ich gehe hinein, dringe hinein, τί oder ἔς τι, wohin, z. E. οὐλαμόν, πόλεμον, στρατόν, μάχην, ὅμιλον, θεῖον ἀγῶνα, in das Gedränge, in den Krieg, in das Lager, in die Schlacht, in den Haufen, in den Tempel gehn; βέλος εἰς ἐγκέφαλον δῦ, das Geschoß drang ins Gehirn; δύοντο δὲ τεῖχος, sie drangen zur Mauer; δ. γαῖαν, oder χθόνα, oder δ. δόμον Ἄϊδος εἴσω, unter die Erde, in die Behausung des Hades gehen, d. h. sterben; von einem Sterne: ἔδυ νέφεα, er trat hinter das Gewölke; auch metaph. κάματος γυῖα δέδυκε, Ermattung beschlich die Glieder; κρατερὴ δέ ἑ λύσσα δέδυκε, Wahnsinn beschlich ihn; Μελέαγρον ἔδυ χόλος, den Meleagros ergriff der Zorn; δῦ δέ μιν Ἄρης, Ares, d. h. Kriegswuth ergriff ihn; 3) intrans. ich gehe unter, von der Sonne.

δύω, s. δύο.

δυώδεκα, οἱ, αἱ, τά, indecl. zwölf.

δυωδεκάβοιος, ου, ὁ, ἡ, dichterisch s. δωδεκάβοιος, (von δυώδεκα und βοῦς) zwölf Rinder an Werth.

δυωδέκατος, η, ον, (von δυώδεκα) der zwölfte.

δυωκαιεικοσίπηχυς, im Neutr. —πηχυ, ὁ, ἡ, (von δύω, καί, εἴκοσι und πῆχυς) zwei und zwanzig Ellen lang.

δυωκαιεικοσίμετρος, ου, ὁ, ἡ, (von δύω, καὶ, εἴκοσι und μέτρον) zwanzig Maaß weit: ψ, 264.

δῶ, τό, indecl. nur im Nom. und Acc. gebräuchlich, abgekürzt aus δῶμα, w. s.

δώδεκα, οἱ, αἱ, τά, indecl. (von δύο und δέκα) zwölf.

δωδέκατος, η, ον, (von δώδεκα) der — die — das zwölfte.

δῴη, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. von δίδωμι, w. s.

δώῃσι, und δώῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. Act. zu δίδωμι, w. s.

δῶμα, ατος, τό, (von δέμω) das Gebäude, das Haus, die Wohnung, die Behausung.

δώομεν, st. δόωμεν, δῶμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. von δίδωμι.

δωρέομαι, Opt. Aor. 1. δωρησαίμην, (von δῶρον) ich schenke, τί, etwas.

δωρητός, ή, όν, (von δωρέομαι) beschenkbar, durch Geschenke versöhnbar.

Δωρίς, ίδος, ή, Doris, eine der Nereiden: σ, 45.

δῶρον, ου, τό, (von δίδωμι) die Gabe, das Geschenk, welches man Menschen oder den Göttern giebt, so auch das, was von den Göttern kömmt.

δωσέμεν oder δωσέμεναι, Inf. Fut. st. δώσειν von δίδωμι, w. s.

δῷσι, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2., mit angehängtem σι, zu δίδωμι.

δωτίνη, ης, ή, (von δίδωμι) die Gabe, das Geschenk.

δώωσι, 3te Pers. Plur. Conj. Aor. 2. st. δῶσι, von δίδωμι, w. s.

E.

E, der fünfte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer, Zeichen des fünften Gesanges.

ἑ, selten ἑέ, Acc. von οὗ, seiner; daher 1) sich, als Pron. reflexiv. für alle drei Genera, häufig (zu größerem Nachdrucke) mit αὐτόν, ήν, ό, verbunden, wofür ἑαυτόν u. s. w. erst nachhomerische Schreibart ist; 2) ihn, sie, es, st. αὐτόν, ήν, ό.

ἔα, st. ἦν, 1ste Pers. Sing. des ursprünglichen Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἔα, 1) Imper. Praes. von ἐάω; 2) 3te Pers. Sing. Imperf. st. εἴα, von ἐάω.

ἑά, Neutr. Plur. von ἑός, ή, όν, sein.

ἑᾷ, distrah. ἑάᾳ, 3te Pers. Sing. Praes. von ἐάω.

ἐάγην, Aor. 2. Pass. zu ἄγνυμι, w. s.

ἑαδότα, Acc. Partic. Perf. zu ἀνδάνω, w. s.

ἐάλην, oder, wie andre wollen, ἑάλην, Aor. 2. Pass. zu εἴλω, w. s.

ἑανός, ή, όν, (von ἕννυμι) anzuziehen, anziehbar, des Anziehens werth, köstlich; κασσίτερος ἑαν. (σ, 613), anziehbares (zu Beinschienen geschlagenes) Zinn; als Subst. ἑανός, οῦ, ό, (ξ, 178. φ, 507) und wohl auch ἑανόν, οῦ, τό, gedehnt εἑανοῦ (π, 9), ein Prachtgewand, vorzüglich zum Ueberwerfen um Kopf und Schultern.

ἔαξα, Aor. 1. zu ἄγνυμι, w. s.

ἔαρ, ἔαρος, τό, der Frühling.

ἔασιν, st. εἰσίν, 3te Pers. Plur. von εἰμί, ich bin.

ἔασκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf. iterat. von ἐάω.

ἕατο, st. ἧνται, ἕατο, st. ἧντο, 3te [illegible] Plur. Praes. u. Imperf. (eigent[illegible]erf. u. Plusq.-perf.) von ἧμαι.

[illegible]ή, oder, wie es richtiger scheint,

ἐάφθη, s. ἥφθη, Aor. 1. Pass. von ἅπτω, steht ν, 543. ξ, 419. in der Verbindung ἐπὶ δ' ἀσπὶς ἐάφθη, der Schild hing fest, war fest angebunden; also st. ἐφήφθη von ἐφάπτω.

ἐάω, poet. auch εἰάω, Fut. ἐάσω, Aor. 1. ἔασα und εἴασα, Conj. ἐάσω, Opt. ἐάσαιμι, Imper. ἔασον, 1) ich lasse, lasse zu, c. Acc. oder Inf.; 2) ich lasse gehn, lasse fahren, τί, etwas; 3) ich unterlasse, lasse sein, höre auf.

ἐάων, Gen. Plur. s. εὖς.

ἔβαν, st. ἔβησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. zu βαίνω.

ἑβδόματος, η, ον, i. q. ἕβδομος, w. s.

ἕβδομος, η, ον, (von ἑπτά) der, die, das siebente.

ἔβην, Aor. 2. zu βαίνω.

ἔβλητο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. Pass. zu βάλλω, w. s.

ἐγγεγάασι, 3te Pers. Plur. des synk. Perf. zu ἐγγίγνομαι.

ἐγγείνομαι, poet. Nebenform von ἐγγίγνομαι, ich entstehe darin, Aor. 1. ἐνεγεινάμην, ich erzeugte darin, Conj. ἐγγείνωμαι (τ, 26).

ἐγγίγνομαι, Perf. synk. (von ἐγγάω) ἐγγέγαα, (von ἐν und γίγνομαι) ich werde darin (τινί) geboren, entstehe worin.

ἐγγυαλίζω, Fut. ἐγγυαλίξω, Aor. 1. ἐγγυάλιξα, Conj. ἐγγυαλίξω, Inf. ἐγγυαλίξαι, (von ἐν und γύαλον) ich händige ein, übergebe, verleihe, τί, etwas, τινί, Jemand.

ἐγγύθεν, Adv. (von ἐγγύς) 1) vom Raume: aus der Nähe, in der Nähe, bisweilen c. Dat., selten c. Gen.; 2) von der Zeit: nahen, bald bevorstehend.

ἐγγύθι, Adv. (von ἐγγύς) [illegible] Nähe, nahe, gewöhnlich c. [illegible] selten c. Dat.; 2) von der Zeit: nahe bevorstehend, nahe.

ἐγγύς, Adv. 1) vom Raume: in der Nähe, nahe, gewöhnlich ohne Casus, bisweilen c. Gen., einmal c. Dat.; 2) von der Zeit: nahe bevorstehend, bald.

ἐγδούπησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. von γδουπέω, w. s.

ἐγείρω, Aor. 1. ἤγειρα, 1) ich erwecke, ich errege, τινά, Jemand, ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe; 2) ich reize an, rege an, entzünde, τί, etwas, vorzüglich Ἄρηα, den Kampf; das Med. ἐγείρομαι, Aor. 2. synk. ἐγρόμην s. ἠγρόμην oder ἠγερόμην, im Imper. ἔγρεο, ich erwache, wache; auch ich halte Wache; ἀμφί τι, um etwas: ω, 789.

ἔγκατα, ων, τά, (von ἐν) die Eingeweide, das Innere.

ἐγκαταθίθημι, (von ἐν, κατά und τίθημι) ich lege etwas worin oder woran nieder; das Med. ἐγκατατίθεμαι, Aor. 2. ἐγκατεθέμην, wovon die 3te Pers. Sing. ἐγκάτθετο st. ἐγκατέθετο, Imperat. ἐγκάτθεο s. ἐγκατάθου, ich lege mir etwas (τί) an, κόλπῳ, um den Busen.

ἔγκειμαι, Fut. ἐγκείσομαι, (von ἐν und κεῖμαι) ich liege worin, hülle mich worin ein, c. Dat., χ, 513.

ἐγκεράννυμι, Partic. Aor. 1. ἐγκεράσας, (von ἐν und κεράννυμι) ich mische worunter, vermische, c. Acc.

ἐγκέφαλος, ου und ον, ὁ, (von ἐν und κεφαλή) eigentlich Adject. was im Kopfe ist, sc. μυελός, das Gehirn.

ἐγκλίνω, Perf. Pass. ἐγκέκλιμαι (von ἐν und κλίνω) ich lehne an etwas, metaph. wälze etwas auf Jemand, z. E. ἐπεὶ πόνος ὔμμι μάλιστα Τρώων καὶ Λυκίων ἐγκέκλιται,

weil der Troer und Lykier Arbeit vornehmlich auf euch ruhet.

ἐγχονέω, (von κόνις) ich bin ämsig, bin geschäftig.

ἐγχυρέω, homerisches Fut. ἐγχύρσω (wobei das alte dichter. Verbum χύρω zum Grunde liegt) Aor. 1. ἐνέχυρσα (von ἐν und χυρέω) ich treffe auf etwas, begegne, c. Dat.

ἔγνω, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von γιγνώσκω.

ἔγρεο, Imper., ἔγρετο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. 2. Med. von ἐγείρω.

ἐγρήγορθα, poet. Perf. zu ἐγείρω st. ἐγρήγορα, kommt mit den Formen ἐγρήγορθε (2te Pers. Plur. Imper.) ἐγρηγόρθασι (3te Pers. Plur.) und ἐγρηγόρθαι, oder nach andern ἐγρήγορθαι, (Inf.) in der intransitiven Bedeutung vor: ich wache, bin wach.

ἐγρηγορτί, Adv. (von ἐγρήγορθα) wach, wachend.

ἐγρήσσω, (homerisches Praes. aus ἐγρόμην, ἐγρήγορα gebildet) ich wache, bleibe wach.

ἔγχελη, ης, ἡ, (von ἔγχος) die Lanze, der Speer.

ἔγχελυς, υος, ἡ, der Aal.

ἐγχεσίμωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἔγχος und μῶλος) mit der Lanze kämpfend, lanzengeübt, kriegerisch.

ἐγχέσπαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἔγχος und πάλλω) die Lanze schwingend, speerschwingend.

ἔγχος, εος, τό, die Lanze, der Speer, Hauptwaffe der älteren Griechen (i. Hom.).

ἐγχρίμπτω, Aor. 1. Partic. ἐγχρίμψας, (von ἐν und χρίμπτω) ich bringe näher, nähere, streife weg, τινί, an einer Sache; das Pass. ἐγχρίμπτομαι, Partic. Aor. 1. ἐγχριμφθείς, 3te Pers. Sing. Imper. Aor. 1. ἐγχριμφθήτω, ich nähere mich, nahe, dringe nahe heran: ὀστέῳ ἐγχριμφθεῖσα αἰχμή, die bis auf den Knochen gedrungen war; ἀσπίδι ἐγχριμφθείς, zur Erde geworfen mit dem Schilde.

ἐγώ, vor einem Vokal bei Homer auch häufig ἐγών, Gen. ἐμοῦ, μοῦ, ἐμεῖο, ἐμεῦ, μεῦ und ἐμέθεν, Pron. pers. der ersten Person: ich, Gen. meiner.

ἔγωγε, (von ἐγώ und γέ) verstärktes ἐγώ, ich wenigstens, ich für mein Theil.

ἐδάην, Aor. 2. Pass. zu δάω, w. s.

ἐδανός, ή, όν, (mit ἥδομαι, ἀνδάνω verwandt) angenehm, lieblich; ein Beiwort des Oels.

ἔδδεισα, epische Form des Aor. 1. von δείδω, w. s.

ἐδέδμητο, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. zu δέμω.

ἔδεσκε, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens mit dem Begriffe des Pflegens (χ, 501), zu ἔδω, w. s.

ἐδηδώς, Partic. Perf. von ἔδω.

ἐδητύς, ύος, ἡ, (von ἔδω) das Essen, die Speise.

ἔδμεναι, Inf. Praes. f. ἐδέμεναι von ἔδω, w. s.

ἔδνον, ου, nur im Plur. ἔδνα, τά, vorkommend: die Brautgeschenke, theils die, welche der Freier der Braut schenkt, theils die, welche er dem Vater derselben giebt, um sie von ihm zu erkaufen.

ἐδνοπάλιζεν, 3te Pers. Sing. Imperf. von δνοπαλίζω, w. s.

ἕδος, εος, τό, (von ἕζομαι) 1) der Sitz, der Sessel; 2) der Wohnsitz; 3) die Basis, der Grund, worauf etwas steht; umschreibend ἕδος Θήβης st. Θήβη; 4) das Sitzen, Zö-

gern; daher: οὐχ ἕδος ἐστί, es iſt nicht Zeit müßig zu ſitzen: ψ, 205.

ἕδρα, ης, ἡ, (von ἕδος) der Sitz, Seſſel, auch der Ehrenſitz.

ἕδραμον, Aor. 2. zu τρέχω, w. ſ.

ἑδριάομαι, 3te Perſ. Plur. Imperf. ἑδριόωντο, distrah. ſt. ἑδριῶντο, (von ἕδρα) ich ſetze mich, ſetze mich nieder.

ἔδῡν, Aor. 2. zu δύω, w. ſ.

ἔδω, als Fut. wird gebraucht ἔδομαι, Partic. Perf. 2. ἐδηδώς, 1) ich eſſe, verzehre; von Thieren: ich freſſe, τί, etwas; 2) metaph. τέο μέχρις ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων σὴν ἔδεαι κραδίην, (ω, 128) wie lange wirſt du durch Abhärmen und Seufzen dein Herz abzehren?

ἐδωδή, ῆς, ἡ, (von ἔδω) die Speiſe, Nahrung; von Thieren: das Futter, Freſſen.

ἐέ, (υ, 171. ω, 134) poet. ſt. ἑ, w. ſ.

ἑεδνωτής, οῦ, ὁ, epiſche Form ſt. ἑδνωτής, (von ἕδνον) der Verlober, Vater der Braut.

ἐείκοσι, epiſch f. εἴκοσι, vor einem Vokal ἐείκοσιν, Indecl. οἱ, αἱ, τά, zwanzig.

ἑεικοστός, ἡ, όν, epiſch f. εἰκοστός, (von ἐείκοσιν) der, die, das zwanzigſte.

ἐείλεον, epiſch ſt. εἵλεον, von εἰλέω, w. ſ.

ἔειπον, ſt. εἶπον, ſ. εἶπω.

ἑεισάμενος, ſt. εἰσάμενος, Partic. Aor. 1. Med. von εἶδω, w. ſ.

ἑείσάσθην und ἑείσατο, ſt. εἰσάσθην und εἴσατο, 3te Perſ. Dual. und Sing. Aor. 1. Med. von εἶμι, ich gehe.

ἐέλδομαι, epiſch f. ἕλδομαι, ich ſehne mich, wünſche, verlange, c. Gen., c. Acc. und c. Inf.; einmal als Passivum (π, 494).

ἐέλδωρ, τό, homeriſch f. ἔλδωρ, (von ἐέλδομαι) die Sehnſucht, der Wunſch, das Verlangen.

ἐέλμεθα und ἐελμένος, 1ſte Perſ. Plur. und Partic. Perf. Pass. zu εἴλέω, w. ſ.

ἐέλπομαι, poet. ſt. ἔλπομαι, ſ. ἔλπω.

ἐεργόμενος, ſt. εἰργόμενος, von dem homeriſchen Praes. ἔργω, wofür er auch ἐέργω, ſelten εἴργω ſagte, ſ. ἔργω.

ἐέρση, ης, ἡ, epiſch gedehnt f. ἕρση, (vielleicht von ἄρδω) der Thau; im Plur. die Thautropfen.

ἐερσήεις, εσσα, εν, ſt. ἑρσήεις, von ἐέρση f. ἕρση, bethaut, friſch; auch von Leichen, die noch nicht verweſen: ω, 419.

ἐέσσατο, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. Med. zu ἕννυμι.

ἕεστο ſt. εἵστο, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. zu ἕννυμι, w. ſ.

ἕζεο, ſt. ἕζου, Imper. Praes. von ἕζομαι.

ἕζω, ſonſt ungekannt, wird aber angenommen zur Ableitung des Aor. 1. εἷσα, ich mache ſitzen, heiße ſitzen, ſetze, τινά, Jemand, ἔν τινι, auf eine Sache, ὑπό τινι, unter etwas; σκοπὸν εἷσε (ψ, 359), er ſtellte einen Späher hin; εἷσαν λόχον (δ, 392), ſie legten Hinterhalt; das Med. ἕζομαι, ich ſetze mich, ſetze mich nieder; ſitze, ἐπί τινι, worauf.

ἑή, Fem. von ἑός, ſein.

ἕηκε, ſt. ἧκε, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. zu ἵημι, w. ſ.

ἔην, 3te Perſ. Sing. Imperf. von εἰμί, ſtatt ἦν.

ἔῃ, 3te Perſ. Sing. Conj. Praes. von εἰμί.

ἐήνδανε, ſt. ἤνδανε, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἀνδάνω, w. ſ.

ἐῆος, Gen. von ἑός, w. ſ. (ω, 422).

ἕης, st. ἧς, Gen. fem. gen. vom Pron. relat. ὅς, ἥ, ὅ: π, 208.

ἔησθα, epiſch f. ἦσθα, 2te Perſ. Sing. Imperf. von εἰμί: χ, 435.

ἔῃσι, st. ᾖ, 3te Perſ. Sing. Conj. von εἰμί.

ἔθανον, Aor. 2. zu θνήσκω, w. ſ.

ἔθειρα, ας, ἡ, eigentlich: das Haupthaar; bei Homer ſtets im Plur. 1) die Haare des Helmbuſches; 2) die Mähnen der Pferde.

ἐθείρω, (wahrſcheinlich von θέρω, wovon θεραπεύω) ich pflege, bearbeite, beſtelle, c. Acc. φ, 347.

ἐθέλεσκον, homeriſche und überhaupt joniſche Form des Imperf. die öftere Wiederholung anzeigend, von ἐθέλω.

ἐθέλῃσθα, Conj. st. ἐθέλῃς, von ἐθέλω.

ἐθέλω, Imperf. ἤθελον und ἔθελον, Fut. ἐθελήσω, 1) ich will; den Unterſchied lehrt Ammonius: βούλεσθαι ἐπὶ μόνου τοῦ λογικοῦ· θέλειν δὲ καὶ ἐπὶ ἀλόγου ζώου: 2) ich vermag, kann; gewöhnlich mit folgendem Inf. oder Acc. c. Inf., oft aber auch abſolut.

ἕθεν, poet. st. ἕο oder οὗ, als Masc. und Fem. gebräuchlich: ſeiner, ihrer.

ἔθνος, ους, τό, (von ἔθος) jede zuſammengewöhnte und zuſammenlebende Menge, die Schaar, vorzüglich von Kriegshaufen einzelner Völker; von Mücken und Bienen: der Schwarm.

ἔθορον, Aor. zu θρώσκω, w. ſ.

ἔθω, das Perf. εἴωθα, Partic. εἰωθώς, gleichfalls in Praesens-Bedeutung: ich bin gewohnt, ich pflege; κακὰ πόλλ' ἔρδεσκεν ἔθων, er richtete großen Schaden an es gewohnt ſeiend, d. h. nach ſeiner Gewohnheit.

εἰ, Conj. 1) wenn, ſo oft etwas als rein gedacht angeſehen werden ſoll, c. Opt. oder Indicativo; wenn aber etwas von dem Erfolge oder der Erfahrung abhängig gemacht wird, c. Conjunctivo, in welchem letztern Falle Homer jedoch εἴ κε und αἴκε, die Proſaiker aber ἐάν ſetzen; doch ſteht εἴ κε bei Homer auch c. Opt. Das Genauere über den Gebrauch dieſer Conjunction ſ. in *Matthiae's* und *Buttmann's* griech. Grammat. 2) in der indirecten Frage und nach Wörtern, die eine Ungewißheit enthalten: ob. Sehr häufig iſt εἰ mit andern Partikeln verbunden, z. E. εἴ ποτε, wenn je; εἰ μή, wenn nicht, wo nicht; εἴ γε, wenn wenigſtens, wenn anders; καὶ εἰ, ſelbſt wenn, geſetzt auch; εἰ καί, obgleich; οὐδ' εἰ, auch nicht wenn; εἰ γάρ, wenn doch; εἰ γοῦν, wenn nämlich; εἰ δέ, wenn aber, wenn auch; εἰ δή, wenn doch, da doch, da ja, siquidem; ὡς εἰ, wie wenn, u. ſ. w.

εἶα, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἐάω.

εἰαμενή, ῆς, ἡ, (von εἵαται, ſtatt ἧνται, ἧμαι, eigentlich εἰαμενή) die niedrige feuchte Gegend an irgend einem Waſſer, die Niederung.

εἰανός, oder εἰανόν, οῦ, ὁ und τό, gedehnt i. q. ἐανός, w. ſ.

εἰαρινός, ή, όν, dichter. st. ἐαρινός, (von ἔαρ) den Frühling betreffend; ὥρη εἰαρ., die Zeit des Frühlings; ἄνθεα εἰαρ., die Blumen des Frühlings.

εἶασα, Aor. 1. von ἐάω, w. ſ.

εἴασκον, homeriſche und überhaupt joniſche Form des Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von ἐάω, ich laſſe, geſtatte.

εἵαται und εἵατο, 3te Perſ. Plur. Perf. und Plusq.-perf. von ἧμαι.

εἴβω, i. q. λείβω, w. ſ.

εἰδ', ἄγε, im Plur. εἰ δ', ἄγετε, eine Ermunterung: wohlan denn, nun denn!

εἶδαρ, ατος, τό, (von ἔδω, eigentlich, aber ungebräuchlich, ἔδαρ) das Eſſen, das Futter.

εἰδέω, ungebräuchliches Praesens, welches das Fut. εἰδήσω zu εἶδω giebt. S. εἶδω.

εἴδομαι, Med. von εἶδω, w. ſ.

εἶδον, Aor. 2. von εἶδω, w. ſ.

εἶδος, εος, τό, (von εἶδω) das Ausſehen, die Geſtalt, die körperliche Bildung.

εἶδω, als Praes. ungebräuchlich, Perf. οἶδα, 1ſte Perſ. Plur. ἴδμεν und 3te Perſ. Plur. (gewöhnlich von ἴσημι abgeleitet) ἴσασι, Conj. εἰδέω, contr. εἰδῶ und ἰδέω, Opt. εἰδείην, Inf. εἰδέναι und ἴδμεναι oder ἴδμεν, Imper. ἴσθι, Partic. εἰδώς, υῖα, ός, Fem. auch ἰδυῖα, Plusq.-perf. ᾔδειν, ἠείδειν und ᾔδεα, wovon die 3te Perſ. Sing. ᾔδεε und ᾔδη, und die 3te Perſ. Plur. ἴσαν ſt. ᾔδεσαν, ᾖσαν, Fut. (von εἰδέω) εἰδήσω, Aor. 2. εἶδον und ἴδον, Inf. ἰδέειν und ἰδεῖν. Die Grundbedeutung iſt: ich ſehe, nehme wahr, τί, etwas, ich ſehe hin, ἔς oder ἐπί τι, wohin; doch ſind dieſe Bedeutungen zum Theil nur im Aor. 2. und im Fut. εἰδήσω üblich. Das Perf. hat die Bedeutung: ich habe geſehen oder wahrgenommen, ich weiß, ſehe ein, kenne, erkenne; bisweilen mit φρεσίν oder κατὰ θυμόν, im Geiſte, c. Acc. oder folgendem Inf., häufig auch mit einem folgenden Satze; χάριν τινὶ εἰδέναι, Jemand Dank wiſſen; ferner erfahren, kundig ſein, mit dem Gen. z. E. μ, 229; am häufigſten jedoch ſteht ſo das Partic. Perf. εἰδώς, 1) wiſſend, kundig, τινός, einer Sache, z. E. πολέμων, μάχης, χάρμης. θήρης, αἰχμῆς, τόξων, θεοπροπίων εὖ εἰδώς, des Kriegs, des Kampfes, der Feldſchlacht, der Jagd, des Lanzenwurfs, des Bogenſchießens, der Wahrſagungen wohl kundig, ſich recht darauf verſtehend; 2) übend, ausübend, etwas pflegend, c. Acc., beſonders v. Adj. im Neutr. Plur. z. E. ἄρτια, ἄγρια u. ſ. w., ferner γυναῖκες ἀμύμονα ἔργ' εἰδυῖαι, Weiber, welche treffliche Arbeiten verfertigen; ſo auch εἰδ. παντοίους δόλους καὶ μήδεα πυκνά, mancherlei Liſte und treffliche Rath angebend. Das Med. εἴδομαι, Fut. εἴσομαι, Aor. 1. εἰσάμην und ἐεισάμην, Partic. εἰσάμενος und ἐεισάμενος, 1) ich habe den Schein, erſcheine, ſcheine, zeige mich; 2) ich bin ähnlich, gleiche, τινί, Jemand, τί, woran; 3) ich ſehe, ἐνὶ φρεσίν, im Geiſte, und bisweilen auch ohne daſſelbe: ich ſehe ein, weiß; das Fut. εἴσομαι ſchwankt vorzüglich zwiſchen den beiden Bedeutungen: wiſſen, kennen und ſehen.

εἴδωλον, ου, τό, (von εἶδω) die Geſtalt, das Gebilde; εἴδωλα καμόντων (z. E. ψ, 72), die Schattenbilder derer, die ausgerungen haben, der Todten.

εἶεν, 3te Perſ. Plur. Opt. Praes. von εἰμί, ich bin.

εἶθαρ, poet. Adv. i. q. εὐθύς, ſogleich, ſofort.

εἴθε, Adv. wenn doch, c. Optat.

εἰκέλος, η, ον, (vom ungebräuchlichen εἴκω, wovon ἔοικα) ähnlich, vergleichbar, τινί, Jemand.

εἰκοσάκις, Adv. (von εἴκοσι) zwanzigmal.

εἴκοσι, οἱ, αἱ, τά, Indecl. zwanzig.

εἰκοσινήριτος, ου, ὁ, ἡ, (von εἴκοσι

und νήριτος) unbestritten zwanzigfach, gewiß zwanzigfach: χ, 349.

ἔἴκτην, 3te Pers. Dual. Plusq.-perf. zu ἔοικα.

εἰκυῖα, Fem. Partic. Perf. zu ἔοικα.

εἴκω, im Praes. ungebräuchlich, vom Imperf. kömmt einmal die 3te Pers. Sing. εἶκε als Impers. vor (σ, 520 εἶκε λοχῆσαι), es schien gut; Perf. ἔοικα, Part. ἐοικώς und εἰκώς, υῖα, ός, Plusq.-perf. ἐῴκειν, in der 3ten Pers. Plur. einmal ἐοίκεσαν (ν, 102); hierzu kommen die synk. Formen, 3te Pers. Dual. Plusq.-perf. ἔἴκτην, und die 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. ἔἴκτο, (in gleicher Bedeutung mit der activen Form), das Perf. in Praesens-Bedeutung und das Plusq.-perf. in der des Imperfecti: 1) ich gleiche, bin ähnlich, τινί, Jemand, τί, worin oder woran; 2) ἔοικε, als Impers. es ziemt sich, paßt, schickt sich, und im Partic. schicklich, passend.

εἴκω, Fut. εἴξω, Aor. 1. εἶξα, Opt. εἴξειε, Partic. εἴξας, 1) ich weiche, τινί, vor Jemand, τινός, aus einem Orte, von einer Sache, sowohl aus Höflichkeit, als nothgedrungen; ὀπισσω εἴκ., zurückweichen; 2) ich gebe nach, überlasse mich, τινί, einer Sache; 3) ich überlasse, lasse etwas los, ἡνία, die Zügel, ἵππῳ, dem Rosse: ψ, 337.

εἰλαπινάζω, (von εἰλαπίνη) ich schmause.

εἰλαπινασπής, οῦ, ὁ, (von εἰλαπινάζω) der Schmauser, Tischfreund, Gast.

εἰλαπίνη, ης, ἡ, (wird abgeleitet von πίνειν κατ' εἴλας) also das (sehr zahlreiche) Gastmahl, der festliche Schmaus.

εἴλαρ, ατος, (?) τό, (von εἴλέω) eigentlich: die Bedeckung; sodann: der Schutz, die Schutzwehr.

εἰλάτινος, η, ον, (st. ἐλάτινος, von ἐλάτη) von Tannenholz, tannen; ὄζοι εἰλ., Tannenzweige.

εἶλε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

Εἰλείθυια, ας, ἡ, (von der ungebräuchlichen Form ἐλεύθω st. ἔρχομαι) die (den Gebährenden) zu Hülfe Kommende, die Göttinn der Geburtshülfe; bei Homer werden auch mehre erwähnt: λ, 270. τ, 119.

εἶλευ, s. εἵλου, von εἱλόμην (ρ, 206), s. αἱρέω.

εἰλεῦντο, s. εἰλοῦντο (φ, 8) Imperf. von εἰλέω, sie wurden (zusammen) gedrängt.

εἰλέω, s. εἴλω.

εἰλήλουθα, 1ste Pers. Plur. εἰλήλουθμεν, synkop. st. εἰληλούθαμεν, epische Form des Perf. zu ἔρχομαι, w. s.

εἰλίπους, οδος, ὁ, ἡ, (von εἴλω und πούς) fußschleppend, die Füße nachschleppend, schwer hinwandelnd: ein Beiwort der Rinder.

εἰλίσσω, poet. i. q. ἑλίσσω, w. s.

εἰλύαται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. von εἰλύω.

εἰλυμένος, Partic. Perf. Pass. von εἰλύω, w. s.

εἰλυφάζω, (von εἰλύω) ich treibe daher, wälze vorwärts, c. Acc.

εἰλυφάω, Partic. εἰλυφόων, distrah. st. εἰλυφῶν, i. q. εἰλυφάζω.

εἰλύω, Fut. εἰλύσω, Perf. Pass. εἴλυμαι, wovon die 3te Pers. Plur. εἰλύαται st. εἴλυνται, Partic. εἰλυμένος, (von εἴλω) ich wälze herum, umhülle, bedecke, τινά, Jemand, τινί, womit; im Pass. ich werde umhüllt, bedeckt, τινί, wovon.

εἴλω, auch ἔλλω, am häufigsten εἰλέω, das Stammwort zu ἐλαύνω, homerisches Fut. ἕλσω, Imperf. ἐείλεον,

Aor. 1. Inf. ἕλσαι und ἐέλσαι, Perf. Pass. ἔελμαι, Partic. ἐελμένος, Aor. Pass. ἐάλην, Inf. ἀλήμεναι und ἀλῆναι, Partic. ἀλείς, εἶσα, έν, ich treibe, dränge, bedränge, treibe zurück, τινά, Jemand, κατά τι, ἐπί τινι, oder mit dem bloßen Dat. wohin; von einem Sturme: ich treibe umher, wirbele herum; im Pass. 1) ich werde gedrängt, εἴς τι, wohin; auch im metaph. Sinne, τινί, wodurch; 2) ich werde zusammengedrängt, werde eingeschlossen, werde umzingelt; 3) ich dränge mich zusammen, ἀμφί τινα, um Jemand, ich versammele mich, sammele mich; daher: ἀλὲν ὕδωρ, gesammeltes Wasser; 4) ich ducke mich zusammen, ziehe mich (körperlich) zusammen: hierher gehört π, 403.

εἷμα, ατος, τό, (von ἔννυμι) das Kleid, das Gewand.

εἰμέν, poet. st. ἐσμέν, 1ste Pers. Plur. Praes. von εἰμί.

εἰμένος, Partic. Perf. Pass. zu ἔννυμι, w. s.

εἰμί, 2te Pers. ἐσσί und εἶς st. εἶ, 1ste Pers. Plur. εἰμέν st. ἐσμέν, 3te Pers. Plur. ἔασι st. εἰσί, Conj. ἔω, st. ὦ, Opt. ἔοιμι und εἴην, Inf. ἔμμεναι, ἔμεναι, ἔμεν und ἔμμεν (doch letzteres bei Hom. entweder gar nicht oder bezweifelt) st. εἶναι. Partic. ἐών st. ὤν, Imperf. ἔον, ἦα, (wovon die 3te Pers. Sing. ἦεν), ἔα, ἦην und ἦν, in der 2ten Pers. ἦσθα und ἔησθα, in der 3ten Pers. ἔην, in der 3ten Pers. Plur. oft ἔσαν, Fut. ἔσομαι, ἐσσομαι und ἐσσοῦμαι, von welcher letztern Form die 3te Pers. Sing. ἐσσεῖται vorkommt, die sonst ἔσεται und ἔσται heißt; 1) ich bin; daher: τὰ ἐόντα, das Seiende, die Gegenwart; τὰ ἐσσόμενα, das Zukünftige, die Zukunft; 2) ich bin wirklich, ich lebe; daher: οἱ ἐσσόμενοι, (ἄνθρωποι) die künftig lebenden Menschen, die Nachkommen; 3) c. Gen. ich bin von Jemand, ich stamme ab, τινός, von Jemand; 4) ἔστι c. Inf. es ist möglich, geht an; 5) ἔστι μοι, mir ist, d. h. ich habe; 6) oft steht εἰμί mit Adv. verbunden, z. E. Κουρήτεσσι κακῶς ἦν, den Kureten ging es schlecht; χαλεπῶς ἦν, es war schwierig, u. s. w.

εἶμι, in der 2ten Pers. Sing. εἶσθα st. εἶς, Conj. ἴω, Opt. ἴοιμι und dafür, wie einige glauben, etliche Mal bei Homer εἴην, welches jedoch richtiger zu εἰμί gezogen wird, Inf. ἴμεναι, ἴμεν und ἰέναι, Partic. ἰών, Imperf. ἤϊα und ἦα, Fut. εἶσομαι, Aor. 1. Med. εἰσάμην, ich gehe, ich komme, πρός oder ἐπί τι, wohin, οἴκαδε, nach Hause; λόχονδε, zum Hinterhalte; 2) ich gehe hindurch, dringe hindurch, c. Gen.; 3) oft wird auch εἶμι von den Bewegungen der Vögel, Insecten und selbst lebloser Dinge gebraucht, wo man es durch: ich fliege, ziehe, bewege mich, übersetzen kann. Uebrigens hat das Praes. εἶμι auch bei Homer schon oft die Bedeutung des Futuri, z. E. σ, 333. ψ, 335.

εἰν, poet. st. ἐν, in, w. s.

εἰνάετες, Adv. (von ἐννέα und ἔτος) neun Jahre lang.

εἰνάνυχες, Adv. (von ἐννέα und νύξ) neun Nächte lang.

εἰνατέρες, ων, αἱ, die Schwägerinnen, die Frauen der Schwäger.

εἶνατος, η, ον, poet. st. ἔνατος, (von ἐννέα) der neunte.

εἵνεκα, poet. st. ἕνεκα, wegen, c. Gen.

εἰνί, poet. st. ἐν, in (o, 150).

εἰνόδιος, α, ον, poet. st. ἐνόδιος, (von ἐν und ὁδός) am Wege.

εἰνοσίφυλλος, ου, ὁ, ἡ, eigentlich ἐνοσίφ., (von ἔνοσις und φύλλον) Laub ſchüttelnd, belaubt, mit Wald bedeckt.

εἷο, poet. st. ἕο oder οὗ, ſeiner.

εἰοιχυῖαι, poet. st. ἐοιχυῖαι, Nom. Plur. Fem. Partic. Perf. zu εἴκω, w. ſ. (σ, 418).

εἴπερ, (von εἰ und πέρ) wenn anders, wenn auch, ſelbſt dann wenn: bei Hom. oft mit andern Partikeln verbunden, z. E. εἴπερ γάρ, εἴπερ γάρ τε, εἴπερ γάρ τέ γε.

εἶπεσκον, homeriſche und überhaupt joniſche Form des Aor. 2. zu ἔπω, mit der Bedeutung des Oftmaligen.

εἴπῃσθα, st. εἴπῃς, 2te Perſ. Sing. Conj. Aor. 2. zu ἔπω.

εἴποτε, (von εἰ und ποτέ) 1) wenn je, wenn irgend einmal; 2) ob etwa, c. Opt.; dem Homer eigne Formel iſt: εἴποτ' ἔην γε, wenn er doch noch wäre!

εἴπω, dichteriſch st. ἔπω, im Praesens ungebräuchlich, Aor. 2. εἶπον und ἔειπον, Conj. εἴπω, Opt. εἴποιμι, Imper. εἰπέ, Inf. εἰπεῖν, Part. εἰπών, οὖσα, όν, auch εἶπα findet ſich; die übrigen Temp. werden von φημί und dem ungebräuchlichen Praes. ἔρω ergänzt: ich ſage, rede, ſpreche.

εἴπως, (von εἰ und πώς) wenn oder ob auf irgend eine Art.

εἴργω, ἔργω und ἔργω, ich halte ab, halte zurück, ſchließe aus, τινά, Jemand; ſiehe ἔργω.

Εἰρέτρια, ας, ἡ, Eretria, eine Stadt in Euböa.

εἴρη, ης, ἡ, (vielleicht von εἴρω) die Verſammlung, der Verſammlungsort: σ, 531.

εἴρημαι, Perf., εἰρήμην, Plusq.-perf. Pass., εἰρήσομαι, Fut. S. von dem ungebräuchlichen ἔρω, womit εἰπεῖν ergänzt wird.

εἰρήνη, ης, ἡ, der Friede; die Friedenszeit.

εἴριον, ου, τό, (von εἶρος) die Wolle.

εἰροκόμος, ου, ὁ, ἡ, (von εἶρος und κομέω) Wolle bearbeitend.

εἴρομαι, (st. ἔρομαι) 1) ich ſage, rede, ſpreche; 2) ich laſſe mir ſagen, frage, τινά, Jemand.

εἰροπόκος, ου, ὁ, ἡ, (von εἶρος und πέκω) wollſchürig, Wolle tragend.

εἰρῦαται, εἰρύατο ſ. εἴρυνται, εἴρυντο, Perf. und Plusq.-perf. Plur. zu ἐρύω, w. ſ.

εἰρύω und εἰρύομαι, poet, i. q. ἐρύω, ἐρύομαι, w. ſ.

εἰς oder ἐς, Praepos. c. Acc. zeigt 1) eine Richtung und Bewegung im Raume an: in, nach, zu, hin, an, auf, z. E. εἰς ἅλα βάλλειν, ins Meer werfen; folgt ein bloßer Gen., ſo iſt δόμον, οἶκον oder ein ähnliches Wort zu ergänzen, z. E. εἰς Ἄϊδαο, sc. δόμον, in die Behauſung des Hades; ſo auch ἐς Πριάμοιο, in die Wohnung des Priamos; 2) von der Zeit: bis, auf, z. E. ἐς τί, bis wie lange? εἰς ἐνιαυτόν, auf ein Jahr; 3) einen Zweck anzeigend: zu, z. E. εἰς πόλεμον θωρήσσεσθαι, ſich zum Kriege rüſten; εἰς ἀγαθὸν εἰπεῖν, zum Guten reden; ἐς φόβον ἀνδρῶν, zum Schrecken der Krieger; zu bemerken iſt noch: εἰς μίαν βουλεύειν, einſtimmig beſchließen; bei Verbis, die eine Ruhe bedeuten, ſteht εἰς ſtatt ἐν, um die vorhergegangene Bewegung auszudrücken. In den Compositis hat εἰς die Bedeutungen: hin, hinein, daran, dazu.

εἷς, μία, ἕν, Gen. ἑνός, μιᾶς, ἑνός, einer, eine, eins.

εἶς, 2te Perſ. Sing. Praes. von εἰμί, ich bin (π, 515 und ſonſt).

εἶσα, Aor. 1. zu ἕζω, w. ſ.

εἰσαγείρω oder ἐσαγείρω, (von εἰς und ἀγείρω) ich ſammele hinein; das Med. ἐσαγείρομαι, ich ſammele in mir, τί, etwas, z. E. θυμόν, Muth, ich komme wieder zur Beſinnung: φ, 417.

εἰσάγω, Aor. 2. εἰσάγαγον ſ. εἰσήγαγον, (von εἰς und ἄγω) ich führe hinein, führe herzu, τί, etwas, oder τινά, Jemand, κλυτὰ δώματα, in die glänzende Wohnung: ω, 719.

εἰσαθρέω oder ἐσαθρέω, Opt. Aor. 1. 3te Perſ. ἐσαθρήσειε, (von εἰς und ἀθρέω) ich ſchaue mit angeſtrengtem Blicke, τινά, nach Jemand.

εἰσακούω oder ἐσακούω, Aor. 1. ἐσάκουσα ſt. εἰσήκουσα, (von εἰς und ἀκούω) ich höre an.

εἰσάλλυμαι oder ἐσάλλομαι, Aor. 1. ἐσηλάμην, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Aor. oder Imperf. ἐσᾶλτο, (von εἰς und ἄλλομαι) ich ſpringe hinan, ſpringe los, ſpringe hinein, c. Acc.

εἰσάμην, 1) Aor. 1. Med. zu εἴδω; 2) Aor. 1. Med. zu εἶμι, w. ſ.

εἰσαναβαίνω, Aor. 2. εἰσανέβην, im Inf. εἰσαναβῆναι, im Partic. εἰσαναβάς, (von εἰς und ἀναβαίνω) ich ſteige hinauf und hinein, ich beſteige, c. Acc. z. E. ἀκτήν, σ, 68. ω, 97.

εἰσανείδω, im Praes. ungebräuchlich, Partic. Aor. 2. εἰσανιδών, (von εἰς, ἀνά und εἴδω) ich ſehe aufwärts wonach, blicke nach oben an, οὐρανόν, den Himmel: π, 232. ω, 307.

εἰσάνειμι, Partic. εἰσανιών, (von εἰς, ἀνά und εἶμι) ich gehe hinauf, wandle hinan, οὐρανόν, den Himmel; von der Sonne gebraucht.

εἰσαφικάνω, (von εἰς, ἀπό und ἱκάνω) i. q. εἰσαφικνέομαι.

εἰσαφικνέομαι, Inf. Aor. 2. εἰσαφικέσθαι, von εἰς und ἀφικνέομαι) ich gelange wohin, c. Acc.

εἰσβαίνω oder ἐσβαίνω, Opt. Aor. 2. ἐσβαίην, (von εἰς und βαίνω) ich gehe hinein; dringe hinein.

εἰσδέρκομαι, Aor. 2. εἰσέδρακον ſt. ἐσέδρακον, (von εἰς und δέρκομαι) ich erblicke, nehme wahr: ω, 223.

εἰσδύομαι oder ἐσδύομαι, Fut. ἐσδύσομαι, (von εἰς und δύω) ich begebe mich hinein, c. Acc.

εἰσείδω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. εἶσιδον und εἰσεῖδον, im Inf. εἰσιδέειν, im Partic. εἰσιδών, (von εἰς und εἶδω) ich erblicke, nehme wahr, ſchaue zu, c. Acc.

εἶσειμι, (von εἰς und εἶμι) ich gehe hinein, komme, ὀφθαλμούς τινος (ω, 463), vor die Augen Jemandes; das Praes. ſteht in der Bedeutung des Fut.

εἰσελαύνω, Partic. Aor. 1. εἰσελάσας, (von εἰς und ἐλαύνω) ich treibe hinein, ἵππους, die Roſſe, ich fahre hinein.

εἰσέρχομαι, Aor. 2. εἰσήλυθον und εἰσῆλθον, im Conj. εἰσέλθω, im Imper. εἶσελθε, im Inf. ἐσελθεῖν, im Partic. εἰσελθών, (von εἰς und ἔρχομαι) ich gehe hinein, komme hinein, c. Acc.; auch metaph. μένος ἐσέρχεται ἄνδρας, Muth durchdringt oder erfüllt die Männer (ρ, 157).

εἶσθα, ſt. εἶς, 2te Perſ. Sing. Praes. von εἰμί, w. ſ.

εἰσθρώσκω, Aor. 2. ἔσθορον ſt. εἰσέθορον, (von εἰς und θρώσκω) ich ſpringe hinein.

εἰσιδέειν, ſt. εἰσιδεῖν, Inf. Aor. 2. zu εἰσείδω, w. ſ.

εἰςίζομαι oder ἐςίζομαι, (von εἰς und ἵζομαι) ich ſetze mich hinein; λόχον, ich lege mich in einen Hinterhalt.

ἐΐσκω, (von ἶσος, ἔϊσος) 1) ich mache ähnlich, ich vergleiche, τινά, Jemand, τινί, mit Jemand; 2) ich erachte, halte dafür, c. Acc. c. Inf.

εἰςμάομαι oder ἐςμάομαι, im Praes. ungebräuchlich, epiſcher Aor. 1. ἐςεμασσάμην, (von εἰς und μάομαι) ich berühre, rühre, τινά, Jemand, θυμόν, im Gemüthe (ρ, 564. υ, 425).

εἰςνοέω, Aor. 1. εἰςενόησα (von εἰς und νοέω, ich bemerke, erkenne, τινά, Jemand.

εἰςόκε, vor einem Vocal εἰςόκεν, (von εἰς, ὅ und κέ) 1) bis, c. Conj. oder Fut. Indic., einmal c. Opt. (ο, 71) 2) ſo lange als, c. Conj.

εἴσομαι, 1) Fut. Med. zu εἶδω; 2) Fut. Med. zu εἶμι.

εἰςόπτομαι oder ἐςόπτομαι, im Praes. ungebräuchlich, giebt das Fut. ἐςόψομαι zu ἐςοράω, (von εἰς und dem ungebräuchlichen ὄπτομαι) ich ſehe an, erblicke, τί, etwas.

εἰςοράω, im Partic. εἰςορόων, εἰςορόωσα, distrah. ſt. εἰςορῶν, εἰςορῶσα (von εἰς und ὁράω) ich ſehe an, ſchaue an, τί, etwas; auch τινὰ θεὸν ὣς, Jemand für einen Gott; das Med. εἰςοράομαι, 3te Perſ. Plur. Imperf. (distrah. und ohne Augment) ἐςορόωντο ſt. ἐςορῶντο, i. q. εἰςοράω.

ἔϊσος, η, ον, (poet. verlängert f. ἶσος) gleich, gleichmäßig; δαῖς ἔϊση, ein gleiches Mahl, wo jeder eine gleiche Portion erhält; νηῦς ἔϊση, ein Schiff mit gleichen Seitenwänden, entgegengeſetzt dem Floſſe; ἀσπὶς πάντοσ' ἴση, der nach allen Seiten (vom Mittelpunkte) gleiche Schild, der runde Schild.

εἰςπέτομαι, Aor. 2. Med. εἰςεπτάμην, (von εἰς und πέτομαι) ich fliege hinein, fliege wohin, c. Acc.

εἰςτίθημι oder ἐςτίθημι, (von εἰς und τίθημι) ich ſetze, lege, bringe hinein.

εἰςφέρω, (von εἰς und φέρω) ich trage hinein; das Med. εἰςφέρομαι oder ἐςφέρομαι, ich trage mit mir fort, reiße mit mir dahin, τί, etwas.

εἰςχέω, (von εἰς und χέω) ich gieße hinein; 3te Perſ. des ſynkop. Aor. ἐςέχυντο, ſie ergoſſen ſich hinein, ſtrömten hinein; von Volkshaufen. (φ, 611).

εἴσω, Adv. (von εἰς) 1) hinein, ganz hin; 2) drinnen, darin.

εἴσωπος, ου, ὁ, ἡ, richtiger εἰσωπός, wie ἀντωπός, (von εἰς und ὤψ) vor dem Geſichte, anſichtig, c. Gen.; εἰσωποὶ ἐγένοντο νεῶν, ſie wurden der Schiffe anſichtig (ο, 653).

εἴτε – εἴτε, für welches zweite εἴτε auch ἤ καί ſteht, z. E. β, 349: entweder — oder, ob — oder ob, ſei es daß — oder.

εἰῶ, poet. ſt. ἐῶ, von ἐάω.

εἰωθώς, gewohnt, Partic. Perf. von ἔθω, w. ſ.

εἴων, εἴας, u. ſ. w. Imperf. von ἐάω.

εἵως, epiſch f. ἕως, 1) bis, ſo lange bis; in directer Rede c. Indicat., in indirecter mit κέν c. Conj. und Opt.; 2) während, als, im Vorderſatze, mit folgendem τόφρα, τόφρα δέ, τέως und δέ, indeſſen; 3) eine Zeit lang.

ἐκ, vor einem Vocal ἐξ, Praepos. c. Gen. aus, und zunächſt einen Anfangspunkt ausdrückend, von wo etwas ausgeht: 1) vom Raume: aus, von — her; z. E. ἐκ Πύλου, von Py-

los her; πολλέων ἐκ πολίων, von vielen Städten her; ἐκ κολεοῖο, aus der Scheide; ἐκ πάντων, von Allen, vor Allen; ἐκ βελέων, aus den Geschossen, außer Schußweite; ἐξ ἄντυγος ἡνία τεῖναι, die Zügel an den Wagenkorb binden, so daß sie von diesem herabhängen; 2) von der Zeit: seit, z. E. ἐκ τοῖο, ἐκ τοῦ, ἐξ οὗ, sc. χρόνου, seitdem; ἐκ γενετῆς, von der Geburt an; αἰθέρος ἐκ δίης, (π, 365) nach himmlischer Aetherbläue; ἐκ βοτάνης, nach dem Grasen, nach der Weide; 3) irgend einen Ursprung anzeigend; von, aus, durch; ἔκ τινος εἶναι, von Jemand entsprossen sein; ἐκ Διός, von Zeus, durch Zeus veranlaßt; ἐκ θυμοῦ, von Herzen u. s. w.

ἑκάεργος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und dem veralteten ἔργω) weit wirkend, fernhin treffend; ein Beiwort des Apollo, und oft für diesen allein stehend: der Weithinwirkende, der Ferntreffer.

ἑκαθεν, Adv. (von ἑκάς) von fern, aus der Ferne, fern, bisweilen c. Gen. (ἑκαθεν πόλιος ν, 107.)

ἑκάς, Adv. (von ἐκ) fern, oft c. Gen. wovon; auch: fernhin.

ἑκαστάτω, Adv. Superl. von ἑκάς, sehr fern.

ἕκαστος, η, ον, (gleichsam Superl. zu ἑκάς) jeder, jede, jedes.

ἑκάτερθε, vor einem Vocal ἑκάτερθεν, (von ἑκάτερος) von beiden Seiten, auf beiden Seiten; bisweilen c. Gen., ψ, 329. 813.

ἑκατηβελέτης, αο, ὁ, i. q. ἑκατηβόλος.

ἑκατηβόλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) weitwerfend, weithin schießend, ein Beiwort des Apollo, auch für diesen allein stehend.

ἑκατόγχειρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und χείρ) hunderthändig.

ἑκατόζυγος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und ζυγόν) mit hundert Ruderbänken: υ, 247.

ἑκατόμβη, ης, ἡ, (von ἑκατόν und βοῦς) die Hekatombe, eigentlich ein Opfer von hundert Rindern; sodann überhaupt jedes große den Göttern dargebrachte Opfer von einer beliebigen Anzahl von Rindern oder Widdern.

ἑκατόμβοιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und βοῦς) hundert Rinder werth.

ἑκατόμπεδος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πούς) hundert Fuß lang: ψ, 164.

ἑκατόμπολις, εως oder —πόλιδος, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πόλις) mit hundert Städten; ein Beiwort von Kreta.

ἑκατόμπυλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πύλη) mit hundert Thoren, hundertthorig; ein Beiwort von Theben in Aegypten.

ἑκατόν, οἱ, αἱ, τά, Indecl. hundert.

ἕκατος, οιο, ὁ, (von ἑκάς) fernhin schießend; ein Beiwort des Apollo, auch für diesen allein.

ἐκβαίνω, Aor. 1. ἔκβησα f. ἐξέβησα, Aor. 2. ἐξέβην, (von ἐκ und βαίνω) 1) ich gehe oder steige aus, ich steige herab, πέτρης, vom Felsen; 2) im Aor. 1. ich lasse aussteigen, führe heraus, c. Acc.

ἐκβάλλω, Aor. 2. ἐξέβαλον und ἔκβαλον, (von ἐκ und βάλλω) 1) ich werfe heraus, τί, etwas, τινός, woheraus; 2) ich stoße heraus, τινά, Jemand, δίφρου, von dem Wagensitze; 3) metaph. ich lasse fallen, ἔπος, ein Wort: σ, 324.

ἐκβλώσκω, gilt als Praes. zu dem Aor. 2. ἔκμολον f. ἐξέμολον, (von ἐκ und βλώσκω) ich gehe heraus, trete heraus.

ἐκγεγάμεν Inf. des synkop. Perf. zu ἐκγίγνομαι.

ἐκγελάω, ῶ, ich lache heraus, lache laut auf; scheint ζ, 471 zu stehen.

ἐκγίγνομαι, Aor. 2. ἐξεγενόμην, Perf. (von der Grundform ἐκγάω) synkop. im Inf. ἐκγεγάμεν, im Partic. ἐκγεγαώς, ἐκγεγανῖα (von ἐκ und γίγνομαι) ich entstehe woraus, stamme ab, τινός, von Jemand, einmal auch c. Dat. ξ, 115 Πορθεῖ τρεῖς παῖδες ἐξεγένοντο, doch heißt es hier eher: dem Portheus wurden (von seiner Gemahlinn) drei u. s. w.

ἔκγονος, ου, ὁ, (von ἐκγίγνομαι) der Sprößling, Abkömmling.

ἐκδέχομαι, (von ἐκ und δέχομαι) ich nehme ab, τί, etwas, τινί, einem.

ἐκδέω, (von ἐκ und δέω) ich binde an, δρῦς, Eichen, ἡμιόνων, an Maulesel, d. h. ich spanne Maulesel davor: ψ, 121.

ἔκδηλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐκ und δῆλος) sehr deutlich, sehr kenntlich, ausgezeichnet.

ἐκδιαβαίνω, Partic. Aor. 2. ἐκδιαβάς, (von ἐκ, διά und βαίνω) ich gehe ganz durch, τάφρον, durch einen Graben.

ἐκδίδωμι, 2te Pers. Plur. Imper. Aor. 2, ἔκδοτε, (von ἐκ und δίδωμι) ich gebe heraus, c. Acc.

ἐκδύω, (von ἐκ und δύω) eigentlich: ich ziehe aus, sodann: ich entgehe, τί, einer Sache, z. E. ὄλεθρον π, 99; wo fälschlich ἐκδύμεν steht und als Inf. genommen wird, da es ἐκδυῖμεν heißen und als Opt. Aor. 2. s. ἐκδυίημεν zu nehmen ist; das Med. ἐκδύομαι, ich ziehe mir aus, lege ab, τί, etwas.

ἐκεῖνος, η, ο, (von ἐκεῖ) jener, jene, jenes, der dort.

ἐκέκλετο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu κέλομαι, w. s.

ἐκέκλιτο, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. von κλίνω, w. s.

ἔκηα, Aor. 1. zu καίω.

ἑκηβολία, ας, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) die Geschicklichkeit im Weitwerfen oder Weitschießen.

ἑκηβόλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) weit werfend, weit treffend; ein Beiwort des Apollo, oft auch für diesen allein: der Ferntreffer.

ἔκηλος, ου, ὁ, ἡ, (mit ἑκών verwandt) ruhig, sorglos, ungehindert, ungestört.

ἔκθορον, Aor. 2. zu ἐκθρώσκω, w. s.

ἐκθρώσκω, Aor. 2. ἐξέθορον und ἔκθορον, (von ἐκ und θρώσκω) ich springe heraus, springe hervor, sowohl im eigentlichen als metaph. Sinne.

ἐκκαθαίρω, (von ἐκ und καθαίρω) ich reinige gänzlich, c. Acc.

ἐκκαιδεκάδωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐκκαίδεκα und δῶρον) sechszehn Handbreiten lang.

ἐκκαλέω, (von ἐκ und καλέω) ich rufe heraus, locke heraus: ω, 582.

ἐκκλέπτω, Aor. 1. ἐξέκλεψα, (von ἐκ und κλέπτω) ich stehle heimlich, rette listig, τινά, Jemand.

ἐκκυλίω, Aor. 1. Pass. ἐξεκυλίσθην, (von ἐκ und κυλίω) ich wälze heraus, im Pass. ich stürze herab, ἐκ δίφρου, vom Wagen.

ἔκλε' (ω, 202) st. ἐκλέεο, s. κλέω.

ἔκλεψα, Aor. 1. von κλέπτω, w. s.

ἐκλήθω, seltnes Praes. s. ἐκλανθάνω, Aor. 2. ἐκλέλαθον episch s. ἐξέλαθον, (von ἐκ und λήθω) ich mache vergessen, lasse gänzlich vergessen, τινά, Jemand, τί, etwas; das Med. ἐκλήθομαι, Aor. 2. ἐξελαθόμην, Inf.

ἐκλελαθέσθαι, ich vergesse gänzlich, τινός, einer Sache.

ἔκμολον, st. ἐξέμολον Aor. 2. zu ἐκβλώσκω, w. s.

ἐκμυζάω, Partic. Aor. 1. ἐκμυζήσας (von ἐκ und μυζάω) ich sauge aus, τί, etwas.

ἔκπαγλος, ου, ὁ, ἡ, im Superl. ἐκπαγλότατος, (von ἐκπλήσσω) erstaunlich, gewaltig, Bewunderung erregend, erschrecklich; das Adv. ἐκπάγλως, woneben auch ἔκπαγλον und ἔκπαγλα als Adv. vorkommen: auf eine erstaunliche, gewaltige, heftige Weise, sehr.

ἐκπαιφάσσω, (von ἐκ und παιφάσσω) ich renne in Wuth zum Gefechte.

ἐκπάλλω, (von ἐκ und πάλλω) ich schwinge heraus, das Med. ἐκπάλλομαι, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. oder Imperf. ἔκπαλτο st. ἐξεπάλετο oder —πάλλετο, ich springe heraus, spritze hervor: υ, 483.

ἐκπέμπω, (von ἐκ und πέμπω) ich schicke hinweg, sende weg, τί, etwas.

ἐκπεράω, ionisches Fut. ἐκπερήσω st. —άσω, Aor. 1. ἐξεπέρησα, (von ἐκ und περάω) ich dringe hindurch und hervor.

ἐκπέρθω, Fut. ἐκπέρσω, Inf. ἐκπέρσειν, Aor. 1. Conj. ἐκπέρσω, Inf. ἐκπέρσαι, Partic. ἐκπέρσας, (von ἐκ und πέρθω) ich zerstöre gänzlich, verwüste, c. Acc.

ἐκπεσέειν, st. ἐκπεσεῖν, Inf. Aor. 2. zu ἐκπίπτω.

ἐκπεύθομαι, älteres poet. Praes., woraus ἐκπυνθάνομαι, Inf. Aor. 2. ἐκπυθέσθαι, (von ἐκ und πεύθομαι) ich forsche aus, suche zu erfahren.

ἐκπεφυυῖαι, Nom. Plur. Fem. des Partic. Perf. von ἐκφύω, w. s.

ἐκπίπτω, Aor. 2. ἔκπεσον st. ἐξέπεσον, Inf. ἐκπεσέειν st. ἐκπεσεῖν, (von ἐκ und πίπτω) 1) ich falle heraus, falle herab, z. E. δίφρου, vom Streitwagensitze; 2) ich entfalle, τινί, Jemand, χειρός, aus der Hand.

ἐκπλήσσω, 3te Pers. Aor. 2. Pass. ἐκπλῆγεν, st. ἐξεπλήγησαν, (von ἐκ und πλήσσω) ich schlage heraus, betäube durch einen Schlag, betäube, erschrecke.

ἐκποτέομαι, ionische Form st. ἐκποτάομαι i. q. ἐκπέτομαι, ich fliege herab: νιφάδες Διός, τ, 357.

ἐκπρεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐκ und πρέπω) trefflich, ausgezeichnet.

ἐκπυνθάνομαι, s. ἐκπεύθομαι.

ἐκρέω (ῥέω) aus-, herausfließen.

ἐκρέμω, 2te Pers. Sing. Imperf. Med. von κρέμαμαι, wie ἵσταμαι, ich hange, st. ἐκρέμασο.

ἐκρήγνυμι, Aor. 1. ἐξέρρηξα, (von ἐκ und ῥήγνυμι) ich breche aus, reiße heraus, reiße ab, τί, etwas; ὕδωρ ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, das Wasser hatte den Weg ausgerissen: ψ, 421.

ἐκσαόω, prof. ἐκσώζω, Aor. 1. ἐξεσάωσα, (von ἐκ und dem ungebräuchlichen σαόω, i. q. σώζω) ich rette heraus, errette, τινά, Jemand.

ἐκσεύομαι, Aor. 2. synk. ἐξεσσύμην, Aor. 1. Pass. ἐξεσύθην, (von ἐκ und σεύω) 1) ich stürze hinaus, eile hinaus, πυλέων, aus den Thoren; 2) ich dringe hervor; von einer Lanze, die durch den Kopf Jemandes dringt.

ἐκσπάω, Aor. 1. ἐξέσπασα, (von ἐκ und σπάω) ich ziehe heraus, τί, etwas; das Med. ἐκσπάομαι, Partic. Aor. 1. episch ἐκσπασσάμενος, ich ziehe heraus, (mit Bezug auf das Subject) ἔγχος, meinen Speer.

ἐκστρέφω, Aor. 1. ἐξέστρεψα, von ἐκ

und στρέφω) ich drehe heraus, reiße heraus; βόθρου (ρ, 58), aus der Grube.

ἐκτάδιος, ίη, ιον, (von ἐκτείνω) ausgedehnt, weit; Beiwort eines Mantels.

ἔκταθεν, s. ἐκτάθησαν, homerischer Aor. 1. Pass. zu κτείνω (λ, 691).

ἐκτάμνησιν, poet. st. ἐκτάμνῃ, 3te Pers. Sing. Praes. Conj. von ἐκτάμνω.

ἐκτάμνω, epische Form st. ἐκτέμνω, Aor. 2. ἐξέταμον, (von ἐκ und τάμνω) 1) ich schneide heraus, τί, etwas, z. B. μηρούς, die Schenkel; auch τί, etwas, τινός, woheraus, z. B. ὀϊστὸν μηροῦ, einen Pfeil aus dem Schenkel; 2) ich haue aus, haue ab; 3) ich behaue, zimmere, c. Acc.

ἐκτανύω, Aor. 1. ἐξετάνυσσα, episch st. —υσα, im Partic. ἐκτανύσας, Aor. 1. Pass. ἐξετανύσθην, (von ἐκ und τανύω) ich strecke hin, lege der Länge nach hin, τινά, Jemand; im Pass. ich werde hingestreckt, stürze der Länge nach hin.

ἐκτελέω, poet. ἐκτελείω, davon Imperf. ἐξετέλειον, Fut. ἐκτελῶ und ἐκτελέω (ψ, 96) st. ἐκτελέσω, epischer Aor. 1. ἐξετέλεσσα, (von ἐκ und τελέω) ich vollende, setze ins Werk, erfülle, τί, etwas.

ἔκτοθι, Adv. (von ἐκτός), außerhalb, c. Gen. χ, 439.

ἐκτός, Adv. (von ἐκ) außerhalb, draußen, bisweilen c. Gen. z. B. ἐκτὸς ὁδοῦ, außerhalb des Weges.

ἕκτος, η, ον, (von ἕξ) der, die, das sechste.

ἔκτοσθε, vor einem Vocal ἔκτοσθεν, Adv. (von ἐκτός) draußen, außerhalb, bisw. c. Gen.

ἔκτυπε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu κτυπέω, w. s.

ἑκυρή, ῆς, ἡ, s. ἑκυρά, die Schwiegermutter.

ἑκυρός, οῦ, ὁ, der Schwiegervater.

ἐκφαίνω, Fut. ἐκφανῶ, (von ἐκ und φαίνω) ich zeige deutlich, mache sichtbar, fördere zu Tage, c. Acc.; das Pass. ἐκφαίνομαι, Aor. 1. ἐξεφάνθην, gedehnt st. ἐξεφάνθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἐξεφάανθεν (τ, 17), Aor. 2. ἐξεφάνην, ich zeige mich, erscheine, werde sichtbar.

ἐκφέρω, Fut. ἐξοίσω (von ἐκ und φέρω) 1) ich trage heraus, trage fort, τινά, Jemand, πολέμοιο, aus dem Kriegsgewühl; νηῶν ἐκφέρειν ἄεθλα (ψ, 259), die Kampfpreise aus den Schiffen; 2) ich trage zur Bestattung, τινά, Jemand; 3) ich trage davon, ἄεθλον, einen Preis; 4) ich führe herbei, τί, etwas; 5) intrans. ich renne vor, gewinne den Vorsprung; vom Pferderennen, wie vom Männerwettlaufen gebraucht: ἔκφερ' Ὀϊλιάδης ψ, 759.

ἐκφεύγω, Aor. 2. ἔκφυγον st. ἐξέφυγον, Inf. ἐκφυγέειν, (von ἐκ und φεύγω) 1) ich fliehe heraus, ich entgehe, entkomme, c. Acc.; 2) ich eile weg, fliege, χειρός, aus der Hand; von geworfenen Geschossen.

ἐκφορέω, i. q. ἐκφέρω, ich trage heraus; das Med. ἐκφορέομαι, ich dringe heraus, νηῶν, aus den Schiffen: τ, 360.

ἔκφυγε, st. ἐξέφυγε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐκφεύγω.

ἐκφύω, episches Partic. Perf. Fem. ἐκπεφυυῖαι, (von ἐκ und φύω) ich lasse wachsen, im Perf. intrans. ich bin herausgewachsen, ἑνὸς αὐχένος, aus einem Nacken.

ἐκχέω, (von ἐκ und χέω) ich gieße

aus, τί, etwas, ἔκ τινος, woraus; das Med. ἐκχέομαι, Partic. des synkop. Aor. ἐκχύμενος, ich gieße mich heraus, ich ströme hervor; zunächst vom Wasser, sodann auch metaph. von Menschen.

ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν, freiwillig, aus eignem Antriebe.

ἐλάᾶν, Inf. von ἐλάω, i. q. ἐλαύνω.

ἐλαίη, ης, ἡ, prof. ἐλάα, der Olivenbaum.

ἐλαϊνός, ἡ, όν, (von ἐλαίη) von Olivenholz.

ἔλαιον, ου, τό, (von ἐλαίη) das Oel, Baumöl.

ἐλάσασκον, homer. und überhaupt ionische Form des Aor. 1. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von ἐλαύνω.

ἐλάσῃσθα, st. ἐλάσῃς, 2te Pers. Sing. Conj. Aor. 1. von ἐλάω, zu ἐλαύνω.

ἐλάσσων, ονος, ὁ, ἡ, Compar. von dem sehr wenig mehr vorfindlichen ἐλαχύς, kleiner, geringer, weniger; das Neutr. steht als Adv.

ἐλαστρέω, i. q. ἐλαύνω, ich treibe, τί, etwas: σ, 543.

ἐλάτη, ης, ἡ, die Fichte oder Tanne, dann die aus diesem Holze gefertigten Ruder: η, 5.

ἐλατήρ, ῆρος, ὁ, (von ἐλαύνω) der Treiber, der Lenker, der Wagenlenker.

ἐλαύνω und ἐλάω, Imperf. ἔλων (ω, 696), Inf. gedehnt ἐλάᾶν, Aor. 1. ἤλασα, episch ἔλασσα und ἔλασα, Conj. ἐλάσσω, Inf. ἐλάσαι, Partic. ἐλάσας, Perf. Pass. ἐλήλαμαι, Plusq.-perf. ἐληλάμην und ἠληλάμην, 1) ich setze in Bewegung, ich treibe, und je nachdem die Verbindung ist: ich treibe weg, treibe fort, treibe her, τί, etwas, z. E. βοῦς, Rinder; ἐλ. ἅρμα, νῆα, ἵππους, den Wagen, das Schiff, die Rosse treiben, d. h. fahren, schiffen, reiten, wofür bisweilen auch ἐλ. allein steht; πόντον ἐλάαις ἐλ., das Meer mit Rudern befahren; auch metaph. κολωὸν ἐλ. ἐν θεοῖσι, unter den Göttern Gezänk anrichten; 2) ich treibe in die Enge, ich bedränge, τινά, Jemand; 3) ich stoße, schlage, treffe, τινά, Jemand, τί, woran; auch: ich stoße hindurch, z. E. διὰ στήθεσφιν, durch die Brust; und im Pass. ich fahre hindurch, z. E. διὰ χειρός, durch die Hand; 4) ich treibe, dehne, von Metallarbeiten, τί, etwas; 5) ich ziehe, z. E. τάφρον, einen Graben; ὄγμον ἐλ., einen Schwaden hinziehen. Das Med. ἐλαύνομαι, Aor. 1. ἐλασάμην, im Opt. ἐλασαίμην, i. q. ἐλαύνω.

ἐλαφηβόλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἔλαφος und βάλλω) Hirsche treffend; ἀνὴρ ἐλαφ., der Hirschjäger: σ, 319.

ἔλαφος, οιο, ὁ, ἡ, der Hirsch, die Hirschkuh.

ἐλαφρός, ά, όν, Compar. ἐλαφρότερος, Superl. ἐλαφρότατος (mit ἔλαφος verwandt) 1) leicht, flink, rüstig; 2) leicht zu ertragen, unbeschwerlich.

ἔλαχον, Aor. 2. zu λαγχάνω, w. s.

ἐλάω, i. q. ἐλαύνω, w. s.

ἔλδομαι, s. ἐέλδομαι.

ἕλε, st. εἷλε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἐλεαίρεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens mit dem Begriffe der öftern Wiederholung, von ἐλεαίρω.

ἐλεαίρω, (von ἔλεος) ich habe Mitleiden, bemitleide, τινά, Jemand.

ἐλεγχείη, ης, ἡ, (von ἐλέγχω) der Vorwurf, der Tadel, der Hohn, die Schande.

ἐλεγχής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐλέγχω) beschimpft, verworfen, feig, schändlich.

ἐλέγχιστος, η, ον, unregelmäßiger Superl. zu ἐλεγχής.

ἔλεγχος, εος, τό, (von ἐλέγχω) der Vorwurf, Tadel, die Schande: im Plur. ἐλέγχεα häufig als Schimpfnamen gebraucht, elende Feiglinge, Memmen.

ἐλέγχω, Conj. Aor. 1. ἐλέγξω, (wahrscheinlich von λέγω) ich behandle schimpflich, verschmähe, nehme geringschätzig auf, τί, etwas.

ἔλεειν, i. q. ἐλεῖν, Inf. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἐλεεινός, ή, όν, Compar. ἐλεεινότερος, (von ἔλεος) 1) bemitleidet; 2) bemitleidenswerth, erbärmlich, jammervoll; das Neutr. im Sing. wie im Plur. steht als Adv.

ἐλεέω, Aor. 1. ἐλέησα st. ἠλέησα, (von ἔλεος) ich habe Mitleiden, erbarme mich, bemitleide, c. Acc.

ἐλελίζω, Aor. 1. ἐλέλιξα, Aor. 1. Pass. ἐλελίχθην, (von ἑλίσσω) 1) ich setze durch Schwingen in eine zitternde Bewegung, ich erschüttere, mache erzittern, c. Acc.; 2) ich drehe herum, wende um; daher im Pass. 1) ich zittere; 2) ich kehre um. Das Med. ἐλελίζομαι, Plusq.-perf. Pass. 3te Pers. (als Aor. gebraucht) ἐλέλικτο, ich winde mich; von Schlangen.

ἕλεν, s. εἷλεν, Sing. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἑλεόθρεπτος, ου, ὁ, ἡ, andre schreiben ἑλεόθρ., (von ἕλος und τρέφω) vom Sumpfe genährt, im Sumpfe gewachsen.

ἔλεος, ου, ὁ, das Mitleiden, Erbarmen, Bedauern: ω, 44.

ἑλεός, οῦ, ὁ, der Tisch, worauf der Koch das Fleisch zerlegt, der Küchentisch.

ἔλεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., gewöhnlich öftere Wiederholung anzeigend, von αἱρέω, w. s.

ἑλετός, ή, όν, (von ἑλεῖν) was man ergreifen — fassen — halten kann, ergreifbar.

ἕλευ, st. ἕλου, Imper. Aor. 2. Med. zu αἱρέω, w. s.

ἐλεύθερος, έρα, ερον, (vom ungebräuchlichen ἐλεύθω, i. q. ἔρχομαι) frei; ἐλ. ἦμαρ, der Tag der Freiheit; κρητὴρ ἐλ., der Becher der Freiheit, d. h. der auf die Freiheit geleert wird.

ἐλεύθω, ungebräuchliches Praes., giebt Tempora zu ἔρχομαι, w. s.

ἐλεφαίρομαι, Partic. Aor. 1. ἐλεφηράμενος, (von ἔλπω) ich täusche durch leere Hoffnungen, ich täusche; betrüge, hintergehe: ψ, 388.

ἐλέφας, αντος, ὁ, das Elfenbein.

ἕλῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἐλήλαται und ἐλήλατο, Sing. Perf. und Plusq.-perf. Pass. zu ἐλαύνω.

ἐληλουθώς st. ἐληλυθώς (o, 81), Partic. Perf. zu ἔρχομαι, w. s.

ἐλθέμεν und ἐλθέμεναι, st. ἐλθεῖν, Inf. Aor. 2. zu ἔρχομαι.

Ἑλικάνιος, α, ον, Helikonisch; ein Beiwort des Poseidon, nach der gewöhnlichen Annahme so genannt von der Peloponnesischen Stadt Ἑλίκη, wo er besonders verehrt wurde: υ, 404.

ἑλικῶπις, ιδος, ἡ, Fem. zu ἑλίκωψ, w. s.

ἑλίκωψ, ωπος, ὁ, (von ἑλίσσω und ὤψ) mit rollenden Augen, mit lebhaftem Blicke.

ἕλιξ, ἕλικος, ὁ, ἡ, (von ἑλίσσω) gewunden, gebogen, krummgehörnt; ein Beiwort der Rinder.

ἕλιξ, ἕλικος, ἡ, (von ἑλίσσω) eigentlich: alles Gewundene; sodann: das Armband.

ἑλίσσετο, 3te Perſ. Sing. Imperf. von λίσσομαι, w. ſ.

ἑλίσσω, F. ἑλίξω, Präes. Inf. ἑλισσέμεν, Partic. Aor. 1. ἑλίξας, (mit εἰλέω, attiſch εἱλέω verwandt) ich wende um, kehre herum, lenke herum, περὶ τέρμα, um das Ziel; das Med. ἑλίσσομαι, Fut. ἑλίξομαι, Partic. Aor. 1. ἑλιξάμενος, Partic. Aor. 1. Pass. ἑλιχθείς, ich wende mich, kehre mich um, bewege mich hin und her, winde mich, wirbele herum.

ἑλκεσίπεπλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἕλκω und πέπλος) mit Schleppgewanden, ſaumnachſchleppend; Beiwort vornehmer Troerinnen.

ἑλκεχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (von ἕλκω und χίτων) mit langem nachſchleppenden Leibrock.

ἑλκέω, poet. ſt. ἕλκω, Imperf. ἕλκεον (ρ, 395.) Fut. ἑλκήσω, Partic. Aor. 1. Pass. ἑλκηθείς, (von ἕλκω) 1) ich ziehe, zerre, ſchleppe fort, c. Acc.; 2) ich führe gefangen fort.

ἕλκηθμός, οῖο, ὁ, (von ἑλκέω) das Fortſchleppen, Gefangenwegführen, Gemißhandeltwerden.

ἕλκος, εος, τό, die Wunde.

ἑλκυστάζω, (von ἕλκω) ich ziehe, ſchleppe fort: ψ, 187. ω, 21.

ἕλκω, Inf. ἑλκέμεν und ἑλκέμεναι ſ. ἕλκειν, ich ziehe, ziehe fort, ſchleppe, ſchleife, c. Acc., z. E. νῆα εἰς ἅλα ἕλκ., das Schiff ins Meer ziehn; ἄροτρον νειοῖο ἕλκ., den Pflug durch das Brachfeld ziehn; ποδός τινα ἕλκ., Jemand beim Fuße fortſchleppen; das Med. ἕλκομαι, ich ziehe, (mit Bezug auf das Subject) z. E. ξίφος, mein Schwerdt; χαίτας ἐκ κεφαλῆς ἑλ., ſich die Haare vom Kopfe ausreißen.

ἕλλαβεν, ſt. ἔλαβεν, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von λαμβάνω, w. ſ.

Ἑλλάς, άδος, ἡ, eigentlich eine Stadt in Theſſalien, ſodann das Land der Myrmidonen in Theſſalien, ſonſt Phthiotis genannt.

ἑλλεδανός, οῦ, ὁ, das Strohſeil, womit man Garben in Bunde bindet: σ, 553.

Ἕλληνες, ων, οἱ, die Hellenen, urſprünglich die Bewohner der Theſſaliſchen Landſchaft Phthiotis.

Ἑλλήσποντος, ου, ὁ, der Hellespont, war zwiſchen Seſtos und Abydos etwa 7 Stadien breit, bei Lampſakus gegen 40; am weiteſten dehnte ſich der Buſen unterwärts gegen das Meer; nur dieſe ſüdliche Ausdehnung iſt zu verſtehen, wenn er πλατύς (ρ, 432) und ἀπείρων (ω, 545) heißt.

ἑλλίσσετο, ſt. ἑλίσσετο, 3te Perſ. Sing. Imperf. von λίσσομαι, w. ſ.

ἑλλιτάνευε, 3te Perſ. Sing. Imperf. von λιτανεύω, w. ſ.

ἑλόμην, ſ. εἱλόμην, Conj. ἕλωμαι, Opt. ἑλοίμην, Aor. 2. zu αἱρέομαι, ſ. αἱρέω.

ἕλος, εος, τό, der Sumpf, die feuchte Wieſe, die Aue.

ἑλόωσι, distrah. ſt. ἑλῶσι, 3te Perſ. Plur. Praes. von ἑλάω, i. q. ἑλαύνω, w. ſ.

ἔλπω, Perf. ἔολπα, Plusq.-perf. ἐώλπειν, ich mache Hoffnung; das Perf. hat die intrans. Bedeutung mit dem Med. ἔλπομαι und ἐέλπομαι, im Allgemeinen: ich erwarte, glaube; im ſchlimmen Sinne: ich fürchte; im guten: ich hoffe, τί, etwas, oder mit folgendem Acc. c. Inf.

ἕλσαι, Inf. Aor. 1. zu εἴλω, w. ſ.

ἑλύω, Aor. 1. Pass. ἑλύσθην, Partic. ἑλυσθείς, i. q. εἱλύω, ich wälze,

verhülle, verwickele; im Pass. ich wälze mich, προπάροιθε ποδῶν τινος (ω, 510), vor den Füßen Jemandes; ῥυμὸς ἐπὶ γαῖαν ἑλύσθη (ψ, 393), die Deichsel verwickelte sich in die Erde, d. h. fuhr in die Erde.

ἕλωμεν, 1ste Pers. Plur. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἑλών, Partic. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἕλωρ, ωρος, τό, (von ἑλεῖν) 1) der Raub, die Beute; 2) das Sühnopfer, das Strafopfer. In dieser Bedeutung steht τὰ ἕλωρα: σ, 93.

ἑλώριον, ου, τό, (von ἕλωρ) der Raub, die Beute.

ἔμ', für ἐμέ, zu ἐγώ: aber ἐμ' (σ, 458) wird in mehren Ausgaben gefunden st. ἐμῷ.

ἐμβαδόν, Adv. (von ἐμβαίνω) zu Fuß schreitend, zu Lande gehend.

ἐμβαίνω, Aor. 2. ἐνέβην und ἔμβην, Conj. ἐμβῶ, wovon die 3te Pers. Sing. ἐμβήῃ st. ἐμβέῃ oder ἐμβῇ, Partic. des synk. Perf. ἐμβεβαώς, ἐμβεβαυῖα, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. ἐμβέβασαν, (von ἐν und βαίνω) 1) ich schreite einher, komme, ἀπ' Ὀλύμποιο, vom Olympos; 2) ich gehe hinein, steige hinein, ἐν νηΐ, in ein Schiff; ἵπποισι καὶ ἅρμασιν ἐμβ., Rosse und Wagen besteigen; 3) ich schreite ans Werk, schreite los; hieher gehört ἔμβητον (Imper. Aor. 2.) ψ, 403: frisch ans Werk; 4) im Perf. ich stehe worauf, bin befestigt.

ἐμβάλλω, Aor. 2. ἔμβαλον s. ἐνέβαλον, Inf. ἐμβαλέειν, (von ἐν und βάλλω) 1) ich werfe, ich werfe hinein, schleudere, lege, reiche, τί, etwas, oder τινά, Jemand, τινί, worauf; χερσίν τινι ἐμβ. τι, Jemand etwas in die Hände geben; τινὰ πόντῳ ἐμβ., Jemand ins Meer schleudern; ἐμβ. εὐνῇ τινός τινα (σ, 85), Jemand zum Lager Jemandes führen; ἐμβ. τινὰ χερσίν τινος (φ, 47), Jemand in Jemandes Hände fallen lassen; 2) metaph. ich lege etwas, (τί) θυμῷ τινος, in das Herz Jemandes, z. E. γλυκὺν ἵμερον ἐμβ. θυμῷ τινος, Jemand süßes Verlangen nach Jemand ins Herz legen; μένος, σθένος ἐμβ. τινί, Jemand Muth, Stärke einhauchen u. s. w.

ἐμβασιλεύω, (von ἐν und βασιλεύω) ich bin darin König, herrsche worin.

ἐμβέβασαν, synk. 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. von ἐμβαίνω.

ἐμβεβαώς, synk. Partic. Perf. von ἐμβαίνω, w. s.

ἐμβήῃ, st. ἐμβῇ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von ἐμβαίνω.

ἐμβρέμομαι, (von ἐν und βρέμω) ich brause hinein, rausche hinein, c. Dat.

ἐμέθεν, poet. st. ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ, ich.

ἐμεῖο, st. ἐμέο, ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ, ich.

ἔμεν und ἔμεναι, poet. st. εἶναι, Inf. von εἰμί, ich bin.

ἐμέο und ἐμεῦ, episch st. ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ, ich.

ἐμέω, ich speie aus, τί, etwas, z. E. αἷμα, Blut.

ἐμμαπέως, Adv. (wahrscheinlich von ἅμα τῷ ἔπει) sofort, auf der Stelle, sogleich.

ἐμμεμαώς, υῖα, ός, (eigentlich Partic. Perf. vom ungebräuchlichen ἐμμάω, aus ἐν und μάω) andringend, anstürmend, gewaltig.

ἔμμεναι st. εἶναι, Inf. Praes. von εἰμί, ich bin.

ἐμμενές, Adv. (von ἐν und μένω) beharrlich, unablässig, stets.

ἔμμορα, ich bin theilhaft, τινός, einer Sache; Perf. 2. zu μείρομαι, w. s.

ἐμνώοντο, (β, 686) zerdehntes Imperf. von μνάομαι, ſ. μιμνήσκω.

ἐμός, ή, όν, (von ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ) mein, meine, mein; im activen wie im paſſiven Sinne.

ἐμπάζομαι, ich bekümmere mich, achte, τινός, auf eine Sache: π, 50.

ἐμπάσσω, Fut. ἐμπάσω, epiſcher Aor. 1. ἐνέπασσα, (von ἐν und πάσσω) ich ſtreue hinein, webe ein, τί, etwas.

ἔμπεδος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und πέδον) in der Erde ſtehend; daher: feſtſtehend, feſt, unerſchütterlich, nicht wankend; von der Zeit: dauerhaft, ununterbrochen, in Einem fort. Das Neutr. Sing. wie Plur. ἔμπεδον und ἔμπεδα ſtehen als Adv. in den vorhin genannten Bedeutungen.

ἔμπεσον, ſt. ἐνέπεσον, Aor. 2. zu ἐμπίπτω.

ἔμπης, Adv. (ſonſt ἔμπας, aus ἐν πᾶσι verſtümmelt) 1) in Allem, durchaus, überhaupt, ganz und gar; 2) dennoch, gleichwohl, doch; 3) nach πέρ (ſt. καίπερ) dieſes verſtärkend: ſo ſehr auch.

ἐμπίπλημι, Imper. ἐμπίπληθι (φ, 311), Aor. 1. ἐνέπλησα, Aor. 1. Pass. ἐνεπλήσθην, wovon die 3te Perſ. Plur. ἐνέπλησθεν ſt. ἐνεπλήσθησαν, (von ἐν und πίμπλημι) ich fülle an, fülle voll, τί, etwas, τινός, womit; das Med. ἐμπίπλαμαι, Aor. 1. epiſch ἐμπλησάμην, Partic. ἐμπλησάμενος, ich fülle voll, mit Bezug auf das Subject, z. E. θυμὸν μένεος, mein Herz voll Zorn, d. h. ich erfülle mein Herz mit Zorn: ſynk. Aor. ἔμπλητο πόλις (φ, 607), die Stadt füllte ſich oder war voll.

ἐμπίπτω, Aor. 2. ἔμπεσον ſt. ἐνέπεσον, (von ἐν und πίπτω) ich falle hinein, falle worauf, ſinke worauf nieder, c. Dat. z. E. πῦρ ἔμπεσε νῆι, Feuer gerieth in die Schiffe; auch metaph. χόλος ἔμπεσε θυμῷ, Zorn ergriff das Gemüth; ἐνέπεσεν ὑσμίνῃ, er ſtürmte in die Schlacht (λ, 297).

ἔμπλην, Adv. (von ἐμπελάζω) nahe, dicht dabei, c. Gen.

ἐμπνείω, poet. i. q. ἐμπνέω.

ἐμπνέω, Aor. 1. ἔμπνευσα und ἐνέπνευσα, (von ἐν und πνέω) 1) ich blaſe darauf, athme an, c. Dat. von Roſſen geſagt; ρ, 502 ἴσχειν ἵππους ἐμπνείοντε μεταφρένῳ, anſchnaubend, den Rücken des Vormannes; 2) metaph. ich hauche ein, τί, etwas, τινί, Jemand, z. E. μένος ποιμένι λαῶν, Muth dem Hirten der Völker.

ἐμποιέω, (von ἐν und ποιέω) ich mache hinein, füge ein, τί, etwas, ἔν τινι, in eine Sache.

ἐμπρήθω, ſ. ἐνιπρήθω.

ἐμπυριβήτης, ου, ὁ, (von ἐν, πῦρ und βαίνω) ins Feuer gehend, feuerduldend; Beiwort eines Keſſels: ψ, 702.

ἐμφύω, epiſches Perf. ἐμπέφυα ſt. ἐμπέφῡκα, im Partic. Fem. ἐμπεφυυῖα ſt. ἐμπεφυκυῖα, Aor. 2. ἐνέφυν, (von ἐν und φύω) ich erſchaffe an, laſſe anwachſen; das Perf. und der Aor. 2. haben die neutr. Bedeutung: ich bin angewachſen, feſt mit etwas verbunden, z. E. τρίχες ἐμπεφύασι κρανίῳ, die Haare ſind an dem Schädel angewachſen; Θέτις ἔχετ' ἐμπεφυυῖα, Thetis hielt ſich feſt angeklammert; ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ſie hielt feſt ſeine Hand.

ἐν, ἐνί, εἰν und εἰνί, Praepos. c. Dat. eine Ruhe oder ein Befinden in, an oder auf etwas ausdrückend; daher 1) vom Orte: in, an, auf, vor,

bei, unter, z. E. ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ, ἐν Ἄργεϊ, in unserer Wohnung, in Argos; ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι, auf der blumenreichen Skamandrischen Aue; ἐν οὐρανῷ, am Himmel; ἐν ἀθανάτοισιν, unter den Unsterblichen; ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι, vor Augen oder mit den Augen sehn (σ, 190 und sonst); auch metaph. z. E. ἐν στήθεσσιν, im Herzen; ἐν γούνασι θεῶν, im Schooße der Götter; 2) vom Befinden in irgend einem Zustande; in, bei, z. E. ἐν δαιτί, beim Mahle; ἐν φιλότητι, in Freundschaft; 3) da der Grieche sich das oft schon in Ruhe denkt, was wir noch in der Bewegung annehmen, so nimmt ἐν oft die Bedeutungen von εἰς an, z. E. ἐν τεύχεσσι δύνειν, sich in die Rüstung begeben, die Rüstung anlegen; 4) wenn ein bloßer Gen. auf ἐν folgt, so ist οἴκῳ oder ein ähnliches Wort zu ergänzen, z. E. ἐν ἀρνειοῦ πατρός (sc. οἴκῳ), in der Wohnung des begüterten Vaters. Als Adv. und in den Compositis drückt ἐν darin, dabei, darunter, daran aus.

ἕν, Neutr. zu εἷς, eins.

ἐναίρω, Inf. ἐναιρέμεν und das Med. ἐναίρομαι, Aor. 1. ἐνηράμην, (wahrscheinlich von ἔνερθε) ich sende in die Unterwelt, ich tödte, vernichte, erlege, τινά, Jemand, τινί, womit.

ἐναίσιμος, ον, ὁ, ἡ, (von ἐν und αἶσιμος) 1) Schicksalbedeutend, vorbedeutend, und im guten Sinne: glückweissagend; 2) dem Verhängniß entsprechend, schicklich, billig, gerecht; auch: gelegen, zur rechten Zeit.

ἐναλίγκιος, ον, ὁ, ἡ, (von ἐν und ἀλίγκιος) gleich, ähnlich, τινί, einem.

ἔναντα, Adv. (von ἐν und ἄντα) gegenüber, entgegen, c. Gen.

ἐναντίβιον, Adv. (von ἔναντι, i. q. ἔναντα und βία) mit Gewalt entgegenstrebend; ἐναντ. πολεμίζειν, mit Gewalt d. h. offen entgegenkämpfen: υ, 85 Ἀχιλῆος ἐναντίβιον πολεμίζειν.

ἐναντίος, η, ον, (von ἀντίος, ἔναντα) 1) gegenüber; 2) gegen, entgegen; das Neutr. ἐναντίον steht als Adv. c. Gen. und Dat.

ἔναρα, ων, τά, (von ἐναίρω) die dem Getödteten abgenommene Beute, die Kriegsbeute.

ἐναργής, ἐος, ὁ, ἡ, (von ἐν und ἔργον) wirklich, offenbar, leibhaftig: υ, 131.

ἐναρίζω, Fut. ἐναρίξω, Aor. 1. ἐνάριξα episch st. ἠνάριξα, (von ἔναρα) 1) ich ziehe einem getödteten Feinde die Rüstung aus, mit doppeltem Acc.; 2) ich tödte, τινά, Jemand.

ἐναριθμιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und ἀριθμός) mitzuzählen, mitzurechnen, zu beachten.

ἔνατος, η, ον, (von ἐννέα) der, die, das neunte.

ἔναυλος, ου, ὁ, (von ἐν und αὐλός) 1) die Höhlung, welche durch einen reißenden Bach gebildet wird, der Graben; 2) der Sturzbach selbst.

ἐνδείκνυμαι, Fut. ἐνδείξομαι (von ἐν und δείκνυμι) ich zeige mich, entdecke mich, τινί, einem: τ, 83.

ἕνδεκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. (von ἕν und δέκα) elf.

ἑνδεκάπηχυς, im Neutr. —πηχυ, ὁ, ἡ, (von ἕνδεκα und πῆχυς) elf Ellenbogen oder Ellen lang.

ἑνδέκατος, η, ον, (von ἕνδεκα) der, die, das elfte.

ἐνδέξιος, α, ον, (von ἐν und δεξιός) zur rechten Seite, glückverkündend;

das Neutr. ἐνδέξια steht als Adv. rechtshin, von der Linken zur Rechten.

ἐνδέω, Aor. 1. ἐνέδησα, (von ἐν und δέω) ich binde daran, fesſele, τινά, Jemand, τινί, an eine Sache, z. E. ἄτῃ, an Unglück, d. i. ich verſtricke oder verwickele Jemand in Unglück.

ἐνδίημι, es findet ſich nur ἐνδίεσαν ſt. ἐνεδίεσαν (σ, 584), 3te Perſ. Plur. Imperf. (von ἐν und δίημι, i. q. δίω) ich vertreibe, verjage, ſcheuche.

ἔνδινα, ων, τά, (von ἐν, ἔνδον) die Eingeweide: ψ, 806.

ἔνδιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und Διός, dem Gen. von Ζεύς) mittäglich, um Mittag.

ἔνδοθεν, Adv. (von ἔνδον) von innen, innerhalb, c. Gen.

ἔνδοθι, Adv. (von ἔνδον) drinnen, innerlich; bisweilen auch: innerhalb, c. Gen. (σ, 287).

ἔνδον, Adv. (von ἐν) drinnen, zu Hauſe; Διὸς ἔνδον (υ, 13), in Zeus Wohnung; Ζεφύροιο ἔνδον (ψ, 200), in Zephyros Behauſung.

ἐνδυκέως, Adv. (wahrſcheinlich von ἐνδύω) angelegentlich, ſorgfältig, herzlich.

ἐνδύνω und ἐνδύω, Partic. Aor. 2. Fem. ἐνδῦσα (von ἐν und δύω) ich thue an, lege an, ziehe an, τί, etwas.

ἔνεικα, homeriſch ſ. ἤνεγκα, Aor. 1. zu φέρω, w. ſ.

ἐνείκοι, (σ, 147) und ἐνεικέμεν (τ, 194) ſcheinen epiſche Formen eines Aor. 2. ἔνεικον oder ἤνεικον ſt. ἤνεγκον zu ſein, oder es iſt Opt. und Inf. Praes. von dem ſonſt ungebräuchlichen ἐνείκω, ſ. φέρω.

ἔνειμι, (von ἐν und εἰμί) ich bin darin, — dabei; bisweilen c. Dat.

ἕνεκα, Adv. c. Gen. bald vor, bald nach geſetzt: wegen.

ἐνενήκοντα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. neunzig.

ἐνένισπε, Aor. 2. 3te Perſ. von ἐνίσπω, w. ſ.

ἐνέπω und ἐννέπω, Imper. ἔννεπε, Partic. ἐνέπων, Imperf. ἔννεπον, (von dem ungebräuchlichen Stamme ἔπω) ich rede, ſage, erzähle, τί, etwas, τινί oder πρός τινα, zu Jemand.

ἔνερθε, vor einem Vocal ἔνερθεν, (von ἔνεροι) von unten her, unten; c. Gen. unterhalb.

ἔνεροι, ων, οἱ, inferi, (von ἐν, wovon ἐνέρ [ungebräuchlich] und ἔνερθε) die Unterirdiſchen, die unterirdiſchen Götter und Schatten.

ἐνέρτερος, α, ον, (Compar. von ἔνεροι) tiefer unten, niedriger.

ἐνεστήρικτο, ſ. ἐνστηρίζω.

ἐνετή, ῆς, ἡ, (von ἐνίημι) die Spange.

ἐνηείη, ης, ἡ, (von ἐνηής) die Milde, das Wohlwollen (ρ, 670).

ἐνηής, έος, ὁ, ἡ, mild, wohlwollend (ρ, 204).

ἐνήρατο, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. Med. von ἐναίρω.

ἔνθα, Adv. (von ἐν) 1) vom Orte: hier, dort, da, auch als Relativ wo, beſonders heißt ἔνθα τε wo; bisweilen auch eine Bewegung ausdrückend: hierher, dorthin; ἔνθα καὶ ἔνθα, hierhin und dorthin, hin und her; 2) von der Zeit: da, damals.

ἐνθάδε, Adv. (von ἔνθα) hierher, dorthin; oft auch ganz wie ἔνθα: hier, dort, daſelbſt.

ἐνθεμένη, Fem. Partic. Aor. 2. Med. von ἐντίθημι.

ἔνθεν, Adv. (von ἐν) 1) vom Orte: von hier, von dort, wovon, woher; auch von der Geſchlechtsherlei-

tung gebräuchlich; 2) von der Zeit: von da an, sodann, hierauf.

ἐνθένδε, Adv. (von ἔνθεν) von hier aus.

ἔνθορε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu ἐνθρώσκω.

ἐνθρώσκω, Aor. 2. ἔνθορον st. ἐνέθορον, (von ἐν und θρώσκω) ich springe hinein, springe darunter, c. Dat. υ, 381. φ, 233.

ἐνί, poet. st. ἐν, w. s.

ἔνι, s. ἔνεστι, es ist darinn; für ἔνεισι steht es υ, 248. ψ, 104.

ἐνιαυτός, οῦ, ὁ, das Jahr.

ἐνιβάλλω, s. ἐμβάλλω.

ἐνιβλάπτω, poet. f. ἐμβλάπτω, Partic. Aor. 1. Pass. ἐνιβλαφθείς (von ἐνί und βλάπτω) ich halte woran auf, hemme woran, im Pass. ich stoße an etwas an, c. Dat.

ἐνίημι, Fut. ἐνήσω, Aor. 1. ἐνῆκα und ἐνέηκα, (von ἐν und ἵημι) ich sende hinein, werfe hinein, gebe ein, τί, etwas, τινί, wohinein, z. E. πῦρ νηυσὶν ἐν., Feuer in die Schiffe werfen; κότον τινὶ ἐν., Groll in Jemand erwecken; θάρσος ἐνὶ στήθεσσιν ἐν., die Brust mit Muth erfüllen; μένος ἠΰ τινι ἐν., feurigen Muth Jemand einhauchen; bisweilen steht auch der Acc. der Person und Dat. der Sache, z. E. νῦν μιν πολὺ μᾶλλον ἀγηνορίῃσιν ἐνῆκας, jetzt hast du ihn noch weit mehr in Hochmuth gesandt, d. h. noch hochmüthiger gemacht; πόνοισί τινα ἐν., Jemand in Mühseligkeiten stürzen.

ἐνικλάω, poet. f. ἐγκλάω, (von ἐνί und κλάω) ich breche ein, reiße ein, vernichte, vereitele, τί, etwas.

ἐνιπή, ῆς, ἡ, (von ἐνίπτω) die Anrede, scharfe Anrede, der Vorwurf, Tadel.

ἐνιπλήσσω, poet. f. ἐμπλήσσω, Aor. 1. Conj. ἐνιπλήξω, Partic. ἐνιπλήξας, (von ἐνί und πλήσσω) intransit., ich stürze hinein, falle hinein, c. Dat.

ἐνιπρήθω, poet. f. ἐμπρήθω, Fut. ἐμπρήσω und ἐνιπρήσω, Aor. 1. ἐνέπρησα, (von ἐν und πρήθω) 1) ich zünde an, brenne an, verbrenne, τί, etwas, πυρί, selten πυρός, mit Feuer, π, 82; 2) ich blase an, blase auf, c. Acc.

ἐνίπτω, Aor. 2. ἐνένῐπον (wofür gewöhnlich noch ἐνένιπτον gelesen wird, z. E. ο, 546. π, 626) und ἠνίπαπον, ich rede an, fahre an, schelte, τινά, Jemand, τινί, womit, z. E. χαλεπῷ oder κακῷ μύθῳ, mit harter oder feindseliger Rede.

ἐνισκίμπτω, poet. f. ἐνσκίμπτω, Partic. Aor. 1. ἐνισκίμψας, Aor. 1. Pass. ἐνισκίμφθην, (von ἐνί und σκίμπτω) ich hefte daran, τινί, an etwas, τί, z. E. κάρη οὔδει (ρ, 437), das Haupt an den Boden, d. h. ich senke das Haupt zur Erde; im Pass. ich hafte, bleibe stecken, τινί, worin: δόρυ οὔδει ἐνισκίμφθη π, 612.

ἐνίσπω, Fut. ἐνίψω, Aor. 2. ἤνισπον und ἔνισπον, mit der Reduplication ἐνένισπον, ψ, 473., doch schwankt die Lesart, (verwandt mit dem ungebräuchlichen ἔπω) ich sage an, berichte, erzähle, τί, etwas, τινί, Jemand.

ἐνίσσω, Inf. ἐνισσέμεν, Part. ἐνίσσων, Nebenform von ἐνίπτω, ich fahre an, schelte, τινί, womit: χ, 497. ω, 238.

ἐνιχρίμπτω, Partic. Aor. 1. Pass. ἐνιχριμφθείς, (von ἐνί und χρίμπτω) i. q. ἐγχρίμπτω, w. s.

ἐνναίω, ich wohne darin: ι, 154. 296.

ἐννέα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. neun.

ἐννεάβοιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐννέα und βοῦς) neun Rindern an Werth gleich.

ἐννεακαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. (von ἐννέα, καί und δέκα) neunzehn.

ἐννεάπηχυς, ὁ, ἡ, Neutr. —χυ, (von ἐννέα und πῆχυς) neun Ellenbogen oder Ellen lang: ω, 270.

ἐννεάχιλοι, αι, α, (von ἐννέα und χίλιοι) neuntauſend.

ἔννεον, ſt. ἔνεον, Imperf. von νέω, ich ſchwimme: φ, 11.

ἐννέπω, i. q. ἐνέπω, w. ſ.

ἐννεσία, ας, ἡ, eigentlich ἐνεσία, (von ἐνίημι) die Eingebung, der Rath.

ἐννέωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐννέα und ὥρα) neunjährig.

ἐννῆμαρ, Adv. (von ἐννέα und ἦμαρ) neun Tage lang.

Ἐννοσίγαιος, ου, ὁ, ſ. Ἐνοσίγ. (von ἔνοσις und γαῖα) der Erderſchütterer, ein Beiname des Poſeidon; als geglaubter Urheber des Erdbebens.

ἔννυμι, Fut. ἕσω, Aor. 1. ἔσσα, ich ziehe an, τινά, Jemand, τί, etwas; das Med. ἔννυμαι, Aor. 1. ἐσάμην, ἑσσάμην und ἐεσσάμην, im Partic. ἑσσάμενος; hierzu das Perf. Pass. ἕσμαι, Plusq.-perf. ἕσμην, hievon 2te Perſ. Sing. ἕσσο, 3te Perſ. ἕστο und ἕεστο, Dual. ἔσθην, die 3te Perſ. Plur. εἵατο, eine andre Form des Perf. iſt εἷμαι, davon εἱμένος (ο, 308 und ſonſt); ich ziehe mir an, τί, etwas; auch von Waffenrüſtungen: ich lege mir an, τί, etwas.

ἐννύχιος, α, ον, (von ἐν und νύξ) nächtlich, in der Nacht (λ, 683. φ, 37).

ἔννυχος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐννύχιος.

ἐνοπή, ῆς, ἡ, (von ἐνέπω) 1) der Zuruf, das Geſchrei, Klaggeſchrei, vorzüglich aber: das Schlachtgeſchrei, Kriegsgeſchrei; 2) der Schall, der Klang.

ἐνόρνυμι, Aor. 1. ἐνῶρσα, (von ἐν und ὄρνυμι) ich errege, τί, etwas, τινί, in Jemand; das Med. ἐνόρνυμαι, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Aor. 2. (eigentlich des Plusq.-perf.) ἐνῶρτο, ich werde darin oder darunter erregt, errege mich.

ἐνορούω, Aor. 1. ἐνόρουσα, (von ἐν und ὀρούω) ich ſpringe hinein, ſtürze hinein, c. Dat.; ſtets vom feindlichen Angriffe gebraucht.

ἔνορχος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und ὄρχις) mit Hoden, d. h. nicht verſchnitten: ψ, 147.

Ἐνοσίχθων, ονος, ὁ, (von ἔνοσις und χθών) i. q. Ἐννοσίγαιος, der Erderſchütterer, ein Beiname des Poſeidon.

ἐνστηρίζω, Fut. ἐνστηρίξω, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. ἐνεστήριχτο, (von ἐν und στηρίζω) ich befeſtige darin; im Pass. ich bleibe haften, τινί, worin: φ, 168.

ἐνστρέφω, (von ἐν und στρέφω) ich drehe darin; das Med. ἐνστρέφομαι, ich drehe mich, τινί, worin.

ἐνταῦθα, Adv. (von ἐν) hierher.

ἐνταυθοῖ, Adv. (von ἐν) hierher; auch bloß hier: φ, 122.

ἔντεα, ων, τά, (von ἔννυμι) das was ein Krieger anlegt, die Waffenrüſtung, die Waffen, vorzüglich: der Panzer.

ἐντελνω, Perf. Pass. ἐντέταμαι, Plusq.-perf. ἐντετάμην, (von ἐν und τείνω) ich ſpanne feſt an, binde feſt an; δίφρος χρυσέοισι καὶ ἀργυρέοισιν ἱμᾶσιν ἐντέταται, der Wagenſitz ſchwebte feſt in goldenen und ſilbernen Riemen; κυνέη ἔντοσθεν ἱμᾶσιν ἐντέτατο στερεῶς, der Helm war inwendig feſt mit Riemen durchzogen.

ἔντερα, ων, τά, (von ἐντός) das Innere, die Eingeweide, Gedärme.

ἐντεσιεργός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἔντεα und ἔργον) in der Rüstung oder im Geschirre arbeitend; ein Beiwort von Mauleseln: ω, 277.

ἐντίθημι, Inf. Aor. 2. ἐνθέμεναι, (von ἐν und τίθημι) ich setze oder lege hinein, τί, etwas; das Med. ἐντίθεμαι, Aor. 2. ἐνθέμην episch f. ἐνεθέμην, 1) ich nehme in mir auf, τί, etwas, z. E. χόλον θυμῷ, Zorn im Gemüthe, d. h. ich fasse Zorn im Gemüthe; 2) ich lege hinein, τινά, Jemand, λεχέεσσι, in mein Bett; πατέρας ὁμοίῃ τιμῇ ἐνθέσθαι, st. ὁμοίην τιμὴν πατράσι ἐνθ., den Vätern eine gleiche Ehre beilegen, sie im Range gleichsetzen, τινί, Jemand.

ἐντός, Adv. (von ἐν) drinnen, innerlich, innerhalb; oft c. Gen. und diesem sowohl vor als nach gesetzt: auch β, 845 scheint es nur die gewöhnliche Bedeutung zu haben.

ἔντοσθε, vor einem Vocal ἔντοσθεν, i. q. ἐντός, und so wie dieses bald absolut, bald c. Gen.

ἐντρέπω, (von ἐν und τρέπω) ich wende um; das Med. ἐντρέπομαι, ich wende mich um; φίλον ἦτορ ἐντρέπεταί τινι, das liebe Herz wendet sich einem um, wird gerührt (o, 554).

ἐντρέχω, (von ἐν und τρέχω) ich laufe worin, bewege mich frei worin: τ, 385.

ἐντροπαλίζομαι, (Frequent. von ἐντρέπω) ich wende mich oft um, sehe mich oft um.

ἐντύνω und ἐντύω, (von ἔντεα) ich rüste zu, bereite zu, c. Acc. z. E. ἵππους ἐντ., Pferde anschirren; δέπας τινὶ ἐντ., einen Pokal für Jemand zubereiten; das Med. ἐντύνομαι, ich bereite mir zu, τί, etwas: ω, 124.

ἐντυπάς, Adv. (mit τύπτω, ἔντυπος, ἐντυπόω verwandt) entweder so viel als leibhaftig, ganz der Gestalt entsprechend, oder hingestreckt, zu Boden gestreckt.

Ἐνυάλιος, ου, ὁ, (von Ἐνυώ) 1) der Kriegerische; ein Beiname des Ares; 2) als Adj. kriegerisch.

ἐνύπνιον, ου, τό, (von ἐν und ὕπνος) der Traum, das Träumen.

Ἐνῦώ, όος, ἡ, Enyo, die Kriegsgöttinn, die Gefährtinn des Ares.

ἐνωπή, ῆς, ἡ, (von ἐν und ὤψ) das Angesicht; der Dat. ἐνωπῇ steht als Adv. vor Augen, öffentlich.

ἐνώπια, ων, τά, (von ἐν und ὤψ) die innern Wände, welche dem durch den Haupteingang in den Vorhof Getretenen zuerst in die Augen fielen, und die zum Theil von der Halle bedeckt waren.

ἐξ, Praepos. c. Gen. steht vor einem Vocal statt ἐκ, w. s.

ἕξ, οἱ, αἱ, τά, Indecl. sechs.

ἐξαγγέλλω, Aor. 1. ἐξήγγειλα, von ἐξ und ἀγγέλλω) ich verkünde hinaus, sage aus, schwatze etwas aus, τινί, gegen Jemand.

ἐξάγνυμι, Fut. ἐξάξω, Aor. 1. ἐξέαξα, (von ἐξ und ἄγνυμι) ich breche durch, zerbreche, c. Acc.

ἐξάγω, Aor. 2. ἐξήγαγον und ἐξάγαγον, (von ἐξ und ἄγω) 1) ich führe heraus, hole heraus, lasse herauskommen, τινά, Jemand, τινός, aus einem Orte; auch von einem Kinde, das zur Welt gebracht wird; 2) neutr. sc. ἐμέ, ich rücke aus, marschire aus.

ἐξαίνυμαι, (von ἐξ und αἴνυμαι) ich nehme heraus, ich nehme weg, θυ-

μόν, das Leben, d. h. ich tödte: υ, 459.

ἐξαίρετος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξαιρέω) ausgewählt, ausgezeichnet, trefflich.

ἐξαιρέω, Aor. 2. epiſch ἔξελον, ſonſt ἐξεῖλον, (von ἐξ und αἱρέω) ich nehme heraus, wähle aus, τί, etwas, τινί, für Jemand; das Med. ἐξαιρέομαι, Aor. 2. ἐξειλόμην und ἐξελόμην, 1) ich nehme heraus, mit Bezug auf das Subject, τί, etwas, τινός, woheraus; 2) ich nehme weg, raube, τί, etwas, τινά, τινί oder τινός, Jemand; 3) ich wähle mir aus, c. Acc.

ἐξαίσιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξ und αἶσα) unheilvoll, unbarmherzig.

ἐξαΐσσω, Aor. 1. Pass. ἐξηΐχθη, (von ἐξ und ἀΐσσω) ich eile heraus, fahre heraus.

ἔξαιτος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξαιτέω) auserleſen, trefflich; Beiwort des Weins: μ, 320.

ἐξαίφνης, Adv. (von ἐξ und ἄφνως, ἀφανῶς) unverſehens, plötzlich.

ἐξακέομαι, Opt. Aor. 1. ἐξακεσαίμην, (von ἐξ und ἀκέομαι) ich beruhige, ſtille, mache wieder gut, c. Acc.

ἐξαλαπάζω, Fut. ἐξαλαπάξω, Inf. Fut. ἐξαλαπάξειν, Aor. 1. Conj. ἐξαλαπάξω, Inf. ἐξαλαπάξαι, Partic. ἐξαλαπάξας, (von ἐξ und ἀλαπάζω) ich räume aus, ich plündere aus, richte zu Grunde, zerſtöre, c. Acc.

ἐξάλλομαι, Part. des ſynkop. Aor. 2. ἐξάλμενος, (von ἐξ und ἅλλομαι) ich ſpringe heraus, ſpringe hervor, c. Gen. πολὺ προμάχων ἐξάλμενος ρ, 342. ψ, 399.

ἐξαναλύω, Inf. Aor. 1. ἐξαναλῦσαι, (von ἐξ und ἀναλύω) ich mache ganz los, befreie, errette, τινά, Jemand, τινός, wovon.

ἐξανίημι, (von ἐξ und ἀνίημι) ich ſende hervor, laſſe heraus, τί, etwas.

ἐξανύω, Aor. 1. ἐξήνυσα, (von ἐξ und ἀνύω) 1) ich vollende, führe aus, τί, etwas; 2) ich erlege, tödte, τινά, Jemand.

ἐξαπατάω, Inf. Fut. ἐξαπατήσειν, Aor. 1. ἐξαπάτησα, epiſch f. ἐξηπάτ. (von ἐξ und ἀπατάω) ich betrüge, ich täuſche gänzlich, c. Acc.

ἐξαπαφίσκω, im Med. ἐξαπαφίσκομαι, Aor. 2. Act. und Med. ἐξήπαφον und ἐξηπαφόμην, 3te Perſ. Sing. Opt. ἐξαπάφοιτο, (von ἐξ und ἀπαφίσκω) ich betrüge, täuſche, τί, etwas, τινί, wodurch.

ἐξαπίνης, Adv. i. q. ἐξαίφνης, w. ſ.

ἐξαπόλλυμι, Perf. 2. ἐξαπόλωλα, (von ἐξ und ἀπόλλυμι) ich vernichte ganz; das Perf. 2. hat die neutr. Bedeutung mit dem Med. ἐξαπόλλυμαι, wovon die 3te Perſ. Plur. Opt. Aor. 2. ἐξαπολοίατο, ich gehe zu Grunde, gehe verloren, τινός, woraus: z. E. δόμων κειμήλια σ, 290.

ἐξαποτίνω, (von ἐξ und ἀποτίνω) ich büße gänzlich ab, τί, etwas.

ἐξάπτω, (von ἐξ und ἅπτω) ich knüpfe, binde, hänge daran, bisweilen c. Gen. woran, z. E. ἵππων ἐξάπτων ω, 51; das Med. ἐξάπτομαι, ich hänge mich daran.

ἐξαρπάζω, Aor. 1. ἐξήρπαξα, (von ἐξ und ἁρπάζω) ich reiße heraus, reiße hinweg, τινά, Jemand.

ἔξαρχος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξάρχω) anfangend; als Subst. der Anheber, Beginner: ω, 721.

ἐξάρχω, (von ἐξ und ἄρχω) ich hebe an, beginne, τινός, etwas; einmal c. Acc.

ἐξαυδάω, (von ἐξ und αὐδάω) ich ſage heraus.

ἐξαῦτις, Adv. (von ἐξ und αὖτις) wiederum, abermals.

ἐξέθορε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. zu ἐκθρώσκω, w. ſ.

ἐξεῖδον, Aor. 2. zu ἐξοράω, epiſch ἔξιδον, ich ſehe aus; μέγ' ἔξιδεν ὀφθαλμοῖσιν, er ſah groß aus den Augen, d. h. er machte große Augen: ſah nun gut: ν, 342.

ἐξείης, Adv. dichter. ſt. ἐξῆς (ἔχω, ἕξω) nach der Reihe.

ἔξειμι, im Inf. ἐξιέναι, (von ἐξ und εἶμι) ich gehe heraus.

ἐξέπω, und ἐξείπω, ungebräuchliche Grundform des Aor. 2. ἔξειπον, Conj. ἐξείπω, im Opt. ἐξείποιμι, (von ἐξ und dem ungebräuchlichen ἔπω) ich ſage aus, ſpreche gerade heraus, verkünde, τί, etwas, τινί, einem.

ἐξείρετο, Imperf. von ἐξέρομαι, ſ. ἐξέρω.

ἐξεκυλίσθη, 3te Perſ. Aor. 1. Pass. von ἐκκυλίω, w. ſ.

ἐξελαύνω und ἐξελάω, im Inf. ἐξελάαν, Aor. 1. ἐξήλασσα und ἐξέλασα ſ. ἐξήλασα, im Inf. ἐξελάσαι, im Partic. ἐξελάσας, (von ἐξ und ἐλαύνω) ich treibe heraus, treibe weg, führe weg, c. Acc.; ἵππους ἐξελ. und oft ἐξελ. allein: ich fahre, jage, τινός, woheraus.

ἐξέλκω, (von ἐξ und ἕλκω) ich ziehe heraus.

ἐξέμεν, iſt Inf. Aor. 2. ſ. ἐξεῖναι, von ἐξίημι, w. ſ.

ἐξέμεν, ſt. ἔξειν, Inf. Fut. zu ἔχω, w. ſ.

ἐξεναρίζω, Fut. ἐξεναρίξω, epiſcher Aor. 1. ἐξενάριξα, (von ἐξ und ἐναρίζω) 1) ich raube dem Ueberwundenen die Rüſtung, bisw. ſteht τεύχεα dabei; 2) ich erlege, tödte, τινά, Jemand.

ἐξερεείνω und das Med. ἐξερεείνομαι, (von ἐξ und ἐρεείνω) ich frage aus, forſche aus.

ἐξερείπω, Aor. 2. Conj. ἐξερίπω, im Partic. Fem. ἐξεριποῦσα, (von ἐξ und ἐρείπω) eigentlich: ich ſtrecke nieder, im Aor. 2. neutr. ich ſtürze nieder, falle heraus, ζεύγλης, aus dem Joche (ρ, 440. τ, 406).

ἐξερέω, (aus ἐξερέσω) für das gewöhnliche ἐξερῶ, Fut. zu ἐξειπεῖν von dem im Praes. ungebräuchlichen ἐξέρω, w. ſ.

ἐξερέομαι, im Inf. ἐξερέεσθαι (von ἐξ und ἐρέομαι) ich forſche aus, frage aus, c. Acc.

ἐξερύσασκον, homeriſche und überhaupt joniſche Form des Aor. gewöhnlich mit der Bedeutung einer öftern Wiederholung, von ἐξερύω.

ἐξερύω, Aor. 1. ἐξείρυσα und ἐξέρυσα, im Inf. ἐξερύσαι, (von ἐξ und ἐρύω) ich ziehe heraus, reiße heraus, τί, etwas, τινός, woheraus.

ἐξέρχομαι, Aor. 2. ἐξῆλθον, im Inf. ἐξελθεῖν, (von ἐξ und ἔρχομαι) ich gehe heraus, c. Gen. des Ortes; ι, 576. ich ziehe mit Macht hinaus.

ἐξέρω, im Praes. ungebräuchlich, Fut. ἐξερέω, ich ſage aus, ſage deutlich; das Med. ἐξέρομαι, Imperf. ἐξειρόμην, ich laſſe mir ſagen, frage aus, forſche aus, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

ἐξερωέω, Aor. 1. ἐξηρώησα, (von ἐξ und ἐρωέω) ich ſpringe aus der Bahn, werde flüchtig; von Roſſen: ψ, 468.

ἐξεσίη, ης, ἡ, ſ. ἐξεσία, (von ἐξίημι) die Sendung, Abſchickung, Geſandtſchaft; ἐξεσίην ἐλθεῖν, als Geſandter gehn: ω, 235.

ἐξέτης, εος, ὁ, ἡ, (von ἕξ und ἔτος) ſechsjährig.

ἐξέτι, Adv. c. Gen. (von ἐξ und ἔτι) ſeit, ſeitdem; ἐξέτι τοῦ ὅτε, ſeit der Zeit als.

ἐξευρίσκω, Opt. Aor. 2. ἐξεύροιμι, (von ἐξ und εὑρίσκω) ich finde heraus, finde.

ἐξηγέομαι, (von ἐξ und ἡγέομαι) ich führe heraus, indem ich vorangehe, c. Gen.

ἑξήκοντα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. (von ἕξ) ſechzig.

ἐξήλατος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξελαύνω) getrieben, geſchmiedet.

ἐξηράνθη, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. Pass. von ξηραίνω.

ἐξηρώησα, Aor. 1. von ἐξερωέω, w. ſ.

ἐξίημι, Inf. Aor. 2. ἐξέμεν ſt. ἐξεῖναι, wie θέμεν f. θεῖναι, (von ἐξ und ἵημι) ich ſende heraus; Opt. Aor. 2. ἐξ-εἵη ω, 227; das Med. ἐξίεμαι, Aor. 2. ἐξέμην, wovon die 3te Perſ. Plur. ξ-ἕντο, ich laſſe heraus, ἔρον πόσιος καὶ ἐδητύος, die Begierde nach Speiſe und Trank, d. h. ich ſättige die Begierde nach Speiſe und Trank.

ἐξιθύνω, (von ἐξ und ἰθύνω) ich mache gerade, τί, etwas.

ἐξικνέομαι, Aor. 2. ἐξικόμην, (von ἐξ und ἱκνέομαι) ich komme wohin, gelange wohin, c. Acc.

ἐξοίσω, Fut. zu ἐκφέρω, w. ſ.

ἐξοιχνέω, 3te Perſ. Plur. Praes. ἐξοιχνεῦσι ſt. ἐξοιχνοῦσι, (von ἐξ und οἰχνέω) ich ziehe hinaus.

ἐξοίχομαι, (von ἐξ und οἴχομαι) ich gehe hinaus, gehe weg, ἔς τι, wohin; das Praes. ſteht in der Bedeutung des Perfecti.

ἐξόλλυμι, Aor. 1. ἐξώλεσα, das verſtärkte ὄλλυμι.

ἐξονομάζω, (von ἐξ und ὀνομάζω) ich ſpreche aus, ſage aus; wohl auch, ich nenne beim Namen.

ἐξονομαίνω, Conj. Aor. 1. ἐξονομήνω, (von ἐξ und ὀνομαίνω) ich nenne bei Namen, τινά, Jemand.

ἐξονομακλήδην, Adv. (von ἐξ, ὄνομα und καλέω) namentlich, bei Namen: χ, 415.

ἐξόπιθε, und ἐξόπιθεν, f. ἐξόπισθεν, Adv. (von ἐξ und ὄπιθεν, i. q. ὄπισθεν) von hinten, dahinter, im Rücken; bisweilen c. Gen. hinter (ρ, 521).

ἐξοπίσω, Adv. (von ἐξ und ὀπίσω) rückwärts, zurück, bisweilen c. Gen. abwärts, zurück, τινός, von Jemand.

ἐξορούω, Aor. 1. ἐξόρουσα, (von ἐξ und ὀρούω) ich ſpringe heraus.

ἔξοχος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξέχω) eigentlich: hervorragend, ſodann: ausgezeichnet, vorzüglich, trefflich; oft mit folgendem Cen., der durch unter oder von zu überſetzen iſt; das Neutr. Plur. ἔξοχα ſteht oft als Adv. auf eine ausgezeichnete Weiſe, vorzüglich, ſehr.

ἐξυπανίστημι, Aor. 2. ἐξυπανέστην, (von ἐξ, ὑπό, ἀνά und ἵστημι) ich laſſe aus einem Orte etwas ſich emporheben; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutung und kömmt nur in der Verbindung vor: ἐξυπανέστη μεταφρένου σμῶδιξ, zwiſchen den Schultern erhob ſich eine Beule.

ἔξω, Adv. (von ἐξ) heraus, hinaus; bisweilen c. Gen. i. q. ἐξ.

ξξω, Fut. von ἔχω, w. ſ.

ἑο, Gen. ſt. οὗ, ſeiner; ἑο αὐτοῦ, wofür ſpäter ἑαυτοῦ.

ἑοῖ, homeriſch ſt. οἱ, ihm; ἑοῖ αὐτῷ, wofür ſpäter ἑαυτῷ.

ἑοί, Nom. Plur. von ἑός, ἑή, ἑόν, ſein, ſeine, ſein.

ἔοι, ſt. εἴη, ioniſche Form der 3ten

Perf. Sing. Opt. Praes. zu εἰμί, ich bin.

ἔοικα, Perf. zu dem im Praes. ungebr. εἴκω, w. ſ.

ἐοίκεσαν, 3te Perſ. Plur. Plusq.-perf. von εἴκω, w. ſ.

ἑοῖο, ſt. ἑοῦ, dichter. Gen. von ἑός.

ἕοις, ſt. εἴης, ſ. ἕοι.

ἔολπα, Perf. von ἔλπω, w. ſ.

ἔον, ſt. ἦν, ioniſches Imperf. zu εἰμί.

ἔοργα, Perf. von dem ungebräuchlichen ἔργω, w. ſ.

ἑός, ἑή, ἑόν, Pronom. possess. (von ἕο) ſein, ſeine, ſein; für das Fem. ihr, ihre, ihr.

ἐοῦσα ſt. οὖσα, Fem. Partic. Praes. von εἰμί.

ἐπαγάλλομαι, (von ἐπί und ἀγάλλομαι) ich bin ſtolz, τινί, worauf: π, 91.

ἐπαγείρω, (von ἐπί und ἀγείρω) ich bringe zuſammen, τί, etwas.

ἐπάγην, Aor. 2. Pass. zu πήγνυμι, w. ſ.

ἐπαγλαΐζομαι, Inf. Fut. ἐπαγλαϊεῖσθαι, (von ἐπί und ἀγλαΐζω) ich brüſte mich womit, bin ſtolz auf etwas: σ, 133.

ἐπάγω, Aor. 2. ἐπήγαγον, (von ἐπί und ἄγω) ich führe daher, c. Acc.

ἐπαείρω, Aor. 1. ἐπάειρα ſ. ἐπήειρα, proſ. ἐπῆρα, im Partic. ἐπαείρας, (von ἐπί und ἀείρω) 1) ich hebe wohinauf, τινά, Jemand, τινός, auf eine Sache; 2) ich ſtütze worauf, τί, etwas, oder ἐπί τινος, worauf.

ἔπαθον, Aor. 2. zu πάσχω, w. ſ.

ἐπαιγίζω, (von ἐπί und ἀΐσσω) ich ſtürme daher, brauſe daher; vom Winde.

ἐπαινέω, homeriſches Fut. ἐπαινήσω und Aor. 1. ἐπήνησα, ſonſt ἐπαινέσω und ἐπήνεσα, Partic. Aor. ἐπαινήσας, (von ἐπί und αἰνέω) 1) ſtimme bei, τινί, Jemand; 2) ich willige ein, billige, τί, etwas; gewöhnlich jedoch absol. gebraucht.

ἐπαινός, ή, όν, (von ἐπί und αἰνός) furchtbar, ſchrecklich; ein Beiwort der Perſephone.

ἐπαΐξασκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Aor., meiſtens öftere Wiederholung anzeigend, von ἐπαΐσσω gebildet.

ἐπαΐσσω, Aor. 1. ἐπήϊξα, im Inf. ἐπαΐξαι, im Partic. ἐπαΐξας, (von ἐπί und ἀΐσσω) ich bewege mich mit Heftigkeit gegen etwas, ich ſtürme los, ſtürze los, greife an, bald c. Gen. bald c. Acc. und dem Dat. instrumenti; das Med. ἐπαΐσσομαι, Inf. Aor. 1. ἐπαΐξασθαι, ich bewege mich heftig, bewege mich ſchnell nach einer Sache hin, c. Acc. z. E. ἄεθλον ἐπαΐξασθαι ψ, 773.

ἐπαιτέω, Aor. 1. Opt. ἐπαιτήσειε (von ἐπί und αἰτέω) ich begehre dazu, bitte dazu, τί, etwas.

ἐπαίτιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und αἰτία) ſchuldig, in Schuld ſeiend.

ἐπακούω, Aor. 1. ἐπάκουσα ſ. ἐπήκουσα, im Conj. ἐπακούσω, im Opt. ἐπακούσαιμι, im Inf. ἐπακοῦσαι, (von ἐπί und ἀκούω) ich höre auf etwas, höre an, τί, ſelten τινός, etwas.

ἐπακτήρ, ῆρος, ὁ, (von ἐπάγω) der Jäger (ρ, 135).

ἐπαλέξω, Fut. ἐπαλεξήσω, (von ἐπί und ἀλέξω) 1) ich wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemand; 2) ich helfe, bringe Hülfe, τινί, einem.

ἐπαλλάσσω, Partic. Aor. 1. ἐπαλλάξας, (von ἐπί und ἀλλάσσω) ich wechſele, πεῖραρ πολέμοιο ἐπαλ., den Ausgang des Kriegs hierhin und dorthin ziehen, unentſchieden laſſen.

ἐπάλμενος, Partic. des ſynkop. Aor. zu ἐφάλλομαι, w. ſ.

ἔπαλξις, ιος, ἡ, (von ἐπαλέξω) die Bruſtwehr, Schutzwehr, beſonders von Mauern, hinter denen Belagerte kämpften.

ἐπᾶλτο, 3te Perſ. Sing. des ſynkop. Aor. zu ἐφάλλομαι, w. ſ.

ἐπαμείβω, Fut. ἐπαμείψω, (von ἐπί und ἀμείβω) ich wechſele, tauſche, τί, etwas, τινί, mit Jemand; das Med. ἐπαμείβομαι, ich gehe wechſelnd oder wechſelſeitig, τινά, zu Jemand.

ἐπαμύνω, im Inf. ἐπαμυνέμεν, Aor. 1. Conj. ἐπαμύνω, im Inf. ἐπαμῦναι, (von ἐπί und ἀμύνω) ich komme zu Hülfe, helfe, τινί, einem.

ἔπανθέμεναι, ſ. ἐπάναθεῖναι, wird φ, 535 geleſen, andre haben ἐπ' ἄψ θέμεναι, von ἐπανατίθημι, daraufleſen, daranlegen.

ἐπανίστημι, Aor. 2. ἐπανέστην (von ἐπί und ἀνίστημι) ich ſtelle auf; im Aor. 2. ich ſtehe auf.

ἐπαπειλέω, Aor. 1. ἐπηπείλησα, im Partic. ἐπαπειλήσας (von ἐπί und ἀπειλέω) ich drohe, drohe an, τί, etwas, τινί, Jemand.

ἐπάρη, ης, ἡ, ſt. ἐπάρα oder wie andre ſchreiben, ἐπαρά, (von ἐπί und ἀρά) die Verwünſchung, Verfluchung.

ἐπαρήγω, Inf. Aor. 1. ἐπαρῆξαι, (von ἐπί und ἀρήγω) ich helfe, komme zu Hülfe, τινί, einem.

ἐπαρήρει, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. von ἐπάρω.

ἐπαρκέω, Aor. 1. ἐπήρκεσα, (von ἐπί und ἀρκέω) ich halte ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemand.

ἐπάρχομαι, Aor. 1. Part. ἐπαρξάμενος, (von ἐπί und ἄρχομαι) ich beginne wieder, δεπάεσσιν, mit den Bechern, ich reiche die Becher abermals (zur Ehre des Gottes) herum.

ἐπάρω, als Praes. ungebräuchlich, homeriſches Fut. ἐπάρσω, Aor. 1. ἐπῆρσα, Plusq.-perf. ἐπαρήρει (von ἐπί und ἄρω) ich füge an, τί, etwas, τινί, woran; das Perf. und Plusq.-perf. hat die neutr. Bedeutung: ich bin angefügt, ſitze daran.

ἐπασσύτερος, α, ον, (von ἐπί und ἀσσύτερος, ἄσσον) einer dicht nach dem andern, einer auf den andern, dicht, haufenweis.

ἐπαυρίσκω, Aor. 2. Conj. ἐπαύρω, im Inf. ἐπαυρέμεν und ἐπαυρεῖν, das Med. ἐπαυρίσκομαι, Fut. ἐπαυρήσομαι, Conj. Aor. ἐπαύρωμαι, (mit ἀπαυράω verwandt, der Stamm iſt das ungebräuchliche αὔρω) 1) ich nehme zu mir, bekomme, werde theilhaft, genieße, τινός, etwas; 2) ich ziehe Nutzen oder Schaden wovon, c. Gen.; ohne Casus: ich merke zu meinem Nachtheil; 3) in den activen Formen oft gebraucht von oberflächlichen, leichten Berührungen mit Geſchoſſen und andern Waffen; 4) ich berühre, ſtoße an, τινός, an etwas.

ἐπεγείρω, (von ἐπί und ἐγείρω) ich erwecke; das Med. ἐπεγείρομαι, ſynk. Aor. ἐπέγρετο, Partic. ἐπεγρόμενος, ich erwache, wache auf, werde wach.

ἐπέδραμον, Aor. 2. zu ἐπιτρέχω, w. ſ.

ἐπέην, epiſch ſ. ἐπῆν, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἔπειμι, w. ſ.

ἐπεί, Conjunct. (von ἐπί) 1) von der Zeit: nachdem, als, da; 2) einen Grund oder eine Urſache anzeigend: weil, da. Oft iſt ἐπεί mit andern Partikeln verbunden, z. E. ἐπεὶ ἄρα, nachdem nun; ἐπεὶ οὖν, als nun; ἐπεί περ, weil doch.

ἐπείγω, (mit πιέζω verwandt, nach Buttmann) 1) ich beläſtige, beſchwere,

τινά, Jemand; 2) ich dränge, ſowohl intrans. von der Nothwendigkeit, als auch activ: ich bedränge; 3) ich treibe, treibe fort. Das Med. ἐπείγομαι, 1) ich treibe mich an, ich eile; 2) ich ſtrebe emſig, ſehne mich, τινός und περί τινος, nach einer Sache: ἐπειγόμενος Ἄρηος τ, 142. 189. περὶ νίκης ψ, 437. 496.

ἐπειδάν, Conj. (von ἐπειδή und ἄν) nachdem, als, ſo oft, ſo bald als, c. Conjunct.

ἐπειδή, Conj. (von ἐπεί und δή) nachdem, da, als.

ἐπεῖδον, Aor. 2. zu ἐφοράω, Partic. ἐπιδών, (von ἐπί und εἶδω) ich ſehe vor mir, τί, etwas.

ἐπειή, dichter. ſt. ἐπεί, jedoch ſtets in der zweiten Bedeutung.

ἐπείη, 3te Perſ. Sing. Opt. Praes. von ἔπειμι.

ἐπείκω, im Praes. ungebräuchlich, Perf. ἐπέοικα, (von ἐπί und dem ungebräuchlichen εἴκω) im Perf.: 1) ich bin ähnlich, gleiche, τινί, Jemand; 2) Impers. es ziemt ſich, ſteht an, c. Dat., aber auch mit folgendem Acc. c. Inf.

ἔπειμι, Opt. Praes. ἐπείην, 3te Perſ. Sing. Imperf. ἐπῆεν (von ἐπί und εἰμί) ich bin dabei — darauf, c. Dat.

ἔπειμι, Partic. ἐπιών, Imperf. ἐπῄϊα, Fut. ἐπιείσομαι (υ, 454), Partic. Aor. Med. Fem. ἐπιεισαμένη, (von ἐπί und εἶμι) 1) ich gehe hinzu, nahe mich; im feindlichen Sinne: ich gehe los, c. Dat. und Acc., bisweilen auch ohne Casus.

ἔπεισα, Aor. 1. von πείθω, w. ſ.

ἔπειτα, Adv. (von ἐπὶ und εἶτα) 1) hierauf, alsdann, dann, da; 2) in der Frage: dann, denn; 3) demnach, denn.

ἐπεκέκλετο, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Aor. mit der Reduplication, von ἐπικέλομαι.

ἐπελαύνω, Aor. 1. ἐπήλασα, Plusq.-perf. Pass. ἐπεληλάμην, (von ἐπί und ἐλαύνω) ich treibe aus einander, ſchlage breit, τί, etwas; vom Auseinandertreiben des Metalles (ρ, 493).

ἐπεμβαίνω, Partic. Perf. ſynk. ἐπεμβεβαώς, (von ἐπί, ἐν und βαίνω) ich ſchreite über etwas hin, trete auf etwas, c. Gen.

ἐπενεῖκαι, Inf. Aor. 1. zu ἐπιφέρω, w. ſ.

ἐπενήνεον, Imperf. von ἐπινηνέω, w. ſ.

ἐπενήνοθε, 3te Perſ. Sing. eines Perf. 2. mit der Reduplication, von dem ungebräuchlichen ἐνόθω, ich ſchüttle, bewege, in den Compoſitis in intranſitiver Bedeutung, λάχνη ἐπενήνοθε, das Haar bewegte ſich, wallte darauf.

ἐπεντύω, (von ἐπί und ἐντύω) ich mache zurecht, rüſte zu, τί, etwas, τινί, für Jemand; ἵππους τινὶ ἐπεντ., die Roſſe für Jemand anſchirren.

ἐπέοικα, ſ. ἐπείκω.

ἐπεπήγει, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. von πήγνυμι.

ἐπέπιθμεν, 1ſte Perſ. Plur. Plusq.-perf. von πείθω.

ἐπεποίθει, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. von πείθω, w. ſ.

ἐπέπτατο, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. Med. zu ἐπιπέτομαι.

ἐπέπυστο, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. zu πυνθάνομαι.

ἐπερείδω, Aor. 1. ἐπέρεισα, (von ἐπί und ἐρείδω) 1) ich lehne an, ſtütze an, ſtämme dagegen, τί, etwas; 2) ich dränge, ſtoße, τί, etwas, ἔς τι, wohin.

ἐπερέφω, Aor. 1. ἐπέρεψα, (von ἐπί

und ἐρέφω) ich bedache, τί, etwas; ich baue aus.

ἐπερρώσαντο, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. von ἐπιρρώομαι, w. ſ.

ἐπέρχομαι, Aor. 2. ἐπήλυθον und ἐπῆλθον, Conj. ἐπέλθω, Inf. ἐπελθεῖν, Partic. ἐπελθών, (von ἐπί und ἔρχομαι) ich komme heran, komme hinzu, c. Dat. und Acc., bieweilen auch abſolut; auch in feindlicher Bedeutung: ich falle an, c. Acc. und c. Dat., υ, 91 ὅτε βουσὶν ἐπήλυθεν ἠμετέρῃσιν.

ἐπεσβόλος, ου, ὁ, ἡ, (ἔπος, βάλλω) Worte drein redend, dreiſt mit ſprechend.

ἔπεσον, Aor 2. zu πίπτω, w. ſ.

ἐπέσπον, Aor. zu ἑφέπω, w. ſ.

ἐπεσσυμένος, Partic. Perf. Pass. zu ἐπισείω, wird auch ἐπεσσύμενος geſchrieben, als Part. des ſynk. Aor.

ἐπέστη, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von ἐφίστημι, w. ſ.

ἔπευ, ſt. ἕπου, Imper. Praes. von ἕπομαι.

ἐπευφημέω, Aor. 1. ἐπευφήμησα (von ἐπί und εὐφημέω) ich gebe meinen Beifall wozu.

ἐπεύχομαι, Fut. ἐπεύξομαι, Aor. 1. ἐπευξάμην, (von ἐπί und εὔχομαι) 1) ich flehe zu einer Gottheit, ich flehe, τινί, zu Jemand; 2) ich rühme mich, brüſte mich, c. Dat. worauf.

ἔπεφνον, ſ. πέφνον und φένω.

ἐπέφραδον, Aor. zu φράζω, w. ſ.

ἐπέχω, Aor. 2. ἐπέσχον, Opt. ἐπισχοίμι, (ἐπισχοίης, ξ, 241) Partic. ἐπισχών, (von ἐπί und ἔχω) 1) ich halte — lege — ſetze worauf oder woran, τί, etwas, τινί, worauf oder woran; 2) ich halte hin, reiche dar, τί, etwas, τινί, Jemand; 3) ich reiche, erſtrecke mich: φ, 407.

ἐπῆεν, ſ. ἐπῆν epiſche 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἔπειμι, w. ſ.

ἐπῄϊα, Imperf. von ἔπειμι 2, w. ſ.

ἐπήλυθον und ἐπῆλθον, Aor. 2. zu ἐπέρχομαι.

ἐπημοιβός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἀμείβω) wechſelſeitig, ſich begegnend; von Riegeln gebraucht, die, von entgegengeſetzten Seiten kommend, in einander greifen.

ἐπημύω, (von ἐπί und ἠμύω) ich neigte mich; von Aehren, welche, vom Winde bewegt, wogen.

ἐπήν, in attiſcher Proſa ἐπάν, Conj. (aus ἐπεί und ἄν contrah.) nachdem, wann; gewöhnlich c. Conj., ſelten c. Opt., wenn die Meinung Jemandes angeführt wird.

ἔπηξα, Aor. 1. zu πήγνυμι, w. ſ.

ἐπηπύω, (von ἐπί und ἠπύω) ich rufe zu, jauchze zu, τινί, einem: σ, 502.

ἐπήρατος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἔραμαι) geliebt, lieblich; ein Beiwort von Oertern.

ἐπηρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἐρέφω) überdeckend, herübergebogen; von Abhängen oder vorſpringenden Höhen.

ἐπῆρσα, Aor. 1. von ἐπάρω, w. ſ.

ἐπήτριμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἦτριον) eigentlich: dicht gewebt; ſodann überhaupt: dicht an und über einander: πυρσοί, σ, 211: δράγματα, σ, 552: Ἀχαιοὶ πίπτουσι, τ, 226.

ἐπί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. a) vom Orte, mit Zeitwörtern der Ruhe verbunden: auf, an, neben, über, bei, vor; mit ſolchen Verben hingegen, die eine Bewegung anzeigen: bis, bis hin; metaph. σιγῇ ἐφ' ὑμείων, ſtillſchweigend für euch; b) von der Zeit: während, bei, unter, z. E. ἐπὶ

προτέρων ἀνθρώπων, bei früheren Menschen, zur Zeit früherer Menschen; 2) c. Dat. a) vom Orte theils in denselben Fällen, wo ἐπί mit dem Gen. steht, theils wo der Begriff des Feindlichen angezeigt werden soll und wir gegen, gegenüber, wider, auf gebrauchen, z. E. ἧκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος, er sandte auf die Argiver das verderbliche Geschoß; b) von bestimmter Zeit: in, auf, an, z. E. ἐπ' ἤματι τῷδε, (τ, 110) an diesem Tage; c) einen Zweck und Grund anzeigend, wozu, wofür oder warum etwas ist oder geschieht: zu, für, um, über; d) für ἐς c. Acc. steht es z. E. in ἐπὶ φρεσὶ τιθέναι, ins Herz legen; e) heißt es s. v. a. post, z. E. ἐπὶ τῷ, auf diesen, nach diesem; 3) c. Acc. a) vom Orte auf die Frage wohin: auf, nach, gegen, zu, an, über; b) von der Zeit, auf die Frage wie lange: auf, bis, z. E. ἐπὶ δηρόν, auf lange Zeit; ἐπὶ χρόνον, auf eine Zeitlang; c) eine Absicht ausdrückend: auf, nach, z. E. ἐπ' ἀγγελίην στέλλειν, nach Botschaft ausschicken. Als Adv. und in den Compositis hat ἐπί die Bedeutungen: darauf, dabei, daran, dazu, dagegen.

ἔπι, 1) st. ἔπεστι, es ist da; 2) st. ἐπί, wenn dieses seinem Substantivo nachsteht und deshalb anastrophirt ist.

ἐπιάλλομαι, dichterische Form s. ἐφάλλομαι, hievon das Partic. des synk. Aor. ἐπιάλμενος, s. ἐφάλλομαι.

ἐπιανδάνω, poet. i. q. ἐφανδάνω, w. s.

ἐπιάχω, (von ἐπί und ἰάχω) 1) ich schreie auf, schreie los; 2) ich schreie zu, gebe mit Geschrei meinen Beifall zu erkennen.

ἐπιβαίνω, Fut. ἐπιβήσω, Inf. ἐπιβησέμεν, Aor. 1. ἐπέβησα, Imper. ἐπίβησον, Aor. 2. ἐπέβην, Fut. Med. ἐπιβήσομαι, Aor. 1. ἐπεβησάμην, (von ἐπί und βαίνω) ich schreite hinauf, gehe hinauf, steige hinauf, betrete, besteige, τινός, etwas, z. E. εὐνῆς, das Lager; 2) ich gehe hin, gelange hin; einmal c. Acc., gewöhnlich c. Gen., z. E. πόληος, zur Stadt; 3) ohne Casus: ich gehe, trete auf die Füße; 4) im Fut. und Aor. 1. Act. trans. ich lasse hinaufsteigen, τινά, Jemand, τινός, wohinauf, z. E. ἵππων, auf den Wagen; metaph. ἐπιβ. τινὰ εὐκλείης, Jemand zum Ruhme verhelfen.

ἐπιβάλλω, (von ἐπί und βάλλω) ich werfe darauf; das Med. ἐπιβάλλομαι, ich werfe mich auf etwas, stürze über etwas her, c. Gen.

ἐπιβάσκω, dichter. st. ἐπιβαίνω, in transit. Bedeutung, im Inf. ἐπιβασκέμεν, (von ἐπί und βάσκε) ich mache gehn, führe hin, τινά, Jemand, κακῶν, ins Unglück.

ἐπιβήμεναι, st. ἐπιβῆναι, Inf. Aor. 2. von ἐπιβαίνω.

ἐπιβήσομαι, eine vom Fut. von βαίνω abgeleitete, nur im Imper. ἐπιβήσεο, im Partic. ἐπιβησόμενος, und im Imperf. ἐπεβησόμην vorkommende Form, i. q. ἐπιβαίνω: siehe die Bemerkung bei ἀποβήσομαι.

ἐπιβλής, ῆτος, ὁ, (von ἐπιβάλλω) das Vorgeschobene, der Riegel: ω, 453.

ἐπιβοάομαι, Fut. ἐπιβώσομαι s. ἐπιβοήσομαι, (von ἐπί und βοάω) ich rufe an, τινά, Jemand.

ἐπιβρέμω, (von ἐπί und βρέμω) ich brause an, fache brausend an, τί, etwas, (πῦρ, ρ, 739).

ἐπιβρίθω, Fut. ἐπιβρίσω, Aor. 1. ἐπέβρῖσα, (von ἐπί und βρίθω) 1) ich beschwere, drücke herab, falle mäch-

tig herab; vom Regen; 2) ich dränge an, gehe mit Kraft los.

ἐπιβωσόμεθα, 1ste Perſ. Plur. des ion. Fut. zu ἐπιβοάομαι, w. ſ.

ἐπιγδουπέω, poet. f. ἐπιδουπέω, Aor. 1. ἐπεγδούπησα, (von ἐπί und γδουπέω, i. q. δουπέω) ich toſe dabei, mache lautes Geräuſch worüber: man rechnet hieher Il. [illegible]45.

ἐπιγίγνομαι, (von [illegible] und γίγνομαι) ich entſtehe darauf, komme dazu.

ἐπιγνάμπτω, Aor. 1. ἐπέγναμψα, Partic. ἐπιγνάμψας, (von ἐπί und γνάμπτω) 1) ich biege um, τί, etwas, z. E. δόρυ, den Speer; 2) metaph. ich wende um, kehre um, z. E. νόον τινός, den Sinn Jemandes.

ἐπιγράβδην, Adv. (von ἐπιγράφω) daran ritzend.

ἐπιγράφω, Aor. 1. ἐπέγραψα, Partic. ἐπιγράψας, (von ἐπί und γράφω) 1) ich ritze, verwunde ſtreifend, c. Acc.; 2) ich zeichne durch Ritzen, τί, etwas.

ἐπιδέξιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und δεξιός) zur Rechten, rechtshin, Glück verkündend; das Neutr. Plur. ſteht als Adv.

ἐπιδευής, ές, ὁ, ἡ, poet. f. ἐπιδεής, (von ἐπιδεύομαι, poet. f. — δέομαι) 1) darbend, bedürftig, Mangel habend, τινός, woran; 2) mangelhaft, unzulänglich.

ἐπιδεύομαι, (von ἐπί und δεύω) ich bedarf, habe Mangel, τινός, woran; 2) ich ſtehe nach, bin ſchwächer, τινός, worin, τινός, als Jemand: ω, 385.

ἐπιδήμιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und δῆμος) im Volke, in der Heimath, heimiſch.

ἐπιδίδωμι, Fut. ἐπιδώσω, Aor. 1. ἐπέδωκα, Inf. Aor. 2. ἐπιδοῦναι, (von ἐπί und δίδωμι) ich gebe dazu, gebe mit, τί, etwas, τινί, Jemand, das Med. ἐπιδίδομαι, ich füge hinzu, χ, 254. wobei aus dem folgenden Verſe μαρτύρους zu ergänzen.

ἐπιδινέω, Partic. Aor. 1. ἐπιδινήσας, (von ἐπί und δινέω) ich ſchwinge herum, um auszuholen beim Wurfe.

ἐπιδιφριάς, άδος, ἡ, (von ἐπί und δίφρος) der Rand des Wagenſitzes.

ἐπιδραμέτην, 3te Perſ. Dual. Aor. 2. zu ἐπιτρέχω.

ἐπίδρομος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπέδραμον, ἐπιτρέχω) wohin man laufen kann, zugänglich, erſtürmbar; von einer Mauer gebraucht.

ἐπιδύω, Inf. Aor. 2. ἐπιδῦναι, (von ἐπί und δύω) ich gehe darüber unter.

ἐπιεικελος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und εἰκελος) ähnlich, τινί, Jemand.

ἐπιεικής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἔοικα) ſchicklich, gebührend, anſtändig.

ἐπιεικτός, ή, όν, (von ἐπί und εἴκω) nachgebend, nachlaſſend; ſtets mit der Negat. verbunden; πένθος οὐκ ἐπ., unabläſſige Trauer (π, 549).

ἐπιειμένος, η, ον, Partic. Perf. Pass. zu ἐπιέννυμι.

ἐπιεῖσομαι, Fut.; ἐπιεισαμένη, Fem. Partic. Aor. 1. zu ἔπειμι, w. ſ.

ἐπιέλπομαι, Imper. ἐπιέλπεο, (von ἐπί und ἔλπομαι) ich hoffe darauf.

ἐπιέννυμι, (von ἐπί und ἔννυμι) ich ziehe dazu an; nur im Partic. Perf. Pass. ἐπιειμένος vorkommend: angethan, τί, womit, z. E. ἀλκὴν ἐπ., mit Stärke gerüſtet.

ἐπιζάφελος, ου, ὁ, ἡ, das Adv. ἐπιζαφελῶς (wie von ἐπιζαφελής) heftig, hitzig.

ἐπίηρα, ein Neutr. plur. wie von ἐπίηρος, nur in der Redensart ἐπίηρα

φέρειν τινί vorkommend: ich handle Jemand zu Gunsten, willfahre ihm; wahrscheinlich von ἄρω, s. ἦρα.

ἐπιϑαρσύνω, (von ἐπί und ϑαρσύνω) ich ermuthige, τινά, Jemand.

ἐπιϑεῖτε, st. ἐπιϑείητε, 2te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. von ἐπιτίϑημι.

ἐπίϑημα, ατος, τό, (von ἐπιτίϑημι) das Daraufgelegte, der Deckel: ω, 228.

ἐπιϑρέξας, Partic. Aor. 1. zu ἐπιτρέχω, w. s.

ἐπιϑρώσκω, (von ἐπί und ϑρώσκω) 1) ich springe hinauf, c. Gen. und Dat.; 2) ich durchspringe, durchsetze; vom Sprunge der Götterrosse.

ἐπιϑύω, (von ἐπί und ϑύω) ich bewege mich heftig herzu, dringe heftig heran: σ, 175.

ἐπικαίω, Aor. 1. ἐπέκηα, (von ἐπί und καίω) ich verbrenne darauf, τί, etwas, ἔν τινι, worauf.

ἐπίκειμαι, Fut. ἐπικείσομαι, (von ἐπί und κεῖμαι) ich liege dabei, walte ob.

ἐπικείρω, homerisches Fut. ἐπικέρσω, Aor. 1. ἐπέκερσα, (von ἐπί und κείρω) ich beschere, verringere durch Niederhauen, τί, etwas; 2) ich hemme, vereitele, c. Acc.

ἐπικελαδέω, dazu schreien, besonders Beifall rufen: ϑ, 542.

ἐπικέλομαι, Aor. 2. (ohne Augm. und mit der Redupl.) ἐπεκεκλόμην, (von ἐπί und κέλομαι) ich heiße dazu kommen, rufe dazu herbei, c. Acc.

ἐπικερτομέω, (von ἐπί und κερτομέω) ich verspotte, höhne, scherze, c. Acc.

ἐπικεύϑω, Fut. ἐπικεύσω, (von ἐπί und κεύϑω) ich verhehle.

ἐπικίδνημι, (von ἐπί und κίδνημι) ich verbreite; das Med. ἐπικίδναμαι, ich verbreite mich, αἴῃ, über die Erde: β, 850; doch lesen hier andre αἶαν: vergl. η, 451. 458.

ἐπίκλησις, εως, ἡ, (von ἐπικαλέω) der Zuname, Beiname; es kömmt nur der Acc. absol. davon her: mit Beinamen, zubenamt.

ἐπικλίνω, Partic. Perf. Pass. ἐπικεκλιμένος, (von ἐπί und κλίνω) ich mache zu, verschließe.

ἐπίκλοπος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und κλέπτω) trügerisch, täuschend, listig; ἐπ. μύϑων, ein hinterlistiger Schwätzer: χ, 281.

ἐπικλύω, (von ἐπί und κλύω) ich höre an, τί, etwas: ψ, 652.

ἐπικλώϑομαι, Aor. 1. ἐπεκλωσάμην, (von ἐπί und κλώϑω) ich spinne zu, τινί, einem: bei Hom. übergetragen von Glück und Unglück, das das Schicksal verleiht: ω, 525.

ἐπικουρέω, Fut. ἐπικουρήσω, (von ἐπίκουρος) ich helfe, stehe bei.

ἐπίκουρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und κοῦρος) helfend; als Subst. der Helfer, die Helferinn; im Plur. gewöhnlich von den Hülfstruppen der Troer.

ἐπικραιαίνω, episch gedehnt st. ἐπικραίνω, Aor. 1. Opt. ἐπικρήνεια, Imper. ἐπικρήηνον, (von ἐπί und κραίνω) ich vollende, erfülle, τί, etwas.

ἐπικρατέω, (von ἐπί und κρατέω) ich herrsche, gebiete, c. Dat.

ἐπικρατέως, Adv. (von ἐπικρατής) mit Macht, gewaltsam, mit Uebermacht.

ἐπικυρέω, wird ergänzt durch ἐπικύρω, Fut. homerisch ἐπικύρσω, Partic. Aor. 1. ἐπικύρσας, (von ἐπί und κυρέω) ich komme woran, gerathe woran, c. Dat.

ἐπιλάμπω, Aor. 1. ἐπέλαμψα, (von ἐπί und λάμπω) ich glänze daran, scheine darauf; von der Sonne (ρ, 650).

ἐπιλέγω, (von ἐπί und λέγω) ich lege dazu; das Med. ἐπιλέγομαι, ich lege für mich dazu, τί, etwas.

ἐπιλείβω, (von ἐπί und λείβω) ich gieße darauf, τί, etwas.

ἐπιλεύσσω, (von ἐπί und λεύσσω) ich blicke hin, sehe hin.

ἐπιλήθω, seltneres Praes. st. ἐπιλανθάνω, (von ἐπί und λήθω) ich mache vergessen; das Med. ἐπιλήθομαι, Fut. ἐπιλήσομαι, ich vergesse, c. Gen.

ἐπιλίγδην, Adv. (von ἐπί und λίγδην) daran streifend, ritzend.

ἐπιμαίνομαι, Aor. 1. ἐπεμηνάμην, (von ἐπί und μαίνομαι) ich rase wonach, strebe rasend wonach, c. Inf.

ἐπιμαίομαι, (von ἐπί und μαίομαι) 1) wonach trachten, meistens c. Gen.; 2) das Gesuchte ergreifen, fassen, berühren, c. Acc. z. E. ἵππους μάστιγι.

ἐπιμάομαι, ungebräuchlich im Praes., gehört zum Stamme μάω, μάομαι, Fut. episch ἐπιμάσσεται st. ἐπιμάσεται, ich betaste, berühre um zu untersuchen, ich untersuche, τί, etwas.

ἐπιμάρτυρος, ου, ὁ, (von ἐπί und μάρτυρος) der Zeuge wobei.

ἐπιμειδάω, Partic. Aor. ἐπιμειδήσας, (von ἐπί und μειδάω) ich lächele dabei.

ἐπιμέμφομαι, (von ἐπί und μέμφομαι) ich schelte weshalb, bin unzufrieden, zürne worüber, c. Gen. und mit ἕνεκα.

ἐπιμένω, Imper. Aor. 1. ἐπίμεινον, (von ἐπί und μένω) ich verbleibe, bleibe da: τ, 142.

ἐπιμηνίω, (von ἐπί und μηνίω) ich zürne, τινί, auf Jemand.

ἐπιμιμνήσκω, (von ἐπί und μιμνήσκω) ich erinnere daran; das Med. ἐπιμιμνήσκομαι, Opt. Aor. 1. ἐπιμνησαίμην, ich erinnere mich woran, ich gedenke, τινός, einer Sache.

ἐπιμίξ, Adv. (von ἐπιμίγνυμι) vermischt, unter einander, ohne Unterschied.

ἐπιμίσγω, sonst ἐπιμίγνυμι, (von ἐπί und μίσγω) ich vermische; das Med. ἐπιμίσγομαι, ich vermische mich, gerathe zusammen, werde handgemein, τινί, mit Jemand.

ἐπιμύζω, Aor. 1. ἐπέμυξα, (von ἐπί und μύζω) ich bin unwillig wobei, murre worüber.

ἐπινέμω, Aor. 1. ἐπένειμα, (von ἐπί und νέμω) ich theile zu, c. Dat.

ἐπινεύω, Aor. 1. ἐπένευσα, (von ἐπί und νεύω) ich nicke zu, τινί, womit, ich bestätige durch Kopfnicken; ich nicke von oben herab.

ἐπινεφρίδιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und νεφρός) an den Nieren befindlich: φ, 204.

ἐπινέω, Aor. 1. ἐπένησα, (von ἐπί und νέω) ich spinne zu, τί, etwas, τινί, einem; ἄσσα Λῖσα αὐτῷ ἐπένησε (υ, 128), was ihm, für ihn, das Schicksal bestimmte: ω, 210.

ἐπινηνέω, (von ἐπί und νηνέω, i. q. νηέω) ich häufe, νεκρούς, Leichname, πυρκαϊῆς, auf den Scheiterhaufen.

ἐπίνυσσεν, 3te Pers. Sing. Imperf. von πινύσσω, w. s.

ἐπίξυνος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ξυνός) gemeinschaftlich; ἄρουρα ἐπ., der Gemeindeacker.

ἐπιόπτομαι, im Praes. ungebräuchlich, Fut. episch ἐπιόψομαι und ἐπόψομαι, ich werde ansehen, betrachten; ich werde auswählen, c. Acc.

ἐπιορκέω, Fut. ἐπιορκήσω, (von ἐπίορκος) ich werde meineidig, πρὸς δαίμονος, bei einer Gottheit: τ, 188.

ἐπίορκος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ὅρκος) gegen den Eid, meineidig; das Neutr. als Subst. der Meineid, der vergebliche Eid.

ἐπιόσσομαι, (von ἐπί und ὄσσομαι) ich habe vor Augen, c. Acc. θάνατον καὶ φῦζαν, ρ, 381.

ἔπίουρα, ων, τά, (von ἐπί und οὖρον) der Zwischenraum.

ἔπίουρος, ου, ὁ, (von ἐπί und οὖρος) der Aufseher worüber, der Hüter, Hort.

ἐπιπάσσω, (von ἐπί und πάσσω) ich streue darauf, lege darauf, τί, etwas.

ἐπιπείθομαι, Fut. ἐπιπείσομαι, (von ἐπί und πείθω) ich lasse mich gewinnen, gehorche, folge, werde überredet, c. Dat.

ἐπιπέτομαι, Aor. 2. synk. ἐπεπτόμην, wovon ἐπιπτέσθαι (δ, 126); außerdem ein Aor. 2. Med. ἐπεπτάμην (act. ἐπέπτην) wie von einer Form auf —μι, (von ἐπί und πέτομαι) ich fliege herbei.

ἐπιπλέω, (von ἐπί und πλέω), ich beschiffe, c. Acc.

ἐπιπλήσσω, Fut. Inf. ἐπιπλήξειν, (von ἐπί und πλήσσω) 1) ich schlage darauf; 2) metaph. ich schelte aus, tadele, mache Vorwürfe, c. Dat. und Acc., ψ, 580.

ἐπιπλώω, Partic. Aor. 1. ἐπίπλωσας, epischer Aor. 2. ἐπέπλων, wovon Partic. ἐπιπλώς, i. q. ἐπιπλέω, w. s.

ἐπιπνείω, poet. f. ἐπιπνέω, (von ἐπί und πνείω, i. q. πνέω) ich wehe herzu, wehe an.

ἐπιπροέμεν, poet. Inf. Aor. 2. zu ἐπιπροΐημι, w. s.

ἐπιπροϊάλλω, Aor. 1. ἐπιπροΐηλα, (von ἐπί, πρό und ἰάλλω) ich setze vor Jemand (τινί) hin, τί, etwas.

ἐπιπροΐημι, Aor. 1. ἐπιπροέηκα, Inf. Aor. 2. ἐπιπροέμεν, (von ἐπί, πρό und ἵημι) ich sende vorwärts, darauf los, τινά, Jemand, τινί, zu einer Sache, oder τί, etwas, τινί, auf Jemand.

ἐπιπωλέομαι, (von ἐπί und πωλέομαι) ich umgehe, übersehe, mustere, c. Acc.

ἐπιῤῥέπω, (von ἐπί und ῥέπω) ich neige mich dahin, stehe bevor, τινί, einem.

ἐπιῤῥέω, (von ἐπί und ῥέω) 1) ich fließe darauf, fließe darüber; 2) metaph. von Menschenschaaren: ich strôme herbei.

ἐπιῤῥήσσεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von ἐπιῤῥήσσω.

ἐπιῤῥήσσω, (von ἐπί und ῥήσσω) ich bringe mit Gewalt davor, schiebe mit Kraft vor, c. Acc.

ἐπίῤῥοθος, ου, ὁ, ἡ, helfend, zu Hülfe eilend; als Subst. der Helfer, die Helferinn.

ἐπιῤῥώομαι, ώσομαι, auf etwas nieder, herab wallen.

ἐπισεύω, ich rege auf gegen Jemand; das Med. ἐπισεύομαι, Perf. ἐπέσσυμαι, Plusq.-perf. (als synkopirter Aor. gebraucht) ἐπεσσύμην, ich werde aufgeregt, werde angetrieben, eile, stürme los, dringe heran, c. Dat. und Acc. wogegen; bisweilen auch εἰς τινα, gegen Jemand; gewöhnlich kommt es im feindlichen Sinne vor, jedoch bisweilen auch ohne denselben: ἐπεσσύμενος πεδίοιο (sc. διά) durch die Ebene stürmend: χ, 26.

ἐπίσκοπος, ου, ὁ, (ἐπισκοπέω) 1) der Aufseher, Vorgesetzte, c. Gen.; 2) der Späher, Spion, Kundschafter, c. Dat. wogegen.

ἐπισκύζομαι, (von ἐπί und σκύζομαι) ich werde darüber zornig, werde böse darüber.

ἐπισκύνιον, ου, τό, (von ἐπί und σκύνιον) die über den Augen liegende

Stirnhaut, welche der Zürnende herabzieht.

ἐπισπέρχω, (von ἐπί und σπέρχω) ich treibe an, beschleunige, τινί, womit: ψ, 430.

ἐπισπέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. zu ἐφέπω, w. s.

ἐπίσπω, Conj. Aor. 2. Act. zu ἐφέπω, w. s.

ἐπισσείω, epische Form st. ἐπισείω, (von ἐπί und σείω) ich schüttele dagegen, schwinge, τί, etwas, τινί, gegen Jemand.

ἐπίσσωτρον, ου, τό, episch für ἐπίσωτρον, (von ἐπί und σῶτρον) der eiserne Beschlag um den Radkranz, der eiserne Reif.

ἐπίσταμαι, Fut. ἐπιστήσομαι, (verwandt mit ἐφίσταμαι, ἐφίστημι) ich verstehe, kenne, weiß, vermag; bald mit folgendem Inf., bald c. Acc.; das Partic. ἐπιστάμενος, η, ον, wissend, kundig; gewöhnlich mit folgendem Inf., aber auch c. Gen. und Dativ. z. E. ἐπιστάμενος ἄκοντι (ο, 282), kundig mit dem Wurfspieße zu werfen.

ἐπισταμένως, Adv. (von ἐπιστάμενος) auf eine verständige Weise, geschickt.

ἐπιστενάχομαι, (von ἐπί und στενάχω, στένω) ich stöhne oder seufze wobei: χ, 429. τ, 338. ω, 722.

ἐπιστεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐπιστέφω) bis zum Rande voll, τινός, wovon.

ἐπιστέφω, im Med. ἐπιστέφομαι, Aor. 1. ἐπεστεψάμην, (von ἐπί und στέφω) ich fülle bis zum Rande, τί, etwas, τινός, womit.

ἐπιστοναχέω, Aor. 1. ἐπεστονάχησα (ω, 79), ich töne, seufze bei etwas; von den Meereswellen.

ἐπιστρέφω, Aor. 1. Partic. ἐπιστρέψας, (von ἐπί und στρέφω) ich kehre, — drehe, — wende hin.

ἐπιστροφάδην, Adv. (von ἐπιστρέφω) hierhin und dorthin gewandt, sich hin und her wendend: φ, 20.

ἐπισφύριον, ου, τό, (von ἐπί und σφυρόν, die Knöchelspange, wodurch die Beinharnische befestigt wurden; stets im Plur. vorkommend.

ἐπισχερώ, Adv. (von ἐπί und σχερός) in der Reihe, hinter einander, einer nach dem andern.

ἐπίσχω, (von ἐπί und ἴσχω, i. q. ἔχω) ich halte wohin, lenke wohin, ἵππους, Rosse.

ἐπιτάρροθος, ου, ὁ, ἡ, dichter. verlängert st. ἐπίρροθος, der Helfer, die Helferinn.

ἐπιτέλλω, Aor. 1. ἐπέτειλα, Conj. ἐπιτείλω, Inf. ἐπιτεῖλαι, Partic. ἐπιτείλας, (von ἐπί und τέλλω) ich trage auf, lege auf, verhänge, gebiete, τινί, einem, τί, etwas; st. τί steht mehrmals der Inf., auch kommen selten beide Casus zugleich vor; das Med. ἐπιτέλλομαι, i. q. ἐπιτέλλω.

ἐπιτέτραπται, 3te Pers. Sing. Perf. Pass. von ἐπιτρέπω.

ἐπιτετράφαται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. von ἐπιτρέπω.

ἐπιτηδές, (Adv. nach Buttm. Lexilog. I. 46. von ἐπί und τάδε) dazu, außerdem.

ἐπιτίθημι, Fut. ἐπιθήσω, Imperat. Praes. ἐπιτίθει (α, 509), Aor. 1. ἐπέθηκα, Inf. Aor. 2. ἐπιθεῖναι, (von ἐπί und τίθημι) 1) ich setze oder lege darauf, τί, etwas; τινὰ λεχέων ἐπ. (ω, 589), Jemand auf das Bett legen; 2) ich setze dazu, ich füge hinzu, τί, etwas, τινί, Jemand; 3) ich setze davor, ich verschließe, c. Acc.

ἐπιτλάω, im Praes. ungebräuchlich, 3te Pers. Sing. Imper. Aor. 2. ἐπιτλήτω, (von ἐπί und dem ungebräuch-

lichen τλάω) ich dulde dabei, harre dabei aus, c. Dat. τ, 220. ψ, 591.

ἐπιτοξάζομαι, (von ἐπί und τοξάζω) ich schieße wonach, c. Dat.

ἐπιτραπέω, epiſch i. q. ἐπιτρέπω, w. ſ.

ἐπιτρέπω, Aor. 1. ἐπέτρεψα, Aor. 2. ἐπέτραπον, Perf. Pass. ἐπιτέτραμμαι, wovon 3te Perſ. Plur. ἐπιτετράφαται, (von ἐπί und τρέπω) 1) ich wende zu, übergebe, vertraue an, τί, etwas, τινί, Jemand; z. E. νεκρὸν ἐπιτρέπειν (ρ, 509), die Sorge für den Todten anvertrauen; 2) ich vertraue, c. Dat.; 3) ich räume ein, gebe nach, unterliege, z. E. γήραϊ, dem Alter.

ἐπιτρέχω, Partic. Aor. 1. ἐπιθρέξας, Aor. 2. ἐπέδραμον, (von ἐπί und τρέχω) 1) ich laufe herbei; 2) ich laufe nach, ſtreife darüber hin; von lebloſen Dingen.

ἐπιτροχάδην, Adv. (von ἐπιτρέχω) darüberhin laufend, obenhin, eilig.

ἐπιφέρω, Fut. ἐποίσω, (von ἐπί und φέρω) ich trage daran, bringe daran; χεῖρας ἐπ. τινί, die Hände an Jemand legen: τ, 261.

ἐπιφλέγω, (von ἐπί und φλέγω) ich verbrenne, c. Acc.

ἐπιφράζομαι, Aor. 1. ἐπεφρασάμην, Opt. epiſch ἐπιφρασσαίμην, (von ἐπί und φράζω) 1) ich ſage bei mir, bedenke, überdenke, erwäge, τί, etwas; 2) ich ſinne aus, c. Acc.

ἐπιχέω, Aor. 1. Inf. ἐπιχεῦαι, (von ἐπί und χέω) ich gieße darüber, z. E. ὕδωρ χερσίν, Waſſer über die Hände; das Med. ἐπιχέομαι, ſynk. Aor. 2. ἐπεχύμην, ich gieße mich herbei, ſtröme herbei; von Menſchen.

ἐπιχθόνιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und χθών) auf der Erde, irdiſch; ein Beiwort der Menſchen, auch für dieſe allein vorkommend.

ἐπιχράω, (von ἐπί und χράω) ich falle an, greife an, c. Dat.; von Thieren und Menſchen: π, 352.

ἐπιών, Partic. Praes. von ἔπειμι, w. ſ.

ἔπλε, ἔπλεο und ἔπλευ, ἔπλετο, ſt. ἔπελε, ἐπέλου, ἐπέλετο, ſ. πέλω.

ἐποίσω, Fut. zu ἐπιφέρω, w. ſ.

ἐποίχομαι, (von ἐπί und οἴχομαι) ich gehe hin, ich gehe an etwas, oft c. Acc. der Verrichtung, z. E. ἔργον ἐπ., ans Werk gehn; ἱστὸν ἐπ., an den Webſtuhl gehn um zu weben; 2) ich gehe hinzu, durcheile, z. E. στίχας ἀνδρῶν, die Schaaren der Männer; 3) ich gehe los, dringe heran, greife an, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit.

ἕπομαι, Imperf. εἱπόμην, und epiſch ἑπόμην, Fut. ἕψομαι, Aor. 2. ἑσπόμην, 1) ich folge, τινί, ἅμα oder μετά τινι, Jemand, aber μετά τινα, hinter Jemand her; 2) ich ſetze nach; 3) ich vermag zu folgen; 4) ich folge, werde zu Theil, τινί, einem.

ἐπόμνυμι, Fut. ἐπομοῦμαι, Aor. 1. ἐπώμοσα, (von ἐπί und ὄμνυμι) ich ſchwöre dabei, ſchwöre dazu, ὅρκον, einen Eid.

ἐπομφάλιος, α, ον, (von ἐπί und ὀμφαλός) an dem Nabel, in der Mitte.

ἐπόπτομαι, im Praes. ungebräuchlich, Fut. ἐπόψομαι, ich werde anſehn, werde betrachten, c. Acc.; ſ. ἐπιόπτομαι.

ἐπορέγομαι, Partic. Aor. 1. ἐπορεξάμενος, (von ἐπί und ὀρέγω) ich ſtrecke oder dehne mich aus um Jemand anzugreifen, ſpringe los.

ἐπόρνυμι und ἐπορνύω, Aor. 1. ἐπῶρσα, (von ἐπί und ὄρνυμι) ich rege auf, errege, τί, etwas, τινί, gegen Jemand, oder τινά, Jemand, τινί,

gegen Jemand; bisweilen auch folgt der Inf.; das Med. ἐπόρνυμαι, Aor. 2. synk. ἐπῶρτο st. ἐπώρετο (φ, 324), ich fahre los, τινί, auf Jemand, ich erhebe mich.

ἐπορούω, Aor. 1. ἐπόρουσα, (von ἐπί und ὀρούω) ich springe dagegen, springe los, τινί, auf Jemand; einmal c. Acc. ἅρμ' ἐπ., auf den Wagen springen.

ἔπορσον, Imper. Aor. 1. zu ἐπόρνυμι.

ἔπος, εος, τό, (von dem ungebräuchlichen ἔπω) das Wort.

ἐποτρύνω, (von ἐπί und ὀτρύνω) ich treibe an, ermuntere, c. Acc., einmal auch c. Dat. der Pers. (o, 258), oft mit folgendem Inf.

ἐπουράνιος, α, ον, (von ἐπί und οὐρανός) im Himmel, himmlisch; ein Beiwort der Götter.

ἐποχέομαι, Fut. ἐποχήσομαι, (von ἐπί und ὀχέω) ich werde worauf getragen, fahre — reite worauf, c. Dat. (ρ, 449).

ἔπραθον, versetzt st. ἔπαρθον, Aor. 2. von πέρθω, w. s.

ἔπρηξα, Aor. 1. von πρήσσω, w. s.

ἔπρησα, Aor. 1. von πρήθω, w. s.

ἑπτά, οἱ, αἱ, τά, Indecl. sieben.

ἑπταβόειος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑπτά und βόειος) aus sieben Rinderhäuten bestehend, siebenhäutig.

ἑπταπόδης, ου, ὁ, (von ἑπτά und πούς) von sieben Fuß.

ἑπτάπυλος, ου, ὁ, ἡ, (πύλη, ἑπτά) siebenthorig; Beiwort der Böotischen Thebe.

ἔπω, ungebräuchliches Thema, wovon ἔπος, εἶπον, ἐννέπω u. s. w. abgeleitet werden.

ἕπω, ich bin beschäftigt, besorge, τί, etwas; nur selten allein, wie ζ, 321; gewöhnlich auf die Praepos. μετά, περί, ἀμφί folgend, mit welchen es bequemer zu verbinden ist; siehe daher: μεθέπω, περιέπω, ἀμφιέπω.

ἐπώνυμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ὄνομα, ὄνυμα) mit Beinamen, irgend eines Umstandes wegen wonach benannt.

ἐπώχατο, nur einmal vorkommend, μ, 340: πᾶσαι (πύλαι) γὰρ ἐπώχατο, alle Thore waren verschlossen; Plusq.-perf. Pass. entweder von ἐπόχω, als Nebenform von ἐπέχω, oder es ist ἐπώχατο zu schreiben und von ἐποίγω abzuleiten.

ἔραζε, Adv. (vom veralteten ἔρα) zur Erde, auf die Erde.

ἔραμαι, poet. f. ἐράω, dazu ἐράασθε (π, 208), Imperf. episch f. ἠρᾶσθε, Aor. 1. ἠρασάμην und ἠρασσάμην, ich liebe, liebe zärtlich, liebe heftig, τινός, Jemand, oder von Sachen etwas; stärker als φιλέω.

ἐραννός, ή, όν, (von ἔραμαι) lieblich, reizend; ein Beiwort von Städten.

ἐρατεινός, ή, όν, (von ἔραμαι) lieblich, reizend, anmuthig.

ἐρατίζω, (von ἔραμαι) ich verlange heftig, κρειῶν, nach Fleisch: ρ, 660.

ἐρατός, ή, όν, (von ἐράω) lieblich, anmuthig.

ἐργάζομαι, (von ἔργον) 1) ich wirke, bin geschäftig, bin thätig; 2) trans. ich betreibe, τί, etwas.

ἐργάθω, episch ἐεργάθω (von ἔργω) ich trenne, sondere ab, τί, etwas, ἀπό τινος, wovon.

ἔργον, ου, τό, (gehört zum veralteten ἔργω i. q. ἔρδω) 1) das Werk, das Geschäft überhaupt, oft durch ein Adj. oder folgendes Subst. näher bestimmt, z. E. θαλάσσια ἔργα, die Schifffahrt; πολεμήϊα ἔ., Kriegsunternehmungen; ἔ. γυναικῶν, weibliche Handarbeiten, vorzüglich Webereien; aber auch ohne nähere Be-

stimmung sowohl in jenen Bedeutungen, als auch in der: die Feldarbeit, der bebauete Acker, die Flur in Absicht auf die Bebauung; 2) dem Worte, dem Rathe oder der Rede entgegengesetzt: die That; 3) die Sache, das Ding; 4) das, was verfertigt ist, das Werk, die Arbeit.

ἔργω, im Praes. ungebräuchlich, Perf. 2. ἔοργα, Partic. ἐοργώς, Aor. 1. ἔρξα, Conj. ἔρξω, Imper. ἔρξον, Partic. ἔρξας, ich wirke, handle, thue, τί, etwas; κακά τινα, Jemand Böses zufügen, ihn beleidigen; εὖ τινα, Jemand wohlthun.

ἔργω und ἐέργω, einmal nur das sonst gebräuchliche εἴργω, Perf. Pass. ἔεργμαι und ἔργμαι, wovon die 3te Pers. Plur. ἔρχαται, Partic. ἐεργμένος, Partic. Aor. 1. Pass. ἐρχθείς, 1) ich schließe ein, hemme ein, umfasse, c. Acc.; 2) ich sondere ab, trenne, dränge zurück, τί, etwas, ἐπί τι, wohin.

ἔρδω, (versetzt ῥέζω) 1) ich thue, handle; 2) wie das lat. facere, ich opfere, τί, etwas, τινί, Jemand.

ἐρεβεννός, ή, όν, (von Ἔρεβος) finster, dunkel; ein Beiwort der Wolken und der Nacht.

ἔρδεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. eine oft wiederholte Handlung anzeigend, von ἔρδω, ich thue, κακά τι, einer Sache Schaden.

Ἐρεβεννῐν, poet. Gen. von Ἔρεβος.

ἐρέβινθος, ου, ὁ, (verwandt mit ὄροβος) die Kichererbse.

Ἔρεβος, G. Ἐρέβευς st. Ἐρέβεος, ους, ὁ, der Erebos, ein dunkler und finsterer Ort in der Erde, vom Hades verschieden.

ἐρεείνω (von ἔρομαι) ich frage, τινά, Jemand, oder τί, wonach.

ἐρεθίζω, verlängert aus ἐρέθω, (verwandt mit ἐρέσσω) ich bewege, beunruhige, reize, necke, bringe auf, τινά, Jemand, τινί, womit.

ἐρείδω, Aor. 1. ἔρεισα, episch f. ἤρεισα, Partic. ἐρείσας, Aor. 1. Pass. ἐρείσθην, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. ἐρηρέδαται, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. ἠρήρειστο, 1) ich stütze, lehne, stämme, τί, etwas, ἐπί τινι oder πρός τι, woran; 2) ich dränge, stoße; daher im Pass. ἔγχος διὰ θώρηκος ἠρήρειστο, der Speer war durch den Panzer gedrängt, und ἐρείσθη οὔδεϊ, er ward zu Boden gestoßen; χαῖται οὔδεϊ ἐρηρέδαται (ψ, 284), die Mähnen flossen oder wallten zur Erde hinab; 3) neutr. ich dränge mich entgegen, leiste Widerstand, kämpfe, τινί, womit. Das Med. ἐρείδομαι, Aor. 1. ἐρεισάμην, im Partic. ἐρεισάμενος, 1) ich stütze mich, τινί, worauf, auch τινί τινος, womit worauf; 2) ich stämme mich, strenge mich an.

ἐρείκω, ich zerreiße, zerspalte; Pass. ἐρείκομαι (ν, 441); Aor. 2. Act. ἤρικον, (intrans.) ich brach, ich riß (ρ, 295).

ἔρειο, epischer Imperat. st. ἔρεο, ἔρου, von ἔρομαι.

ἐρείομεν, poet. st. ἐρέομεν.

ἐρείπω, Aor. 2. ἤριπον, Part. ἐριπών, οῦσα, όν, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. ἐρέριπτο, st. ἐρήριπτο, (mit ῥίπτω verwandt) 1) act. ich stürze nieder, werfe nieder, reiße nieder, c. Acc.; 2) neutr. ich stürze, stürze nieder, falle nieder.

ἐρεμνός, ή, όν, (verwandt mit Ἔρεβος) dunkel, finster, fürchterlich.

ἔρεξα, Aor. 1. von ῥέζω, w. s.

ἐρέομαι, episch f. ἔρομαι, w. s.

ἐρέπτομαι, (verwandt mit ῥάπτω) ich rupfe, freſſe, verzehre, τί, etwas.

ἐρέριπτο, ſt. ἐρήριπτο, 3te Perſ. Sing. Plusq. perf. Pass. von ἐρείπω, w. ſ.

ἐρέσσω, im Inf. ἐρεσσέμεναι, (mit ἐρέθω verwandt) ich rudere.

ἐρέτης, ου, ὁ, (von ἐρέσσω) der Ruderer.

ἐρετμόν, οῦ, τό, und ἐρετμός, ὁ, (von ἐρέσσω) das Ruder.

ἐρεύγω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. ἤρυγον, ich brülle, ſtöhne dumpf; das Med. ἐρεύγομαι, ich rülpſe auf, breche aus, ſpeie aus, τί, etwas; auch metaph. vom Meere (ρ, 265).

ἐρεύθω, Inf. Fut. ἐρεύσειν, Inf. Aor. 1. ἐρεῦσαι, ich mache roth, röthe, τί, etwas, τινί, womit.

ἐρευνάω, (mit ἐρέω, ἔρομαι verwandt) ich ſpüre nach, ſpähe nach, μετά τι, nach einer Sache, z. E. μετ' ἀνέρος ἴχνια ἐρευνῶν, σ, 321.

ἐρέφω, Aor. 1. epiſch ἔρεψα, ich überdecke, verſehe mit einer Decke, bedache, und da dies das Vollendende eines Baues iſt, ich erbaue; α, 39. Vergleiche ἐπερέφω.

ἐρέχθω, (verwandt mit ἐρείκω) ich reiße hin und her, ſchleudere hin und her.

ἐρέω, ſt. ἐρῶ, Fut. von dem ungebräuchlichen ἔρω, w. ſ.

ἐρέω, homeriſches Praes. ich frage, ich ſuche, c. Acc.

ἐρῆμος, ήμη, ῆμον, (wahrſcheinlich von dem nicht mehr vorfindlichen Subſt. ἔρα) öde, einſam, verlaſſen, leer; auch von Hülfe verlaſſen.

ἐρηρέδαται, 3te Perſ. Plur. Perf. Pass. von ἐρείδω.

ἐρητύσασκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Aor. 1. mit der Bedeutung des Oftmaligen, des Wiederholten, von ἐρητύω.

ἐρητύω. Aor. 1. Opt. ἐρητύσειε, Aor. 1. Pass. ἐρητύθην, wovon 3te Pers. Plur. ἐρήτυθεν ſt. ἐρητύθησαν, (von ἐρύω) ich halte zurück, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, wodurch; das Med. ἐρητύομαι, i. q. ἐρητύ

ἐρι, eine untrennbare Vorſilbe; nach Buttmann zum Stamme εὐρύς gehörend, und eigentlich körperliche Ausdehnung bezeichnend; doch gieng ſie auch auf unräumliche Begriffe über und diente zur Verſtärkung überhaupt.

ἐριαύχην, ενος, ὁ, ἡ, (von ἐρι und αὐχήν) hochhalſig, mit erhabenem Nacken; ein Beiwort ſtolzer Roſſe.

ἐριβρεμέτης, εω, ὁ, (von ἐρι und βρέμω) der Lautdonnerer; ein Beiwort des Zeus.

ἐριβῶλαξ, ακος, und ἐρίβωλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und βῶλαξ i. q. βῶλος) ſtarkſchollig, mit fruchtbarem Erdreich, fruchtbar.

ἐριγδουπος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und γδοῦπος, poet. f. δοῦπος) lauttoſend, ſtarkdonnernd.

ἐριδαίνω, (von ἐρίζω) ich hadere, ſtreite, τινί, mit Jemand; aber auch: ἐπέεσσιν ἐρ., mit Worten hadern; das Med. ἐριδαίνομαι, Inf. Aor. 1. ἐριδήσασθαι, (gehört zu einem ungebräuchlichen Praes. ἐρίδω oder ἐριδέω) ich ſtreite, wetteifere, τινί, mit Jemand.

ἐριδμαίνω, i. q. ἐρεθίζω, ich beunruhige, necke, c. Acc., π, 260.

ἐρίδουπος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐριγδουπος, w. ſ.

ἐρίζω, Inf. Praes. ἐριζέμεναι, Aor. 1. Opt. epiſch ἐρίσσειε, Partic. ἐρίσας, (von ἔρις) ich ſtreite, hadere, wetteifere, τινί, mit Jemand, τί oder περί τινος, warum oder über was; iſt kein Dat. der Perſon vorhanden,

so steht auch die Sache im Dativ; das Med. ἐρίζομαι, i. q. ἐρίζω.

ἐρίηρος, ου, ὁ, ἡ, im Plur. ἐρίηρες, wie von ἐρίηρ, (von ἄρω) fügsam, willig, gefällig, traut; ein stetes Beiwört von Gefährten.

ἐριθηλής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐρι und θάλλω) sehr grünend, üppig wachsend; ein Beiwort von Gewächsen und Saatfeldern.

ἐριθος, ου, ὁ, der Lohnarbeiter, Schnitter: σ, 550.

ἐρικυδής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐρι und κῦδος) sehr geehrt, berühmt, trefflich, ausgezeichnet.

ἐρίμυκος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und μυκάομαι) laut brüllend; ein Beiwort von Rindern: υ, 497. ψ, 775.

ἐρινεός, οῦ, ὁ, der wilde Feigenbaum.

Ἐρινύς, ύος, ἡ, gewöhnlich im Plur. Ἐρινύες, im Acc. contr. Ἐρινῦς, αἱ, die Erinnyen oder Rachegöttinnen, welche die Verbrechen der Menschen strafen; als appellat. die Verwünschungen.

ἐριούνης, ου, ὁ, (von ἐρι und ὀνίνημι) der Heilbringer; ein Beiwort des Hermes: υ, 34.

ἐριούνιος, ου, ὁ, i. q. ἐριούνης, welches auch für Hermes allein steht.

ἔρις, ιδος, ἡ, der Streit, Wettstreit, Zank, Hader, vorzüglich im Kriege: der Kampf. Ἔρις, als Kriegsgöttinn: λ, 3.

ἐρισθενής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐρι und σθένος) sehr stark, gewaltig; ein Beiwort des Zeus.

ἔρισμα, ατος, τό, (von ἐρίζω) der Gegenstand des Streites, der Zankapfel.

ἐρίτιμος, ον, ὁ, ἡ, (von ἐρι und τιμή) sehr geehrt, köstlich, herrlich; ein Beiwort der Aegis und des Goldes.

ἔριφος, ου, ὁ, das Böckchen.

ἕρκιον, ου, τό, (von ἕρκος) das Gehäge, die Umzäunung.

ἕρκος, εος, τό, (von ἔργω, εἴργω) 1) die Umzäunung, der Zaun; 2) die Schutzwehr, die Schutzmauer; auch von Personen gebraucht; ἕρκος ὀδόντων, die Umzäunung der Zähne, die Lippen oder die Zähne selbst.

ἔρμα, ατος, τό, (von ἐρείδω) die Stütze, der Träger; besonders von den Stützen, auf welchen ans Land gezogene Schiffe ruhen, und übergetragen vom Pfeile ἔρμα μελαινέων ὀδυνάων, der Träger oder Bringer schwarzer Schmerzen; auch von Personen ἔ. πόληος, die Stütze oder Säule der Stadt: ζ. π, 549.

ἕρμα, ατος, τό, (von εἴρω) nur im Plur. vorkommend: das Ohrgehänge.

Ἑρμέας, Ἑρμείας und ersteres contr. Ἑρμῆς, οῦ, ὁ, Hermes; er ist der Bote der Götter (διάκτορος) und der Geber des Wohlstandes, (ἀκάκητα, ἐριούνης).

ἔρνος, εος, τό, der Sprößling, junger Baumstamm.

ἔρομαι, ζ. ἔρω.

ἔρος, ου, ὁ, alte poet. Form f. ἔρως, die Liebe, Lust, das Verlangen, die Begierde.

ἑρπύζω, (von ἕρπω) ich krieche, schleiche einher: ψ, 225.

ἕρπω, ich krieche, schleiche, wandele umher.

ἐῤῥάδαται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. zu ῥαίνω, w. ζ.

ἔῤῥεξα, Aor. 1. von ῥέζω, κ, 49; ζ. ῥέζω.

ἔῤῥιγα, Perf. 2. zu ῥιγέω, w. ζ.

ἔῤῥω, (verwandt mit ῥέω) ich schweife herum, gehe; oft mit dem Nebensinne: ich gehe oder komme zu meinem Unglücke wohin; einmal

auch von Hephaistos gebraucht (σ, 421): ich gehe mühsam, gehe mit Mühe, ich hinke; der Imper. ἔρρε, packe dich!

ἐρσήεις, εσσα, εν, (von ἔρση) bethaut, frisch; von einer Leiche: unverweset: ω, 757.

ἐρύγμηλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρεύγω) laut brüllend; ein Beiwort des Stieres: σ, 580.

ἐρυγών, Partic. Aor. 2. zu ἐρεύγω, w. s.

ἐρυθαίνομαι, (von ἐρεύθω) ich röthe mich, werde roth, τινί, wovon.

ἐρυθρός, ά, όν, (von ἐρεύθω) roth.

ἐρύκακον, im Inf. ἐρυκακέειν st. ἐρυκακεῖν, homerischer Aor. 2. zu ἐρύκω.

ἐρύκω, Inf. ἐρυκέμεν st. ἐρύκειν, Fut. ἐρύξω, Aor. 1. ἔρυξα, Aor. 2. ἠρύκακον und ἐρύκακον, Inf. ἐρυκακέειν, (von ἐρύω) 1) ich halte zurück, halte ab, τινά, Jemand, τινός, wovon; 2) ich halte an, halte fest; c. Acc.; 3) ich trenne; das Med. ἐρύκομαι, 1) ich bleibe zurück; 2) i. q. ἐρύκω.

ἔρυμα, ατος, τό, (von ἐρύω) der Schutz, die Schutzwehr.

ἐρύομαι, s. ἐρύω.

ἐρυσάρματος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρύω und ἅρμα) den Wagen ziehend; ein Beiwort der Pferde: doch braucht Homer nur ἐρυσάρματες und ἐρυσάρματας, wie von ἐρυσάρμας.

ἐρυσίπτολις, ἡ, (von ἐρύομαι und πτόλις) die Stadtschirmerinn; ein Beiwort der Athene.

ἔρῡτο, synk. Aor. bei Homer zu ἐρύομαι oder ῥύομαι, er schützte, rettete (ε, 23. 538), auch εἴρῡτο geschrieben (ω, 499), aber auch er hielt auf, zurück, z. E. ἀσπὶς οὐκ ἔρῡτο (ρ, 518).

ἐρύω, Fut. ἐρύσω und episch ἐρύσσω, Aor. 1. εἴρυσα, εἴρυσσα und ἔρυσα, im Conj. ἐρύσσω, Opt. ἐρύσαιμι, Inf. ἐρύσσαι, Partic. ἐρύσας, Perf. Pass. εἴρυμαι, Plusq.-perf. εἰρύμην, ich ziehe, und je nachdem die Verbindung ist, ich ziehe zurück, ziehe hinauf, ziehe hinab, ich schleife, zerre, τί, etwas, εἴς, μετά, πρός τι, wohin, z. E. νῆα εἰς ἅλα δῖαν ἐρ., das Schiff ins göttliche Meer ziehn; ὀϊστὸν ἐξ ὤμοιο ἐρ., den Pfeil aus der Schulter ziehn; κρόσσας πύργων ἐρ., die Zinnen der Thürme umreißen; χλαίνης τινὰ ἐρ., Jemand beim Mantel reißen; das Med. ἐρύομαι, Fut. ἐρύσσομαι, Aor. 1. εἰρυσάμην, ἐρυσάμην und ἐρυσσάμην, Aor. 2. synk. ἐρῡμην, 1) ich ziehe, ziehe aus, ziehe ab, jedoch stets mit Rücksicht auf das Subject, z. E. ξίφος ἐρ., ich ziehe mein Schwerdt heraus; νῆας ἐρ., ich ziehe meine Schiffe ins Meer; ἄνδρα μάχης ἐρ., ich ziehe einen Mann aus der Schlacht; νεκρόν τινι ἐρ., ich entreiße Jemand einen Leichnam; 2) ich entreiße, rette, befreie, τινά, Jemand, μετά τινι oder τινί, womit; 3) ich schütze, schirme, c. Acc.; 4) ich wahre, halte aufrecht, τί, etwas.

ἔρχαται und ἔρχατο, 3te Pers. Plur. Perf. und Plusq.-perf. Pass. von ἔργω, εἴργω.

ἐρχθείς, Partic. Aor. 1. Pass. von ἔργω, εἴργω.

ἔρχομαι, poet. Perf. εἰλήλουθα, Plusq.-perf. εἰληλούθειν, Fut. ἐλεύσομαι, Aor. 2. ἦλυθον und ἦλθον, im Inf. ἐλθέμεναι und ἐλθεῖν, Partic. ἐλθών, ich schreite, gehe, komme, ἐπί oder ἔς τι, wohin; ὁδὸν ἔρχ., einen Weg gehn; ἀγγελίην ἔρχ., als Bote gehn; πεδίοσδε (sc. διά) ἔρχ., durch die Ebene gehn; oft steht das Partic.

Praes. dabei, z. E. ἔρχομαι θέουσα, ich komme gelaufen; oft wird ἔρχ. auch metaph. gebraucht, z. E. ὁμόσ' ἦλθε μάχη, der Kampf kam zusammen, der Kampf begann; γέρας ἔρχεται ἄλλῃ, das Ehrengeschenk geht anderswohin oder erhält ein Anderer.

ἔρω, im Praes. ungebräuchlich, Fut. bei Homer ἐρέω (aus ἐρέσω) st. ἐρῶ, 1) ich rede, sage; 2) ich verkünde, c. Acc.; das Med. ἔρομαι, ich lasse mir sagen, ich frage, τινά, Jemand, τί, um etwas; ich frage nach, forsche nach, forsche aus.

ἐρωδιός, οῦ, ὁ, der Reiher.

ἐρωέω, Fut. ἐρωήσω, Aor. 1. ἠρώησα, (von ῥέω) 1) ich fließe hervor, sprudele hervor; 2) ich bewege mich schnell, weiche zurück, lasse ab, mit und ohne folgenden Gen.; 3) Einmal transit. ich mache zurückweichen, treibe zurück, τινά, Jemand, ἀπό τινος, wovon.

ἐρωή, ῆς, ἡ, jede schnelle Bewegung, der Schwung, Wurf; 2) die Kraft, Gewalt, Stärke; 3) das Zurückweichen, Nachlassen, Ablassen, mit folgendem Gen. wovon.

ἔρως, ωτος, ὁ, die Liebe, das Verlangen, die Begierde.

ἐς, Praepos. c. Acc. i. q. εἰς, w. s.

ἐσαγείρω, so wie andere mit ἐς zusammengesetzte Wörter, siehe unter den mit εἰς anfangenden.

ἐσάντα, Adv. (von ἐς und ἄντα) entgegen, gegenüber.

ἔσαν, alt st. ἦσαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von εἰμί.

ἔσβη, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von σβέννυμι, w. s.

ἐσέδρακον, Aor. 1. zu εἰσδέρκομαι, w. s.

ἐσελθεῖν, Inf. Aor. zu εἰσέρχομαι, w. s.

ἐσεμάσσατο, 3te Pers. Sing. des epischen Aor. 1. von εἰσμάομαι.

ἐσέχυντο, 3te Pers. Plur. des synkop. Aor. 2. zu εἰσχέω, w. s.

ἐσήλατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. zu εἰσάλλομαι, w. s.

ἔσθην, nach einigen Aor. 1. Pass., eher Dual. des Plusq.-perf. Pass. zu ἕννυμι, w. s. (χ, 517).

ἐσθίω, (von ἔσθω, ἔδω) ich esse, verzehre, c. Acc.

ἐσθλός, ἡ, όν, edel, bieder, trefflich, tüchtig, tapfer; τὸ ἐσθλόν, das Glück, τὰ ἐσθλά, die Güter.

ἔσθορε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu εἰσθρώσκω, w. s.

ἔσθος, εος, τό, (von ἕννυμι) das Gewand, Kleid: ω, 94.

ἔσθω, Inf. Praes. ἐσθέμεναι, (von ἔδω) ich esse, verzehre, c. Acc.

ἐσίζηται, 3te Pers. Sing. Conj. Praes. von ἐσίζομαι, s. εἰσίζομαι.

ἔσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., aber ohne eine öftre Wiederholung anzuzeigen bei Homer, von εἰμί ich bin, st. ἦν.

ἐσόψεται, 3te Pers. Fut. von dem im Praes. ungebräuchlichen εἰσόπτομαι, zu εἰσοράω.

ἑσπέριος, α, ον, (von ἕσπερος) abendlich, gegen Abend.

ἕσπερος, ου, ὁ, der Abend; als Adj. ἑσπ. ἀστήρ, der Abendstern: χ, 317.

ἔσπετε, sagt, poet. Imper. von dem ungebräuchlichen ἔσπω, dichterisch f. ἔπω.

ἐσπόμην, Inf. ἑσπέσθαι, 3te Pers. Imper. ἑσπέσθω, Partic. ἑσπόμενος, homerischer Aor. 2. zu ἕπομαι, w. s.

ἔσσα, Aor. 1. Act., ἐσσάμενος, Partic. Aor. 1. Med. zu ἕννυμι.

ἐσσεύοντο, 3te Pers. Plur. Imperf. von σεύομαι, s. ἐσεύοντο.

ἐσσεῖται, 3te Perſ. Sing. von ἐσσοῦμαι, Fut. zu εἰμί.

ἐσσί, ſt. εἶς, 2te Perſ. Sing. Praes. von εἰμί.

ἔσσο, 2te Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. von ἔννυμι.

ἔσσομαι ſt. ἔσομαι, Fut. von εἰμί.

ἔσσυμαι, Perf. Pass. von σεύομαι.

ἐσσύμενος, η, ον, das Adv. ἐσσυμένως, (von σεύω) in heftiger Bewegung, aufgeregt, raſch, eilig, heftig, heftig ſtrebend, auch c. Gen. πολέμου ω, 404.

ἑστάμεν und ἑστάμεναι, Inf., ἑσταώς, Partic. Perf. von ἵστημι.

ἔσταν, ſt. ἔστησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 2. von ἵστημι: aber ἔστασαν (β, 525) iſt eher Aor. 1. ſt. ἔστησαν, ſie ſtellten.

ἕστηκα, ich ſtehe, Perf. von ἵστημι.

ἔστρωτο, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. zu στορέννυμι.

ἧστωρ, ορος, ὁ, der Nagel, Spannagel an der Deichſel: ω, 272.

ἑσχάρα, ας, ἡ, die Feuerſtelle, das Wachfeuer.

ἐσχατάω, wovon bei Homer Partic. ἐσχατόων, ἐσχατόωσα, ſt. ἐσχατῶν, ἐσχατῶσα, (von ἔσχατος) ich bin der letzte — äußerſte — entlegenſte.

ἐσχατιή, ῆς, ἡ, ſt. ἐσχατιά, (von ἔσχατος) das äußerſte Ende, die Grenze; ἐσχ. πολέμοιο, der äußerſte Theil der Schlacht.

ἔσχατος, η, ον, (wahrſcheinlich von ἔχω) der, die, das äußerſte, letzte, entlegenſte.

ἔσχον, Aor. 2. von ἔχω, w. ſ.

ἔσω, Adv. i. q. εἴσω.

ἑταιρίζω, Inf. Aor. 1. epiſch ἑταιρίσσαι, (von ἑταῖρος) ich geſelle mich als Gefährte zu, τινί, zu Jemand, ω, 335; das Med. ἑταιρίζομαι und ἑταρίζομαι, wovon die 3te Perſ. Sing. Aor. 1. Med. Opt. epiſch ἑταρίσσαιτο, ich nehme mir zum Gefährten, nehme zum Beiſtand, τινά, Jemand.

ἑταίρη, ης, ἡ, ſt. ἑταίρα, (von ἑταῖρος) die Gefährtinn, Genoſſinn.

ἑταῖρος, ου, ὁ, (wahrſcheinlich von ἕτης) der Gefährte, Genoſſe.

ἑταρίζομαι, ſ. ἑταιρίζω.

ἕταρος, ου, ὁ, und ἑτάρη, ης, ἡ, epiſch ἑταῖρος und ἑταίρη, w. ſ.

ἔτεκον, Aor. 2. zu τίκτω, w. ſ.

ἐτεός, ά, όν, wahrhaft, wirklich, der Wahrheit gemäß, in Wahrheit; das Neutr. ſteht gewöhnlich als Adv.

ἑτεραλκής, ές, ὁ, ἡ, (von ἕτερος und ἀλκή) auf einer Seite den Ausſchlag gebend, entſcheidend.

ἑτέρῃφι, poet. Dat. ſt. ἑτέρῃ, ſ. ἕτερος.

ἕτερος, η, ον, der, die, das andere, der eine von beiden; ἕτερος — ἕτερος, — ἕτερος — ἄλλος oder ὁ μὲν — ὁ δ' ἕτερος, der eine — der andere; bisweilen ſteht ἕτερος für ἄλλος, mehrern entgegengeſetzt; der Dat. Fem. ἑτέρῃ oder ἑτέρῃφι, sc. χειρί, mit der andern Hand (π, 734).

ἑτέρωθεν, Adv. (von ἕτερος) 1) von der andern Seite her; 2) auf der andern Seite, gegenüber.

ἑτέρωθι, Adv. auf der andern Seite, anderswo.

ἑτέρωσε, Adv. nach der andern Seite hin, ſeitwärts, anderswohin.

ἑτέταλτο, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. von τέλλω.

ἑτετεύχατο, 3te Perſ. Plur. Plusq.-perf. Pass. von τεύχω.

ἕτης, ου, ὁ, (die Ableitung iſt ungewiß, vielleicht verwandt mit ἔθω) der Verwandte, Freund.

ἐτήτυμος, ου, ὁ, ἡ, (verlängert aus ἔτυμος) wahrhaft, wirklich, gewiß, bewährt; das Neutr. Sing. ſteht als Adv.

ἔτι, Adv. von der Gegenwart: noch; von der Zukunft: fernerhin, hinfort; οὐδ' ἔτι, und nicht mehr.

ἔτλην, Aor. 2. zu dem ungebräuchlichen τλάω, w. s.

ἑτοιμάζω, (von ἑτοῖμος) ich mache bereit, mache zurecht, schaffe herbei; das Med. ἑτοιμάζομαι, Opt. Aor. 1. episch ἑτοιμασσαίμην, i. q. ἑτοιμάζω.

ἑτοῖμος, η, ον, (verwandt mit ἔτυμος) 1) was geworden ist, was da ist, bereit; 2) wirklich geschehen, entschieden; 3) Fortgang habend, gelingend.

ἔτορον, Aor. 2. zu τορέω, w. s.

ἔτος, εος, τό, das Jahr.

ἔτραπον, Aor. 2. von τρέπω, w. s.

ἔτυμος, η, ον, (von ἐτεός) wahr, wahrhaft; das Neutr. steht als Adv.

ἐτώσιος, ου, ὁ, ἡ, vergeblich, wirkungslos, nutzlos.

εὖ, und vor zwei Consonanten auch ἐΰ, Adv. (Neutr. von ἐΰς) wohl, gut, tüchtig, geschickt; εὖ εἰδέναι, genau wissen; εὖ μήδεσθαι, behutsam einen Entschluß fassen; εὖ θήξασθαι, sorgfältig schärfen; εὖ ἔρδειν τινά, Jemand wohlthun; bei Adj. scheint es diese nur zu verstärken, z. E. εὖ πάντα, Alles zusammen. In den Compositis hat es die vorhin angeführten Bedeutungen, wie auch die der Vergrößerung und der Leichtigkeit.

εὗ, 1) statt οὗ, seiner; (enklitisch εὑ ξ, 427. ο, 165. ω, 293. 311.) 2) st. αὐτοῦ.

εὕαδε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu ἀνδάνω, w. s.

εὔδεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von εὕδω, w. s.

εὔδμητος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und δέμω) wohlgebaut, gut gebaut.

εὕδω, (mit den ungebräuchlichen Worten ἄω und αὔω verwandt) 1) ich schlafe, ruhe; auch vom Todesschlafe, 2) ich lege mich, werde still; vom Winde.

εὐειδής, ές, ὁ, ἡ, (von εὖ und εἶδος) schön gebildet; von schöner Gestalt.

εὐεργής, ές, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἔργον) schön gearbeitet; Beiwort des Schiffes und Wagensessels.

εὐερκής, ές, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἕρκος) wohl umhägt, gut umschlossen; ein Beiwort von αὐλή.

εὔζωνος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ζώνη) schön gegürtet; ein Beiwort anständiger Frauen.

εὐηγενής, ές, ὁ, ἡ, dichter. f. εὐγενής, (von εὖ und γένος) von edler Abkunft.

εὐήκης, ες, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἀκή) wohlgespitzt, mit guter Spitze versehn: χ, 319.

εὔθριξ, ιχος, ὁ, ἡ, (von εὖ und θρίξ) stark behaart, schönmähnig; ein Beiwort von Rossen: ψ, 13. 301 und sonst.

εὔθρονος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und θρόνος) auf einem schönen Sessel sitzend, schönthronend; Beiwort der Eos.

εὔϊκηλος, ου, ὁ, ἡ, (st. ἔκηλος, von ἑκών) 1) ruhig, gelassen; 2) ungestört, ungehindert.

εὐκλεής, ές, ὁ, ἡ, im Acc. Plur. ἐϋκλεῖας oder, wie andre schreiben, εὐκλείας κ, 281 (von εὖ und κλέος) ruhmvoll, berühmt; das Adv. episch ἐϋκλειῶς (χ, 110) st. εὐκλεῶς.

ἐϋκλεία, ης, ἡ, (von εὐκλεής) der Ruhm, pros. εὐκλεία.

ἐϋκλῄς, ῖδος, ἡ, (von εὖ und κλῄς, ionisch f. κλείς) wohlverschlossen: ω, 318.

ἐϋκνήμῖς, ῖδος, ὁ, ἡ, (von εὖ und κνημίς) wohlumschient, mit guten

Beinschienen versehn; ein Beiwort der Achäer.

εὐκτίμενος, η, ον, (von εὖ und κτίζω) wohlgegründet, wohlgelegen, wohlbewohnt.

εὔκτιτος, ου, ὁ, ἡ, i. q. εὐκτίμενος.

εὐκτός, ή, όν, (von εὔχομαι) nach Wunsche, erwünscht.

εὔκυκλος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und κύκλος) schöngerundet; ein Beiwort des Schildes.

εὐλή, ῆς, ἡ, (von εἰλέω) die Made, der Wurm, welcher sich in verwesenden Körpern erzeugt (τ, 26. ω, 414); αἱόλαι εὐλαι (χ, 509), wimmelnde Würmer.

εὔληρα, ων, τά, (von εἴλω, εἰλέω) die Zügel: ψ, 481.

εὐμμελίης, ίω, ὁ, (von εὖ und μελία) gut den Eschenspeer führend, lanzenkundig; ein Beiwort tapferer Krieger.

εὐναιετάω, nur im Partic. Praes. vorkommend, (von εὖ und ναιετάω) ich bin gut bewohnt, bin gut zu bewohnen.

εὐναίομαι, nur im Partic. Praes. vorkommend, (von εὖ und ναίω) i. q. εὐναιετάω.

εὐνάω, (von εὐνή) ich bringe zu Bett; das Med. εὐνάομαι, Aor. 1. Pass. Inf. εὐνηθῆναι, im Partic. εὐνηθείς, ich lege mich zu Bett, lege mich schlafen: auch τινί, bei Jemand schlafen, θεὰ βροτῷ (β, 821), γυνὴ θεῷ εὐνηθεῖσα (π, 176).

εὐνή, ῆς, ἡ, 1) das Lager, das Bett; von Thieren und Menschen; 2) der Beischlaf; 3) im Plur. εὐναί, Steine, welche die Stelle der Anker vertraten.

εὐνῆφι, poet. Gen. st. εὐνῆς, von εὐνή.

εὔνις, ιος, ὁ, ἡ, beraubt, verwaiset, c. Gen. χ, 44.

ἐΰννητος, ου, ὁ, ἡ, episch st. εὔνητος, (von εὖ und νέω) schöngesponnen, schöngewebt: σ, 596. ω, 580.

εὔξεστος (π, 402), häufiger die epische Form ἐΰξεστος, η, ον, (von εὖ und ξέω) schön geglättet, gut behauen, wohl behobelt.

ἐΰξοος, ου, ὁ, ἡ, episch f. εὔξοος, Gen. ἐΰξου f. ἐϋξόου (κ, 378), i. q. ἐΰξεστος.

εὔορμος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ὅρμος) wohlanlandbar, wo man gut anlanden kann.

εὐπατέρεια, ας, ἡ, (von εὖ und πατήρ) Tochter eines edeln Vaters, edelentsprossen.

εὔπεπλος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πέπλος) mit schönem Gewande; schöngekleidet.

εὔπηκτος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πήγνυμι) schön zusammengefügt, fest; ein Beiwort von Gebäuden und Zelten.

ἐϋπλεκής, έος, ὁ, ἡ, f. εὐπλ. (von εὖ und πλέκω) schöngeflochten, schöngedreht.

εὔπλεκτος und ἐΰπλεκτος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐϋπλεκής.

εὐπλοίη, ης, ἡ, episch f. εὔπλοια, (von εὖ und πλοῦς) die glückliche Fahrt, gute Schifffahrt.

ἐϋπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ, episch f. εὐπλ., (von εὖ und πλόκαμος) schöngelockt.

εὐποίητος, η, ον, (von εὖ und ποιέω) schön verfertigt, gut gearbeitet.

εὔπρηστος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πρήθω) heftig angefacht, heftig erregt; vom Wehen des Blasebalges: σ, 471.

εὔπρυμνος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πρύμνα) mit schönem Hintertheil, schön hinten verziert; ein Beiwort der Schiffe.

εὔπυργος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πύργος) mit schönen Thürmen versehn,

wohlumthürmt; ein Beiwort fester Städte.

εὔπωλος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πῶλος) mit schönen Fohlen oder Rossen versehn, rossereich.

εὐράξ, Adv. (nach einigen von εὖρος) von der Seite, seitwärts.

εὑρεῖν und εὑρέμεναι, Inf. Aor. 2. zu εὑρίσκω.

εὑρίσκω, Aor. 2. ἔϋρον, im Med. εὑρόμην, ich finde, finde auf, treffe an, c. Acc.

Εὖρος, ου, ὁ, der Euros oder Südostwind.

ἐϋῤῥεής, episch f. εὐρεής, Gen. ἐϋῤῥέος st. ἐϋῤῥέεος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ῥέω) schönfließend; ein Beiwort von Flüssen.

ἐϋῤῥείτης, ao, ὁ, ἡ, episch f. εὐρείτης, i. q. ἐϋῤῥεής.

ἔϋῤῥοος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐϋῤῥεής, eigentlich εὔροος.

εὐρυάγυιος, υια, υιον, (von εὐρύς und ἀγυιά) mit breiten Straßen, breitstraßig; ein Beiwort von Städten.

εὐρυκρείων, οντος, ὁ, (von εὐρύς und κρείων) der Weitherrscher; Beiwort des Agamemnon und einmal auch des Poseidon.

εὐρυμέτωπος, ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und μέτωπον) mit breiter Stirn, breitstirnig; ein Beiwort der Rinder.

εὐρυόδειος, α, ον, (von εὐρύς und ὁδός) mit breiten Wegen, breitwegig, weit umwanderbar; ein Beiwort der Erde (π, 635).

εὐρύοπα, und richtiger wohl auch εὐρυόπα st. εὐρυόπης, ου, ὁ, (von εὐρύς und ὄψ) der Weitdonnernde, Lautdonnerer, ein Beiwort des Zeus: α, 498. ϑ, 206 und sonst findet sich εὐρύοπα Κρονίδην, wo es Acc. von εὐρύωψ ist in gleicher Bedeutung.

εὐρύπορος, ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und πόρος) mit breiten Wegen, breitstraßig; ein Beiwort des Meeres.

εὐρυπυλής, ές, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und πύλη) mit weiten Thoren, breitthorig; von dem Eingange in die Behausung des Hades: ψ, 74.

εὐρυῤῥέεθρος, ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und ῥέεθρον) in weitem Flußbette fließend, breitfließend.

εὐρυρέων, ουσα, ον, (von εὐρύς und ῥέω) breitfließend.

εὐρύς, εῖα, ύ, im Acc. masc. öfter εὐρέα st. εὐρύν (z. E. σ, 140). Compar. εὐρύτερος, breit, weit, ausgedehnt.

εὐρυσθενής, ές, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und σθένος) weitherrschend, sehr mächtig; ein Beiwort Poseidon's.

εὐρύχορος, οιο, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und χορός, nach andern von χῶρος) mit weiten Reigenplätzen, geräumig, groß; ein Beiwort von Städten und Ländern.

εὐρώεις, εσσα, εν, (von εὐρώς) moderig, dumpfig, dunkel; von der Unterwelt gebraucht: υ, 65.

ἐΰς, Acc. ἐΰν, irregul. Gen. ἑῆος, ὁ, gut, brav, tapfer; das Neutr. ἐΰ kömmt als Adv. vor; neben ἐΰς hatte man wohl auch ἐός, wovon ἐάων, wie von ἐή, ἑαί, die Güter, das Glück.

εὔσκαρθμος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und σκαίρω) leicht springend, schnell dahin hüpfend; ein Beiwort der Pferde.

ἔϋσκοπος, ου, ὁ, f. εὔσκοπος, (von ευ und σκοπός) scharf sehend, spähend; ein Beiwort des Hermes: ω, 24. 109.

ἐΰσσελμος, οιο, ὁ, ἡ, episch f. εὔσελμος, (von εὖ und σέλμα) mit guten Ruderbänken oder Rudern versehen; ein Beiwort der Schiffe.

ἐϋσταθής, ές, ὁ, ἡ, f. εὐστ., (von

εὖ und ἵστημι) feststehend, fest gegründet: σ, 374.

εὐστέφανος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und στέφανος) 1) von Personen: schön bekränzt, schön gegürtet; 2) von Städten: schön ummauert, gut befestigt: εὐστεφάνῳ ἐνὶ Θήβῃ τ, 99.

εὐστρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von εὖ und στρέφω) wohlgedreht.

εὔστροφος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und στρέφω) wohlgedreht, wohlgewunden.

εὖτε, eine blos dichterische Conj. (wahrscheinlich von οὔτε, Gen. von ὅστε) 1) i. q. ὅτε, als, wann, zu der Zeit da, c. Indic.; εὖτ' ἄν, so viel als ὅταν, in dem Fall wann, so oft als, c. Conj.; 2) bei Vergleichungen: wie wenn.

εὐτείχεος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τεῖχος), irregulärer Acc. εὐτείχεα πολιν (π, 57), denn von εὐτειχής müßte er εὐτειχέα heißen; wohlummauert, mit guten Mauern versehn; ein Beiwort von Städten: ε, 716 und sonst.

εὔτμητος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τέμνω) wohlgeschnitten; ein Beiwort vom Riemenzeuge.

εὔτρητος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τιτράω) wohldurchbohrt; ein Beiwort von Ohrläppchen, in welche Ohrringe gehängt werden.

εὔτριχας, Acc. Plur. von εὔθριξ, w. s.

εὔτροχος, ου, ὁ, ἡ, episch s. εὔτρ. (von ευ und τροχός) mit guten Rädern versehn, gutberädert; ein Beiwort von Wagen.

εὔτυκτος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τεύχω) wohlverfertigt, gut gearbeitet, gut gemacht.

εὐφημέω, Inf. Aor. 1. εὐφημῆσαι, (von εὔφημος) ich vermeide Worte unglücklicher Vorbedeutung, ich schweige, verhalte mich still.

εὐφραίνω, Fut. εὐφρανέω episch s. εὐφρανῶ, Inf. εὐφρανέειν, Aor. 1. εὔφρηνα, Conj. εὐφρήνω, Inf. εὐφρῆναι, (von εὖ und φρήν) ich erfreue, ergötze, mache froh, τινά, Jemand, τινί, wodurch.

εὐφρονέω, nur im Partic. εὐφρονέων, ουσα, ον, gebräuchlich (von εὖ und φρονέω) wohlmeinend, wohlgesinnt.

εὔφρων und εὐφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von εὖ und φρήν) 1) freudig, heiter; 2) erfreuend; ein Beiwort des Weines.

εὐφυής, ές, ὁ, ἡ, (von εὖ und φύω) schön gewachsen, von schönem Wuchse; von Bäumen und menschlichen Gliedern gebraucht.

εὔχαλκος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und χαλκός) schön aus Erz gearbeitet, schön mit Erz beschlagen; ein Beiwort der Sturmhaube, der Streitart und der Lanze.

εὐχετάομαι, im Inf. εὐχετάασθαι st. εὐχετᾶσθαι, 3te Pers. Sing. Opt. εὐχετόωτο st. εὐχετῷτο, 3te Pers. Plur. Imperf. εὐχετόωντο st. εὐχετῶντο, (von εὔχομαι) 1) ich bete, ich flehe, τινί, zu Jemand; 2) ich rühme mich, prahle, τινί, womit.

εὔχομαι, Aor. 1. εὐξάμην, 1) ich bete, ich flehe, τινί, zu Jemand, aber auch für Jemand; 2) ich gelobe, c. Inf.; 3) ich rühme mich, versichere mit Selbstgefühl, prahle, c. Inf.

εὖχος, εος, τό, Alles, warum man flieht, im Kriege vorzüglich der Ruhm, die Ehre, der Sieg.

εὐχωλή, ῆς, ἡ, (von εὔχομαι) 1) das Gebet, die Bitte; 2) das Gelübde; 3) das Gebetene, Erwünschte, der Wunsch; 4) das Rühmen, die Prahlerei, das Jauchzen.

εὔω, ionische Form s. εὕω, (verwandt

mit αὔω) ich ſenge, ſenge ab; von Schweinen gebraucht, denen die Borſten abgeſengt werden.

εὐώδης, εος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ὄζω) wohlriechend.

ἔφαγον, Aor. 2. von dem ungebräuchlichen φήγω oder φάγω zu ἐσθίω.

ἐφάλλομαι, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Aor. 2. ἐπᾶλτο, Partic. ἐπάλμενος und ἐπιάλμενος, (von ἐπί und ἅλλομαι) 1) ich ſpringe hinauf, c. Gen. 2) ich ſpringe an, falle an, greife an, c. Dat. (λ, 489).

ἔφαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἅλς) am Meere liegend; ein Beiwort von Städten.

ἔφαν, ſt. ἔφασαν, 3te Perſ. Plur. Imperf. von φημί, w. ſ.

ἐφανδάνω und poet. ἐπιανδάνω, (von ἐπί und ἀνδάνω) ich gefalle, beliebe, τινί, Jemand.

ἐφάνη, 3te Perſ. Aor. 2. Pass. von φαίνω, w. ſ.

ἐφάπτω, 3te Perſ. Sing. Perf. und Plusq.-perf. Pass. ἐφῆπται und ἐφῆπτο, (von ἐπί und ἅπτω) ich knüpfe oder hefte daran: im Perf. Pass. ich bin daran geknüpft, bin verhängt, ſtehe bevor, τινί, einem.

ἐφαρμόζω, Opt. Aor. 1. epiſch ἐφαρμόσσειε, (von ἐπί und ἁρμόζω) ich paſſe wozu, bin bequem, τινί, für Jemand: τ, 385.

ἔφασκον, Imperf. von φάσκω, w. ſ.

ἐφέζομαι, Inf. Fut. epiſch ἐφέσσεσθαι (ι, 455) ſt. ἐφέσεσθαι, (von ἐπί und ἕζομαι) 1) ich ſitze worauf, c. Dat.; 2) ich ſetze mir, τί, etwas, τινί, worauf.

ἐφέηκα, poet. ſt. ἐφῆκα, Aor. 1. von ἐφίημι, w. ſ.

ἐφέλκω, (von ἐπί und ἕλκω) ich ziehe heran, ſchleppe; das Med. ἐφέλκομαι, ich ſchleppe mir nach, τί, etwas; πόδες ἐφελκόμενοι, Füße, welche man mühſam nachſchleppt, ſchwankende Füße: ψ, 696.

ἐφέπω, Imperf. ἐφεῖπον und ohne Augm. ἔφεπον, Fut. ἐφέψω, Aor. ἐπέσπον, Inf. ἐπισπεῖν, Partic. ἐπισπών, (von ἐπί und ἕπω) 1) ich verfolge, ſetze nach, mit und ohne nachfolgenden Acc.; 2) ich bedränge, treibe vorwärts, ἵππους τινί, die Roſſe gegen Jemand: π, 724; 3) ich betreibe, τί, etwas; ὑσμίνης στόμα ἐφέπειν (υ, 359), den Kampf in den erſten Reihen betreiben; πότμον ἐπισπεῖν, ſein Geſchick betreiben — ſich zuziehn; das Med. ἐφέπομαι, Aor. 2. Inf. ἐπισπέσθαι, Partic. ἐπισπόμενος, ich folge, τινί, Jemand; ποσσὶν ἐπισπέσθαι, ich eile mit den Füßen nach.

ἐφεσταώς, Partic. des ſynk. Perf. von ἐφίστημι, w. ſ.

ἐφέστιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἑστία) einen Heerd habend, anſäſſig.

ἐφετμή, ῆς, ἡ, (von ἐφίημι) der Auftrag, Befehl, das Geheiß, Gebot, bisweilen auch der Rath.

ἐφευρίσκω, Opt. Aor. 2. ἐφεύροιμι, (von ἐπί und εὑρίσκω) ich finde, treffe an; c. Acc.

ἐφημοσύνη, ης, ἡ, (von ἐφίημι) i. q. ἐφετμή, w. ſ.

ἔφησθα, ſt. ἔφης, 2te Perſ. Imperf. von φημί.

ἐφθίατο, ſt. ἔφθιντο, 3te Perſ. Plur. das Plusq.-perf. ἐφθίμην, welches letztere zuweilen auch ſynkopirter Aor. iſt, ſ. φθίνω.

ἐφιζάνω, (von ἐπί und ἱζάνω) ich ſitze dabei — darauf, c. Dat.

ἐφίημι, Fut. ἐφήσω, Aor. 1. ἐφέηκα und ἐφῆκα, Aor. 2. Imper. ἔφες, Conj. ἐφείω (ſ. ἐφῶ), Opt. ἐφείην, (von ἐπί und ἵημι) 1) ich ſende zu,

ſchicke zu, ſchleudere, ſchieße ab, τί, etwas, τινί, auf Jemand; 2) ich treibe an, reize, τινά, Jemand, mit folgendem Inf.; das Med. ἐφίεμαι, Fut. ἐφήσομαι, ich trage auf, befehle, τί, etwas, τινί, Jemand.

ἐφικνέομαι, Aor 2. ἐφικόμην, (von ἐπί und ἱκνέομαι) ich treffe worauf, c. Gen.

ἐφίστημι, Perf. ſynk. 3te Perſ. Plur. ἐφεστᾶσιν, Partic. ἐφεσταώς, Plusq.-perf. ἐφεστήκειν oder ἐφειστήκειν, 3te Perſ. Plur. ἐφέστασαν (ν, 133) ſt. ἐφειστήκεισαν, Aor. 2. ἐπέστην, (von ἐπί und ἵστημι) ich ſtelle darauf; allein im Perf., Plusq.-perf. und Aor. 2., worin es allein vorkömmt: 1) ich ſtehe darauf, ſtehe dabei, mit παρά, ἐπί τινι oder dem bloßen Dat.; 2) ich ſtehe entgegen, widerſtehe, τινί, Jemand; 3) ich ſtehe bevor.

ἐφόβηθεν, ſt. ἐφοβήθησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. Pass. von φοβέω.

ἐφομαρτέω, (von ἐπί und ὁμαρτέω) ich gehe mit, folge nach.

ἐφοπλίζω, Partic. Aor. 1. epiſch ἐφοπλίσσας, (von ἐπί und ὁπλίζω) ich bereite zu, τί, etwas, τινί, für Jemand; das Med. ἐφοπλίζομαι, ich bereite mir zu, τί, etwas.

ἐφοράω, (von ἐπί und ὁράω) ich überſehe, überſchaue, c. Acc.

ἐφορμάω, Aor. 1. ἐφώρμησα, (von ἐπί und ὁρμάω) ich rege dagegen an, errege, τί, etwas; Pass. ἐφορμάομαι, Aor. 1. Opt. ἐφορμηθείην, Partic. ἐφορμηθείς, 1) ich werde angeregt, werde angetrieben, c. Inf.; 2) ich breche los, ſtürme heran; 3) ich greife an, c. Acc.

ἐφυβρίζω, (von ἐπί und ὑβρίζω) ich behandle dazu ſchimpflich.

ἐφύπερθε, Adv. (von ἐπί und ὕπερθε) oben darüber, drüberhin.

ἔχαδον, Aor. 2. von χανδάνω, w. ſ.

ἔχεα, Aor. 1. von χέω, w. ſ.

ἐχεπευκής, ές, ὁ, ἡ, (von ἔχω und πεύκη) bitter, herbe, ſcharf; ein Beiwort des Geſchoſſes.

ἔχεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf., meiſtens mit dem Begriffe des Oftmaligen, von ἔχω.

ἐχεύατο, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. Med. von χέω.

ἐχέφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von ἔχω und φρήν) verſtändig, klug.

ἔχῃσθα, ſt. ἔχῃς, 2te Perſ. Sing. Conj. Praes. von ἔχω.

ἐχθαίρω, Aor. 1. ἤχθηρα, Opt. ἐχθήρεια, (von ἔχθος) ich haſſe, feinde an, c. Acc.

ἔχθιστος, η, ον, (Superl. von ἐχθρός) der, die, das verhaßteſte.

ἐχθοδοπέω, Inf. Aor. 1. ἐχθοδοπῆσαι, ich handle feindſelig, τινί, gegen Jemand.

ἔχθος, εος, τό, (ſcheint mit ἄχθος verwandt) die Feindſchaft, der Haß.

ἐχθρός, ά, όν, (von ἔχθος) verhaßt, zuwider.

ἔχμα, ατος, τό, (von ἔχω) 1) das Haltende, das Zurückhaltende, das Hinderniß; von Schutt oder Erde, welche das Waſſer im Kanale zurückhält; von Steinen, welche Schiffe; und Pfeilern, welche Thürme ſtützen, gebraucht; 2) das Zuſammenhaltende das Bindungsmittel.

ἔχω, Imperf. εἶχον, epiſch ἔχον, Fut. ἕξω und σχήσω, Aor. 2. ἔσχον, Conj. σχῶ, Inf. σχεῖν, Partic. σχών, 1) ich habe, habe inne, beſitze, c. Acc., z. E. θαλερὴν παράκοιτιν ἔχ., eine blühende Gattinn haben; κούρην τινὸς ἔχειν, (sc. ἄλοχον) die Tochter Jemandes zur Frau haben ν, 173; ἐπιδευὲς ἔχειν τι-

νός, Mangel woran haben, etwas entbehren; τέλος ἔχ., ein Ende haben, vollendet seyn; κότον ἔχ., Zorn haben, zürnen; ἶσόν τινι γέρας ἔχ., ein gleiches Ehrengeschenk mit Jemand haben; πόνον ἔχ., Noth haben; oft wird der Zustand als Subject gesetzt und die Person steht im Acc., z. E. ὕπνος ἔχε Δία, der Schlaf hatte den Zeus, st. Zeus schlief; ὡς δ' ὅτ' ἂν ὠδίνουσαν ἔχῃ βέλος ὀξὺ γυναῖκα, wie die Gebährende der Pfeil des Schmerzes durchdringt; 2) ich halte, τί, etwas, χερσίν oder ἐν χερσίν, auch μετὰ χερσίν (λ, 4), in den Händen; aber χειρός τινα ἔχ., Jemand bei der Hand halten; φυλακὰς ἔχ., Wache halten; oft steht ἔχω für seine Composita, daher: ich halte zurück, halte fest, halte an, halte auf, halte hoch, halte aus, ertrage, trage, halte zu, halte wohin, richte wohin oder lenke wohin, halte ab, u. s. w. 3) ich befinde mich in einem Zustande und bleibe darin, ich halte mich; 4) ich vermag, kann, z. E. οὔπως ἔτι εἶχεν, er konnte noch nicht; sehr oft ist es dann mit dem Infinit. verbunden; das Pass. hat die Bedeutung: ich werde besessen; daher bald: ich werde ergriffen, τινί, wovon; bald: ich gehöre an; τινί, Jemand. Das Med. ἔχομαι, Fut. ἕξομαι und σχήσομαι, Aor. 2. ἐσχόμην, Opt. σχοίμην, 1) ich bin in der Gewalt, hänge ab, mit μετά, ἔν τινι, oder dem bloßen Dat. der Pers., wovon; 2) ich halte mich, z. E. κρατερῶς (ρ, 559), tapfer, daher auch: ich leiste Widerstand, widerstehe, halte aus, τί, etwas; 3) ich enthalte mich, lasse ab, τινός, wovon; auch ohne Casus, z. E. φωνὴ ἔσχετο, die Stimme stockte; τῇ ἔσχετο ἔγχος ν, 272: ὕδωρ σχέτο φ, 345; 4) ich hafte, bleibe stecken, ἔν τινι, in einer Sache; 5) ich halte mir vor, τί, etwas.

ἔω st. ὦ, Conj. Praes. von εἰμί, ich bin.

ἕω, ungebräuchliches Stammwort von ἵημι, ἕζω und ἕννυμι.

ἐῶ, contr. st. ἐάω, w. s.

ἑῷ, Dat. von ἑός, sein.

ἔωθα, ich bin gewohnt, Perf. zu ἔθω, ionisch s. εἴωθα.

ἐώκει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. zu εἴκω, w. s.

ἐώλπει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. zu ἔλπω, w. s.

ἐῶμεν, ἐπεί χ' ἐῶμεν πολέμοιο (τ, 402), da wir satt sind des Kriegs; wird von einem ungebräuchlichen ἕω, ich bin satt, abgeleitet.

ἐών st. ὤν, Partic. Praes. von εἰμί.

ἐωνοχόει, 3te Pers. Sing. Imperf. von οἰνοχοέω, w. s.

ἕως, Adv. s. εἶως.

ἔωσι, st. ὦσι, 3te Pers. Plur. Conj. Praes. von εἰμί, ich bin.

ἑωσφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἕως und φέρω) morgenbringend; als Subst. der Morgenstern: ψ, 226.

Z.

Z, der sechste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des sechsten Gesanges.

ζα, eine untrennbare Vorsilbe, aus διά entstanden, oder vielmehr davon nur dialektisch verschieden; sie verstärkt

die Bedeutung des Worts, mit dem sie verbunden ist.

ζαής, έος, ὁ, ἡ, (von ζα und ἄημι) heftig wehend, stürmisch; ein Beiwort von ἄνεμος.

ζάθεος, έη, εον, (von ζα und θεός) sehr göttlich, heilig; ein Beiwort von Oertern, in sofern sie von Göttern bewohnt gedacht werden.

ζάκοτος, ου, ὁ, ἡ, (von ζα und κότος) sehr zornig.

Ζάκυνθος, ου, ἡ, Zakynthos, eine Insel in der Nähe von Ithaka.

ζατρεφής, έος, ὁ, ἡ, (von ζα und τρέφω) gut genährt, fett, feist.

ζαφλεγής, έος, ὁ, ἡ, (von ζα und φλέγω) eigentlich: stark brennend; sodann metaph. feurig, munter: φ, 465.

ζαχρηής, έος, ὁ, ἡ, (von ζα und χράω) heftig losgehend, ungestüm, stark; ein Beiwort von Kriegern und Winden.

ζάω, contr. ζῶ, im Partic. Praes. ζῶν, (verwandt mit ἄω, ἄημι) ich lebe (α, 88 ζῶντος).

ζειδωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ζειά und δωρέω) Getreide gebend, Nahrung sprossend; ein Beiwort der Erde.

ζεύγλη, ης, ἡ, (von ζεύγνυμι) der Jochkranz; der Theil des Joches, welcher um den Hals jedes einzelnen Pferdes ging.

ζεύγνυμι und ζευγνύω, Inf. Praes. ζευγνύμεν, oder, wie andere schreiben, ζευγνῦμεν (π, 145), Imperf. ζεύγνυον st. ἐζεύγνυον, 3te Pers. Plur. ζεύγνυσαν s. ἐζεύγνυσαν (ω, 783), (von der ungebräuchl. Grundform ζεύγω, ζεύξω) ζεῦξα s. ἔζευξα, Conj. ζεύξω, Inf. ζεῦξαι, Opt. ζεύξεια, Partic. Perf. Pass. ἐζευγμένος, ich verbinde zu zwei, ich joche an, spanne an, c. Acc., z. E. βόας ἡμιόνους τε ὑπ' ἀμάξῃσιν, ich spanne Stiere und Mäuler an Lastwagen; 2) ich verbinde, schließe zusammen, von Thürflügeln. Das Med. ζεύγνυμαι, ich spanne für mich an oder spanne an, ἵππους, meine Rosse.

ζεῦγος, εος, τό, (von ζεύγνυμι) das Joch.

Ζεύς, Gen. Ζηνός, Dat. Ζηνί, Acc. Ζῆνα, Voc. Ζεῦ, und von dem im Nom. ungebräuchlichen Δίς: Gen. Διός, Dat. Διΐ, Acc. Δία, ὁ, Zeus; er ist der Sohn des Kronos (Κρονίων, Κρονίδης), der Preiswürdigste, Höchste und Weiseste unter den Göttern (κύδιστος, μέγιστος, ἄναξ, μητίετα), der Vater der Menschen und Götter (πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε); sein Thron ist auf dem Olympos (Ὀλύμπιος), er sammelt Wolken, sendet Regen (νεφεληγερέτα, κελαινεφής), erregt Gewitter (τερπικέραυνος, εὐρύοπα, ὑψιβρεμέτης, ἐριβρεμέτης), hat das Königthum eingesetzt, schützt die gesetzliche Obrigkeit, waltet über alles göttliche und menschliche Recht, besonders über den Eid und die Gastfreundschaft (ξείνιος). Seine Schwester und Gemahlinn ist Hera.

Ζέφυρος, οιο, ὁ, (wahrscheinlich von ζόφος) 1) Zephyros, der Abend- oder Westwind, gewöhnlich als sehr schnell und stürmisch wehend vorkommend; 2) als Gottheit, der Gemahl der Harpyie Podarge, mit welcher er die Stuten des Achilles erzeugte (π, 150 sq.).

ζέω, 3te Pers. Sing. Praes. ζεῖ, Imperf. ζέον, Aor. 1. ζέσσα episch st. ἔζεον und ἔζεσα, ich siede, koche, brodle auf.

Ζήν, ungebräuchlicher Nom. zu Ζηνός, u. s. w., s. Ζεύς.

ζητέω, ich suche, suche auf, τινά, Jemand.

ζόφος, ου, ὁ, (verwandt mit δνόφος, κνέφας) das Dunkel; daher 1) die dunkle oder Schattenseite der Erdscheibe, der Abend, als Himmelsgegend; 2) das Dunkel, das Schattenreich, die Unterwelt.

ζυγόδεσμον, ου, τό, (von ζυγόν und δεσμός) der Jochriemen; ein Riemen, womit das Joch des Zugthieres an der Deichsel befestigt wurde: ω, 270.

ζυγόν, οῦ, τό, (von ζεύγνυμι) 1) das Joch für Zugthiere; 2) der Steg an der Leier, welcher beide Hörner verbindet und woran die Saiten befestigt sind.

ζυγόφιν, epischer Gen. st. ζυγοῦ, von ζυγόν.

ζωάγρια, ων, τά, (von ζωός und ἀγρεύω) die Belohnung oder der Dank für die Rettung oder Erhaltung des Lebens (σ, 407).

ζωγρέω, (von ζωός und dem veralteten ἀγρέω, wovon noch ἄγρει übrig) 1) ich nehme lebendig gefangen, τινά, Jemand, statt ihn zu tödten; 2) ich belebe, erfrische wieder zum Leben, c. Acc.

ζῶμα, ατος, τό, (von ζώννυμι) 1) das Unterkleid oder Wams der Heroen, welches bis auf die Hüften reichte; 2) der Schaamgürtel: ψ, 683.

ζώνη, ης, ἡ, (von ζώννυμι) 1) der Gürtel oder die Leibbinde der Damen, welcher oberhalb der Hüfte um den Leib gelegt wurde; 2) die Gegend am Körper über den Hüften, und da sich hieran der dickere oder schlankere Bau des Körpers zeigt, β, 479, die Schlankheit, der schlanke Wuchs.

ζώννυμι, ich gürte; das Med. ζώννυμαι, Aor. 1. ἐζωσάμην, 1) ich gürte mich, lege mir an, bald c. Dat., bald c. Acc. der Sache, womit es geschieht, z. E. ζ. ζώνην, sich den Leibgürtel umlegen; ζ. χαλκόν, das Schwerdt sich anlegen, d. h. sich zum Kampfe rüsten, welche Bedeutung es auch ohne χαλκόν hat.

ζωννυσκόμην, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von ζώννυμαι.

ζωός, ή, όν, (von ζώω) lebend, lebendig; ζωοί, οἱ, die Lebenden, entgegengesetzt den Todten.

ζωρός, οῦ, ὁ, ἡ, im Compar. ζωρότερος, (mit ζωός verwandt) kräftiger, feuriger; ζωρότερον (sc. οἶνον) κέραιε, mische feurigern Wein, d. h. mische weniger Wasser darunter. (ι, 208).

ζώς, ὁ, ἡ, im Acc. ζών, seltnere Form f. ζωός, w. s. (π, 445).

ζωστήρ, ῆρος, ὁ, (von ζώννυμι) der Gürtel, die Leibbinde, welche die Krieger sich oberhalb der Hüften um den Leib legten.

ζώω, (epische Form für ζάω) ich lebe; τυτθὸν ἔτι ζώειν, nur wenig noch leben, von einem Greise gesagt, den Alter und Kummer niederdrücken; θεοὶ ῥεῖα ζώοντες, die leicht d. h. mühelos lebenden Götter.

H.

H, der siebente Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer, Zeichen des siebenten Gesanges.

ἤ, episch ἠέ, 1) Partic. disjunct. oder; ἤ — ἤ oder ἠέ, entweder — oder, es sei nun daß — oder; folgt auf ἤ mehrmals ἤ, so wird das erste mit entweder und jedes folgende mit oder übersetzt; mit μέν und δέ verbunden, als ἠμέν — ἠδέ, nicht nur — sondern auch, sowohl — als auch; 2) Partic. interrog. in der indirecten Frage: ob; selten steht ein ἤ allein, gewöhnlich: πότερα — ἤ, ob — oder. Bisweilen steht scheinbar ἤ auch in directen Fragen, wenn eine allgemeine Frage vorangegangen ist und der Fragende die muthmaßliche Antwort nachschickt, wo wir es mit etwa übersetzen können; 3) Partic. compar. als, nach Comparativen und Wörtern, die als solche gedacht werden sollen.

ἦ, 1) in der Frage das lat. *num* und *an*; 2) außer der Frage eine Versicherungspartikel: gewiß, wahrlich; häufig ist es mit andern Partikeln verbunden, z. E. ἦ γάρ, denn wahrhaftig; ἦ μήν oder ἦ μάν, auch ἦ μέν, gewiß, wahrhaftig, ja wahrlich; ἦ μάλα, ganz gewiß, ἦ μὲν δή, freilich wohl, u. s. w.

ἦ, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἠμί, i. q. φημί, ich sage.

ἡ, Fem. des Artic. Praepos. von ὁ, ἡ, τό, der, die, das.

ἥ, 1) Fem. des Pron. rel. ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches; 2) Fem. des Pron. possess. ὅς, ἥ, ὅν, sein, seine, sein, s. ἑός, ἑή, ἑόν.

ᾗ, 1) Dat. Fem. des Pron. relat.; 2) st. ᾗ, von ἑός; 3) als Adv. a) wo, wohin; b) wie.

ἦα, st. ἦν, Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἠβαιός, ά, όν, (nach einigen von βαιός und dem pleonastischen η, nach andern von ἥβη) jung, klein, wenig, gering; das Neutr. ἠβαιόν steht als Adv. ein wenig.

ἡβάω, Partic. Praes. ἡβῶν, Opt. Praes. ἡβῷμι st. ἡβάοιμι, Partic. Aor. 1. ἡβήσας, (von ἥβη) ich bin mannbar, habe männliche Kraft und Stärke, blühe in Jugendkraft.

ἥβη, ης, ἡ, 1) die Mannbarkeit, das männliche Alter, die Völligkeit des ausgewachsenen Körpers; 2) die männliche Kraft und Stärke; 3) Ἥβη, Hebe, die Mundschenkinn der Götter.

ἡβώοιμι, homerischer Opt. Praes., ebenso Partic. ἡβώων, ἡβώωσα f. ἡβῷμι, ἡβῶν, ἡβῶσα, von ἡβάω, w. s.

ἤγαγον und ἠγαγόμην, Aor. 2. Act. und Med. zu ἄγω.

ἠγάθεος, έη, εον, (von ἄγαν und θεῖος) göttlich, heilig; ein Beiwort von Städten, Ländern und Bergen.

ἠγάασσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von ἀγάομαι, episch f. ἠγάσατο.

ἦγε, Fem. von ὄγε, w. s.

ἤγειρα, Aor. 1. zu ἀγείρω und ἐγείρω, w. s.

ἡγεμονεύω, Fut. ἡγεμονεύσω, (von ἡγεμών) 1) ich gehe voran, führe, bahne, ῥόον ὕδατι ἀπὸ κρήνης (φ, 258), einen Abfluß dem Wasser von der Quelle; 2) ich führe an, c. Gen., selten c. Dat. der Person.

ἡγεμών, όνος, ὁ, (von ἡγέομαι) der Führer, Anführer, Gebieter.

ἡγέομαι, Fut. ἡγήσομαι, Aor. 1. ἡγησάμην, (von ἄγω) ich gehe voran, führe an, bin Anführer, c. Gen. und Dat.; ἡγ. νήεσσιν Ἀχαιῶν Ἴλιον εἴσω, ich leite die Schiffe der Achäer nach Ilium; (eigentlich sc. τὴν ὁδόν); ἡγ. Ἕλλησιν ἐπὶ στίχας, ich führe die Hellenen in Schlachtreihen oder in Schlachten.

ἠγερέθομαι, epiſch wie ἀγερέθομαι, ſt. ἀγείρομαι.

ἠγερέομαι, Inf. ἠγερέεσθαι, wie das vorige Wort poetiſche Form für ἀγείρομαι, ich verſammle mich.

ἤγερθεν, ſt. ἠγέρθησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. Pass. von ἀγείρω, w. ſ.

ἡγήτωρ, ορος, ὁ, i. q. ἡγεμών, der Anführer, Heerführer.

ἠγνοίησα, dichter. ſt. ἠγνόησα, Aor. 1. von ἀγνοιέω ſt. ἀγνοέω.

ἠγοράασθε, ſt. ἠγορᾶσθε, 2te Perſ. Plur. Imperf. von ἀγοράομαι, w. ſ.

ἠγορόωντο, ſt. ἠγορῶντο, 3te Perſ. Plur. Imperf. von ἀγοράομαι, w. ſ.

ἠδέ, eigentlich ἦ δέ, oder aber, oder auch; wenn ἠμέν vorhergeht, oder τέ — ἠδέ, ſowohl — als auch; 2) und; aber ἠδὲ καὶ heißt und auch; bloß epiſch iſt τὲ ἠδὲ, τ' ἠδέ, wie α, 400 u. ſonſt.

ἥδε, Fem. von ὅδε, w. ſ.

ἤδεα, 1ſte Perſ. (ſt. ἤδειν), ἤδεε und ἤδη (ſt. ἤδει) 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. zu εἴδω, w. ſ.

ἤδη, Adv. ſchon, bereits; mit dem Fut. nun, jetzt.

ἦδος, εος, τό, (von ἥδομαι) das Vergnügen, die Freude, der Nutzen; ἀλλὰ τί μοι τῶν ἦδος; aber was nützt mir dies? σ, 80.

ἡδυεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἡδύς und ἔπος) ſüßredend, angenehm ſprechend; ein Beiwort des Neſtor.

ἡδύς, εῖα, ύ, (von ἀνδάνω) angenehm, ſüß, lieblich, z. E. ὕπνος ἡδ., ein ſüßer, erquickender Schlaf; das Neutr. ἡδύ ſteht oft als Adv., z. E. ἡδὺ γελᾷν, herzlich lachen: ψ, 784.

ἠέ, i. q. ἤ, w. ſ.

ἦε, 3te Perſ. Sing. von ἦα, dem Imperf. von εἶμι, w. ſ.

ἠείδεις, epiſch gedehnt ſt. ἤδεις, 2te Perſ. Sing. Plusq.-perf. zu εἴδω, w. ſ.

ἤειρα, Aor. 1. von ἀείρω, w. ſ.

Ἠέλιος, οιο und ου, ὁ, poet. ſ. Ἥλιος, 1) Helios, der Sonnengott; 2) die Sonne; πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, nach der Sonnenſeite oder Lichtſeite der Erdſcheibe, nach Morgen.

ἦεν, poet. ſt. ἦν, 3te Perſ. Sing. Imperf. von εἰμί.

ἠέπερ, Adv. (von ἠέ und πέρ) i. q. ἤπερ, als.

ἠερέθομαι, (von ἀείρω) ich hänge, ſchwebe: auch metaph. für ſchwankend ſein: γ, 108.

ἠέρι, Dat. von dem im Nom. ungebräuchlichen ἠήρ, wofür ἀήρ, Dunſt, feiner Nebel, Dunkelheit.

ἠέριος, ίη, ιον, homeriſch ſ. ἀέριος, (von ἠήρ, i. q. ἀήρ) im Morgennebel, in neblichter Frühe, frühmorgens.

ἠεροειδής, έος, ὁ, ἡ, ſt. ἀεροειδ., (von ἀήρ und εἶδος) luftartig, bläulich, von der bläulichen Farbe aller Gegenſtände, die wir in einiger Entfernung durch die Luft ſehen; ein Beiwort des Meeres; das Neutr. ſteht als Adv.: ἠεροειδὲς ἰδεῖν, in bläuliche Ferne ſehn.

ἠερόεις, εσσα, εν, (ſt. ἀερόεις, von ἀήρ) nebelig, dunkel, finſter; ein Beiwort der Unterwelt und der Schattenſeite der Erdſcheibe.

ἠεροφοῖτις, ιος, ἡ, (von ἀήρ und φοιτάω) im Finstern wandelnd; ein Beiwort der Erinnys.

ἠερόφωνος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀήρ und φωνή) die Luft durchschallend, hellrufend, hellstimmig; ein Beiwort der Herolde: σ, 505.

ἦην, i. q. ἦν, Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἠήρ, ungebräuchlicher Nom. zu ἠέρος, ἠέρι, ἠέρα, wozu der gebräuchliche Nom. ἀήρ, w. s.

ἠθεῖος, εἰη, εῖον, (von ἦθος, ἠθάς) lieb, traut, werth; gewöhnlich in der Anrede als Subst.: Theuerster! Lieber! ἠθεῖη κεφαλή (ψ, 94), trauteste Seele!

ἤθελον, Imperf. von ἐθέλω, w. s.

ηθος, εος, τό, (von ἔθω) die Gewohnheit, der gewohnte Aufenthalt.

ἤι', st. ἤιε, 3te Pers. Sing. Imperf. von εἶμι, ich gehe.

ἴα, ων, τά, (von εἶμι) eigentlich: die Reisekost, sodann überhaupt: die Nahrung; von Thieren: der Fraß.

ἴθεος, ου, ὁ, der unverheirathete Jüngling.

ἴιξεν, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von ἀΐσσω, w. s.

ἰόεις, εσσα, εν, (von ἰών) geufert, mit schroffen Ufern versehn; ein Beiwort des Skamander.

ἴος, ου, ὁ, (wahrscheinlich von dem Anrufe ἴ oder ἰή, womit man den Phöbus anrief) der Angerufene; ein Beiwort des Phöbus.

ἴσαν, homerisch st. ἦσαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von εἰμί.

ἴσκομεν, 1ste Pers. Plur. Imperf. von ἴσκω, w. s.

ἴχθη und ἴχθησαν, 3te Pers. Sing. und Plur. Aor. 1. Pass. von ἀΐσσω, w. s.

ἰών, όνος, ἡ, das Gestade, Meerufer.

ἦκα, Adv. (mit ἥσσων, ἥκιστα verwandt) schwach, sachte, leise, gelinde, ein wenig.

ἧκα, Aor. 1. von ἵημι, w. s.

ἠκέσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von ἀκέομαι, w. s.

ἄκεστος, η, ον, (von α und κεντέω) noch nicht mit dem Ochsenstachel gestochen, ungestachelt, d. h. noch nicht bejocht, ungebändigt; Beiwort eines Rindes.

ἥκιστος, η, ον, (Superl. zu ἧσσων) sehr gering, untauglich; ἥκ. ἐλαυνέμεν, der unkundigste im Fahren: ψ, 531.

ἥκω, (mit ἵκω verwandt ich komme; das Praesens hat die Perfect-Bedeutung; μάλα τηλόθεν ἥκω, ich bin sehr weit hergekommen.

ἠλακάτη, ης, ἡ, eigentlich: das Rohr; sodann die Spindel, der Spinnrocken.

ἠλασάμεσθα, st. ἠλασάμεθα, 1ste Pers. Plur. Aor. 1. Med. zu ἐλαύνω.

ἤλασαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. zu ἐλαύνω, w. s.

ἠλασκάζω, (aus ἠλάσκω verlängert) ich streife umher, ὑπὸ πτόλιν, dicht um die Stadt: σ, 281.

ἠλάσκω, (von ἀλάομαι) ich schweife herum, schwärme herum, κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον, um die Hürde.

ἠλέκτωρ, ορος, ὁ, die strahlende Sonne, mit und ohne Ὑπερίων: siehe τ, 398.

ἠλήλατο, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. von ἐλαύνω, w. s.

ἠλίβατος, ου, ὁ, ἡ, (Ableitung ungewiß, einige von ἦλιος und βαίνω, andre von ἀλιτεῖν) sonnenhoch, hoch; ein Beiwort von Felsen, die sich emporstrecken und daher länger von der Sonne beschienen werden.

ἤλιθα, Adv. (von ἄλις) hinlänglich; stets mit πολύς verbunden, welches es verstärkt.

ἡλικίη, ης, ἡ, f. ἡλικία, (von ἧλιξ) 1) die Gleichaltrigkeit, die Jugendgenossenschaft; 2) das Alter, Lebensalter, χ, 419. Greisenalter.

ἤλιτεν, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἁλιταίνω, w. s.

ἠλιτόμηνος, ου, ὁ, ἡ, (von ἤλιτον, ἁλιταίνω und μήν) den Monat verfehlend, unzeitig geboren: τ, 118.

ἧλος, ου, ὁ, der Nagel, Buckel; auch von Erhöhungen, die dem Nagelkopfe gleichen.

ἠλός, ή, όν, (von ἄλη, ἀλάομαι) bethört; φρένας ἠλ., an Sinnen bethört, sinnlos.

ἤλυθον, Aor. 2. zu ἔρχομαι, w. s.

ἤλυξα, Aor. 1. zu ἀλύσκω, w. s.

ἧλφον, epischer Aor. 2. von der ungebräuchlichen Form ἄλφω, die in ἀλφαίνω verlängert ward; s. ἀλφαίνω.

ἧμα, ατος, τό, (von ἵημι) das Werfen, der Wurf, Speerwurf.

ἠμαθόεις, εσσα, εν, doch ist ἠμαθόεις bei Homer gen. com. st. ἀμαθόεις, (von ἄμαθος) sandig; ein Beiwort von Pylos.

ἧμαι, Imper. ἧσο, Inf. ἧσθαι, Imperf. ἧμην, eigentlich Perf. und Plusq.-perf. von dem ungebräuchlichen ἕω, st. εἶμαι, εἵμην, 3te Pers. Plur. ἕαται und ἕατο, dichter. st. ἕαται oder ἧνται, und ἕατο oder ἧντο: ich bin gelegt oder gesetzt, daher: 1) ich sitze, liege, ἐν θαλάμῳ, im Gemache, παρὰ κλισίῃ, neben dem Zelte; bisweilen liegt auch der Begriff: ich sitze müßig da, darin; 2) ich halte mich auf, ἐν βένθεσιν ἁλός, in den Tiefen des Meeres (von der Thetis σ, 36).

ἦμαρ, ατος, τό, der Tag; ἦμ. χειμέριον und ὀπωρινόν, der Wintertag, der Herbsttag; μέσον ἦμ., die Mitte des Tages, der Mittag; κακὸν ἦμ., der Tag des Unglücks; ἐλεύθερον ἦμ., der Tag der Freiheit; ἀναγκαῖον ἦμ., der Tag der Knechtschaft; ὀλέθριον ἦμ., der Tag des Verderbens; νηλεὲς und αἴσιμον ἦμ., der grause — der verhängnißvolle Tag, d. h. der Todestag; ὀρφανικὸν ἦμ., der Tag der Verwaisung; ἦμαρ ἄξιον πάντων, ein Tag, der aller andern Tage werth ist, d. h. besser als alle, der Glückstag; ἐπ' ἤματι, einen Tag lang; ἤματα πάντα, alle Tage, d. h. immer.

ἡμάτιος, ίη, ιον, (von ἦμαρ) eigentlich bei, am Tage; aber ι, 72 heißt es täglich.

ἤμβροτον, s. ἁμαρτάνω.

ἡμεῖς, Gen. ἡμείων, ἡμέων und ἡμῶν Dat. ἡμῖν, Acc. ἡμέας und ἡμᾶς, Plur. von ἐγώ, ich; daher: wir, unser, u. s. w.

ἡμέν, s. ἤ und ἠδέ.

ἡμέρη, ης, ἡ, st. ἡμέρα (von ἦμαρ) der Tag.

ἡμέτερος, α, ον, (von ἡμεῖς) unser; ἐφ' ἡμέτερα νέεσθαι, zu dem Unsrigen zurückkehren, d. h. nach Hause zurückkehren (ι, 619).

ἠμί, Imperf. ἦν, 3te Pers. Sing. ἦ, (von φημί) ich rede, spreche, sage.

ἡμι- halb, in Zusammensetzungen, aus ἥμισυ entstanden.

ἡμιδαής, έος, ὁ, ἡ, (von ἡμι und δαΐω) halbverbrannt.

ἡμίθεος, ου, ὁ, ἡ, (von ἡμι und θεός) halbgöttlich; ἄνδρες ἡμίθεοι, die Halbgötter, Heroen.

ἡμιόνειος, εἰη, ειον, (von ἡμίονος) den Maulesel betreffend, ἅμαξα ἡμ., (ω, 189) ein mit Mauleseln bespannter Wagen; ζυγὸν ἡμ., das Maulesseljoch: ω, 268.

ἡμίονος, οιο und ου, ὁ, ἡ, der Maul-

esel, das Maulthier; βρέφος ἡμ., das Mauleselfüllen: ψ, 266.

ἡμιπέλεκκον, ου, τό, (von ἡμι und πέλεκυς) die halbe Axt, d. h. die einschneidige Axt, entgegengesetzt der zweischneidigen: ψ, 851.

ἥμισυς, σεια, συ, (mit μέσος verwandt) halb, zur Hälfte; das Neutr. als Subst., z. E. ἥμισυ βασιληΐδος τιμῆς, die Hälfte der königlichen Würde: ἥμισυ ἐνάρων (ρ, 231).

ἡμιτάλαντον, ου, τό, (von ἡμι und τάλαντον) das halbe Talent.

ἡμιτελής, ές, ὁ, ἡ, (von ἡμι und τέλος) halb vollendet; δόμος ἡμ., ein verwaisetes d. h. von einem Ehegenossen verlassenes Haus (β, 701).

ἦμος, nachdem, als; stets im Vordersatze, im Nachsatze δὴ τότε oder καὶ τότε, da nun; oder ἦμος — τῆμος, indeß — unterdessen, während — so.

ἠμύω, (μύω) Aor. 1. ἤμυσα, Opt. ἡμύσειαν, 1) ich neige mich, senke mich, καρήατι (τ, 405), mit dem Haupte; aber auch κάρη ἤμυσε, das Haupt senkte sich; 2) metaph. ich sinke, falle; von Städten, welche zerstört werden.

ἥμων, ονος, (von ἵημι) der Werfer, Wurfspießwerfer, Speerfender: (ψ, 886).

ἤμων, Imperf. von ἀμάω, w. s.

ἤν, Conj. c. Conj., contr. aus ἐάν, (von εἰ und ἄν) wenn, ob.

ἦν, Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἥν, Acc. Sing. Fem. des Pron. rel. ὅς, ἥ, ὅ, w. s.

ἦν, Acc. Sing. Fem. des Pron. poss. ὅς, ἥ, ὅν s. ἑός, ἑή, ἑόν, w. s.

ἠναίνετο, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἀναίνομαι.

ἤνδανε, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἀνδάνω.

ἠνείκαντο, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Med. zu φέρω, w. s.

ἠνεμόεις, εσσα, εν, (von ἄνεμος) windig, dem Winde ausgesetzt; ein Beiwort von hohen Oertern, Bäumen und vorzüglich der Burg Ilions.

ἤνησα, homerisch s. ἤνεσα, Aor. 1. von αἰνέω, w. s.

ἡνία, ων, τά, die Zügel.

ἡνιοχεύς, ῆος, ὁ, i. q. ἡνίοχος, w. s.

ἡνιοχεύω, (von ἡνιοχεύς) ich halte die Zügel, lenke die Rosse.

ἡνίοχος, οιο, ὁ, (von ἡνία und ἔχω) der Zügelführer, Wagenlenker, Wagenführer.

ἠνίπαπε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu ἐνίπτω, w. s.

ἦνις, ιος, im Acc. Plur. ἤνῑς, st. ἤνιας, (von εἷς, ἑνός und ἕνος) ein Jahr alt, jährig.

ἠνορέη, ης, ἡ, st. —έα, (von ἀνήρ) die Mannheit, Stärke, der Muth, die Männerwürde.

ἠνορέῃφι, poet. Dat. st. ἠνορέῃ.

ἤνοψ, οπος, ὁ, glänzend; ein Beiwort von χαλκός (π, 408).

ἤνπερ, (von ἤν und πέρ) wenn auch: τ, 32.

ἦνπερ, Acc. Fem. Sing. von ὅσπερ, w. s.

ἤντησα, Aor. 1. von ἀντάω.

ἥντινα, Acc. Fem. Sing. von ὅστις.

ἦντο, 3te Pers. Plur. Imperf. von ἧμαι.

ἠνώγει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. zu ἄνωγα.

ἠνώγεον und ἤνωγον, Imperf. von ἀνώγω und ἀνωγέω.

ἧπαρ, ατος, τό, die Leber.

ἠπεδανός, ή, όν, (nach einigen mit ἤπιος gleiches Ursprungs, nach andern von α und πέδον) nicht fest stehend, schwach.

ἤπειρος, οιο, ἡ, (wahrscheinlich von ἄπειρος, sc. γῆ) das feste Land.

ἦπερ, eigentlich Dat. Fem. von ὅσπερ, ſodann als Adv. 1) wo, wohin; 2) wie etwa.

ἤπερ, (von ἤ und πέρ) als etwa.

ἠπεροπευτής, οῦ, ὁ, (von ἠπεροπεύω) der Betrüger, Täuſcher.

ἠπεροπεύω, (wahrſcheinlich mit ἠπύω, εἰπεῖν, ἔπος verwandt) ich betrüge, täuſche, überliſte, τινά, Jemand.

ἠπιόδωρος, ον, ὁ, ἡ, (von ἤπιος und δῶρον) gern gebend, gütig, ſanft.

ἤπιος, ία, ιον, (von ἔπος, εἰπεῖν) der mit ſich reden läßt, gütig, ſanft, mild; ἤπιόν τινι εἶναι, wohlwollend gegen Jemand geſinnt ſein; ἤπ. δήνεα, milde Gedanken oder Entſchlüſſe; ἤπ. φάρμακα, lindernde Heilmittel.

ἠπύτης und ἠπύτα, ου, ὁ, (von ἠπύω) der Lautrufer.

ἠπύω, (mit εἰπεῖν verwandt) ich rufe, ſchreie; vom Winde: ich brauſe.

ἦρα, eigentlich ein Neutr. plur., nur vorkommend in der Redensart: ἦρα φέρειν τινί, Jemand willfahren, zu Gunſten handeln, gefällig ſein. Die wahrſcheinliche Ableitung iſt von ἄρω, ſ. ἐπίηρα.

ἠράμεθα, 1ſte Perſ. Plur. Aor. 1. Med. von αἴρω, w. ſ.

ἤραρε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von ἄρω, w. ſ.

ἤρατ', i. q. ἤρατο, ſ. ἀείρω.

ἠρᾶτο, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἀράομαι, w. ſ.

Ἥρη, ης, ἡ, ioniſch ſt. Ἥρα, Hera, die Tochter des Kronos und der Rhea, Schweſter und Gemahlinn des Zeus.

ἦρει, 3te Perſ. Sing. Imperf. von αἴρέω, w. ſ.

ἠρήρει, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. von ἄρω, w. ſ.

ἠρήρειστο, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. von ἐρείδω, w. ſ.

ἦρι, Adv. (mit ἠήρ, i. q. ἀήρ und ἠώς verwandt) in der Frühe, frühmorgens.

ἠριγένεια, ης, ἡ, (von ἦρι und γίγνομαι) vom Morgen erzeugt, in der Frühe geboren; ein Beiwort der Morgenröthe.

ἤριξε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von ἐρείκω, w. ſ.

ἠρίον, ου, τό, (von ἔρα) der Erdhügel, Grabhügel: ψ, 126.

ἤριπε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von ἐρείπω, w. ſ.

ἤρκεσα, Aor. 1. von ἀρκέω, w. ſ.

ἤρυγεν, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von ἐρεύγω, w. ſ.

ἠρύκακε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von ἐρύκω, w. ſ.

ἠρώησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. von ἐρωέω, w. ſ.

ἥρως, ωος, ὁ, im Dat. ἥρῳ ſt. ἥρωΐ, der Heros, ein ehrendes Beiwort vornehmer Perſonen, wie früher unſer deutſches Herr.

ἧς und ἧσιν, ſt. αἷς, Dat. Plur. Fem. von ὅς, ἥ, ὅ, welcher, und ſt. ἑαῖς, von ὅς, ἥ, ὅν, ſein, für ἑός u. ſ. w.

ἥσει, 3te Perſ. Sing. Fut. von ἵημι, w. ſ. aber ἧσιν (o. 359) iſt Conj. Aor. 2. von ἵημι, wenn nicht mit andern ἥσει geleſen werden muß.

ἧσθα, ſt. ἦς, 2te Perſ. Sing. Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἤσχειν ſt. ἤσχεεν oder ἤσχει, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἀσχέω, w. ſ.

ἧσι (τ, 202) ſt. ἧ, Conj. Praes. von εἰμί.

ἤσχηται, 3te Perſ. Sing. Perf. Pass. von ἀσχέω, w. ſ.

ἧσο, Imper. von ἧμαι, w. ſ.

ἥσσων, ονος, ὁ, ἡ, (wahrſcheinlich Compar. von ἦκα) geringer, weniger, ſchwächer.

ἧστε, Gen. Fem. von ὅστε, w. ſ.

ἧστην, 3te Perſ. Dual. Imperf. von εἰμί.

ἧστο, 3te Perſ. Sing. Imperf. (eigentlich Plusq.-perf.) von ἧμαι, w. ſ.

ἡσύχιος, ου, ὁ, ἡ, poet. ſt. ἥσυχος, ruhig, in Ruhe, in der Stille; das Neutr. Sing. ſteht als Adv.

ἡσχυμμένος, Partic. Perf. Pass. von αἰσχύνω, w. ſ.

ἤσχυνα, Aor. 1. zu αἰσχύνω, w. ſ.

ἥσω, Fut. zu ἵημι, w. ſ.

ἧτε, Fem. von ὅστε, w. ſ.

ἧτεεν, 3te Perſ. Sing. Imperf. von αἰτέω, w. ſ.

ἥτις, Fem. von ὅστις, w. ſ.

ἠτιάᾶσθε, ſt. ἠτιᾶσθε, 2te Perſ. Plur. Imperf. von αἰτιάομαι.

ἠτιόωντο, distrah. ſt. ἠτιῶντο, 3te Perſ. Plur. Imperf. von αἰτιάομαι.

ἦτοι, Conj. (von ἤ und τοί) traun, nun, aber, jedoch, freilich.

ἦτορ, ορος, τό, 1) das Herz in phyſiſcher Bedeutung; 2) metaph. das Herz, das Gemüth, die Seele, das Leben.

ἠϋγένειος, ου, ὁ, ἡ, epiſch ſ. εὐγένειος, (von ἠΰ, i. q. εὖ, und γένειον) mit ſtarkem Barte, vom Löwen: mit ſtarken Mähnen.

ηὔδα, 3te Perſ. Sing. Imperf. von αὐδάω, w. ſ.

ἠΰκομος, οιο, ὁ, ἡ, epiſch ſt. εὔκομος (von ἠΰ i. q. εὖ und κόμη) ſchönhaarig, ſchöngelockt.

ἠΰς, im Neutr. ἠΰ, i. q. ἐΰς, gut, brav, tüchtig, tapfer; μένος ἠΰ, feuriger Muth: υ, 80.

ἤϋσε, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. von ἀΰω, w. ſ.

ἠΰτε, epiſch i. q. εὖτε, 1) ſo wie wenn, auch blos ſo wie; ἠΰτε — ὥς, ſo wie — ſo; 2) nach einem Compar. als.

Ἥφαιστος, οιο, ὁ, Hephäſtos, Sohn des Zeus und der Hera, der Gott der mechaniſchen Künſte, vorzüglich der Metallarbeiten, welche der Hülfe des Feuers bedürfen.

ᾗφι, poet. ſt. ᾗ, Dat. Fem. von ὅς ſt. ἑός, ſein: χ, 107.

ἠχή, ῆς, ἡ, der Schall, das Geräuſch; ἠχῇ ϑεσπεσίῃ, mit lautem Geſchrei.

ἠχήεις, εσσα, εν, (von ἠχή) ſchallend, tönend, rauſchend; ein Beiwort des Meeres.

ἤχθαιρε, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἐχθαίρω, w. ſ.

ᾗχι, ſt. ᾗ, wo.

ἥψατο, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. von ἅπτομαι, w. ſ.

ἠῶϑεν, Adv. (von ἠώς) vom Morgen an, früh, in der Frühe.

ἠῶϑι, Adv. (von ἠώς) am Morgen; ἠῶϑι πρύ, vor Morgen, vor Tagesanbruch.

ἠώς, οῦς, ἡ, (mit dem veralteten αὔω [aus ἄω] und mit ἄημι verwandt) 1) die Morgenröthe, der Morgen; ἅμ' ἠοῖ, mit dem frühen Morgen; 2) Eos, die Göttinn des Morgens, wie im Lat. Aurora.

Θ.

Θ, der achte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des achten Geſanges.

Θ' ſt. τε, vor einem Vocal mit Spir. asper.

ϑαάσσω, epiſche Form f. ϑάσσω, epiſches Imperf. ϑάασσον, ich ſitze, ſitze da.

θαιρός, οῦ, ὁ, die Thürangel.

θάλαμος, ου und ος, ὁ, (vielleicht von θάλπω) 1) jedes innere Wohnzimmer, vorzüglich das Zimmer der Frau; 2) das Schlafzimmer, das Ehegemach, Brautgemach; 3) das Vorrathszimmer, ein Gemach, worin Kleider, Kostbarkeiten u. s. w. aufbewahrt werden.

θάλασσα, ης, ἡ, (wahrscheinlich von ἅλς) das Meer.

θαλάσσιος, ου, ὁ, ἡ, (von θάλασσα) das Meer betreffend; θαλάσσια ἔργα, Meergeschäfte.

θάλεα, ων, τά, (von θάλος, θάλλω) das blühende Glück, die Annehmlichkeiten des Lebens: χ, 504 θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ.

θαλέθω, poet. f. θάλλω, ich grüne, blühe; ἀλοιφῇ θ., von Fette blühen, von Fette strotzen: z. E. ψ. 32.

Θάλεια, ας, ἡ, Thalia, eine der Nereiden.

θάλεια, ein einzeln stehendes Adj. Fem., meistens mit δαὶς verbunden, blühendes, d. h. reichliches Mahl: das Masc. müßte θάλυς heißen.

θαλερός, ή, όν, (von θάλλω) blühend, frisch, kräftig; παραλοίτης und παράλοιτις θ., der blühende Gatte, die blühende Gattinn; ἀΐζηοὶ θ., blühende Jünglinge; μηρὸς θ., der volle, kräftige Schenkel; χαίτη θ., die volle, dicke Mähne; φωνὴ θ., die kräftige Stimme (ρ, 696); δάκρυ θ., die vollschwellende oder (wegen der Verwandtschaft mit θάλπω) heiße Thräne.

θαλίη, ης, ἡ, ionisch f. θαλία, (von θάλλω) die Blüte, das blühende Glück, der Ueberfluß; Festlichkeit.

θάλος, εος, τά, (von θάλλω) der Zweig, der Sprößling.

θαλπωρή, ῆς, ἡ, (von θάλπω) die Erwärmung, metaph. die Erquickung, der Trost, die Hoffnung.

θαλύσια, ων, τά, (von θάλλω) eigentlich: das Erndte-Dankfest, an dem den Göttern die Erstlinge der Früchte dargebracht wurden; sodann: das Erndteopfer selbst.

θαμά, Adv. häufig, dicht, oft.

θαμβέω, Aor. 1. ἐθάμβησα, (von θάμβος) ich staune, erstaune, erschrecke.

θάμβος, εος, τό, (von θάομαι) das Staunen, Erstaunen.

θαμειός, ά, όν, (von θαμά) häufig, dicht, vielfach.

θαμής, ές, ὁ, ἡ, (i. q. θαμειός) nur im Plur. gebräuchlich.

θαμίζω, (von θαμά) ich komme häufig, komme oft.

θάμνος, ου, ὁ, (mit θαμινός verwandt) 1) das Gesträuch, Buschwerk; 2) der Baum.

θάνατόνδε, st. εἰς θάνατον, zum Tode (π, 698 und sonst).

θάνατος, ου und ος, ὁ, (von dem ungebräuchlichen θήνω, womit ergänzt wird θνήσκω) 1) der Tod; 2) der Todesgott, der Bruder des Schlafes.

θανέειν, contr. θανεῖν, θανέεσθαι, θανεῦν, θάνω, s. θνήσκω.

θάπτω, episches Imperf. θάπτον, Aor. 1. θάψα, 1) ich bestatte, τινά, Jemand; 2) ich halte die Todtenfeier Jemandes, wenn der Leichnam nicht da ist.

θαρσαλέος, έη, έον, Compar. θαρσαλεώτερος, (von θάρσος) 1) dreist, kühn, muthig, auch im ironischen Sinne; 2) zuversichtlich.

θαρσέω, Aor. 1. ἐθάρσησα, im Partic. θαρσήσας, Perf. τεθάρσηκα, (von θάρσος) ich fasse Muth; im Perf. ich bin muthig; bin gutes Muthes;

im Imper. θάρσει, sei getrost! sei gutes Muthes!

θάρσος, εος, τό, 1) der Muth, die Dreistigkeit, Kühnheit; 2) die Frechheit.

θαρσύνεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. gewöhnlich von einer wiederkehrenden Handlung, von θαρσύνω.

θάρσυνος, ον, ὁ, ἡ, (von θαρσύνω) voll Muth, voll Zuversicht, τινί, worauf.

θαρσύνω, Aor. 1. Imper. θάρσυνον, (von θαρσύς, i. q. θρασύς) ich flöße Muth ein, ermuthige, ἦτόρ τινι, einem das Herz, aber auch τινί, wodurch.

θάσσων, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. θᾶσσον, Compar. zu ταχύς, schneller, geschwinder; das Neutr. steht als Adv. schnell, sogleich, bald.

θαῦμα, ατος, τό, (von θεόμαι, θεάομαι) das Wunder; θαῦμα ἰδέσθαι, ein Wunder anzuschauen; ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι, traun! ein großes Wunder ists, was ich da mit meinen Augen sehe.

θαυμάζω, Imperf. ἐθαύμαζον, Fut. episch θαυμάσσομαι st. θαυμάσομαι, (von θαῦμα) 1) ich betrachte mit Bewunderung, bewundere, τινά, Jemand, oder τί, etwas; 2) ich wundere mich.

θάω, im Med. θάομαι, im Praes. ungebräuchlich, es findet sich in der Ilias nur θήσατο st. ἐθήσατο, er sog, μαζόν, die Brust: ω, 58.

θεά, ᾶς, ἡ, im Dat. Plur. θεῇσι und θεῇς st. θεαῖς (Fem. von θεός) die Göttinn (γ, 158. ϑ, 305).

θέαινα, ης, ἡ, i. q. θεά.

θέειον, ου, τό, (von θεῖος, also poet. f. θεῖον) der Schwefel, Schwefeldampf; zunächst von dem durch den Blitz veranlaßten Geruche.

θέεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von θέω.

θέῃσιν, st. θέῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Praes. von θέω.

θεῖεν, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. von τίθημι.

θεῖναι, Inf. Aor. 2. von τίθημι, w. s.

θείνω, (verwandt mit κτείνω und θανεῖν) ich schlage, treffe, verwunde, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit, z. E. ἄορι oder φασγάνῳ, mit dem Schwerdte; μάστιγι, mit der Geißel; βουβλήγι, mit dem Ochsenstachelstecken.

θείομεν, episch st. θῶμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. von τίθημι.

θεῖος, α, ον, (von θεός) göttlich, vorzüglich in seiner Art, trefflich, schön.

θείω, Conj. Aor. 2. von τίθημι, episch st. θῶ.

θέλω, poet. st. θέω, ich laufe.

'θέλ', st. ἔθελε, Imper. Praes. von ἐθέλω: so ward α, 277 lange geschrieben statt des richtigern ἔθελ'.

θέλγω, Aor. 1. ἔθελξα, Part. θέλξας, 1) ich streichele, fahre sanft über etwas hin, mache einschlafen, verdunkele durch Todesschlaf, ὄμματά τινος, die Augen Jemandes; vom Hermes gesagt; 2) ich bezaubere, verwirre, überliste, täusche, verstricke, c. Acc., z. E. νόον oder θυμόν τινος, die Sinne oder das Gemüth Jemandes; ψεύδεσσι θ. τινά, (φ, 276) Jemand mit Lügen kirren oder täuschen; δόλῳ θ., mit List reizen.

θελκτήριον, ου, τό, (von θέλγω) die Bezauberung, das Bezauberungsmittel, die Reizung.

θέμεθλον, ου, τό, (von θέμα, τίθημι)

der Grund, die Baſis; ὀφθαλμοῖο θ., der Grund des Auges, die Augenhöhle; στομάχοιο θ., die Tiefe des Schlundes, der Grund des Magens (ϱ, 47).

θεμείλιον, ου, τό, (von τίθημι) der Grund, das Fundament, die Grundlage, der Grundſtein.

θέμεναι, ſt. θεῖναι, Inf. Aor. 2. von τίθημι, w. ſ.

θέμενος, Partic. Aor. 2. Med. von τίθημι, w. ſ.

θέμις, ιστος, ἡ, (von θέω, der ungebräuchlichen Grundform zu τίθημι) 1) die Satzung, das Geſetz, oder Alles was Sitte und Gebrauch für Recht erkennt; daher ἣ θέμις ἐστίν, wie es recht und billig iſt, wie es vergönnt iſt, d. h. ſo weit Schicklichkeit es verſtattet; 2) die Sitte, der Gebrauch; 3) der Ort, wo Recht geſprochen wird (z. E. λ, 807); 4) im Plur. a) die Rechtsſachen, Rechtshändel; b) die beſtehenden Anordnungen oder Geſetze; c) die Erkenntniſſe; d) die pflichtmäßigen Gaben, die Jemand dem Könige entrichtet, entgegengeſetzt der freiwilligen Gabe. Θέμις, Themis, die Göttinn der geſetzlichen Ordnung: ν, 4.

θέμιστα, epiſcher Acc. Sing. von θέμις.

θέναρ, αρος, τό, (von θένω, θείνω) die flache Hand, womit man ſchlägt.

θεόδμητος, ου, ὁ, ἡ, (von θεός und δέμω) von Gott erbauet.

θεοειδής, ές, ὁ, ἡ, (von θεός und εἶδος) gottähnlich, göttlich; ein ehrendes Beiwort von Heroen in Bezug auf äußere Geſtalt.

θεοείκελος, ου, ὁ, ἡ, (von θεός und εἴκελος) göttergleich.

θεοπροπέω, (von θεοπρόπος) ich weiſſage.

θεοπροπίη, ης, ἡ, ſt. —πία, die Weiſſagung, Verkündigung, Prophezeiung.

θεοπρόπιον, ου, τό, i. q. θεοπροπίη.

θεοπρόπος, ου, ὁ, (gewöhnlich abgeleitet von θεός und προεἰπεῖν) der Weiſſager, Wahrſager, Seher.

θεός, οῖο und οῦ, ὁ, ἡ, der Gott, die Göttinn.

θεόφι, epiſcher Gen. und Dat. Sing. und Plur. von θεός.

θεράπων, οντος, ὁ, (vielleicht von θέρω) der Diener, Gehülfe; θ. Ἄρηος, der Diener des Ares, der tapfere Krieger: τ, 47. und ſonſt.

θερμαίνω, Conj. Aor. 1. θερμήνω, (von θερμός) ich erwärme, mache warm, c. Acc.

θερμός, ή, όν, (von θέρω) warm, heiß; λοετρὰ θ., das warme Bad; δάκρυα θ., heiße Thränen.

θέρμω, (von θερω) ich mache warm — heiß; im Med. ich werde warm — heiß.

θέρος, εος, τό, (von θέρω) die warme Jahreszeit, der Sommer.

θέρω, ich mache warm oder heiß, verbrenne; daher im Pass. ich werde verbrannt, πυρός (sc. διά), durchs Feuer.

θέσαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 2. Act. von τίθημι ſt. ἔθεσαν.

θέσκελος, ου, ὁ, ἡ, (von θεός und ἴσκω) göttlich, wunderbar, erſtaunlich; das Neutr. θέσκελον, als Adv. auf eine wunderbare Weiſe, erſtaunlich: ψ, 107.

θεσπέσιος, ιη, ιον, (von θεός und ἔσπω) eigentlich: von Gott geſprochen; ſodann: göttlich, ausgezeichnet, erſtaunlich, ſchrecklich, ſchön; ἀοιδὴ θ., der göttliche Geſang;

πλοῦτος Θ., ausgezeichneter Reichthum; φόβος Θ., schreckliche Furcht; Θεσπεσίῃ sc. βουλῇ, nach göttlichem Rathschluß, u. s. w.; das Adv. Θεσπεσίως, auf eine erstaunliche Weise.

Θεσπιδαής, ές, ὁ, ἡ, (von Θέσπις und δαίω) von Gott her lodernd, göttlich; ein Beiwort des Feuers, wie von einer Gottheit entzündet, heftig, stark.

Θέσφατος, ον, ὁ, ἡ, (von Θεός und φημί) von Gott gesprochen, von Gott herrührend; Θέσφατόν ἐστιν, es ist Schicksalsbeschluß; Θέσφατα, τά, göttliche Aussprüche, Orakel.

Θέτο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Med. von τίθημι, st. ἔθετο.

Θέω, poet. Θείω, Fut. Θεύσομαι, ich laufe, πόδεσσι, mit den Füßen, πεδίοιο (ψ, 521), (sc. διά) durch die Flur; περί τινος Θ., um etwas laufen, d. h. um etwas als Kampfpreis davonzutragen laufen, z. E. περὶ τρίποδος Θ., um einen Dreifuß wettlaufen; περὶ ψυχῆς Ἕκτορος Θ., um Hektor's Leben kämpfen; oft wird Θέω auch von leblosen Gegenständen gebraucht, z. E. von Schiffen, einer unvollendeten Töpferscheibe, und selbst von Dingen, die sich nicht bewegen, z. E. φλὲψ ἀνὰ νῶτα Θέουσα, eine über den Rücken laufende Blutader, u. s. w. Das Partic. Θέων mit einem Verbo verbunden, z. E. ἦλθε Θέων, heißt schnell, hurtig.

Θῆβαι, ῶν, αἱ, Theben; 1) eine Stadt in Aegypten; 2) die Hauptstadt in Böotien.

Θήβασδε, st. εἰς Θήβας, nach Theben.

Θήβη, ης, ἡ, Thebe, Städtchen in Troas; auch steht Θήβη für Θῆβαι, von der Böotischen Stadt; wie umgekehrt Θήβῃσι (χ, 478), zu Thebe, von der Trojischen.

Θήγω, ich schärfe, wetze, τί, etwas; das Med. Θήγομαι, ich schärfe mir, τί, etwas, Fut. Θήξομαι.

Θηέομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. Θηεῦντο st. ἐθηοῦντο, Aor. 1. ἐθησάμην, (ionisch f. Θεάομαι) 1) ich betrachte mit Verwunderung, sehe staunend an, staune an, c. Acc.; 2) intr. ich staune.

Θήῃς, st. Θῇς, 2te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von τίθημι.

Θῆκα und Θηκάμην, epischer Aor. 1. Act. und Med. von τίθημι.

Θῆλυς, εια, υ, bei Homer oft 2er Endung, wie ὄϊν Θῆλυν κ, 215., Θῆλυς ἐοῦσα τ. 97. ψ, 409. (verwandt mit Θάλλω und Θάλπω) weiblich; Θεὸς Θ., die weibliche Gottheit, die Göttinn; ἵππος Θ., die Stute; ὄϊς Θ., das weibliche Schaaf.

Θηλύτερος, α, ον, (Compar. von Θῆλυς) weiblich.

Θήν, enkl. Adv. (verwandt mit δή) doch wohl, doch nun, doch endlich; ἦ Θην, gewiß doch noch; οὔ Θην, nun doch nicht mehr.

Θηξάσθω, 3te Pers. Sing. Imper. Aor. 1. Med. von Θήγω, w. s.

Θηοῖο, 2te Pers. Sing. Opt. Praes. von Θηέομαι: ω, 418.

Θήπω, s. τέθηπα.

Θήρ, Θηρός, ὁ, das wilde Thier, vorzüglich Raubthier.

Θερευτής, οῦ, ὁ, (von Θηρεύω) jagend; ἀνὴρ Θ., der Jäger; κύων Θ., der Jagdhund.

Θήρη, ης, ἡ, ionisch st. Θήρα, (von Θήρ) das Jagen eines Wildes, die Jagd.

Θηρητήρ, ῆρος, ὁ, ionisch st. Θηρατήρ oder —τής, (von Θηράω) der Jäger.

Θηρήτωρ, ορος, i. q. Θηρητήρ.

Θήσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. zu Θάω, w. s.

Θήσειν, Inf. Fut. von τίθημι.

θητεύω, Aor. 1. ἐθήτευσα, (von θής) ich diene um Lohn; τινί, einem: φ, 444.

θίς, θινός, ὁ, (wahrscheinlich von τίθημι) der Haufen, sodann von dem am Meerufer auf einander geschichteten Sande: das Meerufer, Gestade.

θλάω, Fut. θλάσω, Aor. 1. ἔθλᾶσα, episch θλάσσα, (verwandt mit κλάω) ich zerquetsche, zerschlage, c. Acc.

θνήσκω, bildet seine Tempora zum Theil vom veralteten θήνω und dem daraus entsprungenen θανέω, episches Imperf. θνῆσκον, Fut. θανοῦμαι, Inf. θανέεσθαι, Aor. 2. θάνον und ἔθανον, Conj. θάνω, Inf. θανέειν und θανεῖν, Partic. θανών, synk. Perf. im Imperat. τέθναθι, τεθνάτω, im Opt. τεθναίην, Inf. τεθνάμεν, Partic. τεθνηώς, ich sterbe; daher im Perf. und Aor. ich bin todt, im Partic. der Todte.

θνητός, ή, όν, (von θνήσκω) sterblich; ein Beiwort der Menschen; daher οἱ θνητοί, die Sterblichen, die Menschen, entgegengesetzt den Unsterblichen, den Göttern.

Θόη, ης, ἡ, Thoe, die Schnelle, eine der Nereiden: σ, 40.

θοός, ή, όν, (wahrscheinlich von θέω) schnell, rasch, geschwind, rüstig, z. E. νὺξ θ., die schnelle Nacht, weil sie schnell hereinbricht und vergeht; ἅρμα θ., der schnelle Wagen; χεὶρ θ., die rüstige Hand; μάστιξ θ., die schwirrende Geißel; νηῦς θ., das schnelle Schiff; auch Ares hat oft dies Beiwort, weil er als ein sehr rascher Gott dargestellt wird.

θόρον, s. θρώσκω.

θοῦρις, ιδος, ἡ, (Fem. von θοῦρος) heftig, andringend, ungestüm, kriegerisch, gewaltig; ein Beiwort von ἀσπίς, αἰγίς und ἀλκή.

θοῦρος, ου, ὁ, (von θορεῖν, θρώσκω) heftig andringend, ungestüm, kriegerisch; ein Beiwort des Ares.

θοῶς, Adv. (von θοός) schnell, rasch, geschwind.

θράσος, εος, τό, (versetzt aus θάρσος) der Muth.

θρασυκάρδιος, ου, ὁ, ἡ, (von θρασύς und καρδία) herzhaft, kühn, muthig.

θρασυμέμνων, ονος, ὁ, ἡ, (von θρασύς und μένω) kühn ausdauernd, herzhaft, standhaft.

θρασύς, εῖα, ύ, (von θράσος) muthig, kühn; ἡνίοχος θ., der kühne Wagenlenker: χεὶρ θ., die muthige, tapfere Hand; πόλεμος θ., der hitzige Kampf.

θρέξασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens öftre Wiederholung anzeigend, von τρέχω, w. s.

θρέπτρα, ων, τά, (von τρέφω) der Erzieherlohn, der Dank, den ein Kind seinen Eltern für den frühern Unterhalt und die Erziehung abträgt.

θρέψα, st. ἔθρεψα, Aor. 1. zu τρέφω.

Θρηΐκιος, ίη, ιον, ionisch für Θρᾴκιος, (von Θρήκη) Thrazisch; πόντος: ψ, 230. φάσγανον Θρηΐκιον: ψ, 808.

Θρηΐξ, contr. Θρᾷξ, ῃκός, ὁ, der Thrazier, st. Θρᾷξ, ᾳκός.

Θρήκη, ης, ἡ, ionisch für Θρᾴκη, Thrazien, im Norden von Hellas.

Θρήκηθεν, Adv. (von Θρήκη) von Thrazien her.

θρηνέω, (von θρῆνος) ich klage, singe einen Klaggesang.

θρῆνος, ου, ὁ, (von θρέω) das Klagen, der Klaggesang, Trauergesang.

θρῆνυς, υος, ὁ, (vom ungebräuchlichen θράω, verwandt mit θρᾶνος) 1) die Fußbank, Hütsche; 2) der Ruderſitz, eine Bank, worauf die Ruderer ſaßen.

θρίξ, τριχός, ἡ, das Haar; τρίχες οὐραῖαι, die Schwanzhaare.

θρόνον, ου, τό, die Blume; nur im Plur. vorkommend, das Blumenwerk in Stickereien: χ, 441.

θρόνος, ου, ὁ, (vom ungebräuchlichen θράω, womit θρᾶνος, θρῆνος verwandt) der Sitz, erhabene Seſſel für Menſchen und Götter, der Thron.

θρόος, ου, ὁ, (von θρέω) das Geräuſch, Geſchrei.

θρυλλίσσω, Aor. 1. Pass. ἐθρυλλίχθην, ich zerſtoße, zerſchmettere.

θρύον, ου, τό, die Binſe.

θρώσκω, Imperf. θρῶσκον, ſt. ἔθρωσκον, ein, wie es ſcheint, erſt aus dem Aor. 2. ἔθορον gebildetes Praes., Aor. 2. ἔθορον und θόρον, Partic. θορών, 1) ich ſpringe, ſpringe auf, ἐξ εὐνῆφι, aus dem Lager; ἐκ δίφροιο, vom Wagenſitze; χαμᾶζε θ., zur Erde ſpringen; ἐπί oder ἔν τινι θ., auf Jemand losſpringen, ihn angreifen; 2) übergetragen von abgeſchnellten Pfeilen: ich fliege, ἀπὸ νευρῆφι, von der Sehne.

θρωσμός, οῦ, ὁ, (von θρώσκω) ein über andere emporſpringender oder erhöhter Ort; ſtets mit πεδίοιο verbunden, ein Hügel der Ebene: z. E. υ, 8.

θυγάτηρ, τέρος und τρός, ἡ, im Dat. θυγατέρεσσιν, die Tochter.

θυέεσσιν, Dat. Plur. von θύος, w. ſ.

θύελλα, ης, ἡ, (von θύω) der Sturmwind, Sturm, Wirbelwind.

θυήεις, εσσα, εν, (von θύος) von Räuchwerk duftend oder dampfend; ein Beiwort zu βωμός.

θυηλή, ῆς, ἡ, (von θύω) der Theil vom Opferthiere, der verbrannt wird.

θυμαλγής, ές, ὁ, ἡ, (von θυμός und ἀλγέω) herzkränkend, ſchmerzlich.

θυμάρης, ες, ὁ, ἡ, (von θυμός und ἄρω) das Herz vergnügend, herzerfreuend; ein Beiwort zu ἄλοχος.

Θύμβρη, ης, ἡ, Thymbre, eine Stadt im Troiſchen Gebiete.

θυμοβόρος, ον und ου, ὁ, ἡ, (von θυμός und βορά) herznagend; ein Beiwort von ἔρις.

θυμολέων, οντος, ὁ, (von θυμός und λέων) löwenherzig.

θυμοραϊστής, οῦ, ὁ, (von θυμός und ῥαίω) das Herz — oder Leben tödtend, entſeelend; ein Beiwort vom Tode und von Feinden.

θυμός, οῦ, ὁ, 1) die Seele in Bezug auf Begierden und Leidenſchaften; daher im böſen Sinne: der Zorn, Unwille, Kriegsmuth; im guten Sinne: der Wunſch, Wille, die Begierde, das Verlangen; 2) das Leben, die Lebenskraft; 3) ſt. νοῦς, die Beſinnungskraft, der Geiſt, der Gedanke; 4) das Gemüth, die Sinnesart; 5) das Herz, als Sitz des Wohlwollens.

θυμοφθόρος, ον, ὁ, ἡ, (von θυμός und φθείρω) das Leben raubend, tödtlich; θυμοφθόρα, τά, lebenraubende Dinge, Todesentwürfe.

θύνω, Imperf. θῦνον, ſt. ἔθυνον, (von θύω) ich bin in heftiger Bewegung, wüthe, tobe, raſe.

θυόεις, εσσα, εν, (von θύος) von Weihrauch duftend.

θύος, εος, τό, (von θύω) der Weihrauch, das Räuchwerk.

θυοσκόος, ου, ὁ, (von θύος und κοέω, ioniſch ſ. v. a. νοέω, andre von θύος und καίω) der Opferprieſter, ein

Wahrsager, der aus der Opferflamme, dem Dampfe des Weihrauchs und andern bei dem Opfer sich zutragenden Dingen die Zukunft enthüllt: ω, 221.

θύραζε, Adv. (von θύρα) zur Thür hinaus, hinaus, heraus.

θύρετρον, ου, τό, (von θύρα) die Thür.

θύρη, ης, ἡ, ionisch st. θύρα, die Thür, die Pforte; im Plur. die Thürflügel.

θύσανος, ου, ὁ, (von θύω) die Troddel, die Quaste; eine herabhangende und im Gehen sich bewegende Verzierung der αἰγίς und ζώνη.

θύσθλα, ων, τά, (von θύω) Thyrsusstäbe und andere Geräthschaften, welche Geweihte bei der Bacchusfeier in den Händen hatten.

θυσσανόεις, εσσα, εν, des Verses wegen f. θυσανόεις (von θύσανος) mit Troddeln oder Quasten besetzt; ein Beiwort der αἰγίς.

θύω, Inf. Aor. 1. θῦσαι, ich opfere, bringe ein Opfer, τινί, Jemand.

θύω, ich bewege mich heftig, ich rase, tobe, ἔγχεϊ, mit dem Speere (π, 699), von leidenschaftlich aufgebrachten Menschen; von Flüssen: ich woge daher (φ, 234); vom Winde: ich brause.

θωή, ῆς, ἡ, (von τίθημι) die Strafe, der Tadel.

θῶκος, ου, ὁ, (verwandt mit θάσσω, θαάσσω) der Sitz.

θωρηκτής, οῦ, ὁ, (von θωρήσσω) der Gepanzerte.

θώρηξ, ηκος, ὁ, ionisch f. θώραξ, der Panzer, Brustharnisch, welcher vom Halse bis auf die Hüften ging; gewöhnlich bestand er aus zwei Hälften, dem Rücken- und Bruststücke, (daher δίπλοος θ.) welche durch Schnallen verbunden wurden.

θωρήσσω, Fut. θωρήξω, Aor. 1. ἐθώρηξα, Conj. θωρήξω, Inf. θωρῆξαι, (von θώρηξ) ich bepanzere, rüste mit dem Harnische, τινά, Jemand; das Med. θωρήσσομαι, Imperf. ἐθωρησσόμην, Fut. θωρήξομαι, Aor. 1. Pass. ἐθωρήχθην, Inf. θωρηχθῆναι, Partic. θωρηχθείς, ich bepanzere mich, rüste mich mit dem Harnische, rüste mich, τινί, womit, ἔς oder μετά τι, wozu.

θώς, θωός, ὁ, ein gefräßiges Raubthier, welches mit dem Schakal verglichen wird.

I.

I, der neunte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des neunten Gesanges.

ἴα, st. μία, von dem epischen ἷος, ἴα, st. εἷς, μία, einer, eine.

ἰά, ἰῶν, τά, heterogener Plur. zu ἰός, der Pfeil.

ἰαίνω, Conj. Aor. 1. ἰήνω, Aor. 1. Pass. ἰάνθην, (mit ἵαμαι verwandt) ich erwärme, metaph. ich erquicke, erfreue, erheitere, c. Acc.; μέτωπον ἰάνθη, die Stirn erheiterte sich, klärte sich auf.

ἰάλλω, Aor. 1. ἴηλα, (von ἵημι) 1) ich schicke ab, sende ab, τί, etwas; 2) ich strecke aus, χεῖρας ἐπ' ὀνείατα, die Hände nach den Gerichten; 3) ich werfe, schürze, δεσμὸν περὶ χερσίν, eine Fessel um die Hände.

ἰάνθην, Aor. 1. Pass. von ἰαίνω.

ἰάομαι, Fut. epiſch ἰήσομαι ſ. ἰάσομαι, Aor. 1. ἰησάμην, Inf. ἰήσασθαι, ich heile, c. Acc.

Ἴάονες, ων, οἱ, die Jonier.

ἴασι, 3te Perſ. Plur. Praes. von εἶμι, w. ſ.

ἴᾶτο, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἰάομαι.

ἰαύω, (von αὔω) ich ſchlafe, ich ruhe, ἐπὶ νηυσίν, bei den Schiffen; ἐν ἀγκοίνῃσί τινος, in den Armen Jemandes; bisweilen wird es auch von dem bloßen Verſuche zu ſchlafen gebraucht, daher: ἀΰπνους νύκτας ἰαύειν, ſchlafloſe Nächte zubringen.

ἰαχή, ῆς, ἡ, (von ἰάχω) das Geſchrei, Kampfgeſchrei, Wehgeſchrei.

ἰάχω, ein Tonwort: 1) ich jauchze, ſchreie; 2) von lebloſen Dingen: ich töne, rauſche, ſchwirre.

ἰγνύη, ης, ἡ, die Kniekehle.

Ἴδη, ης, ἡ, eigentlich ioniſch ſt. Ἴδα, ης, der Ida, ein Gebirge in Phrygien und Kreta.

Ἰδαῖος, α, ον, (von Ἴδη) den Ida betreffend.

ἰδέ, Conj., andre Ausſprache für ἠδέ, und.

ἴδε, epiſch ſ. εἶδε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. Indic. zu εἶδω, er ſah: aber ἴδε iſt auch Imperat. Aor. 2. zu εἶδω, attiſch ἰδέ.

ἰδέειν, ſt. ἰδεῖν, Inf. Aor. 2. zu εἶδω.

ἰδέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. zu εἶδω.

ἴδεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Aor. 2. mit dem Begriffe des Oftmaligen, von εἶδω: ich ſah, blickte.

ἰδέω, ſt. εἰδῶ, epiſcher Conj. von οἶδα, dem Perf. zu εἶδω.

ἴδηαι, 2te Perſ. Sing. Conj. Aor. 2. Med. zu εἶδω, ſ. ἴδῃ.

Ἴδηθεν, Adv. (von Ἴδη) vom Ida her.

ἴδμεν, 1ſte Perſ. Plur. von οἶδα.

ἴδμεν und ἴδμεναι, ſt. εἰδέναι, Inf. zu οἶδα.

ἰδνόω, Aor. 1. Pass. ἰδνώθην, Partic. ἰδνωθείς, ich krümme; Med., wozu der Aor. Pass., ich krümme mich, winde mich.

ἴδοίατο, ſt. ἴδοιντο, 3te Perſ. Plur. Opt. Aor. 2. Med. zu εἶδω.

ἴδον, Aor. 2. ſ. εἶδον.

ἰδρείη, ης, ἡ, (von ἴδρις) die Kunde, Erfahrung (ſt. ἰδρία).

ἱδρόω, Fut. ἱδρώσω, Aor. 1. ἵδρωσα, (von ἱδρώς) ich ſchwitze, ſowohl vor Angſt als Anſtrengung: Part. ἱδρῶσα ſ. ἱδρόουσα oder ἱδροῦσα (λ, 597 und ſonſt), andre Form ἱδρώουσα (λ, 119); ſ. ϑ, 543.

ἱδρύω, Aor. 1. ἵδρυσα, Aor. 1. Pass. ἱδρύνθην (gehört zum ungebräuchlichen ἱδρύνω) (von ἵζω) ich heiße ſitzen, heiße ruhen oder ruhig ſein; im Pass. ich ſitze, ruhe, verhalte mich ruhig.

ἱδρώς, ῶτος, ὁ, Dat. ἱδρῷ (ρ, 385 und ſonſt) wie von ἱδρός, und Acc. ἱδρῶ (λ, 621) ſt. ἱδρῶτα, der Schweiß.

ἰδυῖα, Fem. Partic. Perf. zu εἶδω, ſt. εἰδυῖα, jedoch nur in der Verbindung ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν, mit ſinniger Klugheit (σ, 380 und ſonſt). Nach den Grammatikern ſteht ἰδυῖα als Adjectiv., kundig; als Partic. kennend, εἰδυῖα.

ἴδωμι, epiſche Nebenform ſ. ἴδω, Conj. Aor. 2. von εἶδω, σ, 63. χ, 450.

ἰδών, Partic. des homeriſchen Aor. 2. ἴδον ſ. εἶδον, Conj. ἴδω, Opt. ἴδοιμι, Inf. ἰδέειν, ἰδεῖν, Imper. ἴδε, Partic. ἰδών, ἰδοῦσα, ἰδόν, Aor. 2. Med. ἰδόμην ſ. εἰδόμην, Conj. ἴδωμαι, Opt. ἰδοίμην, Inf. ἰδέσθαι. Die Bedeutungen ſiehe unter εἶδω.

ἷει, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἵημι, wie von ἱέω, auch iſt es Imperat. z. E. φ, 338.

ἱείη, 3te Perſ. Sing. Opt. von εἶμι: epiſch ſt. ἴοι, τ, 209.

ἱεῖσι, 3te Perſ. Plur. Praes. von ἵημι.

ἵεμαι, Imperf. ἱέμην, eilen, gehen, ſoll Med. von εἶμι ſein; ἵεσθε μ, 274: es ſcheint beſſer: ἷεσθε zu ſchreiben.

ἱέμενος, Partic. Praes. Med. von ἵημι.

ἷεν, 3te Perſ. Plur. Imperf. von ἵημι ſ. ἷεσαν.

ἷεν oder ἷε, homeriſches Imperf. zu εἶμι.

ἰέναι, Inf. Praes. von εἶμι.

ἱέρεια, ας, ἡ, (von ἱερεύς) die Prieſterinn.

ἱερεύς, ῆος, ὁ, (von ἱερός) der Prieſter, der Wahrſager aus Opfern.

ἱερεύω, Fut. ἱερεύσω, Aor. 1. ἱέρευσα, (von ἱερεύς) 1) ich opfere, τί, etwas, τινί, Jemand; 2) ich ſchlachte, c. Acc.

ἱερήϊον, ου, τό, ſt. ἱερεῖον, das Opferthier: χ, 159.

ἱερόν, οῦ, τό, (von ἱερός) das Heilige, Geweihte, das Opfer, Opferthier.

ἱερός, ή (ά), όν, 1) gottgeweiht, heilig; 2) der Gottheit gehörig, von Gott beſchützt; 3) trefflich, herrlich, ausgezeichnet in ſeiner Art.

ἵζάνω, (von ἵζω) 1) ich ſitze; 2) ich heiße ſitzen, εὐρὺν ἀγῶνα, eine weitgedehnte Schaar, einen großen Volkshaufen: ψ, 258.

ἵζεσκε (ω, 472), Imperf. iterat. zu ἵζω.

ἵζω, 1) ich ſetze mich, laſſe mich nieder, ſitze; 2) ich heiße ſitzen, εἷς τι, worauf; das Med. ἵζωμαι, i. q. ἵζω.

ἰῇ, epiſch. Dat. von ἷος, ſt. μιᾷ: z. E. σ, 251 und ſonſt.

ἷηλα, Aor. 1. von ἰάλλω.

ἵημι, Inf. ἱέμεναι (χ, 206) ſ. ἱέναι, Imperf. ἷην (wovon 3te Perſ. Plur. ἷεν ſt. ἷεσαν) und, wie von ἱέω, ἷει, Fut. ἥσω, Aor. 1. ἧκα und ἦκα, 1) ich ſchicke, ſende aus oder zu, τί, etwas, τινί, zu Jemand, oder ἐς τι, wohin, z. E. ἴκμενον οὖρόν τινι, Jemand einen günſtigen Wind zuſenden; ὄπα ἱέν., die Stimme ausſenden oder ertönen laſſen; ῥόον ἐς τεῖχος ἱέν., die Strömung gegen die Mauer ſenden; 2) ich werfe, τί, etwas, τινός, auf Jemand, oder τινί, ich werfe womit; 3) ich laſſe fallen; 4) ich ſende herab, laſſe herabwallen, τί, etwas, ἀμφί τι, um etwas; 5) ich laſſe hangen, τί, etwas, ἔκ τινος, woran. Das Med. ἵεμαι, nur in metaph. Bedeutung: ich bin begierig, verlange, ſtrebe, wünſche, entweder absolut, oder c. Inf. oder Gen., wonach.

ἧνα, Aor. 1. Act. von ἁλίνω, w. ſ.

ἰῆς, ſt. μιᾶς (π, 773 und ſonſt), von dem epiſchen ἷος ſ. εἷς, w. ſ.

ἰήσασθαι, Inf. Aor. 1. von ἰάομαι, w. ſ.

ἰῆσθα, ſt. ἷης, 2te Perſ. Conj. Praes. von εἶμι (κ, 67).

ἰῆσι, epiſch ſt. ἰῇ, 3te Perſ. Conj. Praes. von εἶμι, w. ſ.

ἰητήρ, ῆρος, ὁ, ioniſch ſ. ἰατήρ (von ἰάομαι) der Arzt.

ἰητρός, οῦ, ὁ, ioniſch ſ. ἰατρός, (von ἰάομαι) der Arzt.

ἴθι, Imper. Praes. von εἶμι, daher 1) geh, geh fort, komm; 2) als Ermunterungspartikel wie ἄγε, wohlan! auf!

ἶθμα, ατος, τό, (von εἶμι) der Gang, Schritt, die Bewegung.

ἰθύνταται, ſollte eigentlich heißen ἰθύτατα, Neutr. Plur. des Superl. von ἰθύς, als Adv. am geradeſten: σ, 508.

ἰθύνω, (von ἰθύω) eigentlich: ich ma-

che gerade; sodann: ich richte, lenke, leite, regiere, c. Acc.; das Med. *ἰθύνομαι*, ich werde gerade, stehe wieder gerade; von Rossen, die, nachdem sie durch die Stränge verwickelt niedergefallen sind, von der Verwickelung befreit, wieder gerade aufstehen (*π*, 475); 2) depon. i. q. *ἰθύνω*.

ἰθυπτίων, *ωνος*, *ἡ*, (von *ἰθύς* und *πέτομαι*) gerade fliegend; Beiwort einer Lanze: *φ*, 169.

ἰθύς, *εῖα*, *ύ*, (episch st. *εὐθύς*) gerade; in eigentlicher so wie in metaph. Bedeutung, z. E. *ἰθεῖα* sc. *δίκη*, ein gerader, d. i. gerechter Richterspruch, *ψ*, 580; 2) *ἰθύς*, als Adv. gerade, geradelos, geradezu, gerade entgegen; gewöhnlich c. Gen., aber auch mit *πρός τι* verbunden; *ἰθὺς μαχέσασθαι*, gerade entgegen kämpfen, offenen Kampf bestehn; *ἰθὺς τετράφθαι* sc. *τινός*, sich gerade gegen Jemand wenden (*ρ*, 227); *μένος χειρῶν ἰθὺς φέρειν* sc. *ἀλλήλων*, der Fäuste Kraft gegen einander erheben; *ἰθὺς μεμαώς*, gerade worauf trachtend; *ἰθὺς φρονεῖν*, gerade worauf sinnen.

ἰθύς, *ύος*, *ἡ*, das Daraufloßgehn, das Unternehmen; *ἀν' ἰθύν*, gerade hinauf, gerade aufwärts: *φ*, 303.

ἰθύω, Aor. 1. *ἴθυσα*, (von *ἰθύς*) 1) ich dringe gerade heran, dringe vor, *διὰ προμάχων*, durch die Vorkämpfer, (*π*, 582. *ρ*, 281 und sonst), *ἐπί τι* oder *τινός*, gegen etwas; 2) ohne Casus: ich tobe, rase.

ἰκάνω, bei Epikern *ἰκάνω*, (von *ἵκω*) ich komme, *τινά*, zu Jemand, oder *τί*, wohin; bei Sachen und Oertern steht auch zuweilen *ἐς* oder *ἐπί τι*, wohin; *ἄχος*, *πένθος*, *κῆδος ἰκάνει με*, Schmerz, Trauer, Sorge trifft mich; *χῆρας*, *ὕπνος ἰκάνει με*, Alter, Schlaf befällt oder beschleicht mich; das Med. *ἰκάνομαι*, i. q. *ἰκάνω*: *σ*, 457.

ἴκελος, *η*, *ον*, poet. i. q. *εἴκελος*, ähnlich, *τινί*, Jemand, *τί*, woran.

ἱκετεύω, Aor. 1. *ἱκέτευσα*, (von *ἱκέτης*) ich komme als Schutzflehender, *εἴς τινα*, zu Jemand: *π*, 574.

ἱκέτης, *αο* und *εω* st. *ου*, *ὁ*, (von *ἵκω*) der zu Jemand kommt und um etwas fleht, der Flehende, Schutzsuchende, Hülfeflehende: *φ*, 75. *ω*, 158.

ἵκηαι, st. *ἵκῃ*, 2te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von *ἱκνέομαι*, w. s.

ἰκμάς, *άδος*, *ἡ*, die Nässe, Feuchtigkeit; vom Oel gebraucht, womit man Leder schmeidigt: *ρ*, 392.

ἴκμενος, *ου*, *ὁ*, (von *ἱκνέομαι*) folgend, günstig, wie secundus; andre schreiben *ἵκμενος* (als verwandt mit *ἰκμάς*) feucht, erfrischend; ist nur ein Beiwort von *οὖρος*, der Wind.

ἱκνέομαι, Fut. *ἵξομαι*, Aor. 2. *ἰκόμην*, 2te Pers. *ἵκεο* f. *ἵκου*, Conj. *ἵκωμαι*, Opt. *ἱκοίμην*, Inf. *ἱκέσθαι*, Partic. *ἱκόμενος*, (von *ἵκω*) 1) ich gehe, komme, gelange, gewöhnlich mit dem bloßen Acc., aber auch mit *ἐς* und *ἐπί τι*, wohin; *λιμὸς ἱκνεῖται τινα*, der Hunger kommt zu Jemand, d. h. ergreift Jemand; *πένθος ἱκνεῖται τινα* (*α*, 362), Gram ergreift Jemand; *ἦ ποτ' Ἀχιλλῆος ποθὴ ἵξεται υἷας Ἀχαιῶν*, wahrlich Sehnsucht nach dem Achilles wird einst die Söhne der Achäer ergreifen; 2) ich gehe Jemand bittend an, flehe an, c. Acc. z. E. *μή μιν ἐγὼ μὲν ἵκωμαι ἰών*, nimmer mag ich ihm mich flehend nahen.

ἵκριον, *ου*, *τό*, bei Homer nur im

Plur. vorkommend, das Verdeck eines Schiffes.

ἴκω, altes epiſches Praes., Stamm von ἱκνέομαι und ἥκω, epiſche Form des Conj. 1ſte Perſ. ἴκωμι (ι, 414), Imperf. ἶκον, ich gehe, komme, gelange, mit ἔς, εἰς, ἐπί τι oder dem bloßen Acc. wohin; κνίσση δ' οὐρανὸν ἶκεν, der Fettdampf gelangte zum Himmel oder ſtieg zum Himmel empor; χόλος μιν ἵκει, Zorn ergreift ihn.

ἰλαδόν, Adv. (von ἴλη) haufenweiſe, ſchaarenweiſe.

ἱλάομαι, epiſch i. q. ἱλάσκομαι, w. ſ.

ἵλαος, ου, ὁ, ἡ, verſöhnt; daher von Göttern: gnädig, von Menſchen: begütigt, mild, freundlich.

ἱλάσκομαι, Fut. ἱλάσομαι und epiſch ἱλάσσομαι, Partic. Aor. 1. ἱλασσάμενος, (von ἵλαος) ich verſöhne, ſöhne mit mir aus, beſänftige mir, mache mir geneigt, θεόν, eine Gottheit, τινί, womit oder wodurch.

Ἴλήϊον, πεδίον φ, 557; ſcheint für Ἴλειον zu ſtehen d. h. τὸ πρὸς τάφῳ τοῦ Ἴλου.

Ἰλιόθεν, Adv. (von Ἴλιος) von Ilios oder Troja her.

Ἰλιόθι, Adv. (von Ἴλιος) zu Ilios; Ἰλιόθι πρό, vor Ilios.

Ἴλιον, ου, τό, i. q. Ἴλιος: ſteht nur Einmal (ο, 71) in der Verbindung Ἴλιον αἰπύ: die Stelle iſt wahrſcheinlich unecht.

Ἴλιος, ου, ἡ, Ilios, die Hauptſtadt des Troiſchen Gebiets, auch Troja genannt.

Ἰλιόφι, poet. ſt. Ἴλιον (φ, 295).

ἰλλάς, άδος, ἡ, (von ἑλλω) das Gewundene, der Strick, das Seil, die Schleife.

ἰλύς, ύος, ἡ, (wahrſcheinlich von εἰλύω) der Schlamm, Moder, Koth: φ, 318.

ἱμάς, άντος, ὁ, (von ἵημι) jeder lederne Riemen; daher: 1) der lederne Riemen, womit Fauſtkämpfer ihre Hände umwickelten; 2) der Riemen, womit der Helm unterm Halſe befeſtigt wurde; 3) der Riemen, worin der Wagenkorb hing; 4) das Zugſeil der Pferde; 5) das Lenkſeil der Pferde; 6) der Peitſchenriemen, die Peitſche; 7) der Buſengürtel der Aphrodite.

ἱμάσθλη, ης, ἡ, (von ἱμάσσω) der Peitſchenriemen, die Peitſche.

ἱμάσσω, F. ἱμάσω, Aor. 1. ἵμασα, (ἱμάς) ich peitſche, ſchlage, geißele, τινά, Jemand, τινί, womit; metaph. vom Zeus, der die Erde mit Blitzen peitſcht.

ἱμείρω, und in derſelben Bedeutung das Med. ἱμείρομαι (ἵμερος) ich ſehne mich wonach, c. Inf.

ἶμεν und ἴμεναι, ſt. ἰέναι, Inf. Praes. von εἶμι, w. ſ.

ἱμερόεις, εσσα, εν, (ἵμερος) Sehnſucht erregend, Verlangen einflößend, lieblich, anmuthig.

ἵμερος, ου, ὁ, (wahrſcheinlich von ἵημι) das Verlangen, die Sehnſucht, vorzüglich nach Liebesgenuß.

ἱμερτός, ή, όν, (Verbale von ἱμείρω) erſehnt, lieblich, anmuthig; Beiwort eines Fluſſes.

ἶμμεναι, poet. ſt. ἴμεναι, ἰέναι, Inf. von εἶμι (ν, 365).

ἵνα, Adv. loci, wo, da wo (υ, 478).

ἵνα, Conjunct., daß, damit; nach den Hauptzeiten c. Conj. nach den hiſtoriſchen Temp. c. Opt.; ἵνα μή, damit nicht, daß nicht.

ἰνδάλλομαι, (i. q. εἴδομαι) ich erſcheine, ſcheine, τινί, einem: ρ, 213. ψ, 460.

ἵνεσιν, Dat. Plur. von ἶς, w. ſ.

ἰνίον, ου, τό, (von ἶς) die Nackenſehnen, das Genick.

ἴξαλος, ου, ὁ, ἡ, (ſoll von ἀΐσσω, ἀΐξω ſtammen, gleichſam ἀϊξαλος) ſpringend, ſchnell; ein Beiwort der wilden Ziege.

ἴξομαι, Fut. von ἱκνέομαι, w. ſ.

ἶξον, Imperf. von einer vom Fut. von ἵκω abzuleitenden Form des Praes., aber in der Bedeutung des Aor., oder es iſt anomal. Aor. zu ἵκω.

ἰοδόκος, ου, ὁ, ἡ, (von ἰός und δέχομαι) Pfeile haltend oder aufnehmend; ein Beiwort des Köchers.

ἰοειδής, ές, ὁ, ἡ, (von ἴον und εἶδος) veilchenfarbig, dunkel; ein Beiwort des Meeres.

ἰόεις, εσσα, εν, (von ἴον) veilchenfarbig, dunkel; ein Beiwort des Eiſens: ψ, 850.

ἴομεν, epiſch ſt. ἴωμεν, wir wollen gehn, laßt uns gehn; 1ſte Perſ. Plur. Conj. Praes. von εἶμι.

ἰόμωρος, ου, ὁ, ἡ, die Ableitung iſt ſehr ungewiß; nach einigen mit Pfeilen kämpfend (ἰός); nach andern ins Verderben gehend (μόρος); andre, an ἰά (Stimme) denkend, überſetzen mit der Stimme kämpfend, im Reden tapfer, großprahlend; ein Beiwort der Argeier.

ἰός, οῦ, ὁ, Plur. οἱ ἰοὶ und τὰ ἰά (υ, 68) (von ἵημι) das Geſchoſſene, der Pfeil.

ἶος, ἴα, epiſch ſt. εἷς, μία, ein, eine; ἰῷ ſ. ἑνί ζ, 422; aber als Neutr.

ἰότης, ητος, ἡ, (wahrſcheinlich von ἶς) der Wille, Beſchluß, Rath; nur im Dat. und Acc. vorkommend: θεῶν ἰότητι (τ, 9), nach dem Rathſchluſſe der Götter; ἀλλήλων ἰότητι, einer auf Anſtiften des andern: μητρὸς ἰότητι (σ, 396), nach dem Willen der Mutter; δὲ ἐμὴν meinen Antrieb.

ἰοχέαιρα, ας, ἡ, (von ἰός die ſich der Pfeile freut frohe; ein Beiwort d auch für dieſe allein ſteh

ἱππάζομαι, (von ἵππος) i Roſſe.

ἱππειος, εία (α), ειον, (von Pferde betreffend; φάτνη Pferdekrippe; ὁπλὴ ἱππ., behuf; ζυγὸν ἱππ., das Y λόφος ἱππ., der Roßhaarb

ἱππεύς, ῆος, ὁ, (von ἵππος) ſelenker, Wagenführer, Wa pfer.

ἱππηλάσιος, ίη (α), ιον, (vo und ἐλαύνω) zum Fahren b ὁδὸς ἱππ., der Fahrweg.

ἱππηλάτα, epiſch ſt. ἱππηλάτης, (von ἵππος und ἐλαύνω) der lenker, Reiſige; ein ehrenvolle wort von Heroen.

Ἱππημολγοί, ῶν, οἱ, (ἵππος und γω) die Roſſelenker; ein S ſcher Volksſtamm.

ἱππιοχαίτης, ου, ὁ, (ἵππος und χ aus Roßhaaren beſtehend; ein wort des Helmbuſches.

ἱππιοχάρμης, ου, ὁ, (ἵππος und χ μη) der Wagenkämpfer: ω, 257.

ἱππόβοτος, ου, ὁ, ἡ, (ἵππος und β σκω) von Roſſen beweidet, an Pfa den reich; ein Beiwort von Land ſchaften, worin die Pferdezucht vor züglich gedieh.

ἱππόδαμος, ου, ὁ, ἡ, (ἵππος und δα μάω) roſſebändigend; ein ehrendes Beiwort von Kriegern.

ἱππόδασυς, εια, υ, (ἵππος und δασύς) mit Roßhaaren dicht beſetzt; ein Beiwort des Helmes.

ἱππόδρομος, ου, ὁ, (von ἵππος und dem ungebräuchlichen δρέμω, wovon

ἕδραμον, δρόμος) die Rennbahn für Wettfahrer.

ἵπποϊν, poet. st. ἵπποιν, Gen. Dual. von ἵππος.

ἱπποκέλευθος, ου, ὁ, ἡ, (ἵππος und κέλευθος) den Weg mit Rossen oder zu Wagen machend, der Wagenlenker; ein Beiwort des Patroklos (π, 126).

ἱππόκομος, ου, ὁ, ἡ, (ἵππος und κόμη) mit Roßhaaren besetzt; ein Beiwort des Helmes.

ἱπποκορυστής, οῦ, ὁ, (von ἵππος und κορύσσω) mit Rossen gerüstet, mit Kampfrossen versehn, oder activ, sie rüstend.

ἱππολόλος, ου, ὁ, (von ἵππος und πολέω) rossetummelnd; ein Beiwort der Thraker.

ἵππος, ου, ὁ, ἡ, 1) das Pferd, der Hengst, die Stute; näher bestimmt: θήλεες oder θήλειαι ἵπποι, Stuten; 2) im Plur. das Roßgespann, der Streitwagen; 3) Fußvölkern entgegengesetzt: die Wagenkämpfer.

ἱπποσύνη, ης, ἡ, (von ἵππος) 1) die Kunst Pferde zu regieren; 2) der Kampf vom Streitwagen.

ἱππότα, poet. st. ἱππότης, ου, ὁ, (ἵππος) der Rosselenker, Wagenlenker, Reisige; ein ehrendes Beiwort von Heroen.

ἱππουρις, ιδος, ἡ, (ἵππος und οὐρά) mit einem Roßschweif versehn; ein Beiwort des Helmes.

ἵπτομαι, (Stamm von ἐνίπτω, ich schelte) Fut. ἵψομαι, Aor. 1. ἰψάμην, ich drücke, bedränge, belaste mit Unheil oder Strafe, c. Acc.

ἱρόν, οῦ, τό, epiſch i. q. ἱερόν, w. ſ.

ἱρεύς, ῆος, ὁ, i. q. ἱερεύς, w. ſ.

ἵρηξ, ηκος, ὁ, homeriſch ſ. ἵεραξ, (von ἵημι, nach andern von ἱερός) der Habicht oder Falke, eigentlich der heilige Vogel, wegen der Bedeutung seines Fluges.

Ἶρις, ιδος, ἡ, 1) Iris, die Botinn der Götter (ο, 144), eine schnelle Göttinn, welche sowohl die Botschaften der Götter unter einander, als die an die Menschen und von den Menschen an die Götter besorgt; 2) als appellat. der Regenbogen (ρ, 547).

ἱρός, ἱρή, ἱρόν, i. q. ἱερός, ή (ά), όν, w. ſ.

ἶς, ἰνός, ἡ, 1) die Sehne, der Muskel; 2) die Muskelkraft, Kraft, von Menschen; auch übertragen, z. E. ἶς ἀνέμοιο, die Kraft des Windes; 3) umschreibend: ἶς Ὀδυσῆος, die Kraft des Odysseus st. Odysseus.

ἶσα, Neutr. Plur. von ἴσος, steht als Adv., ſ. ἴσος.

ἰσάζω, (von ἴσος) ich mache gleich; Med. ἰσάζομαι, ich stelle mich gleich, τινί, einem.

ἴσαν, 1) sie gingen, 3te Perſ. Plur. Imperf. von εἶμι, ich gehe; 2) sie wußten, abgekürztes Imperf. st. ἴσασαν von ἴσημι, für das gewöhnliche ἤδεσαν (σ, 405).

ἴσασι, sie wissen, kennen, 3te Perſ. Plur. vom Perf. οἶδα, ſ. εἴδω.

ἰσάσκετο (ω, 607), ist entweder Aor. (nach der homeriſchen und überhaupt ioniſchen Form) statt ἰσασάσκετο, oder es ist Imperf. st. ἰσαζέσκετο, zu ἰσάζω.

ἴσημι, ein aus ἴσμεν (ἴδμεν i. q. οἴδαμεν) gebildetes Praes., wovon einige Personen im Dual. und Plur. von οἶδα im Gebrauche blieben z. E. ἴσασι; außerdem hat Hom. Imperf. ἴσαν st. ἴσασαν, w. ſ.

ἴσκω, (von ἴσος) ich mache gleich, halte gleich, ἐμέ, mich, τινί, einem.

ἰσόθεος, ου, ὁ, ἡ, (von ἴσος und θεός)

göttergleich, göttlich; ein ehrendes Beiwort von Heroen.

ἰσόμορος, ου, ὁ, ἡ, (von ἴσος und μόρος) gleichen Antheil habend.

ἴσον, Neutr. Sing. von ἴσος, als Adv. s. ἴσος.

ἰσόπεδον, ου, τό, (ἴσος und πέδον) der ebne Grund, die Ebene.

ἴσος, η, ον, epiſch auch ἔϊσος, (εἴδω) gleich, ähnlich, z. E. ἴση βίη, die gleiche Kraft; ἴση μοῖρα μένοντι καὶ εἰ μάλα τις πολεμίζοι, gleich iſt der Antheil dem Zurückbleibenden und wenn man auch noch ſo ſehr kämpft, ſtatt: und dem noch ſo ſehr Kämpfenden; auch ſteht ἴση ohne μοῖρα, für gleicher Antheil, gleiche Portion (λ, 705 und ſonſt); gewöhnlich ſteht ἴσος mit dem Dat., z. E. δαίμονι ἴσος, einem Gotte gleich; oft ſteht der Dat. der Perſ., wo man den Dat. der Sache erwartet, z. E. οὐ μέν σοί ποτε ἴσον ἔχω γέρας, ſtatt οὔποτε γέρας ἔχω τῷ σῷ γέραϊ ἴσον, nie erhalte ich ein Ehrengeſchenk dem deinen ähnlich; das Neutr. Sing. ἴσον und Plur. ἴσα ſtehen als Adv. gewöhnlich mit dem Dat., z. E. ἴσον ἐμοὶ βασίλευε, herrſche gleich mir, d. h. theile mit mir die Herrſchaft; ἴσον πᾶσιν ἀπήχθετο Κηρὶ μελαίνῃ, er war allen wie der ſchwarze Tod verhaßt; ἐπὶ ἴσα und κατὰ ἴσα μάχην τανύειν oder τείνειν, die Schlacht gleich machen, d. h. machen, daß der Ausgang der Schlacht unentſchieden bleibe.

ἰσοφαρίζω, (von ἴσος und φέρω) 1) ich ſtelle mich gleich, τινί, Jemand, τί, worin; 2) ich komme gleich, c. Dat. der Perſon.

ἵστημι, Imperat. ἵστη (φ, 313) ſ. ἵσταθι, Imperf. ἵστην, Fut. στήσω, Aor. 1. ἔστησα, Aor. 2. ἔστην, 3te Perſ. Sing. στῆ ſt. ἔστη, 3te Perſ. Plur. oft ἔσταν ſt. ἔστησαν (aber das ſo oft vorkommende ἔστασαν ſie ſtanden, iſt entweder verkürzt ſ. ἔστησαν von ἔστην, oder muß ἔστασαν ſ. εἱστήκεσαν heißen) Conj. στῶ, 2te Perſ. στήῃς ſt. στῇς, 3te Perſ. στήῃ ſt. στῇ, 1ſte Perſ. Plur. στέωμεν und στείομεν ſt. στῶμεν, Inf. στήμεναι ſt. στῆναι, Partic. στάς, Perf. ἕστηκα, mit den ſynkop. Formen: 2te Perſ. Dual. ἕστατον, 1ſte, 2te und 3te Perſ. Plur. ἕσταμεν, ἕστατε (einmal ἕστητε) und ἑστᾶσι, Inf. ἑστάμεν und ἑστάμεναι, Partic. ἑστώς, Plusq.-perf. ἑστήκειν (zu merken ἑστήκειν ψ, 691 ſ. εἱστήκει mit dem ν ephelcyſt.) und ſynkop. 2te und 3te Perſ. Dual. ἕστατον und ἑστάτην, und der Plur. ἕσταμεν, ἕστατε, ἕστασαν. Die Bedeutung iſt im Praes., Imperf., Fut. und Aor. 1. tranſitiv: ich ſtelle, und zwar 1) ich ſtelle hin, ſtelle weg, τί, etwas; 2) ich ſtelle auf, ordne an, ordne, c. Acc.; 3) ich ſtelle hin, laſſe ſtillſtehn, mit und ohne Acc., in welchem letztern Falle es mit: ich halte an, halte ſtill, überſetzt werden kann; 4) ich laſſe aufſteigen, z. E. κονίης ὀμίχλην, einen Staubnebel; 5) ich ſtelle auf die Waage, wäge zu, c. Acc. Das Perf., Plusq.-perf. und der Aor. 2. haben neutrale Bedeutung: 1) ich ſtehe, ſtehe ſtill, bin ruhig; 2) ich ſtehe feſt, halte Stand; 3) ich ſtehe empor; 4) ich ſtehe auf, erhebe mich; 5) ich hebe an, beginne, z. E. ἕβδομος μὲν ἐστήκει, der ſiebente Monat begann. Med. ἵσταμαι, Fut. στήσομαι, Aor. 1. ἐστησάμην hat die Bedeutungen der

neutr. Zeiten von ἵστημι, jedoch kömmt der Aor. 1. auch in der activen aufrichten, aufstellen vor.

ἱστίον, ου, τό, (ἱστός) eigentlich jedes Gewebe, sodann vorzüglich das Segel.

ἱστοδόκη, ης, ἡ, (von ἱστός und δέχομαι) das Lager, der Behälter für den Mastbaum, worein er gelegt wird.

ἱστός, οῦ, ὁ, (von ἵστημι) 1) der Mastbaum; 2) der Webebaum oder der Kettenbaum, woran die Kette zum Weben, senkrecht aufgezogen, gleichsam stand; 3) die Kette, das Gewebe selbst.

ἴστω, 3te Pers. Sing. Imper. von οἶδα, zu εἴδω, w. s.

ἴστωρ, ορος, ὁ, (von ἴσημι) der Wissende, der Kenner, Schiedsrichter: σ, 501. ψ, 486.

ἰσχανάασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. eine öftere Wiederholung anzeigend; von ἰσχανάω.

ἰσχανάω, dichterische Verlängerung von ἴσχω, 3te Pers. Sing. Praes. ἰσχανάᾳ, aus ἰσχανᾷ distrahirt. 3te Pers. Plur. Praes. ἰσχανόωσιν st. ἰσχανῶσιν, Partic. Praes. Fem. ἰσχανόωσα st. ἰσχανῶσα, 1) ich halte, halte zurück, c. Acc.; 2) ich halte mich woran, habe Verlangen wonach, verlange, mit folgendem Gen. oder Inf.; Med. ἰσχανάομαι, 3te Pers. Sing. Imper. Praes. ἰσχαναάσθω st. ἰσχανάσθω, 3te Pers. Plur. Imperf. ἰσχανόωντο, st. ἰσχανῶντο, ich halte mich, bleibe zurück, zaudere.

ἰσχάνω, gleichfalls poet. Verlängerung von ἴσχω, ich halte ab, halte zurück, τινά, Jemand.

ἰσχίον, ου, τό, (vielleicht von ἰσχύς) 1) das Hüftgelenk, die Hüftpfanne; 2) die Hüfte, Lende.

ἴσχω, Nebenform von ἔχω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend: ich halte, halte zurück, τινά, Jemand, oder τί, etwas; μεγαλήτορα θυμὸν ἴσχ., den stolzen Muth des Herzens bändigen; Med. ἴσχομαι, ich halte mich zurück, halte an mich, zügle mich.

ἰτέη, ης, ἡ, f. ἰτέα, die Weide.

ἴτην, 3te Pers. Dual. Imperf. zu εἶμι.

ἴτυς, υος, ἡ, (mit ἰτέη und ἰέναι verwandt) der Radkranz.

ἴτω, 3te Pers. Sing. Imper. Praes. von εἶμι.

ἰϋγμός, οῦ, ὁ, (von ἰΰζω) das Geschrei, Jubelgeschrei: σ, 572.

ἰΰζω, (von dem Naturlaut ἰώ) ich schreie (ρ, 66).

ἴφθιμος, η, ον, und ἴφθιμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἴφι) kräftig, stark, tapfer, wacker; ehrendes Beiwort von Personen sowohl, als Sachen.

ἴφι, Adv. (wahrscheinlich alter poetischer Dat. von ἶς) kräftig, stark, gewaltig, mit Gewalt.

ἴφιος, α, ον, (von ἴφι) kräftig, stark, feist, ein Beiwort von Ziegen und Schaafen.

ἰχθυόεις, εσσα, εν, (von ἰχθύς) fischreich.

ἰχθύς, ύος, ὁ, der Fisch.

ἴχνιον, ου, τό, (von ἴχνος) die Spur; der Fußtritt.

ἰχώρ, ῶρος, ὁ, Acc. ἰχῶ st. ἰχῶρα, Ichor, ein blutähnlicher Saft, welcher die Götter durchdringt, wie das Blut die Menschen.

ἴψαο, 2te Pers. Sing. Aor. 1. von ἵπτομαι.

ἴω, ungebräuchlicher Stamm, welcher aber einzelne Formen zu εἶμι giebt, z. E. ἴε oder ἴεν (3te Pers. Imperf.),

Praes. Conj. ἴω, Opt. ἴοιμι und ἰοίην, Partic. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν. Die Bedeutungen s. in εἶμι.

ἰωή, ῆς, ἡ, (von dem Tonworte ἰώ) das Geschrei, Getöse, Geräusch; vom Winde, wie von der Menschenstimme gebraucht.

ἰωκή, ῆς, ἡ, (mit διώκω verwandt) das Verfolgen, Treiben, Jagen in der Schlacht; auch personificirt Joke, als Göttinn.

ἰώξ, κος, ἡ, angenommener aber ungebräuchlicher Nom. zu dem Acc. ἰῶκα λ, 600. i. q. ἰωκή.

ἰωχμός, οῦ, ὁ, das Schlachtgetümmel, das Drängen und Treiben in der Schlacht.

K.

K, der zehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zehnten Gesanges.

κάββαλε, episch statt κατέβαλε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu καταβάλλω, w. s.

κάγ, episch st. κατά, vor γ', in κὰγ γόνυ (υ, 458).

κάγκανος, ου, ὁ, ἡ, (von κάω, καίω) dürr, trocken.

καγχαλάω, 3te Pers. Plur. Praes. καγχαλόωσι st. καγχαλῶσι, Partic. Praes. καγχαλόων, distrah. st. καγχαλῶν, (von καγχάζω) ich frohlocke, lache laut, bin fröhlich.

κἀγώ, contr. aus καὶ ἐγώ (φ, 108).

κάδ, vor einem δ aus κάτ, der abgekürzten Form von κατά, gebildet; daher κὰδ δ' oder κὰδ δέ, statt κατὰ δέ.

καδδῦσαι, st. καταδῦσαι (τ, 25), Part. Aor. 2. zu καταδύω, w. s.

Καδμεῖος, α, ον, (von Κάδμος) Kadmeisch oder Thebanisch; Καδμεῖοι, ων, οἱ, die Kadmeer oder Thebaner.

Καδμείων, ωνος, ὁ, (Κάδμος) der Nachkomme des Kadmos, Thebaner.

Κάειρα, ας, ἡ, Fem. zu Κάρ, die Karerinn.

κάζω, sonst ungebräuchlich und nur in folgenden Zeiten vorkommend: Perf. Pass. κέκασμαι, Inf. κεκάσθαι, Partic. κεκασμένος, Plusq.-perf. ἐκεκάσμην und κεκάσμην, (von κήδω, ich besorge); daher im Perf. Pass. 1) ich bin versorgt, versehen, ausgerüstet, τινί, womit, ich zeichne mich wodurch aus; 2) ich übertreffe, τινά, Jemand, τινί, worin oder wodurch.

καήμεναι, s. καῆναι, poet. Inf. Aor. 2. Pass. von καίω, w. s.

καθαιρέω, Fut. καθαιρήσω, (κατά und αἱρέω), ich reiße herunter, drücke zu, ὄσσε, die Augen, θανόντι, einem Todten.

καθαίρω, Aor. 1. ἐκάθηρα und episch κάθηρα, Imper. κάθηρον, (von καθαρός) ich reinige, wasche ab, schaffe durch Waschen hinweg, τί, etwas, oder reinige etwas, τινί, womit.

καθάλλομαι, (von κατά und ἄλλομαι) ich springe herab, fahre herab.

καθάπτομαι, (von κατά und ἅπτομαι) ich berühre, taste an, lasse an, τινά, Jemand, ἐπέεσσιν, mit Worten; einmal auch absol. vorkommend (π, 421).

καθαρός, ά, όν, rein, frei; daher ἐν

καθαρῷ sc. τόπῳ, an einem freien Orte.

καθέζω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. καθεῖσα, (von κατά und ἕζω) ich setze nieder, mache — heiße oder lasse niedersitzen, τινά, Jemand, ἐπί τινος, worauf; überhaupt auch: ich heiße verweilen; Med. καθέζομαι, ich setze mich nieder, ἐπὶ θρόνου, auf einen erhabenen Sitz (ω, 522), παρά τινι, neben Jemand; πάροιθέ τινος, vor oder zu Jemand.

καθέηκα, st. καθῆκα, Aor. 1. von καθίημι, w. s.

καθείατο, (υ, 153. ω, 473) poet. st. ἐκάθηντο, 3te Pers. Plur. Imperf. von κάθημαι, w. s.

καθεῖσα, Aor. 1. zu κάθέζω.

καθέξει, 3te Pers. Sing. Fut. von κατέχω, w. s.

καθεύδω, (von κατά und εὕδω) ich schlafe.

κάθημαι, Imper. κάθησο, Partic. καθήμενος, Plusq.-perf. καθήμην, wird aber als Imperf. gebraucht, 3te Pers. καθῆστο (α, 569) (von κατά und ἧμαι) ich lasse mich nieder, sitze da, παρά τινι, neben Jemand; ἐπί oder ἔν τινι, worauf.

κάθηρα, episch st. ἐκάθηρα, Aor. 1. von καθαίρω, w. s.

καθίζω, Imperf. καθίζον, Aor. 1. κάθισα, Imper. κάθισον, episch. Partic. καθίσσας, (von κατά und ἵζω) ich setze nieder, heiße niedersitzen, τινά, Jemand, ἐπί τινι, worauf; 2) ich lasse mich nieder, setze mich nieder, sitze, ἐπί τινι, worauf; παρά τινι, neben Jemand; μετ' ἀθανάτοισι καθ., unter den Göttern, im Götterrathe sitzen.

καθίημι, Aor. 1. καθέηκα s. καθῆκα, (κατά und ἵημι) ich schicke hinab, sende hinunter, οἶνον λαυκανίης (ω, 642), den Wein durch den Schlund; ἵππους ἐν δίναις καθ., die Rosse in die Strudel oder Fluthen hinabstürzen: φ, 132.

καθικνέομαι, Aor. 2. καθικόμην, (κατά und ἱκνέομαι) ich komme hinab, komme hin, treffe; μάλα πώς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ ἀργαλέῃ, gar sehr trafest oder verwundetest du mein Gemüth mit dem harten Vorwurfe.

καθίστημι, Imper. Praes. καθίστα, Apokope st. καθίσταθι oder verkürzt s. καθίστη (s. ἵστημι), (κατά und ἵστημι) ich stelle nieder, setze nieder, stelle hin, τί, etwas.

καθοράω, Partic. Praes. καθορῶν, (κατά und ὁράω) ich schaue herab, ἔκ τινος, von einem Orte; das Med. καθοράομαι, Partic. Praes. καθορώμενος, ich beschaue von oben, τί, etwas.

καθύπερθε, vor einem Vocal καθύπερθεν, Adv. (von κατά und ὕπερθε) 1) von oben her, von oben herab; 2) oben; μ, 153. πεποιθότες λαοῖσιν καθύπερθεν sc. οὖσι, vertrauend auf die Völker, die oben waren, nämlich auf den Mauerthürmen: vergleiche χ, 196.

καί, Conjunct. 1) verbindend: und, auch; καί — καί, καί — τέ oder τέ — καί, sowohl — als auch, oder theils — theils; 2) hervorhebend: auch; 3) einen Gegensatz bildend, vor Participien: obgleich, obwohl, wie sehr; dann hat es meistens πέρ bei sich; 4) näher bestimmend: und zwar. Oft wird καί mit andern Partikeln verbunden, z. B. καὶ ἄν, auch wohl; καὶ γάρ, und poet. καὶ γάρ δα, denn ja; καὶ γὰρ δή, denn wahrlich: καὶ δέ, aber auch, und doch; καὶ δέ κεν, und auch wohl; καὶ δή, und sogar; καὶ εἰ, und

wenn auch; καὶ μέν, und doch; καί νυ, und jetzt; καὶ νῦν, und jetzt, u. ſ. w. Homeriſch allein iſt καί τε, ſtatt des bloßen καί.

καίριος, α, ον, (von καιρός) den rechten Ort treffend; daher: τό καίριον, die tödtliche Stelle.

καίω, Imperf. ἔκαιον, epiſch καΐον, Aor. 1. ἔκηα und κῆα, Opt. κήαιμι, Inf. κῆαι, Aor. 2. Pass. ἐκάην, Inf. καήμεναι, 1) ich zünde an, brenne an, τί, etwas; 2) ich verbrenne, c. Acc.; im Pass. ich werde verbrannt; das Med. καίομαι, Imperf. καιόμην, Aor. 1. κηάμην, Partic. κηάμενος, außerdem iſt zu merken κείαντο ſ. ἐκείαντο, alte homeriſche Form von ἔκεα, Partic. κειάμενος, 1) ich zünde oder brenne für mich an, τί, etwas; 2) ich verbrenne.

κάκ, ſt. κάτ, das verkürzte κατά, mit Verwandlung von τ in κ, vor einem mit κ anfangenden Worte, z. E. κὰκ κεφαλήν, ſt. κατὰ κεφαλήν; aber κάκ' ſ. κακά.

κακίζω, (von κακός) ich mache ſchlecht; das Med. κακίζομαι, ich mache mich ſchlecht, betrage mich ſchlecht, betrage mich feige.

κάκιστος, η, ον, Superl. von κακός, w. ſ.

κακκείοντες, epiſch ſt. κατακείοντες, ſ. κατακείω.

κακομήχανος, ου, ὁ, ἡ, (von κακός, μηχανή) unheilſtiftend.

κακοραφίη, ης, ἡ, ſt. —φία (von κακός und ῥάπτω) die Anſtiftung von Unglück, Argliſt, Hinterliſt.

κακός, ή, όν, Comp. κακίων, auch κακώτερος (τ, 321), Superl. κάκιστος, 1) von Perſonen: ſchlecht, häßlich, niedrig, böſe, feig; 2) von Sachen: ſchlecht, übel, böſe, verderblich, traurig; τὸ κακόν und τὰ κακά, das Uebel, Böſe, Unglück, Unheil, Verderben; κακὸν ποιεῖν τινα, Jemand Böſes zufügen; κακὰ φέρειν τινί, Jemand Unheil bringen; das Adv. κακῶς, auf eine ſchlechte, ſchimpfliche, traurige, feige Weiſe.

κακότεχνος, ου, ὁ, ἡ, (von κακός und τέχνη) böſe Künſte treibend, boshaft; δόλος κ., die Argliſt.

κακότης, ητος, ἡ, (von κακός) 1) die Schlechtheit, Untauglichkeit, Feigheit; 2) die ſchlechte That, der Frevel; 3) das Uebel, Unglück, Leiden, die Noth.

κακοφραδής, ές, ὁ, ἡ, (von κακός und φράζομαι) Uebel erſinnend, Böſes vorhabend: ψ, 483.

κακόω, Aor. 1. ἐκάκωσα, Partic. Perf. Pass. κεκακωμένος, (von κακός) ich mache ſchlecht, richte übel zu, verſetze in eine unglückliche Lage; daher im Pass. ich werde übel zugerichtet, werde unglücklich.

κάκτανε, ſt. κατάκτανε, Imper. Aor. 2. von κατακτείνω, w. ſ.

καλάμη, ης, ἡ, der Getraidehalm: τ, 222.

καλαῦροψ, οπος, ἡ, der oben gekrümmte Hirtenſtab, den die Ochſenhirten trugen und bisweilen unter das Vieh warfen, um es zur Heerde zu treiben: ψ, 845.

καλέεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf. iterativi, von καλέω.

καλεσκόμην, ſt. καλεεσκόμην, wie das vorige, nur Med., von καλέω.

καλέω, Fut. καλέσω, epiſch καλέσσω, Aor. 1. ἐκάλεσα und καλέσσα, Conj. καλέσσω, Opt. καλέσαιμι, Imper. κάλεσσον, Inf. καλέσσαι, Partic. καλέσας, Perf. Pass. κέκλημαι, Plusq.-perf. ohne Augm. κεκλήμην, Fut. 3. κεκλήσομαι, 1) ich rufe,

rufe auf, rufe her, rufe zusammen, τινά, Jemand, ἔς τι, wohin oder wozu; bisweilen steht auch der bloße Acc., z. E. βουλὴν κεκλήατο, sie waren zum Rathe berufen; 2) ich rufe bei Namen, nenne, τινά, Jemand; bisweilen auch mit doppeltem Acc. τινά τι, Jemand oder etwas wie; ἐπίκλησίν τινα κ., Jemand mit Namen nennen; im Pass. ich werde genannt, ich heiße, ich bin; das Med. καλέομαι, Aor. 1. epiſch καλεσάμην, καλεσσάμην und ἐκαλεσσάμην, ich rufe zu mir, τινά, Jemand.

καλῆμεναι, poet. Inf. Praes. ſt. καλεῖν.

καλήτωρ, ορος, ὁ, (von καλέω) der Rufer: ω, 577.

καλλείπω, i. q. καταλείπω, w. ſ.

καλλιγύναιξ, (eigentlicher, aber ungebräuchlicher Nom.) Gen. αικος, ὁ, ἡ, kommt nur im Acc. vor (von καλός und γυνή) reich an ſchönen Weibern oder Mädchen.

καλλίζωνος, ου, ὁ, ἡ, (καλός und ζώνη) ſchön gegürtet, mit ſchönem Gürtel; ein Beiwort vornehmer Frauen.

καλλίθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, (καλός und θρίξ) mit ſchönen Haaren oder Mähnen, ſchönhaarig; ein Beiwort von Roſſen.

Καλλικολώνη, ης, ἡ, (καλός und κολώνη) Schönhügel; ein Beiwort von Troja: υ, 53. 151.

καλλίκομος, οιο, ὁ, ἡ, (καλός und κόμη) mit ſchönem Haar; ein Beiwort ſchöner Frauen.

κάλλιον, Neutr. Compar. von καλός.

καλλιπάρῃος, ου, ὁ, ἡ, (καλός und παρειά) ſchönwangig; ein Beiwort ſchöner Frauen.

κάλλιπε, ſt. κατέλιπε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von καταλείπω, w. ſ.

καλλιπλόκαμος, οιο, ὁ, ἡ, (von καλός und πλόκαμος) mit ſchönen Haarflechten, mit ſchön geflochtenem Haar, ſchöngelockt.

καλλίῤῥοος, ου, ὁ, ἡ, (καλός und ῥέω) ſchön fließend.

κάλλιστος, η, ον, Superl. von καλός, w. ſ.

καλλίσφυρος, ου, ὁ, ἡ, (καλός und σφυρόν) mit ſchönen Knöcheln oder ſchönen Füßen; ein Beiwort ſchöner Frauen.

κάλλος, εος, τό, (von καλός) die Schönheit.

καλός, ή, όν, Compar. καλλίων, ον, Superl. κάλλιστος, η, ον, 1) ſchön, reizend, angenehm; 2) anſtändig, ſchicklich; das Neutr. Sing. wie Plur. ſteht als Adv.

Καλυδών, ῶνος, ἡ, Kalydon, eine Stadt in Aitolien.

κάλυμμα, ατος, τό, (von καλύπτω) die Verhüllung, Bedeckung, der Schleier: ω, 93.

κάλυξ, υκος, ἡ, (von καλύπτω) eigentlich die Hülle und vorzüglich der die Blütenknospe umgebende Blumenkelch; aber σ, 401. im Plur. wahrſcheinlich kelchartig mit Gold umfaßte Perlen zu Ohrgehängen.

καλύπτρη, ης, ἡ, ſt. καλύπτρα, (von καλύπτω) die Hülle, vorzüglich die Kopfbedeckung der Frauen, der Schleier: χ, 406.

καλύπτω, Fut. καλύψω, Aor. 1. ἐκάλυψα und epiſch κάλυψα, Perf. Pass. κεκάλυμμαι, Plusq.-perf. κεκαλύμμην, ich umhülle, umgebe, bedecke, verhülle, ſowohl im eigentlichen als metaph. Sinne; die gewöhnliche Conſtruction iſt τινά τινι κ., Jemand womit umhüllen, doch ſagt man auch

τί τινι, etwas um oder über Jemand decken, und ἀμφί τινι und πρόσθε τινός, etwas als Hülle oder Schutz um oder vor Jemand decken; Med. καλύπτομαι, Fut. καλύψομαι, Aor. 1. ἐκαλυψάμην, ich verhülle mich, bedecke mich, τινί, womit.

κάμ, i. q. κάτ, das abgekürzte κατά, wo τ vor einem μ in μ verwandelt ist, z. E. κὰμ μέσσον st. κατὰ μέσσον (λ, 172).

κάμαξ, ακος, ἡ, die Stange, der Pfahl, die Weinstange.

κάματος, ου, ὁ, (von κάμνω) 1) die Arbeit, Mühe, Mühseligkeit; 2) die Ermattung, Ermüdung, Mattigkeit.

κάμον, st. ἔκαμον, Aor. 2. zu κάμνω.

καμεῖται, 3te Pers. Sing. Fut. 2. Med. zu κάμνω.

καμμονίη, ης, ἡ, (epische Form f. καταμονή, von κατά und μένω) die Beharrlichkeit, Ausdauer im Kampfe, der dadurch errungene Sieg: χ, 257. ψ, 661.

κάμνω, Fut. καμοῦμαι, Aor. 2. ἔκαμον und episch κάμον, Conj. mit Reduplic. κεκάμω und ohne dieselbe κάμω, Opt. κάμοιμι, Inf. καμεῖν, Perf. κέκμηκα, Partic. κεκμηώς, 1) ich mühe mich, strenge mich an; 2) ich werde müde, ermüde, entweder τί, woran, oder c. Partic. z. E. ἐπὴν κεκάμω πολεμίζων, wenn ich vom Fechten ermüdet bin; 3) ich verrichte mit Mühe, verfertige, τί, etwas; οἱ καμόντες und οἱ κεκμηότες, mit und ohne ἄνθρωποι, die Menschen, welche ausgerungen haben, die Verstorbenen, Todten. Den Aor. 2. Med. hat Hom. σ, 341. auch in der Bedeutung sich durch Arbeit verschaffen gebraucht.

κάμπτω, Fut. κάμψω, Aor. 1. ἔκαμψα, (verwandt mit γνάμπτω) 1) ich beuge, biege, krümme, τί, etwas; γόνυ κ. (τ, 72) ich biege das Knie, um mich zu setzen und auszuruhn, ich ruhe aus.

καμπύλος, η, ον, (von κάμπτω) krumm, gekrümmt; ein Beiwort des Bogens, Rades und Streitwagens.

καναχή, ῆς, ἡ, (wahrscheinlich von καναίζω, welches aber nur noch in Zusammensetzungen vorhanden ist u. s. v. als καναχίζω bedeutete) das Getöse, Geräusch, Geklirr; ὀδόντων κ., das Zähngeknirsch.

καναχίζω, (von καναχέω) ich tose, rausche, erkrache.

κάνεον, ου, τό, eigentlich ein von Rohr (κάνη) geflochtener Korb, dann jeder Korb, das Gefäß, die Schüssel, λ, 630. von Erz.

κανών, όνος, ὁ, (wahrscheinlich von κάνη, κάννα) das Rohr, der Rohrstab, Stab; daher 1) beim Weben: der gerade Stab oder die Spuhle, um welche das Einschlagegarn gewunden war; 2) im Plur. zwei sich kreuzende Stäbe, über welche das Leder gespannt war, welches die äußere Fläche des Schildes bildete.

κάπ, i. q. κάτ, das verkürzte κατά vor einem π, z. E. κὰπ πεδίον st. κατὰ πεδίον, und vor einem φ in κὰπ φάλαρα st. κατὰ φάλαρα.

κάπετος, οιο, ἡ, (von σκάπτω, ich grabe, also f. σκάπετος) die Aushöhlung, Vertiefung, der Graben, die Gruft, das Grab.

κάπη, ης, ἡ, (von κάπτω) die Krippe.

καπνίζω, ep. Aor. 1. κάπνισσα f. ἐκάπνισα (von καπνός) ich mache Rauch, ich mache Feuer an.

καπνός, οῦ, ὁ, (wird von κάπω, κα-

πύω abgeleitet) der Rauch, Dampf, das dampfende Feuer.

κάππεσον, epiſch ſt. κατέπεσον, Aor. 2. zu καταπίπτω.

κάπριος, ου, ὁ, (poet. gelängt aus κάπρος) mit und ohne σῦς: der Eber.

κάπρος, ου, ὁ, mit und ohne σῦς: der Eber.

καπύω, Aor. 1. ἐκάπυσσα ſ. ἐκάπυσα, (von dem ungebräuchlichen κάπω) ich athme, hauche aus, ψυχήν, das Leben: χ, 467. S. ἀποκαπύω.

κάρ, i. q. κάτ, abgekürztes κατά, wo τ vor einem ῥ in ῥ übergeht, z. E. κὰρ ῥόον ſt. κατὰ ῥόον: auch κάρ ῥα.

κάρ, alte Form für κάρη, daher ἐπὶ κάρ, kopfüber (π, 392).

κάρ, καρός, τό, ſcheint ein altes mit κάρα und κείρω verwandtes Wort zu ſein und bedeutet zu haben das Haar; nur im Gen. und zwar in der Redensart vorkommend: τίω δέ μιν ἐν καρὸς ἄσῃ, ich achte ihn einem Haare gleich d. h. gar nicht (ι, 378).

Κάρ, Καρός, ὁ, der Karer; der Bewohner von Karien, einer Landſchaft in Kleinaſien.

καρδίη oder verſetzt κραδίη, ης, ἡ, in Proſa καρδία, 1) das Herz als Sitz und Princip des Blutumlaufs und Lebens; 2) übergetragen, wie unſer Herz, als Sitz der Gefühle, Begierden und Leidenſchaften.

κάρη, τό, das Haupt, der Kopf, ſ. d. Folgende.

καρήαθ' ſ. καρήατα (λ, 309), wie καρήατος, καρήατι, homeriſche Formen ſt. κάρητος, κάρητι u. ſ. w. von κάρη, τό.

καρηκομάω, nur im Plur. Partic. Praes. vorkommend καρηκομόωντες ſt. καρηκομῶντες, (von κάρη und κομάω) ich habe den Kopf voll Haare; Ἀχαιοὶ καρ., die hauptumlockten Achäer: bezeichnet aber nur die alterthümliche Haartracht der Achäer.

κάρηνον, ου, τό, (von κάρη) 1) das Haupt, der Kopf; von Menſchen und Thieren gebraucht; 2) übertragen von Bergen: der Gipfel, die Anhöhe; von Städten: die Burg; bei Homer ſtets im Plur. vorkommend.

καρκαίρω, ich erdröhne, erzittere, τινί, wodurch: υ, 157.

καρπάλιμος, ου, ὁ, ἡ, das Adv. καρπαλίμως, (von ἁρπάζω) reißend, ſchnell, hurtig.

καρπός, οῦ, ὁ, die Frucht, ſowohl von Baum- als Feldfrüchten; καρπὸς ἀρούρης, die Feldfrucht, das Getreide; 2) die Handwurzel, der Theil der Hand von den Fingern an oberwärts.

καρῥέζουσα, ſt. καταρέζουσα, Fem. Partic. Praes. von καταρέζω, w. ſ.

καρτερόθῡμος, ου, ὁ, ἡ, (von καρτερός und θυμός) hartmüthig, ſtark an Muth, ſtandhaft, ausharrend.

καρτερός, ή, (ά) όν, ſ. v. a. κρατερός, von κάρτος ſt. κράτος, ſtark, feſt, kräftig, gewaltig, muthig; von Perſonen ſo wie von Sachen.

κάρτιστος, η, ον, ſ. κράτιστος, Superl. zu κρατύς, der, die, das ſtärkſte, gewaltigſte, härteſte.

κάρτος, εος, τό, (verſetzt ſ. κράτος) die Stärke, Kraft, Macht.

καρτύνω, i. q. κρατύνω, (von κρατύς) ich verſtärke; das Med. καρτύνομαι, ich verſtärke mir, τί, etwas.

καρφαλέος, α, ον, (von κάρφω) eigentlich: dürr, trocken; ſodann: heiſer, dumpf.

καρχαλέος, α, ον, rauh, (im Schlunde) vor Durſt: φ, 541.

καρχαρόδους, οντος, ὁ, ἡ, (κάρχαρος

und ὀδούς) scharfzahnig, mit spitzen Zähnen; ein Beiwort der Hunde.

κασιγνήτη, ης, ἡ, (Fem. von κασίγνητος) die leibliche Schwester, die Schwester.

κασίγνητος, ου, ὁ, (κάσις und γενάω) 1) der leibliche Bruder, der Bruder; 2) der Blutsverwandte, vorzüglich Bruders- oder Schwesterkind; 3) als Adj. —ος, —η, —ον, geschwisterlich.

κασσίτερος, ου, ὁ, das Zinn; kömmt oft zu Verzierungen gebraucht vor; ἑανὸς κ., anziehbares Zinn, wird von Beinschienen gebraucht, die entweder aus Zinnblech bestanden, oder damit belegt waren.

Κάστωρ, ορος, ὁ, Kastor, Sohn des Zeus und der Leda, Bruder des Polydeukes oder Pollux.

κάσχεθε, episch st. κατέσχεθε, Nebenform f. κατέσχε, Aor. 2. von κατέχω, oder es ist Imperf. von κατασχέθω, w. s. (λ, 702).

κατά, abgekürzt κάτ, Praepos. c. Gen. und Acc. 1) c. Gen. herab, hernieder, hinab, z. E. βῆ καὶ Οὐλύμποιο καρήνων ἀΐξασα, sie schwebte in Eil von den Höhen des Olympos hernieder; εἰ δέ τις ἀθανάτων γε κατ' οὐρανοῦ εἰλήλουθας, wenn du aber als einer der Unsterblichen vom Himmel hernieder gekommen bist; κατ' ἄκρης, von oben her, gänzlich, ganz und gar: ψυχὴ δὲ κατὰ χθονὸς ᾤχετο, die Seele aber ging in die Erde hinab; 2) c. Acc. a) bei Angabe eines Ortes, in dem, oder in dessen Nähe sich etwas befindet oder bewegt: in, durch, auf, bei, an, längs, z. E. κατὰ στρατόν, im Heere; κατὰ θυμόν, im Gemüthe. u. s. w.; b) die Art und Weise angebend, wie etwas geschieht: nach, z. E. μαχόμην κατ' ἐμ' αὐτόν, ich kämpfte nach meinem Vermögen; κρῖν' ἄνδρας κατὰ φῦλα, κατὰ φρήτρας, sondere die Männer nach Stämmen, nach Geschlechtern; κατὰ σφέας γὰρ μαχέονται, denn sie kämpfen für sich, abgesondert; c) eine Gemäßheit ausdrückend: nach, gemäß, z. E. κατὰ μοῖραν, der Schicklichkeit gemäß, nach Gebühr. Als Adv. drückt κατά ein herab, niederwärts, von oben her aus. Eben diese Bedeutungen hat κατά auch in den Compositis, außerdem aber noch die des Feindlichen wider, entgegen; bisweilen auch verstärkt es nur den Begriff des einfachen Zeitworts und kann durch ver, zer, um ausgedrückt werden.

καταβαίνω, Fut. καταβήσομαι, Aor. 2. κατέβην, Conj. καταβῶ, wovon die 1ste Pers. Plur. καταβείομεν st. καταβῶμεν, Inf. καταβήμεναι und καταβῆναι, Partic. καταβάς, Aor. 1. Med. κατεβησάμην, (κατά und βαίνω) ich gehe hinab, steige hinab, τινός oder ἔκ τινος, von wo, ἔς τι oder ἐπί τι, wohin, z. E. δίφρου κ., vom Wagen steigen; πόλιος κ., (ω, 329) aus der Stadt hinabgehn; οὐρανόθεν κ., vom Himmel herab kommen: ρ, 545.

καταβάλλω, Aor. 2. κατέβαλον, episch κάββαλον (κατά und βάλλω) 1) ich werfe hinab, τί, etwas, ἔς τι, wohin; auch ἔν τινι (μ, 206); 2) ich lasse niederfallen, c. Acc.

καταβείομεν st. καταβῶμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. von καταβαίνω, w. s.

καταβήμεναι, Inf. Aor. 2. zu καταβαίνω, st. καταβῆναι.

καταβήσομαι, ein vom Fut. von καταβαίνω gebildetes Praes., nur im

Imper. καταβήσεο und im Imperf. κατεβησόμην vorkommend, i. q. καταβαίνω.

κατάγνυμι, Fut. κατάξω, Aor. 1. κατέαξα, Conj. κατάξω (κατά und ἄγνυμι) ich zerbreche, zerschmettere, τί, etwas.

κατάγω, Inf. Fut. καταξέμεν st. κατάξειν, (κατά und ἄγω) ich führe hinab, führe hin.

καταδάζομαι, ein zwar ungebräuchliches Praes., giebt aber das Fut. καταδάσομαι (χ, 354), ich werde zertheilen, zerreißen, verzehren.

καταδάπτω, Inf. Aor. 1. καταδάψαι, (κατά und δάπτω) ich zerreiße, zerfleische, c. Acc.

καταδεύω, Aor. 1. κατέδευσα, (κατά und δεύω) ich befeuchte, benetze, τί, etwas, τινί, einem, οἴνου, mit Weine.

καταδέω, Aor. 1. κατέδησα, (κατά und δέω) ich binde an, binde fest, τί, etwas, ἐπί τινι, woran, τινί, womit.

καταδημοβορέω, Inf. Aor. 1. καταδημοβορῆσαι, (von κατά, δῆμος und dem ungebräuchlichen βορέω i. q. βιβρώσκω) ich verzehre von Volkswegen, verzehre gemeinsam: σ, 301.

καταδύσεο (σ, 134) Imper. von καταδύσομαι, welches, eigentlich Fut., wieder als Praes. steht; Bedeutung wie bei καταδύομαι.

καταδύω, Aor. 2. κατέδυν, (sowohl 1ste Pers. Sing. als 3te Plur. f. κατέδυσαν) Conj. καταδύω, Inf. καταδύμεναι f. καταδῦναι, Partic. καταδύς, (κατά und δύω) im Praes. eigentlich: ich senke hinab, verhülle; der Aor. 2. aber hat gleiche Bedeutungen mit dem Med. καταδύομαι, wovon Aor. 1. κατεδυσάμην, 1) ich sinke hinab, gehe unter, von der Sonne; 2) ich verhülle mich, ziehe an, lege an, τί, etwas, z. E. τεύχεα, die Rüstung; 3) ich begebe mich unter etwas (τί), gehe hinein, z. E. μάχην, in die Schlacht, δόμον, in ein Haus, ὅμιλον, in den Haufen, ins Gedränge, u. s. w.

καταείνυον, Imperf. von dem ionischen κατᾱείνύω f. καθεινύω, i. q. καταέννυμι: ψ, 135.

καταείσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. zu κάτειμι, f. κατείσατο.

καταέννυμι, poet. f. καθέννυμι, (κατά und ἕννυμι) ich kleide an, bedecke, νέκυν, den Todten: ψ, 135.

καταθάπτω, Inf. Aor. 1. κατθάψαι, st. καταθάψαι (κατά und θάπτω) ich bestatte, begrabe.

καταθνήσκω, Aor. 2. κατέθανον und episch κάτθανον, Perf. κατατέθνηκα, Inf. synk. alt κατατεθνάμεν, f. — θνάναι, Partic. κατατεθνηώς, (κατά und θνήσκω) ich versterbe, sterbe hin; οἱ κατατεθνηότες, die Todten.

καταθνητός, ή, όν, (κατά und θνητός) sterblich.

καταθύμιος, ου, ὁ, ἡ, (κατά und θυμός) im Sinne, in den Gedanken.

καταῖτυξ, υγος, ἡ, (von κάτω und τεύχω) die Sturmhaube, ein niedriger Helm.

καταιχάλριος, ου, ὁ, ἡ, (κατά und καίριος) an der rechten Stelle; von Geschossen: tödtlich: λ, 439; wo aber jetzt κατὰ καίριον ἦλθε steht.

καταιχαλω, Aor. 1. κατέκηα, hievon καταχείομεν, Conj. 1ste Pers. f. καταχέωμεν, von der Form κατέχεα, Aor. 2. Pass. κατεκάην, (κατά und καίω) ich verbrenne; im Pass. ich werde verbrannt; vom Feuer: ich brenne aus.

καταχαλύπτω, Aor. 1. κατεκάλυψα, (κατά und καλύπτω) ich umhülle

ganz, bedecke ganz, τί, etwas, τινί, womit.

καταχειέμεν, ist Inf. entweder von einem neuen Praes. καταχείω, oder vielleicht verschrieben f. καταχαιέμεν, von καταχαίω (η, 408).

κατάκειμαι, (κατά und κεῖμαι) 1) ich lege mich nieder, liege da, ruhe, z. E. ἄλγεα ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν (ω, 523), wir wollen die Schmerzen im Gemüthe ruhen lassen; 2) ich liege da, bin da, bin vorhanden, ω, 527.

καταχείω, episch κακχείω (κατά und χείω) ein Desiderativum, ich habe ein Verlangen mich niederzulegen, habe Lust schlafen zu gehn: ψ, 58.

κατακήομεν, st. κατακήωμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 1. zu καταχαίω, doch lesen andre καταχείομεν.

κατακλάω, Imperf. κατέκλων, Aor. 1. Pass. κατεκλάσθην (von κατά und κλάω) ich zerbreche, ich zerknicke, τί, etwas.

κατακοιμάομαι, Aor. 1. κατεκοιμήθην, 3te Pers. Sing. Imper. κατακοιμηθήτω, Inf. κατακοιμηθῆναι, (κατά und κοιμάω) ich lege mich schlafen, ich schlafe, ἔν τινι, worauf, παρά τινι, bei Jemand.

κατακοσμέω, (κατά und κοσμέω) ich bringe in Ordnung, lege ordentlich hin, ὀϊστὸν ἐπὶ νευρῇ, den Pfeil an die Sehne.

κατάκρηθεν, andre schreiben κατὰ κρῆθεν, Adv. (nach einigen von κατά und ἄκρηθεν, nach andern von κρῆθεν, altem Gen. vom ungebräuchlichen κράς) von oben herab, von oben bis unten, ganz und gar (π, 548).

κατακρύπτω, Fut. κατακρύψω, (κατά und κρύπτω) ich verberge, verhehle, τί, etwas.

κατακτάμεν und κατακτάμεναι, Inf. Aor. 2. von der Form κατέκταν, wie von κατάκτημι, zu κατακτείνω.

κατακτείνω, Fut. κατακτανέω und κατακτενῶ, Aor. 1. Opt. κατακτείνειε, Inf. κατακτεῖναι, Partic. κατακτείνας, Aor. 2. κατέκτανον und (wie von der Form κατάκτημι) κατέκταν, Inf. κατακτάμεν und κατακτάμεναι, Partic. κατακτάς; außerdem kommen in passiver Bedeutung vor: Fut. Med. κατακτανοῦμαι (ξ, 481) und Aor. 1. Pass. κατεκτάθην, wovon 3te Pers. Plur. κατέκταθεν st. κατεκτάθησαν, (von κατά und κτείνω) ich tödte, erschlage, erlege, τινά, Jemand, τινί, womit.

κατακύπτω, Aor. 1. κατέκυψα, (von κατά und κύπτω) ich bücke mich nieder (π, 611).

καταλέγω, Fut. καταλέξω, Aor. 1. κατέλεξα, (von κατά und λέγω) ich lege nieder, lege dar, erzähle her, trage zusammenhängend vor, τί, etwas, τινί, für Jemand; das Med. καταλέγομαι, Aor. 1. κατελεξάμην, synk. Aor. 2. κατελέγμην, wovon 3te Pers. Sing. κατέλεκτο, ich lege mich nieder, lege mich schlafen.

καταλείβω, (von κατά und λείβω) ich gieße herab; das Med. καταλείβομαι, ich fließe herab.

καταλείπω, Fut. καταλείψω, Inf. episch καλλείψειν st. καταλείψειν, Aor. 2. κατέλιπον und κάλλιπον, (von κατά und λείπω) ich lasse zurück, ich verlasse, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

καταλήθομαι, (von κατά und λήθομαι) ich vergesse gänzlich, τινός, Jemandes: θανόντων καταλήθονθ' ἑὸν Ἄϊδαο: χ, 389.

καταλύω, Aor. 1. κατέλυσα (von κατά und λύω) ich löse auf, vernichte,

zerstöre, πολίων κάρηνα, die Häupter der Städte, die Burgen.

καταμάρπτω, Conj. Aor. 1. κατεμάρψω, (von κατά und μάρπτω) ich ergreife, packe, erreiche, τινά, Jemand.

καταμάω, Med. καταμάομαι, Aor. 1. καταμησάμην f. κατημησ., (von κατά und ἀμάω) ich häufe zusammen, raffe zusammen, τί, etwas: ω, 165.

καταμύσσω, (von κατά und ἀμύσσω) ich ritze, verwunde durch Ritzen; das Med. καταμύσσομαι, Aor. 1. καταμυξάμην f. κατημυξ., ich verwunde durch Ritzen, χεῖρα, meine Hand; πρός τινι, woran.

κατανεύω, Fut. κατανεύσομαι, Aor. 1. κατένευσα, (von κατά und νεύω) ich nicke zu, scheine zu, verheiße, verspreche, τί, etwas, τινί, Jemand, auch mit folgendem Inf. Fut.

κάταντα, Adv. (von κατά und ἄντα) abwärts, bergab.

καταπάλλω, (von κατά und πάλλω) ich schüttele herab; das Med. καταπάλλομαι, κατέπαλτο (τ, 351) ist synk. Imperf. f. κατεπάλλετο, ich fahre herab, schwinge mich nieder.

καταπατέω, Aor. 1. καταπάτησα (von κατά und πατέω) ich trete nieder, trete mit Füßen, achte nicht, τί, etwas (δ, 157).

κατάπαυμα, ατος, τό, (von καταπαύω) die Ruhe, Rast, τινός, wovon (ρ, 38).

καταπαύω, Fut. καταπαύσω, Inf. καταπαυσέμεν, Aor. 1. κατέπαυσα, (von κατά und παύω) ich mache aufhören, beruhige, stille, hemme, τί, etwas; ich bringe ab, τινά, Jemand, τινός, wovon.

καταπέσσω, Fut. —πέψω, Conj. Aor. 1. καταπέψω, (von κατά und πέσσω) ich verdaue, fresse in mich, halte in mir zurück, τί, etwas.

καταπετάννυμι, Fut. —πετάσω, Partic. Aor. 1. episch καταπετάσσας, ich breite darüber aus, überhänge, τί, etwas.

κατάπεφνον, κατέπεφνον, ein synk. Aor. mit Reduplic. von φένω, ich tödtete, erlegte, Partic. καταπέφνων (ρ, 539) ist wie Praes. accentuirt.

καταπήγνυμι, Aor. 1. κατέπηξα, (von κατά und πήγνυμι) ich befestige, mache fest, hefte fest, stecke fest, τί, etwas, ἐπὶ χθονί, in die Erde; das Med. καταπήγνυμαι, Aor. synkop. κατέπηκτο, ich stecke fest, ἔν τινι, worin: ἐν γαίῃ (λ, 378).

καταπίπτω, Aor. 2. episch κάππεσον st. κατέπεσον, (von κατά und πίπτω) ich falle nieder, stürze herab, πᾶσιν δὲ παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός, der Muth sank allen bis zu den Füßen herab, d. h. allen entsank der Muth.

καταπλήσσω, Aor. 2. Pass. κατεπλήγην, (von κατά und πλήσσω) eigentlich: ich schlage nieder, sodann metaph. ich setze in Schrecken; daher im Pass. ich werde in Schrecken gesetzt.

καταπρηνής, ές, ὁ, ἡ, (von κατά und πρηνής) heruntergeneigt, herunterfahrend; ein Beiwort zu χείρ, die Art des Schlages mit der Hand ausdrückend, oder flach, z. E. π, 792.

καταπτήσσω, Fut. —ξω, Partic. Aor. 1. καταπτήξας, 3te Pers. Dual. Aor. 2. καταπτήτην, von einer Form auf —μι, steht θ, 136; (von κατά und πτήσσω) ich ducke mich nieder, erschrecke, bin furchtsam.

καταπτώσσω, (von κατά und πτώσσω) i. q. καταπτήσσω.

καταπύθω, (von κατά und πύθω) ich lasse faulen; das Med. καταπύθομαι, ich verfaule: ψ, 328.

καταράομαι, (von κατά und ἀράομαι) ich wünsche an, wünsche Böses an, fluche.

καταῤῥέζω, Partic. Praes. Fem. epiſch καρῥέζουσα ſt. καταῤῥέζουσα, Aor. 1. κατέρεξα, (von κατά und ῥέζω) eigentlich: ich mache herunter, ſodann: ich ſtreiche herunter, ſtreichele, τινά, Jemand, τινί, womit.

καταῤῥέω, (von κατά und ῥέω) ich fließe herab, fließe herunter.

κατασβέννυμι, Fut. —σβέσω, Aor. 1. κατέσβεσα, (von κατά und σβέννυμι) ich verlöſche, löſche aus, τί, etwas.

κατασεύομαι, ſynk. Aor. 2. κατεσσύμην, (von κατά und σεύω) ich eile hinab, ſtürze hinab: φ, 382.

καταστορέννυμι, Fut. —στορέσω, Aor. 1. κατεστόρεσα, (von κατά und στορέννυμι) ich breite von oben her aus, bedecke von oben, τί, etwas, τινί, womit.

καταστυγέω, Aor. 2. (von dem veralteten στύγω) κατέστυγον, (von κατά und στυγέω) ich wende mich vor Erſtaunen ab, erſchrecke, ſchaudere: ρ, 694.

κατασχέθω, dichter. f. κατέχω, (von κατά und σχέθω) ich halte an, halte zurück, behalte, c. Acc. S. κάσχεθε.

κατατείνω, (von κατά und τείνω) ich dehne zurück, ziehe an, ἡνία, die Zügel: τ, 394.

κατατίθημι, Aor. 1. κατέθηκα, Aor. 2. nur in den ſynk. Formen κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν ſt. κατέθεμεν, κατέθετε, κατέθεσαν, vorkommend, (von κατά und τίθημι) ich ſetze nieder, lege nieder, ſtelle nieder, τί, etwas, ἐπί oder ἔν τινι, worauf; das Med. κατατίθεμαι, Aor. 2. κατεθέμην, Conj. καταθείομαι ſt. καταθῶμαι (χ, 111), ich lege von mir ab, lege nieder, τί, etwas.

κατατρύχω, (κατά und τρύχω) ich reibe auf, falle läſtig, erſchöpfe, τινά, Jemand, τινί, wodurch (ρ, 225).

καταφάγω, oder —φήγω, im Praes. ungebräuchlich, giebt den Aor. 2. κατέφαγον zu κατεσθίω, ich verzehre, c. Acc.

καταφέρω, Med. καταφέρομαι, Fut. καταίσομαι, (κατά und φέρω) ich führe hinab, bringe hinab, τινά, Jemand, Ἄϊδος εἴσω, zum Hades: χ, 425.

καταφθίω, (κατά und φθίω) ich richte zu Grunde, vernichte; Med. καταφθίομαι, Partic. des ſynkop. Aor. (κατεφθίμην, aus —φθιόμην) καταφθίμενος, ich gehe zu Grunde, ſterbe.

καταφλέγω, Fut. καταφλέξω, (κατά und φλέγω) ich verbrenne, τί, etwas, πυρί, mit Feuer.

καταφυλαδόν, Adv. (von κατά und φῦλον) nach Stämmen, ſtammweiſe.

καταχέω, Aor. 1. κατέχευα, (κατά und χέω) 1) von flüſſigen Dingen: ich vergieße, gieße herab, τί, etwas; ἔλαιόν τινι χαιτῶν κ., Jemand Oel über die Haare gießen; 2) von trocknen Dingen: ich ſchütte herab, ſtürze hinab, τί, etwas, εἴς τι, wohin; 3) ich laſſe niederwallen, πέπλον, ein Gewand, ἐπ' οὐδεῖ, auf die Schwelle; 4) metaph. ich gieße aus, überſchütte, τί, etwas, τινί, über Jemand, z. E. πλοῦτόν τινι κ., Reichthum über Jemand ausgießen; ἐλεγχείην τινὶ κ., Jemand mit Schmach überſchütten.

καταχθόνιος, ου, ὁ, ἡ, (κατά und χθών) unter der Erde, unterirdiſch; Ζεὺς κ., der unterirdiſche Zeus, d. i. Pluto.

κατέαξα, Aor. 1. zu κατάγνυμι, w. ſ.

κατέδω, Fut. κατέδομαι, Perf. 2. κα-

τέδηδα, Partic. κατεδηδώς (ρ, 542), (κατά und ἔδω) ich verzehre, freſſe auf, τινά, Jemand; ὃν θυμὸν κ., ſein Herz aufzehren, ſich ſehr grämen.

κατείβω, (von κατά und εἴβω, wohl nur ſ. v. a. λείβω) ich laſſe herabfließen; Med. κατείβομαι, ich fließe herab; von Thränen und ſchnell fließenden Waſſern.

κατεῖδον, Partic. κατιδών, Aor. 2. zu καθοράω, ich ſah herab, hernieder.

κάτειμι, Partic. Praes. κατιών, κατιοῦσα, κατιόν, Aor. 1. Med. epiſch καταείσατο ſ. κατείσατο, (κατά und εἶμι) ich gehe hinab, ſteige hinab, δόμον Ἄϊδος εἴσω, in die Behauſung des Hades; von Flüſſen: ich fließe hinab; von einem Specre: ich dringe hinab, γαίης, in die Erde.

κατέκλων, Imperf. von κατακλάω, w. ſ.

κατέκτα, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. zu κατακτείνω.

κατέκταθεν, ſt. κατεκτάθησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. Pass. von κατακτείνω, w. ſ.

κατελθέμεν, ſt. κατελθεῖν, Inf. Aor. 2. zu κατέρχομαι, w. ſ.

κατεναντίον, Adv. (κατά und ἐναντίον) gegenüber, entgegen; κ. ἔρχεσθαί τινι, Jemand entgegen gehn: φ, 567.

κατένωπα, Adv. (von κατά und ἐνωπή) gerade ins Antlitz, c. Gen. z. E. κ. ἰδεῖν Δαναῶν, den Danaern ins Antlitz blicken.

κατεπάλμενος, Partic. des ſynk. Aor. von κατεφάλλομαι, w. ſ.

κατέπαλτο, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Imperf. Med. von καταπάλλω.

κατερείπω, Aor. 2. κατήριπον, Perf. κατερήριπα, (κατά und ἐρείπω) eigentlich ich reiße nieder, allein im Aor. 2. und Perf. 2. intr. ich ſtürze ein, falle zuſammen, gehe zu Grunde.

κατερητύω, (κατά und ἐρητύω) ich halte an, halte zurück.

κατερυκάνω, poet. verlängertes κατερύκω, w. ſ.

κατερύκω, (κατά und ἐρύκω) ich halte zurück, halte auf, halte ab, τινά, Jemand.

κατέρχομαι, Aor. 2. κατῆλθον Inf. κατελθέμεν ſt. κατελθεῖν, Partic. κατελθών, (κατά und ἔρχομαι) ich komme herab, gehe hinab, ſteige hinab, Ἄϊδόσδε oder Ἄϊδος εἴσω, zum Hades.

κατεσθίω, Imperf. κατήσθιον, Aor. 2. (von der ungebräuchlichen Form καταφάγω oder —φήγω) κατέφαγον, (κατά und ἐσθίω) ich eſſe auf, verzehre, c. Acc.

κατέσσυτο, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Aor. 2. von κατασεύομαι, w. ſ.

κατευνάζω, (κατά und εὐνάζω) ich bringe zu Bett, bringe in den Schlaf, ſchläfere ein, τινά, Jemand; das Med. κατευνάζομαι, wozu der Aor. 1. Pass. κατευνάσθην, 3te Perſ. Plur. κατεύνασθεν ſt. κατευνάσθησαν, ich lege mich nieder, lege mich ſchlafen.

κατευνάω, Opt. Aor. 1. κατευνήσαιμι, (κατά und εὐνάω) i. q. κατευνάζω, w. ſ.

κατεφάλλομαι, Partic. des ſynk. Aor. κατεπάλμενος, (κατά und ἐφάλλομαι) ich ſpringe herab (ἐξ ἵππων, vom Wagen) und gehe darauf los (λ, 94).

κατέχω, Fut. καθέξω (κατά und ἔχω) 1) ich halte feſt, halte zurück, hemme, hindere, τινά, Jemand; 2) ich habe inne, nehme ein, erfülle, z. E. Τρῶες ἀλαλητῷ πᾶν πεδίον κατέχουσι, die Troer erfüllen das ganze

Gefilde mit ihrem Geschrei; 3) ich bedecke, vorzüglich von der Erde, welche Todte im Grabe deckt, γαῖα καθέξει π, 629; Med. κατέχομαι, Partic. Aor. 2. καταςχόμενος, ich bedecke mich, werde bedeckt, τινί, womit.

κατηπιάω, 3te Pers. Plur. Imperf. Pass. κατηπιόωντο, distrah. st. κατηπιῶντο, (von κατά und ἤπιος) ich mildere, lindere, stille.

κατηρεφής, ές, ὁ, ἡ, (κατά und ἐρέφω) überdacht, von oben bedeckt: σ, 589.

κατήριπε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von κατερείπω.

κατηφείη, ης, ἡ, homerisch f. κατήφεια, (von κατηφής, welches wahrscheinlich von κατά und φάος gebildet) das Niederschlagen der Augen, die Beschämung, die Schaam.

κατηφέω, Partic. Aor. 1. κατηφήσας, (von κατηφής) ich schlage die Augen nieder, bin beschämt, bin traurig: χ, 293.

κατηφών, όνος, ὁ, der einem Schande oder Traurigkeit verursacht: ω, 253.

κάτθανε, episch st. κατέθανε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von καταθνήσκω, w. s.

καταθάψαι, synk. st. καταθάπτειν, Inf. Aor. 1. von καταθάπτω, w. s.

κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν st. κατέθεμεν, κατέθετε, κατέθεσαν, Plur. Aor. 2. von κατατίθημι, w. s.

κατίμεν, st. κατιέναι, episch. Inf. Praes. von κάτειμι, w. s.

κατίσχω, Nebenform von κατέχω, ich halte zurück, halte fest; Med. κατίσχομαι, ich behalte für mich zurück, c. Acc.

κατοίσομαι, Fut. zu καταφέρω, w. s.

κατόπισθε, vor einem Vocal κατόπισθεν, Adv. (κατά und ὄπισθε) von hinten, hinterher, nach hinten.

κάτω, (κατά) Adv. hinab, niederwärts.

κατωμάδιος, α, ον, (κατά und ὦμος) oben von den Schultern her; δίσκος κατ., eine Wurfscheibe, die man mit über die Schulter zurückgezogener Hand wirft: ψ, 431.

κατωμαδόν, Adv. (κατά und ὦμος) von den Schultern her, bis über die Schultern ausholend.

καυλός, οῦ, ὁ, der Stiel, Schaft, Lanzenschaft: aber π, 338 findet sich καυλὸς auch am φάσγανον, also Degengriff.

καῦμα, ατος, τό, (von καίω) die Hitze, Sommerhitze, Schwüle.

καυστειρός, ή, (ά) όν, (καίω) brennend, heiß; κ. μάχη, die heiße Schlacht.

Καΰστριος, ου, ὁ, poet. f. Κάϋστρος, der Kayster, ein Fluß in Lydien.

καφέω, ein nur vorausgesetztes Praes. zu dem Partic. Perf. κεκαφηώς, in den letzten Zügen liegend; θυμὸς κ., die nur noch mit Anstrengung athmende Seele. S. καπύω.

κέ, vor einem Vocal κέν, Enclit., eine bedingende und beschränkende Partikel, poet. i. q. ἄν, w. s.

κεάζω, Aor. 1. ἐκέασσα, Aor. 1. Pass. ἐκεάσθην, ich trenne, spalte, zerschmettere, c. Acc.

κέαται und κέατο, st. κεῖνται und ἔκειντο, 3te Pers. Plur. Praes. und Imperf. von κεῖμαι.

κεδάζω, Aor. 1. episch ἐκέδασσα, Aor. 1. Pass. ἐκεδάσθην, 3te Pers. Plur. ἐκέδασθεν st. ἐκεδάσθησαν, Partic. κεδασθείς, (verwandt mit σκεδάννυμι) ich zerstreue, zersprenge, zerreiße, c. Acc.; κεδασθείσης ὑσμίνης, als sich die Schlacht vertheilte, ausdehnte, so daß Mann gegen Mann ging (ο, 328).

κεδνός, ή, όν, Superl. κεδνότατος,

(wahrſcheinlich von κήδομαι) 1) ſorgſam, treu; 2) achtungswerth, achtbar, geſchätzt.

κέδρινος, η, ον, (von κέδρος) von der Ceder, von Cedernholz.

κεῖαται und κεῖατο, ſt. κεῖνται und ἔκειντο, 3te Perſ. Plur. Praes. und Imperf. von κεῖμαι.

κεῖθεν, epiſch. Adv. ſt. ἐκεῖθεν, von dorther, von dort.

κεῖθι, Adv. ſt. ἐκεῖθι, dort, daſelbſt.

κεῖμαι, Imperf. κείμην und ἐκείμην, Fut. κείσομαι, 1) ich liege da, ruhe; von Schlafenden, Unthätigen, Schwachen, Verwundeten und Todten; 2) ich liege verachtet da, werde vernachläſſigt; von Todten: ich bleibe unbeſtattet; 3) ich liege verwahrt, liege, bin da; von Sachen, Koſtbarkeiten, auch von dem ausgeſetzten Kampfpreiſe.

κειμήλιον, ου, τό, (von κεῖμαι) jeder koſtbare Beſitz, welchen man aufbewahrt, die Koſtbarkeit, das Kleinod.

κεινός, ή, όν, homeriſche Form ſ. κενός, leer.

κεῖνος, η, ο, ſt. ἐκεῖνος, η, ο, jener, jene, jenes.

κείομεν, 1ſte Perſ. Plur. Conj. Aor. 1. Act. ſ. κέωμεν, von ἔκεα ſt. ἔκηα, ſ. καίω.

κείρω, Inf. Fut. κερέειν ſt. κερεῖν, von der Form κέρσω kommt Aor. 1. ἔκερσα und κέρσα, Partic. κέρσας, ich ſcheere ab, ſchneide ab, zehre ab, nage ab, haue ab, c. Acc.; das Med. κείρομαι, Inf. Aor. 1. κείρασθαι, ich ſcheere mir ab, κόμην, das Haar, und auch ohne daſſelbe: ich ſcheere mich.

κεῖσε, epiſch. Adv. ſt. ἐκεῖσε, dorthin.

κείω, homeriſches Desiderativum, verwandt mit κεῖμαι, ich habe ein Verlangen mich ſchlafen zu legen, ich habe Luſt zu ruhen.

κείω, ſ. κατακείμενε.

κεκαδήσομαι, wahrſcheinlich epiſch. Fut. von κήδομαι, ſ. κήδω.

κεκάδοντο, 3te Perſ. Plur. eines epiſch. Aor. zu χάζομαι.

κεκαδών, Partic. des epiſchen Aor. 2. zu χάζομαι.

κεκάμω, Conj. Aor. 2. zu κάμνω.

κεκαφηώς, Partic. Perf. von καφέω, w. ſ.

κεκλήατο, ſt. ἐκέκληντο, 3te Perſ. Plur. Plusq.-perf. Pass. von καλέω.

κεκλήγοντες, (μ, 125 und ſonſt) iſt theils Partic. Perf., theils Partic. Praes. wie von κεκλήγω, ſchreiend, rufend, zu κλάζω.

κεκληγώς, Partic. Perf. 2. von κλάζω, w. ſ.

κέκλημαι, im Partic. κεκλημένος, Perf. Pass. von καλέω.

κεκλόμην, Aor. 2. zu κέλομαι, w. ſ.

κέκμηκα, Perf. von κάμνω, w. ſ.

κεκμηώς, Partic. des ſynk. Perf. von κάμνω, w. ſ.

κεκονῑμένος, Partic. Perf. Pass. von κονίω, w. ſ.

κεκοτηώς, Partic. Perf. von κοτέω, w. ſ.

κεκρύφαλος, ου, ὁ, (von κρύπτω) das Kopfnetz oder die Netzhaube der Frauen: (χ, 469).

κελαδεινός, ή, όν, (von κέλαδος) rauſchend, lärmend; ein Beiwort des Zephyros und der Artemis, daher Κελαδεινή allein φ, 511.

κελαδέω, Aor. 1. epiſch κελάδησα, (von κέλαδος) ich rauſche, lärme, tobe.

κέλαδος, ου, ὁ, (verwandt mit καλέω) der Lärm, das Getöſe, Geräuſch, Geſchrei.

κελάδω, ich rauſche, brauſe; von Waſſern.

κελαινεφής, ές, ὁ, ἡ, (von κελαινός und νέφος) 1) schwarz wie Wolken, dunkel; ein Beiwort des Blutes; 2) der Wolkenschwärzer; ein Beiwort des Zeus, auch für diesen allein stehend.

κελαινός, ή, όν, schwarz, dunkel.

κελαρύζω, (mit κελαδέω verwandt) ich rausche, brause, rinne, riesele; von strömendem Wasser und hervorströmendem Blute gebraucht.

κέλευθος, ου, ἡ, im Plur. neben αἱ κέλευθοι auch τὰ κέλευθα, (von κέλλω, κελεύω) der Gang, Weg, Pfad zu Wasser und zu Lande; ἀποειπεῖν θεῶν κελεύθους (γ, 406), den Wegen der Götter entsagen, d. h. der Gesellschaft der Götter entsagen; χάζεσθαι κελεύθου (λ, 504), aus dem Wege weichen, vom Platze weichen.

κελευτιάω, gleichsam Frequentativ. von κελεύω, Partic. Praes. κελευτιόων, distrah. st. κελευτιῶν, ich bin im Befehlen begriffen, ich befehle bald hier bald dort, und zwar beständig.

κελεύω, Fut. κελεύσω, Aor. 1. ἐκέλευσα und κέλευσα, (mit κέλλω und κέλομαι verwandt) 1) ich treibe an, τινί, womit; 2) ich heiße, befehle, gebiete, entweder absol. oder c. Inf., oder mit dem Dat. der Person allein, oder endlich c. Dat. oder Acc. der Person und folgendem Inf., einmal auch c. Acc. der Person und Acc. der Sache (υ, 87).

κελητίζω, (von κέλης) ich reite ein Rennpferd, ich reite, ἵπποισι, auf Rossen (ο, 679).

κέλομαι, poet. Wort für κελεύω, hat daher auch dieselbe Construction, am häufigsten ist der epische synk. Aor. 2. κεκλόμην und ἐκεκλόμην, 1) ich treibe an; 2) ich gebiete, heiße, befehle; 3) im Aor. ich rufe zu, c. Dat. der Person; 4) ich rufe her, τινά, Jemand.

κεμάς, άδος, ἡ, das Reh oder der Hirsch.

κέν, s. κέ.

κενεαυχής, ές, ὁ, ἡ, (κενεός und αὐχή) leer prahlend.

κενεός, ή (ά), όν, ionisch st. κενός, leer, mit leeren Händen, unverrichteter Sache.

κενεών, ῶνος, ὁ, (von κενεός) eigentlich: der leere Raum, sodann: der Raum zwischen den Rippen und Hüften, die Weichen.

κένσαι, Inf. Aor. 1. zu κεντέω, w. s.

Κένταυροι, ων, οἱ, die Kentauren, ein wilder Menschenstamm in Thessalien (λ, 832).

κεντέω, verlängert aus dem veralteten κέντω, wovon noch übrig Inf. Aor. 1. κένσαι, ich stachele, treibe mit der Geißel an, ἵππον, das Roß: ψ, 337.

κεντρηνεκής, ές, ὁ, ἡ, (κέντρον und ἠνεκής) mit dem Stachel angetrieben, mit der Geißelspitze gespornt.

κέντρον, ου, τό, (von dem alten κέντω) die Spitze, der Stachel, vorzüglich die in einen Stachel endende Geißel, womit Zugthiere angetrieben wurden: ψ, 387.

κέντωρ, ορος, ὁ, (von dem veralteten κέντω) der Stachler, Antreiber, ἵππων, der Rosse; ein ehrendes Beiwort der Kadmeer und Troer: die Pferderegierer.

κέομαι, ionisch i. q. κεῖμαι, (κέονται χ, 510); s. κεῖμαι.

κεραΐζω, (mit κείρω verwandt) ich zerstöre, plündere, verwüste, vertilge, morde, c. Acc.

κεραλω, es kommt nur vor ι, 203 κε-

ραιε, wo andre κέραιρε lesen, und ist nur epische Form st. κεράννυμι, ich mische, vom Weine gebraucht.

κεραμεύς, έως, ὁ, (von κέραμος) der Töpfer: σ, 601.

κέραμος, ου, ὁ, eigentlich: der Töpferthon; sodann: alles aus Töpferthon Gemachte, z. E. der irdene Krug; 2) das Mauerwerk von Ziegelsteinen, der Kerker.

κεράννυμι, entstanden aus κεράω, ich mische; Med. κεράννυμαι, Conj. Praes. (wie von κέρω, κέρομαι gebildet) κέρωμαι, ich mische mir, τί, etwas.

κεραοξόος, ου, ὁ, ἡ, (κέρας und ξέω) Horn glättend oder bearbeitend; τέκτων κ., der Hornarbeiter.

κεραός, ά, όν, (von κέρας) gehörnt; ein Beiwort des Hirsches.

κέρας, ατος, τό, Dat. κέρᾳ, Nom. Plur. κέρα, Dat. κεράεσσι, 1) das Horn; 2) alles aus Horn Gemachte, der Bogen; 3) das Horn an der Angelschnur.

κεραυνός, οῦ, ὁ, der Donnerschlag, Donnerkeil; die Waffe des Zeus.

κερδαλέος, η (α), ον, (von κέρδος) gewinnreich, vortheilhaft.

κερδαλεόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (κερδαλέος und φρήν) 1) gewinnsüchtiges Geistes, gewinnsüchtig; 2) schlaues Geistes, schlau.

κέρδιστος, η, ον, (Superl. zu κερδίων) der, die, das schlaueste, verschlagenste.

κερδίων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Neutr. κέρδιον, τό, (Compar. ohne Posit., von κέρδος gebildet) gewinnhafter, vortheilhafter, nützlicher.

κέρδος, εος, τό, der Gewinn, der Vortheil, das Nützliche; im Plur. die Klugheit, List, Verschlagenheit; κέρδεα εἰδέναι, sich auf List verstehn: ψ, 322.

κερδοσύνη, ης, ἡ, (von κέρδος) die Verschlagenheit, List; der Dat. κερδοσύνῃ steht als Adv. mit List, mit Verschlagenheit: χ, 247.

κερέειν, st. κερεῖν, Inf. Fut. von κείρω, w. s.

κερκίς, ίδος, ἡ, ein Werkzeug, womit man das Gewebe festschlug, wozu wir die Weberlade gebrauchen: χ, 448.

κέρσα, st. ἔκερσα, episch. Aor. 1., Partic. κέρσας, zu κείρω, w. s.

κερτομέω, (von κέρτομος, κέαρ und τέμνω) ich höhne, spotte, lästere.

κερτομία, ας, ἡ, (von κέρτομος) die Verspottung, Verhöhnung, Schmähung: υ, 202. 433.

κερτόμιος, ου, ὁ, ἡ, sonst mehr κέρτομος, herzschneidend, höhnend, spottend; ἔπη κ., einmal auch τὰ κερτόμια allein: Spottreden, Stichelreden.

κέρωνται, (δ, 260) 3te Pers. Plur. Conj. Praes. Med. zu κεράννυμι, w. s.

κεστός, ή, όν, (von κεντέω) durchstochen, gestickt.

κευθάνω, poet. i. q. κεύθω, w. s.

κευθμός, οῦ, ὁ, (von κεύθω) der Schlupfwinkel, jeder verborgene Ort, die Tiefe; vom Wasser.

κεῦθος, εος, τό, (von κεύθω) der verborgene Ort, die Tiefe; κεύθεα γαίης, die Tiefen der Erde; von der Behausung des Hades gebraucht: χ, 482.

κεύθω, Perf. 2. κέκευθα, ich verberge, verstecke, verhehle, bisweilen absol., bisweilen c. Acc.; das Perf. hat die Bedeutung: ich habe in mir verborgen, besitze in mir; im Pass. κεύθομαι, ich werde verborgen, Ἄϊδι, in der Unterwelt, d. h. ich sterbe: ψ, 244.

κεφαλή, ῆς, ἡ, 1) der Kopf, das Haupt; 2) das Haupt, als edelster Theil des Menschen, und daher oft für den ganzen Menschen (umschreibend), *Πάτροκλον τῖον ἶσον ἐμῇ κεφαλῇ* (σ, 82), den Patroklos schätzte ich wie mich selbst; vorzüglich in der Anrede: *φίλη κεφαλή*, trautestes Haupt, trauteste Seele; 3) der Kopf als Lebensitz, das Leben, z. E. *κεφαλῇ ἀποτῖσαί τι*, etwas mit dem Leben büßen.

κεφαλῆφι, vor einem Vocal *κεφαλῆφιν*, st. *κεφαλῆς*, aber *κεφαλῆφι(ν)*, st. *κεφαλῇ*.

κεχάνδει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. zu *χανδάνω*, von dem veralteten *χάνδω*.

κεχανδώς, Partic. Perf. zu *χανδάνω*, w. s.

κεχαρησέμεν, epischer Inf. Fut. von *χαίρω*.

κεχαρηώς, Partic. Perf. von *χαίρω*.

κεχαροίατο, st. *κεχάροιντο*, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. Med. von *χαίρω*.

κεχάροντο, 3te Pers. Plur. Aor. 2. Med. von *χαίρω*.

κεχαρισμένος, η, ον, Partic. Perf. von *χαρίζομαι*, angenehm, theuer, lieb, c. Dat.

κεχηνώς, Partic. Perf. 2. von *χαίνω*, w. s.

κεχολωμένος, Partic. Perf. Pass. von *χολόω*.

κεχολῶσθαι, Inf. Perf. Pass. von *χολόω*, w. s.

κεχολώσομαι, Fut. 3. von *χολόω*, w. s.

κεχρημένος, Partic. Perf. von *χράομαι*, w. s.

κέχυμαι, Perf. Pass. von *χέω*.

κήαι, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 1. von *καίω* (φ, 336).

κήδειος, ου, ὁ, ἡ, (*κῆδος*) der Sorge werth, lieb, theuer: τ, 294.

κηδεμών, όνος, ὁ, (von *κηδέω*) der Besorger, Leichenbesorger, Bestatter: ψ, 163. 674.

κήδεος, ου, ὁ, ἡ, i. q. *κήδειος*, der Sorge werth, der Sorge der Bestattung werth: ψ, 160.

κηδέω, Partic. Fut. *κηδήσων*, (von *κῆδος*) ich bekümmere, betrübe, *τινά*, Jemand.

κήδιστος, η, ον, (Superl. von *κῆδος*) der, die, das der Sorge würdigste, der theuerste, liebste, wertheste.

κήδομαι, s. *κήδω*.

κῆδος, εος, τό, die Sorge, Bekümmerniß, der Kummer, das Leiden, Elend, Drangsal, die Trauer, besonders Trauer um Verstorbene.

κήδω, (von *κῆδος*) ich mache besorgt, bekümmert, ich betrübe, kränke, verletze, beschädige, *τινά*, Jemand; Med. *κήδομαι*, wozu das epische Fut. *κεκαδήσομαι*, ich bin besorgt, bekümmert, betrübt, *τινός*, um Jemand; das Partic. *κηδόμενος*, bekümmert, betrübt.

κῆεν, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von *καίω*, w. s.

κήλειος, ου, ὁ, ἡ, i. q. *κήλεος*, w. s.

κήλεος, ου, ὁ, ἡ, (von *κάω*, *καίω*) brennend, flammend; ein Beiwort von *πῦρ*.

κῆλον, ου, τό, (von *καίω*) der hölzerne Pfeilschaft, Pfeil; bei Homer nur im Plur. vorkommend.

κῆπος, ου, ὁ, jedes eingeschlossene, mit Bäumen oder andern Gewächsen bepflanzte Stück Land, der Garten.

Κήρ, Κηρός, ἡ, 1) die Göttinn des Unglücksgeschickes, besonders des Todesverhängnisses; gewöhnlich im Plur. vorkommend: die Todesgöttinnen; 2) als Appellat. das Todesverhängniß, der Tod: α, 228. χ, 210.

κῆρ, κῆρος, τὸ, contr. aus κέαρ, das Herz, als Sitz der Gefühle und Leidenschaften; der Dat. κῆρι steht oft als Adv. herzlich; πέρι κῆρι, ganz von Herzen, recht herzlich.

Κηρεσσιφόρητος, ου, ὁ, ἡ, (von Κήρ und φορέω, i. q. φέρω) von den Keren hergeführt oder angetrieben.

κηρόθι, Adv. (von κῆρ) im Herzen, herzlich.

κήρυξ, ῡκος, ὁ, auch κῆρυξ geschrieben, (wahrscheinlich von γηρύω) ein geehrter öffentlicher Diener der Könige und Feldherrn, der Herold.

κηρύσσω, (κήρυξ) ich versehe das Heroldsamt, rufe als Herold zusammen, τινά, Jemand, ἀγορήνδε, zur Versammlung.

κῆται, 3te Pers. Sing. Conj. Praes. von κεῖμαι: τ, 32.

κῆτος, εος, τό, jedes große Seethier, das Seeungeheuer.

κητώεις, εσσα, εν, (von κῆτος) sehr groß, geräumig; ein Beiwort von Lacedämon.

Κηφισίς, ίδος, ἡ, (von Κηφισός) mit λίμνη verbunden; der Kephisische See oder See Kopais in Böotien, in welchen sich der Fluß Kephisus ergießt (ε, 709).

κηώδης, εος, ὁ, ἡ, (gewöhnlich abgeleitet von καίω und ὄζω) Weihrauch duftend, duftend, wohlriechend.

κηώεις, εσσα, εν, i. q. κηώδης.

κίδναμαι, i. q. σκίδναμαι, ich verbreite mich, breite mich aus, ὑπέρ oder ἐπί τι, worüber.

κιθαρίζω, (κίθαρις) ich spiele die Cither: σ, 570.

κίθαρις, ιος, ἡ, 1) die Cither; 2) die Kunst die Cither zu spielen, das Citherspielen.

κιθαριστύς, ύος, ἡ, (von κιθαρίζω) die Kunst die Cither zu spielen, das Citherspielen.

κικλήσκω, nur im Praes. und Imperf. gebräuchlich, (von καλέω) 1) ich rufe, rufe herbei, besonders zu Hilfe oder zum Mahle, dann ich rufe an, flehe an, τινά, Jemand, κλήδην, namentlich; 2) ich nenne, mit doppeltem Acc., einmal auch mit Hinzufügung von ἐπίκλησιν, mit Namen.

Κίλιξ, ικος, ὁ, der Kilikier, Bewohner der Landschaft Kilikien in Kleinasien.

Κίλλα, ης, ἡ, Killa, ein kleines Städtchen am Fuße des Ida im Troischen Gebiete.

κινέω, Fut. κινήσω, Aor. 1. episch κίνησα, (von κίω) ich setze in Bewegung, bewege, ich treibe fort, stoße, τί, etwas, τινί, wogegen oder womit; κάρη κ., den Kopf schütteln, als Zeichen des Unwillens (ρ, 200); das Med. κινέομαι, wozu Aor. 1. Pass. ἐκινήθην und κινήθην, Partic. κινηθείς, ich bewege mich, setze mich in Bewegung, komme in Bewegung, gehe.

κίνυμι, angenommenes Praes. Act. zu dem epischen Med. κίνυμαι, ich bewege mich, ich gehe, πόλεμόνδε oder ἐς πόλεμον, in die Schlacht; ἔλαιον κινύμενος, umgerührtes oder umgeschütteltes Oel.

κινυρός, ή (ά), όν, winselnd, klagend, jammernd.

κίρκος, ου, ὁ, der Habicht oder Falke.

κιχάνω, nur im Praes. und Imperf. Indic. gebräuchlich, bildet die übrigen Tempora von den ungebräuchlichen Stämmen κίχω und κίχημι: Aor. 2. ἔκιχον und episch κίχον, Part. κιχών, nebenbei die Form für den Aor. 2. ἐκίχην, Conj. κιχῶ (κιχείω), Opt. κιχείην, Inf. κιχήμεναι, Part. κιχείς: in gleicher Bedeutung das

Med. Fut. κιχήσομαι, Aor. ἐκιχησάμην und κιχησάμην, κιχήμενος (ε, 187 und sonst) ist Part. Praes. Med. von κίχημι, (von κίω) ich treffe, finde, erreiche, erlange, hole ein, ereile, nehme ein, c. Acc. des nähern Object. und bisweilen c. Dat. womit.

κίω, im Praes. Indic. nicht vorkommend, Opt. κίοιμι, Partic. κιών, Imperf. ἔκιον und κίον (von ἴω, dem Stamme zu εἶμι) ich gehe, gehe weg, komme; θάνατόνδε κ., zum Tode gehn: ζ, 422.

κλαγγή, ῆς, ἡ, (von κλάζω) der Schall, das Getöse, Geräusch, Geschrei.

κλαγγηδόν, Adv. (von κλαγγή) mit Getöse, mit Geräusch.

κλάζω, Fut. κλάγξω, Aor. 1. ἔκλαγξα, Partic. κλάγξας, Partic. Perf. 2. κεκληγώς, ich ertöne, erklinge, schreie laut; vom Gerassel der Pfeile, dem Flügelschlage und Gekrächze der Vögel und dem Schreien der Menschen gebraucht.

κλαίεσκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf., meistens mit dem Begriffe einer oft wiederholten Handlung, von κλαίω.

κλαίω, Fut. κλαύσομαι, 1) ich weine, jammere; κλαίοντά σε ἀφήσω, ich werde dich als Weinenden fortschicken d. h. ich werde dich züchtigen und fortschicken; 2) ich beweine, τινά, Jemand.

κλαυθμός, οῦ, ὁ, (κλαίω) das Weinen.

κλαύσομαι, Fut. zu κλαίω, w. s.

κλάω, Aor. 1. Pass. ἐκλάσθην, ich breche, breche ab.

κλειτός, ή, όν, (von κλείω, poet. st. κλέω, Adj. verbale) berühmt, rühmenswerth, trefflich, herrlich; von Personen und Sachen gebraucht.

κλέομαι, s. κλέω.

κλέος, εος, τό, (κλέω) 1) der Ruf, das Gerücht; 2) der gute Ruf, der gute Name, der Ruhm, die Ehre; im Plur. (welcher κλέα s. κλέεα heißt) ruhmvolle Thaten.

κλέπτης, ου, ὁ, der Dieb.

κλέπτω, Aor. 1. ἔκλεψα, Inf. κλέψαι, 1) ich stehle, entwende heimlich; 2) ich täusche, ich berücke, νόον τινός, den Sinn Jemandes; 3) intr. ich hege Täuschung oder Betrug, νόῳ, in der Seele.

κλέω, (mit καλέω verwandt) ich mache berühmt; Med. κλέομαι, ich werde berühmt: dazu ἔκλε (ω, 202) st. ἐκλέεο Imperf., du warst berühmt.

κλήδην, Adv. (von καλέω) namentlich, bei Namen.

κληΐς, ῖδος, ἡ, homerische Form s. κλείς, 1) der Schlüssel, der Riegel, von Thüren und Thoren; 2) das Schlüsselbein am Halse; 3) im Plur. die Ruderbänke auf Schiffen.

κλῆρος, ου, ὁ, 1) das Loos, Looszeichen, wozu man in den ältesten Zeiten Steinchen oder Reiser nahm, welche, nachdem ein jeder sein Looszeichen bezeichnet hatte, in einen Helm gethan und geschüttelt wurden. Derjenige, dessen Loos zuerst aus dem Helme flog, war der, zu einer Unternehmung oder warum sonst gelooset wurde, Bezeichnete; 2) das durch das Loos Erhaltene, das liegende Gut, Vermögen.

κλητός, ή, όν, (Adj. verbale von καλέω) gerufen, aufgerufen, auserlesen, ausgewählt.

κλίνω, Aor. 1. ἔκλινα, Partic. κλίνας, Aor. 1. Pass. ἐκλίνθην und κλίνθην, Inf. κλινθῆναι, Perf. Pass. κέκλιμαι, Plusq.-perf. κεκλίμην, 1) ich biege, beuge, wende, neige, c. Acc.; ὄσσε πάλιν κλ., die Augen

zurückwenden, abwenden; *Τρῶας κλ.*, die Troer wenden, d. i. zurückschlagen; *τάλαντα κλ.* (τ, 223), die Wagschale neigen; 2) ich lehne, stütze an, *τί*, etwas, *τινί* oder *πρός τι*, woran, im Pass.; 1) ich biege mich, neige mich; 2) ich lehne mich, stütze mich, lege mich nieder; im Perf. Pass. ich liege, liege an, bin woran befindlich.

κλισίη, *ης*, *ἡ*, ionisch f. *κλισία*, (von *κλίνω*) ein Ort, wo man sich niederlegen kann, daher: 1) das Zelt oder die Lagerhütte im Kriege; 2) die ländliche Wohnung, z. E. für Hirten.

κλισίηθεν, Adv. (*κλισίη*) aus dem Zelte, aus der Lagerhütte.

κλισίηνδε, Adv. (*κλισίη*) in das Zelt, in die Lagerhütte.

κλισίηφι, poet. Dat. st. *κλισίῃ*, in der Lagerhütte (ν, 168); andre nehmen es f. Dat. Plur., weil sonst *κλισίῃσφι* gelesen ward.

κλισμός, *οῦ*, *ὁ*, (von *κλίνω*) der Lehnsessel, Sessel.

κλιτύς, *ύος*, *ἡ*, Acc. Plur. *κλιτῦς* st. *κλιτύας*: π, 390; (von *κλίνω*) die Neigung, der Abhang, Hügel.

κλονέω, (von *κλόνος*) ich setze in heftige Bewegung, bringe in Verwirrung; treibe in Verwirrung vorwärts, treibe fort, bisweilen c. Acc., bisweilen auch ohne Casus; im Pass. ich werde in Bewegung gesetzt, gerathe in Verwirrung, komme ins Gedränge, werde zurückgetrieben.

κλόνος, *ου*, *ὁ*, jede heftige Bewegung, das Gedränge, Schlachtgetümmel; *κ. ἐγχειάων*, das Speergedränge: υ, 319.

κλοτοπεύω, ich zaudere unter mancherlei Vorwand, bringe die Zeit mit unnützem Schwatzen zu: *οὐ χρὴ κλοτοπεύειν*: τ, 149.

κλύζεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens öftre Wiederholung anzeigend, von *κλύζω*.

κλύζω, ein Tonwort, welches den Schall bewegter Wasser nachahmt: intr. ich woge, schlage Wellen, *ἐπ' ἠϊόνος*, (ψ, 61) gegen das Gestade; in eben diesem Sinne kömmt auch der Aor. 1. Pass. vor: *θάλασσα ἐκλύσθη*, das Meer wogte auf.

Κλυμένη, *ης*, *ἡ*, Klymene, eine der Nereiden: σ, 47.

κλῦμι, ungebräuchliches Praes., wovon jedoch das Imperat. *κλῦθι* kommt, s. *κλύω*.

κλυτόπωλος, *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (*κλυτός* und *πῶλος*) berühmt durch Rosse, berühmte Rosse habend, oder berühmt durch die Kunst Rosse zu lenken; ein Beiwort des Hades.

κλυτός, *ή*, *όν*, auch *κλυτός*, *οῦ*, *ὁ*, *ἡ*, (Adj. verbale von *κλύω*) wovon viel gehört wird, berühmt, ruhmvoll, vorzüglich in seiner Art, herrlich, trefflich; ein Beiwort von Göttern, Heroen, Städten, Wohnungen, und Waffen.

κλυτοτέχνης, *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (*κλυτός* und *τέχνη*) der Kunstberühmte, der berühmte Künstler; ein Beiwort des Hephaistos.

κλυτότοξος, *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (*κλυτός* und *τόξον*) bogenberühmt, berühmt durch den Bogen und die Kunst ihn zu gebrauchen; ein Beiwort des Apollon.

κλύω, Imperf. *ἔκλυον*, wird aber als Aor. gebraucht, Imper. (von *κλῦμι*) *κλῦθι*, *κλῦτε*, und mit Reduplic. *κέκλῦθι*, *κέκλῦτε*, andere nennen dieses lieber Imp. Aor. 2. *ἔκλυν*, (verwandt mit *κλέω*) 1) ich höre, vernehme, *τί*, etwas, oder *τινός*, ich

höre auf Jemand; 2) ich erhöre, gewöhnlich c. Gen., selten c. Dat. der Person; 3) ich gehorche, folge, c. Gen. der Person.

κλωμακόεις, εσσα, εν, (κλῶμαξ) steinig, felsig; ein Beiwort von Ithome.

κνέφας, αος, τό, (mit νέφος verwandt) die Dunkelheit, Finsterniß, besonders die Abenddämmerung.

κνῆ, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu κνάω, st. ἔκνη, wie von κνῆμι, sie rieb, schabte; nur λ, 639.

κνήμη, ης, ἡ, das Bein zwischen Knie und Knöchel, das Schienbein, die Wade.

κνημίς, ῖδος, ἡ, (von κνήμη) die Schienbeinbedeckung, der Beinharnisch, welcher aus zwei Hälften bestand, die mit Spangen an einander befestigt waren.

κνημός, οῦ, ὁ, (von κνήμη) der untere Theil eines Waldgebirges, die Waldschlucht, der Bergwald; bei Homer nur im Plur. vorkommend.

κνῆστις, ιος, ἡ, (von κνάω) ein Messer zum Schaben, das Schabmesser: λ, 640 κνήστῑ χαλκείῃ, s. κνήστιϊ.

κνίσα, ης, ἡ, episch κνίσση, 1) das fette Netz, womit das Opferfleisch umhüllt wurde, das Fett überhaupt; 2) der Fettdampf, Opferduft, Duft vom verbrannten Fette.

Κνωσός, οῦ, ἡ, Knosos, eine Stadt in Kreta: heißt εὐρεῖα σ, 591.

κοῖλος, η, ον, 1) ausgehöhlt, hohl; ein gewöhnliches Beiwort von Schiffen; κοῖλος δόμος, der hohle Bau, von einem Wespennester; χαράδρα κ., das hohle Flußbett; 2) in einer Tiefe liegend, tiefliegend; ein Beiwort von Lacedämon.

κοιμάω, Aor. 1. Imper. κοίμησον, Partic. κοιμήσας, (mit κεῖμαι verwandt) 1) ich schläfere ein, Ζηνὸς ὄσσε, die Augen des Zeus; 2) ich beruhige, beschwichtige, lindere, c. Acc.; Med. κοιμάομαι, Aor. 1. ἐκοιμησάμην, Partic. Aor. 1. Pass. κοιμηθείς, ich schlafe ein, schlafe, χάλκεον ὕπνον, einen ehernen Schlaf, den Todesschlaf; sonst παρά τι, neben einer Sache, oder παρά τινι, bei Jemand.

κοιρανέω, (von κοίρανος) ich bin Herrscher, gebiete; sowohl vom Oberbefehl im Kriege, als auch der Königsgewalt im Frieden.

κοίρανος, ου, ὁ, (von κῦρος) der Herrscher, Gebieter; sowohl vom Befehlshaber im Kriege, als auch dem rechtmäßigen Könige.

κολεός, gedehnt κουλεός, οῦ, ὁ, die Scheide, Schwerdtscheide.

κολλήεις, εσσα, εν, (von κολλάω) zusammengeleimt, fest zusammengefügt.

κολλητός, ή, όν, (Verbale von κολλάω) zusammengeleimt, zusammengefügt, verbunden.

κολοιός, οῦ, ὁ, (verwandt mit κολφός) die Dohle.

κόλος, ου, ὁ, ἡ, verstümmelt; δόρυ κ., ein Speer, dessen Spitze abgebrochen ist (π, 117).

κολοσυρτός, οῦ, ὁ, (verwandt mit κολφός) das Geräusch, Gelärme.

κολούω, (von κόλος) ich verstümmele, verkürze, metaph. ich lasse unerfüllt, τί, etwas: τὸ δὲ μεσσηγὺ κολούει, υ, 370.

κόλπος, ου, ὁ, 1) der Busen, Schooß; 2) der Bausch des Kleides, welcher durch das Gürten entsteht; 3) übertr. der Meeresschooß, der Meerbusen.

κολφάω, (von κολφός) ich schreie, lärme.

κολώνη, ης, ἡ, der Hügel, die Anhöhe.

κολφός, οῦ, ὁ, (verwandt mit καλέω)

das Geschrei, der Lärm; κολφὸν ἐλαύνειν, Lärm oder Gezänk erregen.

κομάω, Partic. Praes. κομόων st. κομῶν, (von κόμη) ich lasse das Haar lang wachsen, habe langes Haar; theils von den Abanten gebraucht, welche nur am Hinterkopfe das Haar wachsen ließen, theils von Rossen, welche goldne Mähnen hatten.

κομέω, ich besorge, pflege, ἵππους, die Rosse.

κόμη, ης, ἡ, das Haar, Haupthaar, Kopfhaar; κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι st. κόμαι ταῖς τῶν Χαρίτων κόμοις ὁμοῖαι, Haare, ähnlich den Locken der Grazien.

κομιδή, ῆς, ἡ, (von κομίζω) die Pflege, Wartung.

κομίζω, Aor. 1. episch ἐκόμισσα, κόμισσα und κόμισα, (von κομέω) 1) ich sorge, besorge, warte, pflege, c. Acc. der Person oder Sache; 2) ich hebe aus Fürsorge auf und verwahre, τί, etwas; 3) ich trage davon, erhalte, empfahe, im guten wie im bösen Sinne, z. E. ἵππους κ., Rosse davonführen, erhalten; ἄκοντα χροὶ κ., einen Speerstich in den Leib erhalten; Med. κομίζομαι, Aor. 1. ἐκομισάμην und κομισάμην, ich besorge, pflege bei mir, τινά, Jemand; 2) ich trage davon, bringe in Sicherheit, τινά, Jemand; 3) ich erhalte, τί, etwas, z. E. ὡς δὴ ἔγχος σῷ ἐν χροΐ πᾶν κομίσαιο, o daß du doch den ganzen Speer in deinen Leib erhieltest.

κομόων, st. κομῶν, Partic. Praes. von κομάω.

κομπέω, (von κόμπος) ich töne, ertöne, rassele.

κόμπος, ου, ὁ, (von κόπτω) das Geräusch, Geklapper; von den Zähnen des Ebers gebraucht.

κοναβέω, Aor. 1. ἐκονάβησα, (von κόναβος) 1) ich ertöne, erklirre, rassele; 2) ich töne wieder, halle wieder.

κοναβίζω, i. q. κοναβέω.

κονίη, ης, ἡ, st. κονία, oft im Plur. vorkommend, (von κόνις) 1) der Staub, Erdstaub; 2) der Flußsand, Triebsand.

κόνις, ιος, ἡ, im Dat. [illegible] st. κόνιϊ (ω, 18), vielleicht von κείω, eigentlich: die Asche, sodann: der Staub.

κονίσαλος, ου, ὁ, daher unnöthig κονίσσαλος zu schreiben (von κόνις) der Staub.

κονίω, episches Fut. κονίσσω, Aor. 1. ἐκόνισσα, st. κονίσω und ἐκόνισα ξ, 145. φ, 407 (gehören zu κονίζω), Perf. Pass. κεκόνῑμαι, Plusq.-perf. κεκονίμην, (von κόνις) 1) ich bestäube, mache staubig, erfülle mit Staub, τί, etwas: daher im Pass. bestäubt oder staubig werden; 2) intr. ich laufe schnell, so daß der Staub davon aufwirbelt; von Pferden: καρπαλίμως ἐπέτοντο κονίοντες πεδίοιο, sie flogen schnell hinstäubend durch das Gefilde.

κόπρος, ου, ἡ, 1) der Mist, Dreck, Koth, Schmutz; 2) der Misthof, Viehhof, Viehstall: σ, 575.

κόπτω, Aor. 1. κόψα st. ἔκοψα, Part. Perf. 2. κεκοπώς, 1) ich schlage, stoße, haue, τινά, Jemand, τινί, womit, oder τί, woran; auch vom Schlage, womit man den Ochsen betäubt, wenn er geschlachtet werden soll; 2) ich verwunde, verletze, steche, τινά, Jemand; von einer Schlange gebraucht; 3) ich haue ab, κεφαλὴν ἀπὸ δειρῆς, den Kopf vom Rumpfe; 4) ich klopfe, schmiede, δεσμούς, Bänder oder Nietnägel, (σ, 379). Das Med. κόπτομαι,

Aor. 1. κοψάμην, ich ſchlage mich, κεφαλήν, an den Kopf: χ, 33.

κορέει, ſt. κορέσει, 3te Perſ. Sing. Fut. zu κορέννυμι, w. ſ.

κορέννυμι, Fut. κορέσω und κορέω, Aor. 1. ἐκόρεσα, Opt. κορέσεια, (von κόρος) ich ſättige, mache ſatt, τινά, Jemand, τινί, womit; Med. Aor. 1. epiſch κορεσσάμην und ἐκορέσσ[illegible], Conj. κορέσωμαι, Inf. κορέσασθαι, Partic. κορεσσάμενος, hierzu in gleicher Bedeutung Perf. Pass. κεκόρημαι, ich ſättige mich, werde ſatt, in eigentlicher, ſo wie in metaph. Bedeutung, c. Gen. oder auch c. Partic., z. E. ἐκορέσσατο χειρας δένδρεα τάμνων, er bekam das Bäumefällen an ſeinen Händen ſatt; κορεσσάμεθα κλαίοντε, wir beiden hatten uns ſatt geweint.

κορθύω, (von κόρθυς) ich erhebe; Med. κορθύομαι, ich erhebe mich.

Κορινθόθι, Adv. (Κόρινθος) zu Korinth (ν, 664).

κόρος, ου, ὁ, die Sättigung, das Sattſein.

κόρση, ης, ἡ, (ſt. κόρδη wahrſcheinlich von κείρω) die Seite des Kopfes, der Schlaf am Kopfe.

κορυθάϊξ, ϊκος, ὁ, ἡ, (von κόρυς und ἀΐσσω) helmſchüttelnd.

κορυθαίολος, ου, ὁ, ἡ, (κόρυς und αἰόλλω) helmſchüttelnd, mit flatterndem Helme; ein Beiwort des Hektor und Ares.

κόρυμβος, ου, ὁ, im Plur. τὰ κόρυμβα, das Aeußerſte einer Sache; ἄκρα κόρυμβα νηῶν, das äußerſte Hintertheil der Schiffe, der Schiffsſpiegel.

κορύνη, ης, ἡ, (von κόρυς) die Keule, Streitkolbe, ein hölzerner, mit Eiſen beſchlagener Stab.

κορυνήτης, ου, ὁ, (von κορύνη) der Keulenſchwinger, der mit einer Streitkolbe Bewaffnete.

κόρυς, υθος, ἡ, im Acc. κόρυθα und κόρυν, der Helm, welcher mit Metallblech überzogen und oben mit einem Roßhaarbuſch verſehen war.

κορύσσω, Partic. Perf. Pass. κεκορυθμένος, (von κόρυς) 1) ich verſehe mit einem Helme, ich rüſte; daher Partic. Perf. Pass. gerüſtet, τινί, womit; von lebloſen Dingen: womit verſehn; 2) ich errege, erwecke, τί, etwas, z. E. κῦμα (φ, 306), μάχην, πόλεμον, eine Welle, Schlacht, Krieg; Med. κορύσσομαι, Aor. 1. ἐκορυσσάμην, Part. κορυσσάμενος (τ, 397), 1) ich rüſte mich, waffne mich, τινί, womit; 2) ich rege mich auf, erhebe mich; von einer Welle und der ſich allmählig bis zum Himmel erhebenden Eris gebraucht.

κορυστής, οῦ, ὁ, (von κορύσσω) gewöhnlich mit ἀνήρ verbunden, eigentlich: der Behelmte, dann überhaupt: der Gerüſtete, Bewaffnete.

κορυφή, ῆς, ἡ, (von κόρυς) der äußerſte, höchſte Theil einer Sache; daher: 1) der Kopfwirbel, Scheitel; 2) der Bergſcheitel, der Gipfel.

κορυφόω, (von κορυφή) ich bringe etwas auf eine Höhe; Med. κορυφοῦμαι, ich erreiche meine höchſte Höhe (δ, 426).

κορώνη, ης, ἡ, (eigentlich Fem. von κορωνός, ή, όν, gekrümmt) das äußerſte gekrümmte, mit Metall verſehene Bogenende, woran die Sehne befeſtigt wurde.

κορωνίς, ίδος, ἡ, (von κορωνός) gekrümmt, gebogen; ein Beiwort der Schiffe, von der gekrümmten Geſtalt des Hintertheiles.

κοσμέω, Aor. 1. ἐκόσμησα, Inf. κοσμῆσαι, Aor. 1. Pass. epiſch κο-

σμήθην, 8te Perf. Plur. κόσμηθεν ſt. ἐκοσμήθησαν, Partic. κοσμηθείς, (von κόσμος) ich ordne, ordne an, ſtelle in Reih' und Glied, bringe in Ordnung, ſtets von Kriegsheeren gebraucht; πένταχα κοσμηθῆναι (μ, 87), in fünf Schaaren geordnet werden; Med. κοσμέομαι, Partic. Aor. 1. κοσμησάμενος, ich ordne, mit Bezug auf das Subject, πολίτας, meine Bürger.

κοσμήτωρ, ορος, ὁ, (von κοσμέω) der Ordner, der ein Heer ſtellt und anführt, der Feldherr.

κόσμος, ου, ὁ, (wahrſcheinlich von κομέω) 1) die Ordnung, Schicklichkeit, der Anſtand; daher κατὰ κόσμον, der Schicklichkeit gemäß, wie es ſich gebührt; 2) der Schmuck, die Zierde, der Putz; von Frauen- und Pferdeſchmuck gebraucht.

κοτέω, Partic. des ſynk. Perf. κεκοτηώς, (von κότος) ich zürne, grolle, bin neidiſch, τινί, auf Jemand, bisweilen τινός, weshalb; auch τό γε, οὕνεκα, deswegen, weil (ξ, 192); Med. κοτέομαι, wozu gehören die ſo häufigen homeriſchen Formen Fut. κοτέσσομαι, Aor. 1. κοτεσσάμην, Partic. κοτεσσάμενος, i. q. κοτέω.

κοτήεις, εσσα, εν, (von κοτέω) zürnend, grollend, neidiſch.

κότος, ου, ὁ, (mit χώομαι verwandt) der Zorn, Groll, Haß.

κοτύλη, ης, ἡ, (mit κοῖλος verwandt) jede Höhlung; daher 1) ein kleines Trinkgeſchirr, der Becher; 2) die Hüftpfanne, in welche der Kopf des Hüftknochens eingefügt iſt.

κοτυλήρυτος, ου, ὁ, ἡ, (von κοτύλη und ἀρύω) mit Bechern zu ſchöpfen, reichlich fließend, ſtarkfließend.

κουλεόν, οῦ, τό, i. q. κουλεύς: λ, 30. τ, 253.

κουλεός, οῦ, ὁ, gedehnt ſt. κολεός, die Scheide, Schwerdtſcheide.

κούρη, ης, ἡ, für das gewöhnliche κόρη, (Fem. von κοῦρος) das Mädchen, die Jungfrau, die Tochter.

κούρητες, ων, οἱ, (von κοῦρος) die Jünglinge, die junge Mannſchaft: τ, 193. 248.

κουριδίος, ίη (ία), ον, (von κούρη, κοῦρος) ehelich; ἄλοχος κ., die eheliche, rechtmäßige Gattinn; πόσις κ., der rechtmäßige, eheliche Gemahl; λέχος κ., das Ehebett (ο, 40).

κοῦρος, ου, ὁ, ſt. κόρος, 1) der Knabe, der Jüngling von der früheſten Jugend bis zum kräftigen Mannesalter; daher werden häufig die gemeinen Krieger κοῦροι Ἀχαιῶν genannt; 2) der Diener, bei Opfern und Schmäuſen.

κουρότερος, α, ον, (Compar. von κοῦρος) jünger, jugendlicher.

κοῦφος, η, ον, leicht; Neutr. Plur. ſteht als Adv.; κοῦφα ποσὶ προβιβάς, leicht einherſchreitend.

κράας, ungebräuchlicher Nom., wovon ſich aber Gen. κράατος (ξ, 177) und Acc. Plur. κράατα (τ, 93) findet (verwandt mit κάρα, κάρη) der Kopf, das Haupt.

κραδαίνω und κραδάω, ich ſchwinge, ſchwenke, ſchüttele, erſchüttere, c. Acc.

κραδίη, ης, ἡ, i. q. καρδίη, w. ſ.

κραιαίνω, epiſche Dehnung ſ. κραίνω (ſcheint mit κάρα, κάρη verwandt), Imperf. ἐκραίαινον, Aor. 1. Imper. κρήηνον, Inf. κρηῆναι, ich vollführe, vollende, richte ins Werk, erfülle, τί, etwas.

κραιπνός, ή, όν, Compar. κραιπνότερος, Adv. κραιπνῶς, (wahrſcheinlich von ἁρπάζω) 1) ſchnell, geſchwind, behend; 2) heftig, hitzig; Neutr. Plur. ſteht oft als Adv.

Κρανάη, ης, ἡ, Kranae, eine Insel vor Gythium in Lakonien liegend (γ, 445).

κραναός, ή, όν, rauh, hart, steinig, unfruchtbar; ein Beiwort von Ithaka.

κρανέεσθαι, s. κρανεῖσθαι, Inf. Fut. 2. Med. mit passiver Bedeutung, von κραίνω, i. q. κραιαίνω, w. s.

κρανεία, ης, ἡ, auch κράνεια geschrieben (wahrscheinlich von κράνον, κραναός) der Hartriegel oder Kornelkirschbaum, dessen Holz sehr zähe und hart war (π, 767).

κρανίον, ου, τό, (Dimin. von κρᾶνον) der Hirnschädel, Schädel.

κράς, im Nom. fast gar nicht mehr gebräuchlich, Gen. κρατός, Dat. Plur. κρασίν, ist Masc. (mit κάρη verwandt) 1) der Kopf, das Haupt; 2) übertr. der Gipfel, Οὐλύμποιο, des Olympos.

κραταιγύαλος, ου, ὁ, ἡ, (κραταιός und γύαλον) mächtig gewölbt, festgewölbt; ein Beiwort des Panzers: τ, 361.

κραταιός, ή (ά), όν, (von κράτος) stark, gewaltig, mächtig.

κρατερός, ή (ά), όν, das Adv. κρατερῶς, (zu κράτος, κρατέω) stark, gewaltig, mächtig, hart, grausam; κρατερῶς ἀγορεύειν, nachdrücklich reden; κρατερῶς μάχεσθαι, mit Kraft kämpfen, u. s. w.

κρατερόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (κρατερός und φρήν) mit festem Sinne, unerschrocken, muthig.

κρατερώνυξ, υχος, ὁ, ἡ, (κρατερός und ὄνυξ) starkhufig; ein Beiwort von Rossen und Mauleseln.

κράτεσφι, wie ὄχεσφι, epischer Dat. Plur. st. κράτεσι i. q. κρασί, aber für Sing. gebraucht κ, 156; gehört zu κράς.

κρατευταί, ῶν, οἱ, die Stützen, worauf der Bratspieß ruht.

κρατέω, (von κράτος) 1) ich bin stark, mächtig, gewaltig, habe die Oberhand; 3) ich gebiete, herrsche, τινός, über Jemand.

κράτος, εος, τό, (mit κράς verwandt) 1) die Macht, Stärke, Gewalt; 2) die Obergewalt, Ueberlegenheit, Oberhand, der Sieg.

κρατύς, Gen. von κράς, w. s.

κρατύς, έος, ὁ, i. q. κρατερός, stets ein Beiwort des Hermes: π, 181. ω, 345.

κρέας, κρέατος, τό, Nom. Plur. κρέα, Gen. κρειῶν (ρ, 660), Dat. κρέασι, das Fleisch; im Sing. das Fleischstück; im Plur. die Fleischstücke, Fleischgerichte.

κρεῖον, ου, τό, (von κρέας) der Fleischtisch, Küchentisch, worauf die Fleischspeisen in der Küche angerichtet wurden.

κρείσσων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (irreg. Compar. zu ἀγαθός, der Bedeutung und dem Stamme nach zu κρατύς) mächtiger, stärker, überlegener, besser.

κρείων, οντος, ὁ, (mit κραίνω, besser κρείσσων verwandt) das Oberhaupt, der Herrscher, Gebieter.

κρείουσα, ης, ἡ, (Fem. von κρείων) die Herrscherinn, Gebieterinn: allgemeiner als ehrendes Beiwort steht es χ, 48 κρείουσα γυναικῶν.

κρεμάννυμι, Fut. κρεμάσω, und daraus κρεμῶ, distrah. κρεμόω (η, 83), Partic. Aor. 1. κρεμάσας, 1) ich hänge auf, z. E. etwas als Weihgeschenk; 2) ich lasse schweben, lasse herabhängen, τί, etwas; Med. κρεμάννυμαι, mit der Nebenform κρέμαμαι, wovon Imperf. ἐκρεμάμην (ἐκρέμω s. ἐκρέμασο ο, 18) ich hänge, schwebe.

κρήγυος, ου, ὁ, ἡ, brauchbar, nützlich, ersprießlich, angenehm.

κρήδεμνον, ου, τό, (κράς und δέω) 1) die Kopfbinde, der Schleier; eine Binde, welche vornehme Frauen um den Kopf trugen und welche schleierartig über beide Wangen herabhing; 2) metaph. die Mauerzinne (π, 100).

κρηῆναι, Inf. Aor. 1. von κραιαίνω.

κρήηνον, Imper. Aor. 1. von κραιαίνω.

κρημνός, οῦ, ὁ, (von κρεμάννυμι) der jähe, abschüssige Ort, der Abhang, Rand eines Berges, Felsens, Grabens oder Ufers.

κρήνη, ης, ἡ, (mit κάρη verwandt) die Quelle, der Brunnen.

Κρής, Κρητός, ὁ, der Kreter; Bewohner der Insel Kreta.

κρητήρ, ῆρος, ὁ, s. κρατήρ (von κεράννυμι) das Mischgefäß, der Mischkrug; ein Gefäß, worin der Wein mit Wasser gemischt wurde und woraus man die Becher füllte; gewöhnlich war es silbern, bisweilen auch vergoldet.

κρῖ, τό, indecl. nur im Nom. und Acc. vorkommend; nach einigen verkürzt aus κριθή, eher verlängert in κριθή, die Gerste.

κρίζω, hiezu wird gerechnet κρίκε st. ἔκρικε (π, 470), als Aor. 2., doch waren schon die alten Gramm. über die Richtigkeit dieser Annahme nicht einig; (mit κράζω verwandt) ich knarre, knacke, von einem Körper, welcher zerbricht.

κριθή, ῆς, ἡ, bei Homer nur im Plur., die Gerste.

κρίκε, st. ἔκρικε, s. κρίζω.

κρίκος, ου, ὁ, der Deichselring; ein Ring, womit man das Joch der Pferde vorn an der Deichsel befestigte: ω, 272.

κρίνω, Aor. 1. ἔκρινα, Partic. κρίνας, Partic. Perf. Pass. κεκριμένος, Partic. Aor. 1. Pass. κρινθείς s. κριθείς, 1) ich trenne, scheide, sondere ab, ordne; 2) ich wähle aus, lese aus, c. Acc.; 3) ich entscheide; daher: σκολιὰς θέμιστας κ., krumme, d. h. ungerechte Entscheidungen fällen; κεκριμένος οὖρος, ein entscheidender Wind, d. h. wahrscheinlich aus Einer Gegend und zwar günstig wehender; das Med. κρίνομαι, Aor. 1. ἐκρινάμην, Part. κρινάμενος, 1) ich sondere mir aus, wähle mir aus, c. Acc.; 2) ich suche Entscheidung, erlange Entscheidung, Ἄρηϊ, (σ, 209), durch den Kampf; 3) ich deute, ὀνείρους, Träume.

κριτός, ή, όν, (Verb. von κρίνω) gesondert, erlesen, auserwählt.

κροαίνω, (von κρούω) ich stampfe; vom Pferde.

κροκόπεπλος, ου, ὁ, ἡ, (κρόκος und πέπλος) mit safranfarbenem Gewande; ein Beiwort der Eos.

κρόκος, ου, ὁ, der Safran.

κρόμυον, ου, τό, die Zwiebel.

Κρονίδης, ου, und Κρονίων, ωνος, ὁ, (ξ, 247 findet sich auch Κρονίονος) (von Κρόνος) der Sohn des Kronos; ein Beiwort des Zeus, oft auch für diesen allein stehend.

Κρόνος, ου, ὁ, Kronos, der Gemahl der Rhea und Vater des Zeus, Poseidon und Hades, u. s. w. (ο, 187); ein weiser Regent (ἀγκυλομήτης), welcher so lange das Weltall beherrschte, bis ihn seine Söhne entthronten und in den Tartarus warfen (ξ, 203. ϑ, 479).

κρόσσαι, άων, αἱ, (mit κόρση verwandt) die Zinnen, Mauerzinnen.

κροταλίζω, (von κρόταλον, κροτέω)

ich lasse klappern, lasse rasseln, c. Acc.; von Pferden gebraucht.

κρόταφος, ου, ὁ, der Schlaf am Kopfe; gewöhnlich im Plur. die Schläfe.

κροτέω, (von κρότος) ich lasse klappern, lasse rasseln, c. Acc.; von Pferden gebraucht, wie κροταλίζω.

κρουνός, οῦ, ὁ, (mit κρήνη verwandt) 1) die Quelle, der Born, Brunnen; 2) das Bett, worin ein Bach oder Waldstrom fließt, das Wasserbett.

κρύβδα, Adv. (von κρύπτω) verborgen, ohne Wissen, τινός, Jemandes: σ, 168.

κρυερός, ή (ά), όν, (von κρύος) kalt machend, erstarrend, schauerlich, schrecklich; ein Beiwort der Furcht und des Jammers.

κρυόεις, εσσα, εν, (κρύος) i. q. κρυερός.

κρυπτάδιος, α, ον, (von κρύπτω) heimlich, verborgen, verstohlen; das Neutr. Plur. steht als Adv.

κρύπτασκον, s. κρύπτεσκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf. mit der Bedeutung des Pflegens, von κρύπτω.

κρυπτός, ή, όν, (Verb. von κρύπτω) versteckt, verborgen.

κρύπτω, Aor. 1. Inf. κρύψαι, Partic. κρύψας, ich verberge, verhülle, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit; das Med. κρύπτομαι, wozu der Aor. 1. Pass. ἐκρύφθην, ich verberge mich, verhülle mich.

κρύσταλλος, ου, ὁ, (von κρύος) alles, was geronnen oder durch Kälte gefroren und dabei durchsichtig ist, das Eis: χ, 152.

κτάμεναι, Inf. Aor. 2. zu κτείνω, w. s.

κτάμενος, ist entweder Part. Perf. Pass. st. ἐκταμένος, getödtet, oder Part. eines Aor. Pass. zu κτείνω, w. s.

κτάομαι, Aor. 1. ἐκτησάμην, Inf. Perf. ἐκτῆσθαι, prosa. κεκτῆσθαι, ich erwerbe mir als Eigenthum, gewinne mir, bringe in meinen Besitz; Perf. ich habe mir erworben; ich besitze, habe.

κτέαρ, ατος, τό, (von κτάομαι) bei Homer stets im Plur. und zwar im Dat. vorkommend: der Erwerb, das Erworbene, das Eigenthum, Vermögen, die Besitzthümer.

κτεατίζω, Aor. 1. episch κτεάτισσα s. ἐκτεάτισα, (von κτέαρ) ich erwerbe mir, c. Acc.

κτείνεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. iterat., von κτείνω.

κτείνω, Fut. κτενέω, contr. κτενῶ, Inf. κτενέειν, Partic. κτανέων (σ, 309), Aor. 1. ἔκτεινα, Aor. 2. ἔκτανον und κτάνον, hierzu poet. Aor. 2. ἔκταν (wie von κτῆμι), Inf. κτάμεναι und Aor. 2. Pass. ἐκτάμην, Inf. κτάσθαι, Partic. κτάμενος, (verwandt mit καίνω, καίνυμαι, θνήσκω) ich tödte, erlege, bringe um, τινά, Jemand; bisweilen auch absol. ich morde.

κτέρας, τό, i. q. κτέαρ, w. s.

κτέρεα, ων, τά, eigentlich i. q. κτέαρ, der Besitz, die Habe, sodann: Kostbarkeiten oder geliebte Gegenstände, die man dem Todten als Eigenthum mitgiebt und mitverbrennt auf dem Scheiterhaufen; überhaupt: die Bestattungsehre.

κτερείζω, poet. verlängert aus κτερίζω, Inf. κτερείζεμεν st. κτερείζειν, (von κτέρεα) ich bestatte ehrenvoll, τινά, Jemand; ἑταῖρον ἀέθλοισι κτ. (ψ, 646) ich verherrliche die Bestattung des Freundes mit Wettkämpfen; 2)

κτέρεα κτ., alle mögliche Bestattungsehre vollziehen: ω, 38.

κτερίζω, Fut. κτεριῶ (σ, 334. χ, 336), Opt. Aor. 1. κτερίσαιμι, i. q. κτερείζω.

κτῆμα, ατος, τό, (von κτάομαι) das Erworbene, das Eigenthum, Vermögen, die Schätze.

κτῆσις, ιος, ἡ, (von κτάομαι) das Erworbene, der Besitz, das Vermögen.

κτητός, ή, όν, (Verbale von κτάομαι) erwerbbar, erkaufbar.

κτίδεος, έη (έα), εον, (von κτίς) vom Wiesel, vom Wieselfelle; Beiwort der Sturmhaube.

κτίζω, Aor. 1. κτίσσα, episch st. ἔκτισα, (mit κτάομαι verwandt) ich nehme in Besitz, bevölkere mit Ansiedlern, bebaue, c. Acc., υ, 215.

κτίλος, ου, ὁ, der Widder, Schaafbock.

κτυπέω, Aor. 2. ἔκτυπον und κτύπον, (von κτύπος) ich ertöne laut, erschalle, erkrache; von Zeus gebraucht: ich donnere.

κτύπος, ου, ὁ, (von τύπτω) das durch Schlagen, Stoßen u. s. w. hervorgebrachte Geräusch, das Getöse, Geschrei, Gelärme; Donner ο, 379.

κύαμος, ου, ὁ, die Bohne, Feldbohne.

κυάνεος, έη (έα), εον, (von κύανος) dunkelblau, schwarzblau, dunkel, schwärzlich.

κυανόπεζα, ης, ἡ, (κύανος und πέζα) dunkelfüßig, mit stahlblauen Füßen; Beiwort eines Tisches.

κυανόπρωρος, ου, ὁ, ἡ, (von κύανος und πρώρα) mit stahlblauem oder schwarzem Vordertheile, schwarzgeschnäbelt; Beiwort der Schiffe.

κύανος, οιο, ὁ, der Stahl, der blau angelaufene Stahl.

κυανοχαίτης, ου, ὁ, (κύανος und χαίτη) schwarzhaarig; einmal Beiwort eines Pferdes; gewöhnliches Beiwort des Poseidon, und auch für diesen allein stehend: der Schwarzgelockte, Dunkelgelockte.

κυβερνήτης, ου, ὁ, (κυβερνάω) der Steuermann.

κυβιστάω, ich stelle mich auf den Kopf, stürze kopfüber hinab, tauche unter, schwimme auf und nieder (π, 745. φ, 354).

κυβιστητήρ, ῆρος, ὁ, (von κυβιστάω) 1) der Gaukler, Springer, Tänzer; 2) der Taucher.

κυδαίνω, Aor. 1. ἐκύδηνα, (von κῦδος) ich ehre, rühme, verherrliche, lobe, τινά, Jemand: einmal auch von der äußern Gestalt; ich gebe Jemand die schöne Gestalt wieder.

κυδάλιμος, ου, ὁ, ἡ, (von κῦδος) ehrenvoll, ruhmvoll, berühmt, edel.

κυδάνω, (von κῦδος) 1) ich ehre, rühme, τινά, Jemand; 2) intrans. ich bin stolz, rühme mich: υ, 42.

κυδιάνειρα, ης, ἡ, (von κῦδος und ἀνήρ) Männer ehrend, Männer verherrlichend; ein Beiwort der Schlacht und Volksversammlung.

κυδιάω, Partic. Praes. κυδιόων, dissyll. st. κυδιῶν, (von κῦδος) ich rühme mich, bin stolz, schreite stolz einher.

κύδιστος, η, ον, (Superl. zu κυδρός) der geehrteste, berühmteste, ruhmvollste; Beiwort des Zeus, der Athene und des Agamemnon.

κυδοιμέω, Partic. Fut. κυδοιμήσων, (von κυδοιμός) 1) ich errege Lärm, Getümmel, Verwirrung; 2) ich setze in Verwirrung, setze in Schrecken, τινά, Jemand.

κυδοιμός, οῦ, ὁ, der Lärm, Tumult, das Getümmel, der Schrecken, die

Bestürzung; auch personificirt der Dämon des Schlachtgetümmels.

κῦδος, εος, τό, 1) der Ruhm, die Ehre, der Siegsruhm; 2) von Personen als Anrede: die Zierde; 3) ruhmvolle Stärke, außerordentliche Kraft, Ueberlegenheit.

κυδρός, ή (ά), όν, (von κῦδος) ruhmvoll, geehrt (δ, 184).

κυέω, ich trage, c. Acc.; von schwangern Frauen gebraucht, wie ι, 417 ἐκύει φίλον υἱόν; auch von einer trächtigen Stute: ψ, 266.

κυκάω, Partic. Praes. κυκόων, distrah. st. κυκῶν, Aor. 1. ἐκύκησα, Aor. 1. Pass. ἐκυκήθην, 1) ich rühre zusammen, rühre um, mische; 2) metaph. ich bringe in Unordnung, verwirre; daher im Pass. ich gerathe in Unordnung, Verwirrung, Aufruhr; von Pferden: ich werde scheu.

κυκεών, ῶνος, ὁ, im Acc. anom. κυκειῶ, st. κυκεῶνα, oder κυκεῶ (von κυκάω) ein Erfrischungstrank aus Pramnischem Weine, geriebenem Ziegenkäse und Gerstenmehle: das Weinmus.

κυκλέω, Fut. κυκλήσω, (von κύκλος) ich bewege mit Rädern, fahre, fahre her, τινά, Jemand, βουσὶ καὶ ἡμιόνοισι, mit Rindern und Maulthieren (η, 333).

κύκλος, ου, ὁ, Plur. οἱ κύκλοι und τὰ κύκλα, 1) der Kreis, Umkreis, jeder runde Gegenstand, der Schildrand; ἱερὸς κ., der heilige Ring, der runde Versammlungsplatz; 2) das Rad, in welcher Bedeutung gewöhnlich κύκλα steht: σ, 376.

κυκλόσε, Adv. (von κύκλος) in die Runde, rund herum.

κυκλοτερής, ές, ὁ, ἡ, (von κύκλος) kreisrund, rund, kreisförmig; κυκλοτερὲς ἔτεινε τόξον, er spannte den Bogen rund, d. h. so, daß er fast einen Kreis bildete.

κύκνος, ου, ὁ, der Schwan.

κυλίνδω, nimmt seine Tempora dem ungebräuchlichen κυλίω, Aor. 1. Pass. ἐκυλίσθην, ich rolle, wälze zu, τί, etwas, zu nehmen; das Med. κυλίνδομαι, sich dahin, von Wellen, einem Meerrumpfe, dem der Kopf abgeschnitten ist, und einem zur Erde gewordenen Helme; ich wälze mich, κατὰ προν, im Schmutze: χ, 414.

Κυλλοποδίων, ονος, ὁ, Voc. Κυλλόποδιον (φ, 331), (von κυλλός und πούς) der Krummfüßige, Hinkende, ein Beiname des Hephästos (σ, 3[illegible] υ, 270).

κῦμα, ατος, τό, (von dem ungebräuchlichen Praes. κύω) die Welle, Woge.

κυμαίνω, (von κῦμα) ich woge; vom Meere gesagt.

κύμβαχος, ου, ὁ, ἡ, (von κύπτω) mit dem Kopfe vorwärts, kopfüber; 2) als Subst. κύμβαχος, ὁ, die Wölbung des Helmes, worin der Helmbusch steckt.

κύμινδις, ιος, ὁ, der Nachtaar, oder Nachthabicht, nach ξ, 291 der gewöhnlichere Name f. χαλκίς.

Κυμοδόκη, ης, ἡ, (von κῦμα und δέχομαι) Kymodoke, die Wogenempfängerinn; Name einer der Nereiden: σ, 39.

Κυμοθόη, ης, ἡ, (von κῦμα und θοός) Kymothoe, die Wogenschnelle, Name einer der Nereiden: σ, 41.

κυνάμυια, ης, ἡ, (von κύων und μυῖα) die Hundsfliege; ein Schimpfwort frecher Weiber: ὦ κυνάμυια (φ, 394) sagt Ares zur Athene; cf. ibid. 421.

κυνέη, ης, ἡ, (Fem. von κύνεος) eigentlich (sc. δορά): das Hundsfell, sodann ohne Beziehung auf das Material: die Sturmhaube, der Helm; κ. Ἄϊδος, die Sturmhaube des Hades, welche unsichtbar machende Kraft hatte.

κύνεος, έη, εον, (von κύων) hündisch, unverschämt.

κυνέω, Aor. 1. (von der ungebräuchlichen Präsens-Form κίω) κύσα st. ἔκυσα, ich küsse, τινά, Jemand, oder τί, etwas: ω, 478.

κύντερος, α, ον, Comp., κύντατος, η, ον, Superl. ohne Posit. (κύων) hündischer, aber schon bei Homer übergetragen, unverschämter, frecher; im Superl. der unverschämteste, frechste, kühnste: Neutr. das Gefährlichste.

κυνώπης, ου, ὁ, (von κύων und ὤψ) der Hundsäugige, Schaamlose, Freche.

κυνῶπις, ιδος, ἡ, (Fem. von κυνώπης) die Hundsäugige, Schaamlose, Freche.

κύπειρον, ου, τό, eine Wiesenpflanze, vielleicht Galgant.

κύπελλον, ου, τύ, eigentlich: die Höhlung, sodann: der Becher, Pokal.

Κύπρις, ιδος, ἡ, Acc. Κύπριδα und Κύπριν, Kypris, die Göttinn der Liebe, von der Insel Κύπρος benannt, wo sie vorzüglich verehrt wurde.

Κύπρονδε, Adv. (von Κύπρος) nach Kypros hin, bis nach Kypros (λ, 21), einer Insel an der Kleinasiatischen Küste.

κύπτω, Partic. Aor. 1. κύψας, ich krümme mich, bücke mich, neige mich.

κύρμα, ατος, τύ, (von dem ungebräuchlichen κύρω) das, worauf man stößt, der Fang, die Beute, der Fraß.

κύρσας, Partic. Aor. 1., s. κύρω.

κυρτός, ή, όν, gebogen, krumm, gewölbt; von Wellen und den Schultern eines Buckligen gebraucht.

κύρω, im Praes. Act. ungebräuchlich, wofür κυρέω, κύρεται steht ω, 530; Imperf. κῦρον st. ἔκυρον, homerisches Fut. κύρσω, wovon Partic. Aor. 1. κύρσας, ich stoße worauf, begegne, treffe worauf, mit bloßem Dat. oder ἐπί τινι, der Sache, worauf: ἐπ' αὐχένι ψ, 821.

κύστις, εως, ἡ, (von κύω) die Blase, Harnblase.

κύω, 1) Stammwort von κυέω, κῦμα, κύστις, u. s. w.; die Grundbedeutung ist: ich fasse, habe in mir; 2) Stammwort von κυνέω, welchem es mehrere Tempora giebt.

κύων, κυνός, ὁ, ἡ, Dat. κυνί, Acc. κύνα, Voc. κύον, Plur. Nom. κύνες, Gen. κυνῶν, Dat. κύνεσσι für κυσί, Acc. κύνας, (vielleicht von κύω) 1) der Hund, die Hündinn; 2) als Tadelwort oder Schimpfwort, von Frauenzimmern mit dem Begriffe der Schaamlosigkeit oder Dreistigkeit gebraucht: bei Männern drückt es gewöhnlich die Tollkühnheit aus; 3) κύων Ὠρίωνος, der Hund des Orion, der Hundsstern: χ, 29.

κῶας, τό, Plur. κώεα, (wie von κῶος, εος, τό) das Schaaffell, die Decke.

κώδεια, ας, ἡ, (von κώδια) der Kopf, Mohnkopf.

κωκυτός, οῦ, ὁ, (von κωκύω) das Jammern, Weinen, Klagen: χ, 409. 447.

κωκύω, Aor. 1. ἐκώκυσα, Part. κωκύσας, ich wehklage, jammere, weine, heule.

κώληψ, ηπος, ἡ, (von κῶλον) die Kniekehle: ψ, 726.

κῶμα, ατος, τό, (von κεῖμαι, κοιμάω) der feste Schlaf.

κώπη, ης, ἡ, (wird richtig auf einen verlornen Stamm κάπω zurückgeführt) der Griff, der Schwerdtgriff, das Degengefäß.

κωπήεις, εσσα, εν, (von κώπη) mit einem Griffe versehn; ein Beiwort des Schwerdtes.

Κῶς, Gen. Κῶ, ἡ, Acc. Κῶν, die Insel Kos im Aegeischen Meere: episch gedehnt Κόως, daher Κόωνδε, nach Kos hin (ξ, 255. ο, 28).

κωφός, ή, όν, (von κόπτω) 1) stumpf, unempfindlich; ein Beiwort der Erde: ω, 54; 2) stumpf, kraftlos; von einem Geschosse; 3) stumm, lautlos; von der Welle des Meeres.

Λ.

Λ, der elfte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des elften Gesanges.

λᾶας, ὁ, Gen. λᾶος (aus λάαος), Dat. λᾶϊ (λάαϊ), Acc. λᾶαν, Dat. Plur. λάεσσι, der Stein, Wurfstein, Felsblock.

λαβραγόρης, ου, ὁ, (von λάβρος und ἀγορεύω) der kecke Schwätzer: ψ, 479.

λαβρεύομαι, (von λάβρος) ich rede keck, vorwitzig, schwatze: ψ, 474.

λάβρος, ου, ὁ, ἡ, Superl. λαβρότατος (verwandt mit dem veralteten λάω) eigentlich: verschlingend; sodann: ungestüm, heftig; von Wind und Wassern gebraucht.

λαγχάνω, Aor. 2. ἔλαχον und λάχον, Conj. λάχω oder mit Reduplic. λελάχω, Inf. λαχεῖν, Partic. λαχών, 1) ich loose, erloose, erhalte durchs Loos, empfange, erhalte, τί, etwas; 2) ich werde theilhaft, τινός, einer Sache; 3) ich mache theilhaft, τινά, Jemand, τινός, einer Sache; θανόντα πυρὸς λ. (χ, 343. ψ, 76 und sonst) einen Todten des Feuers theilhaftig machen, d. h. ihn gehörig bestatten; 4) ich werde durchs Loos getroffen oder bestimmt.

λαγωός, οῦ, ὁ, sonst λαγώς, der Hase.

λᾶε, (ψ, 329) Nom. Dual. von λᾶας, w. s.

λάζομαι, (mit λαμβάνω verwandt) ich ergreife, nehme, fasse, τί, etwas, ὀδὰξ γαῖαν λ., mit den Zähnen die Erde fassen, d. h. umkommen, ins Gras beißen; μῦθον πάλιν λ., die Rede zurücknehmen, das Wort wieder nehmen.

λάθεν, 2te Pers. Sing. Aor. 2. von λανθάνω, w. s.

λαθικηδής, ές, ὁ, ἡ, (von λανθάνω und κῆδος) Sorgen vergessen machend, Sorgen stillend; ein Beiwort der Brust: χ, 83.

λάθρη, sonst λάθρα, Adv. (von λανθάνω) heimlich, verstohlner Weise; auch c. Gen. λάθρη τινός, ohne Wissen Jemandes.

λαῖλαψ, απος, ἡ, der Sturmwind, vorzüglich der mit Regen und Finsterniß verbundene.

λαιμός, οῦ, ὁ, (der Stamm ist das ungebräuchliche λάω) die Kehle, Gurgel, der Schlund, Hals.

λάϊνεος, έα, ον, und λάϊνος, η, ον, (von λᾶας) steinern; λάϊνον χιτῶνα ἕσασθαι, ein steinernes Gewand anziehn, d. h. gesteinigt werden, θεσπιδαὲς πῦρ λάϊνον ὀρώρει, (μ, 177) ein schreckliches Steinfeuer erhob sich, st. der Kampf entbrannte

mit schrecklichem Steinwerfen; doch ist die Richtigkeit der Erklärung der letztern Stelle noch nicht außer Zweifel.

λαισήϊον, ου, τό, (wahrscheinlich von λάϊος) ein leichter Schild, nach Herodot von rohen Ochsenhäuten gemacht.

λαῖτμα, τό, (mit λαιμός verwandt) der Schlund, die Tiefe, ἁλός, des Meeres, und auch ohne dasselbe: die Meeresfläche, das Meer.

λαιψηρός, ά, όν, (mit αἶψα verwandt) schnell, geschwind, leicht.

λάχε, episch f. ἔλαχε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu λάσκω, w. s.

Λακεδαίμων, ονος, ἡ, Lacedämon, die Hauptstadt von Lakonien.

λαμβάνω, Aor. 2. ἔλαβον und λάβον, Conj. λάβω, Opt. λάβοιμι, Imper. λαβέ, Inf. λαβεῖν, Partic. λαβών, οῦσα, όν, (von dem veralteten Stammworte λάω, wovon auch λάζομαι) 1) ich nehme, fasse, ergreife, τινά, Jemand, τινί, womit, aber τινός, woran, wenn der Theil genannt wird, an dem ich Jemand ergreife, z. E. γούνων τινὰ λ., Jemand bei den Knien ergreifen; ποδῶν τινα λ., Jemand bei den Füßen ergreifen u. s. w.; von äußern und innern Zuständen: κάματος λάβε γυῖα, Ermüdung ergriff die Glieder; χόλος λάβεν Ἀτρεΐωνα, Zorn ergriff den Atriden, u. s. w.; 2) ich nehme auf, nehme gastlich auf, τινά, Jemand.

λαμπετάω, Partic. λαμπετόων, distrah. st. λαμπετῶν (poet. verlängert aus λάμπω) ich leuchte, glänze, strahle.

Λάμπος, ου, ὁ, Lampos, männlicher Eigenname (ο, 526) und Name eines Rosses des Hektor (ϑ, 185).

λαμπρός, ά, όν, Superl. λαμπρότατος, (von λάμπω) glänzend, leuchtend, strahlend; das Neutr. steht als Adv.

λάμπω, ich leuchte, glänze, strahle, τινί, wovon; das Med. λάμπομαι, i. q. λάμπω.

λανθάνω, gewöhnliches Praes. für das ältre λήθω, so auch λανθάνομαι für λήθομαι, s. λήθω.

λάξ, Adv. mit dem Fuße ausschlagend, mit der Ferse stoßend oder tretend; λὰξ ποδί, mit einem Fußtritte.

λαός, οῦ, ὁ, 1) das Volk, als Masse betrachtet; 2) das Kriegsvolk, Heer, der Heerhaufe; bisweilen durch den Gegensatz näher bestimmt, z. E. den Schiffern entgegengesetzt: das Landheer, den Reitern: das Fußvolk, den Feldherrn: die gemeinen Krieger; der Plur. steht oft mit dem Sing. in gleicher Bedeutung, bisweilen jedoch sind λαοί, Leute, Menschen, z. E. ω, 611.

λαοσσόος, ου, ὁ, ἡ, (von λαός und σεύω) das Volk aufregend, zum Kampf erhitzend; Beiwort kriegerischer Gottheiten.

λαοφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von λαός und φέρω) das Volk tragend; ὁδὸς λ., die Heerstraße (ο, 682).

λαπάρη, ης, ἡ, s. λαπάρα, (von λάπτω) der Theil des menschlichen Körpers zwischen den Rippen und Hüften, die Weichen.

Λαπίθαι, άων, οἱ, die Lapithen, ein kriegerisches Volk der Heroenzeit in Thessalien.

λάπτω, Partic. Fut. λάψων, ich lecke, schlürfe leckend ein, τί, etwas (π, 161).

λάρναξ, ακος, ἡ, das Behältniß, der Kasten; von dem Behältniß, worin Hephaistos sein Handwerksgeräth verwahrt (σ, 413), und von dem Aschen-

kruge, worin die Asche des Hektor verwahrt wird: ω, 795.

λαρός, ά, όν, (von dem ungebräuchlichen λάω) schmackhaft, labend, angenehm.

λάσιος, α, ον, dichtbehaart, dickwollig, στῆθος oder κῆρ λ., die dichtbehaarte, rauhe Brust oder das dichtbehaarte Herz, d. i. die männliche Brust, das männliche Herz, weil in alten Zeiten eine rauhe Brust für männlich galt.

λάσκω, Aor. 2. λάκον f. ἔλακον, Partic. Perf. λεληκώς, ionisch f. λελακώς, 1) ich ertöne, erkrache, zerbreche krachend; 2) ich schreie, lärme: χ, 141.

λαυκανίη, ης, ἡ, st. λαυκανία (von dem ungebräuchlichen λάω, λαύω i. q. λαβεῖν) die Kehle, der Schlund.

λαφύσσω, (nahe verwandt ist ἀφύσσω) ich schlürfe gierig ein, verzehre, verschlinge, c. Acc.

λάχνη, ης, ἡ, (mit ἄχνη verwandt) die Wolle, das wollige Haar, das Milchhaar oder erste dünne Barthaar des Mannes.

λαχνήεις, εσσα, εν, (von λάχνη) rauh, haarig, behaart; ὄροφος λ., haariges Schilf: ω, 451.

λάχον, episch st. ἔλαχον, Aor. 2. von λαγχάνω.

λέβης, ητος, ὁ, das Becken, der Kessel, ein ehernes oder kupfernes Gefäß zum Kochen, oft mit τρίπους verbunden und vielleicht von demselben nur in der Größe verschieden.

λέγω, Fut. λέξω, Aor. 1. ἔλεξα, Aor. 1. Pass. ἐλέχθην, 1) ich lege, lege hin, bringe zu Bette, schläfere ein, τινά, Jemand, oder νόον τινός, ich betäube, berücke die Sinne Jemandes; 2) ich lege zusammen, sammele, lese zusammen, τί, etwas; 3) ich wähle aus, erwähle; 4) ich lege dar, sage, erzähle; ὀνείδεά τινι λ., Schmähungen gegen Jemand ausstoßen; das Med. λέγομαι, Aor. 1. ἐλεξάμην und episch λεξάμην, synk. Aor. 2. ἐλέγμην, wovon der epische Impér. λέξεο und abgekürzt λέξο, 1) ich lege mich hin, lege mich nieder, lagere mich, lege mich zum Schlafen hin, schlafe; 2) ich wähle mir aus, lese mir aus, c. Acc.; 3) ich unterrede mich, spreche, τί, von einer Sache.

λειαίνω, Fut. λειανέω f. λειανῶ, Partic. Aor. 1. λειήνας, (von λεῖος) ich mache glatt, glätte, ebne, τί, etwas.

λείβω, Imperf. episch λείβον st. ἔλειβον, Aor. 1. Inf. λεῖψαι, Partic. λείψας, ich gieße aus, lasse fließen, vergieße, τί, etwas, z. B. δάκρυα, Thränen; λ. οἶνον θεῷ, ich gieße der Gottheit Wein aus, ich bringe Wein der Gottheit zum Trankopfer, ich spende, wobei oft auch der Acc., oft der Dat. fehlt.

λειμών, ῶνος, ὁ, (von λείβω) jeder feuchte Ort, die Wiese, Aue, Weide.

λειμωνόθεν, Adv. (von λειμών) von der Wiese: ω, 451.

λεῖος, λείη, λεῖον, glatt, eben; von einem Pappelstamme und ebenen Oertern gebraucht.

λείουσι, episch gedehnter Dat. st. λέουσι, von λέων, der Löwe (ο, 592).

λείπω, Fut. λείψω, Aor. 2. ἔλιπον und λίπον, Perf. 2. λέλοιπα, Perf. Pass. λέλειμμαι, Plusq.-perf. ἐλελείμμην und λελείμμην, Fut. 3. λελείψομαι, Aor. 2. Med. λιπόμην und ἐλιπόμην, Aor. 2. Pass. ἐλίπην, wozu λίπεν f. ἐλίπησαν (π, 507), doch lesen andre λίπον, ich lasse, lasse zurück; verlasse, lasse los, hinterlasse, c. Acc.; θυμὸς

λείπει τινά, die Seele oder das Leben verläßt Jemand, d. h. er stirbt; so auch: φάος ἠελίοιο λείπειν, das Licht der Sonne verlassen, d. h. sterben; im Pass. ich werde zurückgelassen, werde verlassen, bleibe zurück, bleibe hinten: und zwar τινός, hinter einem; auch der Aor. 2. Med. steht zuweilen in passiver Bedeutung.

λειριόεις, εσσα, εν, (von λείριον) lilienartig, zart; von der Stimme: lieblich; von der Haut: lilienweiß.

λεϊστός, ή, όν, poet. f. ληϊστός (Verbale des ungebräuchlichen λεΐζομαι aus λεία, wie ληΐζομαι aus ληΐς) erbeutet, zu erbeuten.

λέκτρον, ου, τό, (von λέγω) das Lager, Bette.

λελαθόμην, epischer Aor. 2. Med. von λήθω, w. s.

λελάθω, Conj. des epischen Aor. 2. Act. von λήθω, w. s.

λέλασμαι, Partic. λελασμένος, altes Perf. Pass. von dem veralteten λάθω st. λήθω, w. s.

λελάχω, Conj. des epischen Aor. 2. von λαγχάνω, w. s.

λέλειμμαι, Perf. Pass. von λείπω, w. s.

λελεηκώς, Partic. Perf. zu λάσκω, w. s.

λελιημένος, η, ον, eigentlich Partic. Perf. Pass. von der alten einfachen, aber ungebräuchlichen Form λιλάω (wofür λιλαίομαι gebr.) also st. λελιλημένος, jedoch wie Adj. gebraucht: eifrig strebend, begierig, ungestüm.

λέλοιπα, Perf. 2. von λείπω, w. s.

λελουμένος, Partic. Perf. Pass. von λούω, w. s.

λέλυμαι, Perf. Pass. von λύω, w. s.

λέξεο (ι, 617) und λέξο (ω, 650), Imper. des synkop. Aor. Med. ἐλέγμην, von λέγω, in der Bedeutung: sich niederlegen.

λέπαδνον, ου, τό, das Jochseil, ein lederner Riemen, womit das Joch unterm Halse der Zugthiere befestigt und die Verbindung mit dem Leibgurte bewirkt wurde.

λεπταλέος, έη (έα), έον, (von λεπτός) schwach, zart, zierlich; ein Beiwort der menschlichen Stimme: z. E. σ, 571.

λεπτός, ή, όν, Superl. λεπτότατος, eigentlich: geschält, (von λέπω) sodann: dünn, fein, zart, von Gewändern und Rüstungen; klein getreten, von Gerstenähren, die, statt des Dreschens, von Rindern ausgetreten wurden; 2) übergetr. schwach, kraftlos, eitel, nichtig.

λέπω, Aor. 1. ἔλεψα, ich schäle ab, streife ab, c. Acc.

Λεσβίς, ίδος, ἡ, (von Λέσβος) die Lesbierinn.

Λεσβόθεν, Adv. (von Λέσβος) von Lesbos her.

Λέσβος, ου, ἡ, Lesbos, eine Insel im Aegeischen Meere.

λευγαλέος, έη (έα), έον, (mit λοιγός und λυγρός verwandt) jammervoll, traurig, elend, unselig; das Adv. λευγαλέως, auf eine jammervolle Weise.

λεύκασπις, ιδος, (λευκός und ἀσπίς) weißbeschildet, mit einem weißen oder glänzenden Schilde versehn: χ, 294.

λευκός, ή, όν, Compar. λευκότερος, (mit λεύσσω verwandt) 1) leuchtend, glänzend; 2) rein, klar; 3) weiß, weißlich, gelblich.

λευκώλενος, ου, ὁ, ἡ, (λευκός und ὠλένη) mit weißen Ellnbogen, weißarmig.

λεύσσω, ich sehe, nehme wahr, erblicke, τί, etwas, oder absol. ich blicke, ἐπί τι, wohin; πρόσσω καὶ ὀπίσσω λ., vorwärts und rückwärts

ſchauen, d. i. Gegenwart und Zukunft erwägen.

λεχεποίη, ης, ἡ, (Fem. von λεχεποίης) mit hohem zum Lager bequemen Graſe bewachſen, zwiſchen Wieſen liegend; Beiwort einer Stadt.

λεχεποίης, ου, ὁ, (λέχος und πόα, ion. ποίη) zwiſchen Wieſen hinfließend; Beiwort eines Fluſſes.

λέχος, εος, τό, Dat. Plur. λέχεσσι und λεχέεσσι, (von λέγω) die Lagerſtätte, das Lager, das Bette, Ehebette, Todtenbette.

λέχοσδε, Adv. ſt. εἰς λέχος, in das Bette, zu Bette.

λέων, οντος, ὁ, epiſcher Dat. Plur. λείουσι ſt. λέουσι, der Löwe; einmal ſteht λέων, ſt. λέαινα, von der Artemis: Ζεὺς θῆκέ σε λέοντα γυναιξίν, (φ, 483) Zeus machte dich zur Löwinn, ſt. zur Verderberinn den Weibern, weil Artemis als Urheberinn von plötzlichen Todesfällen der Weiber, wie Apollo als Urheber der der Männer angeſehen wurde.

λήγω, Inf. ληγέμεναι ſt. λήγειν, Fut. λήξω, Aor. 1. λῆξα f. ἔληξα, Opt. λήξειε (mit λέγω verwandt) 1) ich lege, beruhige, laſſe aufhören, c. Acc.; 2) intr. ich höre auf, laſſe nach, laſſe ab, τινός, wovon, aber auch c. Partic., z. E. λ. ἀείδων, ich höre auf zu ſingen.

λήθεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf., gewöhnlich öftre Wiederholung anzeigend, von λήθω.

λήθη, ης, ἡ, (von λήθω) die Vergeſſenheit, das Vergeſſen.

λήθω (ν, 273 und ſonſt), gewöhnlich λανθάνω, Fut. λήσω, Aor. 2. ἔλαθον und λάθον, Conj. auch mit Reduplic. λελάθω, 1) ich bin verborgen, τινά, Jemand; oft ſteht noch ein Partic. dabei, z. E. λήθω τινὰ μαρνάμενος, ich bleibe als Kämpfender Jemand verborgen, d. h. es bleibt Jemand verborgen, daß ich kämpfe; 2) ich mache vergeſſen, τινά, Jemand, τινός, einer Sache; das Med. λήθομαι, Fut. λήσομαι, Aor. 2. ἐλαθόμην und λαθόμην, bisweilen auch mit Reduplic. λελαθόμην, ſo auch im Inf. λελαθέσθαι neben λαθέσθαι, altes Perf. Pass. λέλασμαι, ſonſt λέλησμαι, ich vergeſſe, τινός, einer Sache, ich verabſäume, vernachläſſige ſie.

ληϊάς, άδος, ἡ, (von ληΐς) die Erbeutete, im Kriege Gefangene: γυνὴ λ. υ, 193.

ληΐζομαι, Aor. 1. ληϊσσάμην, epiſch ſt. ἐληϊσάμην, (von ληΐς) ich erbeute, führe als Beute fort, τινά, Jemand.

λήϊον, ου, τό, die Saat, das Saatfeld.

ληΐς, ίδος, ἡ, die Beute, Kriegsbeute.

ληϊστός, ή, όν, (ληΐζομαι) erbeutet, zu erbeuten. S. λεϊστός.

ληΐτις, ιδος, ἡ, (von ληΐς) die Beutemacherinn oder Beuteverleihende; ein Beiwort der Athene.

Λῆμνος, ου, ἡ, Lemnos, eine Inſel im Aegeiſchen Meere: hier wohnten die Σίντιες (α, 594), ein thrakiſcher Stamm.

λήσω, Fut. von λήθω, w. ſ.

Λητώ, οῦς, ἡ, Leto oder Latona, die Mutter des Apollon und der Artemis.

λιάζομαι, Aor. 1. ἐλιάσθην und λιάσθην, Partic. λιασθείς, ich wende mich ſeitwärts, gehe ſeitwärts, weiche zur Seite, ſinke zur Seite, ſinke nieder.

λιαρός, ή (ᾱ), όν, (i. q. χλιαρός, von χλίω, χλιαίνω) lau, warm, angenehm.

λίασθεν, st. ἐλιάσθησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. von λιάζομαι.

λίγα, Adv. (st. λιγέα, Neutr. Plur. von λιγύς) helltönend, laut.

λιγαίνω, (λιγύς) ich rufe laut, schreie mit heller Stimme.

λίγγω, davon findet sich λίγξε (δ, 125), also Aor. 1. f. ἔλιγξε, (λιγύς) ich töne laut, schwirre; vom Bogen gebraucht.

λιγέως, Adv. (λιγύς) hell, laut; λ. ἀγορεύειν, mit Nachdruck sprechen; λ. κλαίειν (τ, 5), laut aufweinen; λ. φυσᾶν, pfeifend wehen, von Winden: ψ, 218.

λιγυρός, ή (ά), όν, (λιγύς) helltönend, pfeifend, sausend; von dem pfeifenden Tone des Windes und der geschwungenen Geißel, einmal auch von dem Gesange eines Vogels gebraucht.

λιγύς, λίγεια, ύ, helltönend, laut; vom Winde, der φόρμιγξ und der hellen und nachdrücklichen Stimme des Nestor gebraucht.

λιγύφθογγος, ου, ὁ, ἡ, (von λιγύς und φθογγή) hellstimmig; ein Beiwort der Herolde.

λιγύφωνος, ου, ὁ, ἡ, (von λιγύς und φωνή) mit heller Stimme; vom Adler gebraucht.

λίην, homerisch f. λίαν, Adv. sehr, zu sehr, mit Recht; καὶ λίην, und zwar sehr.

λίθεος, έα, εον, steinern: ψ, 202.

λίθος, οιο, ὁ, ἡ, (μ, 287) der Stein, das Gestein, der Wurfstein; bisweilen Stein, als Sinnbild des Gefühllosen.

λιχμάω, (λιχμός) ich worfle Getraide, reinige das Getraide von der Spreu.

λιχμητήρ, ῆρος, ὁ, (λιχμάω) der Getraideworfler, Getraidereiniger.

λιχριφίς, Adv. von der Seite, seitwärts.

λιλαίομαι, die alte einfachere, aber ungebräuchl. Form war λιλάω, wovon Perf. λελίημαι st. λελίλημαι, ich begehre sehr, verlange, strebe, entweder c. Gen. oder mit folgendem Inf.

λιμήν, ένος, ὁ, (verwandt mit λίμνη) der Hafen.

λίμνη, ης, ἡ, (von λείβω) 1) der See, eigentlich: ausgetretenes See- oder Flußwasser; 2) die See, der Ocean.

Λιμνώρεια, ας, ἡ, Limnorea, Name einer der Nereiden: σ, 42.

λῑμός, οῦ, ὁ, (wahrscheinlich von λέλειμμαι, Perf. Pass. von λείπω) der Hunger: τ, 166.

Λίνδος, ου, ἡ, Lindos, eine Stadt auf Rhodus.

λινοθώρηξ, ηκος, ὁ, (λίνον und θώρηξ, ion. f. θώραξ) mit leinenem Harnisch.

λίνον, ου, τό, eigentlich: die Leinpflanze, der Flachs; sodann: Alles, was daraus gemacht ist; daher: 1) die Leinwand; 2) das Zuggarn, das Fangnetz; 3) die Schnur, Angelschnur und metaph. der Lebensfaden, den die Parzen den Menschen spinnen.

λίνος, ου, ὁ, (σ, 570) nach alten Gramm. der Linosgesang, ein Gesang von Linos, einem alten Sänger, welcher der Lehrer des Orpheus gewesen sein soll. Etliche neuere Ausleger ziehen es zu τὸ λίνον i. q. χορδή.

λιπα, Adv., wahrscheinlich ein alter Dat. st. λιπαῖ, λιπᾷ, wie von λίπας i. q. λίπος, Fett, Fettigkeit; bei Homer mit und ohne ἐλαίῳ, aber stets mit ἀλείφω und ähnlichen.

λιπαροκρήδεμνος, ου, ὁ, ἡ, (λιπαρός und κρήδεμνον) mit glänzender Kopfbinde, mit schimmerndem Schleier (σ, 382).

λιπαροπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ, (λιπαρός und πλόκαμος) mit gesalbtem, glänzendem Haupthaar: τ, 126.

λιπαρός, ἡ (ά), όν, (von λίπας, λίπος) 1) gesalbt, fettig; 2) übergetr. von glänzendem Ansehn, glänzend, schimmernd, prächtig, schön, ansehnlich.

λῖς, ὁ, Acc. λῖν, episch st. λέων, οντος, ὁ, der Löwe.

λιτί, λῖτα, (ϑ, 441. σ, 352. ψ, 254) sind homerische metaplastische Formen entweder zu λιτόν oder zu einem ungebräuchlichen λῖς, (mit λεῖος verwandt) das glatte Gewebe, die Leinwanddecke, das einfache Leinwandtuch.

λισσεσκόμην, homerisches und überhaupt ionisches Imperf., das meistens Wiederholung der Handlung anzeigt, von λίσσομαι.

λίσσομαι, Imperf. ἐλισσόμην und episch ἐλλισσόμην, Imper. Aor. 1. λίσαι, Inf. Aor. 2. λιτέσϑαι, (mit λιλαίομαι verwandt) 1) ich bitte, flehe an, τινά, Jemand, ὑπέρ τινος, wobei; bisweilen folgt auf λ. auch ein Acc. c. Inf., bisweilen ein bloßer Inf.; οἱ αὐτῷ ϑάνατον λιτέσϑαι (π, 47), sich selbst den Tod erflehn; 2) absol. ich bitte, flehe.

λιτανεύω, Fut. λιτανεύσω, (λιτή) ich bitte, flehe an, τινά, Jemand; auch absol. ich bitte, flehe.

λιτή, ῆς, ἡ, das Bitten, Flehn; Plur. αἱ Λιταί, die Abbitten, Töchter des Zeus, Göttinnen, welche das wieder gut machen, was Ate geschadet.

λίτομαι, älteres Praes. f. λίσσομαι, zu dem es den Aor. 2. giebt, s. λίσσομαι.

λοβός, οῦ, ὁ, (wahrscheinlich von λέπω) der unterste, hängende Theil am Ohre; das Ohrläppchen.

λόγος, ου, ὁ, (λέγω) das Wort; im Plur. die Worte, die Rede, Erzählung.

λοετρόν, οῦ, τό, später λουτρόν, (von λοέω) das Baden, das Bad.

λοετροχόος, ου, ὁ, ἡ, (λοετρόν und χέω) Wasser zum Baden ausgießend, zum Badewasser gehörig; τρίπους λ., ein Kessel, worin das Badewasser gewärmt wurde: σ, 346.

λοέω, contr. λούω, Aor. 1. λοῦσα f. ἔλουσα, Conj. λούσω, Opt. λούσειαι, Inf. λοῦσαι, Imper. λοῦσον, Partic. episch λοέσσας, (mit λύω verwandt) ich bade, wasche, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit oder worin; das Med. λούομαι Aor. 1. λουσάμην f. ἐλουσάμην, Partic. episch λοεσσάμενος, Partic. Perf. Pass. λελουμένος, ich wasche mich, bade mich, τινός, worin.

λοιβή, ῆς, ἡ, (λείβω) das Träufeln, Sprengen, Spenden, das Trankopfer.

λοίγιος, ου, ὁ, ἡ, (von λοιγός) unheilbringend, verderblich; ἔργα λ., auch λοίγια allein, unheilvolle Dinge.

λοιγός, οῦ, ὁ, (verwandt mit λυγρός) das Verderben, der Untergang.

λοιμός, οῖο, ὁ, (mit λῦμα oder λιμός verwandt) die Pest, jede pestartige, ansteckende und tödtliche Krankheit.

λοισθήϊος, ου, ὁ, ἡ, episch f. λοῖσθος, aus λοίσθειος oder λοίσθιος, den Letzten betreffend; λοισθήϊον ἆεθλον, der Kampfpreis für den Letzten; so auch λοισθήϊα, sc. ἆεθλα, ψ, 751.

λοῖσθος, ου, ὁ, ἡ, (von λοιπός, λείπω) der zurückbleibende, letzte: ψ, 536.

Λοκροί, ῶν, οἱ, die Lokrer.

λούεσθαι, Inf. Praes. Med. von λούω, ſ. λοέω.

λούω, ſ. λοέω.

λόφος, ου, ὁ, (von λέπω) 1) der Hals, Nacken; zunächſt von Zugthieren, in ſofern er vom Joche gerieben wird, ſodann auch von Menſchen; 2) der Helmbuſch, weil die Alten dazu zuerſt die Mähnenhaare der Pferde gebrauchten.

λοχάω, Inf. Aor. 1. λοχῆσαι, (von λόχος) ich lege einen Hinterhalt.

λόχονδε, Adv. ſt. εἰς λόχον, in einen Hinterhalt.

λόχος, ου, ὁ, (von λέγω) der Hinterhalt, von Ort, Mannſchaft und Handlung vorkommend.

λύγος, ου, ὁ, Keuſchlamm, (Vitex Agnus castus Linn.) eine zähe und biegſame Strauchart, die zum Binden geſchickt iſt, wie unſere Weiden; daher auch: die Ruthe, Gerte.

λυγρός, ή (ά), όν, (von λύζω) kläglich, jammervoll, traurig, unſelig, elend; von Menſchen: elend, ſchwach; Adv. λυγρῶς, auf eine traurige, jammervolle Weiſe.

λύθεν, ſt. ἐλύθησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. Pass. von λύω.

λύθρος, ου, ὁ, oder —θρον, τό, die Beſudelung mit Blut, das Blut, welches aus den Wunden fließt, der blutgemiſchte Staub.

λυκέη, ης, ἡ, (λύκος) sc. δορά, die Wolfshaut.

Λυκηγενής, ές, ὁ, (von Λυκίη und γίγνομαι) aus Lykien ſtammend; ein Beiwort des Apollon (δ, 101).

Λυκίη, ης, ἡ, ſ. Λυκία, Lykien, eine Landſchaft in Kleinaſien.

Λυκίηθεν, Adv. (von Λυκίη) von Lykien her.

Λυκίηνδε, Adv. (von Λυκίη) nach Lykien hin.

Λύκιος, ου, ὁ, (von Λυκίη) der Lykier.

λύκος, οιο, ὁ, der Wolf.

λῦμα, ατος, τό, (von λύω, λοίω) die Unreinigkeit, die Beſleckung, der Schmutz, von dem man ſich durch Waſchen reinigt.

λύμην, epiſcher ſynk. Aor. zu λύω.

λύσις, ιος, ἡ, (λύω) die Loslaſſung, Losgebung.

λύσσα, ης, ἡ, die Wuth, die Raſerei, das Raſen im Kampfe.

λυσσητήρ, ῆρος, ὁ, (λυσσάω, λύσσα) der Wüthende, Raſende, Tolle.

λυσσώδης, ες, ὁ, ἡ, (von λύσσα und εἶδος) wie raſend, wie wüthend.

λύω, Fut. λύσω, Aor. 1. ἔλυσα und λῦσα, Perf. Pass. λέλυμαι, Plusq.-perf. λελύμην, Aor. 1. λύθην, 3te Perſ. Plur. λύθεν ſt. ἐλύθησαν, epiſcher ſynk. Aor. λύμην, entſtanden aus ἐλυόμην, daher λύντο, λύτο, andre ziehen die letztern Formen zum Plusq.-perf.; 1) ich löſe, mache los, binde los; τί, etwas, z. E. ζωστῆρα λ., den Gürtel abbinden; ἵππους λ., die Pferde abſpannen; 2) ich mache los, befreie, gebe frei, τινά, Jemand, bisweilen mit ἀποίνων, für Löſegeld; 3) ich löſe auf, hebe auf, ſchlichte, νείκεα, Zwiſtigkeiten; ἀγορὴν λ., die Volksverſammlung auflöſen, aufheben; 4) ich löſe auf, zernichte, zerſtöre, vertilge, c. Acc., z. E. γούνατά τινος λ., die Glieder oder Knie Jemandes löſen, d. h. erſchlaffen machen, von Schlafenden, Entkräfteten und Sterbenden gebraucht; Τροίης κρήδεμνα λ., die Zinnen oder Mauern Troja's niederſtürzen; πολίων κάρηνα λ., die Häupter oder Burgen der Städte ſtürzen, u. ſ. w.; Med. λύομαι, Fut. λύσομαι, Aor. 1. ἐλυσάμην, 1) ich löſe mir ab, τί,

etwas, z. E. ἱμάντα, den Gürtel; λ. ἵππους, ich spanne meine Pferde ab; 2) ich mache mir frei, kaufe los, z. E. θυγατέρα, meine Tochter.

λωβάομαι, Aor. 1. ἐλωβησάμην, Opt. λωβησαίμην, (von λώβη) 1) absol. ich frevele, treibe Frevel; 2) λώβην λ. τινά, ich thue Jemand einen Schimpf an, verhöhne ihn.

λώβη, ης, ἡ, der Schimpf, die Schmach, Schmähung, Beleidigung, Kränkung.

λωβητήρ, ῆρος, ὁ, (λωβάομαι) 1) der Schmäher, Lästerer; 2) der Schandbube.

λωβητός, ή, όν, (von λωβάομαι) schimpflich behandelt, beschimpft.

λωΐων, im Neutr. λωΐον, Gen. ονος, ὁ, ἡ, irreg. Compar. zu ἀγαθός, (von λῶ, ich will, wünsche oder λώϊος) erwünschter, angenehmer, besser.

λωτόεις, εσσα, εν, Acc. Plur. λωτεῦντα st. λωτόεντα, (μ, 283), (von λωτός) mit Lotos bewachsen. Andre nehmen es für Partic. von einem angenommenen Praes. λωτέω.

λωτός, οῦ, ὁ, der Lotos, eine Kleeart, wahrscheinlich Trifolium Melilotus Linn.

λωφάω, Fut. λωφήσω, (von λόφος) zunächst vom Zugvieh, das den Hals frei bekommt; sodann überhaupt: ich erhole mich, raste, ruhe: φ, 292.

M.

M, der zwölfte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zwölften Gesanges.

μ', apostroph. st. μέ, bisweilen auch st. μοί, z. E. ζ, 544.

μά, eine Schwurpartikel, welche stets den Gegenstand, bei welchem man schwört, im Acc. bei sich hat; nach ναί steht sie bei Bejahungen, z. E. ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον, wahrlich bei diesem Scepter; nach οὐ bei Verneinungen, z. E. οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα, nein beim Apollo.

Μάγνης, ητος, ὁ, der Magnete, Bewohner von Magnesia, einer Landschaft in Thessalien.

μαζός, οῦ, ὁ, (verwandt mit μαστός, μάζα) die Brustwarze, die Brust von Männern und Frauen; bei letztern vorzüglich die Mutterbrust: ω, 58.

Μαίανδρος, ου, ὁ, der Mäander, ein Fluß zwischen Lydien und Karien.

μαιμάω, Aor. 1. episch μαίμησα, (vom ungebräuchlichen μάω) ich verlange heftig, strebe, trachte, bin heftig im Gemüthe bewegt; Partic. Praes. μαιμώωσα für μαιμῶσα, μαιμώωσι (ν, 75) f. μαιμῶσι, μαιμώων f. μαιμῶν.

μαινάς, άδος, ἡ, (μαίνομαι) die Wüthende, Rasende.

μαίνομαι, (vom ungebräuchlichen Stamme μάω) ich rase, wüthe, tobe, von Göttern und Menschen, aber auch von leblosen Dingen gebraucht; 2) ich bin begeistert, bin verzückt; von dem begeisterten Dionysos.

Μαῖρα, ας, ἡ, Maira, Name einer der Nereiden: σ, 48.

μάκαρ, αρος, ὁ, ἡ, (soll mit μακρός verwandt sein) glücklich, glückselig;

ein gewöhnliches Beiwort der Götter, aber auch von Menschen gebraucht: glückselig, reich, begütert.

μάκελλα, ης, ἡ, (von κέλλω) eine breite Hacke, die Schaufel, der Spaten: φ, 259.

μακρός, ή (ά), όν, Superl. μακρότατος, (von μῆκος i. q. μῆκος) ausgedehnt; daher 1) vom Raume nach den verschiedenen Dimensionen: lang, breit, hoch, tief, weit, entfernt; μακρὰ βιβάς, mit breiten Schritten gehend, weit ausschreitend; 2) von der Zeit: lange; 3) von der Stimme: laut, z. E. μακρὸν ἀΰειν, laut schreien.

μακών, Partic. Aor. 2. von dem ungebräuchlichen μήκω, dem Stamme von μηκάομαι, w. s.

μάλα, Adv. Compar. μᾶλλον, Superl. μάλιστα, sehr, gar sehr, stark, heftig; überhaupt verstärkend, z. E. μάλα πάγχυ, ganz und gar; μάλα πάντες, alle insgesammt; μάλ' αἰεί, immerfort; πρότερος μάλα, bei weitem früher; ἦ μάλα δή, wahrlich ganz gewiß; μάλα κάρτερος, noch so stark; der Comp. stärker, heftiger, mehr, auch lieber; im Superl. am stärksten, am meisten, am heftigsten, vorzüglich, recht sehr.

μαλακός, ή, όν, Compar. μαλακώτερος, weich, sanft, zart, mild; zunächst von körperlichen Dingen, z. E. εὐνὴ μ., ein weiches Bett; νειὸς μ., ein lockerer Brachacker; sodann auch metaph. von Worten, vom Tode, Schlafe, u. s. w.

μαλερός, ή (ά), όν, (von μάλα) stark, gewaltig, heftig; ein Beiwort des Feuers.

μαλθακός, ή, όν, (von μαλακός) weich, weichlich; μ. αἰχμητής, ein feiger Lanzenschwinger (ρ, 588).

μᾶλλον, Compar. zu μάλα, w. s.

μάν, homerische und nachmals dorische Form st. μήν, eine Versicherungspartikel: aber, freilich, gewiß; ἦ μάν, freilich wohl, ja wahrlich; οὐ μάν, wahrlich nicht, gewiß nicht; ἄγρει μάν, wohlan denn.

μανθάνω, Aor. 2. (von der Stammform μήθω) μάθον st. ἔμαθον, ich lerne, mit folgendem Inf.

μαντεύομαι, (von μάντις) ich prophezeie, weissage, τί, etwas, τινί, einem.

μάντις, ιος, ὁ, (wahrscheinlich von μαίνομαι, denn die μαντεία, sagt Eustathius, θεία μανία παρὰ τοῖς παλαιοῖς ἐδοξάζετο) der Prophet, Weissager, Seher; μ. κακῶν, der Unglücksprophet.

μαντοσύνη, ης, ἡ, (von μάντις) die Seherkunst, Weissagerkunst.

μάομαι, s. μάω.

μαραίνω, (mit μαρμαίρω verwandt) ich lösche aus; Pass. μαραίνομαι, Aor. 1. Pass. ἐμαράνθην, ich verlösche, höre auf zu brennen.

μαργαίνω, (μάργος) ich tobe, rase, gehe rasend los, ἐπί τινι, auf Jemand.

μαρμαίρω, ich flimmere, strahle, funkele, glänze; besonders von dem Glanze der Metalle gebraucht, aber auch von den funkelnden Augen der Aphrodite.

μαρμάρεος, έη (έα), εον (μαρμαίρω) flimmernd, glänzend, strahlend; vom Metallglanze und dem ruhigen Meere gebraucht.

μάρμαρος, ου, ὁ, (μαρμαίρω) ein glänzendes hartes Gestein, der Stein, Felsblock überhaupt; πέτρος μάρμαρος verbunden: π, 735.

μάρναμαι, Aor. 1. ἐμαρνάσθην, Imperat. Praes. μάρναο (ο, 475. π,

497) st. μάρναμαι, ich streite, hadere, kämpfe, fechte, τινί oder ἐπί τινι, mit Jemand; auch περί τινος, um Jemand, τινί, womit.

μάρπτω, Fut. μάρψω, Aor. 1. ἔμαρψα, (mit ἁρπάζω verwandt) ich fasse, ergreife, treffe, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit; ἀγκάς τινα μ., Jemand mit den Armen umfassen, umarmen; χθόνα ποδοῖϊν μ., die Erde mit den Füßen berühren.

μάρτυρος, ου, ὁ, der Zeuge.

μάσταξ, ακος, ἡ, womit man kauet, der Mund, sodann der Mundvoll Speise; von Vögeln: der Schnabel voll Speise.

μαστίζω, Fut. μαστίξω, Aor. 1. ἐμάστιξα, (μάστιξ) ich peitsche, geißele an, ἵππους, die Rosse; auch mit folgendem Inf., z. E. ἐλάαν, um anzutreiben.

μάστιξ, ῑγος, ἡ, (von dem ungebräuchlichen μάω, wovon μάσσω) 1) die Peitsche, Geißel; 2) die Strafe, Züchtigung.

μάστι, s. μάστιϊ, wie von μάστις (ψ, 500); doch ist dieser Nom. nur bei Gramm. noch zu finden, s. v. a. μάστιγι.

μαστίω, Imperat. μάστιε ρ, 622, poet. i. q. μαστίζω, ich geißele, peitsche, Med. μαστίομαι, ich geißele, peitsche mir, πλευράς, die Seiten, οὐρῇ, mit dem Schweife; von einem sich zum Kampfe reizenden Löwen: ν, 171.

ματάω, Aor. 1. ἐμάτησα und μάτησα, (von μάτην) ich bin unthätig, säume, zögere, zaudere.

ματεύω, Fut. ματεύσω, (Stamm ist das ungebräuchliche μάω) ich suche.

μάχαιρα, ης (ας), ἡ, (mit μάχη verwandt) das Schlachtmesser, ein Messer, welches die alten Helden neben der Schwerdtscheide trugen und dessen sie sich gewöhnlich zum Schlachten der Opferthiere bedienten.

μαχεσχόμην, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., gewöhnlich mit der Bedeutung des Oftmaligen, von μάχομαι.

μαχέομαι (α, 272 μαχέοιτο: ν, 26 μαχεῖται) und μάχομαι, welche letztere Form, sonst die gewöhnlichere, nur im Praes. und Imperf. vorkömmt, Fut. μαχήσομαι, Aor. 1. ἐμαχησάμην und μαχησάμην, Opt. μαχεσαίμην, Inf. μαχέσασθαι und μαχήσασθαι, Partic. μαχησάμενος, (μάχη) ich kämpfe, streite, fechte; besonders von Schlachten vorkommend, aber auch von Zweikämpfen, Kämpfen mit Thieren und Wettkämpfen; die Construction ist: τινί, ἐπί τινι, πρός τινα und ἐναντίον τινός, gegen Jemand; περί τινος, ἀμφί τινι und εἵνεκά τινος, um Jemand oder um etwas; πρό τινος μ., für Jemand kämpfen; μετὰ πρώτοισι μ., unter den Vordersten kämpfen; bisweilen steht auch ein Dat., womit gekämpft oder gestritten wird, z. E. χερσὶ μ., mit den Händen kämpfen; ἐπέεσσι μ., mit Worten streiten; — μάχην μ., eine Schlacht schlagen oder liefern.

μάχη, ης, ἡ, (aus ἀκμή, αἰχμή versetzt) der Kampf, die Schlacht, der Streit; gewöhnlich von Heereskämpfen, dann auch von Zweikämpfen und Wortstreiten.

μαχήμων, ονος, ὁ, ἡ, (μαχέομαι) kampflustig, kriegerisch.

μαχητής, οῦ, ὁ, (μαχέομαι) der Kämpfer, Streiter.

μαχλοσύνη, ης, ἡ, (μάχλος) die Ueppigkeit, Unkeuschheit, Wollust: ω, 30.

μαχοίατο, ſt. μάχοιντο, 3te Perſ. Plur. Opt. Praes. von μάχομαι.

μάχομαι, ſ. μαχέομαι.

μάψ, Adv. (wahrſcheinlich von αἶψα) 1) ſchnell, unüberlegt, ins Gelag hinein, unvernünftigerweiſe, frecherweiſe, ohne Grund; 2) vergeblich, nutzlos.

μαψιδίως, Adv. (von μάψ) i. q. μάψ.

μάω, im Praes. ungebräuchlich, ſynk. Perf. mit Praesens-Bedeutung μέμαα, 2te Perſ. Dual. μέματον, 1ſte und 2te Perſ. Plur. μέμαμεν, μέματε, 3te μεμάασιν, 3te Perſ. Imper. μεμάτω, Partic. Perf. μεμαώς, Gen. μεμαῶτος, und μεμαότος, im Fem. μεμαυῖα, 3te Perſ. Plur. Plusq.-perf. μέμασαν, eigentlich: ich taſte, ſuche; ſodann: ich ſtrebe, verlange, bin begierig, bisweilen τινός, wornach, gewöhnlich aber mit folgendem Inf., z. E. μεμαὼς ἔριδος καὶ ἀϋτῆς, verlangend nach Streit und Schlachtgetümmel; μέμασαν ὑσμῖνι μάχεσθαι, ſie waren begierig in der Schlacht zu kämpfen, ſie brannten von Streitluſt; bisweilen ſteht auch μ. abſolut, z. E. πῇ μέματον, wohin ſtrebt ihr; das Partic. μεμαώς kann oft dem Zuſammenhange gemäß: aus wilder Begierde, aus Zorn, wildvordringend, überſetzt werden.

μέ, enklitiſcher Acc. Sing. von ἐγώ, ich.

μέγα, Neutr. Sing. von μέγας, w. ſ.

μεγάθυμος, ου, ὁ, ἡ, (μέγας und θυμός) hohes Muthes, muthvoll; ein Beiwort von Heroen, Völkern, auch einmal von einem Stiere.

μεγαίρω, Aor. 1. ἐμέγηρα, Partic. μεγήρας, (von μέγας) 1) ich halte für zu groß, ich verſage, verweigere aus Neid, ich mißgönne, verweigere überhaupt, τινί, Jemand, τί, etwas; ſtatt des Acc. der Sache ſteht auch der Inf.; 2) ich wehre ab, τί, etwas, τινός, wovon.

μεγαλήτης, ος, ὁ, ἡ, (μέγας und κῆτος) ſehr groß; ein Beiwort des Delphins (φ, 22) und eines Schiffes (ϑ, 222).

μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (μέγας und ἦτορ) großherzig, muthig, ein ehrendes Beiwort von Heroen.

μεγαλίζω, (μέγας) ich mache groß; Med. μεγαλίζομαι, ich mache mich groß, thue ſtolz, erhebe mich, θυμῷ, im Gemüthe.

μεγάλως, Adv. (von μέγας) groß; μάλα μεγάλως, ρ, 723 mit großer Anſtrengung.

μεγαλωστί, Adv. (von μέγας) in großem Raume, in großem Bezirke.

μέγαρον, ου, τό, (von μέγας) das große Zimmer, der Saal, das Gemach; im Plur. die Zimmer, das Haus, die Behauſung.

μέγας, μεγάλη, μέγα, Gen. μεγάλου, ης, ου, Compar. μείζων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Superl. μέγιστος, η, ον, 1) groß nach allen Dimenſionen, daher auch: weit, geräumig, lang, breit, hoch, tief; 2) ſtark, gewaltig, heftig, laut; das Neutr. Sing. wie Plur. häufig als Adv. vorzüglich in den Bedeutungen: ſehr, ſtark, laut, weit.

μέγεθος, εος, τό, (von μέγας) die Größe, Höhe, der ſtattliche Körperwuchs.

μέγιστος, η, ον, Superl. von μέγας, w. ſ.

μεδέω, nur im Partic. Praes. μεδέων vorkommend, (ſ. μέδων) ich ſorge für etwas, gebiete, herrſche; ſtets von Zeus gebraucht, z. E. Ζεὺς Ἴδηθεν μεδέων, Zeus, der vom Ida gebietet; Ζεὺς Δωδώνης μ.

δυσχειμέρου, Zeus, der über das kalte Gebiet Dodonas waltet: π, 234.

Μεδεών, ῶνος, ἡ, Medeon, eine Stadt in Böotien (β, 501).

μέδων, οντος, ὁ, der Fürsorger, Gebieter, Herrscher; der Form nach ein Particip von einem bei Homer nicht vorkommenden Act. μέδω; das Med. μέδομαι, Fut. μεδήσομαι, 1) ich sorge für etwas, bin worauf bedacht, gedenke, τινός, einer Sache; 2) ich sinne aus, bereite, τί, etwas, τινί, für Jemand, z. E. κακὰ Τρώεσσι μ., Unheil den Troern bereiten.

μεθάλλομαι, Partic. des synk. Aor. μετάλμενος, (von μετά und ἄλλομαι) ich springe los, greife an, springe nach, setze nach, oft mit dem Dat. des Instruments womit, z. E. δουρί, mit dem Speere.

μεθέηκα, st. μεθῆκα, Aor. 1. von μεθίημι, w. s.

μεθέμεν, st. μεθεῖναι, Inf. Aor. 2. von μεθίημι.

μεθέπω, Imperf. μέθεπον, episch f. μεθεῖπον, Partic. Aor. 2. μετασπών, (von μετά und ἕπω) 1) ich bin hinter etwas her, ich verfolge, gehe nach um Jemand aufzusuchen, suche auf, τινά, Jemand; 2) transit. ich lasse folgen, τί, etwas, τινά, hinter Jemand, z. E. Τυδείδην μέθεπεν ἵππους, er ließ die Pferde dem Tydiden folgen, d. h. er trieb seine Pferde auf den Tydiden los; das Med. Partic. Aor. 2. μετασπόμενος, folgend, verfolgend, nachsetzend.

μεθημοσύνη, ης, ἡ, (von μεθίημι) die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit.

μεθήμων, ονος, ὁ, ἡ, (μεθίημι) nachlässig, schlaff, wenig reizbar.

μεθίεις (ζ, 523) setzt ein Präsens μεθίω voraus, s. v. a. das Folgende.

μεθίημι, Inf. μεθιέμεν, Fut. μεθήσω, Aor. 1. μεθέηκα und μεθῆκα, Aor. 2. Conj. μεθείω f. μεθῶ, Inf. μεθέμεν st. μεθεῖναι, 1) ich lasse los, τινά, Jemand, d. h. ich gebe ihn frei; μ. χόλον, den Zorn loslassen, d. i. fahren lassen, aufgeben; κῆρ ἄχεος μ. (ρ, 539), das Herz vom Schmerz loslassen, das Herz vom Schmerz sich erholen lassen; 2) ich überlasse, τί, etwas, τινί, Jemand; 3) ich verlasse, τινά, Jemand; 4) ich lasse nach, lasse ab, τινός, wovon; auch mit Inf. oder Partic., z. E. μεθ. πολέμου, ich lasse vom Kriege ab; μεθ. μάχεσθαι, ich höre auf zu kämpfen; μεθ. κλαύσας, ich höre auf zu weinen; 5) absol. ich lasse nach, bin fahrlässig, schlaff, träge.

μεθίστημι, (μετά und ἵστημι) ich stelle um; Med. μεθίσταμαι, ich stelle mich um, trete über oder hinzu, τινί, zu Jemand.

μεθομιλέω, (μετά und ὁμιλέω) ich habe Umgang, τινί, mit Jemand.

μεθορμάω, (μετά und ὁρμάω) ich treibe nach; im Pass. μεθορμάομαι, Partic. Aor. 1. Pass. μεθορμηθείς, ich strebe nach, verfolge.

μέθυ, υος, τό, jedes berauschende Getränk, vorzüglich der Wein.

μεθύω, (von μέθυ) eigentlich: ich werde mit Wein getränkt, sodann überhaupt: ich werde getränkt, durchnäßt, angefeuchtet: ἀλοιφῇ μεθύουσα βοείη ρ, 390.

μειδάω, Aor. 1. ἐμείδησα, Partic. μειδήσας, Fem. μειδήσασα, ich lächele; nur von der zum Lachen gezogenen Miene, unterschieden von γελάω, ich lache laut.

μειδιάω, Partic. Praes. μειδιόων, μειδιόωσα, distr. st. μειδιῶν, μειδιῶσα, i. q. μειδάω, ich lächele; μ. βλοσυροῖσι προσώπασι, mit finsterm Blicke lächelnd (η, 212).

μείζων, ονος, ὁ, ἡ, Compar. von μέγας, w. s.

μείλας, (ω, 79) episch st. μέλας, w. s.

μείλια, ων, τά, (von μέλι) Alles, was erfreut, angenehm ist, erfreuliche Geschenke.

μείλινος, η, ον, dichter. s. μέλινος (von μελία) von Eschenholz, eschen; ein gewöhnliches Beiwort des Speeres.

μειλίσσω, Inf. μειλισσέμεν st. μειλίσσειν, (von μέλι) ich mache süß, erfreue, besänftige, τινός, womit (η, 410).

μειλιχίη, ης, ἡ, st. —χία, (μειλίχιος) die Milde, Schonung, das lässige Betreiben, πολέμοιο, des Kampfes (ο, 741).

μειλίχιος, ίη (ία), ιον, (von μειλίσσω) mild, sanft; ἔπεα μ., sanfte Worte; προσαυδᾶν τινα μειλιχίοισιν, (sc. ἐπέεσσιν) Jemand mit sanften Worten anreden (ρ, 431).

μείλιχος, ου, ὁ, ἡ, (von μειλίσσω) mild, sanft, freundlich; von Personen gebraucht: z. E. Πάτροκλος πᾶσιν ἐπίστατο μείλιχος εἶναι, ρ, 671. τ, 300.

μείρω, im Praes. ungebr., Perf. 2. ἔμμορα, Aor. 2. ἔμμορον, Plusq.-perf. Pass. εἱμάρμην, eigentlich: ich theile, Perf. und Aor. 2. haben die neutr. Bedeutung: ich werde theilhaft, bin theilhaft, τινός, einer Sache; Plusq.-perf. Pass. εἵμαρτο, es ist durch das Loos zugetheilt, ist durch das Schicksal bestimmt, c. Acc. und c. Inf.; das Med. μείρομαι, ich empfange zu meinem Theile, τί, etwas: ἥμισυ μείρεο τιμῆς (ι, 616).

μείς, μηνός, ὁ, i. q. μήν, μηνός, ὁ, der Monat: τ, 117.

μείων, ονος, ὁ, ἡ, irreg. Compar. zu μικρός, klein, w. s.

μέλαθρον, ου, τό, (von μέλας) eigentlich: die Stubendecke und der dieselbe tragende Balken, sodann überhaupt: 1) die Wohnung, Behausung, das Gemach; 2) der heilige Heerd, das Gastrecht, allenfalls ι, 640.

μελαίνω, (μέλας) ich mache schwarz, schwärze; das Med. μελαίνομαι, ich werde schwarz, werde dunkel, schwärze mich; von der von dunkelm Blute sich schwärzenden Hand der verwundeten Aphrodite und frisch gepflügtem Brachacker gebraucht (σ, 548).

μελάνδετος, ου, ὁ, ἡ, (von μέλας und δέω) schwarzumwunden, schwarzelmgefaßt; ein Beiwort des Schwertes (ο, 713), wahrscheinlich von der Scheide zu verstehen.

μελανέω, Intransitiv. von μελαίνω, ich werde schwarz, werde dunkel, schwärze mich: μελάνει πόντος (η, 64).

μελανόχρως, οος, ὁ, ἡ, st. μελάγχρως (von μέλας und χρώς) von schwarzer Farbe, schwärzlich.

μελάντερος, Compar. von μέλας, w. s.

μελάνυδρος, ου, ὁ, ἡ, (von μέλας und ὕδωρ) mit dunkelm Wasser; Beiwort einer Quelle.

μέλας, μέλαινα, μέλαν, Gen. μέλανος, μελαίνης, μέλανος, Compar. μελάντερος, (mit κελαινός verwandt) 1) schwarz, dunkel; Beiwort eines Lammes, der Erde, des Wassers und der Schiffe, insofern diese von außen schwarz angestrichen oder gepicht waren; 2) metaph. dunkel, finster, schrecklich; ein Beiwort von Schmerzen und dem Todesverhängnisse, wobei Finsterniß die Augen verdunkelt.

μέλδω, ich mache weich, schmelze; Med. μέλδομαι, ich zerschmelze; λέβης κνίσσῃ μελδόμενος, ein Kessel, der vom Fette zerschmilzt, st. in dem das Fett zerschmilzt: φ, 363.

μελέδημα, ατος, τό, (μελεδαίνω) die Sorge, der Kummer.

μέλει, s. μέλω.

μελεϊστί, Adv. (von μέλος) gliederweise, Glied für Glied.

μέλεος, α, ον, eitel, vergeblich, müßig, unnütz; das Neutr. Sing. steht als Adv.

μέλι, ιτος, τό, der Honig.

Μελίβοια, ας, ἡ, Meliböa, eine Stadt in Thessalien, zu der Herrschaft des Philoktetes gehörig.

μελίη, ης, ἡ, s. —λία, 1) die Esche; 2) die Lanze, der Speer, dessen Schaft aus Eschenholz gemacht zu werden pflegte.

μελιηδής, ές, ὁ, ἡ, (von μέλι und ἡδύς) honigsüß, süß, angenehm; ein Beiwort des Weins, der Trauben, des Waizens und metaph. auch des Lebens.

μέλισσα, ης, ἡ, (wahrscheinlich von μέλι) die Biene.

μελίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von μέλι und φρήν) herzerfreuend, süß, angenehm; ein Beiwort des Weines, Waizens und Schlafes.

μέλλω, ich habe vor, bin im Begriff, gedenke, will, soll, mag, muß; ein Hülfszeitwort mit dem Inf. Praes., Fut. und Aor. verbunden, z. E. τῇ γὰρ ἔμελλε διεξίμεναι πεδίονδε, denn dort mußte er zum Gefilde hinausgehn; τάχα δ' ἀνστήσεσθαι ἔμελλεν, in kurzem sollte er sich wieder erheben; περὶ τρίποδος γὰρ ἔμελλον θεύσεσθαι, denn um einen Kessel sollten sie wettlaufen; εἰ δ' οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι, wenn dieses so ist, so muß es mir wohl so lieb sein, u. s. w.

μέλος, εος, τό, Dat. Plur. μέλεσσιν und μελέεσσι, das Glied.

μέλπηθρον, ου, τό, (μέλπω) eigentlich: der Gesang, sodann überhaupt: die Ergötzlichkeit, das Spiel; von todten Körpern gebraucht, die ein Spiel der Hunde werden sollen.

μέλπω, ich besinge, preise durch Gesang, τινά, Jemand; Med. μέλπομαι, 1) ich vergnüge mich mit Gesang und Tanz, ich singe, ich tanze; 2) μ. Ἄρηϊ, ich singe und tanze zu Ehren des Ares, singe Schlachtlieder, ich kämpfe (η, 241).

μέλω, (verwandt mit μέλλω) ich bin ein Gegenstand der Sorge, liege am Herzen, τινί, Jemand; gewöhnlich Impers. μέλει, Imperf. ἔμελε, Fut. μελήσει, Perf. mit Praesens-Bedeutung μέμηλε, Plusq.-perf. mit Imperfect-Bedeutung μεμήλει, es liegt mir am Herzen, kümmert mich, liegt mir an, liegt mir ob; mit dem Nom. des Gegenstandes und dem Dat. der Person, z. E. Ἕκτωρ μελέτω σοι, Hektor liege dir am Herzen, sei ein Gegenstand deiner Sorge; μηδέ οἱ θάνατος μελέτω, der Tod mache ihm keine Sorge; μή τοι ταῦτα μελόντων (σ, 463 u. sonst) dieses mache dir keine Sorge; ἀνὴρ ᾧ τόσσα μέμηλε, ein Mann, dem so viel am Herzen liegt, so Vieles Sorge macht; ἐπεὶ οὔ σφι θαλάσσια ἔργα μεμήλει, weil ihnen keine Meergeschäfte am Herzen lagen, weil sie sich nicht um Schifffahrt bekümmerten; das Partic. Perf. μεμηλώς, sorgend, bedacht, τινός, auf eine Sache; Med. μέλομαι, gleichfalls Impers. μέλεται, Fut. μελήσεται, Plusq.-perf. (durch Synkope) μεμ-

βλετο f. μεμέλητο, in gleicher Bedeutung mit dem Activ.

μεμάασιν, 3te Perf. Plur. des ſynkop. Perf. von μάω, w. ſ.

μεμαχυῖαι, Nom. Plur. Partic. Perf. zu μηχάομαι.

μεμαώς, Partic. des ſynkop. Perf. zu μάω, w. ſ.

μέμβλετ' ſt. μέμβλεται und μέμβλετο, poetiſche, aus μεμέληται und μεμέλητο ſynkop. Formen von μέλει oder μέλω, w. ſ.

μεμηχώς, Partic. Perf. zu μηχάομαι, w. ſ.

μέμηλε und μεμήλει, 3te Perf. Sing. Perf. und Plusq.-perf. von μέλω, w. ſ.

μεμνέφτο, ſt. μεμνῷτο oder μεμνῆτο (ψ, 361), 3te Perf. Sing. Opt. Perf. Pass. zu μιμνήσκω, w. ſ.

μέμνῃ und μέμνηαι (φ, 442) ſt. μέμνησαι, 2te Perf. Sing. Perf. Pass. zu μιμνήσκω.

μέμνημαι, Perf. Pass. zu μιμνήσκω.

μεμνήμην, Opt. Perf. Pass. zu μιμνήσκω: ω, 745.

μεμυκώς, Partic. Perf. zu μυκάομαι, w. ſ.

μέν, Conj., welche Sachen, Perſonen oder Gedanken ſondert und ſich in der Regel auf ein folgendes δέ bezieht; ſie macht den Vorderſatz, ſo wie δέ den Nachſatz, und iſt zuweilen mit zwar, wohl, oder, wenn ſie mit δέ Abtheilungen macht, mit theils — theils, nun — dann, oft aber auch gar nicht überſetzbar. Statt δέ folgen im Nachſatze oft andere Conjunctionen, wie ἀλλά, αὐτάρ, ἀτάρ und andere; folgt keine Conjunction, ſo iſt der Gegenſatz zu ſuppliren nach dem Zuſammenhange. Häufig iſt μέν mit andern Partikeln verbunden, z. E. μέν τοι, fürwahr, freilich; μὲν δή, jedoch, demnach; μέν γε, doch wenigſtens; μέν τε, und im Nachſatze δέ τε, nur wie das bloße μέν und δέ u. ſ. w.

μενεαίνω, Inf. μενεαινέμεν ſt. μενεαίνειν, Aor. 1. epiſch μενέηνα, (μένος) ich bin in heftiger Gemüthsbewegung; daher: 1) ich verlange heftig, wünſche, begehre, ſtrebe, will, gewöhnlich mit folgendem Inf.; 2) ich zürne, grolle, τινί, auf Jemand.

μενεδήϊος, ου, ὁ, ἡ, (μένω, δήϊος) den Feind erwartend, im Kampfe Stand haltend, ausharrend.

μενεπτόλεμος, ου, ὁ, ἡ, (μένω, πόλεμος) im Kampfe Stand haltend, kriegeriſch, ſtreitbar, tapfer; Beiwort von Heroen und Völkern.

μένεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf., meiſtens ein Pflegen andeutend, von μένω, w. ſ.

μενεχάρμης, ου, ὁ, i. q. μενέχαρμος, w. ſ.

μενέχαρμος, ου, ὁ, ἡ, (μένω, χάρμη) im Kampfe ausharrend, tapfer, muthig.

μενοεικής, ές, ὁ, ἡ, (μένος und εἰκός, ἔοικα) was der Begierde gemäß iſt, entſprechend, was ſie ſtillt; daher: 1) reichlich, genügend; 2) angenehm, herzerfreuend, erfreulich.

μενοινάω, 3te Perf. Sing. Praes. μενοινάᾳ, distrah. ſtatt μενοινᾷ oder μενοιναάει, Aor. 1. Conj. μενοινήσω, Opt. μενοινήσειε, (μένος) ich habe im Sinne, denke, ſinne aus, überdenke, bedenke, τί, etwas, oder mit folgendem Inf.

μενοινέω, ioniſche Nebenform von μενοινάω, in der Bedeutung: ich begehre heftig, trachte, ſtrebe (μ, 59).

μενοινάω, gedehnt st. μενοινῶ, s. μενοινάω.

μένος, εος, τό, (gehört zum veralteten Stamme μάω) 1) das Verlangen, der Wunsch, das Trachten; 2) die wilde Begier, das Ungestüm, der Zorn, die Wuth, vorzüglich Kampfwuth; 3) der Muth, besonders im Kampfe; daher Völker oft μένεα πνείοντες, Muth schnaubend, genannt werden; 4) die Kraft, Stärke, Gewalt; nicht nur von Menschen und Thieren, sondern auch von leblosen Dingen, z. E. Strömen, Winden, der Sonne, u. s. w.; 5) die Lebenskraft, das Leben; 6) umschreibend, z. E. Ἕκτορος μ., die Kraft des Hektor st. Hektor.

μένω, Inf. Praes. μενέμεν st. μένειν, Fut. μενέω s. μενῶ, Aor. 1. ἔμεινα und μεῖνα, Perf. 2. μέμονα, (gehört wie μένος, zum veralteten Stamme μάω), 1) ich verlange, begehre, wünsche, strebe, will; in dieser Bedeutung kömmt nur μέμονα, mit Praesens-Bedeutung, c. Acc. oder Inf. oder auch absol. vor; 2) ich bestehe worauf, stehe fest, bleibe, halte Stand, verweile, warte, bisweilen c. Acc. c. Inf.; 3) ich erwarte, warte ab, τινά, Jemand, oder τί, etwas; 4) μένω ἀπό τινος, z. E. πολέμοιο, ich bleibe fern, β, 291. σ, 64.

μέρμερος, ου, ὁ, ἡ, (von μερίς, μερίζω) sorgenvoll, mühevoll; μέρμερα oder μέρμ. ἔργα, mühevolle, schwierige, schreckliche Thaten.

μερμηρίζω, Aor. 1. μερμήριξα s. ἐμερμ. (μέρμερος) ich sorge, sinne nach, bedenke mich, denke hin und her, περί τινος, worüber; διάνδιχα μ., ich bin zweifelhaft, bin unschlüssig.

μέροψ, οπος, ὁ, (μερίζω, ὄψ) mit articulirter oder gegliederter Stimme versehn, mit Sprache begabt; ein Beiwort der Menschen.

μεσαιπόλιος, ου, ὁ, ἡ, st. μεσοπόλιος (μέσος, πολιός) halbgrau, mit halbgrauem Haupte; vom Idomeneus, der ins Greisenalter trat.

μεσηγύ und episch μεσσηγύ, vor einem Vocal oder um Position zu bewirken μεσσηγύς, Adv. in der Mitte, dazwischen, mitten inne; selten ohne Casus, gewöhnlich c. Gen. zwischen, τινός, einer Sache.

μεσήεις, εσσα, εν, (μέσος) in der Mitte, mittelmäßig.

μέσον und episch μέσσον, ου, τό, (Neutr. von μέσος) die Mitte; κατὰ μέσσον, in die Mitte; ἐς μέσον δικάζειν, gleichmäßig, d. h. parteilos Recht sprechen: ψ, 574.

μέσος, η, ον, und episch μέσσος, η, ον, (mit μετά verwandt) in der Mitte, mitten; μέσον ἦμαρ, der Mittag; das Neutr. Sing. wie Plur. steht als Adv. in der Mitte.

μέσσατος, η, ον, entweder poet. Superl. oder bloß epische Dehnung st. μέσσος, μέσος, in der Mitte, der Mittelste.

μέσσαυλος, οιο, ὁ, oder μέσσαυλον, οιο, τό, episch st. μέσαυλος, (von μέσος und αὐλή) der mit Hallen umgebene Hofraum, das Gehöft, der Hof; 2) der Viehhof.

μεσσηγύ, s. μεσηγύ.

μεσσοπαλής, ές, ὁ, ἡ, episch s. μεσοπ. (μέσος, πάλλω) in der Mitte geschwungen; ein Beiwort des Speeres, den man in der Mitte anfaßt und zum Werfen schwingt: φ, 172.

μέσσος, η, ον, s. μέσος.

μέσφα, dicht. Adv. (wahrscheinlich von μέσος) bis, c. Gen.

μετά, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc.; 1) c. Gen. mit, nebst, unter; eine Verbindung oder Begleitung anzeigend; 2) c. Dat. unter, mit, zwischen, bei; gewöhnlich von einem örtlichen Beisammensein; μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο, mit den Hauchen des Windes; 3) c. Acc. a) zunächst eine Bewegung wohin anzeigend; daher: nach, zu, hinterher; gewöhnlich von Personen, seltner von Sachen, z. E. πόλεμον μέτα θωρήσασθαι (υ, 329), sich zum Kriege rüsten; μετ' Ἕκτορα ἔρχεσθαι, zum Hektor gehn; bisweilen auch in feindlicher Bedeutung, z. E. μετὰ Ξάνθον βαίνειν, dem Xanthos nachgehn oder nachsetzen; Ἐφύρους μέτα θωρήσασθαι (ν, 301) gegen sie; ὥπλίζοντο (sc. ἅρματα) μετ' ὕλην, sie bereiteten ihre Wagen zu (nach) Holz, nämlich um es zu holen; μῆλα ἕσπετο μετὰ τήλον, die Heerde folgte dem Bocke nach; auch von der Zeit: μετὰ Πάτροκλον θανόντα, nach dem gefallenen Patroklos, nach dem Tode des Patroklos; μετὰ κλέος Ἀχαιῶν λ, 227 i. e. post nuntium acceptum, audita fama; b) nach, nächst; von dem Werthe oder Range einer Sache, z. E. μετ' Ἑλένην κάλλιστα εἶσιν, nach der Helena sind sie die schönsten; 3) nach, gemäß, z. E. μετὰ σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ (ο, 52) nach deinem und meinem Willen; 4) unter, zwischen, i. q. μετά c. Dat. Als Adv. heißt μετά hernach, hierauf, zugleich, dazu. In den Compositis hat es alle vorhin genannte Bedeutungen und außerdem noch die der Veränderung aus einem Zustande in einen andern, wo es bisweilen das deutsche um ausdrückt.

μέτα, das anastrophirte μετά, wenn es dem von ihm abhängigen Subst. nachsteht.

μεταβάλλω, Partic. Aor. 2. μεταβαλών, (μετά, βάλλω) ich werfe herum, drehe herum, νῶτα, den Rükken; von dem fliehenden Odysseus gebraucht.

μετάγγελος, ου, ὁ, ἡ, (μετά, ἄγγελος) der Bote, die Botinn, welche Botschaft von einem zum andern trägt.

μεταδαίνυμαι, Fut. μεταδαίσομαι, (μετά, δαίνυμι) ich schmause mit, τινί, Jemand (χ, 498); daher: ich nehme Theil, ἱρῶν, an den Opfern: ψ, 207.

μεταδρομάδην, Adv. (μετατρέχω) nachlaufend, verfolgend.

μεταΐσσω, Partic. Aor. 1. μεταΐξας, (μετά, ἄΐσσω) ich stürme darauf los, falle an.

μεταχιάθω, (μετά, χιάθω) 1) ich gehe nach, setze nach, bisweilen c. Acc. π, 685; 2) μ. πᾶν πεδίον, ich durchziehe oder durchstreife das ganze Gefilde.

μετακλαίω, Fut. μετακλαύσομαι, (μετά, κλαίω) ich weine hinterher, wehklage hernach.

μετακλίνω, Partic. Aor. 1. Pass. μετακλινθείς, (μετά, κλίνω) ich biege, wende anderswohin; πολέμοιο μετακλινθέντος, wenn sich die Schlacht anders wendete.

μεταλήγω, episch μεταλλήγω, Partic. Aor. 1. μεταλλήξας, (μετά, λήγω) ich höre auf, lasse ab, τινός, wovon.

μεταλλάω, Aor. 1. ohne Augm. μετάλλησα, ich forsche nach, frage nach, τινά, nach Jemand, oder τί, nach etwas; aber auch τινά τι, Jemand wonach fragen oder ausforschen.

μετάλμενος, Partic. des synkop. Aor. von μεθάλλομαι, w. s.

μεταμάζιος, ου, ὁ, ἡ, (μετά, μαζός) zwischen den Brüsten; τό μεταμάζιον, die Brustkerbe.

μεταμώλιος, richtiger wohl μεταμώνιος, ου, ὁ, ἡ, (μετά, ἄνεμος) windig, nichtig, erfolglos.

μετανάστης, ου, ὁ, (μετά, ναίω) der von einem Orte anderswohin Ziehende, der Exulant, Fremdling.

μετανίσσομαι, (μετά, νίσσομαι) ich gehe auf die andere Seite; ἦμος δ' Ἥλιος μετενίσσετο βουλυτόνδε, als die Sonne zum Ochsenabspannen hinüber wandelte, d. h. zum Untergange neigte (π, 779).

μεταξύ, Adv. (von μετά) dazwischen.

μεταπαύομαι, (μετά, παύω) ich höre dazwischen auf und ruhe (ρ, 373).

μεταπαυσωλή, ῆς, ἡ, (μεταπαύομαι) das Dazwischenaufhören, die Erholung dazwischen: τ, 201 πολέμοιο.

μεταπρεπής, ές, ὁ, ἡ, (μεταπρέπω) ausgezeichnet, ἀθανάτοισιν, unter den Unsterblichen (σ, 370).

μεταπρέπω, (μετά, πρέπω) ich zeichne mich aus, τινί, wodurch; aber auch mit dem Dat. Plur. worunter.

μετασεύομαι und episch μετασσεύομαι, synkop. Aor. μετεσσύμην, (μετά, σεύω) 1) ich gehe eiligst nach, folge; 2) ich eile herbei, gehe eiligst los, τινά, auf Jemand.

μετασπόμενος, Partic. Aor. 2. Med. zu μεθέπω.

μετασπών, Partic. Aor. 2. Act. zu μεθέπω.

μεταστοιχεί, Adv. (μετά, στοῖχος) in einer Reihe fort.

μεταστρέφω, Fut. μεταστρέψω, Aor. 1. Conj. μεταστρέψω, Opt. μεταστρέψεια, Partic. Aor. 1. Pass. μεταστρεφθείς, (μετά, στρέφω), 1) ich wende um, wende ab, τί, etwas, ἔκ τινος, von einer Sache; 2) ich ändere um, verändere, z. E. ἤ τι μεταστρέψεις (ο, 203) intransf. oder wirst du deinen Sinn ändern; Med. oder Pass. ich wende mich um, kehre mich um, in Kämpfen sowohl gegen den Feind, als von demselben ab.

μετατρέπω, (μετά und τρέπω) ich wende um; das Med. μετατρέπομαι, Aor. 2. μετετραπόμην, 1) ich wende mich um; 2) ich kehre mich an etwas, achte auf etwas, c. Gen. der Sache.

μετατροπαλίζομαι, (von μετατρέπω) ich wende mich um, kehre mich um, φεύγων, fliehend, um zu fliehen: υ, 190.

μεταυδάω, Imperf. μετηύδων (μετά und αὐδάω) ich spreche unter oder zu andern, etwas, τί, und Dat. Plur. der Person.

μετάφρημι, (μετά und φημί) ich spreche, rede, der Dat. Plur., den es in der Ilias bei sich hat, läßt sich am leichtesten als Masc. fassen und unter übersetzen; einmal steht es absolut.

μεταφράζομαι, Fut. μεταφράσομαι, (μετά und φράζομαι) ich überlege mit Andern nachher.

μετάφρενον, ου, τό, (μετά und φρήν) der Rücken, und zwar der Theil zwischen den Schultern, der dem Zwerchfelle gegenüber liegt.

μεταφωνέω, (μετά und φωνέω) ich rede unter andern, c. Dat. Plur.

μετέασι, st. μέτεισι, 3te Pers. Plur. Praes. von μέτειμι, aber μετέῃσι ist 3te Pers. Sing. Praes. Conj. f. μετῇ.

μέτειμι, Fut. episch μετέσσομαι, (μετά und εἰμί) ich bin darunter, dabei, gehöre wozu, c. Dat.; absol. ich bin dazwischen, finde dazwischen Statt.

μέτειμι, Partic. Aor. 1. Med. μετεισάμενος (ν, 90. ρ, 285), (μετά und εἶμι) 1) ich gehe dazwiſchen, gehe unter Andern; ich gehe nach, ſetze nach, gehe hin, πόλεμόνδε, zum Kriege.

μετεῖπον, epiſch μετέειπον, Aor. 2. zum ungebräuchlichen μετέπω, 1) ich ſpreche unter, in der Umgebung anderer, c. Dat. Plur.; 2) ohne Casus: ich ſpreche darauf.

μετείω, ſt. μετέω, μετῶ, Praes. Conj. von μέτειμι, ich bin darunter.

μετελεύσομαι, Fut. zu μετέρχομαι.

μετέμμεναι, ſt. μετεῖναι, Inf. Praes. von μέτειμι.

μετέπειτα, Adv. (μετά und ἔπειτα) hernach, nachher.

μετέρχομαι, Fut. μετελεύσομαι, Aor. 2. Imper. μέτελθε, Partic. μετελθών, (μετά und ἔρχομαι) 1) ich gehe nach, τινά, Jemand, z. E. um ihn zu holen; auch πόλινδε μ., ich gehe nach der Stadt; von Sachen: ich betreibe, τί, etwas; 2) ich gehe, τινί, zu Jemand; im feindlichen Sinne: ich gehe auf ihn los, greife ihn an; 3) absol. ich gehe dazu, gehe dazwiſchen, gehe darauf los.

μετέσσυτο, 3te Perſ. Sing. des ſynkop. Aor. von μετασεύομαι, w. ſ.

μετέω, ſt. μετῶ, Praes. Conj. von μέτειμι: χ, 388.

μετήορος, ον, ὁ, ἡ, (μετά und αἰωρέω) in der Höhe ſchwebend, in die Höhe fahrend.

μετοίχομαι, Imperf. μετῳχόμην, (μετά und οἴχομαι) ich gehe nach, τινά, Jemand, um ihn zu holen; im feindlichen Sinne: ich ſetze nach, gehe auf Jemand los.

μετοκλάζω, (μετά und ὀκλάζω) ich ſetze mich mit gebogenen Knien nieder, kauere nieder.

μετόπισθε, vor einem Vocal μετόπισθεν, Adv. (μετά und ὄπισθε), 1) vom Orte: hinten, von hinten, rückwärts, zurück; bisweilen auch c. Gen. hinter; 2) von der Zeit: hinterher, nachher, forthin.

μετοχλίζω, Opt. Aor. 1. epiſch μετοχλίσσεια, (μετά und ὀχλίζω) ich hebe mit dem Hebel oder mit Gewalt hinweg, ſtoße mit Gewalt weg, τί, etwas: ω, 567.

μέτρον, ου, τό, 1) das Maaß im Allgemeinen; der Maaßſtab; 2) das Maaß, für trockne und flüſſige Sachen, von einer beſtimmten Größe; 3) metaph. μέτρον ἥβης, das Maaß der Mannbarkeit, die volle Mannbarkeit.

μετώπιον, ου, τό, (von μέτωπον) die Stirn.

μέτωπον, ου, τό, (μετά und ὤψ), 1) die Stirn; gewöhnlich von Menſchen gebraucht, einmal auch von einem Pferde; 2) metaph. die Vorderſeite, κόρυθος, eines Helmes (π, 70).

μεῦ, ſt. μοῦ, Encl. meiner, Gen. von ἐγώ, ich.

μέχρι, vor einem Vocal μέχρις, Adv. c. Gen., (mit μακρός verwandt) bis; 1) vom Orte: μέχρι θαλάσσης, bis zum Meere; 2) von der Zeit: τέο μέχρις; bis wann? ω, 128.

μή, nicht; eine Verneinungspartikel und Conjunction, welche die Vorſtellung oder den Gedanken des Redenden verneint, ſtatt daß οὐ die Sache ſelbſt, oder das was iſt, war oder ſein wird, verneint; jenes nennt man die ſubjective, dieſes die objective Verneinung; daher ſteht μή 1) bei allen abhängigen Sätzen, in denen ein Befehlen oder Verbieten liegt, und zwar ſteht in dieſem Falle gewöhnlich der Im-

per. des Praes., ein dessen Stelle vertretender Inf., oder der Conjunct. Aor., selten der Imper. Aor., z. E. μή μ' ἐρέθιζε, reize mich nicht; μὴ σύγ' ἄνευθεν ἐμεῖο λιλαίεσθαι πολεμίζειν Τρωσίν, es gelüste dich nicht, ohne mich mit den Troern zu kämpfen; μή σε παρὰ νηυσὶ τιχείω, daß ich dich nicht bei den Schiffen treffe; μή μοι πατέρας ποθ' ὁμοίη ἔνθεο τιμῇ, setze mir unsere Väter nicht in gleichen Rang; 2) bei der Ermunterung c. Conj. Praes., z. E. μὴ ἴομεν st. ἴωμεν, laßt uns nicht gehn; 3) wenn ein verneinender Wunsch ausgedrückt wird, steht μή c. Opt. ohne ἄν oder κέν, z. E. μὴ ἐμὲ γοῦν οὗτός γε λάβοι χόλος, möge mich darum nie ein solcher Zorn ergreifen; 4) μή steht mit dem Inf., wenn die Rede eines Andern angeführt wird; 5) es steht bei allen Sätzen, die eine Bedingung, Absicht oder einen Zweck anzeigen, in sofern diese nur in Gedanken verneint werden können; 6) als Conj. daß nicht, damit nicht, aber nach Wörtern, die eine Furcht oder Besorgniß ausdrücken: daß; gewöhnlich folgt nach den Hauptzeiten oder dem Imper. Aor. der Conj., nach den Praeteritis der Opt., und bei Betheuerungen oder verneinenden Wünschen der Infinitiv., z. E. δείδω μὴ δή μοι τελέσῃ ἔπος ὄβριμος Ἕκτωρ, ich fürchte jetzt, daß der starke Hektor mir sein Wort erfülle; ἀπόστιχε μή σε νοήσῃ Ἥρη, gehe weg, damit Hera dich nicht bemerke; ἔδδεισεν δ' Ἀΐδωνεὺς μή οἱ ὑπερθε γαῖαν ἀναῤῥήξειε Ποσειδάων, es fürchtete aber Hades, daß ihm Poseidon von oben die Erde zerspaltete; ὄμνυθι μὴ μὲν ἑκὼν τὸ ἐμὸν δόλῳ ἅρμα πεδῆσαι, schwöre, daß du meinen Wagen nicht aus listigem Vorsatz hemmtest; μὴ πρὶν ἐπ' ἠέλιον δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἐλθεῖν, πρίν με κατὰ πρηνὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον, möchte doch die Sonne nicht eher untergehen und die Abenddämmerung herankommen, bevor ich Priamos Pallast zu Grunde gerichtet, u. s. w.

μηδέ, Adv. (μή und δέ) und nicht, auch nicht; nach einer vorhergegangenen Negation: noch; μηδέ — μηδέ, weder — noch. Uebrigens ist der Gebrauch in abhängigen Sätzen, wie bei μή.

μηδείς, μηδεμία, μηδέν, Gen. μηδενός, μηδεμιᾶς, μηδενός, (μηδέ und εἷς) auch nicht einer, d. h. keiner, keine, keines.

μήδομαι, Aor. 1. ἐμησάμην (von μῆδος), 1) ich sinne aus, fasse einen Rathschluß, gehe mit mir zu Rathe, berathe mich; 2) ich sinne aus, bereite, verhänge, τί, etwas, τινί oder τινά, über Jemand; vorzüglich κακά μ. τινί oder τινά, Unheil gegen Jemand ersinnen: χ, 395.

μῆδος, εος, τό, 1) der Rath, Rathschluß, Vorsatz, Anschlag; 2) die Klugheit, List, Verschlagenheit.

μήθω, ungebräuchliches Stammwort von μανθάνω, dem es Tempora giebt; s. μανθάνω.

μηκάομαι, bildet seine Tempora zum Theil von dem ungebr. Stammworte μήκω, Partic. Aor. 2. μακών, Partic. Perf. μεμηκώς, Nom. Plur. Fem. verkürzt μεμακυῖαι, ein Tonwort von Schaafen: ich blöke; von Hirschen und Hasen: ich quäke; von sterbenden Thieren: ich röchele (π,469).

μηκάς, άδος, ἡ, (μηκάομαι) meckernd; ein Beiwort der Ziege.

μηκέτι, Adv. (μή und ἔτι) nicht mehr, ferner nicht.

μήκιστος, η, ον (von μῆκος) Superl. zu μακρός, der längste, schlankeste, größte.

μήκων, ωνος, ἡ, (vielleicht von μῆκος) der Mohn, Mohnkopf.

μηλοβοτήρ, ῆρος, ὁ, (μῆλον und βόσκω) der Schaafhirt, Schäfer: σ, 529.

μῆλον, ου, τό, gewöhnlich im Plur. μῆλα, τά, das kleine Vieh, Schaafe und Ziegen, übrigens ohne Unterschied des Geschlechts; daher auch Widder, Schaafböcke.

μῆλον, ου, τό, der Apfel, das Obst überhaupt.

μήν, eine Partikel aus μέν verlängert, bejahet und versichert wie das lat. vero, ja, doch, gewiß, fürwahr; ἄγε μήν, wohlan denn; ἦ μήν, ja wahrlich; καὶ μήν, und gewiß.

μήν, μηνός, ὁ, der Monat.

μήνη, ης, ἡ, (von μήν) der Mond: τ, 374 und sonst.

μηνιθμός, οῦ, ὁ, (von μηνίω) das Zürnen, Grollen.

μήνιμα, ατος, τό, (μηνίω) die Ursache oder Veranlassung zum Zorn: χ, 358.

μῆνις, ιος (sonst —ιδος), ἡ, (mit μένος verwandt) der Zorn, der Groll.

μηνίω, Partic. Aor. 1. μηνίσας, (von μῆνις) ich zürne, grolle, τινί, auf Jemand, τινός, wegen einer Sache; oft auch absol. ich grolle.

μήποτε, (μή und ποτέ) daß nicht etwa, daß nicht einmal; bei Betheuerungen mit folgendem Inf., niemals.

μήπω, (μή und πώ) noch nicht, doch nicht.

μήπως, (μή und πώς) 1) daß nicht etwa, damit nicht auf irgend eine Art; 2) nach Wörtern der Furcht: daß etwa; 3) in indirecter Frage: ob nicht etwa.

μήρινθος, οιο, ἡ, (von μηρύω) der Faden, die Schnur: ψ, 854.

μηρίον, ου, τό, nur im Plur. μηρία vorkommend, (von μηρός) die Hüftknochen, Schenkelknochen, welche zum Opfer für die Götter aus den Oberschenkeln ausgeschnitten und mit Fett umwickelt wurden; daher πίονα μηρία, die mit Fett umwickelten Schenkelknochen.

μῆρον, ου, τό, im Sing. ungebräuchlich, im Plur. μῆρα, i. q. μηρία, von μηρίον.

μηρός, οῦ, ὁ, die Hüfte, der Schenkel, der obere fleischige Theil des Schenkels; von Menschen und Thieren gebraucht.

μήστωρ, ωρος, ὁ, (μήδομαι) 1) der Rather, Berather, Rathgeber, z. E. ἀϋτῆς, in der Schlacht (π, 759); 2) der Verfertiger, Bewerkstelliger, z. E. μ. φόβοιο, der Schreckenbereiter.

μήτε, (μή und τε) und nicht, und daß nicht; μήτε — μήτε, weder — noch; μήτε — τε, sowohl nicht — sondern auch.

μήτηρ, Gen. μητέρος, synk. μητρός, ἡ, die Mutter; nicht nur von Menschen, sondern auch von Kühen und Vogelhennen gebraucht; übergetr. μ. μήλων, die Mutter von Ziegen und Schaafen, d. h. viel kleines Vieh nährend; ein Beiwort von Iton (β, 696); so auch μ. θηρῶν, die Mutter des Wildes, d. h. viel Wild nährend; ein Beiwort des Ida.

μήτι, Neutr. von μήτις, w. s.

μήτι, st. μήτιϊ, episch. Dat. von μῆτις, w. s. (ψ, 315. 316. 318).

μητιάω, Partic. Praes. μητιόων, μητιόωσα, st. μητιῶν, μητιῶσα (von

μῆτις) 1) ich sinne aus, τί, etwas, z. E. βουλήν, einen Rath, κακά, Unheil; 2) ich rathschlage, beschließe; Med. μητιάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. μητιόωντο, distrah. st. ἐμητιῶντο, ich gehe mit mir oder mit Andern zu Rathe, berathschlage, beschließe.

μητίετα, oder wohl richtiger μητιέτα, homerische Form st. μητιέτης, ου, ὁ, (von μητιάω) der Berather, Rathgeber; ein Beiwort des Zeus.

μητίομαι, Fut. μητίσομαι, Inf. Aor. 1. μητίσασθαι, (von μῆτις) ich sinne aus, denke aus, τί, etwas, τινί, für Jemand; ἔχθεα λυγρὰ μέσσῳ ἀμφοτέρων μ. (γ, 416), feindselige Wuth zwischen beiden aussäen.

μῆτις, ιος, ἡ, 1) die Fähigkeit des Rathens, die Klugheit, der Verstand, die Einsicht; 2) der Rath, Rathschluß, Anschlag, der Plan.

μήτις, Neutr. μήτι, Gen. μήτινος (μή und τίς) daß nicht einer, damit keiner; das Neutr. steht oft als Adv. damit nicht etwa, ja nicht etwa.

μητροπάτωρ, ορος, ὁ, (μήτηρ und πατήρ) der Mutter Vater, der Großvater von mütterlicher Seite.

μητρυιή, ῆς, ἡ, st. —τρυιά (μήτηρ) die Stiefmutter.

μήτρως, ωος, ὁ, (μήτηρ) der Mutterbruder, der Oheim.

μηχανάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. μηχανόωντο, distrah. und ohne Augm. st. ἐμηχανῶντο, (von μηχανή, μῆχος) ich setze auf eine geschickte Weise ins Werk, führe auf, errichte, τείχεα, Mauern, 2) metaph. ich verübe, ἀτάσθαλα, frevelhafte Dinge.

μῆχος, εος, τό, das Mittel, Hülfsmittel.

μία, Gen. μιᾶς, Fem. zu εἷς, eine.

μιαίνω, Conj. Aor. 1. μιήνω, Aor. 1. Pass. ἐμιάνθην, 1) ich bestreiche die Oberfläche eines Körpers, ich färbe, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich beschmutze, besudele, beflecke.

μιάνθην (δ, 146) steht entweder für ἐμιάνθησαν oder μίανθεν, oder ist aus ἐμιανθήτην verkürzt, s. μιαίνω.

μιαιφόνος, ου, ὁ, ἡ, (μιαίνω und φόνος) mit Mord besudelt, mordbefleckt, bluttriefend; ein Beiwort des Ares.

μιαρός, ἡ (ά) όν, (von μιαίνω) besudelt, befleckt, verunreinigt.

μίγδα, Adv. (von μίγνυμι) vermischt; c. Dat. ϑ, 437 καθίζειν μίγδα ἄλλοισι ϑεοῖσιν, sich unter den andern Göttern niederlassen.

μιγήσεσθαι, Inf. Fut. 2. Pass. zu μίγνυμι, s. μίσγω.

μίγνυμι, sonst das gebräuchliche Praes., Hom. jedoch braucht μίσγω, w. s.

Μίδεια, ας, ἡ, Mideä, ein Ort, welcher an dem See Kopais in Böotien lag und (nach Strabon) später in diesen See versank (β, 507).

μικρός, ή (ά), όν, klein, niedrig.

μίκτο, 3te Pers. Sing. des ῑynkop. Aor. Med. zu μίγνυμι, s. μίσγω.

Μίλητος, ου, ἡ, Milet, eine Stadt in Kreta und eine in Karien (β, 647. 868).

μιλτοπάρῃος, ου, ὁ, ἡ, (μίλτος und παρειά) die mit Röthel oder Mennig angestrichenen Wangen oder Seiten, rothwangig; ein Beiwort der Schiffe.

μιμνάζω, (von μίμνω) ich bleibe, παρά τινι, bei einer Sache.

μιμνήσκω, nur im Praes. und Imperf. gebräuchlich, bildet die übrigen Tempora von μνάω, als: Fut. μνήσω, Aor. 1. ἔμνησα, ich erinnere, τινά, Jemand, τινός, woran; Med. μιμνήσκομαι, Fut. μνήσομαι, Aor. 1.

ἐμνησάμην und μνησάμην, Conj. μνήσωμαι, Opt. μνησαίμην, Imper. μνῆσαι, Inf. μνήσασθαι, Partic. μνησάμενος, Perf. μέμνημαι, in der 2ten Perf. Sing. μέμνῃ st. μέμνησαι, Opt. μεμνῄμην und μεμνεώμην, Plusq.-perf. μεμνήμην, Fut. 3. μεμνήσομαι, 1) ich erinnere mich, gedenke, bin eingedenk, τινός, einer Sache oder Jemandes, selten nur steht der Acc. der Person oder Sache; 2) ich erwähne, c. Gen. 3) ich beachte, c. Gen.; das Perf. hat Praesens-Bedeutung: ich gedenke, bin eingedenk; daher Fut. 3. ich werde eingedenk sein, werde gedenken.

μίμνω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend, poet. st. μένω, 1) ich bleibe, halte Stand; 2) ich warte, erwarte, c. Acc.

μίν, bei Dichtern gebraucht als Acc. Sing. des Pron. der 3ten Person, st. αὐτόν, αὐτήν, αὐτό, ihn, sie, es; bisweilen steht αὐτός zur Verstärkung dabei: μὶν αὐτόν, ihn selbst.

Μινύειος, α, ον, die Minyer betreffend, den Minyern gehörig; ein Beiwort von Orchomenos, einem Sitze derselben.

Μινυήϊος ποταμός (λ, 721) soll der Fluß Ἄνιγρος in Elis sein.

μινύθω, (von den Grammatikern wird als Stamm angenommen μινύς i. q. μικρός), 1) ich mache kleiner, verringere, mindere, schwäche, τινά, Jemand, oder τί, etwas; 2) intr. ich werde vermindert, nehme ab, schwinde dahin, vergehe, gehe zu Grunde.

μίνυνθα, Adv. ein wenig; gewöhnlich von der Zeit: eine kurze Zeit, auf kurze Zeit.

μινυνθάδιος, ου, ὁ, ἡ, Compar. μινυνθαδιώτερος, (μίνυνθα) eine kurze Zeit dauernd, kurz lebend.

μινυρίζω, (von μινυρός) ich jammere mit feiner Stimme, winsele, wimmere.

Μίνως, ωος, ὁ, Acc. Μίνω st. Μίνωα, Minos, König von Kreta.

μισγάγκεια, ας, ἡ, (μίσγω und ἄγκος) die Schlucht, Felsenschlucht, wo Bergströme zusammenlaufen und sich vermischen.

μίσγω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend, nimmt seine Tempora von dem veralteten Stammworte μίγω, Inf. Aor. 1. μίξαι, 1) ich mische, vermische, τί, etwas, z. E. οἶνον, Wein, nämlich mit Wasser; χεῖράς τε μένος τε μ., Fäuste und Muth mischen, d. h. handgemein werden; Med. und Pass. μίσγομαι, Fut. μίξομαι, synkop. Aor. ἐμίγμην, wovon die 3te Pers. Sing. μίκτο, Perf. Pass. μέμιγμαι, Plusq.-perf. ἐμεμίγμην, Aor. 1. ἐμίχθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἔμιχθεν st. ἐμίχθησαν, Aor. 2. ἐμίγην und μίγην, Conj. μιγέω st. μιγῶ, Opt. μιγείην, Inf. μιγήμεναι und μιγῆναι, Fut. 2. μιγήσομαι, 1) ich vermische mich, mische mich, zunächst von zusammenfließenden Strömen, und Thieren, welche auf der Weide durch einander laufen; sodann von Menschen in der vielfachsten Bedeutung, c. Dat. worunter z. E. προμάχοισι μ., sich unter die Vorkämpfer mischen; ἀλλοδαποῖσι μ., sich unter Fremde mischen, d. h. sich zu Fremden begeben; ἀθανάτοισι μ., sich zu den Unsterblichen begeben; φυλάκεσσιν ἐν ἀγρομένοισι oder bloß φυλάκεσσι μ., zu den versammelten Hütern oder zu den Hütern kommen; Τρώεσσιν ἐν ἀγρομένοισι μιχθῆναι, unter den versammelten Troern erscheinen; κλισίῃσι μ., zu

oder zwiſchen die Zelte kommen; ἐς Ἀχαιοὺς μ. (σ, 215), ſich zu den Achäern geſellen; κονίῃσιν oder ἐν κονίῃσι μιχθῆναι, mit Staub vermiſcht werden, d. h. in den Staub geſtürzt werden, auch in feindlicher Bedeutung: Τρώεσσι μιγῆναι, unter die Troer dringen; ἔγχασι φωτὸς μ., in die Eingeweide des Mannes dringen; ἐν δαὶ λυγρῇ μιγήμεναί τινι (ν, 286), einem in der vertilgenden Schlacht begegnen, d. h. mit ihm handgemein werden; auch ohne den Dat. der Perſon: handgemein werden; ſo auch: ἐν παλάμῃσι μ., mit den Fäuſten zuſammentreffen; 2) ich vermiſche mich, von ſinnlicher Liebe gebraucht; μίσγεσθαι φιλότητι oder ἐν φιλότητι, ſich in ſüßer Umarmung genießen; von Mann und Frau vereint, aber auch von jeder Perſon einzeln gebraucht, wo man es mit: der Liebe fröhnen, der Liebe pflegen u. ſ. w. überſetzen kann; im letztern Falle ſteht oft ein Dat. der Perſon, mit der man die Liebe pflegt, dabei. Die pass. Temp. kommen übrigens bald in pass. Bedeutung, bald in der des Med. vor.

μισέω, Aor. 1. ohne Augm. μίσησα, (von μῖσος) ich verabſcheue, es iſt mir ein Greuel, mit folgendem Acc. c. Inf.

μισθός, οῖο und οῦ, ὁ, der Sold, Lohn; μ. ῥητός, der verabredete Lohn: φ, 445.

μιστύλλω, (ſoll herkommen vom veralteten μίω, i. q. μινύθω) ich ſchneide in kleine Stücke, zerlege, τί, etwas; auch ohne Acc.

μίτος, ου, ὁ, der Faden, Kettenfaden, der Aufzug eines Gewebes: ψ, 762.

μίτρη, ης, ἡ, ſt. μίτρα, die mit Blechſchuppen belegte Leibbinde der Krieger, welche oberhalb der Hüften unter dem Panzer zum Schutz gegen Wurfwaffen getragen wurde.

μιχθείς, Partic. Aor. 1. Pass. zu μίγνυμι, ſ. μίσγω.

μνάω, ungebräuchliches Stammwort von μιμνήσκω, dem es mehrere Tempora giebt, w. ſ.

μνῆμα, ατος, τό, (μέμνημαι, μιμνήσκω) das Denkmahl; τάφου μ., ein Denkmahl von der Beſtattung: ψ, 619.

μνημοσύνη, ης, ἡ, (von μιμνήσκω) die Erinnerung, das Gedenken; μνημοσύνη γενέσθω τινός, die Erinnerung an eine Sache möge entſtehen, ſtatt wir wollen einer Sache gedenken.

μνῆσαι, Imper. Aor. 1. Med. zu μιμνήσκω.

μνησαίατο, ſt. μνήσαιντο, 3te Perſ. Plur. Opt. Aor. 1. Med. zu μιμνήσκω.

μνησασκόμην, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Aor. 1. Med. zu μιμνήσκω, w. ſ.

μνηστός, ή, όν, (Verbale von μνάομαι) gefreit, verheirathet, vermählt; ein Beiwort von ἄλοχος, die Ehefrau.

μνώοντο, epiſch gedehnt ſt. ἐμνῶντο, Imperf. zu μνάομαι, ich erinnere mich, gedenke, τινός, einer Sache; φύγαδε, auf die Flucht denken, fliehen wollen: π, 697. ſ. μιμνήσκω.

μογέω, Aor. 1. ἐμόγησα, (von μόγος) 1) ich mühe mich, arbeite ſchwer, ſtrenge mich an; 2) tranſ. ich erdulde, ertrage, τί, etwas, ἐπί τινι, einer Sache wegen.

μόγις, Adv. (von μόγος) mit Mühe, kaum.

μόγος, ου, ὁ, die Mühe, Anſtrengung, Arbeit.

μογοστόκος, ου, ὁ, ἡ, (μόγος und τίκτω) den mit Mühe Gebärenden beistehend; ein Beiwort der Eileithyia.

μόθος, ου, ὁ, (verwandt mit μόχθος, μόγος) das Schlachtgetümmel, die Schlacht.

μοί, enklitischer Dat. Sing. zu ἐγώ, ich.

μοῖρα, ης (ας), ἡ, (von μείρομαι) 1) der Theil, Antheil, die Portion; 2) das Loos, das Loos des Lebens, das Schicksal, der Schicksalsbeschluß, der Tod; 3) die Pflicht, die Gebühr; daher κατὰ μοῖραν, nach Gebühr, wie es sich gehört; ebenso ἐν μοίρῃ τ, 186; 4) Μοῖρα, die Schicksalsgöttinn, bisweilen die Todesgöttinn.

μοιρηγενής, ές, ὁ, ἡ, (μοῖρα und γίγνομαι) von der Schicksalsgöttinn begünstigt, zum Glück geboren.

μόλιβος, ου, ὁ, sonst μόλυβδος, das Blei.

μολπή, ῆς, ἡ, (μέλπω) der mit Tanz verbundene Gesang; auch der Gesang, der Tanz allein.

μολύβδαινα, ης, ἡ, (μόλυβδος i. q. μόλιβος) jede Bleikugel; von einer runden Bleimasse gebraucht, die man an die Angel band, um den Angelhaken ins Wasser zu ziehen: ω, 80.

μολών, μολοῦσα, Partic. eines Aor. 2. ἔμολον, von einem nicht bekannten Praes.; der Aor. verhält sich zu βλώσκω, wie ἔθορον zu θρώσκω. Vergl. βλώσκω.

μονόω, Partic. Aor. 1. Pass. μονωθείς, (von μόνος) ich mache einzeln, lasse allein; daher im Pass. ich werde allein gelassen.

μύριμος, ου, ὁ, ἡ, i. q. μόρσιμος, w. s. (υ, 302).

μορμύρω, (von μύρω) ich fließe mit Geräusch, rausche dahin, ἀφρῷ, mit Schaum; von mit Geräusch dahin fließenden Flüssen und den Fluthen des Okeanos (σ, 403. φ, 325).

μορόεις, εσσα, εν, schimmernd, hellstrahlend; ein Beiwort von Ohrgehängen: nach andern heißt es eher mühvoll, künstlich gemacht. Die Ableitung ist ungewiß.

μόρος, ου, ὁ, (μείρω, μείρομαι) das den Menschen von den Göttern Zugetheilte, das Schicksal, Loos, Geschick; gewöhnlich vom Unglücksgeschicke.

μόρσιμος, ου, ὁ, ἡ, (von μόρος) vom Schicksal bestimmt, verhängnißvoll, einmal auch: vom Schicksal zum Tode bestimmt; ἦμαρ μ. (ο, 613) der verhängnißvolle Tag, der Todestag; μόρσιμόν ἐστι, es ist Schicksalsbeschluß, τινί, für Jemand, (τ, 417) mit folgendem Acc. c. Inf.

μόρφνος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄρφνη) von dunkler Farbe, dunkelfarbig; ein Beiwort des Adlers: ω, 316.

μύσχος, ου, ὁ, (von ὄσχος) der saftige Ausschößling einer Pflanze, der Zweig, die Ruthe, Gerte.

μοῦνος, η, ον, gedehnt st. μόνος, η, ον, 1) allein, einzig; 2) allein, verlassen.

Μοῦσα, ης, ἡ, die Muse; gewöhnlich im Plur. die Musen, Töchter des Zeus und Göttinnen der das Leben verschönernden Künste, vorzüglich des Gesanges.

μόχθέω, Inf. Fut. μοχθήσειν, (von μόχθος) ich mühe mich, plage mich, werde gedrückt, τινί, wovon, z. E. κήδεσι, von Sorgen oder Kummer.

μοχθίζω, i. q. μοχθέω.

μοχλέω, (von μοχλός) ich hebe mit dem Hebel, ich suche mit Hebeln umzustürzen, τί, etwas.

μυδαλέος, η (α), ον, (von μυδαίνω) durchnäßt, feucht, triefend, τινί, wovon.

μυελός, οῦ, ὁ, 1) das Mark; 2) metaph. die nahrhafteste Speise.

μυθέομαι, Fut. μυθήσομαι, Aor. 1. Opt. μυθησαίμην, Imper. μύθησαι, Inf. μυθήσασθαι, ich rede, spreche, sage, φ, 462. c. Acc. c. Inf.; gewöhnlich ich sage an, τί, etwas, τινί, einem, ich erzähle; ἀληθέα oder νημερτέα μ., die Wahrheit reden; ὀνείδεα μ., Schmähungen ausstoßen; χερτομίας ἠδ' αἴσυλα μ., Schmähungen und Lästerungen ausstoßen; ποτὶ θυμὸν μ., im Gemüthe sprechen; d. h. überlegen.

μυθεσκόμην, st. μυθεεσκόμην, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens Wiederholung der Handlung anzeigend, von μυθέομαι.

μῦθος, οιο, ὁ, 1) die Rede, Anrede; 2) der Auftrag, Befehl; 3) der Anschlag, der Beschluß.

μυῖα, ης (ας), ἡ, die Fliege; und zwar 1) die Stubenfliege; 2) die Stechfliege; 3) die Schmeißfliege.

Μυκάλη, ης, ἡ, Mykale, ein Berg in Karien.

Μυκαλησός, οῦ, ἡ, Mykalesos, eine Stadt in Böotien (β, 498).

μυκάομαι, bei Homer nur im Aor. 2. μύκον st. ἐμύκον, und Partic. Perf. μεμῡκώς vorkommend, (verwandt mit μηκάομαι) 1) ich brülle; vom Rindvieh gebraucht; 2) ich erkrache, erdröhne, tose; von Thür- oder Thorflügeln, dem Brausen eines Flusses und einem Schilde, an den ein Speer fliegt: υ, 260.

μυκηθμός, οῦ, ὁ, (μυκάομαι) das Brüllen der Rinder.

Μυκήνη, ης, ἡ, Μυκῆναι, ῶν, αἱ, Mykene, eine Stadt im Peloponnes, häufig πολύχρυσος genannt.

μύκον, ep. Aor. 2. s. ἔμυκον zu μυκάομαι, w. s.

μύλαξ, ακος, ὁ, (μύλη) eigentlich der Mühlstein, sodann jeder große Stein.

μυλοειδής, έος, ὁ, ἡ, (μύλη, εἶδος) mühlsteinähnlich; Beiwort eines großen Steines.

μυρίκη, ης, ἡ, die Tamariske; ein strauchartiges Gewächs.

μυρίκινος, η, ον, (μυρίκη) die Tamariske betreffend; ὄζος μ., der Tamariskenzweig.

μυρίος, α, ον, sehr viel, sehr groß, unendlich, ungeheuer; häufiger noch im Plur. μύριοι, αι, α, vorkommend: sehr viele, sehr große.

Μυρμιδόνες, ων, οἱ, die Myrmidonen, eine Völkerschaft, welche in der homerischen Ἑλλάς und in Phthia in Thessalien wohnte.

Μύρσινος, ου, ἡ, Myrsinos, eine Stadt in Elis, später Μυρτούντιον.

μύρω, ich fließe: das Med. μύρομαι, ich zerfließe in Thränen, weine, jammere, klage.

Μυσός, οῦ, ὁ, der Mysier, Bewohner der Landschaft Mysien in Kleinasien.

μυχός, οῦ, ὁ, der innerste Ort, das Innerste, der Winkel, eines Zeltes, Hafens, einer Landschaft, u. s. w.

μύω, Aor. 1. episch μύσα, Perf. μέμυκα, ich schließe mich; von Wunden (ω, 420) und den sich zum Schlafe schließenden Augen gebraucht: ω, 637 οὔπω μύσαν ὄσσε ὑπὸ βλεφάροισιν.

μυών, ῶνος, ὁ, π, 315 (von μῦς) eine Stelle am Körper, wo viele Muskeln beisammen liegen, gleichsam der Muskelknoten.

μῶλος, ου, ὁ, (vielleicht verwandt mit

μόγος) die Mühe, Arbeit; μ. Ἄρηος, die Arbeit des Ares, der Kampf, die Schlacht, in welcher Bedeutung μῶλος auch ohne Ἄρηος vorkömmt.

μωμέομαι, ionisch f. —μάομαι, Fut. μωμήσομαι, (μῶμος) ich tadle, verspotte, τινά, Jemand.

μῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ, (μοῦνος, μόνος und ὄνυξ) einklauig, einhufig, mit ungespaltenem Hufe versehn, hufig; ein Beiwort der Pferde.

N.

N, der dreizehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Hömer Zeichen des dreizehnten Gesanges.

ναί, Adv. bejahend und betheuernd, letztres besonders mit μά verbunden: ja, wahrlich, wirklich, fürwahr.

ναίεσκον, Imperf. von ναίω, s. das Folgende.

ναιετάασκον, s. ναιέτασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., gewöhnlich mit der Bedeutung des Oftmaligen, von ναιετάω.

ναιετάω, (ναίω) 1) ich wohne, ἔν τινι τόπῳ, an einem Orte, oder auch mit dem bloßen Dat. des Orts, z. E. Λακεδαίμονι, Ἄρνῃ, in Lakedämon, Arne; 2) ich bewohne, c. Acc.; 3) intr. ich werde bewohnt, bin bewohnt.

ναίω, Imperf. ναῖον und ἔναιον, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. νέαται st. νενέαται, νένανται, (stammt von dem ungebräuchlichen Praes. νάω) 1) ich wohne, halte mich auf, verweile, gewöhnlich ἔν τινι τόπῳ, an einem Orte: bisweilen ἐφ' ὁδῷ, am Wege, παρά τινι, neben Jemand, κατά τι, worin, παρά τι, woran, πέρην τινός, gegen einem Orte über, bisweilen auch mit dem bloßen Dat., z. E. αἰθέρι, im Aether; ich bewohne, c. Acc.; 3) ich werde bewohnt, ich liege, bin gelegen.

νάπη, ης, ἡ, das Bergthal, Waldthal.

ναρκάω, Aor. 1. ohne Augm. νάρκησα, (νάρκη) ich werde steif, erstarre, erschlaffe.

νάσθη, st. ἐνάσθη, Aor. 1. Pass. zu ναίω, in der Bedeutung: ich lasse wohnen; daher ξ, 120 πατὴρ Ἄργεϊ νάσθη, siedelte sich in Argos an.

ναύμαχος, ου, ὁ, ἡ, (ναῦς, μάχη) zum Seekampfe dienend; ein Beiwort vom Speerschafte.

ναύτης, ου, ὁ, (ναῦς) der Schiffer, Seemann.

ναῦφι, vor einem Vocal ναῦφιν, poet. Gen. und Dat. Plur. zu ναῦς, mit dem φι paragogicum.

νάω, ich fließe, φ, 197.

νεαρός, ή (ᾱ), όν, (νέος) jung, jugendlich.

νέας, ion. Acc. Plur. zu νηῦς, w. s.

νέαται, st. νενέαται, episch f. νένανται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. zu ναίω, w. s.

νέατος, η, ον, entweder poet. Superl. von νέος, oder nur epische Dehnung von νέος, wie μέσατος von μέσος, ionisch νείατος, η, ον, w. s.

νεβρός, οῦ, ὁ, (wahrscheinlich von νέος) das Hirschkalb, das Reh.

νέες, Nom. Plur. zu νηῦς.

νέεσθαι, Inf. Praes. von νέομαι, w. ſ.

νέεσσι und νέεσσιν, epiſcher Dat. Plur. zu νηῦς, w. ſ.

νέηαι, ſt. νέῃ, 2te Perſ. Sing. Conj. Praes. von νέομαι.

νεηχής, ές, ὁ, ἡ, auch νεήχης geſchr. (νέος und ἀχή) neu geſpitzt, neu geſchärft; Beiwort einer Art.

νέηλυς, υδος, ὁ, ἡ, (von νέος, ἦλυθον, ἔρχομαι) neulich gekommen, neulich angekommen.

νεῆνις, ιδος, ἡ, (von νέος) die Jungfrau, das Mädchen.

νείατος, η, ον, ſ. νέατος, der letzte, äußerſte, unterſte; ſtets von örtlicher Beziehung, z. E. ν. ἀστράγαλος, der oberſte Wirbel; ν. πὸυς Ἴδης, der äußerſte Abhang des Ida; ν. κενεών, der tiefſte Theil der Weiche; bisweilen c. Gen., z. E. πέπλος, ὃς ἔκειτο νείατος ἄλλων, ein Gewand, welches als das unterſte von allen dalag, u. ſ. w.

νειχείεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, der Wiederholung, von νειχέω.

νειχείω, dicht. ſt. νειχέω.

νειχεῦσι, ſt. νειχοῦσι, 3te Perſ. Plur. Praes. von νειχέω: v. 254.

νειχέω, Fut. νειχέσω, Aor. 1. ἐνείχεσα, epiſch νείχεσα und νείχεσσα, (νεῖχος) 1) ich zanke, ſtreite, hadere, τινί, mit Jemand, εἵνεκά τινος, wegen einer Sache; νείχεα ν., Streite ſtreiten, Zänkereien beginnen; 2) ich reize, necke, höhne, tadele, ſchimpfe, τινά, Jemand, τινί, womit, z. E. χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν, mit zornigen Worten, μύθῳ, mit der Rede, u. ſ. w.

νεῖχος, εος, τό, 1) der Streit, Zank, Hader, ſowohl von Worten als Thätlichkeiten; daher auch der Kampf, die Schlacht; 2) das Höhnen, Tadeln, Schimpfen.

νεῖμα, epiſch ſ. ἔνειμα, Aor. 1. von νέμω, w. ſ.

νειόθεν, Adv. eigentlich νεόθεν, (von νέος) von unten herauf; ν. ἐκ κραδίης, tief aus Herzensgrunde (κ, 10).

νειόθι, ſ. νεόθι, Adv. (von νέος) zu unterſt; νειόθι λίμνης (φ, 317), wo es c. Gen. ſteht, tief unten im See.

νειός, οῖο, ἡ, sc. γῆ, (von νέος) das Neuland, Brachland, der Brachacker.

νεκάς, άδος, ἡ, (von νέκυς) der Haufen von Leichnamen, der Leichenhaufen.

νεκρός, οῖο, ὁ, der Todte, der Leichnam.

νέκταρ, αρος, τό, der Nektar, der Göttertrank, den man ſich als trefflichen Wein dachte.

νεκτάρεος, η (α), ον, (νέκταρ) nektariſch, wie Nektar duftend, anmuthig, ſchön; Beiwort eines Gewandes (σ, 25. γ, 385).

νέκυς, υος, ὁ, 1) der Todte, Verſtorbene; 2) der Leichnam, die Leiche.

νεμέθω, (verlängert aus νέμω) ich laſſe weiden; Med. νεμέθομαι, ich weide, freſſe.

νεμεσάω und epiſch νεμεσσάω, Fut. νεμεσήσω, Imper. Praes. νεμέσσα, Imperf. ἐνεμέσσων, Aor. 1. ἐνεμέσησα, (von νέμεσις) ich empfinde Unwillen über das Glück eines Unwürdigen, ärgere mich, nehme übel, zürne, gewöhnlich absol., bisweilen τινί, auf Jemand, Med. νεμεσάομαι

und νεμεσσάομαι, Fut. νεμεσήσομαι, Aor. 1. Pass. νεμήσσήθην, wovon die 3te Perſ. Plur. epiſch νεμέσσηθεν ſt. ἐνεμεσήθησαν, 1) ich bin unwillig auf mich, ſchäme mich, halte für unanſtändig oder unrecht; 2) ich bin unwillig, zürne, τινί, auf Jemand, wie das Activ.

νεμεσητός und νεμεσσητός, ή, όν, (νεμεσάω) 1) des Unwillens würdig, tadelnswerth, unanſtändig, unbillig; 2) zu ſcheuen, vor dem man Scheu empfindet.

νεμεσίζομαι, (νέμεσις) 1) ich werde unwillig, zürne; einmal c. Acc. c. Inf., gewöhnlich τινί, auf Jemand; bisweilen auch τινί τι ν., Jemand etwas übel nehmen, etwas Jemand verargen, auch mit dem Partic. z. E. ε, 872 οὐ νεμεσίζῃ ὁρῶν τάδε; 2) ich empfinde Schmach, ſchäme mich, c. Acc. c. Inf.

νέμεσις, dichter. νέμεσσις, εως, ἡ, (von νέμω) 1) der Unwille über das Glück eines Unwürdigen, der Unwille, Verdruß, Zorn, Tadel, die Schmach; 2) das Schaamgefühl; 3) der Gegenſtand des Schaamgefühls; οὐ νέμεσις, man darf es nicht tadeln oder mißbilligen, c. Inf. oder Acc. c. Inf.

νεμεσσάω, ſ. νεμεσάω.

νεμεσσητός, ſ. νεμεσητός.

νέμεσσις, ſ. νέμεσις.

νέμος, εος, τό, (von νέμω) die Weide, der Weideplatz, die Waldung.

νέμω, Aor. 1. νεῖμα ſ. ἔνειμα, 1) ich theile zu, theile aus, τί, etwas, τινί, an Jemand; ich laſſe weiden; daher im Pass. übergetr. vom Feuer; χθὼν νέμεται πυρί, das Land wird vom Feuer abgeweidet, d. h. verheert; Med. νέμομαι, 1) ich beſitze das mir Zugetheilte, habe inne, bewohne, c. Acc.; 2) ich weide; von Thieren.

νένιπται, 3te Perſ. Sing. Perf. Pass. zu νίζω, w. ſ.

νεοαρδής, ές, ὁ, ἡ, (νέος und ἄρδω) neulich bewäſſert, friſch bewäſſert; Beiwort eines Gartens: φ, 346.

νεοθηλής, ές, ὁ, ἡ, (νέος und θάλλω) friſch grünend, friſch entſprießend.

νεοίη, ης, ἡ, poet. Wort ſ. νεότης (νέος), die Jugend, Jugendhitze, der jugendliche Leichtſinn: ψ, 604.

νέομαι, blos dichter. Wort, zuſammengezogen νεῦμαι (σ, 136), das Praes. mit der Bedeutung des Fut., ich gehe, komme, gehe fort, gehe zurück, kehre zurück, οἶκόνδε oder οἴκαδε, nach Hauſe; ὑπὸ ζόφον ἠερόεντα ν., zum nächtlichen Dunkel hinabgehn; ſonſt mit: ἔς, πρός, ἐπί τι oder dem bloßen Acc. wohin, ἔκ τινος, woher.

νέον, Adv. (eigentlich Neutr. von νέος) neu, neulich, eben, von neuem.

νέος, η (α), ον, Compar. νεώτερος, Superl. νεώτατος, 1) neu, friſch, z. E. νέον ἄλγος, der neue Schmerz: 2) jung, jugendlich; z. E. νέη γυνή, ein jugendliches Weib; νέος ὄρπηξ, ein junger Zweig oder Aſt; νέος, ὁ, als Subst., der Jüngling, junge Mann.

νεύς, Gen. zu νηῦς, w. ſ.

νεόσμηκτος, ον, ὁ, ἡ, (νέος und σμήχω) friſch oder neulich abgerieben, neugeglättet; ein Beiwort des Panzers.

νεοσσός, οῦ, ὁ, (von νέος) das Junge; von jungen Vögeln gebraucht.

νεόστροφος, ον, ὁ, ἡ, (νέος und στρέφω) neugedreht; ein Beiwort der Sehne.

νεύτευκτος, ου, ὁ, ἡ, (νέος und τεύχω) frisch gearbeitet, eben verfertigt.

νεοτευχής, ές, ὁ, ἡ, i. q. νεύτευκτος.

νεότης, ητος, ἡ, (νέος) die Jugend, das Jugendalter, die Jugendkraft; ἐκ νεότητος, von Jugend auf (ξ, 86).

νεούτατος, ου, ὁ, ἡ, (νέος und οὐτάω) frisch verwundet, eben verwundet.

νέρθε, vor einem Vocal νέρθεν, Adv. (abgekürzt aus ἔνερθε) 1) unten; 2) c. Gen. unterhalb.

νεῦμαι, contr. st. νέομαι, w. s.

νευρή, ῆς, ἡ, die Sehne, Bogensehne.

νευρῆφι, vor einem Vocal νευρῆφιν, episch. Gen. von νευρή.

νεῦρον, ου, τό, 1) die Sehne; das Muskelband im menschlichen Körper; 2) der Riemen, die Schnur, womit man die Eisenspitze an dem Pfeilschafte befestigte.

νευστάζω, (von νεύω) ich nicke, τινί, womit, z. E. νευστάζοντα κόρυθι βαίνειν (υ, 162), mit dem Helmbusch nickend einhergehn, d. h. mit wallendem Helmbusche einhergehn.

νεύω, Aor. 1. ἔνευσα und ohne Augm. νεῦσα, ich nicke, nicke zu, τινί, Jemand, um ihm ein Zeichen zu geben; aber auch τινί, womit, um etwas zu bejahen, bisweilen mit folgendem Acc. c. Inf.; von Roßhaarbüschen: ich walle, senke mich.

νεφέλη, ης, ἡ, (von νέφος) 1) die Wolke, das Gewölk; 2) metaph. ν. μέλαινα ἄχεος, die finstere Wolke des Schmerzes; auch kömmt υ, 417 νεφ. vom Todesdunkel vor.

νεφεληγερέτα, poet. f. —έτης, Gen. αο, ὁ, (νεφέλη und ἀγείρω) der Wolkensammler; ein Beiwort des Zeus.

νέφος, εος, τό, die Wolke, das Gewölk; metaph. νέφος θανάτοιο μέλαν, das finstere Todesdunkel; νέφος πεζῶν, die Wolke von Fußkriegern st. der dichte Haufen von Fußvolk; πολέμοιο ν., die Wolke der Schlacht, das dichte Schlachtgetümmel (ρ, 243) u. s. w.

νέω, episches Imperf. ἔννεον st. ἔνεον, ich schwimme.

νεῶν, Gen. Plur. zu νηῦς, w. s.

νεώτατος, Superl. νεώτερος, Compar. von νέος, w. s.

νη—, eine untrennbare Vorsilbe, welche verneint und für die zweite Hälfte von ἄνευ gehalten wird.

νῆα und νῆας, Acc. Sing. und Plur. von νηῦς, w. s.

νηγάτεος, έη (έα), εον, wahrscheinlich f. νεήγατος oder νεόγατος (νέος und γέγαα, Perf. von dem ungebräuchlichen Praes. γάω) neulich geworden, neuvollendet, eben verfertigt; Beiwort eines Schleiers und eines Gewandes.

νήδυια, ων, τά, (von νηδύς) die Eingeweide (ρ, 524).

νήδυμος, ου, ὁ, ἡ, (mit ἡδύς verwandt) süß, angenehm; ein Beiwort des Schlafes.

νηδύς, ύος, ἡ, der Bauch, der Leib, Mutterleib, Mutterschooß.

νῆες, Nom. Plur. von νηῦς.

νήεσσι, Dat. Plur. von νηῦς, w. s.

νηέω, homerisch f. νέω, episch. Imperf. νήεον, νήει f. ἐνήεον, ἐνήει (ψ, 139. 163. 169), Aor. 1. Inf. νῆσαι, Partic. νήσας, 1) ich häufe, bringe auf einen Haufen zusammen, τί, etwas; 2) ich belade, befrachte, νῆας, Schiffe; Med. νέομαι, Inf. Aor. 1. νήσασθαι, ich belade für mich, νῆα, das Schiff, ἅλις χρυσοῦ, mit reichlichem Golde.

νηΐ, Dat. Sing. von νηῦς, w. s.

νήϊος, η, ον, (von νηῦς) zum Schiffe gehörig; δόρυ νήϊον, und auch ohne δόρυ, der Schiffsbalken, das Schiffsbauholz.

Νηΐς, ίδος, ἡ, sonst Ναΐς, (von νάω) gewöhnlich Νύμφη νηΐς, die Najade, Quellnymphe (ξ, 444).

νῆϊς, ιδος, ὁ, ἡ, (νη— und ἰδεῖν) unwissend, unerfahren.

νηκερδής, έος, ὁ, ἡ, (νη— und κέρδος) ohne Gewinn, nutzlos, unnütz (ρ, 470).

νηκουστέω, Aor. 1. o. Augm. νηκούστησα, (νη — und ἀκούω) ich höre nicht, gehorche nicht, c. Gen. der Person: υ, 14.

νηλεής, epische Form f. νηλής, έος, ὁ, ἡ, (νη— und ἔλεος) ohne Mitleiden, grausam; Beiwort von Personen und vorzüglich vom Erze; νηλεὲς ἦμαρ, der grause Tag, Schicksalstag, Todestag.

νημερτής, έος, ὁ, ἡ, (νη— und ἁμαρτάνω) untrüglich, wahrhaftig, wahr, der Wahrheit gemäß; das Neutr. steht als Adv.

Νημερτής, έος, ἡ, Nemertes, die Wahrhafte, Name einer der Nereiden: σ, 46.

νηνεμίη, ης, ἡ, f. νηνεμία (νη— und ἄνεμος) die Windstille; Gen. νηνεμίης, zur Zeit der Windstille, während der Windstille: ε, 523.

νήνεμος, ου, ὁ, ἡ, (νη— und ἄνεμος) windstill, ohne Wind.

νηός, οῦ, ὁ, ionisch f. ναός (von ναίω) eigentlich: die Wohnung; sodann: die Wohnung eines Gottes, der Tempel.

νηός, Gen. von νηῦς, s. d. f.

νηπιαχεύω, (von νηπίαχος) ich treibe Spielerei, spiele wie ein Kind.

νηπίαχος, ου, ὁ, ἡ, (von νήπιος) unmündig, kindisch.

νηπιέη, ης, ἡ, ionische Form f. νηπιάα (νήπιος) 1) die Unmündigkeit, das Kindesalter; 2) das kindische Wesen, die Kinderei, die Unbesonnenheit.

νήπιος, ίη (ία), ιον, (νη— und ἔπος) unmündig, kindisch; von Thieren und Menschen, die noch nicht ausgewachsen und zum Gebrauche ihrer Kräfte herangereift sind; 2) kindisch, thöricht, und überhaupt Schwäche, am Geiste wie am Körper ausdrückend.

νηπύτιος, α, ον, (νη— und ἠπύω, wie νήπιος) (von νήπιος) unmündig, kindisch, unverständig (υ, 200. 211. φ, 410 und sonst).

Νηρηΐς, ίδος, ἡ, die Nereide, Tochter des Nereus, eines alten Meergottes, der unter Poseidon im Mittelländischen Meere gebietet. Die Namen der Nereiden s. σ, 38 ff.

Νήριτος, ου, ὁ, der Neritos, ein Berg in Ithaka.

Νησαίη, ης, ἡ, Nesaia, die Inselbewohnerinn, Name einer der Nereiden: σ, 40.

νῆσος, ου, ἡ, (vielleicht von νέω) das schwimmende Land, die Insel.

νῆστις, ιος, ὁ, ἡ, (νη— und ἐσθίω) ohne zu essen, ohne gegessen zu haben, nüchtern: Acc. Plur. νήστιας τ, 156. 207.

νηῦς, ionisch f. ναῦς, Gen. νηός, νεός, ἡ, Dat. νηΐ, Acc. νῆα und νέα, Plur. Nom. νῆες und νέες, Gen. νηῶν und νεῶν, Dat. νηυσί, νήεσσι und νέεσσι, Acc. νῆας und νέας, (von νέω) das Schiff.

νίζω, wird ergänzt durch Ableitungen von νίπτω, Aor. 1. o. Augm. νίψα, Perf. Pass. νένιμμαι, 1) ich netze, benetze, wasche, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich wasche ab, τί, etwas, ἀπό τινος, von einer Sache oder

von Jemand, τινί, womit; Med. νίζομαι, Aor. 1. νιψάμην, Partic. νιψάμενος, 1) ich waſche mich; 2) ich waſche mir, χεῖρας, die Hände (π, 230).

νικάω, Fut. νικήσω, Aor. 1. ἐνίκησα und νίκησα, Conj. νικήσω, Inf. νικῆσαι, Partic. νικήσας, Partic. Aor. 1. Pass. νικηθείς, (von νίκη) 1) ich beſiege, übertreffe, überwinde, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, wodurch oder wohin; 2) ich erſiege d. h. gewinne durch Sieg, c. Acc. z. E. πάντα ἐνίκα (δ, 389); 3) intr. ich ſiege, behaupte den Vorrang, behalte die Oberhand, ſiege ob.

νίκη, ης, ἡ, der Sieg, beſonders der Sieg in der Schlacht.

νίσσομαι, Fut. νίσομαι, (mit νέομαι verwandt) 1) ich gehe, ſchreite vor, πόλεμόνδε, zum Kampfe; 2) ich gehe weg, gehe zurück, kehre zurück.

νιφάς, άδος, ἡ, (νίφω) die Schneeflocke, der Schnee; im Plur. die Schneeflocken, das Schneegeſtöber.

νιφετος, ου, ὁ, auch νιφετός betont (νίφω) der fallende Schnee, das Schneegeſtöber.

νιφόεις, εσσα, εν, (νίφω) beſchneit, voll Schnee; ein Beiwort von Bergen, namentlich vom Tmolos und Olympos; ὄρος ν., das Schneegebirge.

νίφω, Inf. Aor. 2. νιφέμεν ſt. νιφεῖν, (vom ungebräuchlichen Nom. νίψ, wovon Acc. νίφα noch übrig) ich ſchneie.

νίψα, Aor. 1. zu νίζω, w. ſ.

νοέω, Fut. νοήσω, Aor. 1. ἐνόησα und νόησα (von νόος) 1) ich ſehe, nehme wahr, bemerke, τινά, Jemand, oder τί, etwas; ἐν ὀφθαλμοῖσιν ν., mit den Augen ſehn; ὀξὺ ν., ſcharf wahrnehmen; 2) ich nehme im Geiſte wahr, (bisweilen mit φρεσίν oder μετὰ φρεσίν) überlege, denke, bedenke, erwäge, τί, etwas; 3) ich erdenke, ſinne aus, τί, etwas; auch ohne Casus: ich faſſe einen Beſchluß; 4) ich gedenke, bin geſonnen, mit folgendem Inf.; 5) ich bin verſtändig, bin klug; Med. νοέομαι, Aor. 1. νοησάμην, ich gedenke, mit folgendem Inf.

νόημα, ατος, τό, (νοέω) 1) das Gedachte, der Gedanke, Vorſatz, Beſchluß; 2) die Geſinnung; 3) der Verſtand, die Klugheit.

νόθος, η, ον, unächt, unehelich; von Söhnen oder Töchtern gebraucht, die nicht von der rechtmäßigen Gemahlinn geboren ſind.

νομεύς, ῆος, ὁ, (von νέμω) der Hirt im allgemeinen Sinne.

νομόνδε, Adv. ſt. εἰς νομόν, zur Weide.

νομός, οῦ, ὁ, 1) der Ort wo das Vieh weidet, die Weide, der Weideplatz; 2) metaph. ἐπέων νομός, die Weide der Worte, das Feld der Worte, die Menge der Worte: ν, 249; ἐπέων δὲ πολὺς νομὸς ἔνθα καὶ ἔνθα, unabſehlich iſt das Feld wechſelnder Worte.

νόος, ου, ὁ, 1) der Sinn, der Verſtand, die Klugheit, Ueberlegung; 2) die Meinung, der Plan, Anſchlag, Rath, Rathſchluß; 3) die Sinnesart, das Gemüth, der Charakter, das Herz, die Seele.

νοστέω, Fut. νοστήσω, Inf. νοστησέμεν ſt. νοστήσειν, Aor. 1. Conj. νοστήσω, Opt. νοστήσεια und νοστήσαιμι, Partic. νοστήσας, (νόστος) ich kehre zurück, komme zurück, ἔκ τινος, woher, οἶκαδε, nach Hauſe.

νόστος, οιο, ὁ, (verwandt mit νέομαι) die Rückkehr, Rückkunft, besonders die Heimkehr, Rückkehr nach Hause.

νόσφι, vor einem Vocal νόσφιν, Adv. 1) fern, entfernt, abwärts, getrennt, abgesondert; c. Gen. fern von, getrennt von, abgesondert von, ohne, außer: υ, 7.

νοσφίζομαι, (νόσφι) ich entferne mich, trenne mich von Jemand; übertr. in der Gesinnung.

νοτίη, ης, ἡ, (eigentlich Fem. von νότιος) die Nässe, Feuchtigkeit, der Regenschauer.

νότιος, α, ον, (von Νότος) feucht, naß; ein Beiwort des Schweißes.

Νότος, οιο, ὁ, der Südwind oder Südwestwind, welcher den Griechen gewöhnlich Nebel oder Regen brachte.

νοῦσος, ου, ἡ, ionisch f. νόσος, die Krankheit, Seuche.

νύ, homerische Form st. νύν, doch findet sich letztre auch einige Male, durch Abschwächung entstanden aus νῦν, Partikel, welche bald folgert, bald einen Uebergang begleitet, bald verstärkende Kraft hat: nun, doch, denn; τῷ νυ steht statt des spätern τοίνυν, darum.

νύμφη, ης, ἡ, im Voc. bei Homer auch νύμφα, 1) die Braut, das zur Heirath reife Mädchen, die junge Ehefrau; 2) Νύμφη, die Nymphe, eine von den niedern Göttinnen oder weiblichen Genien, welche Inseln, Berge, Wälder, Quellen u. s. w. bewohnt haben sollen; N. νηΐς, die Quellnymphe; Νύμφαι ὀρεστιάδες, die Bergnymphen, welche später Oreaden hießen.

νυμφίος, ου, ὁ, (von νύμφη) der Verlobte, der Bräutigam.

νῦν, Adv. jetzt, nun; und zwar wie das deutsche nun, nicht immer von der unmittelbaren Gegenwart, sondern auch von der nahen Zukunft und Vergangenheit, bisweilen auch von der Aufeinanderfolge von Handlungen gebraucht; besonders auch bei Aufmunterungen, bei Imperat. und Adverbien, in welchem letztern Falle jedoch νύ gebräuchlicher ist.

νύξ, νυκτός, ἡ, (nach dem Etym. Magn. von νύσσω) 1) die Nacht, die Zeit der Nacht; νύκτα oder νύκτας, die Nacht oder die Nächte hindurch; 2) die Finsterniß, das Dunkel, bisweilen das Todesdunkel, und dies als Bild des Schrecklichen; 3) Νύξ, die Göttinn der Nacht, die Bändigerinn der Götter und Menschen.

νυός, οῦ, ἡ, 1) die Schwiegertochter; 2) jede Verwandte durch Heirath.

νύσσα, ης, ἡ, (von νύσσω) 1) das Rennziel, eine Säule am Ende der Rennbahn, um welche man seinen Weg lenkte und wo man die Hälfte des Weges zurückgelegt hatte; 2) der durch eine Säule bezeichnete Standplatz, von wo das Wettrennen ausging.

νύσσω, Aor. 1. νύξα st. ἔνυξα, ich stoße, stoße an, haue, steche, durchbohre, treffe, τινά, Jemand, oder τί, etwas, auch κατά τι, woran, τινί, womit.

νωθής, ές, ὁ, ἡ, langsam, träge, faul; ein Beiwort des Esels (λ, 559).

νῶϊ und νώ oder νώ, Nom. und Acc.; νῷν, Gen. und Dat. Dual. zu ἐγώ, ich: wir beide, unser beider, uns beiden, uns beide.

νωΐτερος, η (α), ον, (von νῶϊ) unser beider, uns beiden gehörig.

νωλεμέως, Adv. (von νωλεμής) unaufhörlich, fort und fort, in eins fort, hinter einander.

νωλεμής, ές, ὁ, ἡ, (nach einigen von νω st. νη — und λείπω) nur im Neutr. νωλεμές, als Adv. vorkommend, i. q. νωλεμέως.

νωμάω, Aor. 1. ἐνώμησα, (von νέμω) 1) ich theile, theile aus, theile zu, τινί, Jemand; 2) ich bewege, schwinge, handhabe, führe, gebrauche, τί, etwas; von Waffen und der geschickten Bewegung menschlicher Glieder.

νώνυμνος, ον, ὁ, ἡ, poet. Verlängerung f. νώνυμος, (νη — und ὄνομα) ohne Namen, namenlos, ruhmlos.

νῶροψ, οπος, ὁ, ἡ, (von ἀνήρ und ὤψ, nach andern von νη — und ὁράω) was ein männliches Ansehn giebt, Männer ehrend, Männer zierend; ein Beiwort zu χαλκός, Erz.

νῶτος, ου, ὁ, und νῶτον, ου, τό, im Plur. stets νῶτα, ων, τά, 1) der Rücken, sowohl von Menschen als Thieren; oft steht der Plur. statt des Sing.: νῶτα μεταβαλεῖν, den Rücken wenden, von Fliehenden; 2) metaph. jede große Fläche, z. E. νῶτα θαλάσσης, der Rücken oder die Fläche des Meeres.

νωχελία, ης, ἡ, sonst νωχέλεια, (von νωχελής) die Langsamkeit, Trägheit: τ, 411.

Ξι.

Ξι, der vierzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des vierzehnten Gesanges.

Ξάνθος, ου und οιο, ὁ, der Xanthos, 1) ein Fluß bei Troja, Xanthos in der Götterſprache, in der Menschensprache Skamandros genannt; 2) ein Fluß in Lykien.

Ξάνθος, ου, ὁ, Xanthos, der Isabell oder Falbe (nämlich aus ξανθός wird mit verändertem Accent das Nom. propr. Ξάνθος); Name eines Rosses des Achilles und eines des Hektor.

ξανθός, ή, όν, gelblich, falb, blond, goldgelb, goldgelockt; ein Beiwort von Thieren und Menschen, vorzüglich vom Menelaos; ohne Zweifel auf die Farbe der Haare zu beziehen; denn so wie gegenwärtig noch die Esthländerinnen durch stetes Waschen mit Seife in den Badstuben, ähnlich den alten Deutschen, ihr Haar zu dem Goldähnlichen zu bringen suchen, so mag auch bei den alten Griechen diese Goldfarbe der Haare für eine vorzügliche Schönheit gehalten worden sein.

ξεινήϊον, ου, τό, (eigentlich Neutr. von ξεινήϊος, mit Ergänzung von δῶρον, st. des eigentlichen, doch ungebräuchlichen ξεινεῖον, dafür ξενεῖον) das Gastgeschenk, das Geschenk, welches man Gastfreunden giebt, die Freundesgabe.

ξεινήϊος und ξείνιος, η (α), ον, st. ξένιος (von ξεῖνος f. ξένος) zum Gastfreunde, zur Gastfreundschaft gehörig; Ζεὺς ξείνιος, Zeus, der Beschützer der Gastfreunde oder des Gastrechts; ξεινήϊα sc. δεῖπνα, das Mahl, die Speisen, welche man Gastfreunden giebt; daher ξεινήϊα oder ξείνια παρατιθέναι τινί (σ, 387), Jemand gastfreundschaftlich bewirthen.

ξεινίζω, gewöhnlich ξενίζω, epischer Aor. 1. ἐξείνισσα, ξείνισσα und ξεῖνισα (von ξένος, dicht. ξεῖνος) ich

nehme einen Fremdling oder Gastfreund auf, ich bewirthe gastfreundschaftlich, τινά, Jemand.

ξεινοδόκος, ου, ὁ, f. ξενοδ. (von ξεῖνος f. ξένος und δέχομαι) der Gastgeber, Wirth, Bewirther eines Gastes.

ξεῖνος, poet. f. ξένος, ου, ὁ, 1) der Fremdling; 2) der Gastfreund, und zwar sowohl der, welcher das Gastrecht gewährt, als der, welcher dasselbe in Anspruch nimmt.

ξεῖνος, η, ον, fremd.

ξεστός, ή, όν, (ξέω) geschabt, geglättet, behauen, z. E. λίθος ξ., ein behauener und geglätteter Stein; αἴθουσα ξ., (υ, 11) Hallen von geglätteten Steinen.

ξηραίνω, Aor. 1. Pass. ἐξηράνθην, (ξηρός) ich mache trocken, trockne, trockne aus.

ξίφος, εος, τό, (dem Etym. M. zufolge von ξύω) der Degen, das Schwerdt.

ξύλον, ου, τό, (von ξύω) das Stück Holz; gewöhnlich im Plur. vorkommend: das Holz, vorzüglich Brennholz.

ξύλοχος, οιο, ἡ, (ξύλον und ἔχω) der dicht mit Bäumen bewachsene Ort, das dichte Laubgehölze, das Dickicht, der Schlupfwinkel wilder Thiere.

ξυμβάλλω, (ξύν und βάλλω) ich werfe zusammen; das Pass. ξυμβάλλομαι, Hom. hat auch einen Aor. ξυνέβλην wie von einem Verbo —μι, wozu ξυμβλήμεναι (φ, 578), Med. ξύμβλητο (ξ, 39) und συμβλήσεαι (υ, 335) als Fut. gehören: die allgemeinste Bedeutung der eben genannten Formen ist: ich begegne, treffe zusammen, τινί, mit einem. S. übrigens συμβάλλω.

ξύμπας, ασα, αν, (ξύν und πᾶς) ganz, jeder; im Plur. alle zusammen*).

ξύν, i. q. σύν, Praepos. c. Dat. mit; s. σύν.

ξυναγείρω, Aor. 1. ξυνάγειρα, episch st. ξυνήγειρα, (ξύν und ἀγείρω) ich versammele, rufe zusammen, τινά, Jemand; υ, 21, wo ὑμᾶς zu ergänzen ist.

ξυνάγνυμι, Aor. 1. ξυνέαξα, (ξύν und ἄγνυμι) ich zerbreche, τί, etwas.

ξυνάγω, (ξύν und ἄγω) ich führe zusammen, bringe zusammen, führe zusammen hin, γεραιάς, edle Matronen, νηόν, zum Tempel; ξυνάγ. Ἄρηα oder ἔριδα Ἄρηος, eine Schlacht liefern.

ξυνδέω, Aor. 1. ξυνέδησα, Inf. ξυνδῆσαι, (ξύν und δέω) 1) ich binde zusammen, verbinde, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich binde, fessele, τινά, Jemand.

ξυνέηκα, Aor. 1. von ξυνίημι, w. s.

ξύνειμι, Partic. Praes. ξυνιών, 3te Pers. Plur. Imperf. ξύνισαν, (ξύν und εἶμι) ich gehe zusammen, komme zusammen, treffe zusammen; auch von Heerschaaren, die sich angreifen, und gegen einander kämpfenden Göttern: φ, 390.

ξυνελαύνω, Inf. Praes. ξυνελαυνέμεν st. ξυνελαύνειν, Inf. Aor. 1. episch ξυνελάσσαι, (ξύν und ἐλαύνω) 1) ich treibe zusammen, bringe zusammen: θεοὺς ἔριδι ξυνελ. (υ, 134), Götter im Streite zusammenbringen, d. h. einen Götterstreit veranlassen; 2) neutr. ἔριδι ξυνελ., ich treffe im Kampfe zusammen: χ, 129.

*) Der Verfasser hat (unbequem genug) die Formen mit ξ, von denen mit σ getrennt, dem Texte folgend. Es müssen daher auch die Formen mit σ verglichen werden.

ξυνέχω, (ξύν und ἔχω) ich halte zusammen, verbinde mich, vereinige mich: nur υ, 478: das Uebrige s. bei συνέχω.

ξυνήϊος, η, ον, ionisch f. ξύνειος, wahrscheinlich ungebräuchlich und i. q. ξυνός, gemeinsam; im Neutr. Plur. ξυνήϊα, τά, das Gemeingut.

ξυνίημι, Imperf. 3te Pers. Plur. ξύνιον st. ξυνίεσαν, Aor. 1. episch ξυνέηκα, Imper. Aor. 2. ξύνες, (ξύν und ἵημι) 1) ich schicke zusammen, bringe zusammen, hetze zusammen, z. E. τίς θεῶν σφωε ξυνέηκε ἔριδι μάχεσθαι; wer von den Göttern reizte sie beide im Hader zu kämpfen? Κρονίων αὐτοὺς ξυνέηκε θυμοβόρου ἔριδος μένεϊ μάχεσθαι, Kronion empörte sie mit der Wuth herznagender Zwietracht zu streiten; 2) ich vernehme, merke, verstehe, höre, τινός, auf Jemand oder auf etwas; auch τί.

ξυνός, ή, όν, i. q. κοινός, gemein, gemeinsam; ξυνὸς Ἐνυάλιος, gemeinsam ist der Kriegsgott, d. h. er steht diesem so gut wie jenem bei: σ, 309.

ξυνοχή, ῆς, ἡ, (ξυνέχω) das Zusammenhalten, die Enge; nur im Plur. bei Homer vorkommend: ἐν ξυνοχῇσιν ὁδοῦ, in der Enge des Weges: ψ, 330.

ξυρόν, οῦ, τό, (ξύω) das Scheermesser; ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς, es steht auf der Schärfe des Scheermessers, d. h. die Entscheidung ist da.

ξυστόν, οῦ, τό, (von ξύω) der geglättete Speerschaft, der Speer, die Lanze.

ξύω, Aor. 1. ἔξυσα, ich schabe, reibe, glätte, mache glatt, bearbeite künstlich, fein, c. Acc.; von einem sorgfältig gearbeiteten und mit Stickereien versehenen Gewande gebraucht.

Ο.

Ο, der funfzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des funfzehnten Gesanges.

ὁ, ἡ, τό, Gen. τοῦ und τοῖο, τῆς, τοῦ und τοῖο, Dat. τῷ, τῇ, τῷ, Acc. τόν, τήν, τό, Dual. Nom. und Acc. τώ, τά, τώ, Gen. und Dat. τοῖν, ταῖν, τοῖν, Plur. οἱ, αἱ, τά, (τοί, ταί, τά), Gen. τῶν, im Fem. auch τάων, Dat. τοῖς und τοῖσι, τῇς und τῇσι (statt des gewöhnlichen ταῖς) τοῖς und τοῖσι, Acc. τούς, τάς, τά, 1) Pronom. demonstr. dieser, diese, dieses; oder das geschärfte der, die, das; bisweilen auf entferntere Personen und Sachen deutend: jener, jene, jenes, ὁ μέν — ὁ δέ, der hier — der dort, d. i. dieser — jener, der eine — der andere; wird ein Nomen im Plur. in zwei Singul. zertheilt, so steht dasselbe bisweilen im Gen., oft aber auch in demselben Casu, worin ὁ μέν — ὁ δέ nachfolgt, z. E. τῶν δ' αἱ μὲν λεπτὰς ὀθόνας ἔχον, οἱ δὲ χιτῶνας ἑλαΐῳ (σ, 595), von ihnen trugen einige feine Leinwand, andere wohlgenähte Leibröcke, welche wie vom Oele glänzten; τὼ δὲ διακρινθέντε, ὁ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν ἦϊ', ὁ δ' ἐς Τρώων ὅμαδον κίε (η, 307), von ihnen aber, nachdem sie sich getrennt hatten, ging der eine zum Heere der

Achäer, und der andere zur Schaar der Troer; 2) Pronom. der dritten Person, st. αὐτός, ή, ό, er, sie, es; 3) der Artic. praepos. der, die, das; bei Hauptwörtern bei Homer selten oder gar nicht; wenigstens kann der Artikel in den Stellen, wo er bei solchen vorkömmt, als Pron. demonstr. genommen werden; bisweilen bei Adjectiven und bei Adverbien, die dadurch zu Substantiven werden; letztere jedoch stehen stets als Acc. absol., z. E. τὸ πρίν, das Vormals, was das Vormalige anbetrifft, d. i. vormals. 4) auch als Pron. relativ. bei Homer für das gewöhnliche ὅς, ἥ, ὅ.

ϑ, bei Homer auch für ὅς gebraucht, welcher.

ὄαρ, ὄαρος, ἡ, (wahrscheinlich von ἄρω) die Genossinn, die Zugesellte, die Gattinn, Gemahlinn.

ὀαρίζω, Inf. Praes. ὀαριζέμεναι st. ὀαρίζειν, (von ὄαρ) ich habe traulichen Umgang, rede traulich, τινί, mit oder zu Jemand.

ὀαριστύς, ύος, ἡ, (ὀαρίζω) 1) der trauliche Umgang, das Gekose, Getändel; 2) die Gesellschaft, Gemeinschaft, die Schaar, προμάχων ὀαριστύς (ν, 291), πολέμου ὀαρ. der Wandel oder Hergang des Kriegs, der Kriegsbrauch (ρ, 228).

ὀβελός, οῦ, ὁ, (von βέλος) der Spieß, Bratspieß.

ὀβριμοεργός, οῦ, ὁ, ἡ, (ὄβριμος und ἔργον) Starkes thuend, Entsetzliches verrichtend, Frevel übend.

ὀβριμοπάτρη, ης, ἡ, (ὄβριμος und πατήρ) die Tochter eines starken, mächtigen Vaters; ein Beiwort der Athene, auch für dieselbe allein.

ὄβριμος, ον, ὁ, ἡ, (mit βριαρός, βρίϑω verwandt) 1) schwer, gewichtig, stark, gewaltig; ein Beiwort der Lanze und reißendes Wassers; 2) heftig, ungestüm, tapfer; ein Beiwort des Ares und tapferer Heroen.

ὀγδόατος, η, ον, poet. f. ὄγδοος, der, die, das achte: τ, 246.

ὄγδοος, ὁή, οον, (ὀκτώ) der, die, das achte.

ὀγδώκοντα, contr. st. ὀγδοήκοντα, οἱ, αἱ, τά, indecl. achtzig.

ὄγε, ἥγε, τόγε, τοῦγε, τῆγε, τοῦγε, (ὁ, ἡ, τό und γε) 1) dieser, diese, dieses wenigstens; 2) er, sie, es hier; oft auch nur so viel als das Pron. demonstr. ὁ, ἡ, τό, nur durch den Ton etwas herausgehoben. Das Neutr. τόγε steht als Adv. gerade deshalb, deswegen (ε, 827).

ὄγκος, ου, ὁ, (mit ἀγκών verwandt) eigentlich: die Biegung, der Haken; sodann besonders der Widerhaken an der Pfeilspitze, der Pfeilbart.

ὄγμος, ου, ὁ, (von ἄγω) die Linie, Reihe, der gerade Weg, den man beim Pflügen, Mähen, u. s. w. macht; daher: 1) die Furche σ, 546; 2) das Schwad beim Getraidemähen (λ, 68).

ὀδάξ, Adv. (von δάκνω oder ὀδούς) beißend, mit den Zähnen.

ὅδε, ἥδε, τόδε, Gen. τοῦδε, τῆσδε, τοῦδε, Dat. Plur. Masc. und Neutr. neben τοῖσδε auch τοῖσδεσσι, Pron. demonstr. (ὁ, ἡ, τό und δε) 1) dieser, diese, dieses, oder wenn es auf etwas Folgendes sich bezieht: folgender, folgende, folgendes; 2) bisweilen steht es statt eines Adv. loci, hier, dort, z. E., ἔγχος μὲν τόδε κεῖται, die Lanze liegt dort: υ, 345.

ὁδεύω, (ὁδός) ich gehe, reise, begebe mich, ἐπί τι, wohin.

ὁδίτης, ου, ὁ, (ὁδός) der Reisende, Wanderer.

ὀδμή, ῆς, ἡ, (von ὄζω) der Geruch, Duft, Dampf.

ὁδοιπόρος, ου, ὁ, ἡ, (ὁδός und πορεύομαι) einen Weg zurücklegend, reisend; als Subst. der Wanderer, Reisegefährte: ω, 375.

ὁδός, οῖο und οῦ, ἡ, 1) der Weg, der Pfad, die Landstraße; πρὸ ὁδοῦ γίγνεσθαι (δ, 382), vorwärts kommen; 2) die Fahrt, Reise, der Zug.

ὀδούς, ὀδόντος, ὁ, (wahrscheinlich mit ἔδω verwandt) der Zahn.

ὀδύνη, ης, ἡ, (von δύη) der Schmerz, das Weh; in der Ilias gewöhnlich von Körperschmerzen.

ὀδυνήφατος, ου, ὁ, ἡ, (ὀδύνη und das ungebräuchliche φάω, in der Bedeutung ich tödte) schmerztödtend, schmerzstillend, schmerzlindernd; ein Beiwort von Heilmitteln.

ὀδύρομαι, Partic. Aor. 1. ὀδυράμενος, (mit ὀδύνη verwandt) 1) ich jammere, klage, betrübe mich, τινός, um Jemand; τινὶ ὀδ., einem vorjammern; 2) transit. ich bejammere, beklage, betrauere, c. Acc.

Ὀδυσσεύς und Ὀδυσεύς, ῆος, ὁ, Odysseus, König von Ithaka, einer der Hauptheroen vor Troja.

ὀδύσσομαι, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. ὠδυσάμην und ὀδυσάμην, Partic. episch ὀδυσσάμενος, (mit ὀδύνη verwandt) ich zürne, grolle, bin zornig, τινί, auf Jemand.

ὄεσσι, epischer verkürzter Dat. Plur. f. ὀΐεσσι, zu ὄϊς, w. s.

ὄζος, ου, ὁ, eigentlich der Knoten an Gewächsen, woraus ein Zweig treiben will, sodann: der Zweig, Ast, und übergetr. der Sprößling, Zögling; ὄζ. Ἄρηος, der Zögling des Ares; ein ehrendes Beiwort tapferer Heroen.

ὅθεν, Adv. (von ὅς) woher, wovon; bisweilen auch st. τόθεν, ὅθι, von dorther wo.

ὅθι, Adv. (poet. st. οὗ, von ὅς) wo; woselbst, da wo.

ὄθομαι, ich sorge, kümmere mich, habe Scheu; bisweilen absol., bisweilen c. Partic. oder folgendem Inf., aber auch c. Gen. der Person: sich um Jemand kümmern, sich an ihn kehren.

ὀθόνη, ης, ἡ, 1) die feine Leinwand; 2) das daraus Gemachte, das leinene Gewand, der Schleier.

ὄθριξ, ὄτριχος, ὁ, ἡ, (st. ὁμόθριξ, von ὁμός und θρίξ) von gleichem Haare, mit gleichen Haaren.

οἱ, Nom. Plur. Masc. des Artic. praepos. ὁ, ἡ, τό; 2) Dat. von οὗ, seiner, enklitisch st. οἱ.

οἵ, Nom. Plur. Masc. des Pron. relat. ὅς, ἥ, ὅ.

οἷ, Dat. Sing. des Pron. der 3ten Pers. von οὗ, seiner; daher: ihm, ihr.

οἷα und οἷον, Adv. (eigentlich Neutr. Plur. und Sing. von οἷος) wie, gleichwie; οἷον δή, wie ja, da doch, da ja.

οἴγνυμι, Fut. οἴξω, Aor. 1. episch ὤϊξα f. ᾦξα, welches nur Einmal vorkommt, Part. οἴξας, Imperf. Pass. ὠϊγνύμην f. ᾠγν., ich öffne, schließe auf, mache auf, τί, etwas, z. E. θύρας, die Thür, τινί, womit, aber auch für Jemand; einmal auch mit bloßem Dat. der Person, ω, 457, wo θύρας zu ergänzen ist.

οἶδα, (οἶδας) οἶσθα, οἶδε, cet. ich weiß, Perf. zu εἴδω, w. s.

οἰδάνω, (von οἶδος) ich mache schwellen, c. Acc.; χόλος οἰδάνει νόον (ι, 554), der Zorn schwellt die Brust, d. h. er drängt das Blut heftiger zum Herzen, so daß die Brust sich

hebt; Med. οἰδάνομαι, ich schwelle an, τινί, wovon (ι, 646).

οἴδμα, ατος, τό, (οἴδος) das Anschwellen; von Wassern: das Aufbrausen, Emporwogen.

οἰέτης, εος, ὁ, ἡ, f. ὀέτης, verkürzt aus ὁμοέτης, (ὁμός und ἔτος) gleich an Jahren, gleichalterig.

ὀϊζῡρός, ή (ά), όν, Compar. ὀϊζυρώτερος (ρ, 446), (von ὀϊζύς) 1) elend, jammervoll, beklagenswerth, unglücklich; ein Beiwort von Menschen und den Sterblichen überhaupt; 2) unselig; ein Beiwort des Krieges.

ὀϊζύς, ύος, ἡ, (von οἴ) das Elend, Weh, das Leiden, der Jammer, die Mühsal.

ὀϊζύω, (von ὀϊζύς) 1) ich erdulde Elend, erdulde, κακὰ πολλά, viel Unglück; 2) ich wehklage, jammere, περί τινα, während ich um Jemand bin.

οἰήϊον, ου, τό, (von οἰηξ, ionisch f. οἴαξ) das Steuerruder: τ, 43.

οἰηξ, ηκος, ὁ, st. οἴαξ, eigentlich der Griff des Steuerruders und dieses selbst; aber ω, 269 sind οἴηκες wahrscheinlich die Ringe am Joche, wodurch die Zügel zum Maule der Zugthiere gingen.

οἴκαδε, Adv. (οἶκος) nach Hause, in die Heimath, heimwärts.

οἰκεύς, ῆος, ὁ, der Hausgenosse.

οἰκέω, Imperf. ᾤκεον, (οἶκος) 1) ich hause, wohne, ἔν τινι τόπῳ, an einem Orte; 2) ich bewohne, c. Acc.; Pass. οἰκέομαι, Aor. 1. ᾠκήθην, wovon 3te Pers. Plur. ᾠκηθεν st. ᾠκήθησαν, 1) ich werde bewohnt; 2) ich werde angesiedelt, siedele mich an.

οἰκίον, ου, τό, (nur der Form nach Dimin. von οἶκος) stets im Plur. vorkommend: die Behausung, das Haus, die Wohnung; auch von dem Bau der Wespen, Bienen und Vögel, wo man es mit Nest übersetzen kann.

οἴκοθεν, Adv. (οἶκος) 1) von Hause her; 2) aus eigenem Vermögen, aus eigenen Mitteln.

οἴκοθι, Adv. (οἶκος) zu Hause, daheim.

οἴκοι, Adv. (eigentlich statt οἴκῳ, Dat. von οἶκος) zu Hause, in der Heimath.

οἰκόνδε, Adv. (οἶκος) st. εἰς οἶκον, nach Hause, nach der Wohnung; auch: in die Heimath, heimwärts.

οἶκος, ου, ὁ, 1) das Haus, die Wohnung, Hütte; 2) die Hausgenossenschaft, Familie; 3) das Hauswesen, Vermögen.

οἰκτείρω, Aor. 1. ᾤκτειρα, (οἶκτος) ich bemitleide, bejammere, beklage, c. Acc.

οἴκτιστος, η, ον, Superl. zu οἰκτρός, w. s.

οἰκτρός, ή (ά), όν, Superl. οἴκτιστος, (οἶκτος) jämmerlich, kläglich, bemitleidenswerth.

οἶμα, ατος, τό, (von οἰμάω) das Daraufloslosfahren, der Anfall, Angriff (π, 752. φ, 252).

οἰμάω, Aor. 1. οἶμησα, ich fahre darauf los, stürme los, gewöhnlich absol. z. E. χ, 308; aber auch μετά τι, auf etwas: μετὰ τρήρωνα πέλειαν, χ, 140.

οἶμος, ου, ὁ, (vom ungebräuchlichen οἴω i. q. φέρω) eigentlich: der Weg, Gang; sodann: der Streif (der Aehnlichkeit wegen), die Lage: λ, 24.

οἰμωγή, ῆς, ἡ, (οἰμώζω) das Wehklagen, Jammern, die Klage, das Wehgeschrei.

οἰμώζω, Aor. 1. ᾤμωξα, Opt. οἰμώξειε, Partic. οἰμώξας, (von οἴμοι, wofür Homer ὤ μοι) ich rufe weh

mir!, ich wehklage, jammere, winsele, klage.

οἰνίζομαι, (von οἶνος) ich kaufe Wein durch Tauschhandel, τινί, wofür; überhaupt: ich hole Wein, bringe Wein h[illegible]; bisweilen steht οἶνον noch dabei.

οἰνοβαρής, ές, ὁ, ἡ, (οἶνος und βαρύς) vom Weine schwer, weinberauscht.

οἰνόπεδον, ου, τό, (οἶνος und πέδον) das Weinland, der Weinboden, der Boden zu Rebenpflanzungen.

οἰνοποτάζω, dichterisch st. οἰνοποτέω, ich trinke Wein.

οἶνος, ου und ου, ὁ, der Wein.

οἰνοχοεύω, poet. verlängert aus und i. q. οἰνοχοέω.

οἰνοχοέω, Imperf. ᾠνοχόουν und ἐωνοχόουν, (οἰνοχόος) ich gieße Wein ein, τινί, für Jemand; νέκταρ οἰνοχ., Nektar als Wein eingießen.

οἰνοχόος, ου, ὁ, ἡ, (οἶνος und χέω) Wein eingießend; als Subst. ὁ, der Weineinschenker, der Mundschenk.

οἰνοψ, οπος, ὁ, (οἶνος und ὤψ) weinfarbig, schwarzroth, dunkel; ein gewöhnliches Beiwort des Meeres, aber auch der Rinder.

οἶξασα, Fem. Partic. Aor. 1. zu οἴγνυμι, w. s.

οἷο, st. οὗ, Gen. von ὅς, ἥ, ὅν, st. ἑός, sein, seine, sein, oder ihr, ihre, ihr.

οἰόθεν, Adv. (von οἷος) von einer Seite, allein, für sich; οἰόθεν οἷος, ganz allein.

οἴομαι und ὀΐομαι, s. οἴω.

οἶον, Neutr. Sing. von οἷος, steht als Adv., s. οἷα.

οἰοπόλος, ου, ὁ, ἡ, (οἷος und πέλω, πέλομαι) allein seiend, einsam, verlassen, öde; ein Beiwort von Gegenden.

οἷος, οἵη, οἷον, 1) allein, alleinig; δύ' οἴω, zwei allein; οἵη ἐν ἀθανάτοισιν, allein unter den Unsterblichen; 2) einsam, verlassen, τινός oder ἀπό τινος, von Jemand; 3) einzig, einzig in seiner Art, ausgezeichnet.

οἷος, οἵη (α), οἷον, Relat. zu τοῖος, (von ὅς, ἥ, ὅ) von welcher Beschaffenheit, wie beschaffen, was für einer — eine — ein, oft auch als Adv. zu übersetzen: wie; oft bezieht sich οἷος auf ein vorangegangenes oder zu ergänzendes τοῖος, so — wie; häufig wird οἷος mit Partikeln verbunden, z. E. οἷος δή, wie ja; οἷός περ, gerade so wie; οἷός τε, wie etwa; das Neutr. Sing. und Plur. steht als Adv., s. οἷα.

οἷός und ὅϊος, Gen. Sing. von ὅϊς, in attischer Prosa οἷς, οἰός, s. ὅϊς.

οἰόω, Aor. 1. Pass. οἰώθην, (von οἷος) ich lasse allein, ich verlasse.

οἷς und οἷσι, s. ἑοῖς, von ἑός, w. s.

ὅϊς, contr. οἷς, Gen. ὅϊος und οἰός, Acc. ὅϊν, Plur. Nom. ὅϊες, Gen. ὀΐων und οἰῶν, Dat. ὀΐεσσι und ὄεσσι, Acc. ὅϊας, contr. ὅϊς, ὁ, ἡ, der Schaafbock, das Schaaf.

οἰσέμεν und οἰσέμεναι, statt οἴσειν, Inf. Fut. zu φέρω.

οἶσθα statt οἶδας, οἴδασθα, 2te Perf. Sing. von οἶδα, Perf. zu εἴδω, w. s.

ὀϊσθείς, Partic. Aor. Pass. von οἴομαι, s. οἴω.

οἰσόμενος, Partic. Fut. Med. zu φέρω.

ὀϊστεύω, Aor. 1. Imper. ὄϊστευσον, Partic. ὀϊστεύσας, (von ὀϊστός) ich schieße mit dem Pfeile, τινός, nach Jemand.

ὀϊστός, οῦ, ὁ, (eigentlich οἰστός, Verbale v. veralteten οἴω i. q. φέρω) der Pfeil.

οἴσω, Fut. zu φέρω, dieses ist als neues Thema angenommen worden, wovon Imper. οἶσε, οἰσέτω, οἴσετε, bringe, hole! bringet, holet!

οἶτος, ου, ὁ, (wird abgeleitet von dem veralteten οἴω i. q. φέρω) das Loos, Schickſal, gewöhnlich das unglückliche Geſchick, mit und ohne hinzugefügtes κακός; οἰτόν τινος ἔχειν, das Schickſal Jemandes haben; κακὸν οἶτον ἀπόλλυσθαι, einen ſchrecklichen Tod ſterben.

Οἴτυλος, ου, ungewiß ob ὁ oder ἡ, Oetylos, ein Ort in Lakonien.

Οἰχαλιεύς, ῆος, ὁ, (von Οἰχαλίη) der Oechalier.

Οἰχαλίη, ης, ἡ, f. Οἰχαλία, Oechalia, eine Stadt in Theſſalien.

Οἰχαλίηθεν, Adv. (von Οἰχαλίη) von Oechalia her.

οἴχνεσκον, f. οἰχνέεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, zu οἰχνέω.

οἰχνέω, (von οἴχομαι) ich gehe, komme; ἀγγελίης (sc. ἕνεκα) τινὶ οἰχν., einer Botſchaft wegen zu Jemand gehn (o, 640).

οἴχομαι, Imperf. ᾠχόμην, 1) ich gehe, komme, gelange, εἴς τι, πρός τι oder ἐπί τι, wohin, μετά τι, wonach oder wozu, κατά τι, wodurch; je nachdem die Verbindung iſt, auch: ich gehe vorwärts, ich gehe weg; εἰς Ἄϊδαο οἴχ. oder auch οἴχ. allein: ich gehe in die Behauſung des Hades, d. h. ich ſterbe; ψυχὴ ᾤχετο κατὰ χθονός, die Seele verſchwand unter die Erde hinab; oft ſteht οἴχ. mit einem Partic., wo dieſes als verb. finit., οἴχ. aber mit fort, weg überſetzt werden kann, z. E. ᾤχετ' ἀποπτάμενος, er flog weg, flog davon; 2) von unbelebten Dingen: ich fliege, fahre, z. E. κῆλα θεοῖο ἐννῆμαρ ᾤχετο ἀνὰ στρατόν, die Geſchoſſe des Gottes flogen neun Tage lang durch das Heer; ὥς μ' ὄφελ' οἴχεσθαι προφέρουσα κακὴ ἀνέμοιο θύελλα εἰς ὄρος, o daß mich doch ungeſtüm ein Orkan in ödes Gebirge hin entrafft hätte; 3) ich gehe weg, gehe verloren, verſchwinde, entſchwinde, z. E. πῇ σοι μένος οἴχεται, wohin ſchwindet dein Muth, d. h. wo bleibt dein Muth; ποῦ ἀπειλαὶ οἴχονται, wo ſind die Drohungen nun geblieben; πῇ δή τοι φρένες οἴχονται, wo iſt doch dein Verſtand geblieben: ω, 201.

οἴω, ὀΐω und Med. ὀΐομαι, ſind bei Homer als Praes. gleichgebräuchlich, von letzterm ſtammt ὀϊσθείς Partic. Aor. 1. Pass., Aor. 1. Med. ὀϊσάμην, 1) ich meine, denke, vermuthe, glaube, wähne, ahne; im guten Sinne: ich hoffe, im böſen: ich fürchte, argwöhne; 2) ich gedenke, bin willens; bisweilen absol., gewöhnlich c. Acc. c. Inf. oder Nom. c. Inf., in welchem letztern Falle jedoch der Nom. im Hauptverbo liegt und nicht ausdrücklich geſetzt wird; in der Bedeutung ahnen ſteht auch ein Acc. als Object.

οἰωνιστής, οῦ, ὁ, (οἰωνίζομαι, οἰωνός) der Vogelſchauer, der Wahrſager aus dem Fluge oder den Stimmen der Vögel.

οἰωνοπόλος, ου, ὁ, ἡ, (οἰωνός und πολέω, πέλω, πέλομαι) ſich mit den bedeutungsvollen Vögeln beſchäftigend, auf den Flug und die Stimme der Vögel achtend und daraus wahrſagend; als Subst. der Vogelſchauer.

οἰωνός, οῦ, ὁ, (von οἶος) 1) eigentlich ein einſam fliegender Vogel, ein Raubvogel, wie Adler oder Geier, und da der Flug dieſer bedeutungsvoll war: 2) der bedeutungsvolle

Vogel, der Wahrsagevogel; 8) das durch bedeutungsvolle Vögel gegebene Anzeichen, die Vorbedeutung.

ὀκνείω, poet. st. ὀκνέω.

ὀκνέω, Imperf. ὤκνεον, (von ὄκνος) ich zögere, säume, stehe an.

ὄκνος, ου, ὁ, das Zögern, Säumen, die Bedenklichkeit, Trägheit.

ὀκριόεις, εσσα, εν, (von ὄκρις) spitzig, rauh, scharf; Beiwort eines rohen Feldsteines.

ὠκρυόεις, εσσα, εν, (von κρύος) Kälte oder Schauder erregend, schrecklich, furchtbar, schnöde, ein Beiwort des Krieges und der Helena.

ὀκτάκνημος, ου, ὁ, ἡ, (ὀκτώ und κνήμη) achtspeichig; ein Beiwort von Wagenrädern.

ὀκτώ, οἱ, αἱ, τά, indecl. acht.

ὀλβιοδαίμων, ονος, ὁ, ἡ, (ὄλβιος und δαίμων) von glücklichem Schicksale oder Loose, glückselig.

ὄλβιος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄλβος) was Gedeihen hat, gesegnet, beglückt, glückselig, reich, begütert.

ὄλβος, ου, ὁ, (wahrscheinlich aus ὄφελος entstanden) das Gedeihen, Glück, der Wohlstand: ὄλβῳ τε πλούτῳ τε μετέπρεπε, π, 596. ω, 536.

ὀλέσσθαι, st. ὀλεῖσθαι, Inf. Fut. 2. Med. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens öftre Wiederholung anzeigend, wahrscheinlich von der veralteten Grundform ὄλω gebildet, τ, 135. S. ὄλλυμι. (Die Lesart ὀλέεσκον ist noch bezweifelt.)

ὀλέθριος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄλεθρος) verderblich; ἦμαρ ὀλ., der verderbliche Tag, der Tag des Verderbens d. i. der Todestag: τ, 294.

ὄλεθρος, ου, ὁ, (von ὄλλυμι) das Verderben, der Untergang, Tod.

ὀλέκω, (von ὄλλυμι) ich verderbe, vernichte, tödte; Med. ὀλέκομαι, ich gehe zu Grunde, komme um, sterbe.

ὀλέσαι, Inf. Aor. 1. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέσας, Partic. Aor. 1. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέσω, episch ὀλέσσω, Fut. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλετήρ, ῆρος, ὁ, (ὄλλυμι) der Verderber, Tödter, Mörder: σ, 114.

ὀλιγηπελέω, (ὀλίγος, πέλω, πέλομαι) ich bin schwach, bin ohnmächtig.

ὀλίγιστος, η, ον, irreg. Superl. zu ὀλίγος, w. s.

ὀλιγοδρανέω, (ὀλίγος und δράω) ich kann wenig thun, bin schwach, bin ohnmächtig, wie ὀλιγηπελέω und, wie jenes, nur im Partic. Praes. vorkommend.

ὀλίγος, η, ον, Compar. μείων, Superl. ὀλίγιστος, wenig, klein, gering, schwach; das Neutr. Sing. steht als Adv. wenig, ein wenig, gar wenig.

Ὀλιζών, ῶνος, ἡ, Olizon, eine Stadt in Thessalien.

ὀλισθάνω, Aor. 2. ὄλισθον st. ὤλισθον (von der Grundform ὀλίσθω), ich gleite, gleite aus, falle, entfalle.

ὄλλυμι, Fut. ὀλέσω, episch ὀλέσσω, Aor. 1. ὤλεσα, episch ὄλεσσα, Conj. ὀλέσσω und ὀλέσω, Opt. ὀλέσειεν, Partic. ὀλέσας und ὀλέσσας, Perf. 2. ὄλωλα, Conj. ὀλώλω, 1) ich verderbe, vernichte, richte zu Grunde, tödte, c. Acc.; von Lebloſem wie von Lebendigem gebraucht; 2) ich verliere, c. Acc.; das Perf. 2. hat die neutr. Bedeutung: ich bin vernichtet, bin zu Grunde gerichtet; Med. ὄλλυμαι, Fut. ὀλοῦμαι, Aor. 2. ὠλόμην und ὀλόμην, Conj. ὄλωμαι, Inf. ὀλέσθαι, 1) ich gehe zu

Grunde, gehe unter, komme um; κακὸν οἶτον ὀλέσθαι, oder κακὸν μόρον ὀλ. (φ, 133), einen schlimmen Tod sterben; 2) ich gehe verloren.

ὀλλύς, Partic. Praes. von ὄλλυμι.

ὀλλῦσαι (ϑ, 449) ist nicht Inf., sondern Nom. Plur. Fem. vom Partic. ὀλλύς, ὀλλῦσα, u. s. w.

ὄλμος, ου, ὁ, ein runder Stein (λ, 147).

ὀλολυγή, ῆς, ἡ, (ὀλολύζω) das Klaggeschrei, der wehmüthige Anruf an eine Gottheit.

ὀλόμην, st. ὠλόμην, Aor. 2. Med. zu ὄλλυμι.

ὁλοοίτροχος, ου, ὁ, st. ὁλοίτροχος, (ὅλος und τρέχω) ganz zum Rollen, der Rollstein.

ὀλοός, ή, όν, Compar. ὁλοώτερος, Superl. ὁλοώτατος, (von ὄλλυμι) verderblich, Verderben bringend, unheilstiftend, schädlich, verwüstend, tödtlich, ein Beiwort von Personen und Sachen; ὁλοὰ φρονεῖν, Verderbliches sinnen.

Ὀλοόσσων, ονος, ἡ, richtiger wohl Ὀλοοσσών betont, Olooſſon, eine Stadt in Thessalien.

ὁλοόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (ὀλοός, φρήν) Verderbliches sinnend, verderblich, feindlich.

ὁλοφυδνός, ή, όν, (von ὀλοφύρομαι) jammernd, klagend, kläglich.

ὀλοφύρομαι, Aor. 1. ohne Augm. ὀλοφυράμην, (verwandt mit ὀλοός) 1) ich jammere, klage; 2) ich fühle Mitleid, erbarme mich, τινός, Jemandes; 3) trans. ich bejammere, bedauere, beklage, τινά, Jemand.

Ὀλυμπιάς, άδος, ἡ, ein andres Fem. von Ὀλύμπιος, die Olympische, Olympisch; ein Beiwort der Musen (β, 491).

Ὀλύμπιος, ον, ὁ, τό, (Ὄλυμπος) Olympisch, den Olymp betreffend; Ὀλ. δώματα, die Olympischen Wohnungen, die Wohnungen der Götter auf dem Berge Olympos; daher die Götter Ὀλύμπιοι, die Olympier, und Zeus besonders Ὀλύμπιος, der Olympier genannt.

Ὄλυμπος, ου, ὁ, der Olympos, ein Gebirge an der Grenze von Thessalien und Makedonien, auf dem bei Homer die Götter ihre Wohnsitze haben; ϑεῶν ἕδος ε, 867. 868. σ, 186. Bei Homer bedeutet Ὄλυμπος durchaus nur den Berg.

ὄλυρα, ας, ἡ, eine Getraideart, welche eine Mittelgattung zwischen Gerste und Waizen war, vielleicht: das Einkorn, St. Peterskorn, Emmerkorn.

ὅλωλα, Perf. 2. von ὄλλυμι, w. s.

ὅμαδος, ου, ὁ, (von ὁμός) 1) das Beisammensein, die Menschenmenge, die Schaar, das Getümmel; 2) das Geräusch, Gelärm, Getöse; sowohl von Menschen als auch von leblosen Dingen.

ὁμαρτέω, Partic. Aor. 1. ὁμαρτήσας, (ὁμός und ἀρτάω) 1) im feindlichen Sinne: ich treffe zusammen; 2) ich thue mich zusammen, gehe zusammen, folge Jemand; 3) ich handle zusammen, stimme mit Jemand überein.

ὄμβρος, ου, ὁ, der Regen, vorzüglich der Gewitterregen.

ὁμεῖται, 3te Pers. Sing. Fut. zu ὄμνυμι, w. s.

ὁμηγερής, ές, ὁ, ἡ, (ὁμός, ἀγείρω) versammelt.

ὁμήγυρις, ιος, ἡ, (ὁμός, ἀγείρω, ἄγυρις, letztres nur dialektisch verschieden von ἀγορά) die Versammlung.

ὁμηλικίη, ης, ἡ, s. —κία (ὁμῆλιξ)

die Gleichaltrigkeit, das gleiche Alter, die Personen gleiches Alters.

ὁμῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, (ὁμός, ἥλιξ) gleichalterig; als Subst. ὁ, der Altersgenosse.

ὁμιλαδόν, Adv. (ὅμιλος) schaarenweise, nach Schaaren, nach Haufen.

ὁμιλέω, Aor. 1. ὡμίλησα, (ὅμιλος) ich bin zusammen, τινί, mit Jemand, gehe mit ihm um; dann ich bin in Gesellschaft, bin unter, ἔν τισι und μετά τισι; 2) ich treffe zusammen, gerathe zusammen, mit und ohne Dat. der Person; 3) ich komme zusammen, περὶ νεκρὸν ὁμιλεῖν, sich um den Todten sammeln (zum Kampfe).

ὅμιλος, ου, ὁ, (ὁμός und ἴλη, εἴλη) die Versammlung, die Menschenmenge, die Schaar, besonders die Kriegsschaar, das Getümmel.

ὁμίχλη, ης, ἡ, der Nebel, das Nebelgewölk, die dicke Nebelluft.

ὄμμα, ατος, τό, (von ὤμμαι, Perf. Pass. von d. ungebräuchlichen Praes. ὄπτω) das Auge.

ὄμνυμι, Fut. ὀμοῦμαι, Aor. 1. ὤμοσα, epiſch ὤμοσσα, ὄμοσα und ὄμοσσα, Conj. ὀμόσσω, Opt. ὀμόσαιμι, Inf. ὀμόσαι, Imper. ὄμοσσον, Partic. ὀμόσας und ὀμόσσας, 1) ich ſchwöre, ὅρκον, einen Eid, ἐπίορκον, einen Meineid; 2) ich rufe ſchwörend an, c. Acc.; 3) ich beſchwöre, τί, etwas, oder auch mit folgendem Inf. Fut.

ὀμνύω, Imper. ὀμνυέτω (τ, 175), Imperf. ὤμνυον, i. q. ὄμνυμι, w. ſ.

ὁμογάστριος, ου, ὁ, ἡ, (ὁμός, γαστήρ) aus demſelben Mutterleibe, der leibliche Bruder, die leibliche Schweſter: c. Gen. φ, 95 οὐχ ὁμογάστριος Ἕκτορός εἰμι.

ὁμοῖος, epiſch diſtrah. ſt. ὁμοῖος; ſo auch das Neutr. ὁμοῖον ſt. ὁμοῖον.

ὁμοῖος, οίη (α), οῖον, (von ὁμός) 1) gleich, ähnlich, einerlei, τινί, mit Jemand, τί, woran; ſtatt eines Subſt. im Acc. ſteht bisweilen ein Inf., z. E. ἵπποι θεῖειν ἀνέμοισιν ὁμοῖοι, Roſſe im Laufen den Winden vergleichbar; 2) gemeinſam, z. E. γῆρας ὁμ., das gemeinſame, d. i. Allen bevorſtehende Alter; νεῖκος ὁμ., der gemeinſame Zank, woran beide Parteien gleichen Theil nehmen; πόλεμος ὁμ., der gemeinſame, allverderbende Krieg.

ὁμοιόω, Inf. Aor. 1. Pass. ὁμοιωθήμεναι ſt. ὁμοιωθῆναι, (ὁμοῖος) ich mache gleich, mache ähnlich; Pass. ich mache mich gleich, halte mich gleich, ſtelle mich gleich.

ὁμοκλάω, Imperf. ὁμόκλα σ, 156. ω, 248. i. q. ὁμοκλέω, w. ſ.

ὁμοκλέω, Aor. 1. ohne Augm. ὁμόκλησα, Opt. ὁμοκλήσειε, Partic. ὁμοκλήσας, (von ὁμοκλή) eigentlich: ich ſchreie zuſammen; ſodann: ich ſchreie zu, rufe zu, ermuntere, ſchelte, mit und ohne Dat. der Perſon, bisweilen mit Hinzufügung von ἐπέεσσι, mit den Worten: ψ, 363.

ὁμοκλή, ῆς, ἡ, (ὁμός, καλέω) eigentlich: der Zuſammenruf oder das Zuſammenſchreien von mehrern Perſonen; ſodann: der Zuruf, das laute Zuſchreien, die Drohung, das Schelten.

ὁμοκλήσασκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Aor. 1. mit der Bedeutung des Oftmaligen, der Wiederholung, von ὁμοκλέω.

ὁμοκλητήρ, ῆρος, ὁ, (ὁμοκλέω) der Zurufende, der Ermunterer, Antreiber, Droher.

ὁμόργνυμι, ich wiſche ab, trockne ab,

τί, etwas, τινός, wovon; Med. ὁμόργνυμαι, Aor. 1. ὠμορξάμην, Partic. ὁμορξάμενος, ich wische mir ab, τί, etwas.

ὁμός, ή, όν, (verwandt mit ἅμα) 1) gleich, ähnlich, einerlei; 2) gemeinsam, gleichmäßig, zwei gleichmäßig angehend, νεῖκος (ν, 333).

ὀμόσαι, Inf. Aor. 1. zu ὄμνυμι, w. s.

ὁμόσε, Adv. (von ὁμός) nach einem und demselben Orte hin; μάχη ὁμόσε ἦλθε, das Treffen kam an einen und denselben Ort, d. h. beide Partheien kamen zusammen, geriethen in Kampf.

ὁμοστιχάω, (ὁμός, στιχάω) ich gehe zugleich, gehe mit, c. Dat., mit einem.

ὁμότιμος, ου, ὁ, ἡ, (ὁμός, τιμή) gleichgeehrt, an Würde gleich.

ὁμοῦ, Adv. (ὁμός) 1) zusammen, an demselben Orte, zugleich; 2) c. Dat. zugleich mit, mit Jemand zusammen.

ὀμοῦμαι, Fut. zu ὄμνυμι, w. s.

ὁμόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (ὁμός, φρήν) gleichgesinnt; einträchtig, einig.

ὁμόω, Inf. Aor. 1. Pass. ὁμωθῆναι, (von ὁμός) ich vereinige; daher: ὁμωθῆναι φιλότητι, sich in Liebe vereinigen.

ὀμφαλόεις, εσσα, εν, (ὀμφαλός) genabelt, mit nabelförmigem Buckel in der Mitte versehn; Beiwort des Schildes und Joches.

ὀμφαλός, οῦ, ὁ, 1) der Nabel; 2) jede nabelförmige Erhöhung; vom Schilde: der Schildbuckel; vom Joche: ein Knopf, woran die Leinen befestigt wurden.

ὀμφή, ῆς, ἡ, (vom veralteten Stamme ἔπω) die Stimme, vorzüglich die Götter-, die weissagende Stimme, die man in Orakeln, bedeutungsvollen Träumen u. s. w. hört.

ὁμώνυμος, ου, ὁ, ἡ, (ὁμός und ὄνομα) gleichnamig, einen gleichen Namen führend (ρ, 720).

ὁμῶς, Adv. (von ὁμός) 1) zusammen, zugleich, auf gleiche Weise, gleichmäßig; 2) gleichwie, c. Dat. (ξ, 72).

ὅμως, Adv. (von ὁμός) gleichwohl, dennoch.

ὄναρ, τό, nur im Nom. und Acc. Sing. gebräuchlich: der Traum, das Traumgesicht; entgegengesetzt dem ὕπαρ, einer wirklichen Erscheinung.

ὄνειαρ, ατος, τό, (von ὀνίνημι) 1) Alles was nützt, die Hülfe, der Beistand, die Errettung; 2) im Plur. die Speisen; 3) die Kostbarkeiten, Schätze.

ὀνειδειος, ον, ὁ, ἡ, (von ὄνειδος) tadelnd, schimpfend, beschimpfend; gewöhnlich mit μῦθος oder ἔπεα verbunden (z. E. π, 628), aber auch ohne diese Substantiva: τὰ ὀνείδεια, Schimpfworte.

ὀνειδίζω, Aor. 1. ohne Augm. ὀνείδισα, Imper. ὀνείδισον, (ὄνειδος) 1) ich schimpfe, schmähe, τινί, womit; 2) ich werfe vor, τί, etwas, τινί, einem, ich tadele etwas an Jemand.

ὄνειδος, εος, τό, (von ὄνομαι) 1) der Schimpf, Tadel, Vorwurf, die Schande; auch: die Schimpfrede; 2) der Gegenstand der Schande.

ὀνειροπόλος, οιο, ὁ, ἡ, (ὄνειρος und πολέω) sich mit Träumen beschäftigend, sie auslegend; als Subst. der Traumdeuter.

ὄνειρος, ου, ὁ, (mit ὄναρ eines Stammes) der Traum, das Traumgesicht; Ὄνειρος personificirt, der Traum, der Traumgott.

ὄνημι, und ὀνάω, ungebräuchliche Praesentia, von denen man Tempora zu ὀνίνημι herleitet, w. s.

ὄνθος, ου, ὁ, der Miſt, Koth.

ὀνίνημι, Fut. ὀνήσω, Aor. 1. ὄνησα und ὤνησα, ich nütze, helfe, begünſtige, erfreue, κραδίην τινός, das Herz Jemandes, oder τινά, Jemand; Med. ὀνίναμαι, Fut. ὀνήσομαι, ich habe Nutzen, Vortheil, Genuß, Freude, τινός, von Jemand.

ὄνομα, dichter. οὔνομα, ατος, τό, der Name.

ὀνομάζω, (ὄνομα) 1) ich nenne, rufe mit Namen, τινά, Jemand; 2) ich ſage zu, verſpreche, indem ich herzähle, σ, 449. πολλὰ δῶρα ὀνόμαζον.

ὄνομαι, wozu οὔνεσθε (ω, 241) ioniſch gelängt ſt. ὄνεσθε, Fut. ὀνοσσομαι, epiſch f. ὀνόσομ., Aor. 1. ὠνοσάμην, Opt. ὀνοσαίμην, Partic. ὀνοσσάμενος; außerdem kömmt noch ein Aor. (von der alten Grundform ὄνω) vor: ὠνάμην, 1) ich ſchimpfe, ſchmähe, tadle, verwerfe, c. Acc.; 2) ich achte gering, bin unzufrieden.

ὀνομαίνω, Aor. 1. ohne Augm. ὀνόμηνα, Conj. ὀνομήνω, (ὄνομα) ich rufe bei Namen, ich nenne, c. Acc.; 2) ich ernenne, τινά τι, Jemand wozu.

ὀνομακλυτός, οῦ, ὁ, ἡ, (ὄνομα und κλυτός) berühmtes Namens, berühmt.

ὄνος, ου, ὁ, der Eſel.

ὀνοσσάμενος, epiſches Partic. Aor. 1. zu ὄνομαι, w. ſ.

ὀνοστός, ή, όν, (Verbale von ὄνομαι) zu tadeln, tadelnswerth, verächtlich, verwerflich.

ὄνυξ, υχος, ὁ, (von νύσσω) die Kralle, Klaue; vom Adler gebraucht.

ὀξυβελής, ές, ὁ, ἡ, (ὀξύς und βέλος) ſcharfgeſpitzt; ein Beiwort des Pfeiles.

ὀξυόεις, εσσα, εν, (von ὀξύς) ſcharf, ſpitzig; ein Beiwort des Speeres.

ὀξύς, εῖα, ύ, Superl. ὀξύτατος, (mit ἀκύς verwandt) 1) ſcharf, ſpitzig, ſchneidend; gewöhnlich von Waffen; 2) auf die Sinne übergetragen: ſcharf, hell, helltönend, durchdringend, empfindlich, ſchmerzlich, z. E. αὐγὴ Ἠελίοιο ὀξεῖα, der helle oder brennende Sonnenſchein; ὀξύτατον δέρκεσθαι, ſehr ſcharf ſehen; ἀϋτὴ ὀξεῖα, ein durchdringendes, helles Geſchrei; ὀξεῖα ὀδύνη, ein empfindlicher Schmerz; 3) vom Geiſte: ſcharf, genau, deutlich, z. E. ὀξὺ νοεῖν, genau bemerken; 4) vom Gemüthe: heftig, hitzig; ein gewöhnliches Beiwort des Ares. Das Neutr. Sing. wie Plur. ſteht häufig als Adv.

ὄου, epiſch ſt. οὗ, Gen. Sing. von ὅς oder ὅ (β, 325).

ὀπάζω, Aor. 1. ὤπασα, epiſch ὄπασσα, Opt. ὀπάσαιμι, Imper. ὄπασσον, (von ἕπω, ἕπομαι) 1) ich laſſe folgen, laſſe mitziehn, gebe zum Begleiter, τινά, Jemand, τινί, für Jemand; 2) ich füge hinzu, verleihe, gewähre, gebe, τινί τι, Jemand etwas, z. E. κῦδός τινι ὀπάζειν, Jemand Ruhm verleihen; 3) ich folge nach, ſetze nach, dränge, τινά, Jemand; χειμάῤῥους ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρῳ, ein durch Zeus Regen angeſchwollener Waldſtrom; Med. ὀπάζομαι, Fut. ὀπάσσομαι, Aor. 1. ὀπασσάμην, ich laſſe mir folgen, nehme zum Gefährten, τινά, Jemand.

ὄπατρος, ου, ὁ, ἡ, (ſt. ὁμόπατρος) von demſelben Vater; κασίγνητος καὶ ὄπατρος, der Bruder und zwar der von demſelben Vater, d. h. der leibliche Bruder.

ὀπάων, ονος, ὁ, (von ὀπάζω) der Gefährte, Kriegsgefährte, Kriegsgenoſſe.

ὅπερ, (η, 107) i. q. ὅσπερ, w. ſ.

ὅπη, auch ὅπῃ geschrieben, episch ὅππη, Adv. (von πῆ) 1) vom Orte: wohin, woselbst, wo; 2) von der Art und Weise: wie, auf welche Art und Weise.

ὀπηδέω, st. ὀπαδέω (von ὀπηδός s. ὀπᾱδός, ὀπάζω) ich folge, begleite, bin Begleiter, τινί, Jemandes; sowohl von Personen als Sachen gebraucht.

ὀπίζομαι, Imperf. ὠπιζόμην und ὀπιζόμην, (ὄπις) ich nehme Rücksicht worauf, scheue, fürchte, ehre, τινά, Jemand, oder τί, etwas: σ, 216. χ, 332.

ὄπιθε, vor einem Vocal ὄπιθεν, Adv. i. q. ὄπισθε, w. s.

ὀπιπτεύω, Partic. Aor. 1. ὀπιπτεύσας, (Stamm ist das ungebräuchliche ὄπτομαι) ich schaue mich um, sehe mich um, begaffe, belauere, passe auf, c. Acc., auch absolut.

ὄπις, ιδος, ἡ, im Acc. ὄπιν, (von ἕπω) die Folge einer bösen Handlung, die Strafe, Rache, welche die Götter auf böse Handlungen folgen lassen.

ὄπισθε, vor einem Vocal ὄπισθεν, Adv. 1) vom Orte: von hinten, hinterwärts, von hinten her; ὄπ. μένειν, zurückbleiben; 2) von der Zeit: hinterher, nachher; 3) c. Gen. hinter, hinterher.

ὀπίσσω, Adv. episch s. ὀπίσω, w. s.

ὀπίστατος, η, ον, (von ὄπισθε) der, die, das hinterste, letzte, äußerste.

ὀπίσω, episch ὀπίσσω, Adv. (ὄπις) 1) vom Orte: hinterwärts, rückwärts, zurück; 2) von der Zeit: in der Folge, in Zukunft, für die Zukunft; ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω νοεῖν, zugleich das Gegenwärtige und Zukünftige übersehen.

ὁπλή, ῆς, ἡ, (mit ὅπλον verwandt) der ungespaltene Huf des Pferdes, der Huf.

ὁπλίζω, Aor. 1. episch ὥπλισσα, Inf. ὁπλίσαι, (ὅπλον) ich rüste zu, bereite, mache zurecht, τί, etwas, z. E. ἅμαξαν ὁπλ., (ω, 189) einen Wagen anschirren; κυκεῖῶ ὁπλ., (λ, 641) einen Mischtrank bereiten; Med. ὁπλίζομαι, Aor. 1. ὡπλισάμην und ὡπλισσάμην, 1) ich bereite mir zu, τί, etwas, z. E. δεῖπνον, ein Mahl; ἵππους ὁπλ., ich schirre meine Pferde an; 2) ich rüste mich, mache mich zurecht, bewaffne mich.

ὅπλομαι, i. q. ὁπλίζομαι, ich bereite mir zu, δεῖπνον, ein Mahl, δεῖπνον ἄνωχθι ὅπλεσθαι τ, 171. ψ, 159.

ὅπλον, ου, τό, das Geräth, Zeug im Allgemeinen; daher: 1) das Handwerksgeräth, z. E. des Schmiedes; 2) das Kriegsgeräth, die Waffen, die Waffenrüstung; in der Ilias stets im Plur. vorkommend.

ὁπλότερος, η (α), ον, Compar., ὁπλότατος, η, ον, Superl. von einem verlornen Posit. (vielleicht von ὅπλός, das in ὑπέροπλος noch übrig) der, die, das jüngere, jüngste.

Ὀπόεις, εντος, ἡ, Opus, eine Stadt in Lokris (σ, 326. ψ, 85 und sonst).

ὁπόθι, episch ὁππόθι, Adv. poet. st. ὅπου, wo, woselbst.

ὁποῖος, episch ὁππποῖος, η (α), ον, (von ποῖος) was für einer — eine — ein, von welcher Art oder Beschaffenheit; ὁππποῖόν κ' εἴπησθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπακούσαις, was für ein Wort du sprichst, ein solches möchtest du wohl wieder hören.

ὀπός, οῦ, ὁ, eigentlich: jeder aus Pflanzen und vorzüglich Bäumen fließende Saft, sodann speciell: das Feigenlab, der aus dem Feigenbaume

fließende Saft, durch den man Milch schneller gerinnen machte (ε, 902).

ὀπός, Gen. von ὄψ, w. s.

ὁπόσος, η, ον, episch ὁπόσσος, η, ον, (von πόσος) 1) wie groß, wie weit, und mit Auslassung von τόσος, so weit als; 2) wieviel, so viel als.

ὁπότε, episch ὁππότε, Conj. (von πότε) zur Zeit wo, wann, als, da; wenn etwas bestimmt dargestellt wird, c. Indic.; bei wiederkehrenden Handlungen aber c. Conj. (wo sonst ὁπότ' ἄν steht), wenn dieselben als gegenwärtig oder zukünftig dargestellt; c. Opt., wenn sie in die Vergangenheit gesetzt werden; ὁπότ' ἄν, ὁππότ' ἄν und ὁππότε κεν, im Falle daß, sobald als, wann etwa, nur c. Conj.

ὁπότερος, episch ὁππότερος, η (α), ον, (von πότερος) welcher von beiden; von einzelnen Personen; im Plur. von zwei Partheien.

ὁποτέρωθεν, episch ὁπποτέρωθεν, Adv. (ὁπότερος) von welcher von beiden Seiten.

ὁππόθι, Adv. s. ὁπόθι.

ὁπποῖος, s. ὁποῖος.

ὁππότε, s. ὁπότε.

ὅππως, episch st. ὅπως, w. s.

ὀπταλέος, η (α), ον, (ὀπτάω) gebraten; vom Fleische gebraucht.

ὀπτάω, Aor. 1. ὤπτησα, ich brate, röste; vom Fleische gebraucht, das am Feuer geröstet wird.

ὄπτω, im Praes. ungebräuchlich, wovon Perf. 2. ὄπωπα, Fut. ὄψομαι, ich sehe, c. Acc., s. ὁράω.

ὀπυίω, Inf. ὀπυιέμεν und ὀπυιέμεναι st. ὀπυίειν, Imperf. ὤπυιον und ohne Augm. ὄπυιον, ich heirathe, nehme zur Frau, c. Acc.; stets vom Manne gebraucht; Med. ὀπυίομαι, ich verheirathe mich, vermähle mich; von der Frau.

ὄπωπα, ich habe gesehn, dichter. Perf. 2. zu dem im Praes. ungebräuchlichen ὄπτω, wofür ὁράω.

ὀπώρη, ης, ἡ, s. ὀπώρα, die Jahreszeit, welche auf θέρος folgte, und in welche unsere sogenannten Hundstage fallen, vom Aufgange des Sirius bis zum Aufgange des Arkturus, etwa der Vorherbst oder Frühherbst, als stürmisch und regnerisch vorkommend.

ὀπωρινός, ή, όν, (ὀπώρη) herbstlich; ἀστὴρ ὀπ., das herbstliche Gestirn, der Hundsstern oder Sirius.

ὅπως, episch ὅππως, (von πῶς) 1) Adv. a) wie, wiefern, auf welche Art und Weise, so wie; b) von der Zeit: als, da; 2) Conjunct. daß, damit, c. Conj. bei gegenwärtigen möglichen Handlungen; c. Opt. bei vergangenen Handlungen und oft, wenn die Rede eines andern angeführt wird.

ὁράω, contr. ὁρῶ und wieder distrah. ὁρόω, 2te Pers. ὁράας st. ὁρᾷς, Opt. ὁρόῳμι st. ὁρῷμι, Partic. ὁρόων st. ὁρῶν, 1) Imperf. episch ὅρων, ich sehe, blicke, schaue, ἔς τινα, nach Jemand, ἐπί τι, auf etwas hin, πρός τι, nach einer Sache, κατά τι, auf eine Sache herab; φίλως ὁρ., gern sehen; ἄψ ὁρ., zurücksehen; 2) ich sehe, erblicke, nehme wahr, τινά, Jemand, oder τί, etwas; Med. ὁράομαι, contr. ὁρῶμαι, Inf. ὁράασθαι st. ὁρᾶσθαι, Partic. ὁρώμενος, Imperf. ὁρώμην, i. q. ὁράω.

ὄργυια, ας, ἡ, (von ὀρέγω) die Klafter, der Raum zwischen den beiden ausgestreckten Händen und Armen, also ungefähr sechs Fuß.

ὀρέγνυμι, im Partic. ὀρεγνύς, i. q. ὀρέγω, w. s.

ὀρέγω, Fut. ὀρέξω, Aor. 1. ὤρεξα, 1) ich strecke, strecke aus, τί, etwas, εἴς τι, wohin; 2) ich reiche, reiche dar, gebe, gebe hin, gebe wieder, τί, etwas, τινί, Jemand; Med. ὀρέγομαι, Aor. 1. ὠρεξάμην und ὀρεξάμην, Perf. Pass. ὀρώρεγμαι, 3te Pers. Plur. ὀρωρέχαται, Plusq.-perf. ὀρωρέγμην, wovon die 3te Pers. Plur. ὀρώρεχατο, 1) ich strecke mich, strecke mich aus, τινί, womit, oder auch c. Partic., z. E. ποσσὶν ὀρ., (π, 834) sich mit den Füßen ausstrecken, d. h. mit weiten Schritten vorwärtsgehn, so auch ἰόντα ὀρ.; ἔγχεϊ ὀρ., mit der Lanze sich ausstrecken, d. h. mit gestreckter Lanze losgehn; χερσὶν ὀ., (z. E. ψ, 99) mit ausgestreckten Armen nach Jemand langen; 2) ich suche durch Ausstrecken zu langen, ich lange wonach, ziele wonach, c. Gen.; 3) ich erlange, treffe, c. Acc.; 4) i. q. ὀρέγω.

ὀρεκτός, ή, όν, (Verbale von ὀρέγω) gestreckt, vorgestreckt.

ὀρέομαι, i. q. ὄρνυμαι, ich setze mich in Bewegung, bewege mich, rege mich: ἄνεμοι ὀρέοντο ψ, 212 und sonst, aber ὀρεῖται (υ, 140) gehört als Fut. 2. zu ὄρνυμι, w. s.

ὀρεσίτροφος, ὁν, ὁ, ἡ, (ὄρος und τρέφω) auf Bergen ernährt oder erzogen; ein Beiwort des Löwen.

ὀρεσκῷος, ου, ὁ, ἡ, (ὄρος und κέω, wovon κεῖμαι) auf Bergen gelagert, auf Gebirgen wohnend, wild.

ὀρέστερος, α, ον, (von ὄρος) auf Bergen, im Gebirge, wild.

ὀρεστιάς, άδος, ἡ, (ὄρος) die Bergbewohnerinn; Νύμφαι ὀρ., die Oreaden oder Bergnymphen.

ὄρεσφι, vor einem Vocal ὄρεσφιν, poet. Gen. und Dat. Sing. und Plur. von ὄρος.

ὀρεχθέω, (wahrscheinlich nur poet. Form von ὀρέγω) ich strecke mich, liege hingestreckt da.

ὄρθιος, α, ον, (von ὀρθός) gerade, gerade auf; von der Stimme: erhoben, laut; das Neutr. Plur. steht als Adv. z. E. ἤϋσε ὄρθια (λ, 10), sie schrie laut, hell auf.

ὀρθόκραιρος, α, ον, (ὀρθός und κραῖρα) 1) mit gerad aufstehenden Hörnern, hochgehörnt; ein Beiwort der Rinder; 2) übergetr. von Schiffen: hochgeschnäbelt (σ, 3).

ὀρθός, ή, όν, (ὄρνυμι) aufgerichtet, gerade auf, gerade.

ὀρθόω, Aor. 1. ὤρθωσα, Partic. Aor. 1. Pass. ὀρθωθείς, (von ὀρθός) ich richte in die Höhe, richte auf, τινά, Jemand; Pass. ich werde emporgerichtet, richte mich empor; daher im Partic. Aor. Pass. der Emporgerichtete.

ὀρίνω, Aor. 1. ὄρινα st. ὤρινα, Opt. ὀρίναιμι, Aor. 1. Pass. ὠρίνθην und ὀρίνθην, Opt. ὀρινθείην, (verlängert aus dem ungebräuchlichen ὄρω) ich setze in Bewegung, rege an, rege auf, τί, etwas, z. E. πόντον, das Meer; übergetr. θυμὸν ὀρ., das Gemüth in Bewegung setzen oder bewegen; Med. und Pass. ich bin in Bewegung, Verwirrung, Bestürzung; bin in Gemüthsbewegung.

ὅρκιον, ου, τό, (ὅρκος) 1) der Eid, Schwur; 2) im Plur. ein Bündnißopfer mit feierlichem Eidschwur, das Bündniß, der feierliche Vertrag; daher: ὅρκια τάμνειν, foedus ferire, ein Bündniß schließen, insofern dabei Opferthiere geschlachtet wurden; ὑπὲρ ὅρκια oder ὅρκια δηλήσασθαι, einen beschwornen Ver-

trag verletzen; ὅρκια πιστὰ καταπατῆσαι, heilige Verträge mit Füßen treten; ὅρκια φυλάσσειν, über einen Vertrag wachen, u. s. w.; 3) die Opferthiere, welche bei feierlichen Verträgen geopfert wurden.

ὅρκος, ου, ὁ, (verwandt mit ἕρκος, ἔργω, εἴργω) eigentlich: das Haltungsmittel, wodurch man Jemand bindet; sodann: der Eid, Eidschwur; ὅρκον ὀμνύναι, einen Eid schwören; ὅρκον ἑλέσθαι τινί, Jemand einen Schwur abnehmen; 2) der Zeuge des Eides; von dem Wasser des Styx, bei dem die Götter schwuren.

ὁρμαίνω, Aor. 1. ὥρμηνα, (von ὁρμάω) eigentlich: ich bewege, bewege hin und her; sodann metaph. gewöhnlich mit dem Beisatze κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, κατὰ φρένα, φρεσίν oder ἀνὰ θυμόν, ich bewege im Geiste hin und her, überlege, überdenke, sinne nach, erwäge, mit folgendem ἤ — ἤ, ob — oder ob; auch mit ὅπως, wie, auf welche Weise; oder mit dem Acc. der Sache; 2) ich sinne aus, habe vor, habe im Sinne, τί, etwas.

ὁρμάω, Aor. 1. ὥρμησα, Conj. ὁρμήσω, Opt. ὁρμήσεια, (ὁρμή) 1) ich setze in Bewegung, treibe an, ermuntere, τινά, Jemand, εἴς τι, wozu; 2) intrans. ich setze mich in Bewegung, breche los, stürme los, eile, oft mit folgendem Inf., bisweilen auch τινός, gegen Jemand; Med. ὁρμάομαι, Aor. 1. ὡρμησάμην, Conj. ὁρμήσωμαι, Inf. ὁρμήσασθαι, und in gleicher Bedeutung Aor. 1. Pass. ὡρμήθην und ὁρμήθην, Partic. ὁρμηθείς, Inf. ὁρμηθῆναι; 1) ich breche los, stürme los, eile, entweder mit folgendem Inf., oder τινός, gegen Jemand, oder μετά τινος, hinter Jemand her; auch: ich breche auf, ἔκ τινος, von wo; 2) absol. ich gehe rasch, eile, τινί, womit, z. B. ἔγχεϊ, mit dem Speere, vorzüglich um Jemand anzugreifen.

ὁρμενος, Partic. Aor. 2. Med. durch Synkope f. ὀρόμενος zu ὄρνυμι, w. s.

ὁρμή, ῆς, ἡ, (von ὄρνυμι) der Andrang, Angriff, das Unternehmen, die Bemühung, von Menschen und Thieren; von leblosen Dingen: die Kraft, Gewalt, z. B. πυρὸς ὁρμή, die Gewalt des Feuers.

ὅρμημα, ατος, τό, (ὁρμάω) das Trachten, Sehnen, die Sehnsucht, der sehnsüchtige Gram; nur zweimal im Plur. und in derselben Verbindung vorkommend, wo man es sehr verschieden erklärt, bald von dem Unternehmen des Paris gegen die Helena, bald von dem der Griechen um dieselbe.

ὁρμίζω, Fut. ὁρμίσω, Conj. Aor. 1. episch ὁρμίσσω, (ὅρμος) eigentlich: ich bringe in eine Bucht; sodann: ich stelle fest, lege an; νῆα ἐπ' εὐνάων ὁρμ., ein Schiff vor Anker legen.

ὅρμος, ου, ὁ, (von ἔρω, εἴρω) 1) die Schnur, Halsschnur, das Halsband; 2) die Rhede, Bucht, der Ankerplatz, Anlegeplatz für Schiffe; in letzter Bedeutung scheint jedoch eher das ungebräuchliche ὄρω, woraus ὁρμάω, der Stamm.

ὄρνεον, ου, τό, i. q. ὄρνις, w. s.

ὄρνις, ὄρνῑθος, ὁ, ἡ, (ὄρνυμι) 1) der Vogel; bisweilen als Bild der Schnelligkeit gebraucht; 2) die Vorbedeutung aus dem Fluge der Vögel, das Vogelzeichen, Vorzeichen überhaupt.

ὄρνυμι, Imper. ὄρνυθι, Inf. ὀρνύμεν, homerisches Fut. (von der Stammform ὄρω) ὄρσω, Aor. 1. ὦρσα,

Partic. ὄρσας, Aor. 2. ὦρορον, Perf. 2. ὄρωρα, Plusq.-perf. ὀρώρειν und ὠρώρειν, (σ, 498) ich errege, rege an, rege auf, treibe auf, wecke auf, setze in Bewegung, c. Acc. der Person oder Sache; oft auch von Gemüthsbewegung: ich ermuntere, treibe an, feure an, ermahne, τινά, Jemand, τινί, ἐπί τινι oder ἀντία τινός, gegen Jemand, bisweilen auch mit folgendem Inf.; das Perf. und Plusq.-perf. 2. hat intr. Bedeutung wie das Med. ὄρνυμαι, Imperf. ὠρνύμην, Fut. ὀροῦμαι, 3te Pers. Sing. ὀρεῖται, Aor. 2. ὀρόμην und ὠρόμην, 3te Pers. Sing. ὦρετο, synkop. ὦρτο, Inf. ὄρθαι oder ὦρθαι, Partic. ὄρμενος statt ὀρόμενος, aber ὀρώρομαι, Conj. ὀρώρηται, ist neues Präsens von ὄρωρα gebildet, ich rege mich, rühre mich, erhebe mich, stehe auf, entstehe, hebe an, gerathe in heftige Bewegung, ἐπί τινα, gegen Jemand.

ὀρνύω, Imperf. ὤρνυον, bei Homer i. q. ὄρνυμι, w. s.

ὀροθύνω, (verlängert aus dem ungebräuchlichen ὄρω, woher auch ὄρνυμι) ich rege an, rege auf, bewege, treibe an, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

ὄρος, εος, τό, (wahrscheinlich von ὄρνυμι) das Erhobene, die Anhöhe, der Berg, das Gebirge.

ὀρούω, Aor. 1. ohne Augm. ὄρουσα, (von dem ungebräuchlichen ὄρω, wovon ὄρνυμι) ich erhebe schnell oder ungestüm, fahre los, stürze los, εἴς τι, πρός τι, ἔν τινι oder ἐπί τινι, auf etwas oder gegen Jemand; von Personen und Sachen gebraucht.

ὄροφος, ου, ὁ, (ἐρέφω) das Rohr, womit man Häuser deckt: ω, 451.

ὀρύω, distrah. st. ὀρῶ, s. ὀράω.

ὄρπηξ, ηκος, ὁ, (von ὄρνυμι) der Zweig, Ast: φ, 88.

ὄρσας, Partic. Aor. 1. von ὄρνυμι, w. s.

ὄρσασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor. s. ὦρσε, meistens öftre Wiederholung andeutend, zu ὄρνυμι, w. s.

ὄρσεο, ὄρσευ und ὄρσο, erhebe dich, steh auf, rühre dich; ein von dem Fut. Med. ὄρσομαι zu ὄρνυμι, als neuem Thema, gebildeter Imperativ.

ὀρυκτός, ή, όν, (Verb. von ὀρύσσω) gegraben.

ὀρυμαγδός, οῦ, ὁ, (verwandt mit ὠρύω, ich brülle) das Getöse, Geräusch, das Lärmen.

ὀρύσσω, Fut. ὀρύξω, Aor. 1. ohne Augm. ὄρυξα, ich grabe, grabe auf, τί, etwas.

ὀρφανικός, ή, όν, beraubt, der Eltern beraubt, verwaiset; ἦμαρ ὀρφ., der Tag der Verwaisung: χ, 490.

ὀρφναῖος, αίη (α), αῖον, (ὄρφνη) finster, dunkel; ein Beiwort der Nacht.

ὄρχαμος, ου, ὁ, (mit ἄρχων verwandt) der Erste in der Reihe, der Herrscher, Gebieter.

ὄρχατος, ου, ὁ, (von ὄρχος, ἕρκος, εἴργω) ein umzäunter Platz, der Garten; φυτῶν ὄρχ., der Gemüsegarten, Kräutergarten.

ὀρχέομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ὠρχεῦντο st. ὠρχοῦντο, (von dem ungebräuchlichen ὄρω, wovon ὄρνυμι) ich tanze.

ὀρχηθμός, οῦ, ὁ, (ὀρχέομαι) das Tanzen, der Tanz.

ὀρχηστήρ, ῆρος, ὁ, (ὀρχέομαι) der Tänzer.

ὀρχηστής, οῦ, ὁ, (ὀρχέομαι) der Tänzer.

ὀρχηστύς, ύος, ἡ, (ὀρχέομαι) das Tanzen, die Kunst zu tanzen.

ὄρω, ungebräuchliches Stammwort von ὄρνυμι.

ὄρωρε, 3te Perſ. Sing. Perf. 2. zu ὄρνυμι.

ὀρώρει, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. zu ὄρνυμι, w. ſ.

ὀρώρηται, 3te Perſ. Sing. Conj. von ὀρώρομαι, einem von ὄρωρα gebildeten neuen Praes., ſ. u. ὄρνυμι.

ὀρωρέχατα und ὀρωρέχατο, 3te Perſ. Plur. Perf. und Plusq.-perf. Pass. von ὀρέγω, w. ſ.

ὅς, ἥ, ὅ, Gen. οὗ, ἧς, οὗ, 1) Pron. relat. welcher, welche, welches, oder der, die, das; oft mit andern Partikeln verbunden, vorzüglich mit δή, γέ, πέρ, τέ, u. ſ. w., welche dem Pron. relat. mehr Nachdruck geben; ὅς κε oder κεν, wer etwa, wer nur, jeder der; 2) Pron. demonstr. dieſer, dieſe, dieſes, oder der, die, das, οἱ — οἱ, dieſe — jene, die einen — die andern; 3) iſt ὅς der eigentliche Nom. zu dem Pron. subst. der 3ten Perſon: er, ſie, es; 4) ὅς und beſonders ὅς κε, wie im Lat. qui für ut, c. Opt. und Conj. 5) ὅ für ὅτι; 6) ὅς, ἥ, ὅν, ſtatt ἑός, ἑή, ἑόν, Pron. possess. der 3ten Perſon: ſein, ſeine, ſein, oder ihr, ihre, ihr.

ὅσος, ὅση, ὅσον, epiſch auch ὅσσος, ὅσση, ὅσσον, (Correlat. zu τόσος) wie groß, wie weit, wie lange, wie viel, wie ſehr; geht τόσος vorher: ſo groß — als, ſo lange — als, ſo viel — als, ſo ſehr — als; oft iſt τόσος ausgelaſſen nnd muß ergänzt werden, z. E. εἴπερ γάρ κ' ἐθέλοιμεν Τρῶας λέξασθαι, ἐφέστιοι ὅσσοι ἔασιν, denn wenn wir uns die Troer ſammeln wollten, ſo viele als ihrer anſäſſig ſind; bisweilen ſteht ὅσος umſchreibend c. Gen., welcher dann gewöhnlich (als Gen. des Ganzen) voran ſteht, z. E. πένθεος ὅσσον, ſt. ὅσον πένθος, ſo viel Trauer — als; das Neutr. Sing. und Plur. ſteht oft als Adv. wie ſehr, wie viel, wie weit, oder: ſo ſehr, ſo viel, — ſo weit — als.

ὅσπερ, (bei Homer auch ὅπερ), ἥπερ, ὅπερ, (ὅς, ἥ, ὅ und πέρ) welcher — welche — welches nämlich; oft iſt πέρ auch gar nicht im Deutſchen wiederzugeben und verbindet nur den relat. Satz mit dem, wovon er abhängt.

ὄσσα, ης, ἡ, (mit ὄψ verwandt) der Ruf, das Gerücht; perſonificirt, eine Botinn des Zeus, Ὄσσα (β, 93).

ὅσσα, Neutr. Plur. von ὅσσος i. q. ὅσος, w. ſ.

ὁσσάκι, ſt. ὁσάκι, Adv. (von ὅσος) wie vielmal, ſo oft als.

ὁσσάτιος, α, ον, ſ. ὁσατ., poet. ſt. ὅσος.

ὄσσε, nach den Gramm. ſ. ὄσσεε von τὸ ὄσσος, nur im Nom. und Acc. Dual. bei Homer vorkommend: die beiden Augen.

ὄσσομαι, (von ὄσσε, Nebenform von ὄπτω, ὄπτομαι, welche beiden letztern ungebräuchlich) 1) ich ſehe im Geiſte, ahne vorher, empfinde vorher, ſehe vorher, τί, etwas; 2) ich kündige durch Vorbedeutung an, verkünde vorher, im böſen Sinne: ich drohe, c. Acc. der Sache und dem Dat. der Perſon.

ὅσσος, i. q. ὅσος, w. ſ.

ὅστε, ἥτε, ὅ, τε, (ὅς, ἥ, ὅ und τέ) welcher — welche — welches etwa, oder: der — die — das da.

ὅ, τε (ο, 468) iſt homeriſches Masc. ſ. ὅστε.

ὀστέον, ου, τό, der Knochen; im Plur. die Knochen, Gebeine; von Todten.

ὅστις, ἥτις, ὅ,τι und ὅ,ττι, Gen. οὑτινος, ἥστινος, οὑτινος, (ὅς, ἥ, ὅ

und τίς) welcher — welche — welches nur, der — die — das nur, jeder der, derjenige welcher.

ὅτ', im homerischen Dialekte für ὅτι, doch kann es auch von ὅτε (quandoquidem) sein.

ὅταν, oder ὅτ' ἄν, Conj. (ὅτε und ἄν) wann, sobald als, so oft als, im Falle daß; stets c. Conj.

ὅτε, Conj. 1) zu der Zeit daß oder wo, wann, als, nachdem, da; c. Indic. mit allen Zeiten; 2) da doch, weil, c. Indic.; 3) wann etwa, im Falle daß; eine bloße Möglichkeit anzeigend, so wie auch bei Gleichnissen, c. Conj.; 4) so oft als, wann; bei iterativen Handlungen und wenn ὅτε von einem Satze abhängt, der selbst schon im Opt. oder Conjunct. steht, c. Opt.; 5) ὅτε s. ὅτι, daß; besonders nach den Verben, die ein Vernehmen, Gedenken und Verborgensein ausdrücken; oft wird ὅτε mit andern Partikeln verbunden, z. E. ὅτε κεν oder ὅτ' ἄν, st. ὅταν; ὅτε μή st. εἰ μή, wenn nicht, außer wenn; ὅτε δή, da ja; πρίν γ' ὅτε δή, eher wenigstens als wann; ὅτε δή — τότε δή, als schon — da nun, u. s. w.

ὁτέ, Adv. i. q. ὅτε, nur mit verändertem Accent, bisweilen, manchmal; ὁτὲ μέν — ἄλλοτε, ἄλλοτε μέν — ὁτὲ δέ, ὁτὲ μέν, ὁτὲ δέ, bald — bald.

ὁτέοισιν, st. οἵστισιν, Dat. Plur. von ὅτις, i. q. ὅστις.

ὅτεῳ, st. ᾧτινι, Dat. Sing. von ὅτις, i. q. ὅστις.

ὅτι, episch auch ὅττι, Conjunct. (eigentlich Neutr. von ὅστις) 1) daß; 2) darum daß, weil, stets c. Indic.; 3) den Superl. verstärkend, z. E. ὅτι τάχιστα, so schnell als möglich.

ὅτις, im Neutr. ὅ,τι und ὅ,ττι, Nebenform von ὅστις (entweder von ὅ, s. ὅς und dem indef. τίς oder ὁ ist nur Vorschlagssilbe); bei der Flexion bleibt ο unverändert und der Gen. und Dat. haben gewöhnlich die verkürzten Formen von τίς; in der Ilias kommen folgende Formen davon vor; Dat. Sing. ὅτεῳ, Plur. Nom. Neutr. ὅτινα, χ, 450. Dat. Masc. ὁτέοισιν Acc. ὅτινας (ο, 492).

ὀτραλέως, Adv. (ὀτρύνω) rasch, schnell.

ὀτρηρός, ή (ά), όν, (ὀτρύνω) rasch, ämsig, schnell.

ὄτριχας, Acc. Plur. von ὄθριξ, w. s.

ὀτρύνεσκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf. iterat. s. ὀτρύνω.

ὀτρυντύς, ύος, ή, (ὀτρύνω) die Anregung, Ermunterung, Aufmunterung.

ὀτρύνω, Inf. ὀτρυνέμεν st. ὀτρύνειν, Fut. ὀτρυνέω st. ὀτρυνῶ, 1) ich rege an, treibe an, ermuntere, τινά, Jemand, εἴς τι oder ἐπί τι, wozu; gewöhnlich von Menschen, seltner von Thieren; 2) ich betreibe, τί, etwas; 3) absol. ich treibe an, ermuntere, gewöhnlich c. Inf.; 4) ich treibe mich an, beeile mich, c. Inf., selten.

ὅττι, episch st. ὅτι, w. s.

ὅ,ττι, episch st. ὅ,τι, Neutr. von ὅστις, w. s.

οὐ, vor einem Vocal οὐκ, vor einem Spirit. asp. (bei ἑ ausgenommen) οὐχ, auch hat Homer οὐχί, häufiger jedoch οὐκί, die gerade Negationspartikel, welche die Sache oder das Factum, und nicht wie μή bloß die Vorstellung verneint: nein, nicht; in der Frage läßt οὐ jedesmal eine bejahende Antwort erwarten.

οὗ, Gen. Sing. von ὅς, oft absolut gebraucht in der Verbindung ἐξ οὗ, (sc. χρόνου) seit welcher Zeit, seitdem.

οὗ, Gen. von ὅς, ἥ, ὅν, ſt. ἑός, ἑή, ἑόν, ſein.

οὗ, gewöhnlich Gen. Sing. des Pron. subst. der 3ten Perſon, wofür Homer ἕο, εὗ, εἷο und ἕθεν gebraucht, ſeiner, im Dat. οἱ und ἑοῖ, ihm, im Acc. ἕ, ihn.

οὖας, ατος, τό, gewöhnliche Form bei Homer ſ. οὖς, 1) das Ohr, αἴ κ' ἀπ' οὔατος γένοιτο (σ, 272. χ, 454) möchte ich nie davon gehört haben; 2) das Oehr, der Henkel.

οὖδας, τό, nur im Nom. und Acc. gebräuchlich, die übrigen Casus wie von dem im Nom. ungebräuchlichen οὖδος, Gen. οὔδεος, Dat. οὔδει und οὔδεϊ, 1) der Boden, Erdboden, das Erdreich; οὖδας ὀδὰξ ἑλεῖν, (τ, 61 und ſonſt) den Erdboden mit den Zähnen faſſen, d. h. in den Staub niederſtürzen, von tödtlich Verwundeten; 2) der Boden, Fußboden in Zimmern.

οὐδάσδε, Adv. (von οὖδας) zu Boden, zur Erde (ρ, 457).

οὐδέ, Conj. (οὐ und δέ) aber nicht, auch nicht, nicht einmal, und nicht; gewöhnlich ganze Sätze trennend, während οὔτε nur einzelne Theile von Sätzen verneinend verbindet; οὐδὲ μὲν οὐδέ, ganz und gar nicht, durchaus nicht; οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικε, es ziemt ſich durchaus nicht; οὐδέ τε, und auch nicht; οὐδέ — οὐδέ, nie auch, nie auch; οὐ, οὐδέ, nicht, auch nicht; auch οὐδέ — οὔτε, nicht — und nicht oder auch nicht.

οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, Gen. οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός, (οὐδέ und εἷς) auch nicht einer, d. h. keiner, keine, keines oder nichts; das Neutr. ſteht als Adv. in nichts, keineswegs.

οὐδενόσωρος, ον, ὁ, ἡ, (οὐδείς und ὥρα) nicht zu achten, verächtlich, nichtswürdig.

οὐδέποτε, Adv. (οὐδέ und ποτέ) auch nicht jemals, d. h. niemals, nie.

οὐδέπω, Adv. (οὐδέ und πώ) auch noch nicht, gar nicht.

οὐδετέρωσε, Adv. (οὐδέτερος, i. e. οὐδέ und ἕτερος) nach keiner von beiden Seiten hin, nirgends hin.

οὖδος, ſ. οὖδας.

οὐδός, οῦ, ὁ, die Schwelle, Thürſchwelle; auch metaph. γήραος οὐδός, die Schwelle des Greiſenalters, d. h. der Eintritt in das Greiſenalter: χ, 60. ω, 487.

οὖθαρ, ατος, τό, eigentlich das Euter, die Bruſt mit den Zitzen, ſodann metaph. οὖθαρ ἀρούρης, das fetteſte, fruchtreichſte Gefilde.

οὐκ, vor einem Vocal ſt. οὐ, w. ſ.

οὐκέτι, Adv. (οὐκ und ἔτι) nicht mehr, weiter nicht, nun nicht.

οὐκί, Adv. i. q. οὐχί, οὐκ oder οὐ, w. ſ.

οὐλαί, ῶν, αἱ, (wahrſcheinlich von ἀλέω) die geſtampfte und geröſtete Gerſte, welche beim Opfern gebraucht wurde.

οὐλαμός, οῦ, ὁ, (von εἴλη, εἴλω) der Heerhaufen, die Kriegerſchaar, das Gewühl.

οὔλιος, α, ον, (von ὄλλυμι) verderblich; οὔλιος ἀστήρ, der ſengende Hundsſtern (λ, 62).

οὐλόμενος, η, ον, homeriſche Form des Partic. Aor. 2. Med. für ὀλόμενος, von ὄλλυμι, als Adj. gebraucht: verderblich, Verderben bringend, unſelig.

οὖλος, η, ον, (alte epiſche Form ſt. ὅλος) 1) ganz, unverſehrt, kräftig, gewaltig; ein Beiwort des Ares und Achilles; 2) ganz, leibhaftig; ein Beiwort des Traumgottes; 3) derb,

dicht, fest, dickwollig, kraus; ein Beiwort von Wollarbeiten; das Neutr. οὖλον steht als Adv. dicht, gedrängt, in Schaaren; bei οὖλον κεκλήγοντες (ρ, 756) tritt mehr der Begriff der Stärke, des Gellenden hervor, doch ist die erstre Bedeutung nicht ausgeschlossen. An Stelle der Bedeutungen unter 1 und 2 nehmen andre οὖλος als episches Adj. (vom veralteten ὄλω) verderblich.

οὐλοχύται, ῶν, αἱ, (οὐλαὶ und χέω) die geschrotene und geröstete Gerste, welche über das Opferthier gestreut wurde.

Οὔλυμπος, ου, ὁ, st. Ὄλυμπος, w. s.

Οὐλυμπόνδε, Adv. (Οὔλυμπος) zum Olympos, nach dem Olympos.

οὐμός, contr. st. ὁ ἐμός, der meine.

οὖν, Conj. nun, also, demnach, mithin, folglich.

οὕνεκα, s. οὗ ἕνεκα, Adv., weßwegen, deßwegen weil, weil, deßwegen daß, daß.

οὔνεσθε, (ω, 241) s. ὄνομαι.

οὔνομα, ατος, τό, poet. i. q. ὄνομα, der Name.

οὔπερ, Adv. (οὐ und πέρ) immerhin nicht, mit nichten, keinesweges.

οὔπη, Adv. (οὐ und πή) nirgendwie, auf keine Weise.

οὔποτε, Adv. (οὐ und ποτέ) nicht jemals, d. h. niemals, nie.

οὔπω, Adv. (οὐ und πώ) noch nicht, noch nie, nimmer.

οὔπως, Adv. (οὐ und πώς) nicht wie, d. h. auf keine Weise, ganz und gar nicht.

οὖρα, ων, τά, s. οὖρον.

οὐραῖος, α, ον, (οὐρά) zum Schwanze gehörig; τρίχες οὐρ., die Schwanzhaare (ψ, 520).

οὐρανίων, ωνος, ὁ, (οὐρανός) himmlisch, im Himmel wohnend; ein Beiwort der Götter, auch für diese allein stehend: die Himmlischen.

οὐρανόθεν, Adv. (οὐρανός) vom Himmel, vom Himmel her; bisweilen steht pleonast. ἐξ oder ἀπό davor.

οὐρανόθι, Adv. (οὐρανός) im Himmel, am Himmel; οὐρανόθι πρό (γ, 3) st. πρὸ οὐρανοῦ, vor dem Himmel, d. h. in der untern Luft.

οὐρανός, οῦ, ὁ, 1) der Himmel, das Himmelsgewölbe; nach Homer von Erz (daher πολύχαλκος ε, 504) und so hoch über der Erde, als die Behausung des Hades unter derselben; an dem Gewölbe waren die Sterne befestigt; 2) die Himmelshöhe, der Luftraum über der Erde; 3) mit Ὄλυμπος gleichbedeutend: der Himmel als Wohnsitz der Götter; 4) Οὐρανός, als Gottheit (ο, 36), doch kann es hier auch Appellativ sein.

οὐρεύς, ῆος, ὁ, st. ὀρεύς (wahrscheinlich von ὄρος) das Maulthier, der Maulesel.

οὐρεύς, ῆος, ὁ, (von ὦρα oder ὁράω) der Aufseher, Wächter (κ, 84).

οὐρή, ῆς, ἡ, st. οὐρά, der Schweif, Schwanz.

οὐρίαχος, ου, ὁ, (von οὐρά) das äußerste Ende.

οὖρον, ου, τό, (poet. st. οὖρος, ὄρος) die Gränze; von einem Diskus: die Flugweite: ψ, 431.

οὖρος, ου, ὁ, (mit αὔρα verwandt) der günstige Wind, Fahrwind.

οὖρος, εος, τό, (st. ὄρος) der Berg, das Gebirge.

οὖρος, ου, ὁ, (gewöhnlich von ὁράω) der Aufseher, Hüter, Hort; vorzüglich ein Beiwort des Nestor.

οὖρος, ου, ὁ, (ionisch st. ὄρος) die Gränze.

οὐρός, οῦ, ὁ, der Graben, die Furche,

worin die Schiffe ans Land und wieder ins Meer gezogen wurden.

οὖς, ὠτός, τό, (contr. aus οὖας) das Ohr.

οὐτάζω, Aor. 1. οὔτασα, Conj. οὐτάσω, Inf. οὐτάσαι, Perf. Pass. οὔτασμαι, Partic. οὐτάμενος f. οὐτασμένος (λ, 659 und sonst) i. q. οὐτάω.

οὔτασκον, homerischer Aor. st. οὖτα, mit der Bedeutung einer oft wiederholten Handlung, von οὐτάω.

οὐτάω, Aor. 1. οὔτησα, 3te Pers. Aor. 2. (wie von οὔτημι), οὖτᾰ, Inf. οὐτάμεναι und οὐτάμεν st. οὐτάναι, Partic. Aor. 1. Pass. οὐτηθείς, ich stoße, treffe, verletze, beschädige, verwunde, τινά, Jemand, oder τί, etwas, auch τινά τι, κατά τι, παρά τι, woran, τινί, womit.

οὔτε, Conj. (οὐ und τέ) und nicht; οὔτε — οὔτε, weder — noch, um Satzabtheilungen zu trennen; οὔτε — τε, nicht nur nicht, sondern auch.

οὐτήσασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens öftre Wiederholung anzeigend, zu οὐτάω.

οὔτι, Neutr. von οὔτις, w. s.

οὐτιδανός, ή, όν, (οὔτις und die Anhängsilbe δανος) nichtsnutzig, nichtswürdig, elend, feig.

οὔτις, Neutr. οὔτι, Gen. οὔτινος, (οὐ und τίς) nemo, keiner, niemand; das Neutr. nichts, oft als Adv. stehend und dann stark verneinend: in Nichts, gar nicht, keineswegs, durchaus nicht.

οὔτοι, Adv. (οὐ und τοί) traun nicht, gewiß nicht, wahrlich nicht.

οὗτος, αὕτη, τοῦτο, Gen. τούτου, ταύτης, τούτου, Pron. demonstr. (verlängert aus dem Artikel ὁ) dieser, diese, dieses, oder der — die — das da; gewöhnlich auf ein vorhergegangenes, selten auf ein folgendes Substantiv sich beziehend.

οὕτω, vor einem Vocal οὕτως, (Adv. von οὗτος) auf diese Weise, so, also, unter diesen Umständen, sonach; οὕτως — ὡς, so — wie; οὕτω δή, so denn; οὕτω που, sowohl; οὕτω γὰρ δή τοι φέρω; soll ich dir denn wirklich so bringen? οὕτω πη, so etwa.

οὐχ, vor einem Spirit. asp., i. q. οὐ.

οὐχί, i. q. οὐ, w. s.

ὀφείλω, Aor. 2. ὤφελον, ὄφελλον und ὄφελον, bei Homer auch einmal ὔφελλον, 1) ich bin schuldig, habe zu entrichten; χρεὼς τινι, eine Schuld Jemand; so auch im Pass. χρεὼς ὀφείλεταί μοι, eine Schuld gebührt mir; 2) der Aor. 2. hat die Bedeutung: ich hätte sollen, hätte müssen, und wird mit und ohne die Wunschpartikeln αἴθε, ὡς und folgendem Inf., vorzüglich bei Wünschen gebraucht, z. E. αἴθ' ὄφελες ἄγονός τ' ἔμεναι, o möchtest du doch nie geboren sein; ὡς ὄφελες αὐτόθ' ὀλέσθαι, o möchtest du dort umgekommen sein, u. s. w.

ὀφέλλω, τ, 200 steht ὀφέλλετε, ihr sollt, ihr müßt, also von einem Praesens ὀφέλλω i. q. ὀφείλω.

ὀφέλλω, Opt. Aor. 1. ὀφέλλειε, unreg. f. ὀφείλειε, ich mehre, vermehre, vergrößere, erhöhe, τί, etwas, oder τινά τινι, Jemand wodurch; z. E. πόνον ὀφ., (π, 651) die Mühseligkeiten erhöhen; μῦθον ὀφ., die Worte mehren, d. h. viel Worte verschwenden, π, 631; τιμῇ τινα ὀφ., Jemand durch Ehre erhöhen, d. h. ihm größere Ehre erweisen: auch Pass. z. E. ψ, 524 ὀφέλλετο μένος, mehrte sich.

ὄφελος, εος, τό, (von ὀφέλλω) die Förderung, der Nutzen; ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένετο, der dir viel Nutzen brachte, dir sehr nützte (ρ, 152); αἴ κ' ὄφελός τι γενώμεθα, ob wir zum Nutzen gereichen können, ob wir einigermaßen nützen können.

ὀφθαλμός, οῦ, ὁ, (von dem ungebräuchlichen ὄπτομαι, ὤφθην, ὀφθείς) das Auge; gewöhnlich im Plur. die Augen, das Gesicht.

ὄφις, ιος, ὁ, die Schlange.

ὄφρα, 1) Adv. a) während daß, so lange als; indeß daß; c. Indic. und Conj., mit und ohne ἄν oder κέν; b) so lange bis, bis daß, bis; c. Indic., wenn die Sache bestimmt als vergangen dargestellt wird, c. Conj. mit und ohne ἄν oder κέν, wenn sie als Vorsatz gedacht werden soll; c) absol. eine Zeitlang; 2) Conjunct. nur bei Dichtern, damit, daß; nach den Hauptzeiten c. Conj., nach den histor. Zeiten c. Opt.; ὄφρα μή, daß nicht, c. Conj.

ὀφρυόεις, εσσα, εν, (ὀφρύς) Anhöhen habend, hügelig, hochliegend; ein Beiwort von Ilios.

ὀφρύς, ύος, ἡ, Acc. Plur. ὀφρῦς, contr. st. ὀφρύας, 1) die Augenbraue; 2) jede Erhöhung, die Höhe, Anhöhe: υ, 151.

ὄχα, homerisches Adv. (wahrscheinlich von ἔχω) eine Verstärkung bei ἄριστος ausdrückend: sehr, bei weitem.

ὄχεσφι, st. ὄχεσσι, poet. Dat. Plur. von τὸ ὄχος, w. s.

ὀχετηγός, οῦ, ὁ, ἡ, (ὀχετός und ἄγω) einen Graben ziehend: φ, 257.

ὀχεύς, ῆος, ὁ, (ὀχέω) jedes Werkzeug zum Tragen oder Festhalten; daher: 1) der Helmriemen, womit der Helm unter dem Kinne festgebunden war; 2) der Thorriegel; 3) die Gürtelspange, womit der Leibgürtel befestigt wurde.

ὀχέω, (ὄχος) ich trage; Med. ὀχέομαι, Fut. ὀχήσομαι, 1) ich lasse mich tragen, werde getragen, νηυσίν, (ω, 731) von Schiffen, d. h. ich fahre in Schiffen davon; 2) ich fahre, lenke, regiere.

ὀχθέω, Aor. 1. ὤχθησα, Partic. ὀχθήσας, (ἄχθος) ich fühle mich innerlich beschwert, bin traurig, unwillig.

ὄχθη, ης, ἡ, (von ἔχω) die Hervorragung, die Höhe, der hohe Rand an Graben oder Flüssen, das hohe Flußufer, das Ufer.

ὀχλέω, (ὀχέω) ich bewege fort; Med. ὀχλέομαι, 3te Pers. Plur. Praes. ὀχλεῦνται st. ὀχλοῦνται, ich bewege mich fort; von Steinen: ich rolle fort.

ὀχλίζω, Opt. Aor. 1. episch ὀχλίσσειε, i. q. ὀχλέω, ich bewege, hebe empor, τί, etwas, ἐπί τι, wohin.

ὄχος, εος, τό, (von ἔχω) stets im Plur. vorkommend: der Wagen.

ὄψ, ὀπός, ἡ, (mit ἔπος verwandt) 1) die Stimme, sowohl von Menschen als Thieren; 2) die Rede.

ὀψέ, Adv. (mit ὄπισθε verwandt) lange nachher, spät, endlich; auch spät am Tage.

ὀψείω, Desideративum zu ὁράω (von dem ungebräuchlichen ὄπτω, ὄψω gebildet) ich möchte gern sehn, c. Gen.

ὀψίγονος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄψι, in Zusammensetzungen häufig für ὀψέ und γόνος) spät oder nachgeboren; ἄνθρωποι ὀψ., die Nachkommen, die später Lebenden.

ὄψιμος, ου, ὁ, ἡ, (ὀψέ) spät, spät in Erfüllung gehend.

ὄψις, ιος, ἡ, (ὄψομαι) das Gesicht, Angesicht.

ὀψιτέλεστος, ου, ὁ, ἡ, (ὀψέ und τελέω) spät in Erfüllung gehend.

ὄψομαι, ich werde sehn; Fut. zu ὁράω, von dem im Praes. ungebräuchlichen ὄπτω, w. s.

ὄψον, ου, τό, (von ἕψω) Alles Gekochte, welches man zum Brodte aß, die Zukost, vorzüglich das Fleisch; aber auch von der Zwiebel, welche als Zukost zum Weine genossen wurde.

Π.

Π, der sechszehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des sechszehnten Gesanges.

πάγεν, st. ἐπάγησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. Pass. zu πήγνυμι, w. s.

πάγη, st. ἐπάγη, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Pass. von πήγνυμι, w. s.

παγχάλκεος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, χαλκός) ganz von Erz, ganz chern: υ, 102.

παγχρύσεος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, χρυσός) ganz von Gold, ganz golden.

πάγχυ, s. πάνυ, Adv. von πᾶς, ganz, ganz und gar, gänzlich.

πάθε, st. ἔπαθε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu πάσχω.

παθέειν, st. παθεῖν, Inf. Aor. 2. zu πάσχω, w. s.

παιδοφόνος, ου, ὁ, ἡ, (παῖς, φονεύω) Kinder mordend, Knaben tödtend.

Παιήων, ονος, ὁ, ionische Form für Παιάν, Päan, Päcon, der Arzt der Götter.

παιήων, ονος, ὁ, ion. s. παιάν, der Päan: 1) ein feierlicher, an den Apollo gerichteter Gesang, um etwas abzuwenden; 2) überhaupt: der Jubelgesang, Lobgesang.

Παιονίη, ης, ἡ, s. — ονία, (von Παίων) Päonien, eine Landschaft in Thrakien: π, 288. ρ, 350. φ, 154.

παιπαλόεις, εσσα, εν, rauh, steil, jäh, schroff; ein Beiwort von Wegen, Bergen und Inseln.

πάϊς und παῖς, παιδός, ὁ, ἡ, das Kind, der Knabe, das Mädchen, der Sohn, die Tochter; παίδων παῖδες, die Kindeskinder, Enkel; als Adj. παῖς συφορβός, ein junger Sauhirt.

παιφάσσω, ich sehe wild umher, blicke rasch umher.

Παίων, ονος, ὁ, der Päonier, Bewohner der Landschaft Päonien in Thrakien.

πάλαι, Adv. vormals, vordem, vor langer Zeit, lange, längst, schon früher.

παλαιγενής, ές, ὁ, ἡ, (πάλαι, γίγνομαι) vor langer Zeit geboren, sehr alt, hochbetagt.

παλαιός, ή (ά), όν, Compar. παλαιότερος, (πάλαι) 1) alt, vormalig, aus vorigen Zeiten her; 2) alt, bejahrt, hochbetagt.

παλαισμοσύνη, ης, ἡ, (παλαίω) das Ringen, die Kunst zu ringen.

παλαίω, Fut. παλαίσω, (πάλη) ich ringe.

παλάμη, ης, ἡ, (πάλλω, verwandt mit πάλη) 1) die flache Hand, die Hand; 2) die Hand, Faust, als Zeichen der Stärke.

παλάμηφι (— φιν) epischer Gen. (γ, 368), aber παλάμῃφι (— φιν) epischer Dat. zu παλάμη mit φι paragogicum.

παλάσσω, Perf. Pass. πεπάλαγμαι, Plusq.-perf. ἐπεπαλάγμην, (verwandt

mit πάλλω) 1) ich bespritze, besprenge, besudele, verunreinige, τινί, womit; 2) ich looſe; doch kömmt in dieſer Bedeutung nur das Perf. Pass. mit activer Bedeutung vor.

πάλη, ης, ἡ, (πάλλω) das Ringen, der Ringkampf.

παλίλλογος, ου, ὁ, ἡ, (πάλιν, λέγω) wieder geſammelt, wieder zuſammengebracht.

παλιμπετής, ές, ὁ, ἡ, (πάλιν, πίπτω) zurückfallend, zurück; das Neutr. Sing. ſteht als Adv. zurück; παλ. εἴργειν, zurückdrängen (π, 395).

παλιμπλάζομαι, Fut. — πλάγξομαι, Partic. Aor. 1. Pass. παλιμπλαγχθείς, (πάλιν, πλάζομαι) ich ſchweife zurück, irre zurück, kehre zurück.

πάλιν, Adv. 1) zurück, rückwärts, z. E. ὄσσε πάλιν κλίνειν, die Augen zurückwenden; μῦθον πάλιν λάζεσθαι, (δ, 357) wahrſcheinlich: die Rede wieder, noch einmal nehmen, andre: die Rede zurücknehmen; πάλιν τρέπειν τί τινος, etwas von Jemand zurück- oder abwenden; ſo auch im Med. πάλ. τρέπεσθαί τινος, ſich von Jemand abwenden; πάλ. δόμεναι, zurückgeben; πάλιν κίον (ψ, 257. ω, 801) f. ἔκιον, ſie kehrten zurück; 2) wieder, wiederum; 3) wider, z. E. πάλιν ἐρεῖν, widerſprechen.

παλινάγρετος, ου, ὁ, ἡ, (πάλιν und das veraltete ἀγρέω, ich nehme, wovon ſich nur Imper. ἄγρει erhielt) zurück zu nehmen, widerruflich; οὐ παλ., unwiderruflich, unwandelbar.

παλινόρμενος, η, ον, (πάλιν, ὄρνυμι) ſich ſchnell zurückwendend, zurückeilend.

παλίνορσος, ου, ὁ, ἡ, (πάλιν, ὄρνυμι) ſich ſchnell zurückwendend, zurückeilend, zurückfahrend.

παλίντονος, ου, ὁ, ἡ, (πάλιν, τείνω) zurückgeſpannt; ſowohl vom Bogen, deſſen Sehne zum Schießen angeſpannt, als auch von dem, wo ſie im Ruheſtande abgeſpannt iſt.

παλίωξις, ιος, ἡ, (πάλιν und ἰωκή) das Wiederzurückſchlagen und Verfolgen des Feindes; wenn nämlich der geſchlagene Feind ſich ſammelt und den ihn früher verfolgenden Feind zurückſchlägt und verfolgt.

παλλακίς, ίδος, ἡ, das Kebsweib, die Concubine.

Παλλάς, άδος, ἡ, (von πάλλω) Pallas, die Schwingerinn des Speers; ein Beiwort der Athene.

πάλλω, Imperf. ohne Augm. πάλλον, Aor. 1. πῆλα f. ἔπηλα (mit βάλλω verwandt) 1) ich ſchwinge, ſchüttele, ſchwenke, ſchleudere, werfe, τί, etwas, z. E. δόρυ, den Speer; υἱὸν χερσὶ πάλλειν, den Sohn auf den Händen wiegen; 2) mit und ohne κλήρους, ich ſchüttele die Looſe, verrichte das Geſchäft des Looſens; Med. πάλλομαι, 3te Perſ. des ſynk. Aor. πάλτο, 1) ich bewege mich heftig, fahre auf, fahre an, ἔν τινι, an eine Sache; ἦτορ πάλλεται ἀνὰ στόμα χ, 452, das Herz klopft heftig bis zum Munde hinauf; 2) ich looſe, μετά τινος, mit Jemand: ω, 400.

πάλτο, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Aor. zu πάλλω, w. ſ.

παλύνω, (mit πάλλω verwandt) ich ſtreue, ſtreue auf, τί, etwas.

πάμπαν, Adv. (von πᾶς) ganz und gar, durchaus, gänzlich.

παμποίκιλος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ποικίλος) ganz bunt, ſehr kunſtreich gearbeitet; ein Beiwort von πέπλος, Gewand.

πάμπρωτος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, πρῶτος)

der — die — das allererſte; das Neutr. Plur. ſteht als Adv. zu allererſt.

παμφαίνω, (zu bemerken *παμφαίνησι*) (ε, 6) 3te Perſ. Praes. Ind. wie von *παμφαίνημι*) (aus *φαίνω* durch Reduplic.) ich ſcheine hell, leuchte hell, ſtrahle; bisweilen c. Dat. der Sache, womit.

παμφανάω, nur im Partic. Praes. *παμφανόων*, *παμφανόωσα*, distrah. ſt. *παμφανῶν*, *παμφανῶσα*, vorkommend, (von *παμφαίνω*) ich ſcheine hell, ſchimmere hell, ſtrahle; bisweilen c. Dat. der Sache, womit.

πάναγρος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ἀγρεύω) alles faſſend, alles fangend; *λίνον π.*, das weit einſchließende Fiſchernetz.

πάναιθος, η, ον, (πᾶς, αἴθω) ganz brennend, hell leuchtend, ganz ſtrahlend; ein Beiwort von Helmen.

παναλολος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ἀλόλος) ſehr bunt, ſehr ſchimmernd, ſtrahlend; ein Beiwort des Gürtels, Schildes und Harniſches.

πανάποτμος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ἄποτμος) ganz unglücklich: ω, 255.

παναφῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, (πᾶς, ἀφῆλιξ) ganz ohne Jugendgenoſſen, aller Jugendgenoſſen beraubt: χ, 490.

Παναχαιοί, ῶν, οἱ, (πᾶς, Ἀχαιοί) alle Achäer.

παναώριος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ἀώριος i. q. ἄωρος) ganz unzeitig; *παῖς παναώρ.*, ein zu frühzeitigem Tode beſtimmter Knabe: ω, 540.

παυδαμάτωρ, ορος, ὁ, (πᾶς, δαμάω) der Allbändiger, Allbezwinger; ein Beiwort des Schlafes: ω, 5.

Πανέλληνες, ων, οἱ, (πᾶς, Ἕλλην) alle Hellenen, die geſammten Hellenen.

πανημέριος, ίη (α), ιον, (πᾶς, ἡμέρα) den ganzen Tag hindurch; das Neutr. Sing. ſteht als Adv.

παννύχιος, ίη (α), ιον, (πᾶς, νύξ) die ganze Nacht hindurch, die ganze Nacht dauernd; das Neutr. Sing. ſteht als Adv.

πάννυχος, ου, ὁ, ἡ, i. q. *παννύχιος*, w. ſ.

πανομφαῖος, ου, ὁ, (πᾶς, ὀμφή) der Urheber aller Vorbedeutungen und aller Wahrſagekunſt; ein Beiwort des Zeus.

Πανοπεύς, ῆος, ὁ, Panopeus, ein Ort in Phocis: *ἐν κλειτῷ Πανοπῆϊ*: ρ, 307.

Πανόπη, ης, ἡ, Panope, Name einer der Nereiden: σ, 45.

πανόψιος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ὄψις) allen ſichtbar, hellglänzend; Beiwort einer Lanze: φ, 397.

πανσυδίη, Adv. (πᾶς und σεύω) mit aller Macht, mit allem Eifer.

πάντεσσι, epiſcher Dat. Plur. ſt. *πᾶσι*, von πᾶς, w. ſ.

πάντη, auch *πάντῃ*, Adv. (πᾶς) überall, nach allen Seiten.

πάντοθεν, auch *παντόθεν* geſchrieben, Adv. (πᾶς) von allen Orten her, von allen Seiten.

παντοῖος, η (α), ον, (πᾶς) allerlei, mancherlei, mannigfaltig, von aller Art.

πάντοσε, Adv. (πᾶς) überall hin, nach allen Seiten hin.

πάντως, Adv. (πᾶς) durchaus, ganz und gar, auf alle Weiſe.

πανύστατος, η, ον, (πᾶς, ὕστατος) der — die — das allerletzte, allerhinterſte.

παππάζω, (von *πάππας*) ich nenne Papa oder Väterchen, τινά, Jemand.

παπταίνω, Aor. 1. immer *πάπτηνα* f. *ἐπάπτηνα*, Partic. *παπτήνας*, (gehört zu den ungebräuchlichen Stäm-

men πτάω, πτέω, wovon auch πτήσσω) 1) ich ſehe mich ängſtlich um, πρός, ἀνά oder κατά τι, nach etwas; παπτ. μήτις, ich ſehe mich vor, daß nicht einer; 2) ich ſehe mich um, ſuche, τινά, Jemand (ϱ, 115).

πάρ, poet. i. q. παρά, w. ſ., außerdem ſcheint πάρ für πάρα d. h. πάρεστι zu ſtehen ι, 43 πάρ τοι ὁδός.

παρά, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc.; 1) c. Gen., das Ausgehen oder Herrühren von einer Sache anzeigend: von, z. E. φάσγανον παρὰ μηροῦ ἐρύσασθαι, ſein Schwerdt von der Hüfte ziehn; παρ' Εὐρύτου ἰέναι, vom Eurytos herkommen; Ἡφαίστοιο πάρα τεύχεα δέξο, empfange vom Hephaiſtos dieſe Rüſtung; 2) c. Dat., eine Nähe bei einem Orte, einer Sache oder Perſon anzeigend: bei, neben, an, vor, z. E. παρ' ὄχθῃσιν Σιμόεντος, an den Ufern des Simoeis; μή σε παρὰ νηυσὶ κιχείω, daß ich dich nicht bei den Schiffen treffe; ἧμαι παρὰ πατρί, ich ſitze bei dem Vater; 3) c. Acc., eine Bewegung im Raume anzeigend, a) nur mit Beſtimmung der Nähe einer Sache: neben hin, daran hin, entlang, längs, z. E. παρὰ θῖνα, παρ' ὄχθας, längs dem Geſtade, längs den Ufern hin; παρὰ ποταμὸν ναίειν, längs einem Fluſſe hin wohnen; b) mit Beſtimmung des Zieles: nach, hin, zu, z. E. παρὰ νῆας ἰέναι, zu den Schiffen gehn; c) metaph. gegen, wider, z. E. πὰρ δύναμιν, wider Vermögen, über Vermögen. Oft kann παρά als Adv. in der Bedeutung dabei, daneben, daran u. ſ. w. überſetzt werden. In den Compositis hat es alle vorhin genannten Bedeutungen, vorzüglich aber die, welche aus dem Begriffe neben, nebenbei, nebenher, darüber hinaus entſpringen.

πάρα, 1) i. q. παρά, anaſtrophirt, wenn es ſeinem Hauptworte nachgeſetzt wird; 2) ſtatt πάρεστι: πάρα σοι, (τ, 148) es ſteht bei dir; 3) ſtatt πάρεισι kann es genommen werden ψ, 479.

παραβαίνω, Partic. des ſynk. Perf. παρβεβαώς, (παρά und βαίνω) ich ſteige neben oder zu, τινί, Jemand; daher im Partic. Perf. zu Jemand geſtiegen ſeiend, neben Jemand ſtehend.

παραβάλλω, Aor. 2. παρέβαλον, (παρά und βάλλω) ich werfe vor, τί, etwas; Med. παραβάλλομαι, ich werfe mich entgegen, gebe preis, τί, etwas, z. E. ψυχήν, mein Leben.

παραβάσκω, ein, wie es ſcheint, vom Aor. παρέβασκον ſ. παρέβην gebildetes Praes.; wovon Imperf. λ, 104; eigentlich: ich ſteige daneben; ſodann auch: ich ſtehe daneben.

παραβλήδην, Adv. (παραβάλλω) eigentlich: vorgeworfen, ſodann metaph. vorwurfsweiſe, ſtichelnd.

παραβλώσκω, homeriſches Perf. παρμέμβλωκα, (παρά und μολεῖν, hievon μέμβλωκα und erſt daraus das Praes. βλώσκω) ich gehe zur Seite, beſchütze Jemand, c. Dat. der Perſon.

παραβλώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, (παρά und βλέπω) ſeitwärts blickend, ſchielend.

παραδαρθάνω, Inf. Aor. 2. παραδραθέειν poet. ſt. παραδαρθεῖν, von παρέδραθον, verſetzt ſt. παρέδαρθον, (παρά und δαρθάνω) ich ſchlafe dabei, ich ſchlafe zuſammen.

παραδέχομαι, Aor. 1. παρεδεξάμην, (παρά und δέχομαι) ich empfange, erhalte, τί, etwas.

παραδραθέειν, poet. ſt. παραδαρθεῖν, Inf. Aor. 2. zu παραδαρθάνω, w. ſ.

παραδραμέτην, 2te Perſ. Dual. Aor. 2. zu παρατρέχω, w. ſ.

παραδύω, Inf. Aor. 2. παραδύμεναι, f. παραδῦναι, (παρά und δύω) im Aor. 2. intrans. ich gehe vorbei, ſchlüpfe vorbei.

παραείρω, Aor. 1. Pass. παρηέρθην, (παρά und ἀείρω) ich hebe daneben; daher im Pass. ich hange daneben, ſchwebe ſeitwärts: π, 341 παρηέρθη κάρη.

παραί, poet. ſt. παρά, w. ſ.

παραιβάτης, ου, ὁ, poet. ſt. παραβάτης, (παραβαίνω) der Nebenſtehende, der Gefährte; gewöhnlich vom Kämpfer gebraucht, der neben dem Roſſelenker ſteht: ψ, 132.

παραιπεπιθοῦσα, Fem. Partic. Aor. 2. von παραιπείθω, poet. i. q. παραπείθω, w. ſ.

παραίσιος, ου, ὁ, ἡ, (παρά und αἶσα) von unglücklicher Vorbedeutung, unglücksvoll.

παραΐσσω, Aor. 1. παρήϊξα, (παρά und ἀΐσσω) ich bewege mich mit Schnelligkeit oder Heftigkeit daneben hin, eile vorbei, laufe vorbei, fliege vorbei, τινά, bei Jemand, ἐπί τινα, gegen Jemand.

παραιφάμενος, poet. f. παραφάμενος, Partic. Praes. Med. von παράφημι, w. ſ.

παραίφασις, εως, ἡ, poet. f. παράφασις, (παράφημι) die Zurede, Ermunterung.

παρακάββαλε, poet. ſt. παρακατέβαλε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von παρακαταβάλλω, w. ſ.

παρακαταβάλλω, Aor. 2. poet. παρακάββαλον, (παρά, κατά und βάλλω) ich werfe dabei nieder, lege dabei nieder, τί, etwas; ζῶμά τινι παρακαταβ., einem den Gürtel umlegen: ψ, 683.

παρακαταλέγομαι, ſynk. Aor. 2. παρκατελέγμην, (παρά, κατά und λέγω) ich lege mich wobei nieder, ſchlafe, τινί, bei Jemand.

παράκειμαι, (παρά und κεῖμαι) ich liege dabei, ſtehe daneben.

παρακίω, (παρά und κίω) ich gehe vorbei.

παρακλίνω, Partic. Aor. 1. παρακλίνας, (παρά und κλίνω) ich biege ſeitwärts, biege aus, weiche aus.

παρακοίτης, ου, ὁ, (παρά und κοίτη) der Beiſchläfer, der Ehegemahl.

παράκοιτις, ιος, ἡ, (Fem. von παρακοίτης) die Beiſchläferinn, Ehegattinn.

παρακρεμάννυμι, Partic. Aor. 1. παρακρεμάσας, (παρά und κρεμάννυμι) ich hänge daneben, laſſe daneben hängen, laſſe herabhängen.

παραλέγω, (παρά und λέγω) ich lege daneben; Med. παραλέγομαι, Fut. παραλέξομαι, Aor. 1. παρελεξάμην, ich lege mich, τινί, zu Jemand, ſchlafe bei Jemand.

παραμέμβλωκα, Perf. zu παραβλώσκω, w. ſ.

παραμένω und poet. παρμένω, Inf. παρμενέμεν, 2te Perſ. Plur. Imper. Praes. παρμένετε, Aor. 1. παρέμεινα, (παρά und μένω) 1) ich bleibe dabei, harre aus, τινί, bei Jemand; 2) ich harre aus, daure aus.

παραμυθέομαι, Aor. 1. Opt. παραμυθησαίμην, Inf. παραμυθήσασθαι, (παρά und μυθέομαι) ich rede zu, τινί, einem, mit folgendem Inf.

πάραντα, Adv. (παρά und ἄντα) ſeitwärts, ſeitab.

παραπαφίσκω, Aor. 2. παρήπαφον, (παρά und ἀπαφίσκω) ich bewege trüglich, verleite, verlocke.

παραπείθω und παραιπείθω, Aor. 1. poet. παρέπεισα, Partic. eines epischen Aor. 2. mit Reduplic. παρπεπιθών, Fem. παραιπεπιθοῦσα, (παρά und πείθω) ich bewege durch listige Reden, besänftige, begütige, überrede, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

παραπλάζω, Aor. 1. Pass. παρεπλάγχθην, (παρά und πλάζω) ich verschlage, mache vom Ziele abirren; daher im Pass. ich irre vom Ziele ab; ὀϊὸς χαλκοβαρὴς παρεπλάγχθη ἄλλῃ, der eherne Pfeil irrte seitwärts anderswohin ab (o, 464).

παραῤῥητός, ή, όν, (παρά und ῥητός, Verbale zu εἴρηται) activ. zu bereden, zu bewegen; τὰ παραῤῥητά, die Zureden, Ermahnungen.

παρασταδόν, Adv. (von παρίστημι) dazu tretend.

παρασφάλλω, Aor. 1. παρέσφηλα, (παρά und σφάλλω) ich treibe seitwärts, mache daß etwas seitwärts abirre.

παρασχέμεν, st. παρασχεῖν, Inf. Aor. 2. zu παρέχω, w. s.

παρατεκταίνομαι, Opt. Aor. 1. παρατεκτηναίμην, (παρά und τεκταίνω) ich schaffe um, ändere um, mache etwas anders.

παρατίθημι, Fut. παραθήσω, Aor. 1. παρέθηκα, Aor. 2. Conj. παραθείω st. παραθῶ, Imper. παράθες, (παρά und τίθημι) ich setze vor, reiche dar, verleihe, τί, etwas, τινί, einem.

παρατρέπω, Partic. Aor. 1. παρατρέψας, (παρά und τρέπω) ich wende daneben, wende weg, lenke weg.

παρατρέχω, Aor. 2. παρέδραμον und ohne Augm. παράδραμον, (παρά und τρέχω) 1) ich laufe daneben, laufe vorbei; 2) ich hole im Laufe ein, übertreffe, τινά, Jemand, τινί, worin, z. E. πόδεσσιν.

παρατρέω, Fut. —τρέσω, epischer Aor. 1. παρέτρεσσα, (παρά und τρέω) ich laufe scheu zur Seite.

παρατρωπάω, (von παρά und τρωπάω, gelängt aus τρέπω) ich wende um, mache anderes Sinnes, τινά, Jemand, τινί, wodurch.

παρατυγχάνω, (παρά und τυγχάνω) ich bin gerade dabei, bin gerade zugegen, τινί, bei Jemand.

παράφασις, poet. auch παραίφασις und πάρφασις, εως, ή, (παράφημι) 1) die Zurede, Ermunterung; 2) die schmeichelnde Zurede, Lockung.

παράφημι, (παρά und φημί) ich rede zu, rathe, τινί, Jemand; das Med. παράφαμαι, παραίφαμαι und πάρφαμαι, ich rede zu, ermuntere, ermahne, τινά, Jemand, τινί, womit.

παραφθάνω, Aor. 2. Opt. παραφθαίην, Partic. παραφθάς, (παρά und φθάνω) ich komme zuvor, hole ein, übertreffe, τινά, Jemand, τινί, wodurch; Med. παραφθάνομαι, Partic. Aor. 2. παραφθάμενος, i. q. παραφθάνω.

παρβεβαώς, st. παραβεβηκώς, Partic. des synk. Perf. zu παραβαίνω, w. s.

παρδαλέη, ης, ή, (eigentlich Fem. von παρδάλεος, sc. δορά) das Pantherfell.

παρδάλεος, έη (α), εον, (von πάρδαλις, i. q. πόρδαλις) zum Panther gehörig.

παρέασι, 3te Pers. Praes. s. πάρειμι, zu πάρειμι.

παρέζομαι, Imper. Praes. παρέζεο st. παρέζου, Partic. παρεζόμενος, Imperf. παρεζόμην, (παρά, ἕζομαι) ich setze mich neben oder zu Jemand, τινί, ich sitze bei Jemand.

παρειά, ᾶς, ή, die Backe, Wange.

παρελθη, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. Pass. von παρλημι, w. ſ.

πάρειμι, Inf. Praes. παρέμμεναι ſt. παρεῖναι, Fut. epiſch παρέσσομαι ſt. παρέσομαι, 3te Perſ. Sing. παρέσται, (παρά, εἰμί) ich bin dabei, bin da, bin anweſend, τινί oder ἔν τινι, wobei, bisweilen mit dem Nebenbegriffe des Hülfeleiſtenden; εἴ μοι δύναμίς γε παρείη, wenn mir die Kraft dazu wäre, wenn ich vermöchte; ὅση δύναμίς γε πάρεστι, ſo viel in meiner Macht ſteht; bisweilen ſteht πάρεστι impers., vorzüglich in der abgekürzten Form πάρα, z. E. πάρα σοι, es ſteht in deiner Macht, es hängt von dir ab.

παρεῖπον, Conj. παρείπω, Partic. παρειπών, —πoῦσα, Aor. 2. zum ungebräuchl. Praes. παρέπω (παρά und dem ungebräuchlichen ἔπω) 1) ich rede zu, rathe, bisweilen c. Acc. der Sache; 2) ich berede, beſchwatze, τινά, Jemand.

παρέκ, vor einem Vocal παρέξ, (παρά und ἐκ) 1) Praepos. gewöhnlich c. Acc., wenn aber ἐκ vorwaltet, c. Gen.; a) c. Gen. zur Seite heraus, z. E. παρὲξ ὁδοῦ κλινθῆναι, zur Seite aus dem Wege ſich wenden; b) c. Acc. daneben hinaus, daran hinaus, drüber hinaus, daran vorbei, z. E. σῆμα παρὲξ Ἴλιο ἔλασσαν (ω, 349), παρὲκ νόον, über die Vernunft hinaus, d. h. auf eine unvernünftige Weiſe; δῶρα παρὲξ Ἀχιλῆα δέχεσθαι (ω, 434), Geſchenke neben dem Achilles vorbei nehmen, d. h. ſo, daß er ſie nicht erhält, wodurch die Geſchenke für ihn verringert werden, alſo: auf Koſten des Achilles Geſchenke nehmen; 2) Adv. daneben hin, daneben; παρ. ἀγορεύειν, daneben hin ſprechen, d. h. thöricht, widerſinnig.

παρεκπροφεύγω, Conj. Aor. 2. παρεκπροφύγω, (παρέκ, πρό und φεύγω) ich entfliehe zur Seite, entgehe, τινά, Jemand: ψ, 314.

παρελαύνω, Fut. —ελάσω, epiſch —ελάσσω, Aor. 1. epiſch παρέλασσα ſ. παρήλασα, (παρά, ἐλαύνω) eigentlich: ich treibe daneben hin, sc. ἵππους, die Roſſe; ſodann: ich fahre vorbei, fahre vor, überwinde im Wettfahren, τινά, Jemand.

παρέμμεναι, ſt. παρεῖναι, Inf. Praes. von πάρειμι, w. ſ.

παρέξ, i. q. παρέκ, w. ſ.

παρεξέρχομαι, Inf. Aor. 2. παρεξελθεῖν, (παρέξ, ἔρχομαι) ich gehe vorbei, gehe vorüber, πεδίοιο, durchs Gefilde.

παρέρχομαι, Fut. παρελεύσομαι, Aor. 2. Conj. παρέλθω, Inf. παρελθέμεν ſt. παρελθεῖν, (παρά, ἔρχομαι) 1) ich gehe vorbei, komme vorüber, τί, wobei; 2) ich entgehe, entkomme; 3) ich komme vor, übereile, τινά, Jemand.

πάρεσαν, alt ſt. παρῆσαν, 3te Perſ. Plur. Imperf. von πάρειμι, w. ſ.

παρέχω, Fut. παρέξω, Aor. 2. Conj. παράσχω, Inf. παρασχέμεν und παρασχεῖν, (παρά und ἔχω) ich halte hin, reiche dar, ſchenke, gewähre, τί, etwas; φιλότητα παρ., Freundſchaft gewähren, ſich als Freund zeigen.

παρηέρθη, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. Pass. von παραείρω, w. ſ.

παρήϊον, ου, τό, i. q. ἡ παρειά, 1) die Backe, Wange; auch von Thieren gebraucht (π, 159); 2) der Wangenſchmuck; von dem Seitenſtücke an einem Pferdezaum.

παρήλασα, Aor. 1. zu παρελαύνω, w. ſ.

πάρημαι, (παρά und ἧμαι) ich ſitze daneben, ſitze dabei, bin zugegen; oft c. Dat. wobei.

παρηορία, ας, ἡ, (von παρήορος) das Leitſeil des Beipferdes.

παρήορος, ον, ὁ, ἡ, (αἴωρέω) 1) daneben gebunden, sc. ἵππος, das Beipferd oder Nebenpferd, welches nicht im Joche, ſondern daneben am Leitſeile ging; 2) daneben liegend, außer dem Wege hingeſtreckt; 3) außer Steg und Bahn, verrückt, thöricht.

παρήπαφε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. zu παραπαφίσκω, w. ſ.

παρθενική, ῆς, ἡ, (eigentlich Fem. von παρθενικός, i. q. παρθένιος, sc. κόρη) die Jungfrau (σ, 567).

παρθένιος, ίη (ία), ιον, (παρθένος) jungfräulich; παρθένιος, sc. παῖς, der Jungfernſohn (π, 180).

Παρθένιος, ου, ὁ, Parthenios, ein Fluß in Paphlagonien.

παρθενοπίπης, ου, ὁ, (παρθένος und ὀπιπτεύω) der Jungfraumſucker, der nach Mädchen gafft, der Mädchenbeäugler.

παρθένος, ου, ἡ, die Jungfrau, junge Frau.

παριαύω, (παρά und ἰαύω) ich ſchlafe dabei, τινί, bei Jemand.

παρίημι, Aor. 1. Pass. παρείθην, (παρά und ἵημι) ich ſende herab, laſſe herabhangen; daher im Pass. ich hänge herab.

παρίστημι, Perf. παρέστηκα, ſynkop. Inf. παρεστάμεναι ſ. —στάναι, —στηκέναι, Aor. 2. παρέστην, Opt. παρσταίην, Partic. παραστάς und παρστάς, (παρά und ἵστημι) im Praes., Fut. und Aor. 1., welche Tempora jedoch bei Homer nicht vorkommen, transit. ich ſtelle daneben; im Perf., Pluq.-perf. und Aor. 2. ſo wie auch im Med. παρίσταμαι, 1) ich ſtelle mich dabei, trete herzu, komme heran, τινί, zu Jemand; im feindlichen Sinne, um Jemand anzugreifen; im freundſchaftlichen: ich ſtehe bei, komme zu Hülfe; 2) ich ſtehe dabei, bin nahe, ſtehe bevor, τινί, einem.

παρίσχω, Nebenform von παρέχω, Inf. παρισχέμεν ſt. παρίσχειν, (παρά und ἴσχω, i. q. ἔχω) 1) ich halte dabei, halte bereit; 2) ich reiche dar, gewähre, biete dar, τί, etwas, τινί, einem.

παρκατέλεκτο, ſt. παρακατέλεκτο, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Aor. von παρακαταλέγομαι, w. ſ.

παρμέμβλωκε, 3te Perſ. Sing. Perf. zu παραβλώσκω, w. ſ.

παρμένω, poet. i. q. παραμένω, w. ſ.

πάροιθε, vor einem Vocal πάροιθεν, (von πάρος) Adv., 1) c. Gen. vor, gegenüber; 2) a) vom Orte: vorn; ὁ πάροιθεν, dem δεύτερος entgegengeſetzt: der vorderſte; b) von der Zeit: vorher, früher, erſt.

παροίτερος, α, ον, (eigentlich Compar. zu πάρος, πάροιθεν) der — die — das vordere: ψ, 459.

παροίχομαι, Fut. —οιχήσομαι, Imperf. παρῳχόμην, Perf. παρῴχηκα, (παρά, οἴχομαι) ich gehe vorbei, gehe vorüber.

πάρος, Adv., 1) c. Gen. vor; 2) vorher, früher, eher, vormals, ſonſt, vor der Zeit, bevor; auch wie πρίν c. Inf., z. E. πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι, bevor dieſe Thaten geſchahen; πάρος — πρίν γε, eher — als.

παρπεπιθών ſ. παραπεπιθών, Partic. des epiſchen Aor. 2. zu παραπείθω, w. ſ.

Παῤῥασίη, ης, ἡ, ioniſch ſ. —σία, Parrhaſia, eine Gegend in Arkadien.

παρσταίην, synk. st. παρασταίην, Opt. Aor. 2. von παρίστημι, w. s.

παρστάς, synk. st. παραστάς, Partic. Aor. 2. von παρίστημι, w. s.

πάρφαμαι, st. παράφαμαι, s. παράφημι.

πάρφασις st. παράφασις, w. s.

παρώχηκα, Perf. zu παροίχομαι, w. s.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν, Gen. παντός, πάσης, παντός, Dat. Plur. oft πάντεσσι st. πᾶσι, im Gen. Plur. πασέων st. πασῶν, all, ganz, jeder; im Plur. alle; das Neutr. Plur. steht oft als Adv. gänzlich, ganz und gar, durchaus.

πᾰσάμην, Aor. 1. s. ἐπᾰσάμην, Plusq.-perf. πεπάσμην, ich aß, genoß, kostete, c. Acc. und Gen. τ, 160. ω, 641: das Praes. ist unbekannt.

Πασιθέη, ης, ἡ, ion. f. —θέα, Pasithea, eine der Chariten (ξ, 276).

πάσσαλος, ου, ὁ, (von πήγνυμι) der hölzerne Nagel, der Pflock.

πασσαλόφι, poet. st. πασσάλου, Gen. von πάσσαλος, w. s., ἀπὸ πασσαλόφι (ω, 268).

πάσσω, Imperf. πάσσον und ἔπασσον, 1) ich streue darauf, gieße darauf, lege darauf, τί, etwas, und τινός, (Genitiv des Ganzen) wovon; 2) ich streue hinein, stecke hinein, c. Acc., θρόνα ποικίλ' ἔπασσεν, χ, 441.

πάσχω, Aor. 2. ἔπαθον und πάθον, Conj. πάθω, Opt. πάθοιμι, Inf. παθέειν st. παθεῖν, Partic. παθών, eigentlich: ich befinde mich in einem (für Freud oder Leid) empfänglichen Zustande, jedoch bei Homer stets im übeln Sinne: ich leide, dulde, erleide, τί, etwas, z. E. κακόν oder κακά, Unglück, ἄλγεα, Schmerzen, u. s. w.; τί πάθω; wie wird mir's ergehen? Das Partic. παθών wird bisweilen mit τί und einem Verbo finit. verbunden, wo man es bloß mit warum, wie übersetzt; doch bezieht es sich stets auf einen äußern Grund, eine äußre Veranlassung; z. E. τί παθόντε λελάσμεθα θούριδος ἀλκῆς; welch Unglück ist uns begegnet, daß wir der muthigen Kraft vergessen?

πάταγος, ου, ὁ, jedes Geräusch, das Rauschen, Tosen, Rasseln, Krachen, Klappern.

πατάσσω, (verwandt mit πάταγος) ich klopfe, schlage, poche.

πατέω, Aor. 1. ohne Augm. πάτησα, (πάτος) ich trete mit Füßen (δ, 157). S. καταπατέω.

πατήρ, πατέρος oder πατρός, ὁ, der Vater; πατρὸς πατήρ, der Großvater; oft wird Zeus vorzugsweise Vater der Götter und Menschen genannt.

πάτος, ου, ὁ, 1) der Tritt, Fußtritt; 2) der betretene Weg, der Weg, Pfad.

πάτρη, ης, ἡ, st. πάτρα, (πατήρ) das Vaterland, die Heimath.

πατρίς, ίδος, ἡ, (πατήρ) mit und ohne γαῖα, das Vaterland, die Heimath.

πατρόθεν, Adv. (von πατήρ) vom Vater her, vom Vater, von Seiten des Vaters, mit des Vaters Namen.

πατροκασίγνητος, οιο, ὁ, (πατήρ und κασίγνητος) der Bruder des Vaters, der Oheim.

πατροφόνος, ου, ὁ, (πατήρ und φονεύω) der Vatermörder.

πατρώϊος, ίη, ιον, poet. gedehnt s. πατρῷος, (πατήρ) väterlich, dem Vater gehörend, vom Vater her, z. E. ξεῖνος π., ein väterlicher Gastfreund, d. h. ein Gastfreund noch vom Vater her; σπῆπτρον πατρ., der vom

Vater geerbte Scepter; δῶμα πατρ., das Vaterhaus u. s. w.

παυεσκόμην, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., gewöhnlich ein Pflegen ausdrückend, von παύομαι, s. παύω.

παῦρος, α, ον, Compar. παυρότερος, klein, gering, wenig.

παυσωλή, ῆς, ἡ, (παύω) das Aufhören, die Ruhe, Rast.

παύω, Fut. παύσω, Aor. 1. ἔπαυσα und παῦσα, ich mache aufhören, halte ab, halte zurück, mache ruhen, lasse ruhen, τινά, Jemand, τινός, wovon, für welchen Gen., wiewohl selten, auch der Inf. steht; bisweilen steht auch der Acc. allein: ich beruhige, besänftige, stille; lasse sich legen, τί, etwas, oder von Personen: ich bringe zur Ruhe, d. h. ich tödte, τινά, Jemand; Med. παύομαι, Fut. παύσομαι, Aor. 1. ἐπαυσάμην und παυσάμην, Perf. πέπαυμαι, ich höre auf, lasse nach, lasse ab, ruhe, τινός, wovon, wofür häufig das Partic. gebraucht wird, z. E. ἐπαύσατο νηπιαχεύων, er hörte auf zu spielen.

Παφλαγόνες, ων, οἱ, die Paphlagonier, Bewohner der Landschaft Paphlagonien in Kleinasien.

παφλάζω, (von φλάζω) ich sprudele auf, brause.

πάχιστος, η, ον, irreg. Superl. zu παχύς, w. s.

παχνόω, (πάχνη) eigentlich: ich bereife, sodann: ich bringe Schauder hervor, mache erstarren; daher im Med. ich empfinde Schauder, erstarre (ρ, 112).

παχύς, εῖα, ύ, Superl. πάχιστος, η, ον, st. παχύτατος, (von πήγνυμι) 1) dick, geronnen; vom Blute; 2) dick, fest, groß; Beiwort eines Steines; 3) dick, fett, fleischig, kräftig; Beiwort des menschlichen Schenkels und der Hand.

πεδάω, Aor. 1. πέδησα und ἐπέδησα, Inf. πεδῆσαι, (von πέδη) ich lege Fußfesseln an, fessele, binde fest, verstricke, hemme, halte zurück, τί, etwas, oder τινά, Jemand.

πέδη, ης, ἡ, (πέζα) die Fußfessel für Pferde.

πέδιλον, ου, τό, (von πέδη) die Sohle, welche die Alten statt der Schuhe unter die Füße banden.

πεδίον, ου, τό, die Ebene, Fläche, das Gefilde, Feld.

πεδίονδε, Adv. st. εἰς πεδίον, in das Feld, ins Gefilde.

πέδον, ου, τό, (mit ποῦς verwandt) der Boden, Fußboden.

πέδονδε, Adv. i. e. εἰς πέδον, zum Boden nieder, zur Erde, niederwärts.

πέζα, ης, ἡ, (mit ποῦς verwandt) der Fuß, das Aeußerste, das Ende: ω, 272.

πεζός, ή, όν, (von πέζα) zu Fuße, zu Fuße gehend; als Subst. der Fußgänger.

πείθω, Fut. πείσω, Inf. πεισέμεν st. πείσειν, Aor. 2. Conj. mit Redupl. πεπίθω, Opt. πεπίθοιμι, Inf. πεπιθεῖν, Partic. πεπιθών, Fem. πεπιθοῦσα, Perf. 2. πέποιθα, Plusq.-perf. ἐπεποίθειν, wovon 1ste Pers. Plur. synkop. ἐπέπιθμεν, 1) ich bewege — gewinne durch Zureden oder Bitten, überrede, überzeuge, erbitte, stelle zufrieden, τινά, Jemand; 2) ich berede, verleite, täusche, c. Acc.; 3) ich bewege, errege, z. E. θύελλας, Stürme; das Perf. und Plusq.-perf. sind intrans., mit der Bedeutung: ich vertraue, traue, bisweilen auch wohl: ich trotze, τινί,

worauf; Med. *πείθομαι*, Fut. *πείσομαι*, Aor. 2. *ἐπιθόμην* und *πιθόμην*, Conj. *πίθωμαι*, Opt. *πιθοίμην* und mit Reduplic. *πεπιθοίμην*, Inf. *πιθέσθαι*, ich lasse mich bewegen etwas zu glauben oder zu thun; daher 1) ich werde überzeugt, ich glaube, traue, *τινί*, Jemand; 2) ich gehorche, folge, *τινί*, Jemand, bisweilen auch mit doppeltem Dat., z. E. *τινὶ ἔπεσι*, den Worten Jemandes: bisweilen auch steht der Dat. der Sache allein, z. E. *γήρᾳ π.*, dem Alter gehorchen oder nachgeben, u. s. w.

πεινάω, (von *πεῖνα*, verwandt mit *πένομαι*) ich bin hungerig, hungere.

πεῖραρ, *ατος*, *τό*, episch st. *πέρας*, das Aeußerste, Höchste, Letzte; daher 1) die Gränze, z. E. *πείρατα γαίης*, die Gränzen der Erde; 2) das Ziel, d. h. der höchste Grad, z. E. *πείρατα ὀλέθρου*, das Ziel des Verderbens; 3) der Ausgang, Erfolg, das Ziel, z. E. *πείρατα νίκης*, die Ausgänge des Sieges; *πεῖραρ ἑλέσθαι* (σ, 501), das Ziel erreichen; 4) das Höchste, Wichtigste, die Hauptsache, z. E. *ἐπεὶ ᾧ παιδὶ ἑκάστου πείρατ' ἔειπε*, nachdem er seinem Sohne das Wichtigste von allem gesagt hatte: ψ, 350.

πειράω, Fut. *πειρήσω* f. *πειράσω*, (von *πεῖρα*) ich mache einen Versuch, versuche, mit folgendem Inf. oder *ὡς*, aber auch c. Gen. ich versuche Jemand, stelle Jemand auf die Probe, und im feindlichen Sinne: ich wage einen Anfall, z. E. *μήλων*, auf Ziegen und Schaafe; Med. *πειράομαι*, Fut. *πειρήσομαι*, Aor. 1. *ἐπειρησάμην*, und in gleicher Bedeutung Aor. 1. Pass. ohne Augm. *πειρήθην*, 1) ich versuche mich, bemühe mich, *τινός* oder *ἔν τινι*, in einer Sache, *σύν τινι*, womit, *περί τινος*, um eine Sache; bisweilen auch mit bloßer Beziehung auf das Subject, z. E. *σθένεος π.*, seine Kraft versuchen; 2) ich messe mich, *τινί* (ιρ, 225) oder *τινός*, mit Jemand; 3) depon. a) ich versuche, mache den Versuch, mit folgendem Inf. oder Partic. und bisweilen mit folgendem *εἰ*; aber auch *τινί*, womit; b) ich forsche aus, stelle auf die Probe, *τινός*, Jemand.

πειρητίζω, (*πειράω*) 1) ich versuche, prüfe, mache die Probe, absol., c. Inf. und *τινός*, mit Jemand; 2) ich versuche mich, nehme es auf (im feindlichen Sinne), *τινά*, mit Jemand.

πείρινς, *ινθος*, *ἡ*, der Wagenkorb: ω, 190.

πείρω, Aor. 1. *ἔπειρα* und *πεῖρα*, Partic. Perf. *πεπαρμένος*, (von *πέρας*) ich durchfahre, durchdringe, durchbohre, durchsteche, *τί*, etwas, z. E. *κύματα* (ω, 8), die Wellen; *κρέα ὀβελοῖσιν* oder *ἀμφὶ ὀβελοῖσιν π.*, Fleisch an oder um die Bratspieße stecken; *τινὰ διὰ χειρὸς π. αἰχμῇ* (υ, 479), Jemand die Hand mit der Lanze durchbohren; *διά τινος ὀδόντων ἔγχεϊ π.* (π, 405), mit dem Speere Jemand durch die Zähne stoßen; *ἥλοισι πεπαρμένος*, mit Nägeln beschlagen; metaph. *ὀδύνῃσι πεπαρμένος*, von Schmerzen durchdrungen.

πείσομαι, Fut. Med. von *πείθω*, w. s.

πέκω, ich kämme; Med. *πέκομαι*, Fem. Partic. Aor. 1. *πεξάμενος*, ich kämme mir, *τί*, etwas, z. E. *χαίτας*, die Haare: ξ, 176.

πέλαγος, *εος*, *τό*, das Meer, hohe Meer.

πελάζω, Fut. πελάσω, epiſcher Aor. 1. πέλασα, πέλασσα und ἐπέλασσα, 3te Perſ. Plur. Opt. Aor. 1. Med. πελασαίατο, Aor. 1. Pass. ohne Augm. πελάσθην, wovon 3te Perſ. Plur. πέλασθεν ſt. ἐπελάσθησαν, von einer Form auf —μι kommt der ſynkop. Aor. ἐπλήμην und πλήμην, (von πέλας) 1) ich nähere, bringe nahe, führe nahe, laſſe nahe kommen, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, zu einer Sache, z. E. νευρὴν μαζῷ π., die Sehne der Bruſt nähern; von einem Bogen, welcher zum Abſchießen aufgezogen wird; ἱστὸν ἱστοδόκῃ π., den Maſtbaum in das Maſtbaumbehältniß herablaſſen; oft läßt es ſich überſetzen: ich ſchlage, ſtoße, treibe, ſtürze, z. E. τινὰ Λιβύεσσι π., Jemand bis zu den Aethikern forttreiben; τινὰ χθονὶ oder οὔδεϊ π., Jemand zu Boden ſtürzen; metaph. τινὰ ὀδύνῃσι π., Jemand ins Unglück ſtürzen; übrigens wird bisweilen der Acc. der Perſon ausgelaſſen; 2) intr. vorzüglich in den pass. Temporibus; 1) ich nähere mich, τινί, einer Sache, z. E. νήεσσι, den Schiffen; 2) ich ſtoße zuſammen, z. E. ἀσπίδες ἔπληντο ἀλλήλῃσι, die Schilde ſtießen zuſammen; αἰχμὴ θώρηκι πελάσθη, der Speer drang in den Harniſch; 3) ich ſtürze hin, ſtürze nieder, χθονί, zur Erde; von Menſchen gebraucht.

Πελασγικός, ή, όν, (Πελασγός) Pelasgiſch; ein Beiwort von Argos, zum Unterſchiede von Ἄργος Ἀχαϊκόν.

Πελασγός, οῦ, ὁ, der Pelasger; gewöhnlich im Plur. vorkommend, theils als Bewohner von Theſſalien, theils als Bundesgenoſſen der Troer.

πέλεθρον, ου, τό, der Morgen Landes.

πέλεια, ης (ας), ἡ, die wilde Taube.

πελειάς, άδος, ἡ, i. q. πέλεια, w. ſ.

πέλεκκον, ου, τό, (von πέλεκυς) der Stiel der Axt.

πέλεκυς, εος, ὁ, die Axt, das Beil, die Streitaxt.

πελεμίζω, Fut. πελεμίξω, Inf. Praes. πελεμιζέμεν ſt. πελεμίζειν, Aor. 1. ohne Augm. πελέμιξα, Inf. πελεμίξαι, (mit πάλλω verwandt) ich ſetze in heftige Bewegung, ſchwenke, erſchüttere, mache erzittern, τινά, Jemand, oder τί, etwas; Pass. πελεμίζομαι, Aor. 1. πελεμίχθην, ich werde in heftige Bewegung geſetzt, ich zittere, erbebe.

πελεσκόμην, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf., ſonſt meiſtens mit dem Begriffe der öftern Wiederholung, von πέλομαι, ſ. πέλω.

πέλευ, ſt. πέλου, Imper. von πέλομαι, ſ. πέλω.

πέλλα, ης, ἡ, der Milcheimer, die Gelte.

Πελλήνη, ης, ἡ, Pellene, eine Stadt in Achaja.

Πέλοψ, οπος, ὁ, Pelops, der Sohn des Tantalus, welcher von Phrygien aus, eine Colonie nach dem von ihm benannten Peloponnes führte.

πέλω, Imperf. ohne Augm. πέλον, 3te Perſ. Sing. auch ſynkop. ἔπλεν ſ. ἔπελεν; gewöhnlicher das Med. πέλομαι, Imper. πέλευ ſt. πελου, Conj. πέλωμαι, Imperf. πελόμην, 2te Perſ. Sing. ſynkop. ἔπλευ und ἔπλεο ſt. ἐπέλου, 3te Perſ. Sing. ἔπλετο ſt. ἐπέλετο, (verwandt mit πάλλω) eigentlich: ich rege mich, bewege mich, walle; ſodann: ich entſtehe, werde, bin.

πέλωρ, τό, (wahrſcheinlich von πέλω) das Ungeheuer; vom Hephaiſtos in

Bezug auf seine Größe gebraucht: σ, 410.

πελώριος, ου, ὁ, ἡ, (von πέλωρ) ungeheuer, groß, gewaltig; ein Beiwort von Göttern und Menschen, aber auch von leblosen Dingen, wie Lanzen und Waffen.

πέλωρον, ου, τό, (von πέλωρ) das Ungeheuer, Schreckbild; ein Beiwort der Gorgo.

πέλωρος, ου, ὁ, ἡ, nur das Masc. bei Homer i. q. πελώριος, (von πέλωρ) ungeheuer, groß; Beiwort eines Drachen.

πέμπτος, η, ον, (πέντε) der — die das — fünfte.

πέμπω, Fut. πέμψω, Aor. 1. ohne Augm. πέμψα, 1) ich schicke, sende, τινά, Jemand, oder τί, etwas, ἔς oder ἐπί τι, wohin, ἐπί τινα, gegen Jemand, ἐπί τινι oder τινί, zu Jemand, ἔκ oder ἀπό τινος, woher; bisweilen wird auch das wohin durch ein Adv. gegeben, z. E. οἴκόνδε, nach Hause; auch folgt bisweilen ein Infin.; 2) ich bringe weg, begleite, geleite, τινά, Jemand.

πεμπώβολον, ου, τό, (πέντε und ὀβελός) der Fünfzack, eine Gabel mit fünf Zinken.

πενθείετον, s. πενθέετον, πενθεῖτον (ψ, 283), 3te Pers. Dual. Praes. zu πενθέω, w. s.

πενθερός, οῦ, ὁ, (vielleicht von πενθέω) der Schwiegervater.

πενθέω, Aor. 1. Inf. πενθῆσαι, (πένθος) ich betrauere, beklage, τινά, Jemand.

πένθος, εος, τό, (verwandt mit πάθος, πέπονθα) die Trauer, der Jammer, die Klage, Betrübniß, das Unglück.

πέομαι, ich bin beschäftigt, verrichte, besorge, τί, etwas, z. E. δαῖτα, ein Mahl: σ, 558. ω, 124.

πενταέτηρος, ου, ὁ, ἡ, (πέντε, ἔτος) fünfjährig; Beiwort eines Ochsen.

πένταχα, Adv. (πέντε) fünffach, in fünf Theile.

πέντε, οἱ, αἱ, τά, indecl. fünf.

πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τά, indecl. funfzig.

πεντηκοντόγυος, ου, ὁ, ἡ, (πεντήκοντα und γύα) von funfzig Morgen Landes.

πεπάλαγμαι, Perf. Pass. zu παλάσσω, w. s.

πεπαρμένος, Partic. Perf. Pass. zu πείρω, w. s.

πεπάσμην, gehört als Plusq.-perf. so wie ἐπασάμην als Aor. zu einem unbekannten Praes., s. πασάμην.

πεπερημένος, Partic. Perf. Pass. von περάω, w. s.

πέπηγε, 3te Pers. Sing. Perf. 2. zu πήγνυμι, w. s.

πεπιθεῖν Inf., πεπίθοιμι Opt., πεπιθών, πεπιθοῦσα Partic. des epischen Aor. 2. zu πείθω, w. s.

πεπιθήσω, ein epischer Conj. Aor. 1. mit Reduplication in transs. Bedeutung (χ, 223), überreden, s. πιθέω: vielleicht ist es eher reduplic. Fut., wie κεχαρήσω.

πεπληγέμεν, st. πεπληγεῖν, Inf. des epischen Aor. 2. von πλήσσω, w. s.

πεπληγώς, Partic. Perf. 2. von πλήσσω, w. s.

πέπλος, οιο, ὁ, 1) das große, faltenreiche Gewand der Frauen, welches nicht nur den übrigen Körper bedeckte, sondern auch Kopf, Gesicht und Hände schleierartig verhüllte; 2) die Decke, der Teppich.

πέπνυμαι, Perf. Pass., s. πνύω.

πέποιθα, Partic. πεποιθώς, Perf. 2. zu πείθω, ich bin bewogen, ver-

traue, traue, trotze, τινί, worauf; ſ. πείθω.

πέποσθε, (γ, 99) ſoll Synkope ſ. πεπόνθατε ſein, ihr habt erduldet, zu πάσχω.

πεποτήαται, 3te Perſ. Plur. Perf. von ποτάομαι, w. ſ.

πέπρωμαι, Partic. πεπρωμένος, Perf. Pass. zu πορεῖν, ſ. πόρω.

πέπταμαι, Partic. πεπταμένος, Perf. Pass. von πετάννυμι, w. ſ.

πεπτεώς ſt. πεπτώς, Partic. des ſynk. Perf. von πίπτω, w. ſ.

πεπύθοιτο ſt. πύθοιτο, reduplic. 3te Perſ. Sing. Opt. Aor. 2. von πυνθάνομαι, ſ. πεύθομαι.

πεπυκασμένος, Partic. Perf. Pass. von πυκάζω, w. ſ.

πέπυσμαι, Perf. Pass., ſ. πεύθομαι.

πέπων, ονος, ὁ, ἡ, (von πέπτω, alt πέσσω) eigentlich: von der Sonne gekocht, mürbe; ſodann gewöhnlich in der Anrede: mild, lieb, traut, werth; bisweilen als Adj., gewöhnlich jedoch als Subst. ὦ πέπον, o Lieber! o Freund! einmal (β, 235) ὦ πέπονες, o Weichlinge!

πέρ, Partic. enclitic., (abgekürzt von πέρι, i. q. περισσῶς) eine Partikel, welche dem Worte oder Begriffe, worauf ſie ſich bezieht, mehr Nachdruck giebt, und die einerſeits zugiebt, während ſie andererſeits etwas mit Nachdruck ausbedingt: 1) wie ſehr, wiewohl, obſchon, obgleich, gewöhnlich bei Participien oder Adjectiven, z. E. ἀγαθός περ ἐών, ſo brav du auch biſt; φράδμων περ ἀνήρ, ein obwohl bedachtſamer Mann; οὐδέ — περ, auch nicht einmal; 2) doch, doch ja, wenigſtens, z. E. τιμήν πέρ μοι ὄφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξαι, Ehre wenigſtens hätte mir der Olympier verleihen ſollen; 3) bei Pron. relat. und Adv. doch, ja, nur, z. E. ὅσπερ, welcher doch; πρίν περ, bevor doch, bevor nämlich; ἦμός περ, als nämlich; 4) rein verſtärkend: gar, ſehr, gar ſehr, z. E. μίνυνθά περ, gar kurz dauernd, ſehr kurz dauernd; ὀλίγον περ, ſehr wenig, ſehr gering.

περάᾳν, distrah. ſ. περᾶν, Inf. Praes. von περάω, w. ſ.

Περαιβοί, ῶν, οἱ, die Perhäber, ein Volk in Theſſalien.

περάω, Fut. περάσω, Hom. περήσω, Inf. περησέμεναι, Aor. 1. ἐπέρησα und πέρησα, (von πέρα, πέραν, πέρην) 1) ich durchdringe, durchgehe, durchfahre, durchwate, c. Acc., z. E. πύλας Ἄϊδαο (ψ, 71), durch die Pforten des Hades gehn, d. h. ſterben; τάφρος ἀργαλέη oder οὐ ῥηϊδίη περάᾳν, ein ſchwer zu paſſirender Graben; 2) ich durchſteche, durchbohre, durchſtoße, z. E. ὀδόντας, die Zähne; 3) intr. ich gehe hindurch oder hinüber, fahre hinüber, ſetze über, ἐπί τι, über etwas; 4) ich dringe ein, hindurch, διά τινος, durch etwas; z. E. διὰ κροτάφοιο, durch den Schlaf; ὀστέον εἴσω π., in den Knochen dringen.

περάω, Fut. περάσω, epiſcher Aor. 1. ἐπέρασσα, Partic. Perf. πεπερημένος (φ, 58), ich bringe über die Gränze und verkaufe, ich verkaufe, τινά, Jemand, ἔς τι oder τί, wohin, ἐπί τινος, wo: φ, 40 Λῆμνόν μιν ἐπέρασσεν, verkaufte ihn nach Lemnos; vgl. Vs 78.

Πέργαμος, ου, ἡ, Pergamos, die Burg von Troja: ε, 446.

πέρην, ioniſch ſ. πέρα, πέραν, Adv. c. Gen. jenſeits, beſonders κ. ἁλός (ω, 752).

περησέμεναι st. περήσειν, Inf. Fut. von περάω, w. s.

πέρθω, Fut. πέρσω, Aor. 1. ἔπερσα und πέρσα, Opt. πέρσειαι, Partic. πέρσας, Aor. 2. ἔπραθον, versetzt f. ἔπαρθον, eigentlich, weil mit πρήθω verwandt: ich zünde an, verbrenne; sodann: 1) ich zerstöre, verwüste, c. Acc.; 2) ich erbeute bei der Zerstörung einer Stadt, raube, τί, etwas; Pass. πέρθομαι, wozu das Fut. Med. πέρσομαι und der Inf. πέρθαι (von einem synk. Aor.) gehören, ich werde zerstört (π, 708).

περί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc., drückt den allgemeinen Begriff um aus, und zwar 1) c. Gen. metaph. den Gegenstand anzeigend, auf welchen sich eine Handlung bezieht; a) um, wegen, über, von, für, z. E. περὶ νηός μάχεσθαι, um ein Schiff kämpfen; π. τρίποδος θεῖν, um einen Dreifuß wettlaufen; περὶ πτόλιος μάχεσθαι, für die Stadt kämpfen; περὶ ἔριδος μάχεσθαι, wegen oder aus Streitsucht kämpfen; περὶ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν μερμηρίζειν, für Troer und Achäer Sorge tragen; b) über, über etwas hinaus, vor, z. E. περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλων, über alle andere hinaus sein, den Vorzug vor allen andern haben; 2) c. Dat. den Gegenstand anzeigend, um den etwas sich befindet oder vorgeht, gewöhnlich örtlich, oder doch davon ausgehend; a) rein örtlich: um, an, bei, z. E. αἶψά τοι αἷμα κελαινὸν ἐρωήσει περὶ δουρί, schnell soll dein dunkles Blut um den Speer dahinfließen; περὶ στήθεσσι, um die Brust; περὶ Σκαιῇσι πύλῃσι μάρνασθαι, am Skäischen Thore kämpfen; b) einen Gegenstand anzeigend, welcher der Grund der Handlung ist: um, wegen, z. E. περὶ Μενελάῳ δείδειν, um den Menelaos in Furcht sein; 3) c. Acc. a) von Oertern und Sachen: um, herum, an, bei, neben, z. E. περὶ ἄστυ μάρνασθαι, um die Stadt herum, d. h. rund herum in der Nähe der Stadt kämpfen; περὶ τεύχεα ἔπειν, um die Waffen her geschäftig sein; b) von Personen: um, in der Nähe, in der Begleitung, z. E. περί τινα ὀϊζύειν, in Gesellschaft Jemandes wehklagen. In den Compositis und als Adv. hat περί die Bedeutungen: um, herum, dabei, darüber, vorzüglich. Als Adv. steht περί auch in περί τε ἀμφί τε τάφρον (ρ, 761), das ἀμφί verstärkend.

πέρι, 1) das anastrophirte περί, wenn es seinem Hauptworte nachgesetzt wird; 2) Adv. st. περισσῶς, darüber hinaus, ausgezeichnet, vorzüglich, gar sehr, sehr; πέρι κῆρι, recht von Herzen, recht herzlich.

περιάγνυμι, (περί und ἄγνυμι) ich breche rund herum; Med. περιάγνυμαι, ich breche mich rund umher; von der Stimme gebraucht (π, 78).

περιβαίνω, Aor. 2. περίβην, bei Homer f. περιέβην, Inf. περιβῆναι, Partic. περιβάς, (περί und βαίνω) ich schreite herum, gehe herum, trete vor, τινός und τινί, Jemand, um ihn zu vertheidigen, daher: ich vertheidige ihn (ρ, 80).

περιβάλλω, ich werfe um, lege an, (περί und βάλλω); das Med. περιβάλλομαι, ich werfe mir um, lege mir an; ferner: (πέρι, βάλλω) ich werfe ausgezeichnet; sodann überhaupt: ich bin überlegen, τινί, woran: ψ, 276.

περιγίγνομαι, (πέρι, γίγνομαι) ich

bin überlegen, übertreffe, τινός, Jemand.

περιγλαγής, ές, ὁ, ἡ, (περί, γλάγος) voll Milch; ein Beiwort von πέλλα, dem Milchheimer: π, 642.

περιδείδω, Aor. 1. περίδδεισα, epiſch ſt. περιέδεισα, Partic. περιδδείσας, Perf. 2. περιδείδια, (πέρι, δείδω) ich fürchte ſehr, bin ſehr in Angſt, τινός (ρ, 240) und τινί (ρ, 242), um Jemand; das Perf. ſteht in Praesens-Bedeutung.

περιδέξιος, ον, ὁ, ἡ, (περί und δεξιός) mit beiden Händen rechts, beide Hände gleich geſchickt brauchend: φ, 163.

περιδίδωμι, (περί und δίδωμι) ich gebe herum; Med. περιδίδομαι, 1ſte Perſ. Dual. Aor. 2. Med. Conj. περιδώμεθον, ich mache eine Wette, ich wette, τινός, um etwas: ψ, 485.

περιδινέω, (περί und δινέω) ich drehe im Kreiſe herum; Med. περιδινέομαι, Aor. 1. Pass. ohne Augm. περιδινήθην, ich drehe mich im Kreiſe herum, gehe rund herum, πόλιν, um eine Stadt: χ, 165.

περιδίω, Nebenform zu περιδείδω, ich fürchte ſehr, τινί, wofür: ſ. ε, 566. ι, 433. wo aber Tmeſis iſt.

περίδραμον, Aor. 2. ohne Augm. zu περιτρέχω, w. ſ.

περίδρομος, ον, ὁ, ἡ, (περιτρέχω) 1) rund herum gehend, abgerundet, kreisförmig; 2) paſſ. zu umlaufen, umgehbar, freigelegen.

περιδρύπτω, (περί und δρύπτω) ich zerkratze rund herum; Pass. περιθρύπτομαι, Aor. 1. ohne Augm. περιδρύφθην, ich werde zerkratzt, werde verletzt, τί, woran.

περιδύω, Aor. 1. ohne Augm. περίδυσα, (περί und δύω) ich ziehe ringsum aus, ziehe ganz ab, τί, etwas.

περιδώμεθον, 1ſte Perſ. Dual. Aor. 2. Med. von περιδίδωμι, w. ſ.

περιειδον, Aor. 2. περιοιδα Perf., Inf. epiſch περιϊδμεναι ſ. περιειδέναι, gehören zum ungebräuchlichen Praes. περιείδω, (πέρι und dem ungebräuchlichen εἴδω) ich weiß beſſer, verſtehe beſſer, verſtehe mich beſſer, entweder c. Inf., oder τινί, worauf, τινός, als Jemand.

περίειμι, (πέρι und εἰμί) ich bin über Jemand, beſiege, übertreffe ihn, c. Gen. der Perſon, und Acc. oder Inf. der Sache.

περιέχω, (περί und ἔχω) ich umgebe, umfaſſe; Med. περιέχομαι, Imper. Aor. 2. περίσχεο ſ. — σχου, ich umfaſſe mit meinen Händen, beſchütze, nehme mich an, halte mich, τινός, an Jemand.

περιηχέω, Aor. 1. περιήχησα, (περί und ἠχέω) ich ertöne ringsum.

περιϊδμεναι ſt. περιειδέναι, Inf. des Perf. περιοιδα, ſ. περιειδον.

περιΐστημι, Aor. 2. ohne Augm. περίστην, 3te Perſ. Plur. Conj. περισταίησι ſt. περιστῶσι (ρ, 95), (περί und ἵστημι) eigentlich: ich ſtelle herum; aber im Aor. 2. intrans., wie im Med. περιΐσταμαι, Aor. 1. περιστησάμην, 1) ich ſtehe herum; 2) ich ſtelle mich herum, trete herum, τινά, um Jemand, oder τί, um etwas.

περικαλλής, ές, ὁ, ἡ, (πέρι und κάλλος, καλός) ſehr ſchön, außerordentlich ſchön; gewöhnlich ein Beiwort von Sachen, ſelten von Frauen (π, 85).

περίκειμαι, (περί und κεῖμαι) 1) ich liege herum, τινί, um Jemand, d. h. habe ihn umfaßt (τ, 4); Πατρόκλῳ περικείμενος Ἀχιλλεύς; 2) metaph. οὔ τί μοι περίκειται, es liegt

nichts davon für mich herum, d. h. ich habe keinen Nutzen davon.

περικλυτός, οῦ, ὁ, ἡ, (περί und κλυτός) wovon man ringsum hört, berühmt, herrlich, trefflich; ein Beiwort von Personen und Sachen.

περικτείνω, (περί und κτείνω) ich tödte ringsherum (an den 2 Stellen, wo es sonst stand, wird nun getrennt περὶ κτείνειν geschrieben).

περικτίονες, ων, οἱ, (περί und κτίζω) die Herumwohnenden, Gränznachbarn (ρ, 220 und sonst).

περιλέπω, Aor. 1. περιέλεψα, (περί und λέπω) ich schäle ringsum ab, τί, etwas (α, 236).

περιλείπω, ich bleibe übrig, τινός, wovon; τ, 230 ὅσσοι πολέμοιο περιλίπωνται.

περιμήκετος, ου, ὁ, ἡ, (περί und μῆκος) sehr lang, sehr hoch.

περιμήκης, εος, ὁ, ἡ, (περί und μῆκος) sehr lang, sehr hoch.

περιναιέτης, ου, ὁ, (περί und ναίω) der Herumwohnende, der Gränznachbar: ω, 488.

περίοιδα, Perf., s. περιεῖδον.

περιπέλομαι, synk. Partic. περιπλόμενος, (περί und πέλω) 1) ich bin herum, bewege mich herum, umzingele, τί, einen Ort, z. E. ἄστυ (σ, 220); 2) von der Zeit: ich drehe mich herum, rolle herum.

περιπευκής, ές, ὁ, ἡ, (περί und πεύκη) sehr bitter, sehr herbe; Beiwort eines Geschosses.

περιπλόμενος, synk. Partic. von περιπέλομαι, w. s.

περιπρό, oder, wie einige schreiben, περὶ πρό, Adv. (περί und πρό) gar sehr, vorzüglich.

περιπροχέω, Partic. Aor. 1. Pass. περιπροχυθείς, (περί, πρό und χέω) ich gieße darüber; im Med. oder Pass. ich ergieße mich worüber.

περισσείω, dichter. s. περισείω (περί und σείω) ich schüttele ringsum; das Med. περισσείομαι, ich bewege mich heftig, flattere umher; von den Haaren des Helmbusches.

περισταδόν, Adv. (von περίστημι) umherstehend.

περιστένω, (περί und στένω, lieber στενός) ich umenge; im Pass. ich werde zu eng (π, 163).

περιστήωσι st. περιστῶσι (ρ, 95), epischer Conj. 3te Pers. Plur. Aor. 2. zu περίστημι, w. s.

περιστρέφω, Partic. Aor. 1. περιστρέψας, (περί und στρέφω) ich drehe herum, schwinge herum.

περίσχεο, Imper. Aor. 2. Med. zu περιέχω, st. περίσχου.

περιτέλλομαι, (περί und τέλλω) ich laufe herum, rolle herum.

περιτίθημι, Aor. 1. περιέθηκα, (περί und τίθημι) ich lege um, thue an, τί, etwas, τινί, woran.

περιτρέπω, Aor. 2. περιέτραπον, (περί und τρέπω) eigentlich: ich drehe um, wende um; sodann intr. ich wende mich um, drehe mich im Kreise herum.

περιτρέχω, Aor. 2. περίδραμον st. περιέδραμον, (περί und τρέχω) ich laufe herum, drehe mich wie im Kreise herum, laufe rund herum herbei.

περιτρέω, Fut. —έσω, Aor. 1. περίτρεσα st. περιέτρεσα, (περί und τρέω) ich zittere herum, laufe zitternd hierhin und dorthin.

περιτροπέω, epische Nebenform von περιτρέπω, ich drehe mich wie im Kreise herum, rolle herum.

περίτροχος, ου, ὁ, ἡ, (περιτρέχω) herumlaufend, kreisrund, rund: ψ, 455.

περιφαίνομαι, (περί und φαίνω) ich erscheine ringsum, zeige mich ringsum deutlich.

περιφραδέως, Adv. (περιφράζομαι) bedachtsam, klug, vorsichtig.

περίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (πέρι und φρήν) sehr bedachtsam, klug, verständig, sinnig.

περιχέω, Partic. Aor. 1. περιχεύας, (περί und χέω) ich gieße darum oder darüber, τί, etwas, χρυσὸν κέρασιν περ., Gold um die Hörner gießen, d. h. die Hörner vergolden.

περιχώομαι, Aor. 1. ohne Augm. περιχωσάμην, (πέρι und χώομαι) ich zürne heftig, τινί, auf Jemand, τινός, Jemandes wegen.

περιωπή, ῆς, ἡ, (περί und ὤψ) ein Ort, von wo man weit umhersehen kann, eine Höhe zum Spähen, eine Warte.

περιώσιος, ου, ὁ, ἡ, (wahrscheinlich st. περιούσιος, von περίειμι) übermäßig, überschwenglich; das Neutr. steht als Adv. ohne Maaß, zu sehr.

περκνός, ή, όν, schwärzlich, dunkelfarbig: ω, 316.

Περκώτη, ης, ἡ, Perkote, Stadt im Troischen Gebiete, nahe dem Hellespont.

πέρνασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen anzeigend, von πέρνημι, w. s. (ω, 752 πέρνασχ').

πέρνημι, Partic. περνάς, (von περάω) ich führe aus und verkaufe, τινά, Jemand, ἔς τι, wohin, ἐπί τινος, wo, χ, 45 περνὰς νήσων ἔπι τηλεδαπάων, vom Menschenhandel; im Pass. πέρναμαι, ich werde verkauft: σ, 292.

περονάω, Aor. 1. ohne Augm. περόνησα, (περόνη) ich durchsteche, durchbohre, τί, etwas, τινί, womit; das Med. περονάομαι, Aor. 1. ohne Augm. περονησάμην, ich durchsteche mit der Spange, τί, etwas, z. E. χλαῖναν, meinen Mantel, um ihn über den Schultern am Leibe zu befestigen.

περόνη, ης, ἡ, (von πείρω) eigentlich jede Spitze, sodann vorzüglich die Spitze in der Spange, die Spange selbst.

πέρσα st. ἔπερσα, Aor. 1. von πέρθω, w. s.

Περσεφόνεια, ης, ἡ, homerische Form f. Περσεφόνη, Persephone, Tochter des Zeus und der Demeter, Gemahlinn des Hades und Königinn der Unterwelt.

πεσέειν und πεσέεσθαι, Inf. Aor. 2. und Fut. Med. zu πίπτω, w. s.

πέσσω, Inf. πεσσέμεν st. πέσσειν, eigentlich: ich koche an der Sonne gar; sodann metaph. 1) ich verdaue, τί, etwas, z. E. χόλον π., Zorn in sich fressen und gleichsam verdauen; κήδεα π., (ω, 617. 639) Sorgen in sich verschließen; 2) γέρα π., Geschenke in sich fressen und gleichsam verdauen, d. h. sie sich wohl bekommen lassen, sie in Ruhe genießen.

πεσών, Partic. Aor. 2. zu πίπτω, w. s.

πέταλον, ου, τό, (von πετάννυμι) das Blatt.

πετάννυμι, bildet seine Tempora zum Theil von πετάζω, zum Theil von πετάω, Fut. πετάσω, Partic. Aor. 1. episch πετάσσας, Perf. Pass. πέπταμαι, Plusq.-perf. πεπτάμην, Partic. Aor. 1. Pass. πετασθείς, ich breite aus, τί, etwas; χεῖρέ τινι π., die Arme gegen Jemand ausbreiten, um ihn zu umarmen oder anzuflehn; πύλαι πεπταμέναι oder πετασθεῖσαι (φ, 531. 538), ausgebreitete oder geöffnete Pforten oder Thorflügel.

πετηνός, ή, όν, (von πέτομαι) mit

Flügeln verſehn, geflügelt; ein Beiwort der Vögel; oft im Plur. πετεηνὰ, τὰ, die Vögel, das Geflügel.

Πετεών, ῶνος, ἡ, Peteon, ein Ort in Böotien.

Πέτομαι, Aor. (wie von einer Form auf —μι, ἔπτην) ἐπτάμην, Conj. πτῶμαι (πτῆται ο, 170), Partic. πτάμενος, (verwandt mit πετάννυμι) ich fliege; jedoch nicht allein von Vögeln, ſondern von jeder ſchnellen Bewegung ſowohl der Menſchen und Thiere, als auch lebloſer Dinge, z. E. Pfeile u. ſ. w. durch die Luft hin, daher oft: ich ſchwebe, gleite, laufe, eile, renne, fahre dahin.

πέτρη, ης, ἡ, f. πέτρα, der Fels, die Klippe, der Stein.

πετρήεις, εσσα, εν, (von πέτρη) felſig, ſteinig.

πέτρος, ου, ὁ, i. q. πέτρη, der Stein.

πεύθομαι, (in Prosa gewöhnlich Praes. πυνθάνομαι) Imperf. ἐπευθόμην, Fut. πεύσομαι, Aor. 2. ἐπυθόμην und πυθόμην, Perf. πέπυσμαι, Plusq.-perf. ἐπεπύσμην und πεπύσμην, 1) ich ziehe Kundſchaft ein, erforſche, erfahre, vernehme, höre, merke, empfinde, bald c. Gen., bald c. Acc. des Gegenſtandes, auch c. Partic., z. E. π. μάχης, ich höre von der Schlacht; π. ἀγγελίης (ρ, 642), ich höre von einer Botſchaft; π. Ἕκτορος θανόντος, ich höre von dem Tode des Hektor; π. τινὰ ζωόν, sc. ὄντα, ich höre, daß Jemand noch lebt; π. Ἄρηα μετὰ Τρώεσσιν, ich merke den Mars unter den Troern; wenn die Perſon, von der ich etwas höre, und die Sache, die ich höre, genannt ſind, ſo ſteht die Perſon im Gen. und die Sache im Acc., z. E. πολλάκι τόγε μητρὸς ἐπεύθετο (ρ, 403) oft vernahm er dieſes von ſeiner Mutter; 2) als Pass. ich w vernommen, ſchalle hin, ſoll es hen in Κύπρονδε κλέος πεύ (λ, 21), allein zu πεύθετο iſt κ ρης Subject und πεύθετο ſteht ſonſt.

πευκάλιμος, η, ον, (von πυκινός, κνός) verſtändig, klug, bedä ſam; Beiwort von φρένες. Verſt

πευκεδανός, ή, όν, (von πεύκη) ſpitz ſchmerzlich, herbe; Beiwort des Kr ges.

πεύκη, ης, ἡ, eigentlich jeder Nade baum, ſodann vorzüglich die Fich oder Föhre.

πεφάσθαι, Inf. Perf. Pass., ſ. φάω.

πεφασμένος, Partic. Perf. Pass. zu φημί und φαίνω.

πεφήσομαι, poet. Fut. Pass. zu φαίνω, w. ſ.

πεφήσομαι, poet. Fut. Pass., ſ. φάω.

πεφιδέσθαι, Inf. Aor. 2. zu φείδομαι, w. ſ.

πεφιδήσομαι, Fut. zu φείδομαι, w. ſ.

πέφνον und ἔπεφνον, Inf. πεφνέμεν, ein ſynkopirter Aor. mit der Reduplication vom ungebräuchlichen Praes. φένω, ich tödtete, τινά, Jemand, τινί, wodurch, z. E. δόλῳ, durch Liſt.

πεφοβήατο, ſt. ἐπεφόβηντο, 3te Perſ. Plur. Plusq.-perf. Pass. von φοβέω, w. ſ.

πεφοβημένος, ένη, ένον, Partic. Perf. Pass. von φοβέω, w. ſ.

πέφραδον, epiſcher Aor. 2. von φράζω, w. ſ.

πέφρικα, Perf. von φρίσσω, w. ſ.

πεφύᾶσι, 3te Perſ. Plur. Perf. zu φύω, w. ſ.

πεφυγμένος, ένη, ένον, Partic. Perf. Pass. zu φεύγω, w. ſ.

πεφυζώς, epiſches Partic. Perf. von φύζω, i. q. φεύγω.

πεφύκει, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. zu φύω, w. ſ.

πεφυλαγμένος, ένη, ένον, Partic. Perf. Pass. zu φυλάσσω, w. ſ.

πεφυυῖα, Fem. Partic. Perf. zu φύω, w. ſ.

πῆ, auch noch manchmal πῇ geſchrieben (eigentlich Dat. Fem. vom ungebräuchlichen πός) Partic. interrog., 1) wie, auf welche Weiſe, warum? 2) vom Raume: wohin? ſelten: wo?

πή, auch noch manchmal πῇ geſchrieben, Partic. enclit. 1) auf irgend eine Weiſe, etwa; 2) vom Raume: irgend wohin.

πηγεσίμαλλος, ου, ὁ, ἡ, (πήγνυμι und μαλλός) dickwollig, mit dicker Wolle verſehn; Beiwort eines Widders.

πηγή, ῆς, ἡ, die Quelle, der Quell.

πήγνυμι, Fut. πήξω, Aor. 1. ἔπηξα und πῆξα, Conj. πήξω, Inf. πῆξαι, Partic. πήξας, Perf. 2. πέπηγα, Plusq.-perf. ἐπεπήγειν, (verwandt mit παχύς) 1) ich mache feſt, ſtecke feſt, ſchlage oder ſtoße feſt hinein, τί, etwas, τινί oder ἔν τινι, wohinein; 2) ich hefte feſt, τί, etwas, z. E. κεφαλὴν ἀνὰ σκολόπεσσι (σ, 177), den Kopf auf Pfähle; ὄμματα κατὰ χθονὸς πῆξαι, die Augen auf die Erde heften; 3) ich füge feſt zuſammen, zimmere, z. E. νῆας, Schiffe; das Perf. 2. und Plusq.-perf. haben intr. Bedeutung, wie das Med. oder Pass. πήγνυμαι, Aor. 1. πήχθην, Aor. 2. ἐπάγην und πάγην, 1) ich werde feſtgeſteckt, bleibe ſtecken, ἔν τινι, in einer Sache; 2) ich werde feſt, werde ſteif, ſtarre.

πηγός, ή, όν, (von πήγνυμι) feſt, derb, gedrungen, kräftig; ein Beiwort von Roſſen.

Πήδασος, ου, ἡ, Pedaſos, eine Stadt in Troas (υ, 92); außerdem eine Stadt in der Peloponnes (ι, 152); Aber Πήδασος, ὁ, iſt der Name eines der Pferde des Achilles (π, 152. 467).

πηδάω, Inf. Aor. πηδῆσαι, ich ſpringe, hüpfe; von lebloſen Dingen: ich fliege, fahre dahin.

πήθω, ungebräuchliches Praesens, welches mehrere Tempora zu πάσχω giebt, z. E. Aor. 2. ἔπαθον, ſ. πάσχω.

πηκτός, ή, όν, (Verbale von πήγνυμι) zuſammengefügt, wohlverbunden; ein Beiwort des Pfluges.

πῆλαι, Inf. Aor. 1. von πάλλω, w. ſ.

πῆλε, ſt. ἔπηλε, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. von πάλλω, w. ſ.

Πηλείδης, ion. Πηληϊάδης, Gen. εω, und αο, ὁ, (von Πηλεύς) der Pelide, der Sohn des Peleus d. i. Achilles.

Πηλείων, ωνος, ὁ, i. q. Πηλείδης.

Πηλειωνάδε, ſ. πρὸς Πηλείωνα, Adv. zum Peliden: ω, 338.

Πηλεύς, Gen. έος und έως, ὁ, Peleus, Beherrſcher der Myrmidonen in Theſſalien und Vater des Achilles.

Πηλήϊος, α, ον, epiſches Adj. von Πηλεύς, eigentlich Πήλειος, Peleïſch; δόμος Π., das Haus des Peleus: σ, 60. 441.

πήληξ, ηκος, ἡ, (von πάλλω) der Helm.

Πηλιάς, άδος, ἡ, Peliſch, vom Berge Pelion, ſ. τ, 390 ff.; Beiwort eines Speeres (π, 143).

Πήλιον, ου, τό, der Pelion, ein Berg in Theſſalien.

πῆμα, ατος, τό, (πέπηθα, πάσχω) das Leid, Unheil, Unglück, Verderben, der Schaden, Verluſt, die Noth.

πημαίνω, Inf. Fut. πημανέειν ſ. πημανεῖν, Aor. 1. Opt. πημήνειαι, (von

πῆμα) ich fügte Leid zu, verletze, ſchade, ſtifte Unheil an, τινά, ich ſchade einem; ὑπὲρ ὅρκια π., wider den Eid Feindſeligkeiten beginnen.

Πηνειός, οῦ, ὁ, der Peneos, ein Fluß in Theſſalien.

πηνίον, ου, τό, (von πῆνος) die Spule oder der darauf gewickelte Faden zum Einſchlage: ψ, 762.

πηός, οῦ, ὁ, der Verwandte, Blutsverwandte.

πηρός, ή (ά), όν, (mit πῆμα verwandt) an irgend einem Gliede verſtümmelt, an den Augen beſchädigt, blind.

πῆχυς, εως, ὁ, (verwandt mit παχύς) 1) der Arm von der Handwurzel bis zum Ellnbogen, der Ellnbogen, der Arm überhaupt; 2) der Bügel zwiſchen beiden Hörnern des Bogens, welcher eine Art Griff bildete, wodurch der Bogen geſpannt wurde.

πῖαρ, τό, (von πίων) das Fett, das Schmalz.

πίδαξ, vielleicht richtiger πῖδαξ, ακος, ἡ, die Quelle, der Quell.

πιδήεις, εσσα, εν, (von πίδαξ) quellig, quellreich.

πιέειν ſt. πιεῖν, Inf. Aor. 2. von πίνω, w. ſ.

πιέζω, ich drücke, τι, etwas, τινί, womit.

πίειρα, ης (ας), ἡ, (irreg. Fem. zu πίων) fett, fruchtbar, wohlhabend, nahrhaft; Beiwort eines Fruchtgefildes, einer Stadt und einer Mahlzeit: τ, 180.

πιέμεν ſt. πιεῖν, Inf. Aor. 2. von πίνω, w. ſ.

Πιερίη, ἡ, f. Πιερία, ας, Pieria, Landſchaft und Stadt in Theſſalien.

πιθέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. von πείθω, w. ſ.

πιθέω, ein ſonſt nicht gefundenes Praes. ſt. πείθω, wovon aber einige homeriſche Formen herkommen, Fut. πιθήσω und Partic. Aor. 1. πιθήσας intr., Conj. redupl. πεπιθήσω, tranſit., ich traue, vertraue, τινί, worauf; 2) ich überrede.

πίθος, ου, ὁ, das Faß, Gefäß: ω, 527.

πικρός, ή (ά), όν, (mit πεύκη verwandt) ſpitzig, ſcharf, ſchmerzlich, herbe, bitter.

πίλναμαι, (mit πελάζω verwandt) 1) ich bewege mich heftig, flattere; von Haaren (χ, 402); 2) ich ſtoße an, berühre, τινί oder ἐπί τινι, etwas: τ, 93. ψ, 368.

πῖλος, ου, ὁ, die gefilzte Wolle, der Filz.

πιμπλάνω, poet. i. q. πίμπλημι, w. ſ.

πίμπλημι, Fut. πλήσω, Aor. 1. πλῆσα f. ἔπλησα, ich fülle, fülle an, τί, etwas, τινός, womit; das Med. und Pass. πιμπλαμαι, Aor. 1. ἐπλησάμην, Aor. 1. Pass. ἐπλήσθην, 3te Perſ. Plur. πλῆσθεν ſt. ἐπλήσθησαν, Aor. 2. πλήμην f. ἐπλήμην, welche Form jedoch auch als Imperf. ſteht, ich werde voll, fülle mich an, fülle mir an, τί, etwas, τινός, womit.

πίναξ, ακος, ὁ, (nach Buttmann von πλάξ) das Brett, die Tafel, Schreibetafel.

πίνεσκον, homeriſches und überhaupt ioniſches Imperf. bedeutend, ich pflegte zu trinken; von πίνω, w. ſ.

πινύσσω, (von πέπνυμαι, πνύω, πνέω) ich mache klug, witzige, τινά, Jemand.

πινυτή, ῆς, ἡ, (von πνύω) der Verſtand, die Klugheit.

πίνω, Inf. πινέμεναι, Fut. πίομαι, Aor. 2. ἔπιον, Inf. πιέειν, πιέμεν und πιεῖν, ich trinke, τί, etwas.

πιότατος, η, ον, Superl. zu πίων, wie von πῖος, ſ. πίων.

πίπτω, bildet ſeine Tempora von der alten Form πέτω, als: Fut. ion. πεσέομαι, Aor. 2. ἔπεσον und πέσον, Partic. Perf. πεπτεώς, 1) ich falle, falle nieder, ſtürze nieder, χαμαί, zur Erde, ἐν κονίῃσιν, in den Staub; häufig von Menſchen gebraucht, die in einer Schlacht bleiben, wofür bisweilen auch θνήσκοντες πίπτουσι ſteht; bisweilen auch von abgemähter Saat und abgehauenen Bäumen; 2) ich entfalle; μετὰ ποσσὶ γυναικὸς π. (τ, 110), dem Schooße der Mutter entfallen, d. h. geboren werden; ἐκ θυμοῦ πεσέειν τινί, (ψ, 595) Jemand aus dem Herzen fallen, d. h. deſſen Gunſt verlieren; 3) ich falle los, ſtürze los, ἔν τινι, auf etwas.

πῖσος, εος, τό, (von πίνω) die bewäſſerte Flur, Wieſe, Aue.

πίσσα, ης, ἡ, (von πίτυς) das Pech.

πιστός, ή, όν, Superl. πιστότατος, (von πείθω) treu, ſicher, zuverläſſig, redlich; von Perſonen und Sachen gebraucht.

πιστόω, (πιστός) ich mache zuverläſſig, gewähre Sicherheit; Med. πιστοῦμαι, Aor. 1. πιστωσάμην und ἐπιστ., ſich gegenſeitig Sicherheit geben, ſich gegenſeitig Bürgſchaft leiſten, τινί, wodurch, z. E. ἐπέεσσι φ, 286.

πίσυνος, η, ον, (πείθω) trauend, vertrauend, im Vertrauen, τινί, auf Jemand oder etwas.

πίσυρες, ων, οἱ, αἱ, dichter. ſt. τέσσαρες, vier.

πιτνάω und πίτνημι, dichter. Form f. πετάννυμι, ich ſtrecke aus, breite aus, τί, etwas: Imperf. πίτνα (φ, 7) f. ἐπίτνα.

πίτυς, υος, ἡ, (mit πεύκη verwandt) die Fichte oder Föhre.

πιφαύσκω, im Med. πιφαύσκομαι, (durch Reduplication aus dem ungebräuchlichen φάω, φαύσκω entſtanden, ſ. v. a. φαίνειν) ich laſſe erſcheinen, zeige an, gebe ein Zeichen, mache deutlich, ſage an, melde, erzähle, τί, etwas, τινί, einem.

πίων, ονος, ὁ, ἡ, Superl. (von πῖος) πίοτατος, 1) fett, fettig, fruchtbar; zunächſt von Thieren, ſodann vom Boden; 2) reich, begütert, wohlhabend, prächtig.

πλάζω, Fut. πλάγξω, ich mache umherirren, verſchlage, bringe von der rechten Bahn ab, lenke vom Vorhaben ab, τινά, Jemand; das Pass. πλάζομαι, Aor. 1. ἐπλάγχθην, Partic. πλαγχθείς, ich irre umher, ſchweife umher, irre ab, pralle ab, ἀπό τινος, wovon.

Πλάκος, ου, ἡ, Plakos, eine Gegend bei Thebe im Troiſchen Gebiete, mit einem gleichnamigen Berge.

πλανάω, (von πλάνη) ich führe irre, führe vom Wege ab; das Med. πλανάομαι, 3te Perſ. Plur. πλανόωνται, distrah. ſt. πλανῶνται, ich irre herum, ſchweife irre herum.

Πλάταια, ας, ἡ, Platäa, eine Stadt in Böotien.

πλατάνιστος, ου, ἡ, der Platanus, ein dem Ahorn ähnlicher Baum.

πλατύς, εῖα, ύ, breit, weit, weitherumſtreifend.

πλέες, im Acc. πλέας, nur im Nom. und Acc. vorkommend, zwei epiſche Formen f. πλέονες und πλέονας, Compar. zu πολύς, mehrere, mehr.

πλεῖος, η, ον, epiſch ſt. πλέος, (πίμπλημι) voll, angefüllt, τινός, wovon.

πλεῖστος, η, ον, Superl. zu πολύς, der — die — das meiſte, mehrſte.

πλείων und πλέων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Neutr. πλεῖον und πλέον, irreg. Compar. zu πολύς, mehr, größer; οἱ πλέονες, die Mehrzahl; νὺξ πλέων, der größere Theil der Nacht; τὸ πλεῖον πολέμοιο, das Größere oder Schwerere des Krieges.

πλεκτός, ή, όν, (Verbale von πλέκω) geflochten.

πλέκω, Aor. 1. ἔπλεξα, ich flechte, knüpfe, schlinge, τί, etwas.

πλευρά, ᾶς, ἡ, die Seite des Leibes, die Rippen.

πλευρόν, οῦ, τό, i. q. πλευρά, w. s.

Πλευρών, ῶνος, ἡ, Pleuron, eine Stadt in Aetolien: ein Einwohner heißt Πλευρώνιος (ψ, 635).

πλέω, ich schiffe, fahre zu Schiffe, ἐπὶ πόντον, über das Meer, Ἰλιόθεν, von Ilion her; auch wird πλ. von den Schiffen selbst gebraucht.

πλέω, ungebräuchliches Praes., welches einige Tempora zu πίμπλημι giebt, w. s.

πλέων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, i. q. πλείων, w. s.

πληγή, ῆς, ἡ, (von πλήσσω) der Schlag, Streich, Hieb, Stoß.

πλῆθος, εος, τό, (πλήθω) die Fülle, die Menge, der Haufen; den Führern entgegengesetzt: das gemeine Volk.

πληθύς, ύος, ἡ, i. q. πλῆθος, w. s., zu merken πληθυῖ (χ, 458) f. πληθύϊ.

πλήθω, (πίμπλημι) ich bin voll, angefüllt, fülle mich voll, τινός, womit; Σελήνη πλήθουσα, der Vollmond; ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες, die Flüsse strömen in vollen Ufern hin.

Πληϊάδες, ων, αἱ, st. Πλειάδες, die Plejaden oder das Siebengestirn am Himmel: σ, 486.

πληκτίζομαι, (πλήκτης, πλήσσω) ich schlage mich, streite mich, τινί, mit Jemand: φ, 499.

πλήμνη, ης, ἡ, (von πλήθω) eigentlich die Füllung; sodann: die Nabe des Rades, worin die Wagenachse läuft.

πλήξιππος, ου, ὁ, ἡ, (πλήσσω und ἵππος) Rosse stachelnd, Rosse tummelnd; ein ehrendes Beiwort von Heroen.

πλησίον, Adv. (eigentlich Neutr. von πλησίος) nahe, in der Nähe; bisweilen c. Gen.

πλησίος, α, ον, (πέλας, πελάζω) nahe, in der Nähe, c. Gen. und Dat. ψ, 732 πλησίοι ἀλλήλοισι: als Subst. ὁ πλ., der Nächste, der Nachbar.

πλήσσω, Aor. 1. πλῆξα f. ἔπληξα, epischer Aor. 2. πέπληγον und ἐπέπληγον, Perf. 2. πέπληγα, Partic. Aor. 2. Pass. πληγείς, ich schlage, haue, stoße, werfe, treffe, τινά, Jemand, τινί, womit; ἵππους πεπληγέμεν ἐς πόλεμον (π, 728), die Rosse in das Kampfgewühl treiben; κεραυνῷ πληγείς, vom Blitz getroffen; das Med. πλήσσάμαι, Aor. 1. Partic. πληξάμενος, Aor. 2. πεπληγόμην, ich schlage mich, τί, an etwas, z. E. στήθεα, an die Brust, μηρώ, an beide Schenkel.

πλῆτο, 1) 3te Pers. Sing. Aor. Pass. von πίμπλημι (ρ, 499 ἀλκῆς πλῆτο und sonst); 2) 3te Pers. Sing. des synk. Aor. Pass. von πελάζω, w. s. (ξ, 438).

πλόκαμος, ου, ὁ, (πλέκω) die Haarflechte, die Locke.

πλοῦτος, ου, ὁ, (wird gewöhnlich abgeleitet von πολύ und ἔτος) eigentlich: das gesegnete Jahr; sodann:

der Reichthum, das Vermögen, der Wohlstand.

πλοχμός, οῦ, ὁ, (πλέκω) die Haarflechte, die Locke.

πλύνεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von πλύνω, w. s.

πλυνός, οῦ, ὁ, (πλύνω) die Waschgrube; eine Grube, in welcher schmutzige Kleider durch Wasser und Treten gereinigt wurden: χ, 153.

πλύνω, ich wasche, reinige durch Waschen, τί, etwas.

πλώω, epische Nebenform s. πλέω, ich schwimme, schwimme umher: φ, 302 πλῶον.

πνείω, homerisch s. πνέω, 1) ich hauche, hauche aus, schnaube; daher: μένεα πνείοντες Ἄβαντες, die Muth oder Zorn schnaubenden Abanten; 2) ich schnaube, athme schwer, athme überhaupt.

πνεύμων, ονος, ὁ, (von πνέω, πνεῦμα) die Lunge, durch die man athmet.

πνοιή, ῆς, ἡ, episch s. πνοή, (von πνέω) 1) der Hauch, das Wehen; oft von Winden, auch von der vom Meere her wehenden Kühle, daher der Wind selbst; ἅμα πνοιῇσι, mit den Winden, d. h. so schnell als die Winde; aber (φ, 355) πν. Ἡφαίστοιο, der Hauch des Hephaistos, d. h. der glühende Dampf des Feuers; 2) der Athem.

πνύω, im Praes. ungebräuchlich, Perf. Pass. πέπνυμαι, Partic. πεπνυμένος, (mit πνέω, πνείω verwandt) eigentlich: ich belebe; sodann: ich mache klug; daher im Perf. Pass. ich bin klug, bin verständig, und im Partic.: klug, verständig. Wahrscheinlicher ist πέπνῡμαι nur ein episches Perf. von πνέω, ich bin verständig, habe Besinnung.

Ποδάργη, ης, ἡ, (πούς und ἀργός) Podargе, die Schnellfüßige; Name einer Harpyie.

Πόδαργος, ου, ὁ, (πούς und ἀργός) Podargos, der Schnellfuß; Name eines Rosses des Menelaos und eines des Hektor.

ποδάρκης, εος, ὁ, ἡ, (πούς und ἀρκέω) stark auf den Füßen, schnellfüßig; ein gewöhnliches Beiwort des Achilles.

ποδηνεκής, ές, ὁ, ἡ, (πούς und ἠνεκής) bis auf die Füße reichend.

ποδήνεμος, ου, ὁ, ἡ, (πούς und ἄνεμος) windfüßig, sturmschnell; Beiwort der Iris.

ποδοῖϊν, st. ποδοῖν, Gen. und Dat. Dual. von πούς, w. s.

ποδώκεια, ης (ας), ἡ, (ποδώκης) die Schnelligkeit der Füße.

ποδώκης, εος, ὁ, ἡ, (πούς und ὠκύς) schnellfüßig.

ποθέεσκον, ich sehnte mich oft, viel, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. von ποθέω, w. s.

πόθεν, Adv., gehört mit ποῦ, ποῖ u. s. w. zu dem ungebräuchlichen πός, wie ὅθεν zu ὅς, woher? von wannen? bisweilen c. Gen., z. E. πόθεν ἀνδρῶν; woher der Menschen? φ, 150.

ποθέν, Adv. das vorige Wort enklitisch: irgendwoher.

ποθέω, homerisches Fut. ποθέσω, Aor. 1. ohne Augm. πόθεσα (ποθή) ich verlange, sehne mich, begehre, vermisse, betrauere als etwas Verlorenes, τινά, Jemand.

ποθή, ῆς, ἡ, das Verlangen, die Sehnsucht, das Vermissen; bisweilen c. Gen., wornach man sich sehnt;

einmal auch: σὴ ποθή, das Verlangen nach dir.

πόθι, Adv. poet. st. ποῦ, wo?

ποθί, Adv. das vorige Wort enklitisch für πού: 1) vom Orte: irgendwo; 2) von der Zeit: irgend einmal; 3) etwa.

πόθος, ου, ὁ, i. q. ποθή, w. s.

ποιέω, Fut. ποιήσω, Aor. 1. ἐποίησα und ποίησα, Perf. Pass. πεποίημαι, 1) ich mache, verfertige, bringe zu Stande, bewirke, schaffe, τί, etwas, und, je nachdem das Object ist, in den Nüancen dieser Hauptbedeutungen zu übersetzen, z. E. δῶμα, θάλαμον, πύλας, κλισίην, αἴθουσαν π., ein Haus, ein Gemach, Thore, ein Zelt, eine Halle bauen; σάκος π., einen Schild verfertigen; τύμβον π., einen Grabhügel aufwerfen; αἴθρην π., Heitre entstehen lassen; πυρὴν π., einen Scheiterhaufen erheben; κακὸν π., ein Unglück anstiften; φόβον π., Furcht erregen; ἀθύρματα π., Spiele anstellen; λεῖα π., eben machen, ebnen; ἀγέλην, πόλεις π., eine Heerde, Städte abbilden. Mit doppeltem Acc. heißt es: Jemand wozu machen, z. E. θεὰν ἄκοιτιν θνητῷ π., einem Sterblichen eine Göttinn zur Gattinn machen oder geben; 2) ich thue, z. E. δίπτυχα π., etwas doppelt thun; vom doppelten Umwickeln der Schenkelknochen mit der fetten Netzhaut beim Opfer; ἦ σοι ἄριστα πεποίηται κατὰ οἶκον πρὸς Τρώων, wahrlich deinem Hause haben die Troer sehr wohlgethan; σφῶϊν δ' ὧδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν, möchte doch einer der Götter so in eurem Herzen thun oder wirken; das Med. ποιέομαι, Fut. ποιήσομαι, Aor. 1. ἐποιησάμην und ποιησάμην, 1) ich mache mir, mache für mich, τί, etwas, z. E. δόμον oder οἰκίαν π., sich ein Haus bauen; τινὰ ἄλοχον oder ἄκοιτιν π., eine sich zur Gattinn erwählen; τινὰ παῖδα π., Jemand sich zum Sohne machen oder Jemand als Sohn annehmen; ἡγεμόνας π. τινάς, sich Männer zu Anführern erwählen; 2) depon. ich mache, veranstalte, c. Acc., z. E. ἀγορὴν π., eine Versammlung veranstalten oder zusammenberufen.

πολη, ης, ἡ, in Prosa πόα, das Gras, Kraut.

ποιήεις, εσσα, εν, (πολη) grasreich, grasig, grün.

ποιητός, ή, όν, (Verbale von ποιέω) gemacht, verfertigt, besonders künstlich bereitet.

ποικίλλω, (von ποικίλος) ich mache bunt, stelle bunt oder mit Verzierungen dar, stelle künstlich dar, τί, etwas: σ, 590.

ποίκιλμα, ατος, τό, (ποικίλλω) die bunte Arbeit, die Stickerei, künstliche Weberei.

ποικιλομήτης, ου, ὁ, ἡ, (ποικίλος und μῆτις) voll bunter und mannigfaltiger Rathschläge, klug; ein Beiwort des Odysseus.

ποικίλος, η, ον, bunt, buntgearbeitet, mit Verzierungen — Stickereien versehn, künstlich verfertigt; von Gewändern, künstlichem Blumenwerk, Waffen, Wagen, u. s. w.

ποιμαίνω, (ποιμήν) ich weide, bin Hirt; das Med. ποιμαίνομαι, ich weide; von Heerden.

ποιμήν, ένος, ὁ, (verwandt mit πολη) der Hirt; übergetragen π. λαῶν, der Völkerhirt, der Herrscher, Führer, Gebieter von Menschen.

ποιμνήϊος, ίη, ήϊον, (von ποίμνη) zur Heerde gehörig.

ποινή, ῆς, ἡ, (mit φόνος verwandt) eigentlich: das Lösegeld für einen begangenen Mord, sodann überhaupt: das Blutgeld, die Rache, Sühne, der Ersatz, die Genugthuung, Strafe; bisweilen c. Gen. wofür.

ποῖος, η (α), ον, (von dem ungebräuchlichen πός) was für einer — eine — ein, wie beschaffen.

ποιπνύω, Partic. Aor. 1. ποιπνύσας, (mit πνέω, πνύω verwandt) eigentlich: ich schnaube, bin athemlos; sodann: ich bin geschäftig, thätig, handle mit Emsigkeit, warte emsig auf.

πόκος, ου, ὁ, (von πέκω) die abgeschorene Schaafwolle.

πολέες, episch Nom. Plur. von πολύς, w. s.

πολεμήϊος, ου, ὁ, ἡ, (πόλεμος) kriegerisch, feindlich.

πολεμίζω, Inf. πολεμιζέμεν st. πολεμίζειν, Fut. πολεμίξω, (πόλεμος) 1) ich kriege, streite, kämpfe, τινί, mit Jemand, ἄντα oder ἐναντίβιόν τινος, gegen Jemand, μετά τινι, in Gesellschaft Jemandes, d. h. mit Jemand verbündet, (ι, 352 μετ' Ἀχαιοῖσι πολέμιζον), πόλεμον πολ., einen Krieg kriegen oder führen; 2) ich bekriege, bekämpfe: σ, 258 ῥηϊτεροι πολεμίζειν ἦσαν Ἀχαιοί.

πολεμιστής, οῦ, ὁ, (πολεμίζω) der Krieger, Streiter, Kämpfer.

πόλεμόνδε, Adv. st. εἰς τὸν πόλεμον, in den Krieg, in die Schlacht.

πόλεμος, ου und οιο, ὁ, (vom Stamme πέλω, πελεμίζω) das Getümmel, Schlachtgetümmel, die Schlacht, der Krieg.

πολέων, Gen. Plur. Masc. und Neutr. von πολύς, w. s.

πόλεων, Gen. Plur. von πόλις, w. s.

πόληες, ion. f. πόλεις, Nom. Plur. von πόλις, w. s.

πολίζω, Aor. 1. πόλισσα, episch f. ἐπόλισα, Plusq.-perf. Pass. πεπολίσμην, (von πόλις) eigentlich: ich gründe eine Stadt; sodann überhaupt: ich gründe, baue, τί, etwas: Ἴλιος οὔπω πεπόλιστο (υ, 217).

πολιήτης, ου, ὁ, poet. i. q. πολίτης, w. s.

πόλινδε, Adv. st. εἰς τὴν πόλιν, nach der Stadt, in die Stadt.

πολιοκρόταφος, ου, ὁ, ἡ, (πολιός und κρόταφος) mit grauen Schläfen, mit grauen Haaren um die Schläfe.

πολιός, ή (ά), όν, auch πολιός, οῦ, ὁ, ἡ, grau, weißlich; von grauen Haaren, der grauen Farbe des Wolfes, der silbergrauen Farbe des Eisens und dem weißlich schäumenden Meere gebraucht.

πόλις, Gen. εως, ιος, εος und ηος, ἡ, 1) die Stadt; πόλις ἄκρη, der höchste Theil der Stadt, die Stadtburg; 2) der Bürgerverein, die Bürgerschaft.

πολίτης, ου, ὁ, (πόλις) der in einer Stadt wohnt, der Bürger.

πολλάκι und πολλάκις, Adv. (von πολλός oder πολύς) oftmals, manchmal, häufig.

πολλός, ή, όν, ursprüngliche Form st. πολύς, πολλή, πολύ, w. s.

πολύαινος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und αἰνέω) viel gelobt, viel gepriesen, preiswürdig.

πολυάϊξ, άϊκος, ὁ, ἡ, (πολύς und ἀΐσσω) mit vielen Bewegungen verbunden, durch heftige Anstrengungen ermüdend, stürmisch, tobend; ein Beiwort des Krieges und der Ermüdung.

πολύαρνος, ου, ὁ, ἡ, im Dat. wie von πολυάρην: πολύαρνι, (von πολύς

und dem im Nom. ungebräuchlichen ἀρήν, Gen. ἀρνός) viele Lämmer habend, heerdenreich.

πολυβενθής, ές, ὁ, ἡ, (πολύς und βένθος) sehr tief.

πολύβουλος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und βουλή) von vielem Rathe, wohlberathen, klug, einsichtsvoll.

πολυβούτης, ου, ὁ, (πολύς und βοῦς) reich an Hornvieh, reich an Rindern.

πολυγηθής, ές, ὁ, ἡ, (πολύς und γηθέω) viel erfreuend, sehr erheiternd: φ, 450.

πολυδαίδαλος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und δαίδαλος) 1) kunstreich gearbeitet, sehr künstlich; 2) act. kunstreich, sehr geschickt.

πολύδακρυς, υος, ὁ, ἡ, (πολύς und δάκρυ) mit vielen Thränen, thränenreich, beweinenswerth; ein Beiwort der Schlacht, des Krieges und des Ares.

πολυδάκρυτος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und δακρύω) viel zu beweinen, beweinenswerth; Beiwort der Schlacht.

πολυδειράς, άδος, ὁ, ἡ, (πολύς und δειρή) eigentlich: mit vielen Nacken; sodann von Bergen: mit vielen Gipfeln, vielgipfelig.

Πολυδεύκης, εος, ὁ, Polydeukes oder Pollux, Bruder des Kastor und Sohn der Leda.

πολυδίψιος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und δίψα) sehr durstend, sehr dürr, wasserarm; ein Beiwort von Argos.

πολύδωρος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und δῶρον) reichlich beschenkt, gut ausgestattet.

πολύζυγος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und ζυγόν) mit vielen Ruderbänken versehn; Beiwort des Schiffes.

πολυηχής, ές, ὁ, ἡ, (πολύς und ἠχή) laut tönend, laut tosend oder rauschend; von einem Ufer, an welches die Wogen schlagen, gebraucht.

πολυθαρσής, ές, ὁ, ἡ, (πολύς und θάρσος) mit vielem Muthe, sehr muthig, kühn, dreist.

πολύϊππος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und ἵππος) mit vielen Rossen, rossereich; Beiwort eines Heroen.

πολυκαγκής, ές, ὁ, ἡ, (πολύς und [κάγκω] καίω) sehr trocken, sehr brennend; ein Beiwort des Durstes.

πολύκεστος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und κεστός) viel durchstochen, reich gestickt; Beiwort eines Helmriemens.

πολυκλήϊς, ίδος, ἡ, (πολύς und κληΐς) mit vielen Ruderbänken versehn; Beiwort der Schiffe.

πολύκλητος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und καλέω) von vielen Orten gerufen, weither gerufen; ein Beiwort der Troischen Bundesgenossen.

πολύκμητος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und κάμνω) mit vieler Mühe bearbeitet, mühsam bearbeitet; ein Beiwort des Eisens.

πολύκνημος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und κνημός) mit vielen Bergwäldern versehn, waldreich.

πολυκοιρανίη, ης, ἡ, f. —νίη, (πολύς und κοίρανος) die Vielherrschaft, die Herrschaft Vieler.

πολυκτήμων, ονος, ὁ, ἡ, (πολύς und κτῆμα) von vielem Vermögen, begütert.

πολυλήϊος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und λήϊον) mit vielen Saatfeldern, an Saatfeldern reich.

πολύμηλος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und μῆλον) viel kleines Vieh habend, reich an Schaafen und Ziegen.

πολύμητις, ιος, ὁ, ἡ, (πολύς und μῆτις) von vieler Klugheit, sehr klug, erfindungsreich.

πολυμήχανος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und

μηχανή) reich an Hülfsmitteln, erfindungsreich, erfahren, klug; ein Beiwort des Odysseus.

πολύμυθος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und μῦθος) von vielen Worten, gesprächig, geschwätzig.

πολυπάμων, ονος, ὁ, ἡ, (πολύς und πᾶμα) viel besitzend, begütert.

πολυπενθής, ές, ὁ, ἡ, (πολύς und πένθος) viel Trauer habend, trauervoll.

πολυπίδαξ, ακος, ὁ, ἡ, vielleicht mit Draco πολυπῖδαξ zu schreiben, (πολύς und πῖδαξ) mit vielen Quellen, quellreich; Beiwort des Ida.

πολύπλαγκτος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und πλάζω) act. in die Irre treibend, weit verschlagend; ein Beiwort des Windes.

πολύπτυχος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und πτύξ) eigentlich: mit vielen Falten; sodann von Bergen: mit vielen Schluchten und Krümmungen, schluchtenreich; ein Beiwort des Olympos und Ida.

πολύπυρος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und πυρός) mit vielem Waizen versehn, waizenreich.

πολύρρην, ηνος, ὁ, ἡ, (πολύς und ἀρήν, ungebräuchlicher Nom. zu ἀρνός, ἀρνί etc.) mit vielen Lämmern, lämmerreich, heerdenreich.

πολύς, πολλή, πολύ, alt πολλός, πολλή, πολλόν, Gen. episch πολέος πολλῆς, πολέος, und gewöhnlich πολλοῦ, πολλῆς, πολλοῦ, Dat. πολλῷ, πολλῇ, πολλῷ, Acc. episch πολλόν, πολλήν, πολλόν, gewöhnlich πολύν, πολλήν, πολύ, im Plur. Nom. episch πολέες, contr. πολεῖς, πολλαί, πολλά, gewöhnlich πολλοί, πολλαί, πολλά, Gen. episch πολέων, im Fem. πολλέων und πολλάων, im Neutr. πολέων, gewöhnlich πολλῶν in allen drei Generibus, Dat. episch πολέσι, πολέσσι und πολέεσσι, πολλαῖς, πολέσι und πολέσσι, gewöhnlich πολλοῖς, πολλαῖς, πολλοῖς, Acc. episch πολέας, contr. πολεῖς, πόλλας, πολλά, gewöhnlich πολλούς, πολλάς, πολλά, im Compar. πλείων, im Superl. πλεῖστος, (verwandt mit πλέος) 1) viel, häufig; aber auch oft von der Größe und Stärke; daher: groß, heftig, stark, gewaltig; 2) vom Raume: weit, entfernt, ausgedehnt; 3) von der Zeit: lange. Das Neutr. Sing. und Plur. wird oft als Adv. gebraucht in der Bedeutung: viel, weit, lange, bei weitem, sehr, oft, häufig.

πολύσκαρθμος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und σκαίρω) starkspringend, weitspringend.

πολυσπερής, ές, ὁ, ἡ, (πολύς und σπείρω) weit herumgesäet, weit zerstreuet, zahlreich.

πολυστάφυλος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und σταφυλή) traubenreich.

πολύστονος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und στένω) viele Seufzer erregend, jammererregend.

πολύτλας, (nur als Nom. vorkommend) ὁ, (πολύς und τλῆναι) der viel erduldet hat, der Vieldulder; ein Beiwort des Odysseus.

πολυτλήμων, ονος, ὁ, ἡ, (πολύς und τλήμων) viel duldend, standhaft.

πολυτρήρων, ωνος, ὁ, ἡ, (πολύς und τρήρων) mit vielen Tauben, taubenreich.

πολυφάρμακος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und φάρμακον) vieler Heilmittel kundig; ein Beiwort der Aerzte (π, 28).

πολύφλοισβος, οιο, ὁ, ἡ, (φλοῖσβος) viel rauschend, laut brausend; stets ein Beiwort des Meeres.

πολύφορβος, ου, ὁ, ἡ, auch πολύφορβος, η, ον, (πολύς und φορβή)

viele Nahrung darreichend, nahrungsreich, nahrungsprossend; ein Beiwort der Erde.

πολύφρων, ονος, ὁ, ἡ, (πολύς und φρήν) sehr verständig, klug, verschlagen.

πολύχαλκος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und χαλκός) 1) reich an Kupfer oder Erz; 2) aus Erz oder Kupfer gemacht, ganz ehern.

πολύχρυσος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und χρυσός) reich an Golde, goldreich.

πομπή, ῆς, ἡ, (πέμπω) die Entsendung, Geleitung, das Geleit.

πομπός, οῦ, ὁ, (πέμπω) der Begleiter, Führer, Gefährte.

πονέω, nur im Med. vorkommend, πονέομαι, Partic. πονεύμενος st. πονούμενος, Aor. 1. ohne Augm. πονησάμην, Plusq.-perf. πεπονήμην, (von πόνος) 1) ich habe Mühe, mühe mich, arbeite mich ab, lasse mir's sauer werden, κατά τι, worin, z. E. κατὰ ὑσμίνην, in der Feldschlacht; daher: ich kämpfe angestrengt; 2) ich beschäftige mich, τινί, womit, περί τι, um etwas; 3) ich habe Kummer, betrübe mich; 4) ich bringe mit Mühe zu Stande, verrichte, betreibe, τί, etwas.

πόνος, ου, ὁ, (πένομαι) die Arbeit, Mühe, Mühseligkeit, die Noth, das Unglück.

ποντόθεν, Adv. f. ἐκ πόντου, aus dem Meere, von dem Meere her.

ποντοπόρος, ον, ὁ, ἡ, (πόντος und πόρος) das Meer durchfahrend, auf dem Meere schiffend; ein Beiwort der Schiffe.

πόντος, ου, ὁ, das Meer, die See; πόντος ἁλὸς πολιῆς, die Fläche der grauen Salzfluth: φ, 59.

πόποι, Interj., vorzüglich Erstaunen und Unwillen ausdrückend; bei Homer stets ὦ πόποι, traun! unbegreiflich! entsetzlich! sonderbar!

πόρδαλις, ιος, ὁ, ἡ, i. q. πάρδαλις, der Panther.

πορθέω, (von πέρθω) ich zerstöre, richte zu Grunde, τί, etwas.

πόρκης, ου, ὁ, der Ring, Reif, um einen Speerschaft, die Eisenspitze zu befestigen.

πόρος, ου, ὁ, (von πείρω, περάω) der Durchgang, die Furth.

πόρπη, ης, ἡ, eigentlich: der Ring an der Spange; sodann: die Spange, Schnalle selbst.

πορσύνω, Fut. πορσυνέω st. —νῶ, Fem. Partic. πορσυνέουσα, (vom ungebräuchlichen πόρω) ich gewähre, besorge, bereite, theile mit Jemand, λέχος, das Lager.

πόρταξ, ακος, ἡ, (von πόρτις) das Kalb, die junge Kuh.

πόρτις, ιος, ἡ, das Kalb, das junge Rind.

πορφύρεος, έη (έα), εον, (πορφύρα) gepurpurt, purpurfarbig, purpurn; zunächst von Gewändern, Teppichen und Decken, welche mit Purpur gefärbt sind, sodann aber auch vom Blute, dem Regenbogen und einer von der Sonne gepurpurten Wolke; ferner von Meeres- und Flußwellen, welche, gegen die Sonne sich erhebend, purpurn aussehn; und endlich vom Tode, wo man πορφ. durch dunkel oder schwarz übersetzen kann.

πορφύρω, (πορφύρα) 1) ich färbe mich purpurn; von dem wogenden Meere; 2) übergetragen, ich bin wie das unruhige Meer, bin unruhig, bewege mich heftig.

πόρω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. πόρον f. ἔπορον, Conj. πόρω, Partic. πορών, (von πόρος) ich verschaffe, gebe, gewähre, verleihe, τί,

etwas, τινί, einem. Zu dem sonst ungebräuchlichen πόρομαι gehört, dem Stamme wie der Bedeutung nach, die 3te Pers. Perf. Pass. πέπρωται, es ist zuertheilt, ist vom Schicksal verhängt, mit folgendem Acc. c. Inf., und das Partic. πεπρωμένος, zugetheilt, verhängt, τινί, über Jemand, oder bestimmt, τινί, zu einer Sache: z. E. πεπρωμένον αἶσῃ π, 441. χ, 179.

πός, ή, όν oder πό, ungebräuchliches Pron. interrog., Stammwort von ποῦ, πόθεν, πόθι, u. s. w.

πόσε, Adv. wohin.

Ποσειδάων, ωνος, ὁ, ältere Form für die zusammengezogene Ποσειδῶν, ῶνος, Poseidon, Sohn des Kronos und der Rhea, Bruder des Zeus und Beherrscher des Meeres. Er repräsentirt das stürmische Element des Wassers und umgiebt die ganze Erde (γαιήοχος); durch ihn entstehen die Erdbeben (ἐνοσίχθων, ἐνοσίγαιος); seine Lieblingsörter sind Aegä und Helice (ϑ, 203. ν, 21).

Ποσιδήϊος, η, ον, ionisch f. Ποσειδειος, εια, ειον, (Ποσειδάων) dem Poseidon gehörig oder geweiht.

πόσις, ιος, ή, (πίνω) der Trunk, Trank.

πόσις, ιος, ὁ, (vielleicht von πόθος) der Geliebte, der Ehegemahl, Gemahl, Gatte.

ποσσῆμαρ, Adv. eigentlich ποσῆμαρ i. e. πόσας ἡμέρας (πόσος und ἦμαρ) in wieviel Tagen, wie viel Tage: ω, 657.

ποταμόνδε, Adv. (ποταμός) nach dem Flusse, in den Fluß.

ποταμός, οῦ, ὁ, (von dem veralteten πόω, giebt Tempora zu πίνω) der Fluß, Strom; Ποταμός, der Flußgott.

ποτάομαι, dichterisch f. v. a. πέτομαι und daraus verlängert, 3te Pers. Plur. Perf. πεποτήαται, ich fliege.

πότε, Partic. interrog. wann? zu welcher Zeit?

ποτέ, das vorige Wort enklitisch: irgend einmal, einst, einmal, je.

πότερος, α, ον, (entstanden aus dem veralteten πός und ἕτερος) welcher von beiden.

ποτής, ῆτος, ή, (von πότος, πίνω) der Trank, das Getränk, das Trinken.

ποτί, Praepos. und Adv., st. πρός, w. s.

ποτιδέχομαι f. προσδέχομαι, Partic. des abgekürzten Perf. (nach andern des synkopirten Aor.) ποτιδέγμενος, (ποτί f. πρός und δέχομαι) 1) ich warte, harre, bisweilen mit folgendem ὁπότ' ἄν und dem Opt.; 2) ich erwarte, τί, etwas.

ποτιδέρκομαι f. προσδέρκομαι, (ποτί f. πρός und δέρκομαι) ich sehe an, τινά, Jemand.

ποτινίσσομαι f. προσνίσσομαι, (ποτί f. πρός und νίσσομαι) ich gehe hin, komme hin, εἴς τι, wohin.

ποτιτέρπω f. προστέρπω, (ποτί f. πρός und τέρπω) ich vergnüge, ergötze, τινά, Jemand.

πότμος, ου, ὁ, (von πίπτω) das Zugefallene, das Geschick, Loos, Schicksal, besonders das Todesgeschick, der Tod.

πότνιᾰ, ή, 1) als Subst. die Herrinn, Herrscherinn; 2) als Adj. geehrt, ehrwürdig; ein Beiwort von Frauen und Göttinnen.

ποτόν, οῦο, τό, (von πέπομαι, Perf. Pass. zu πίνω) der Trank, das Getränk, das Trinken.

ποῦ, Adv. interrog., (von dem ungebräuchlichen πός) 1) wo? 2) wohin?

πού, Adv., das vorige Wort enklitiſch: 1) irgendwo; 2) auf irgend eine Weiſe, etwa, wohl, vielleicht.

πουλυβότειρα, ης, ἡ, ion. f. πολυβότειρα, ας, (πουλύς epiſche Dehnung f. πολύς und βόσκω) viele ernährend, nahrungſproſſend; ein Beiwort der Erde.

πουλύς, epiſch ſt. πολύς, ſ. πολύς.

πούς, ποδός, ὁ, Dat. Plur. ποσί, ποσσί und πόδεσσι, Gen. und Dat. Dual. ποδοῖν, ſt. ποδοῖν, 1) der Fuß; von Menſchen und Thieren, jedoch oft nicht bloß der untere Theil, ſondern auch das ganze Bein; 2) der Lauf, Gang; 3) der untere Theil einer Sache; von Bergen: der Fuß oder Abhang: υ, 59.

Πράμνειος οἶνος, Pramniſcher Wein; ein Wein, welcher (den alten Auslegern zufolge) von dem Berge Πράμνη auf der Inſel Ikaria benamt ſein, und worunter man ſpäter jeden ſtarken Wein verſtanden haben ſoll.

πραπίδες, ων, αἱ, (wahrſcheinlich verwandt mit φρήν) 1) das Zwerchfell; 2) der Verſtand, die Klugheit, welche im Zwerchfelle nach der Idee der Alten ihren Sitz hatte.

πρέπω, ich zeichne mich aus, ſteche hervor, διὰ πάντων, vor Allen.

πρέσβα, ης, ἡ, poet. Fem. zu πρέσβυς, alt, ehrwürdig; Beiwort von Göttinnen.

πρεσβήϊον, ου, τό, prof. πρεσβεῖον (πρεσβεύω, πρέσβυς) ein Geſchenk, wie es ſich für einen der Aelteſten ziemt, das Ehrengeſchenk.

πρεσβυγενής, ές, ὁ, ἡ, (πρέσβυς und γένος) älter an Geburt, erſtgeboren.

πρέσβυς, υος und εως, ὁ, Fem. πρέσβα, ης, ἡ, Compar. πρεσβύτερος, α, ον, Superl. πρεσβύτατος, η, ον, alt, ehrwürdig.

πρήθω, Aor. 1. πρῆσα ſt. ἔπρησα (mit πέρθω verwandt) 1) ich blaſe, blaſe an, fache an, zünde an, verbrenne, τί, etwas, τινός, sc. διά, womit, z. E. πυρός, mit Feuer; 2) ich blaſe, treibe durch Blaſen hervor, ſprühe aus, τί, etwas: z. E. αἷμα, π, 350.

πρηκτήρ, ῆρος, ὁ, epiſch f. πρακτήρ (πρήσσω epiſch f. πράσσω) der Verrichter, Vollbringer, ἔργων, von Thaten.

πρηνής, ές, ὁ, ἡ, vorwärts geneigt, kopfüber, niederwärts; κατὰ πρηνὲς βάλλειν τι, etwas zu Boden ſchmettern.

πρῆξις, ιος, ἡ, ion. f. πρᾶξις (πρήσσω f. πράσσω) 1) die That, Verrichtung; 2) der Erfolg eines Geſchäfts, der Gewinn; οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γάοιο, denn es iſt kein Gewinn der ſtarrenden Schwermuth, d. h. die ſtarrende Schwermuth nützt nichts: ω, 524.

πρήσσω, Fut. πρήξω, Aor. 1. Inf. πρῆξαι, (ion. ſt. πράσσω u. ſ. w.) 1) ich handle, thue, richte aus, gewinne, τί, etwas; 2) ich mache durch, lege zurück, vollende, z. E. κέλευθον, einen Weg; aber auch c. Gen. ὁδοῖο (sc. διά) πρ., einen Weg vollenden.

Πριαμίδης, ου, ὁ, Patronym. der Sohn des Priamos.

Πρίαμος, ιο und ου, ὁ, Priamos, der König von Troja.

πρίν, Adv. 1) zuvor, vorher, früher, vormals; πολὺ πρίν, lange vorher; 2) bevor, ehe, gewöhnlich mit folgendem Inf., aber auch mit dem Praes. oder Fut. Indic., oder dem Conj., wo πρίν ſtatt πρὶν ἄν ſteht;

3) πρὶν γ' ὅτε δή, c. Aor. Indic., so lange bis, bis daß; 4) nach einer vorhergehenden Verneinung: bevor nicht, c. Opt.; πρὶν — πρίν, früher — bevor, oder das zweite Mal auch πρὶν γε, in zwei auf einander sich beziehenden Sätzen, wie α, 98; wo dann das zweite meistens den Inf. bei sich hat. Statt πρὶν γε auch πρὶν γ' ἤ, ε, 288. χ, 266.

πρό, 1) Praepos. c. Gen., a) vor, z. E. πρὸ οἴκου, vor dem Hause; b) vorwärts, weiter, z. E. πρὸ ὁδοῦ γενέσθαι, weiter des Weges gekommen sein; c) für, z. E. πρὸ φίλων μάχεσθαι, für seine Freunde kämpfen; d) eine Ursache anzeigend: vor, aus, z. E. πρὸ φύβοιο (ρ, 667), aus Furcht; 2) Adv. vorn, voran, vorher. In den Compositis drückt πρό bald ein Voran- oder Vorhersein von Zeit und Ort, bald einen Vorzug aus; bald auch verstärkt es blos die Bedeutung des Wortes, mit dem es verbunden ist.

πρὸ φόωσδε (π, 188. τ, 118), hier ist πρὸ zum Verbo ἐξάγαγε zu nehmen, heraus, hervor.

προαλής, ές, ὁ, ἡ, (πρό und ἅλλομαι) vorspringend, jäh, steil, abschüssig: φ, 262.

προβαίνω, Perf. προβέβηκα, Plusq.-perf. προβεβήκειν, (πρό und βαίνω) 1) ich schreite vor, gehe vorwärts, rücke vor; 2) ich gehe vor, übertreffe, bin überlegen, τινός, Jemand, τινί, woran; bisweilen steht auch der Dat. der Sache allein: wodurch man den Vorrang hat.

προβάλλω, Partic. Aor. 2. προβαλών, (πρό und βάλλω) ich werfe vor, werfe hin, τί, etwas; ἔριδα προβ., einen Wettkampf hinwerfen oder beginnen; Med. προβάλλομαι, Aor. 2. ohne Augm. προβαλόμην, Opt. προβαλοίμην, 1) ich werfe vor mir hin, τί, etwas; θεμείλια προβ., ich lege zuvor Grundsteine hin (ψ, 255); 2) ich werfe weiter, ich übertreffe, τινός, Jemand; τινί, worin: νοήματί γε σεῖο προβαλοίμην (τ, 218).

πρόβατον, ου, τό, (von προβαίνω) gewöhnlich im Plur.: das kleine Hausvieh, die Heerde kleines Viehes; vom steten Vorsetzen der Beine zum Schritte.

προβιβάω und προβίβημι, nur im Partic. (und zwar intransitiv) προβιβῶν und προβιβάς vorkommend, i. q. προβαίνω, ich schreite vorwärts, gehe fort.

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, (προβάλλω) vorgeworfen, vorspringend, hervorragend.

προβλώσκω, Aor. 2. Imper. πρόμολε, Partic. προμολών, οῦσα, (πρό und βλώσκω) ich gehe hervor, gehe oder komme heraus.

προβοάω, (πρό und βοάω) ich schreie hervor, schreie laut, lauter als —.

προβούλομαι, im Praes. ungebräuchlich, nur im epischen Perf. προβέβουλα vorkommend, (πρό und βούλομαι) ich will lieber, ziehe vor, τί, etwas, τινός, einem.

προγενέστερος, η (α), ον, (πρό und γένος) früher von Geburt, älter, bejahrter.

προγίγνομαι, Aor. 2. προγενόμην f. προεγενόμην, (πρό und γίγνομαι) ich werde vorwärts, d. h. ich gehe hervor, komme hervor: σ, 525.

προδοκή, ῆς, ἡ, (πρό und δέχομαι) ein Ort, wo man (dem Wilde) auflauert, der Anstand.

πρόδομος, ου, ὁ, (πρό und δόμος) das Vorhaus, Vorzimmer, der Vorsaal.

προεέργω f. προείργω, (πρό und das homerische ἔργω, ἐέργω, εἴργω) ich halte vorher ab, hindere, τινά, Jemand, mit folgendem Inf.

προέηκα, episch statt προῆκα, Aor. 1. von προίημι, w. s.

προεῖδον, Aor. 2. zu προοράω, Conj. προΐδω, Partic. προϊδών, (das eigentliche Praes. προείδω ward nicht gebraucht) ich sehe vorwärts, erblicke fern, τί, etwas.

προερύω, Fut. προερύσω, Aor. 1. episch προέρυσσα, Conj. προερύσσω, (πρό und ἐρύω) ich ziehe vorwärts, bewege vorwärts, τί, etwas, z. E. νῆα, ein Schiff, ἅλαδε, ins Meer, εἰς ὅρμον, zur Anfurt.

προέτω, 3te Pers. Sing. Imper. Aor. 2. von προίημι, w. s.

προέχω, contr. προΰχω, (πρό, ἔχω) eigentlich: ich habe vor, sodann neutr. 1) ich rage hervor, z. B. von Thürmen; 2) ich halte mich vorn, bin der vordere; von Personen gebraucht: Med. προέχομαι, ich halte vor mich, strecke aus, ρ, 355.

προθέεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von προθέω, w. s.

προθέλυμνος, ον, ὁ, ἡ, (πρό und das von den Grammatikern angenommene θέλυμνον, Grund, Grundlage) 1) von Grund aus; 2) mit festen Schichten, dicht, stark; ein Beiwort des Schildes.

προθέω, (πρό, θέω) ich laufe vor, laufe voran, bin im Laufe voran.

προθέω, (Stammform von προτίθημι) ich erlaube, gebe das Recht, τινί, Jemand, mit folgendem Inf., προθέουσιν (α, 291).

προθορών, Partic. Aor. 2. zu προθρώσκω, w. s.

προθρώσκω, Partic. Aor. 2. προθορών, (πρό, θρώσκω) ich springe vor, springe hervor.

προθυμία, ας, ἡ, (πρόθυμος) der gute Muth.

πρόθυρον, ου, τό, (πρό und θύρα) 1) der Platz vor der Thür, der Vorhof; 2) die vordere Thür eines Hauses.

προϊάλλω, (πρό und ἰάλλω) ich sende weg, schicke weg, τινά, Jemand, εἴς τι, wohin, ἀπό τινος, woher.

προϊάπτω, Fut. προϊάψω, Aor. 1. προΐαψα, (πρό und ἰάπτω) ich schicke weg, sende hin, τινά, Jemand, Ἄϊδι oder Ἀϊδωνῆϊ, zum Hades.

προίημι, zu merken προΐει, welches theils Praes. ist wie von προΐω (β, 752), theils Imperf. wie von προϊέω (α, 326), Aor. 1. προέηκα und προῆκα, Aor. 2. Imper. πρόες, προέτω, (πρό und ἵημι) 1) ich sende vorwärts, sende weg, entsende, τινά, Jemand, bisweilen mit folgendem Inf.; von Wäffen: ich schieße ab, schleudere ab, τί, etwas, z. E. ἔγχος, eine Lanze; von einem Flusse: ὕδωρ πρ. εἴς τι, sein Wasser wohin entsenden, d. h. sich wohinein ergießen; 2) ich lasse fahren, lasse los, lasse frei, τινά, Jemand; 3) ich sende zu, verleihe, ertheile, τινί, einem, τί, etwas, z. E. κῦδος, Ruhm.

προΐστημι, Partic. Aor. 1. προστήσας, (πρό und ἵστημι) ich stelle vor, stelle dar, τινά, Jemand, mit folgendem Inf. μάχεσθαι, zum Kampfe.

προκαθίζω, (πρό und καθίζω) ich setze mich davor nieder, lasse mich nieder.

προκαλέω, (πρό und καλέω) ich rufe hervor; Med. προκαλέομαι, Aor 1. episch προκαλεσσάμην, 3te Pers. Sing. Conj. προκαλέσσεται st. προκαλέσηται, Imper. προκάλεσσαι, ich

rufe zu mir hervor, fordere mir heraus, τινά, Jemand, χάρμῃ oder μαχέσασθαι, zum Kampfe.

προκαλίζομαι, (von προκαλέομαι) ich rufe zu mir heraus, fordere mir heraus zum Kampfe, τινά, Jemand; bisweilen mit folgendem Inf.

πρόκειμαι, (πρό und κεῖμαι) ich liege vor, liege bereit.

πρόκλυτος, ου, ὁ, ἡ, (πρό und Verbale von κλύω) vormals gehört; daher: ἔπεα προκλ., alte Sagen: υ, 204.

πρόκροσσος, η, ον, (πρό und κρόσσαι) wie die Zinnen einer Mauer emporstehend, hervorragend (ξ, 35).

προκυλίνδω, (πρό und κυλίνδω) ich wälze vorwärts; Med. προκυλίνδομαι, ich wälze mich vorwärts, rolle vorbei; von Meereswogen.

προλέγω, Partic. Perf. Pass. προλελεγμένος, (πρό und λέγω) ich lese aus, wähle aus vor andern.

προλείπω, Partic. Aor. 2. προλιπών, (πρό und λείπω) ich lasse zurück, verlasse, c. Acc.

προμαχίζω, (πρόμαχος) 1) ich kämpfe voran, fechte in der ersten Reihe, Τρωσίν, unter den Troern; 2) ich nehme den Vorkampf auf, τινί, mit Jemand: υ, 376.

προμάχομαι, (πρό und μάχομαι) ich kämpfe vorn, kämpfe in der ersten Reihe, bin der erste im Kampfe, τινός, vor Jemand.

πρόμαχος, ου, ὁ, (πρό und μάχομαι) der Vorkämpfer.

προμίγνυμι, (über diese Präsensform bei Homer s. μίγνυμι) Inf. Aor. 2. Pass. προμιγῆναι, (πρό, μίγνυμι) ich vermische vorher; im Pass. ich vermische mich vorher, τινί, mit Jemand; vom Beischlafe gebraucht.

προμολών, Partic. Aor. 2. zu προβλώσκω, w. s.

πρόμος, ου, ὁ, (von πρό) der Vordere, der Vorkämpfer.

προνοέω, Aor. 1. προνόησα st. προενόησα (πρό und νοέω) ich sehe vorher, bemerke vorher; τί, etwas.

προπάροιθε, vor einem Vocal προπάροιθεν, Adv. 1) vom Raume: vorn, voran, davor; von der Zeit: vorher; 2) c. Gen. 1) vor, z. E. προπάρ. πόλεως, vor der Stadt; προπάρ. ὁμίλου, vor der Schaar; 2) längs, entlang, z. E. προπάρ. ἠϊόνος, längs dem Gestade.

πρόπας, ασα, αν, (πρό und πᾶς) alle, ganz; πρόπᾶν ἦμαρ, den ganzen Tag hindurch: τ, 162 und sonst.

προπέμπω, Aor. 1. προὔπεμψα, (πρό und πέμπω) ich sende fort, entsende, τινά, Jemand, εἰς Ἄϊδαο, sc. δόμον, in die Unterwelt.

προπέφανται, 3te Pers. Sing. Perf. Pass. von προφαίνω, w. s.

προποδίζω, (von πούς) ich setze die Füße vorwärts, schreite vorwärts.

προπρηνής, ές, ὁ, ἡ, (πρό und πρηνής) 1) vorwärtsgeneigt; 2) niedergestreckt.

προπροκυλίνδομαι, (πρό und προκυλίνδομαι) ich wälze mich hin und her, τινός, vor Jemand: χ, 221.

προρέω, (πρό und ῥέω) ich fließe dahin.

πρόῤῥιζος, ου, ὁ, ἡ, (πρό und ῥίζα) mit der Wurzel, von Grund aus.

πρός, bei Homer auch häufig die Formen προτί und ποτί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. a) zunächst zur Bezeichnung der Richtung: hin, her, sodann auch eine Nähe bezeichnend; daher: von, hin, nach, längs, bei, vor, z. E. πρὸς ἁλός, vom Meere her, πρὸς νηῶν, nach den Schiffen, nach der Seite der Schiffe; τοῦτό σοι πρὸς Τρώων

κλέος ἔσται, dies ſoll vor den Troern dir zum Ruhme gereichen; ποτὶ πτόλιος πέτετο (χ, 198), er flog oder eilte längs der Stadt hin: b) metaph. eine Urſache oder ein Herkommen anzeigend: von, durch, z. E. ἀκούειν τι πρός τινος, etwas von Jemand hören; ἦ σοι ἄριστα πεποίηται πρὸς Τρώων; iſt dir von den Troern ſo ſehr wohl gethan? c) beim Schwure, weil man mit gen Himmel gerichteten Händen ſchwur: bei, z. E. πρὸς θεῶν, bei den Göttern; 2) c. Dat. auf die Frage wo? bei, an, neben, nahe bei, z. E. πρὸς στήθεσσι, an der Bruſt; oft ſteht πρός c. Dat. auch bei Verben, deren Handlung der Grieche ſich ſchon vollendet denkt, während wir ſie uns noch im Vollendetwerden denken, z. E. λιάζεσθαι προτὶ γαίῃ, zur Erde ſinken; ποτὶ γαίῃ βάλλειν, zur Erde werfen; 3) c. Acc. a) die Richtung wohin bezeichnend: nach, gegen, zu, gen, und in feindlicher Bedeutung: gegen, wider, z. E. ἰέναι πρὸς Ὄλυμπον, nach dem Olymp gehen; πρὸς Τρῶας μάχεσθαι, gegen die Troer kämpfen; b) metaph. gegen, zu, an, z. E. πρὸς δαίμονα, (ρ, 98. 104) gegen die Gottheit, d. h. gegen den Willen der Gottheit; εἰπεῖν πρός τινα, zu Jemand ſprechen; ἀμείβειν τι πρός τινα, etwas an Jemand vertauſchen. In den Compositis hat πρός die Bedeutung: nach, zu, an, bei, dazu; als Adverbium: dazu, überdies.

προσαμύνω, Inf. Aor. 1. προσαμῦναι, (πρός und ἀμύνω) ich helfe, komme zu Hülfe, ſtehe bei, τινί, einem.

προσάρω, Partic. Perf. 2. προσαρηρώς, (πρός und ἄρω) ich paſſe an, ich paſſe.

προσαυδάω, Imperf. προσηύδων, 3te Perſ. Dual. προσαυδήτην (λ, 136. χ, 90) f. προσηυδάτην, (πρός und αὐδάω) ich rede an, τινά, Jemand; ich ſpreche, τί, etwas.

προσβαίνω, Aor. 2. Plur. προσέβαν f. προσέβησαν, Partic. προσβάς, Aor. 1. Med. προσεβησάμην, (πρός und βαίνω) ich ſchreite hinzu, trete darauf, gehe hinan, c. Acc.

προσβάλλω, (πρός und βάλλω) ich werfe hinzu, bewerfe, τί, etwas; von den Sonnenſtrahlen: ich beleuchte, c. Acc.

προσεβήσετο, (ξ, 292) iſt Imperf. eines vom Fut. προσβήσομαι gebildeten Praes., ſ. v. a. προσβαίνω u. ſ. w.

πρόσειμι, Partic. Praes. προσιών (πρός und εἶμι) ich gehe herzu, trete herzu.

προσεῖπον, epiſch gedehnt προσέειπον, Aor. 2. zum ungebräuchlichen Praes. προσέπω, ich redete an, τινά, Jemand.

προσερεύγομαι, (πρός und ἐρεύγομαι) ich ſpeie brauſend an, ergieße mich ſchäumend, τί, gegen etwas.

πρόσθε, vor einem Vocal πρόσθεν, Adv. (von πρό, πρός und θεν) 1) c. Gen. a) vor, z. E. πρ. στέρνοιο, vor der Bruſt; πρ. πυλάων, vor den Thoren; b) für, z. E. πρ. φίλων (φ, 587), für die Freunde: c) von der Zeit: vor, früher, z. E. ὄφρα πρόσθ' ἄλλων θάνατον ἐπίσπῃ, damit er vor, oder früher als die Andern ſeinen Tod erreiche; 2) ohne Caſus a) vom Orte: vor, vorn, voran, z. E. πρ. ἔχειν τι, etwas vor ſich halten; πρ. στῆναί τινι, vor Jemand ſtehen; b) von der Zeit: früher, vorher, zuvor, vormals;

οἱ πρ., die Männer der Vorzeit, die Vorfahren.

πρόκειμαι, (πρός und κεῖμαι) ich liege daran, sitze daran.

προσπλάζω, synk. st. προσπελάζω, (πρός und πελάζω) ich nähere mich; von Meereswogen: ich rausche heran.

πρόσσοθεν, poet. st. πρόσωθεν, Adv. (von πρόσω) von vorn her, vorwärts.

πρόσσω, Adv. poet. st. πρόσω, (von πρό) vorwärts, weiter vor, nach vorn hin.

πρόσφατος, ον, ὁ, ἡ, (πρός und das ungebräuchliche φάω, ich tödte, wovon πέφαται) frisch getödtet, eben getödtet: ω, 757.

πρόσφημι, (πρός, φημί) ich rede an, τινά, Jemand; bisweilen ohne Acc.: ich spreche; das Med. πρόσφαμαι i. q. πρόσφημι, steht nur in der Odyssee.

προσφύω, Partic. Aor. 2. Fem. προσφῦσα, (πρός und φύω) ich lasse anwachsen; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutung: ich wachse an, fasse fest an, beiße an: ω, 213.

προσφωνέω, (πρός und φωνέω) ich töne zu, rede an, spreche zu, τινά, Jemand; bisweilen steht πρ. auch ohne Casus.

πρόσω, Adv. i. q. πρόσσω, w. s.

προσώπατα, ων, τά, im Dat. προσώπασι, epischer Dat. Plur. (wie von πρόσωπας) zu πρόσωπον, w. s.

πρόσωπον, ου, τό, (πρός und ὤψ) das Gesicht, Angesicht, Antlitz.

προτέμνω, Partic. Aor. 2. προταμών, (πρό und τέμνω) ich schneide vor, zerschneide vorher.

πρότερος, η (α), ον, nach Form und Bedeutung ein Compar. wie aus πρό verlängert; 1) vom Raume: der — die — das vordere, weitere; 2) von der Zeit: der — die — das frühere, ehere, vorige, ältere.

προτέρω, Adv. (πρότερος) 1) vom Raume: weiter vorwärts, weiter nach vorn; 2) von der Zeit: früher, eher; 3) metaph. weiter, stärker, z. E. ἔρις πρ. γένετο, der Streit wurde stärker: ψ, 490.

προτεύχω, Inf. Perf. Pass. προτετύχθαι, (πρό und τεύχω) ich verfertige vorher, vollende vorher; ἐάσομεν τὰ μὲν προτετύχθαι, wir wollen das vorher vollendet oder geschehen sein lassen (π, 60. σ, 112. τ, 65).

προτί st. πρός, w. s.

προτιάπτω f. προσάπτω, (προτί f. πρός und ἅπτω) eigentlich: ich hefte an; sodann: ich ertheile, gewähre, verleihe, τί, etwas, τινί, einem: ω, 110.

προτιβάλλω f. προσβάλλω, (προτί f. πρός und βάλλω) ich werfe hinzu; das Med. προτιβάλλομαι, ich werfe mich entgegen, widersetze mich, τινά, Jemand, τινί, womit.

προτιειλέω f. προσειλέω, hinzu, zusammendrängen, πρός τι, nach etwas hin.

προτιείποι, (χ, 347) f. προσείποι Opt. Aor., s. προσεῖπον.

προτίθημι, Aor. 1. προὔθηκα, (πρό und τίθημι) ich stelle vor, lege vor, setze vor, τί, etwas, τινί, einem.

προτιόσσομαι, (προτί und ὄσσομαι) ich sehe im Geiste vorher, ich ahnde; das Praes. steht χ, 356 statt des Perf. (προσόσσομαι scheint sich nicht zu finden).

πρότμησις, ιος, ἡ, (προτέμνω) eigentlich: der Abschnitt; sodann von Menschen: die Gegend um den Nabel über den Hüften.

πρότονος, ου, ὁ, (πρό und τείνω) das

Tau, womit der Mastbaum niedergelassen, aufgezogen und befestigt wurde.

προτρέπω, (πρό und τρέπω) ich wende vorwärts; Med. προτρέπομαι, Inf. Aor. 2. προτραπέσθαι, ich wende mich vorwärts, gehe vorwärts, ἐπὶ νηῶν, zu den Schiffen; metaph. ἄχεϊ προτρ., sich zum Kummer hinwenden, d. h. sich dem Kummer überlassen.

προτροπάδην, Adv. (προτρέπω) vorwärts gewandt.

προτύπτω, Aor. 1. προὔτυψα, (πρό und τύπτω) eigentlich: ich schlage vorwärts; sodann neutr. ich dringe vorwärts, dringe vor.

προὔθηκα st. προέθηκα, Aor. 1. von προτίθημι, w. s.

προὔπεμψα st. προέπεμψα, Aor. 1. von προπέμπω, w. s.

προὔτυψα st. προέτυψα, Aor. 1. von προτύπτω, w. s.

προὔχω st. προέχω, w. s.

προφαίνω, (πρό und φαίνω) ich mache sichtbar, zeige; daher Pass. προφαίνομαι, Partic. Aor. 2. προφανείς, εῖσα, 3te Pers. Sing. Perf. Pass. προπέφανται (ξ, 332), ich werde sichtbar, zeige mich, trete hervor, erscheine.

πρόφασις, ιος, ἡ, (προφαίνω) der Anschein, das Vorgeben; τ, 262. 302. Acc. absol. πρόφασιν, dem Vorgeben nach, zum Scheine.

προφερής, ές, ὁ, ἡ, Compar. προφερέστερος, η (α), ον, (προφέρω) vorangestellt, vorzüglich, ausgezeichnet.

προφέρω, (πρό und φέρω) 1) ich trage vor, trage weg, entraffe, τινά, Jemand; 2) ich trage zu, τί, etwas, τινί, Jemand; 3) ich werfe vor, τί, etwas, τινί, Jemand; 4) ich trage hervor, mache sichtbar, zeige, τί, etwas; das Med. προφέρομαι, ich trage mich entgegen, trete entgegen, ἔριδα, zum Kampfe.

προφεύγω, Aor. 2. Conj. προφύγω, Inf. προφυγεῖν, Partic. προφυγών, (πρό und φεύγω) 1) intrans. ich fliehe fort; 2) trans. ich entgehe, entkomme, entrinne, c. Acc.

πρόφρασσα, ης, ἡ, episches Fem. zu πρόφρων, z. E. φ, 502.

προφρονέως s. προφρόνως, Adv. (πρόφρων) geneigt, willig, gern, ernstlich.

πρόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (πρό und φρονέω) 1) geneigtes Herzens, gütig, gewogen, willfährig; 2) festes Sinnes, ernstlich, entschlossen.

προχέω, (πρό und χέω) ich gieße hervor, lasse fortströmen, τί, etwas; Med. προχέομαι, ich ergieße mich hervor, ströme hervor; von Menschenmassen.

πρόχνυ, Adv. (πρό und γόνυ) 1) kniclings, auf den Knien; 2) metaph. gänzlich, durchaus; von überwundenen Feinden hergenommen, die auf die Knie stürzen: φ, 460.

προχοή, ῆς, ἡ, (προχέω) der Ausguß, der Ausfluß, die Mündung, der Vorgrund, welchen das fluthende Wasser überströmt: ρ, 263.

πρόχοος, ου, ἡ, (προχέω) die Gießkanne, Wasserkanne: ω, 304.

πρυλέες, ων, οἱ, die schwerbewaffneten Fußkämpfer, die Fußkrieger.

πρύμνη, ης, ἡ, prof. πρύμνα, (eigentlich Fem. von πρυμνός, sc. ναῦς) das Hintertheil des Schiffes.

πρύμνηθεν, Adv. (von πρύμνη) vom Hintertheile des Schiffes her, von hinten.

πρυμνήσιος, η, (α), ον, (πρύμνη) das Hintertheil des Schiffes betreffend; πρυμνήσια, τά, die Taue, womit

das Hintertheil der Schiffe am Lande befestigt wurde; daher πρ. κατα-δεῖν (in der Odyssee) die Taue festbinden, oder wie wir sagen: Anker werfen.

πρυμνός, ή, όν, der — die — das äußerste, letzte, unterste, oberste, z. E. βραχίων πρ., der obere Theil des Armes (am Leibe); πρ. δόρυ, der untere Theil der Lanze; λᾶας πρυμνὸς παχύς, ein Stein, von unten dick.

πρυμνώρεια, ης (ας), ἡ, (πρυμνός und ὄρος) der unterste Theil des Berges, der Fuß des Berges.

πρώην, Adv. (entstanden aus πρωΐην sc. ὥραν) neulich, kürzlich.

πρωθήβης, ου, ὁ, (πρῶτος und ἥβη) in erster Jugendblüte, in die Mannbarkeit eintretend, vollblühend.

πρωΐ, Adv. (von πρό) früh, früh am Morgen.

πρωΐζα, Adv. (von πρωΐ) vorgestern (β, 303).

πρώϊος, η (α), ον, (von πρωΐ) früh, früh am Tage; das Neutr. steht als Adv.

πρών, πρωνός, ὁ, (von πρό) alles Hervorragende, der Hügel, die Anhöhe, das Vorgebirge.

πρῶτα, Adv. (eigentlich Neutr. Plur. von πρῶτος) zuerst.

πρώτιστος, η, ον, (poet. Superl. von πρῶτος) der — die — das allererste; das Neutr. Plur. steht oft als Adv. zuerst.

πρωτόγονος, ου, ὁ, ἡ, (πρῶτος und γόνος) erstgeboren.

πρωτοπαγής, ές, ὁ, ἡ, (πρῶτος und πήγνυμι) erst zusammengefügt, neu gemacht.

πρῶτος, η, ον, (von πρό ausgehender Superlativ) der — die — das vorderste, erste, vorzüglichste; οἱ πρῶτοι, oft die Ersten, die Vorkämpfer; das Neutr. Sing. und Plur. steht oft mit und ohne Artikel als Adv. zuerst, zunächst.

πρωτοτόκος, ου, ὁ, ἡ, (πρῶτος und τίκτω) die erste Geburt gehabt habend, erst einmal geboren habend (ρ, 5).

Πρωτώ, οῦς, ἡ, Proto, Name einer der Nereiden: σ, 43.

πρώων, πρώονος, ὁ, gedehnt st. πρών, πρωνός, w. s.

πτάμενος, Partic. Aor. 2. Med. zu πέτομαι, w. s.

πτάτο st. ἔπτατο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Med. zu πέτομαι, w. s.

πτελέη, ης, ἡ, st. πτελέα, die Ulme oder Rüster.

Πτελεός, οῦ, ἡ, Pteleos, Name einer Stadt in Thessalien und einer in Elis.

πτέρνα, ης, ἡ, die Ferse.

πτερόεις, εσσα, εν, (von πτερόν) befiedert, gefügelt, schnell; zunächst von Pfeilen im eigentlichen Sinne, sodann metaph. von Worten.

πτερόν, οῦ, τό, (von πέτομαι) der Flügel, der Fittig; einmal als Sinnbild der Geschwindigkeit gebraucht: nämlich τ, 386 ἔντεα αὐτῷ (Ἀχιλλεῖ) πτερὰ γίγνετο.

πτέρυξ, υγος, ἡ, (πτερόν) der Flügel.

πτήσσω, Aor. 1. πτῆξα f. ἔπτηξα (verwandt mit πτώσσω) ich setze in Furcht, mache bestürzt, c. Acc.

πτῆται, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. Med. zu πέτομαι, w. s.

πτολεμίζω, Fut. πτολεμίξω, episch f. πολεμίζω, ich führe Krieg, kämpfe.

πτολεμιστής, οῦ, ὁ, episch f. πολεμιστής, der Krieger, Kämpfer.

πτόλεμόνδε, Adv. episch f. πόλεμόνδε, in den Krieg, in die Schlacht.

πτόλεμος, οιο, ὁ, epiſch f. πόλεμος, der Krieg, die Schlacht.

πτολίεθρον, ου, τό, (nur der Form nach Demin. von πτόλις) die Stadt.

πτολίπορθος, ου, ὁ, ἡ, (πτόλις und πέρθω) Städte zerſtörend, der Städtezerſtörer, die Städtezerſtörerinn.

πτόλις, ιος, ἡ, bei Homer für πόλις nicht ſelten, vielleicht aber nur aus metr. Gründen; die Stadt.

πτύγμα, ατος, τό, (von πτύσσω) das Gefaltete, das Faltenwerk, die Falten.

πτυκτός, ή, όν, (Verbale von πτύσσω) zuſammengefaltet, zuſammengelegt.

πτύξ, πτυχός, ἡ, (πτύσσω) die Falte, Lage, Schichte; vorzüglich von den Lederlagen, womit der Schild überzogen war; 2) die Krümmung, Schlucht, Windung eines Gebirges.

πτύον, ου, τό, (von πτύω) die Wurfſchaufel.

πτυόφιν, poet. Gen. von πτύον (ν, 588).

πτύσσω, (wahrſcheinlich mit πετάννυμι verwandt) ich breite aus und falte, lege zuſammen; Med. πτύσσομαι, ich lege mich zuſammen, biege mich, krümme mich; von Speeren gebraucht.

πτύω, ich ſpeie aus, ſpucke aus, τί, etwas.

πτώξ, πτωκός, ὁ, ἡ, (πτώσσω) ſcheu, ſchüchtern; ein Beiwort des Haſen, πτῶκα λαγωόν (χ, 310); als Subst. der Haſe ſelbſt: ρ, 676.

πτωσκάζω, poet. Verlängerung von πτώσσω, ich fürchte mich, zittere, fliehe furchtſam.

πτώσσω, (mit πτήσσω verwandt) intr. ich fürchte mich, verberge mich furchtſam, ducke nieder, act. ich fliehe aus Furcht, τινά, Jemand.

Πυγμαῖοι, ων, οἱ, die Pygmäen, ein fabelhaftes Zwergvolk in Aethiopien.

πυγμαχία, ης (ας), ἡ, (πύξ und μάχομαι) der Fauſtkampf.

πυγμή, ῆς, ἡ, (von πύξ) die Fauſt, der Fauſtkampf: ψ, 669.

πυθέσθαι, Inf. Aor. 2. von πεύθομαι, w. ſ.

πυθμήν, ένος, ὁ, (verwandt mit βένθος und βυσσός) die Tiefe, der Boden, die Baſis.

πύθω, Fut. πύσω, ich löſe durch Verweſung auf, τί, etwas; Med. πύθομαι, ich verweſe, verfaule.

Πυθώ, οῦς, und Πυθών, ῶνος, ἡ, Pytho, alter Name für die Gegend um Delphi und Delphi ſelbſt (β, 519. ι, 405).

πύκα, Adv., (eigentlich Neutr. Plur. eines nicht mehr vorfindlichen Adj. πυκός, i. q. πυκνός) dicht, feſt, ſorgfältig.

πυκάζω, Aor. 1. ἐπύκασα, Partic. πυκάσας, ασα, Partic. Perf. Pass. πεπυκασμένος, (von πύκα) ich mache dicht — feſt, bedecke, hülle ein, τινά, Jemand, τινί, womit; Ἕκτορα ἄχος πύκασε φρένας, Trauer umdunkelte die Seele des Hektor; das Partic. Perf. πεπυκασμένος, bedeckt, verziert, τινί, womit.

πυκινός, poet. gedehnt f. πυκνός, ή, όν, 1) dicht, feſt, feſtverbunden, gedrängt, z. E. π. φάλαγγες, dichte Schaaren; π. πτερά, dicht gefiederte Flügel; 2) metaph. tüchtig, ſtark in ſeiner Art, z. E. ἄχος π., ein ſehr herber Schmerz; auf den Geiſt übergetragen: klug, bedachtſam, verſtändig; das Neutr. Sing. wie Plur. ſteht oft als Adv.

πυκινῶς, Adv. (πυκινός) dicht, feſt, verſtändig, bedachtſam, ſehr.

πυλάρτης, αο, ὁ, (πύλη und ἄρω) der

die Pforten der Unterwelt verschließt, der Thorhüter; ein Beiwort des Hades.

πυλαωρός, οῦ, ὁ, s. πυλωρός (πύλη und ὤρα) der Thorhüter, Thürwächter (φ, 530. ω, 681); auch von Hunden gebraucht.

πύλη, ης, ἡ, die Pforte, die Thür, das Thor.

Πυλήνη, ης, ἡ, Pylene, eine Stadt in Aetolien.

Πύλιος, ου, ὁ, (Πύλος) der Pylier, Einwohner von Pylos.

Πυλοιγενής, έος, ὁ, ἡ, (Πύλος und γίγνομαι) in Pylos geboren: β, 54. ψ, 303.

Πύλονδε, Adv. (von Πύλος) nach Pylos hin.

Πύλος, ου, ὁ u. ἡ, Pylos, eine Stadt und Gegend in Triphylien im Peloponnes, wo Nestor herrschte; s. λ, 682.

πύλος, ου, ὁ, ist, wenn die Lesart richtig ist, ε, 397 i. q. πύλη, w. s.

πύματος, η, ον, der — die — das äußerste, letzte, hinterste; das Neutr. Plur. steht als Adv. zuletzt.

πυνθάνομαι, neuere Form des Praes. st. πεύθομαι, w. s.

πύξ, Adv. (mit πτύξ, πτύσσω verwandt) zusammengedrängt, geballt, mit der geballten Faust, im Faustkampfe.

πύξινος, η, ον, (πύξος) von Buxbaumholz.

πῦρ, πυρός, τό, das Feuer; im Plur. τὰ πυρά, die Wachfeuer; ἐν πυρὶ γενέσθαι, in Rauch aufgehen d. h. vernichtet werden.

πυράγρη, ης, ἡ, s. πυράγρα (πῦρ und ἄγρα) die Feuerzange: σ, 477.

Πύρασος, ου, ἡ, Pyrasos, eine Stadt in Thessalien.

πυργηδόν, Adv. (von πύργος) eigentlich: thurmweise; sodann: in quadratförmig gebildeten Schlachtrotten.

πύργος, ου, ὁ, 1) der Thurm, das thurmähnliche Gebäude, auch die mit Thürmen versehene Mauer; 2) eine ins Gevierte geordnete Schlachtordnung.

πυρετός, οῦ, ὁ, (von πῦρ) die Gluthitze: χ, 31.

πυρή, ῆς, ἡ, (von πῦρ) der Scheiterhaufen, gewöhnlich πυρά.

πυρίκαυστος, ου, ὁ, ἡ, (πῦρ und καίω) im Feuer gebrannt, im Feuer gehärtet.

πυρκαϊή, ῆς, ἡ, s. πυρκαϊά, (πῦρ und καίω) die Brandstätte, der Scheiterhaufen.

πυρός, οῦ, ὁ, der Waizen; bisweilen auch im Plur. vorkommend.

πυροφόρος, ον, ὁ, ἡ, (πυρός und φέρω) Waizen tragend.

πυρσός, οῦ, ὁ, (von πῦρ) jedes angezündete Feuer, die Fackel: σ, 211.

πώ, Adv. (von dem ungebräuchlichen πός) irgend, je, noch; οὔ — πω oder μή — πω, noch nicht.

πωλέομαι, Fut. πωλήσομαι, (von πέλομαι) ich gehe an einem Orte herum, bin oft da, gehe hin, komme hin, εἴς τι, wohin.

πωλέσκετο, (α, 490. ε, 788) st. πωλεέσκετο, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend; zu πωλέομαι, w. s.

πῶλος, ου, ὁ und ἡ, das Fohlen, Füllen, junge Pferd.

πῶμα, ατος, τό, der Deckel.

πώποτε, Adv. (πώ und ποτέ) irgend einmal, irgend je; οὐ πώποτε, noch niemals.

πῶς, Adv. (von dem ungebräuchlichen πός) wie? auf welche Art und Weise? oft ist πῶς mit andern Partikeln

verbunden, z. E. πῶς γάρ; denn wie? πῶς δή; wie doch? u. s. w.

πώς, Adv., das vorige Wort enklitisch: auf irgend eine Weise, auf irgend eine Art, etwa; οὐ μέν πως, auf keine Weise.

πωτάομαι, poet. i. q. πέτομαι, ich fliege; von geworfenen Steinen.

πῶϋ, εος, τό, (verwandt mit ποιμήν) die Heerde; stets von Schaafheerden gebraucht.

P.

P, der siebenzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des siebenzehnten Gesanges.

ῥά, apostrophirt oft nur ῥ', Conj., abgekürzt und dasselbe, was ἄρα, w. s.

ῥάβδος, ου, ἡ, (verwandt mit ῥαπίς) die Ruthe, der Stab; vom Stabe des Hermes gebraucht, und von goldenen Stäbchen, welche den Schildrand umgaben, damit sich das Leder nicht warf.

ῥαδινός, ή, όν, schwank, beweglich; ein Beiwort der Peitsche.

ῥαθάμιγξ, ιγγος, ἡ, (ῥαθαμίζω) der Tropfen; κονίης ῥαθάμιγγες, Tropfen von Staub, d. h. fein aufwirbelnder Staub.

ῥαίνω, ich sprenge, bespritze; daher im Pass. ich werde bespritzt, τινί, womit: episches Plusq.-perf. dazu ἐρράάτο (ῥάζω) μ, 431.

ῥαιστήρ, ῆρος, ἡ, (von ῥαίω) der Hammer: σ, 477.

ῥαίω, Aor. 1. Pass. ἐρράισθην, (mit ῥήγνυμι verwandt) ich zerschlage, zerbreche, zerschmettere; im Pass. ich werde zerbrochen, zerbreche, als intr.

ῥάπτω, Aor. 1. ῥάψα st. ἔρραψα, Inf. ῥάψαι, 1) ich nähe zusammen, τί, etwas; 2) metaph. ich spinne an, zettele an, bereite, κακά τινι, Unheil für Jemand.

ῥάχις, εως, ἡ, der Rückgrat, das Rückgratstück, Rücken überhaupt.

ῥαψῳδία, ας, ἡ, (ῥάπτω und ᾠδή) die Rhapsodie; ein Gedicht, welches von einem Rhapsoden vorgetragen wurde; vorzüglich werden die einzelnen Bücher der homerischen Gedichte so genannt.

Ῥέα, (ο, 187) gewöhnliche Form, wofür ionisch Ῥείη, ης, ἡ, (ξ, 203) Rhea, die Gemahlinn des Kronos und Mutter des Zeus, Poseidon und Hades, so wie auch der Here, u. s. w.

ῥέα, Adv. zu ῥᾴδιος, leicht, ohne Mühe.

ῥέεθρον, ου, τό, poet. st. ῥεῖθρον (ῥέω) der Strom, die Strömung, das Flußbette.

ῥέεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens mit dem Begriffe des Pflegens, von ῥέζω, w. s.

ῥέζω, Fut. ῥέξω, Aor. 1. ἔρεξα und ἔῤῥεξα, Conj. ῥέξω, Opt. ῥέξαιμι, Inf. ῥέξαι, Partic. ῥέξας, Partic. Aor. 1. Pass. ῥεχθείς, 1) ich thue, handle, mit einem Adv. oder einem als Adv. stehenden Neutr. Sing. oder Plur. wie, und bisweilen mit dem Acc. der Person, z. E. αἴσυλα ῥ., frevelhaft handeln; κακόν oder κακὰ ῥέζειν τινά, Jemand Böses zufügen; 2) ich thue, richte aus, be-

wirke, τί, etwas; 3) ich opfere, bisweilen allein, bisweilen ἱερά, ἑκατόμβην, θαλύσια, ein Opfer, eine Hekatombe, ein Erndtefestopfer, τινί, einem.

ῥέθος, εος, τό, das Glied.

ῥεῖα, poet. Adv. i. q. ῥέα, leicht, ohne Mühe, mühelos; θεοὶ ῥ. ζώοντες, die mühelos oder ruhig waltenden Götter.

ῥέπω, (verwandt mit ῥέω, ῥέμβω) ich bewege mich nieder, ich neige mich; von einer Waagschaale gebraucht, welche niedersinkt und dadurch den Ausschlag giebt: χ, 212.

ῥεχθείς, Partic. Aor. 1. Pass. von ῥέζω, w. s.

ῥέω, Imperf. ἔῤῥεον und ῥέον, 1) ich fließe, rinne, τινί, wovon, κατά oder ἔκ τινος, von wo herab, εἴς τι, wohin; 2) metaph. ich entströme, entfliege; von Geschossen gebraucht (μ, 159).

ῥηγμίν, ῖνος, ἡ, (von ῥήγνυμι) 1) gebrochene Flut am Ufer, Wogenschlag, Brandung; 2) das Ufer selbst.

ῥήγνυμι, Fut. ῥήξω, Aor. 1. ἔῤῥηξα und ῥῆξα, ich schlage, ich breche, breche durch, zerbreche, zerschmettere, τί, etwas; Med. ῥήγνυμαι, Aor. 1. ἐῤῥηξάμην und ῥηξάμην, 1) ich breche, durchbreche, breche ein, stürze nieder, τί, etwas; 2) ich lasse einbrechen; ἔριδα ἔν τισι ῥ., die Streitlust einbrechen oder wüthen lassen: υ, 55.

ῥήγνυσκον, homerische und überhaupt ionische Imperfect-Form, meistens eine öftere Wiederholung bedeutend, von ῥήγνυμι, s. ἐῤῥήγνυ.

ῥῆγος, εος, τό, (von ῥήγνυμι) die Decke, Bettdecke.

ῥηΐδιος, ίη, ιον, verlängert aus ῥῄϊος, daher Compar. ῥηΐτερος, η (α), ον, das Adv. ῥηϊδίως, in Prosa ῥᾴδιος, ία, ιον, leicht, ohne Mühe, mühelos.

ῥηκτός, ή, όν, (Verbale von ῥήγνυμι) zu zerreißen, zerreißbar, verletzbar.

ῥηξήνωρ, ορος, ὁ, (ῥήγνυμι, ἀνήρ) Männer oder Männerreihen durchbrechend, Schlachtglieder durchbrechend, der Schaarendurchbrecher; ein Beiwort des Achilles.

Ῥῆσος, ου, ὁ, Rhesus, ein kleiner Fluß im Troischen Gebiete.

ῥήσσω, Nebenform von ῥήγνυμι, ich schlage, stampfe; ποσσί ῥήσσειν sc. πέδον, den Fußboden mit den Füßen stampfen, d. h. tanzen: σ, 571.

ῥητήρ, ῆρος, ὁ, (vom ungebräuchlichen Praes. ῥέω, wovon εἴρημαι, εἴρηται) der Redner, Sprecher.

ῥητός, ή, όν, (Verbale von εἴρηται) gesagt, bestimmt, festgesetzt.

ῥιγεδανός, ή, όν, (von ῥιγέω) Schauder erregend, schrecklich, verhaßt; ein Beiwort der Helena.

ῥιγέω, Fut. ῥιγήσω, Aor. 1. ἐῤῥίγησα und ῥίγησα, Perf. 2. (von dem veralteten Praes. ῥίγω und mit Präsens-Bedeutung) ἔῤῥιγα, (ῥῖγος) eigentlich: ich friere, sodann: ich erstarre vor Furcht oder Schrecken, ich entsetze mich, c. Inf.; bisweilen transf. c. Acc. ich erstarre, bebe zurück, τί, vor einer Sache, z. E. πόλεμον, vor dem Kriege (ρ, 175).

ῥίγιον, Adv. (eigentlich Neutr. Compar. von ῥῖγος) kälter, schrecklicher, schlimmer, übler.

ῥίγιστος, η, ον, (eigentlicher Superl. von ῥῖγος) der — die — das kälteste, schlimmste, ärgste; τὰ ῥίγιστα, das Aergste, Schrecklichste.

ῥίζα, ης, ἡ, die Wurzel.

ῥίμφα, Adv. (vielleicht von ῥίπτω) leicht, rasch, geschwind, schnell.

ῥινός, οῦ, ἡ, 1) die Haut, sowohl von Menschen als Thieren; βοὸς ῥ., die Ochsenhaut; λύκοιο ῥ., das Wolfsfell; 2) das aus Fellen Gemachte, vorzüglich der lederne Schild, der Schild.

ῥινοτόρος, ου, ὁ, (ῥινός und τορέω) der das Leder (der Schilde) durchbohrt, der Schilddurchbrecher; ein Beiwort des Ares: φ, 392.

ῥίον, ου, τό, die Bergspitze, Berghöhe.

Ῥίπη, ης, ἡ, Ripe, ein Ort in Arkadien.

ῥιπή, ῆς, ἡ, (ῥίπτω) 1) der Wurf; 2) die Wurfkraft, der Andrang, die Gewalt; vom Winde, Feuer und Menschen gebraucht.

ῥιπτάζω, (Frequent. von ῥίπτω) ich werfe oft hin und her, werfe zur Seite, κατὰ δῶμα, im Hause, vom Zeus gebraucht, welcher in seinem Pallaste den Gott des Schlafes sucht, und dabei die übrigen Götter, die ihm in den Weg kommen, zur Seite wirft oder verscheucht.

ῥίπτασκον, s. ῥίπτεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. mit der Bedeutung einer oft wiederholten Handlung, von ῥίπτω.

ῥίπτω, Fut. ῥίψω, Aor. 1. ἔῤῥιψα und ῥίψα, ich werfe, schmeiße, schleudere, τινά, Jemand, oder τί, etwas, ἔς τι, wohin, μετά τινα, zu Jemand, ἀπό τινος, von wo.

ῥίς, ῥινός, ἡ, die Nase; Plur. αἱ ῥῖνες, wie nares, die Nasenlöcher.

ῥοδανός, ἡ, όν, schwank, schlank, wankend; ein Beiwort des Schilfrohres.

Ῥόδιος, ου, ὁ, (von Ῥόδος) der Rhodier, Bewohner der Insel Rhodos.

Ῥοδίος, ου, ὁ, (μ, 20) ein Fluß im Troischen Gebiete, der sich in den Aisepos ergoß.

ῥοδοδάκτυλος, ου, ὁ, ἡ, (ῥόδον und δάκτυλος) rosenfingerig, mit rosenfarbigen Fingern; ein Beiwort der Morgenröthe.

ῥοδόεις, εσσα, εν, (ῥόδον) von Rosen; ἔλαιον ῥ., Rosenöl, welches bei den Alten ein antiseptisches Mittel war: ψ, 186.

Ῥόδος, ου, ἡ, Rhodos, Insel an der Kleinasiatischen Küste.

ῥοή, ῆς, ἡ, (ῥέω) das Fließen, das dahinströmende Wasser, die Strömung, Flut; stets im Plur. vorkommend.

ῥοιζέω, Aor. 1. ohne Augm. ῥοίζησα, (von ῥοῖζος) ich zische, pfeife, um Jemand ein Zeichen zu geben.

ῥοῖζος, ου, ὁ, (in der Odyssee ἡ ῥοῖζος) das Gezisch, Pfeifen, Schwirren; von abgeschossenen Pfeilen und geworfenen Speeren gebraucht.

ῥόος, ου, ὁ, (ῥέω) i. q. ῥοή, w. s.

ῥόπαλον, ου, τό, (von ῥέμβω, ῥέπω) die Keule, der Stecken, Knittel.

ῥύατ', (σ, 515) st. ἐρύατο, ἔρυντο, synkop. Aor. zu ῥύομαι, s. ἔρῦτο.

ῥυμός, οῦ, ὁ, die Deichsel.

ῥύομαι, Aor. 1. ἐῤῥυσάμην und ῥυσάμην, 1) ich ziehe, reiße heraus, errette, τινά, Jemand; 2) ich hüte, bewache, schirme, schütze, c. Acc.; 3) ich halte zurück, c. Acc.; hat auch einen synkopirten Aor., wovon der Inf. ῥῦσθαι (ο, 141).

ῥύσια, ων, τά, (von ῥύομαι und ἐρύω) der Raub, die Beute, welche man dem Feinde nimmt und fortschleppt; daher ῥ. ἐλαύνεσθαι, Entschädigungsbeute für sich wegtreiben.

ῥυσκόμην, in der 2ten Perf. Sing. ῥύσκεν (ω, 730) f. ῥυεσκόμην, ῥυέσκεν (ῥυέσκου), homerische und

überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen anzeigend, von ῥύομαι, w. s.

ῥυσός, ή, όν, runzlicht, alt; ein Beiwort der Liten.

ῥυστάζω, nur in der bekannten homerisch-ionischen Imperfektform ῥυστάζεσκεν (ω, 755) vorkommend, Frequentat. von ῥύω, ῥύομαι, ich zerre, schleppe herum, τινά, Jemand, περί τι, um etwas.

ῥυτήρ, ῆρος, ὁ, (ῥύω, ῥύομαι) der Zügel, das Lenkseil; von Wagenpferden.

Ῥύτιον, ου, τό, Rhytion, ein Ort in Kreta.

ῥωγαλέος, έη (έα), έον, (von ῥώξ, ῥήγνυμι) gespalten, zerrissen.

ῥώομαι, ich strenge mich an, bin geschäftig, Aor. 1. ἐῤῥωσάμην, dann 1) ich bewege mich schnell, bewege mich heftig, ich tanze; von Nymphen gebraucht (ω, 616); von Roßmähnen, welche der Wind emporhebt: ich flattere; 2) ich gehe schnell, eile wohin; 3) ich bewege mich mit Anstrengung, ich trippele, schlottere; von den lahmen Füßen des Hephaistos (σ, 411. υ, 37).

ῥωπήϊον, ου, τό, st. ῥωπεῖον (von ῥώψ) ein mit kleinem Strauchwerke besetzter Ort, das Strauchwerk, Gesträuch, Gebüsch.

ῥωχμός, οῦ, ὁ, der Riß, die Spalte, Vertiefung: ψ, 420.

Σ.

Σ, der achtzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des achtzehnten Gesanges.

σ', apostrophirt 1) st. σέ, Acc. von σύ; 2) st. σά, von σός (ζ, 490).

Σαγγάριος, οιο, ὁ, der Sangarios, ein Fluß in Phrygien (π, 719).

σακέσπαλος, ου, ὁ, (σάκος, πάλλω) der Schildschwinger, Schildträger; ein Beiwort des Tydeus.

σάκος, εος, τό, der Schild.

Σαλαμίς, ῖνος, ἡ, Salamis, eine Insel in der Nähe von Attika.

σαλπίζω, Fut. σαλπίγξω, Aor. 1. ohne Augm. σάλπιγξα, ich ertöne wie Trompetenhall, ertöne laut: φ, 388.

σάλπιγξ, ιγγος, ἡ, die Trompete, Kriegstrompete.

Σάμος, ου, ἡ, Samos; 1) eine Insel bei Ithaka; 2) eine Insel unfern der thrakischen Küste, Σάμος Θρηϊκίη (ν, 12) genannt, auch Σάμος allein, später Σαμοθράκη, zum Unterschiede von dem ionischen Samos.

σανίς, ίδος, ἡ, 1) das Brett, die Bohle; 2) was aus Brettern gemacht ist, besonders der Thür- oder Thorflügel.

σαόφρων, ονος, ὁ, ἡ, st. σώφρων (σάος, σῶς und φρήν) von gesundem Verstande, besonnen, klug, verständig.

σαόω, im Praes. ungebräuchlich, doch finden sich davon bei Homer Fut. σαώσω, Inf. σαωσέμεναι und σαωσέμεν st. σαώσειν, Aor. 1. ἐσάωσα und σάωσα, Opt. σαώσειαι, Imper. σάωσον, Aor. 1. Pass. ἐσαώθην, Inf. σαωθῆναι, Imper. σαώθητι, ich erhalte gesund, erhalte, schütze, τί, etwas; ich rette, errette, τινά, Jemand, ἔκ τινος, aus einer Sache, ἔς τι, oder μετά τι, wohin; πόλινδέ

τινα σαῶσαι, Jemand glücklich nach der Stadt bringen.

σάρξ, σαρκός, ἡ, im Dat. Plur. σάρκεσσι f. σαρξί, das Fleisch.

Σατνιόεις, εντος, ὁ, der Satnioeis, ein Fluß im Troischen Gebiete, an dem die Stadt Pedasos lag.

σαυρωτήρ, ῆρος, ὁ, die Lanzenzwinge, das untere Lanzenende.

σάφα, poet. Adv. (eigentlich verkürzt aus σαφέα, Neutr. Plur. von σαφής) deutlich, gewiß, genau.

σάω, epische 3te Pers. Sing. Imperf. f. ἐσάω, ἐσῶ zu σαόω (wie von σάωμι) π, 363. φ, 238 f. σαόω.

σαώτερος, Compar. zu σάος, (mit ζάω verwandt) das nur noch zusammengezogen σῶς vorkommt, gesund, wohlbehalten.

σβεννυμι, Aor. 1. ἔσβεσα und σβέσα, Inf. episch σβέσσαι, Aor. 2. ἔσβην, 1) ich lösche, lösche aus, τί, etwas; metaph. μένος τινὸς σβέσσαι, die Kraft Jemandes verlöschen, d. h. nichtig machen, vernichten: π, 621; χόλον σβέσσαι, den Zorn dämpfen; 2) im Aor. 2. intr. ich erlösche.

σέ, dich, Acc. Sing. von σύ.

σεβάζομαι, epischer Aor. 1. σεβασσάμην, (σέβας) ich scheue mich, scheue mich zu thun, τί, etwas, mache mir ein Gewissen daraus.

σέβας, τό, indecl. das Staunen, Erstaunen, die Scheu, Schaam.

σέβομαι, ich habe Scheu, habe Schaam, schäme mich.

σέγε, Acc. von σύγε, verstärktes σύ.

σέθεν, episch st. σοῦ, Gen. von σύ, w. s.

σεῖο st. σοῦ, Gen. von σύ, w. s.

σειρή, ῆς, ἡ, f. σειρά (von εἴρω) das Seil, die Kette.

σείω, Aor. 1. σεῖσα f. ἔσεισα, (mit σεύω verwandt) ich bewege, schüttele, schwinge, erschüttere, klopfe an, c. Acc.; das Med. oder Pass. ich werde bewegt, werde geschwungen, ich wanke, bebe.

σέλας, αος, τό, (mit σελήνη verwandt) der Glanz, das Licht.

σελήνη, ης, ἡ, (von σέλας) der Mond; σ. πλήθουσα, der Vollmond: σ, 484.

σέλινον, ου, τό, der Eppich.

Σελλήεις, εντος, ὁ, der Selleis, 1) ein Fluß in der Nähe von Ἐφύρη (ο, 531. β, 659), wo wahrscheinlich die Eleische Ephyre gemeint ist; 2) ein Fluß im Troischen Gebiete.

Σελλοί, ῶν, οἱ, die Seller, Priester des Zeus zu Dodona: π, 234.

σέο, st. σοῦ, Gen. von σύ, du.

σέογ', f. σέογε, σοῦγε (ε, 173) Gen. von σύγε, w. s.

σεῦ, st. σοῦ, von σύ, w. s.

σεύω, Aor. 1. episch ἔσσευα und σεῦα f. ἔσευα, 1) ich setze in Bewegung, treibe, scheuche, verfolge, τινά, Jemand, κατά τινος, von wo herab; 2) ich treibe an, hetze, z. E. κύνας, Hunde, ἐπί τινι, auf Jemand; 3) ich treibe hervor, mache hervorströmen, z. E. αἷμα, Blut; das Med. σεύομαι, Aor. 1. ohne Augm. σευάμην, synkopirter Aor. und zugleich Plusq.-perf. ἐσσύμην, 1) ich bewege mich mit Heftigkeit, renne, eile, stürme daher oder dahin, ἀνὰ ἄστυ, durch die Stadt, ἐπί τι, wohin; 2) ich stürze hervor, breche los, ἐπί τινι oder τινός, auf Jemand; 3) depon. ich scheuche, treibe fort, τινά, Jemand, ἀπό τινος, von wo, πεδίονδε, ins Gefilde: υ, 148.

σηκάζω, Aor. 1. Pass. ohne Augm. σηκάσθην, 3te Pers. Plur. σήκασθεν st. ἐσηκάσθησαν, (σηκός) ich schließe ein.

σηκός, οῦ, ὁ, jeder eingeschlossene Ort, die Hürde, der Stall: σ, 589.

σῆμα, ατος, τό, das Zeichen, Anzeichen; a) von den Göttern: das Wunderzeichen, die Vorbedeutung, wodurch sie den Menschen die Zukunft enthüllen; κακὸν σ., ein Zeichen übler Vorbedeutung; ἐνδέξια σ., glückbringende Anzeichen; b) von Todten: das Grabmal, Denkmal; c) Zielpunkt (ψ, 843); d) um entfernten Personen etwas anzuzeigen: das Schriftzeichen.

σημαίνω, Aor. 1. σήμηνα f. ἐσήμηνα, (σῆμα) ich gebe ein Zeichen, zeige, τί, etwas; 2) ich rathe, τινί, Jemand; 3) ich befehle, commandire, habe das Commando, bin Anführer, gewöhnlich c. Dat., selten c. Gen. worüber (ξ, 84); das Med. σημαίνομαι, Aor. 1. ἐσημηνάμην, ich bezeichne mir, τί, etwas; κλῆρον σ., sich sein Loos zeichnen.

σημάντωρ, ορος, ὁ, (σημαίνω) der ein Zeichen giebt, der Führer; Regierer, Gebieter.

σήμερον, Adv. (wahrscheinlich gebildet aus τῇ ἡμέρᾳ) heute.

σήπω, ich mache faulen; das Pass. σήπομαι, Aor. 2. ἐσάπην, dazu σαπήῃ, episch f. σαπῇ (τ, 27), ich werde faul, verfaule, verwese.

Σήσαμος, ου, ἡ, Sesamos, eine Stadt in Paphlagonien.

σῆσιν und σῆς st. σαῖς, Dat. Plur. Fem. von σός, w. s.

Σηστός, οῦ, ἡ, Sestos, eine Stadt Abydos gegenüber, an der Europäischen Seite des Hellesponts.

σθεναρός, ή (ά), όν, (von σθένος) stark, kräftig.

σθένος, εος, τό, der Muth, die Stärke, Kraft, Gewalt; bisweilen umschreibend, z. E. σθ. Ὠρίωνος, die Kraft des Orion, statt der starke Orion.

σίαλος, ου, ὁ, mit und ohne σῦς, das fette Schwein.

σιγαλόεις, εσσα, εν, (mit σίαλος verwandt) glatt, glänzend, schön.

σιγάω, (σιγή) ich schweige, bin still.

σιγή, ῆς, ἡ, das Schweigen, Stillschweigen; der Dat. steht als Adv. stillschweigend, still, ruhig.

σιδήρειος, εία (α), ειον, (σίδηρος) von Eisen, eisern, mit Eisen beschlagen, z. E. κορύνη σ., die eiserne Streitkolbe; 2) durch Eisen bewirkt, z. E. ὀρυμαγδὸς σ., das eiserne Waffengetöse (ρ, 424); 3) hart wie Eisen, fest, stark, unerbittlich, z. E. ἦτορ σ., das unerbittliche Herz.

σιδήρεος, έη (έα), εον, i. q. σιδήρειος, w. s.

σίδηρος, ου, ὁ, 1) das Eisen, der Stahl; bisweilen als Bild des Harten gebraucht; 2) was von Eisen gemacht wird, eisernes Geräth, die Waffe, der mit Eisen versehene Pfeil, u. s. w.

Σιδονίηθεν, Adv. aus, von Sidon her: von Σιδονίη (ία), Name der Landschaft, worin Σιδών lag.

Σιδόνιος, η (α), ον, (von Σιδών) von Sidon, Sidonisch.

Σιδών, όνος, ὁ, der Sidonier, der Bewohner von Sidon: ψ, 743.

Σικυών, ῶνος, ἡ, Sikyon, eine Stadt im Peloponnes.

Σιμόεις, εντος, ὁ, der Simoïs, ein Fluß im Troischen Gebiete.

σίνομαι, ich verletze, beschädige, schade, τινά, Jemand: ω, 45.

σίντης, ου, ὁ, (von σίνομαι) der Verletzer, Verwüster, Räuber; Beiwort wilder Thiere, vorzüglich des Löwen und Wolfes: π, 353. υ, 165.

Σίπυλος, ου, ὁ, vielleicht auch Σίπυ-

λον, τό, Sipylos, ein Berg in Phrygien (ω, 615).

σῖτος, ου, ὁ, der Waizen, das Waizenbrodt, die Speise überhaupt.

σιφλόω, Opt. Aor. 1. 3te Pers. σιφλώσειεν (σιφλός) ich beschädige, verderbe, vernichte, τινά, Jemand.

σιωπάω, Inf. Aor. 1. σιωπῆσαι, (σιωπή) ich schweige, schweige still.

σιωπή, ῆς, ἡ, das Stillschweigen, die Stille; der Dat. Sing. σιωπῇ steht als Adv. stillschweigend, ruhig, still.

σκάζω, ich hinke.

Σκαιαί, ῶν, αἱ, (sc. πύλαι, welches oft dabei steht) das Skäische Thor, ein Thor von Troja.

σκαιός, ή (ά), όν, links; σκαιῇ, sc. χειρί, mit der linken Hand.

σκαίρω, ich springe, hüpfe.

Σκαμάνδριος, α, ον, (Σκάμανδρος) Skamandrisch; πεδίον Σκ., die Ebene am Skamander bei Troja.

Σκάμανδρος, ου, ὁ, der Skamander, ein Fluß bei Troja.

Σκάνδεια, ας, ἡ, Skandeia, ein Hafen und Schiffsbauplatz auf der Insel Kythera.

Σκάρφη, ης, ἡ, Skarphe, ein Städtchen in Lokris, nahe bei den Thermopylen.

σκεδάννυμι, Aor. 1. σκέδασα f. ἐσκέδασα, Imper. σκέδασον, ich zerstreue, treibe aus einander, lasse aus einander gehn, c. Acc.; ἠέρα σκ., (ρ, 649) die Finsterniß zerstreuen; ἀχλὺν ἀπ' ὀφθαλμῶν τινος σκ. (υ, 341), das Dunkel von den Augen Jemandes verscheuchen; λαὸν σκ., das Volk aus einander gehn lassen, ἀπό τινος, von wo, κατά τι, wohinab.

σκέλος, εος, τό, der Schenkel, das Schenkelbein.

σκέλλω, gewöhnliches Praes., aber der Aor. 1. ἔσκηλα, wovon Opt. σκήλειε, muß auf ein Praes. σκάλω oder σκάλλω zurückgeführt werden, ich trockne, dörre aus, schrumpfe zusammen: ψ, 191.

σκέπτομαι, 1) ich sehe in die Ferne, schaue umher; 2) ich bemerke, nehme wahr, τί, etwas: π, 361.

σκηπάνιον, ου, τό, (σκήπτω) der Stab, Scepter.

σκηπτοῦχος, ου, ὁ, (σκῆπτον i. q. σκῆπτρον und ἔχω) den Befehlshaberstab — den Scepter führend oder tragend; ein Beiwort der Könige.

σκῆπτρον, ου, τό, (σκήπτω) der Stab, der Scepter; ein Stab der Herolde, Priester und Könige, vorzüglich der Königsscepter, das Zeichen der Macht; daher σκ. bisweilen für die Königsgewalt, königliche Herrschaft steht.

σκήπτω, ich stütze; das Med. σκήπτομαι, ich stütze mich, τινί, worauf.

σκιάζω, Conj. Aor. 1. σκιάσω, (σκιά) ich beschatte, hülle in Schatten, τί, etwas.

σκίδνημι, (eine andre Form von σκεδάννυμι) ich zerstreue; das Med. oder Pass. σκίδναμαι, ich zerstreue mich, werde hier- und dorthin geworfen; von Menschen: ich gehe aus einander; π, 375. ὕψι δ' ἄελλα (sc. κονίης) σκίδναθ' ὑπὸ νεφέων, eine Staubwolke verbreitete sich hoch unter den Wolken, oder wirbelte zu den Wolken empor.

σκιερός, ή (ά), όν, (σκιά) schattig, beschattet.

σκιόεις, εσσα, εν, (σκιά) i. q. σκιερός, w. s.

σκιρτάω, 3te Pers. Plur. Opt. Praes. σκιρτῷεν, ich springe, hüpfe, hüpfe hin, ἐπί τι, über etwas: υ, 226.

σκολιός, ή (ά), όν, krumm, verdreht; daher metaph. θέμιστας σκ. κρίνειν,

Rechtshändel ungerecht entscheiden: π, 387.

σκόλοψ, οπος, ὁ, jeder spitzige Körper, der Pfahl, die Pallisade.

σκόπελος, ου, ὁ, (verwandt mit σκοπός, σκοπέω) jeder hohe Ort, der Fels, die Klippe.

σκοπιάζω, Inf. σκοπιαζέμεν (σκοπιά) ich spähe, spähe aus, gehe auf Kundschaft aus: κ, 40 scheint es transf. zu stehen.

σκοπιή, ῆς, ἡ, f. σκοπιά, (σκοπέω, σκοπός) jeder hohe Ort, von wo man spähen kann, die Warte; 2) das Spähen selbst.

σκοπός, οῦ, ὁ, (von σκέπτομαι) der Späher, Wächter, Aufseher.

σκότιος, η (α), ον, (σκότος) dunkel, heimlich; metaph. von Kindern: heimlich geboren, unächt.

σκότος, ου, ὁ, die Finsterniß, das Dunkel, das Todesdunkel: στυγερὸς σκ. ε, 47. ν, 672. π, 607.

σκυδμαίνω, Inf. σκυδμαινέμεν, (σκύζομαι) ich zürne, τινί, auf Jemand.

σκύζομαι, (soll herkommen von κύων und eigentlich heißen ich knurre, sodann) ich zürne, bin unwillig, bin böse, τινί, auf Jemand.

σκύμνος, ου, ὁ, (von κύω) jedes junge Thier, das Junge; von Löwenjungen gebraucht: σ, 319.

Σκῦρος, ου, ἡ, Skyros, Insel im Aegeischen Meer Euböa gegenüber.

Σκυρόθεν, (τ, 332) aus Skyros weg.

σκῦτοτόμος, ου, ὁ, (σκῦτος und τέμνω) der Lederarbeiter.

σκώληξ, ηκος, ὁ, der Wurm, Spulwurm.

σκῶλος, ου, ὁ, i. q. σκόλοψ, der Pfahl, die Pallisade.

Σκῶλος, ου, ἡ, Skolos, ein Ort in Böotien.

σμαραγέω, Conj. Aor. 1. σμαραγήσω, (ein Tonwort) ich erdröhne, töne, tose, halle wieder.

σμερδαλέος, έη (έα), έον, furchtbar, fürchterlich, schrecklich; das Neutr. Sing. wie Plur. steht als Adv., z. E. σμ. ἰάχειν oder βοᾶν, furchtbar schreien.

σμερδνός, ή, όν, i. q. σμερδαλέος, w. s.

σμικρός, ή (ά), όν, i. q. μικρός, ρ, 757.

Σμινθεύς, έως, ὁ, Smintheus; ein Beiname des Apollon, (nach Strabon und andern von σμίνθιος oder σμίνθος, im Kretischen: die Maus) der Mäusesender. Als nämlich die Teukrer von Kreta auszogen, so rieth ihnen das Orakel da zu bleiben, wo ihnen die aus der Erde Gebornen widerstehen würden. In Hamaxitos nun angekommen, benagte eine Menge Mäuse ihre Schilde; sie ließen sich daher dort nieder und baueten dem Apollo einen Tempel. Andre leiten den Namen lieber von Σμίνθη, einer Stadt im Troischen Gebiete, ab.

σμύχω, Inf. Aor. 1. σμύξαι, (mit σμώχω verwandt) ich verzehre durch Schmochfeuer ohne Flamme, τί, etwas; das Med. σμύχομαι, ich gehe in Rauchfeuer auf: χ, 411.

σμῶδιξ, und σμῶδιγξ, ιγγος, ἡ, (von σμώχω) die mit Blut unterlaufene Schwiele, die Beule.

σοί, Dat. von σύ, du.

σοίπερ, Dat. von σύπερ, verstärktes σύ.

σόλος, ου, ὁ, eigentlich: eine derbe Masse von Eisen, sodann: der eiserne Diskus: ψ, 826.

Σόλυμοι, ων, οἱ, die Solymer, die älteren Bewohner von Lykien.

σόος, σόη, σόον, (Nebenform von dem ungebräuchlichen σάος) unversehrt,

erhalten, gerettet: ἠέλιος σόος, ρ, 367.

σορός, οῦ, ἡ, ein Gefäß, oder Behältniß, um die gesammelten Knochen eines Todten aufzubewahren: ψ, 91.

σός, σή, σόν, Pron. Poss. (σέο, σοῦ) dein, deine, dein.

σοφίη, ης, ἡ, f. —ία, die Geschicklichkeit, Klugheit; von einem Schiffbaumeister gebraucht.

σόω, eine andre Form f. σαόω (in Prosa σώζω), hiezu gehören σόῃ, σόῃς und σόωσι als Conj. (ι, 393. 424. 681) ich erhalte gesund und unversehrt, ich rette, errette, τινά, Jemand, τί, etwas.

Σπάρτη, ης, ἡ, Sparta, eine Stadt im Peloponnes.

σπάρτον, ου, τό, ein geflochtenes Seil, Strick, Tau.

σπάω, Fut. σπάσω, Aor. 1. σπάσα und ἔσπασα, Partic. Aor. 1. Pass. σπασθείς, ich ziehe, ziehe heraus, reiße heraus, τί, etwas, ἔκ τινος, aus einer Sache; das Med. σπάομαι, episch Aor. 1. σπασσάμην, Partic. σπασσάμενος, ich ziehe für mich heraus, reiße heraus, mit Beziehung auf das Subject, z. E. ἄορ, mein Schwerdt, παρὰ μηροῦ, von der Seite.

σπεῖο, episch st. σπέο, σποῦ, Imper. Aor. 2. zu ἕπομαι, w. s.

Σπειώ, όος, oder —οῦς, ἡ, Speio, Name einer Nereide: σ, 40.

σπένδεσκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf. bedeutend, ich pflegte zu libiren; von σπένδω, w. s.

σπένδω, Aor. 1. σπεῖσα f. ἔσπεισα, Conj. σπείσω, Imper. σπεῖσον, Partic. σπείσας, ich sprenge, bringe ein Trankopfer, bringe die Libation, libire, τινί, einem, aber auch τινί, womit.

σπέος, τό, im Dat. σπῆϊ, die Höhle, Grotte.

Σπερχειός, οῦ, ὁ, der Sperchcios, ein Fluß in Thessalien (π, 174).

σπέρχω, 1) ich setze in Bewegung, treibe an; 2) neutr. wie das Med. σπέρχομαι, ich bewege mich, stürme her, eile.

σπεύδω, Fut. σπεύσω, Aor. 1. ἔσπευσα und σπεῦσα, 1) ich beschleunige, dränge, betreibe mit Eifer, τί, etwas; 2) neutr. wie das Med. σπεύδομαι, Fut. σπεύσομαι, ich beeile mich, εἴς τι, wohin; περὶ Πατρόκλοιο θανόντος σπ., sich um den Leichnam des Patroklos bemühn, um denselben kämpfen (ρ, 121).

σπῆϊ, Dat. Sing. von σπέος, w. s.

σπιδής, ές, ὁ, ἡ, (soll von einem angenommenen σπίζω kommen) weit, ausgedehnt.

σπινθήρ, ῆρος, ὁ, der Funke.

σπλάγχνον, ου, τό, nur im Plur. vorkommend: Alles, was vom Opferthiere übrig blieb, nachdem die Götter ihren Antheil erhalten hatten, das Opferfleisch, welches zum Schmause diente.

σπόγγος, ου, ὁ, der Schwamm.

σπόμενος, Partic. Aor. 2. zu ἕπομαι, w. s.

σπονδή, ῆς, ἡ, (σπένδω) 1) das Trankopfer; 2) im Plur. der bei feierlichen Verträgen ausgegossene Wein; daher die heiligen Verträge selbst.

σπουδή, ῆς, ἡ, (σπεύδω) die Eile, die Geschwindigkeit, der Eifer, die Mühe; ἀπὸ σπουδῆς, im Ernst, wirklich.

σπουδῇ, Adv. (eigentlich: Dat. von σπουδή) ernstlich, mit Mühe, eifrig, sehr, mit genauer Noth, kaum.

σταδίη, ης, ἡ, f. σταδία, (eigentlich: Fem. von στάδιος, sc. ὑσμίνη, wel-

ches auch oft dabei steht) der ordentliche, der förmliche Kampf, der Nahkampf.

στάδιος, ίη (ία), ιον, (ἵστημι) stehend; ὑσμίνη στ., der Nahkampf; entgegengesetzt dem Scharmützel.

στάζω, Aor. 1. στάξα f. ἔσταξα, Imper. στάξον, ich träufle, gieße herab, κατά τινος, über etwas, τινί, an Jemand, ἔν τινι, wohinein.

στάθμη, ης, ἡ, (ἵστημι) das Richtscheit, die Richtschnur der Zimmerleute.

σταθμός, οῦ, ὁ, (ἵστημι) 1) der Ort, wo etwas steht, sich aufhält; von Menschen: die Wohnung; von Thieren: der Stall, das Gehege; 2) der Waagebalken, die Waage.

σταίησαν, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. von ἵστημι f. σταῖεν.

στάν st. ἔσταν und ἔστησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. von ἵστημι.

στάς, Partic. Aor. 2. von ἵστημι, w. s.

στάσκον, ich stand; homerische und überhaupt ionische Form des Aor. 2., meistens mit dem Begriffe des Oftmaligen; zu ἵστημι.

στατός, ή, όν, (Verbale von ἵστημι) gestellt, stehend; ἵππος στ., ein im Stalle stehendes Pferd.

σταυρός, οῦ, ὁ, (ἵστημι) der Pfahl: ω, 453.

σταφυλή, ῆς, ἡ, die Weinrebe, Weintraube: σ, 561.

σταφύλη, ης, ἡ, die Bleiwaage; ἵπποι ἐπὶ νῶτον ἴσαι σταφύλῃ (β, 765), Stuten an Rücken oder Höhe gleich nach der Bleiwage, d. h. schnurgleichhoch.

στάχυς, υος, ὁ, die Aehre, vom Getraide.

στείβω, ich trete, trete mit Füßen, zertrete, c. Acc.

στεῖνος, εος, τό, (στείνω) die Enge, der enge Weg, das Gedränge.

στείνω, poet. f. στένω, ich mache enge; das Med. στείνομαι, ich werde beengt, bin beengt, bin gedrängt voll, τινί, wovon: φ, 220.

στεινωπός, οῦ, ὁ, ἡ, (στεινός, dicht. f. στενός) enge, beengt; ὁδὸς στ., der Engweg, der enge Weg.

στείομεν st. στῶμεν, epische 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. zu ἵστημι, w. s.

στείρη, ης, ἡ, ion. f. στεῖρα, der Hauptbalken im Boden des Schiffes, der Kielbalken.

στείχω, Aor. 2. ἔστιχον, ich trete, schreite, gehe, reise, ἔς τι, wohin; ἅμα τινὶ στ., mit Jemand gehen.

στέλλω, Aor. 1. στεῖλα f. ἔστειλα, 1) ich stelle hin, mache zurecht, ordne, c. Acc.; 2) ich sende hin, schicke, τινά, Jemand, εἴς τι, wohin; 3) ich bringe zum Stehn, ziehe ein, ziehe zusammen, z. E. ἱστία, die Segel; das Med. στέλλομαι, 1) ich mache mich zurecht, ordne mich, rüste mich; 2) ich ziehe ein, τί, etwas, mit Bezug auf das Subject.

στέμμα, ατος, τό, (von στέφω) eigentlich: der Kranz, sodann: die Binde, Priesterbinde; α, 14 bedeutet es infulae.

στενάχεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von στενάχω, das τ, 132 (τὴν ἀεὶ στενάχεσχ') activ steht.

στεναχίζω und das Med. στεναχίζομαι, (στενάχω) ich seufze, stöhne; ὑπὸ ποσσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα, die Erde stöhnte, oder erdröhnte laut unter ihren Tritten.

στενάχω, (von στένω) ich fühle mich beengt, seufze, stöhne; von Rossen: ich keuche; ebenso wird auch das Med.

gebraucht; 2) von leblosen Dingen, z. E. von Waldströmen: ich tose, rausche (π, 391).

στένω, eigentlich: ich beenge; sodann: ich bin beengt, fühle mich beengt, seufze, stöhne; von Winden: ich tose, brause.

στερεός, ή (ά), όν, (von ἵστημι) 1) feststehend, fest, stark, von Rinderhäuten; 2) metaph. hart, z. E. ἔπεα στ., harte Worte; das Adv. στερεῶς, fest, hart, hartnäckig.

στέρνον, ου, τό, (von στερεός) eigentlich: die knöcherne Brust am Vordertheile des Leibes, sodann: die Brust überhaupt.

στεροπή, ῆς, ἡ, (ἀστράπτω) 1) der Glanz, Schimmer, vorzüglich von Erz; 2) der Blitz, Wetterstrahl.

στεροπηγερέτα, ao, ὁ, (στεροπή und ἐγείρω) der Blitzerwecker, Blitzsender: π, 298.

στεῦται und στεῦτο, 2 homerische Formen für ἵσταται, ἵστατο, meistens in der Bedeutung profiteri, also für ὑφίσταται, ὑφίστατο, ich stehe da, mache Miene, versichere, mit folgendem Inf. Fut.

στεφάνη, ης, ἡ, (στέφω) Alles, was den obern Theil oder das Haupt einer Person oder Sache umgiebt; daher: 1) der Kranz; von bekränzten Jungfrauen gebraucht; 2) die Sturmhaube der Heroen; 3) die Bergkuppe.

στέφανος, ου, ὁ, (στέφω) der Kranz; στ. πολέμοιο περί σε δέδηε, der Kranz des Krieges ist rund um dich entbrannt, d. h. rund um dich lodert die Flamme der Schlacht.

στεφανόω, Perf. Pass. ἐστεφάνωμαι, Plusq.-perf. ἐστεφανώμην (στέφανος) ich umkränze, umgebe; im Pass. ich winde mich als ein Kranz, ich winde mich rund herum, z. E. φόβος περὶ αἰγίδα πάντη ἐστεφάνωται, Schrecken windet sich rund herum um die Aegide; ἀμφὶ δέ μιν θυόεν νέφος ἐστεφάνωτο, um ihn wand sich eine duftende Wolke.

στέφω, ich kränze, kränze herum, τί, etwas, ἀμφί τινι, um Jemand: σ, 205.

στέωμεν st. στῶμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. von ἵστημι, w. s.

στῆ st. ἔστη, 3te Pers. Sing. Aor. 2 von ἵστημι.

στήῃς, στήῃ, st. στῇς, στῇ, 2te und 3te Pers. Conj. Aor. 2. von ἵστημι, w. s.

στήθεσφιν, episch st. στηθέων, Gen. Plur. von στῆθος.

στῆθος, εος, τό, (vielleicht von ἵστημι) die Brust.

στήλη, ης, ἡ, (ἵστημι) 1) die Säule, der Pfeiler, vorzüglich die Säule, die man zum Gedächtniß einem aufs Grab setzt, der Grabstein.

στήμεναι st. στῆναι, Inf. Aor. 2. von ἵστημι.

στηρίζω, Fut. στηρίξω, Aor. 1. ἐστήριξα, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. ἐστήριχτο, (von στερεός, nach andern von ἵστημι) 1) ich stelle fest, stelle hin, τί, etwas; 2) ich stütze, lehne woran, reihe an einander, z. E. κακὸν κακῷ ἐστήριχτο (π, 111), Unglück war an Unglück gereiht; das Med. στηρίζομαι, ich stütze mich, stehe fest.

στήσομαι, Fut. Med. von ἵστημι.

στήτην st. ἐστήτην, 3te Pers. Dual. Aor. 2. von ἵστημι, w. s.

στιβαρός, ή (ά), όν, das Adv. στιβαρῶς, (στείβω) dicht, gedrungen, kräftig, fest, schwer; ein Beiwort der Hand, der Lanze und des Schildes.

στίλβω, ich glänze, strahle, schimmere, τινί, wovon.

στιλπνός, ή, όν, (von στίλβω) glänzend, strahlend, funkelnd.

στίχας, desgl. στίχες und στιχός, gehören zu dem ungebräuchlichen Nom. ἡ στίξ (στείχω) das Glied, die Reihe, die Schaar.

στιχάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ἐστιχόωντο st. ἐστιχῶντο, (verwandt mit στίχος, στείχω) ich gehe in Reih' und Glied, ich gehe, komme, ἀπό τινος, von wo, εἴς τι, wohin.

στόμα, ατος, τό, 1) der Mund; ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen; metaph. στ. πολέμου, (τ, 313) der Schlund oder Rachen des Krieges, st. der verschlingende Krieg; 2) die Mündung, Oeffnung; von Flüssen, wie auch von einer Bucht, welche das Meer in sich aufnimmt.

στόμαχος, οιο, ὁ, (στόμα) die Oeffnung, der Schlund, die Kehle.

στοναχέω, Inf. Aor. 1. στοναχῆσαι, (στοναχή) ich seufze.

στοναχή, ῆς, ἡ, (στένω, στενάχω) der Seufzer, das Stöhnen.

στονόεις, εσσα, εν, (στόνος) 1) traurig, jammervoll; ἀοιδὴ στ. (ω, 721), der Trauergesang; 2) Seufzer bringend, Jammer erregend; ein Beiwort der Geschosse.

στόνος, ου, ὁ, (στένω) das Geseufze, Gestöhn, der Jammer.

στορέννυμι, Fut. (von der ungebräuchlichen Grundform στορέω) στορέσω, Aor. 1. ἐστόρεσα und στόρεσα, Inf. στορέσαι, Partic. στορέσας, ich breite aus, strecke hin, setze ausgebreitet hin, τί, etwas.

στρατάομαι, es findet sich nur 3te Pers. Plur. Imperf. ἐστρατόωντο, distrah. st. ἐστρατῶντο (στρατός) 1) ich lagere mich; 2) ich mache einen Feldzug, πρός τι, gegen etwas.

στρατός, οῦ, ὁ, (gehört zu στορέννυμι) eigentlich: das gelagerte Heer, sodann: das Heer überhaupt.

στρατόφιν, poet. Gen. st. στρατοῦ, von στρατός.

στρεπτός, ή, όν, (Verbale von στρέφω) 1) geflochten, gewunden; χιτὼν στρ. (φ, 31), ein aus gegliedertem Metalle verfertigter Panzer; 2) was sich leicht drehen oder bewegen läßt, geläufig; ein Beiwort der Zunge, υ, 248 στρεπτὴ γλῶσσα βροτῶν: 3) metaph. wandelbar, zu erweichen (ι, 497).

στρεύγομαι, (mit στρέφω, στρέφομαι verwandt) ich werde allmälig entkräftet, verliere den Muth.

στρεφεδινέω, Aor. 1. Pass. 3te Pers. στρεφεδίνηθεν f. ἐστρεφεδινήθησαν, (στρέφω und δινέω) ich drehe im Wirbel herum; daher im Pass. ich werde wie im Wirbel herumgedreht, ich schwindele (π, 791).

στρέφω, Fut. στρέψω, Aor. 1. στρέψα f. ἔστρεψα, (von τρέπω) ich drehe, wende, kehre, biege um, c. Acc. auch intr. ich kehre, wende mich; das Med. στρέφομαι, wozu das Partic. Aor. 1. Pass. στρεφθείς, 1) ich drehe mich, wende mich; 2) ich treibe mich herum, halte mich auf.

στρέψασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens öftre Wiederholung anzeigend, von στρέφω.

στρόμβος, ου, ὁ, (στρέφω) der Kreisel.

στρουθός, οῖο, ὁ und ἡ, der Sperling.

στροφάλιγξ, γγος, ἡ, (στρέφω) der Wirbel; κονίης στρ., der Staubwirbel (π, 775).

στρωφάω, Med. στρωφάομαι, poet. i. q. στρέφω, στρέφομαι.

στυγερός, ή (ά), όν, das Adv. στυγε-

ρῶς (στυγέω) 1) verhaßt, schrecklich, graus, abscheulich; 2) traurig, betrübt, unerfreulich; das Adv. auf eine schreckliche Weise.

στυγέω, 1) ich stutze, scheue mich, mit folgendem Inf.; 2) trans. ich scheue, fürchte, τινά, Jemand.

Στύμφηλος, ου, ὁ, ἡ, ion. f. Στύμφαλος, Stymphalos, ein Städtchen in Arkadien am See gleiches Namens.

Στύξ, Στυγός, ἡ, (στυγέω) der Styx, der Schauderhafte; ein Fluß der Unterwelt.

Στύρα, ων, τά, Styra, eine Stadt in Euböa.

στυφελίζω, Fut. στυφελίξω, Aor. 1. ἐστυφέλιξα und στυφέλιξα, ich schlage, stoße, treibe, drange zurück oder weg, τινά, Jemand, oder τί, etwas; ἐξ ἑδέων στ., von den Sitzen oder Thronen werfen; 2) ich mißhandle, behandle hart, c. Acc.

σύ, Gen. σοῦ, σέο, σεῖο, σεῦ und σέθεν, Dual. σφῶϊ, Plur. ὑμεῖς, du, Gen. deiner, Dual. ihr beide, Plur. ihr.

συβόσιον, ου, τό, (σῦς und βόσκω) die Heerde Schweine; mit dem Zusatz von συῶν.

σύγε, Gen. σοῖγε, verstärktes σύ, du wenigstens, du.

συγκαλέω, Partic. Aor. 1. συγκαλέσας, (σύν und καλέω) ich rufe zusammen, versammele, τινά, Jemand.

συγκλονέω, (σύν und κλονέω) ich bewege heftig zusammen, bringe zusammen in Verwirrung.

συγκυρέω, ungebräuchliche Nebenform συγκύρω, wovon homerisches Fut. —κύρσω, Opt. Aor. 1. 3te Pers. συγκύρσειαν (σύν, κύρω) ich stoße zusammen, treffe zusammen: ψ, 435.

συγχέω, Aor. 1. συνέχευα und σύγχεα (ο, 866), Aor. 2. synk. συγχύμην, (σύν, χέω) ich gieße zusammen, werfe zusammen, verwirre, betrübe, vernichte, c. Acc.; (δ, 269) ὅρκια συγχ., beschworne Bündnisse brechen; im Pass. ich gerathe in Verwirrung, verwickele mich; von Zügeln.

συλάω, Fut. Inf. συλήσειν, Partic. συλήσων, Aor. 1. Opt. συλήσειε, Conj. συλήσω, Partic. συλήσας, 1) ich nehme hin, nehme ab, τί, etwas; 2) ich nehme weg, raube, τί, etwas, ἀπό τινος, wovon; vorzüglich vom Ausplündern gefallener Feinde gebraucht; selten: ich beraube, τινά, Jemand, τί, einer Sache.

συλεύω, Nebenform von und statt συλάω, ich raube, beraube, τινά, Jemand.

συλλέγω, Partic. Aor. 1. συλλέξας, (σύν und λέγω) ich lege zusammen, bringe zusammen, τί, etwas; das Med. συλλέγομαι, Aor. 1. συλλεξάμην st. συνελεξάμην, ich sammle, mit Bezug auf das Subject, ὅπλα πάντα, alle meine Geräthe, ἔς τι, wohinein.

συμβάλλω, Aor. 2. σύμβαλον st. συνέβαλον, (σύν und βάλλω) 1) ich werfe zusammen, τί, etwas; 2) ich bringe zusammen, bringe zum Kampfe zusammen, τινέ, zwei Personen; πόλεμον συμβ., Krieg zusammenbringen, d. h. praelium miscere, im Kampfe zusammenkommen; 3) neutr. ich komme zusammen, mit folgendem Inf.; das Med. συμβάλλομαι Aor. 2. συνεβαλόμην, ich bringe mich zusammen, komme zusammen, begegne, τινί, einem. Vgl. Ξυμβάλλω.

συμμάρπτω, Partic. Aor. 1. συμμάρ-

ψας, (σύν und μάρπτω) ich faſſe zuſammen, raffe zuſammen, τί, etwas.

συμμητιάομαι, Inf. συμμητιάασθαι ſt. συμμητιᾶσθαι, (σύν und μητιάομαι) ich berathe mich mit, berathſchlage mich mit.

συμμίσγω, homeriſches Praes. (ſonſt συμμίγνυμι) ich vermiſche; Med. συμμίσγομαι, wozu Aor. 1. Pass. συνεμίχθην, ich vermiſche mich, komme zuſammen, bisweilen τινί, womit; ψ, 687. β, 753.

σύμπας, ασα, αν, (σύν und πᾶς) ganz ſo viel als ξύμπας, w. ſ.

συμπήγνυμι, Aor. 1. συνέπηξα, (σύν und πήγνυμι) ich ſchlage zuſammen, verdichte.

συμπίπτω, Aor. 2. συνέπεσον, (σύν und πίπτω) ich ſtürze zuſammen, werde handgemein.

συμπλαταγέω, Aor. 1. ohne Augm. συμπλατάγησα, (σύν und πλαταγέω) ich ſchlage zuſammen, τινί, womit.

συμφερτός, ή, όν, (συμφέρω) zuſammengebracht, vereinigt.

συμφέρω, (σύν, φέρω) ich trage zuſammen; das Med. συμφέρομαι, Fut. συνοίσομαι, ich trage mich zuſammen, komme zuſammen, treffe zuſammen, πτόλεμόνδε oder μάχῃ, zum oder im Kampfe.

συμφράδμων, ονος, (συμφράζομαι) der mit mir Rath pflegt, der Mitrather.

συμφράζομαι, epiſches Fut. συμφράσσομαι, Aor. 1. συμφρασσάμην, epiſch f. συνεφρασάμην, (σύν und φράζομαι) ich pflege zuſammen Rath, ſinne zuſammen aus, τί, etwas, τινί, mit Jemand.

σύν und ξύν, Praepos. c. Dat. mit, ſammt, nebſt; σὺν θεῷ, mit Gottes Hülfe, unter Gottes Beiſtand; σὺν δύο (σώνδυο) zwei zuſammen. Als Adv. und in den Compositis heißt σύν mit, zugleich, zuſammen.

συναγείρω, (σύν und ἀγείρω) ich bringe zuſammen; das Med. συναγείρομαι, Partic. Aor. 1. συναγειράμενος, Partic. Aor. 2. ſynk. συναγρόμενος, 1) ich bringe mir zuſammen, leſe für mich aus, τί, etwas; 2) ich verſammele mich.

συνάγνυμι, Aor. 1. συνέαξα, Inf. συνάξαι, (σύν und ἄγνυμι) ich breche zuſammen, zerbreche, zerknirſche, c. Acc. Vergleiche ξυνάγνυμι.

συνάγω, (σύν und ἄγω) ich bringe zuſammen, führe zuſammen, c. Acc.; ὑσμίνην συνάγ., einen Kampf zuſammen bringen, d. h. zuſammen kämpfen (π, 764); ὅρκια πιστὰ θεῶν συνάγ., Opferthiere zum feierlichen Vertrage zuſammenbringen (γ, 269). S. ξυνάγω.

συναίνυμαι, (σύν und αἴνυμαι) ich nehme zuſammen, ſammele, τί, etwas.

συναιρέω, Aor. 2. σύνελον epiſch ſt. συνεῖλον, (σύν und αἱρέω) ich nehme zuſammen, drücke zuſammen, reiße weg, zerquetſche, zerknirſche, τί, etwas: ἀμφοτέρας ὀφρῦς π, 740.

συναντάομαι, Conj. Aor. 1. συναντήσωμαι, (σύν und ἀντάω) ich komme entgegen begegne, τινί, einem.

συνάντομαι, c. Dat. i. q. συναντάομαι.

συναράσσω, Fut. συναράξω, Aor. 1. ohne Augm. συνάραξα, (σύν, ἀράσσω) ich zerſchmettere, τί, etwas.

συνέδραμον, Aor. 2. zu συντρέχω, w. ſ.

συρεεργάθω epiſch f. συνειργάθω, (σύν und εἰργάθω i. q. εἴργω) ich ſchließe ein, umſchließe.

σύνειμι, (σύν und εἶμι) ich komme

zuſammen, gehe zuſammen, ἔς τι, wohin, vorzüglich um zu kämpfen; davon συνίτην, homeriſche Form des Dual. Imperf. (π, 476 und ſonſt). Vergleiche ξύνειμι.

συνελαύνω, Aor. 1. epiſch συνέλασσα ſ. συνήλασα (σύν und ἐλαύνω) ich treibe zuſammen, c. Acc. Vergl. ξυνελαύνω.

σύνελον ſt. συνεῖλον, Aor. 2. zu συναιρέω, w. ſ.

συνεοχμός, οῦ, ὁ, (συνέχω) die Verbindung, die Fuge.

συνεσταώς, Partic. des ſynk. Perf. zu συνίστημι, w. ſ.

συνεχής, ές, ὁ, ἡ, (συνέχω) zuſammenhängend, in einem fort, immerwährend; das Neutr. Sing. ſteht als Adv.

συνέχω, epiſches Imperf. σύνεχον ſt. συνεῖχον, Partic. Perf. epiſch συνοχωκώς, nämlich ἔξω, ὄχα, ὦχα, ὄκωχα und dafür ὄχωκα, (σύν und ἔχω) 1) ich halte zuſammen, τί, etwas; 2) im Partic. Perf. ich treffe zuſammen, ſtoße zuſammen. S. ξυνέχω.

συνημοσύνη, ης, ἡ, (συνίημι) die Vereinigung, der Vertrag: χ, 261.

συνθεσία, ας, ἡ, (συντίθημι) der Vertrag, der Auftrag, das Bündniß.

συνίημι, (σύν und ἵημι) ich ſende zuſammen; das Med. συνίεμαι, Conj. Aor. 2. Plur. συνώμεθα, wir kommen zuſammen, machen einen Vertrag, ἀμφί τινι, über etwas (ν, 382). Weit häufiger ſind die Formen mit ξ, auch ohne Versbedürfniß. S. ξυνίημι.

συνίστημι, Partic. des ſynk. Perf. συνεσταώς (σύν und ἵστημι) ich ſtelle zuſammen; das Partic. Perf. hat neutrale Bedeutung: ich ſtehe zuſammen, entſtehe, erhebe mich.

συνοίσόμεθα, 1ſte Perſ. Plur. Fut. Med. zu συμφέρω, w. ſ.

συνορίνω (σύν und ὀρίνω) ich ſetze zuſammen in Bewegung, rege geſammt auf: ω, 467.

συνοχωκώς, ſ. συνέχω.

συνταράσσω, Aor. 1. συνετάραξα, (σύν und ταράσσω) ich bringe ganz in Verwirrung, verwirre, ſtöre, c. Acc.

συντίθημι, (σύν und τίθημι) ich lege oder ſtelle zuſammen; das Med. συντίθεμαι, Aor. 2. ohne Augm. συνθέμην, Imper. σύνθεο, Plur. σύνθεσθε, nur im Med. und auch nur in der Bedeutung vorkommend: ich merke auf, achte, vernehme; gewöhnlich absol. auch c. Acc. der Sache.

συντρέχω, Aor. 2. συνέδραμον, (σύν und τρέχω) ich laufe zuſammen, renne zuſammen, ξιφέεσσι, mit den Schwerdtern.

σύριγξ, γγος, ἡ, 1) die Hirtenflöte, Schalmeie; 2) die Speerſcheide: τ, 387.

σῦς, συός, ὁ, ἡ, Dat. Plur. σύεσσι und συσίν, der Eber, die Sau, das Schwein; σ. ἄγριος, das wilde Schwein; σ. κάπρος, der wilde Eber.

σύτο ſt. ἔσσυτο, 3te Perſ. Sing. Plusqperf., welches aber meiſtens als ſynk. Aor. gebraucht wird, von σεύω, w. ſ.

συφορβός, οῦ, ὁ, (σῦς und φέρβω) der Schweinehirt; παῖς σ., der Schweinhirtenknabe: φ, 282.

σφ' ſt. σφέ und σφί oder σφίν, ſ. σφέες.

σφάζω, Fut. σφάξω, Aor. 1. ἔσφαξα und σφάξα, ich ſchlachte, ſchlachte ab, τί, etwas.

σφαιρηδόν, Adv. (σφαῖρα) wie eine Kugel, nach Art einer Kugel.

σφάλλω, Inf. Aor. σφῆλαι, ich mache wanken, ſuche gleiten zu machen, bringe zum Fallen.

σφεδανός, ή, όν, (wahrſcheinlich mit σφοδρός verwandt) heftig, ungeſtüm, mit Kraft.

σφέες, contr. σφεῖς, Gen. σφέων und σφείων, contr. σφῶν, Dat. σφίσι, σφίσιν und σφί, σφίν, Acc. σφέας, contr. σφᾶς und σφέ, Plur. des Pron. Subst. der 3ten Perſon: ſie, ihrer, ihnen, ſie.

σφειων ſt. σφέων, σφῶν, Gen. von σφέες, w. ſ.

σφενδόνη, ης, ἡ, die Schleuder, ein aus Wolle oder Leder gemachter Streif, in der Mitte etwas breiter.

σφέτερος, η (α), ον, (von σφέες) ihr, ihre, ihr.

σφηκόω, ich ziehe zuſammen, binde feſt, mache feſt (ρ, 52).

σφῆλαι, Inf. Aor. 1. zu σφάλλω, w. ſ.

σφήξ, σφηκός, ὁ, die Weſpe.

σφί, σφίν, σφίσι, σφίσιν, Dat. Plur. von σφέες, w. ſ.

σφονδύλιον, ου, τό, der Wirbelknochen des Rückgrats.

σφός, σφή, σφόν, (von σφέες) ihr, ihre, ihr.

σφυρόν, οῦ, τό, der Knöchel.

σφωέ und σφώ, Gen. und Dat. σφωΐν, wurden auch abgekürzt in σφέ und σφίν, Dual. des Pron. Subst. der 3ten Perſon: ſie beide.

σφωΐ und σφώ, Gen. und Dat. σφωΐν, Dual. des Pron. Subst. der 2ten Perſon: ihr beide.

σφωΐτερος, η (α), ον, (von σφωΐ) euer beider, von euch beiden: α, 216.

σχεδίην, Adv. (von σχεδόν) nahe, in der Nähe.

σχεδόθεν, Adv. (von σχεδόν) 1) aus der Nähe; 2) nahe.

σχεδόν, Adv. (von σχεῖν, ἔχω) nahe, in der Nähe; bisweilen c. Gen.

σχέθον und ἔσχεθον, ſind wahrſcheinlich nur Nebenformen f. ἔσχον, Aor. 2. von ἔχω, ſo daß man kein neues Praes. σχέθω anzunehmen braucht, Inf. σχεθέειν ſt. σχεθεῖν, 1) absol. ich halte, halte feſt; 2) ich halte, τί, etwas, πρόσθεν, vorn, ἐπί τινι, woran; πάροιθεν αὐτοῦ σχ. τι, etwas vor ſich halten; 3) ich halte ab, halte zurück, hemme, τί, etwas; 4) ich halte hin, lenke, περὶ τέρμα, um das Ziel.

σχέο ſt. σχοῦ, Imper. Aor. 2. Med. zu ἔχω.

σχέτλιος, ίη (α), ιον, (σχεῖν) 1) unternehmend, kühn, verwegen, tollkühn; 2) gewaltthätig, hart, grauſam; 3) Pass. elend, unglücklich.

σχίζη, ης, ἡ, ſ. σχίζα (σχίζω) der Scheit Holz, das klein geſpaltene Holz.

Σχοῖνος, ου, ἡ, Schoinos, ein Ort in Böotien.

σώεσκον, homeriſches und überhaupt ioniſches Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von σώω, w. ſ.

σῶκος, (Ableitung ungewiß) ſtark, kräftig; ein Beiwort des Hermes: υ, 72.

σῶμα, ατος, τό, der Körper, der Leib; bisweilen der Leichnam.

σῶς, nur im Nom. Sing. Masc. vorkommend, wohlbehalten, metaph. ſicher, gewiß (ν, 773. χ, 332).

σώω, aus σαόω contr., hievon σώεσκον, w. ſ.

T.

T, der neunzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des neunzehnten Gesanges.

τ' apostr. st. τέ, w. s.

τάγε, τάδε, Neutr. Plur. von ὅγε, ὅδε, w. s.

ταγός, οῦ, ὁ, (τάσσω) der Anordner, Anführer, Befehlshaber, Führer: ψ, 160.

ταλαεργός, οῦ, ὁ, ἡ, (τλῆναι, ἔργον) bei der Arbeit ausharrend, arbeitduldend; ein Beiwort des Maulesels: ψ, 654.

τάλαντον, ου, τό, (vom ungebräuchlichen τλάω) 1) die Waagschaale; im Plur. die Waage; 2) ein bestimmtes Gewicht, besonders an Golde, z. E. δύω χρυσοῖο τάλαντα (σ, 507); 3) metaph. das vom Schicksal Beschiedene, s. π, 658.

τάλαρος, ου, ὁ, (Ableitung ungewiß, vielleicht von dem ungebräuchlichen ταλάω) der geflochtene Korb, der Korb überhaupt: σ, 568.

ταλασίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (vom ungebräuchlichen ταλάω und φρήν) im Herzen duldend, des Duldens gewöhnt, muthig, tapfer.

ταλαύρινος, ου, ὁ, (von dem ungebräuchlichen ταλάω und ῥινός) der mit dem stierledernen Schilde tapfer Widerstand leistet, schildandringend, tapfer; gewöhnlich ein Beiwort des Ares; in (η, 239) ταλαύρινον πολεμίζειν steht es als Adv. tapfer, beharrlich.

ταλάφρων, ονος, ὁ, ἡ, verkürzt i. q. ταλασίφρων, w. s.

ταλάω, im Praes. ungebräuchlich, wozu jedoch der epische Aor. 1. ἐτάλασσα st. ἐτάλασα, Conj. ταλάσσῃς, ῃ, gehören; ich nehme auf mich, gewinne es über mich, erkühne mich, mit folgendem Inf.

τἄλλα st. τὰ ἄλλα, das Uebrige, von ἄλλος.

ταμέειν st. ταμεῖν, Inf. Aor. 2. von τάμνω, w. s.

ταμεσίχρως, οος, ὁ, ἡ, (τάμνω, τέμνω und χρώς) die Haut — den Körper schneidend oder verwundend; vorzüglich ein Beiwort der Lanze.

ταμίη, ης, ἡ, s. —ία, die Ausgeberinn, Schaffnerinn; bisweilen mit dem Zusatze γυνή.

ταμίης, ου, ὁ, ion. s. —ίας, (τέμνω) der Anordner, Aufseher, Verwalter; ein Beiwort des Zeus, aber auch von Menschen gebraucht.

τάμνω, ionische Form st. τέμνω, Aor. 2. ἔταμον und τάμον, Conj. τάμω, Opt. τάμοιμι, Inf. ταμέειν, Partic. ταμών, 1) ich schneide, schneide ab, schneide durch, haue ab, τί, etwas, ἀπό τινος, wovon, ἔκ τινος, woraus, τινί, womit; 2) ich sondere ab, theile, theile zu, τί, etwas, τινί, einem; 3) vom Schlachten der Opferthiere bei Bündnissen oder Verträgen heißt ὅρκια τέμνειν, einen Vertrag schließen; φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ τέμνειν, Freundschaft und festes Bündniß schließen; θάνατόν τινι ὅρκια τέμν., den Tod Jemand durch ein Bündniß bereiten.

ταναηκής, ές, ὁ, ἡ, ältere Betonung ταναήκης, (ταναός, ἀκή mit gestreckter Spitze, spitzig, scharf.

ταναός, οῖο, ὁ, ἡ, (τείνω) gestreckt,

gedehnt, lang (π, 589 αἰγανέη τα-ναός).

ταν-ηλεγής, ές, ὁ, ἡ, (ταναός, λέγω) lang hinſtreckend; ein Beiwort des Todes.

ταν-υγλώχιν, ινος, ὁ, ἡ, (τανύω, γλωχίν) mit geſtreckter Spitze, mit langer Spitze; ein Beiwort des Pfeils.

ταν-υήχης, ες, ὁ, ἡ, (τανύω, ἀχή) mit langer Spitze, dann: langgeſtreckt.

ταν-ύπεπλος, ον, ὁ, ἡ, (τανύω, πέπλος) mit langem Gewande; ein Beiwort der Thetis und Helena.

ταν-υπτέρυξ, γος, ὁ, ἡ, (τανύω, πτέρυξ) mit ausgeſtreckten Flügeln, breitgeflügelt.

ταν-ύφλοιος, ον, ὁ, ἡ, (τανύω, φλοιός) mit langer, dicker Rinde; ein Beiwort des Hartriegels (π, 768).

τανύω, epiſcher Aor. 1. ἐτάνυσσα, τάνυσσα und τάνυσα, Plusq.-perf. Pass. τετανύσμην, Partic. Aor. 1. Pass. τανυσθείς, (von τείνω) 1) ich breite aus, dehne aus, ſtrecke aus, ſpanne aus, τί, etwas; 2) ich reiche dar, gewähre, laſſe ſich erheben, τί, etwas, z. E. αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τανύ., den ſchrecklichſten Kampf ſich erheben laſſen; Κρονίων ἐτάνυσσε κατὰ ἶσα μάχην, Zeus gewährte, oder ließ ſich erheben einen unentſcheidenden Kampf: 3) übergetragen: ſich ausſtrecken d. h. angeſtrengt etwas thun, laufen (π, 375 und ſonſt).

τάπης, ητος, ὁ, der Teppich, die Decke, der Mantel.

ταράσσω, Aor. 1. ἐτάραξα, ich ſetze in Bewegung, beunruhige, verwirre, c. Acc.

ταρβέω, Aor. 1. ἐτάρβησα, Opt. ταρβήσειε, Partic. ταρβήσας, (τάρβος) 1) intr. ich erſchrecke, fürchte mich; 2) act. ich fürchte, ſcheue, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

τάρβος, εος, τό, die Furcht, das Erſchrecken.

Τάρνη, ης, ἡ, Tarne, eine Stadt in Lydien am Berge Tmolus.

ταρσός, οῦ, ὁ, die Fußſohle, der untere Theil des Fußes zwiſchen Zehen und Ferſe.

Τάρταρος, ου, ὁ, der Tartaros, der Ort in der Unterwelt, wo die Titanen ſich befinden.

ταρφειός, ή (ά), όν, i. q. ταρφής, w. ſ.

Τάρφη, ης, ἡ, Tarphe, ein Ort in Lokris.

ταρφής, ές, ὁ, ἡ, nur im Plur. ταρφέες und ταρφέα (von τρέφω) dick, dicht, häufig; das Neutr. Plur. ſteht als Adv.

τάρφος, εος, τό, (von τρέφω) die Dicke, das Dickicht, ὕλης, des Waldes (ο, 606).

ταρχύω, Fut. ταρχύσω, (wahrſcheinlich aus ταριχεύω) ich beſtatte, beerdige, τινά, Jemand, erweiſe ihm die letzte Ehre, τύμβῳ τε στήλῃ τε (π, 457), durch Grabhügel und Grabſäule.

ταύρειος, εία (α), ειον, (ταῦρος) vom Stiere, vom Ochſen, vom Stierfelle gemacht; ein Beiwort des Helmes und Schildes.

ταῦρος, ου, ὁ, der Stier, der Ochſe.

ταῦτα, Neutr. Plur. von οὗτος, dieſer.

τάφος, ου, ὁ, (θάπτω) 1) das Begräbniß, die Beſtattung; 2) das Todtenmahl, Leichenmahl; daher δαίνυμι τ., ich gebe einen Leichenſchmaus: (ſ. ψ, 29).

τάφρος, οιο, ἡ, der Graben.

ταφών, ſtaunend, Partic. Aor. 2. ſ. τεθηπώς.

τάχα, Adv. (aus ταχέα, Neutr. Plur. von ταχύς) geſchwind, bald, in kurzem.

τάχιστος, η, ον, Superl. von ταχύς, w. ſ.

τάχος, εος, τό, (ταχύς) die Schnelligkeit, Geſchwindigkeit.

ταχύπωλος, ου, ὁ, (ταχύς, πῶλος) Roſſe tummelnd, ſchnell zu Roß; ein Beiwort der Danaer.

ταχύς, εῖα, ύ, Compar. θάσσων, Neutr. θᾶσσον, Superl. τάχιστος, η, ον, (von θέω) ſchnell, geſchwind, hurtig, eilig; im Compar. ſchneller; im Superl. am ſchnellſten; τάχιστα ſteht als Adv. ſehr ſchnell, ſehr bald; ὅττι τάχ., ſo ſchnell als möglich.

ταχυτής, ῆτος, ἡ, (ταχύς) die Schnelligkeit.

τάω, altes Stammwort von τανύω, τείνω, τιταίνω u. ſ. w., kömmt nur als Imper. τῆ, epiſch f. τάε, nimm da, worauf gewöhnlich noch ein Imper. folgt.

τάων ſt. τῶν, Gen. Plur. Fem. des Artikels ὁ, ἡ, τό, w. ſ.

τέ, (ε, 237) f. τεά, ſ. τεός.

τέ Conj. enclit., und, auch; τέ — τέ, τέ — καί oder zuſammen: τὲ καί, τέ — ἠδέ, ſowohl — als auch, nicht nur — ſondern auch; oft hängt ſich τέ als Enclitica an Pronomina, z. E. ὅστε, und verſtärkt dieſe; bisweilen folgt es auf andere Partikeln, z. E. auf δέ, εἴπερ, νύ u. ſ. w., wo es zwar auch eine Verbindung mit dem Vorigen anzeigt, aber im Deutſchen nicht überſetzbar iſt. Auch nach Fragwörtern wird τε mit ἄρα gebraucht, um die Beziehung dieſer Partikel aufs Vorige zu unterſtützen, α, 8 τίς τ' ἄρ: γ, 226 τίς τ' ἄρ' ὅδ'.

Τεγέη, ης, ἡ, f. —γέα, Tegea, eine Stadt in Arkadien.

τέγεος, ου, ὁ, ἡ, (τέγος) was unter dem Dache iſt; θάλαμος τ., ein Zimmer im obern Stockwerke, worin die Frauen wohnten.

τεθάρσηκα, Perf. von θαρσέω, w. ſ.

τεθηλώς, aber Fem. τεθαλυῖα, Partic. Perf. von θάλλω, w. ſ.

τεθηπώς, Partic. Perf. 2. von dem ungebräuchlichen Stamme θήπω, erſchrocken, betäubt vor Schrecken; Aor. 2. ἔταφον und τάφον, Partic. ταφών, ſtaunend.

τεθνάμεν, Inf. des ſynk. Perf. zu θνήσκω, w. ſ. f. τεθνάναι.

τεθνᾶσι, 3te Perſ. Plur. Perf. zu θνήσκω, ſynk. f. τεθνήκασι.

τεθνηώς, Partic. Perf. zu θνήσκω.

τεθυωμένος, Partic. Perf. Pass. von θυόω, nur dieſes Partic. findet ſich, wohldurchduftet, wohlriechend.

τείν, ſagt Homer einige Male für σοί, dir, ſonſt Aeolier und Dorier.

τείνω, Aor. 1. Opt. τείνειε, Partic. τείνας, Perf. Pass. τέταμαι, Plusqperf. τετάμην, Aor. 1. Pass. ohne Augm. τάθην, Partic. ταθείς, 1) ich dehne aus, ſpanne aus, breite aus, ſtrecke aus, τί, etwas, oder τινά, Jemand, ἐπί τινι, worauf, ἔν τινι, worin, περί τινι, um etwas; τόξον τ., den Bogen ſpannen; 2) ich ſpanne feſt, mache feſt, befeſtige, τί, etwas, ὑπό τινος, worunter, ἔκ τινος, woran; 3) ich reiche dar, ſende, gewähre, laſſe entſtehen, τί, etwas, z. E. λαίλαπα τ., einen Sturm ſenden (π, 365); ἴσον πολέμου τέλος τ. (υ, 101), einen gleichen Ausgang des Kampfes gewähren; ἄψ ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο κρατερὴ ὑσμίνη (ρ, 543), abermals entſtand oder erhob ſich um den Patroklos ein heftiger Kampf. Im Med. auch mit Anſtrengung thun, verrichten. S. τανύω.

τεῖρος, εος, τό, nur im Plur. vorkom-

mend die Himmelszeichen, Sternbilder, σ, 485.

τείρω, (hat mit τέρην zum Stamme das ungebräuchliche τέρω) eigentlich: ich reibe, mache mürbe; sodann: ich quäle, plage, belästige, beängstige, entkräfte, bedränge, treibe in die Enge, τινά, Jemand.

τειχεσιπλήτης, ου, ὁ, (τεῖχος, πελάζω) der Mauerstürmer; ein Beiwort des Ares.

τειχίζω, ich baue eine Mauer, dann überhaupt bauen, τεῖχος τειχίζεσθαι η, 449.

τειχιόεις, εσσα, εν, (τεῖχος) mit Mauern umgeben.

τεῖχος, εος, τό, die Mauer.

τεκέειν st. τεκεῖν, Inf. Aor. 2. zu τίκτω, w. s.

τεκμαίρομαι, Aor. 1. ohne Augm. τεκμηράμην, (τέκμαρ, τέκμωρ) ich gebe ein Zeichen, zeige an, bestimme, verhänge, beschließe, τί, etwas, oder τινί, über Jemand.

τέκμωρ, τό, Indecl. 1) das Zeichen, Anzeichen, Pfand; 2) das Ziel, der Ausgang, Ausweg; τ. Ἰλίου, das Ende Iliums, d. i. Iliums Zerstörung.

τέκνον, ου, τό, (τίκτω) das Geborne, das Junge, das Kind; von Menschen und Thieren gebraucht.

τέκον, s. ἔτεκον, Aor. 2. zu τίκτω, w. s.

τέκος, εος, τό, Dat. Plur. τεκέεσσι und τέκεσσι, (τίκτω) das Geborne, das Junge, das Kind; von Menschen und Thieren gebraucht; von Menschen insbesondere auch: der Sohn, die Tochter, besonders in der Anrede.

τεκταίνομαι, Aor. 1. ohne Augm. τεκτηνάμην, (τέκτων) ich zimmere, baue, verfertige, τί, etwas.

τέκτων, ονος, ὁ, (τεύχω) der etwas verfertigt, der Künstler, vorzüglich der Zimmermann, Baumeister.

τελαμών, ῶνος, ὁ, (τλῆναι) eigentlich: der Träger; sodann: das Wehrgehenk, ein lederner Riemen, woran Schild oder Degen hing. Auch von einer Binde für eine Wunde (ρ, 290).

τελέθω, (τέλλω) ich entstehe, werde, bin, oder vielmehr: bin geworden und stehe in der Vollendung.

τέλειος, εἰη (α), ειον, Superl. τελειότατος, (τέλος) vollendet, vollkommen, erhaben, untadelhaft; vom Adler gebraucht (z. E. ω, 315 der edelste, vollkommenste) und Ziegen, welche zum Opfer untadelhaft, oder im Gegensatz von jungen Thieren, vollkommen ausgewachsen sind.

τελείω, poet. st. τελέω, w. s.

τελεσφόρος, ον, ὁ, ἡ, (τέλος, φέρω) das Ende bringend, vollendet; τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν, auf ein vollendetes Jahr, ein ganzes Jahr hindurch: τ, 32.

τελευτάω, Fut. τελευτήσω, Aor. 1. ἐτελεύτησα, (τελευτή) ich endige, vollende, vollbringe, beschließe, τί, etwas; das Pass. und Med. τελευτάομαι, Inf. Fut. Med. τελευτήσεσθαι, Inf. Aor. 1. Pass. τελευτηθῆναι, ich werde vollendet, gehe in Erfüllung.

τελευτή, ῆς, ἡ, (τελέω) 1) das Ende; βιότοιο τ., das Lebensende; 2) das Ziel, der Zweck, die Vollziehung.

τελέω, poet. τελείω, Fut. τελέω, τελῶ und τελέσσω, entstanden aus und statt τελέσω, Aor. 1. episch ἐτέλεσσα, Conj. τελέσσω und τελέσω, Opt. τελέσειε und τελέσαιμι, Inf. τελέσαι und τελέσσαι, Perf. Pass. τετέλεσμαι, Plusq.-perf. τετελέσμην, Aor. 1. Pass. ἐτελέσθην, 1) ich endige, vollende, vollbringe, lasse in

Erfüllung gehn, τί, etwas; 2) ich zahle, entrichte, λιπαρὰς θέμιστας, reichliche Gebühren; im Pass. ich werde vollendet — vollbracht, gehe in Erfüllung. Das Partic. Perf. τετελεσμένος hat außer seiner gewöhnlichen Bedeutung auch die: erfüllbar, vollendbar: z. E. σ, 427.

τελήεις, εσσα, εν, (τελέω) vollendet, vollkommen, untadelhaft; ein Beiwort der Hekatombe.

τέλλω, (von τέλος) dieses Simplex scheint bei Homer nicht vorzukommen. Die Grundbedeutung ist: ich erziele, bringe hervor, führe zum Ziele. Die Verbindungen ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν (α, 25 und sonst), ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο (β, 643) gehören zu ἐπιτέλλω, w. s.

τέλος, εος, τό, 1) das Ziel, der Zweck, die Hauptsache; 2) das Ziel, das Ende, der Ausgang; 3) die Vollendung; τέλος ἔχειν (σ, 378), vollendet, fertig sein; 4) statt τάγμα, eine Schaar oder Rotte Krieger; daher ἐν τελέεσσι, schaarenweise, rottenweise: σ, 298.

τέλοσδε, Adv. st. εἰς τὸ τέλος, zum Ziele, zum Ende hin.

τέλσον, ου, τό, poet. Form f. τέλος, das Ziel, das Ende.

τέμενος, εος, τό, (τέμνω) 1) ein abgesondertes Stück Land, irgend einer Gottheit geweiht und gewöhnlich mit Bäumen besetzt, der heilige Hain; 2) jedes abgesonderte Stück Land, das einem als Eigenthum oder zur Nutzung gegeben ist.

τεμεῖ, (ν, 707) Fut. von τέμνω, wofür Homer meistens τάμνω sagt, w. s.

Τένεδος, οιο, ἡ, Tenedos, eine Insel im Aegeischen Meere.

τένων, οντος, ὁ, (τείνω) die Sehne, der Muskel; von Fuß-, Schenkel-, Arm- und Nackensehnen.

τέο st. τίνος, und τεο st. τινός, Gen. von τίς und τις.

τεοῖο, zwei Mal bei Homer st. σοῦ, deiner, Gen. von σύ, du.

τεός, ή, όν, (von τύ i. q. σύ) dein, deine, dein.

τέρας, αος, episch f. —ατος, τό, (mit τεῖρος verwandt) 1) das Zeichen, vorzüglich eine Naturbegebenheit, wodurch den Menschen von den Göttern etwas angezeigt wird; 2) das Zeichen, das Schreckbild, von einem großen Thiere.

τέρην, Gen. ενος, τέρεινα, Gen. ης, τέρεν, Gen. ενος, (τείρω) eigentlich: gerieben; sodann: zart, zärtlich, weich, sanft.

τέρμα, ατος, τό, das Zeichen, das Ziel, das Merkmal.

τερμιόεις, εσσα, εν, (τέρμα) bis zu Ende gehend, ganz den Körper bedeckend; ein Beiwort des Schildes (π, 803).

τερπικέραυνος, ου, ὁ, (τέρπω, κεραυνός) der Donnerfrohe; ein Beiwort des Zeus.

τέρπω, (mit τρέφω verwandt) eigentlich: ich sättige, nähre; sodann: ich erfreue, ergötze, τινά, Jemand, τινί, womit; das Med. und Pass. τέρπομαι, Fut. τέρψομαι, Aor. 2. ταρπόμην und τεταρπόμην, episch st. ἐταρπόμην, 1ste Pers. Plur. Conj. τεταρπώμεσθα st. τεταρπώμεθα, Partic. τεταρπόμενος, Aor. 2. Pass. τάρπην st. ἐτάρπην, Inf. ταρπήμεναι st. ταρπῆναι, 1) ich sättige mich, genieße, τινός, einer Sache; ὕπνου ταρπήμεναι (ω, 3); γόοιο τεταρπέσθαι, sich mit Gram gesättigt haben, d. h. sich satt oder genugsam gegrämt haben; 2) ich er-

götze mich, vergnüge mich, erfreue mich, gewöhnlich c. Partic., aber auch τινί, worüber, womit, worauf.

τερσαίνω, Aor. 1. ohne Augm. τέρσηνα, (τέρσομαι) ich reibe, wische ab, trockne ab, τί, etwas.

τέρσομαι, (mit τείρω und θέρω verwandt) intranſ. oder als Pass. ich werde abgewiſcht, werde trocken: hiezu τερσῆναι Inf. Aor. 2. Pass. (π, 519).

τεσσαράβοιος, ου, ὁ, ἡ, (τέσσαρες, βοῦς) vier Kinder an Werth.

τεσσαράκοντα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. vierzig.

τέσσαρες, οἱ, αἱ, Neutr. τέσσαρα, τά, Gen. ων, vier.

τεταγών, der Form nach Part. Aor. 2. mit der Reduplication, von einem erloſchenen Stamme τάγω, faſſend, packend, ποδός, am Fuße.

τεταρπόμενος, Partic. Aor. 2. Med. von τέρπω, w. ſ.

τέταρτος, η, ον, (τέσσαρες) der, die, das vierte; das Neutr. τέταρτον oder τὸ τέταρτον ſteht als Adv. zum vierten Mal.

τέτατο ſ. ἐτέτατο, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. zu τείνω, w. ſ.

τετελεσμένος, Partic. Perf. Pass. von τελέω, w. ſ.

τετεύχετον, (ν, 346) iſt entweder Imperf. mit der Reduplication, oder es muß ἐτεύχετον geleſen werden; zu τεύχω, w. ſ.

τετιημένος, Partic. Perf. Pass., ſ. τιέω.

τετιηότι, Dat. Partic. Perf., ſ. τιέω.

τέθλαθι, dulde, trage, Imper. des ſynk. Perf. zu τλάω, w. ſ.

τέτμον und ἔτετμον, ein mangelhafter homeriſcher Aor. 2., ich traf, fand, τινά, Jemand.

τετραθέλυμνος, ου, ὁ, ἡ, (τέσσαρα und θέλυμνον, welches Wort aber allein nicht vorkommt) von vier Schichten, vierfach belegt; Beiwort eines Schildes.

τετραίνω, Aor. 1. ohne Augm. τέτρηνα, ich durchbohre, durchſteche, τί, etwas.

τετράκυκλος, ου, ὁ, ἡ, (τέσσαρες, κύκλος) mit vier Rädern verſehen, vierräderig.

τετραπλῇ, Adv. (τέσσαρες) vierfach.

τέτρατος, η, ον, dicht. i. q. τέταρτος, w. ſ.

τετραφάληρος, ου, ὁ, ἡ, (τέσσαρες, φάλος) an vier Seiten glänzend, mit vier glänzenden Buckeln verſehn, ein Beiwort des Helms.

τετράφαλος, ου, ὁ, ἡ, (τέσσαρες, φάλος) i. q. τετραφάληρος, w. ſ.

τετραχθά, Adv. vierfach, in vier Theile getheilt.

τετρήχει, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf., Perf. τέτρηχα, Partic. τετρηχυῖα, gehört nach Buttmann zu ταράσσω: ich bin unruhig, bewegt, ſtürmiſch.

τετριγυῖα, Fem. Partic. Perf. 2. von τρίζω, w. ſ.

τέττα, wird, wie ἄττα, in der Anrede jüngerer Perſonen an ältere gebraucht: Väterchen! Lieber!

τέττιξ, ιγος, ὁ, die Cicade, Baumgrille; ein fliegendes Inſect, das ſich auf Bäumen aufhält und (jedoch nur das Männchen) einen Laut von ſich giebt, der den Alten ſehr lieblich klang.

τέτυγμαι, Inf. τετύχθαι, Perf. Pass. von τεύχω, w. ſ.

τετυκόμην, Aor. 2. Med. zu τεύχω, w. ſ.

τεῦ ſ. τίνος (σ, 192) und τευ (Encl.) ſ. τινός, Gen., ſ. τίς.

τεῦχος, εος, τό, (τεύχω) das Geräth, Werkzeug, die Rüſtung, Waffe.

τεύχω, Fut. τεύξω, Aor. 1. ἔτευξα

und τεῦξα, epischer Aor. 2. mit der Reduplication τέτυκον, Inf. τετυκεῖν; das Pass. τεύχομαι, Perf. τέτυγμαι, epische 3te Pers. Plur. τετεύχαται st. τετυγμένοι εἰσί, Plusq.-perf. τετύγμην und ἐτετύγμην, epische 3te Pers. Plur. ἐτετεύχατο und τετεύχατο, Aor. 1. Pass. ἐτύχθην, Fut. 3. τετεύξομαι, ich erziele, bringe hervor, bereite, mache, verfertige, erbaue, rüste, rüste zu, c. Acc. der Sache und Dat. der Person, z. E. ἄλγεά τινι τ., Jemand Schmerzen bereiten; bisweilen steht auch der doppelte Acc. ich mache etwas wozu, z. E. (α, 4) αὐτοὺς δὲ ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν, sie selbst (d. h. ihre Körper) aber machte er zur Beute den Hunden. Das Pass. hat die Bedeutungen: ich werde erzielt — bereitet — verfertigt — erbaut — gerüstet, und kann im Perf. bisweilen nur durch: ich bin, übersetzt werden. Das Partic. Perf. τετυγμενος hat außer den angeführten Bedeutungen auch die des künstlich bereitet, mit Kunst gearbeitet, verziert; z. B. ξ, 9. Das Med. τεύχομαι, episch redupl. Aor. 2. τετυκόμην, ich bereite mir, τί, etwas, z. E. δαῖτα, ein Mahl; das Fut. τεύξομαι steht passiv ε, 653.

τέφρη, ης, ἡ, sonst τέφρα, (θάπτω) die Asche.

τεχνάομαι, Fut. τεχνήσομαι, (τέχνη) ich gebrauche List, wende List oder Künste an, ersinne listig, τί, etwas.

τέχνη, ης, ἡ, (mit τίκτω, τεκεῖν und τεύχω verwandt) die Kunst, Geschicklichkeit.

τέων st. τίνων, von τίς, wer?

τέως, Adv. indessen; entspricht dem ἕως.

τῆ, nimm, Imper. von τάω, w. s.

τῇ, Adv. (eigentlich Dat. Fem. vom Artikel ὁ, ἡ, τό) 1) daselbst, oder relat. woselbst, hier, dort; 2) dahin, dorthin, wohin; 3) auf diese Weise.

τῇγε, Dat. Fem. von ὅγε, ἥγε, τόγε, w. s.

τῇδε, Dat. Fem. von ὅδε steht als Adv. hier, hierher, so.

τῆθος, εος, τό, die Auster.

τήκω, Perf. τέτηκα, ich schmelze, erweiche; das Perf. hat neutr. Bedeutung: ich bin erweicht; κλαίουσα τέτηκα, ich zerschmelze in Thränen (γ, 176).

τῆλε, Adv. 1) fern, in der Ferne, weit weg, bisweilen c. Gen. wovon, z. E. π, 539.; 2) fernhin.

τηλεδαπός, ή, όν, (von τῆλε) fremd, fern.

τηλεθάω, nur im Partic. τηλεθάων, τηλεθόωσα, τηλεθάον, vorkommend, (von θάλλω) ich grüne, blühe, wachse, bin in voller Kraft; zunächst von Pflanzen, dann von Menschen (χ, 423 und sonst) und dem langen üppig wachsenden Haupthaar des Achilles: ψ, 142.

τηλεκλειτός, οῦ, ὁ, ἡ, (τῆλε, κλειτός) fern berühmt, weit berühmt.

τηλέκλητος, ου, ὁ, ἡ, gewöhnlicher τηλεκλητός geschrieben, (τῆλε, καλέω) fernher gerufen; ein Beiwort der Troischen Hülfsvölker.

τηλεκλυτός, οῦ, ὁ, ἡ, (τῆλε, κλύω) wovon man fern hört, fernberühmt.

τηλίκος, η, ον, (Correl. von ἡλίκος, von ἥλιξ) von dem Alter, in den Jahren.

τηλόθεν, Adv. (τηλοῦ) von ferne, aus der Ferne her.

τηλόθι, Adv. (τηλοῦ s. v. a. τῆλε) fern, in der Ferne; bisweilen c. Gen. τ. πάτρης, fern vom Vaterlande.

τηλόσε, Adv. (τηλοῦ) fernhin, weit weg.

τηλοῦ, Adv. i. q. τῆλε, w. ſ.

τηλύγετος, η, ον, (γίγνομαι) fern — ſpät geboren, zart, vielgeliebt, einzig.

τῆμος, Adv. dann, alsdann; bezieht ſich gemeiniglich auf ein vorhergegangenes ἦμος, als.

τῇπερ, ioniſch ſ. ἦπερ, Dat. von ὅςπερ.

τιεσκόμην und τίεσκον, homeriſches und überhaupt ioniſches Imperf., mit der Bedeutung des Oftmaligen, von τίω, w. ſ.

τῑ' und τῖε ſt. ἔτιε, ſ. τίω.

τιέω, im Praes. ungebräuchlich, davon Partic. Perf. Act. τετιηώς, Perf. Pass. τετίημαι, 2te Perſ. Dual. Perf. Pass. τετίησθον, Partic. τετιημένος, das Partic. Perf. Act. hat gleiche Bedeutung mit den Formen des Perf. Pass. ich bin bekümmert, bin traurig; daher τετιηότι θυμῷ, mit bekümmerter Seele: τετιημένος ἦτορ, bekümmert im Herzen.

τίη, (von τί, mit der Anhängſylbe η) warum?

τιθέω, das durch Reduplication verlängerte θέω, kommt nur im Praes. (wahrſcheinlich richtig τιθεῖ ν, 732) und im Imperf. ἐτίθει und τίθει vor; die Bedeutung iſt dieſelbe mit dem daraus gebildeten τίθημι.

τίθημι, bildet ſeine Tempora zum Theil vom Stammworte θέω, als: Fut. θήσω, Aor. 1. ἔθηκα und θῆκα, Aor. 2. ἔθην, 3te Perſ. Plur. θέσαν ſt. ἔθεσαν, 1) ich ſetze, ſtelle, lege, und je nachdem die Verbindung iſt, ich ſetze hin, ſetze auf, lege vor, u. ſ. w., τί, etwas, τινί, Jemand, ἐπί τινι oder ἔν τινι, worauf, wohinein, z. E. ἄκμονα ἐν ἀκμοθέτῳ τιθ., den Ambos auf den Ambosblock ſetzen; τινὰ ἔν τινι τόπῳ τ., Jemand an einen Ort verſetzen; τινὶ ἐπὶ φρεσὶ τ., etwas Jemand ins Herz legen, ihm rathen; ἐν χερσί τινι τ., Jemand etwas in die Hände legen oder geben; τινὰ ἐν λεχέεσσι τ., Jemand ins Bett legen; ἄεθλα τ., Kampfpreiſe ausſetzen; 2) ich ordne an, τί, etwas; 3) ich mache, in der verſchiedenſten Bedeutung, z. E. ἄλγεά τινι τ., Jemand Schmerzen machen oder bereiten; φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι τ., Freundſchaft zwiſchen beiden herſtellen; σῆμά τινι τ., Jemand ein Zeichen geben; ἄλοχόν τινα τ., Jemand zur Gattinn machen u. ſ. w. Das Med. τίθεμαι, Fut. θήσομαι, Aor. 2. ἐθέμην und θέμην, ich ſetze, ſtelle, lege, mache für mich, τί, etwas, z. E. δαῖτα τ., ſich ein Mahl anrichten; αὐλιν τ., ſeinen Aufenthalt oder ſein Lager aufſchlagen; ἐν φρεσὶ τ. αἰδῶ, ſich Ehrgefühl ins Herz kommen laſſen (o, 561); depon. μάχην τ., ein Treffen anordnen oder liefern. Das Partic. τιθήμενος (κ, 34) iſt eine homeriſche Abweichung, wie τιθήμεναι, (ψ, 83, 247) ſ. τιθέμενος und τιθέμεναι.

τιθήνη, ης, ἡ, (τίτθη) die Amme, Wärterinn, Erzieherinn.

Τιθωνός, οῖο, ὁ, Tithonos, der Gemahl der Eos oder Aurora.

τίκτω, bildet ſeine Tempora von der Stammform τέκω, als: Fut. τέξομαι, Aor. 2. ἔτεκον und τέκον, ich bringe hervor, erzeuge, gebäre, c. Acc.; das Med. τίκτομαι, Aor. 2. ἐτεκόμην und τεκόμην, i. q. τίκτω.

τίλλω, ich rupfe, zerzauſe, raufe aus, κόμην, das Haupthaar; das Med. τίλλομαι, ich raufe mir die Haare aus, betrauere durch Haarausraufen, τινά, Jemand: ω, 711.

τῑμάω, Fut. τιμήσω, Aor. 1. Conj.

τιμήσω, Inf. τιμῆσαι, Partic. τιμήσας, Perf. Pass. τετίμημαι, Inf. τετιμῆσθαι, (τῑμή) ich ehre, ſchätze, halte werth, τινά, Jemand, einmal τινός, einer Sache werth halten (ψ, 649, iſt nicht ganz gewiß); das Med. τιμάομαι, Inf. Aor. 1. τιμήσασθαι, i. q. τιμάω.

τῑμή, ῆς, ἡ, (τίω) 1) die Schätzung, die Achtung, das Anſehn, die Ehre; 2) das Ehrenamt, vorzüglich die Königswürde, wofür bisweilen auch βασιληΐς τιμή ſteht; 3) der Erſatz, die Buße für ein verübtes Unrecht, die abgeſchätzte Erlegung von Geld, oder Geldeswerthem als Erſatz.

τιμήεις, εσσα, εν, geſchätzt, geehrt, koſtbar; ein Beiwort des Goldes: τιμῆς iſt poetiſch zuſammengezogen f. τιμήεις.

τιμῆντα, contr. ſt. τιμήεντα, Acc. von τιμήεις: σ, 475.

τινάσσω, Aor. 1. ἐτίναξα, ich ſchüttele, ſchwinge, erſchüttere, τί, etwas: ἐτίναχθεν ὀδόντες (π, 348), die Zähne wurden erſchüttert, f. ἐτινάχθησαν.

τίνυμι, (poet. f. τίνω) ich erleide eine Strafe, ich büße; das Med. τίνυμαι, ich laſſe mir Strafe zahlen, ich räche mich, ich ſtrafe, τινά, Jemand.

τίνω, (von τίω) ich erlege eine Strafe, zahle, bezahle, τί, etwas.

τίπτε, vor einem Spir. asp. τίφθ', ſt. τί ποτε oder διὰ τί ποτε, warum doch? was doch?

Τίρυνς, υνθος, ἡ, Tiryns, eine ſehr alte Stadt in Argolis im Peloponnes.

τίς, τίνος, Pron. interr. wer? welcher? im Neutr. τί, was? jedoch oft auch für διὰ τί, warum?

τίς, τινός, Pron. indefin., Engl. Jemand, ein gewiſſer, einer, mancher; im Neutr. τι, etwas.

τίσις, εως, ἡ, die Schätzung, Vergeltung, Beſtrafung.

τιταίνω, (von τείνω) 1) ich dehne aus, ſpanne, τί, etwas, z. E. τόξον, den Bogen; 2) ich ziehe in geſpannten Strängen, ἅρμα, den Streitwagen, ἄροτρον, den Pflug, nach andern eine weite Strecke ziehen; 3) ich ſtrecke aus, halte hin, hebe empor, τί, etwas, z. E. τάλαντα, die Waage (χ, 209); 4) ich ſtrenge an, c. Acc.; das Med. τιταίνομαι, 1) ich ſtrenge mich an, eile, renne; von einem Roſſe: τιταινόμενος πεδίοιο (χ, 23 und ſonſt) (sc. διά), durch das Gefilde ſprengend; 2) ich ſpanne, jedoch mit Bezug auf das Subject, z. E. τόξον, meinen Bogen, ἐπί τινι, auf Jemand.

Τίτανος, οιο, wahrſcheinlich ὁ und ἡ, (denn Titanos war Stadt und Berg) Titanos in Theſſalien.

Τιταρήσιος, ου, ὁ, Titareſtos, ein Fluß in Theſſalien.

Τιτῆνες, ων, οἱ, ioniſch f. Τιτᾶνες, die Titanen, ein früheres Göttergeſchlecht, welches von Zeus entthront und in den Tartarus geworfen wurde (ξ, 279).

τιτρώσκω, Fut. τρώσω, Conj. Aor. 1. τρώσω, (die Stammform τρώω, iſt mit dem ungebräuchlichen τράω verwandt, wovon τραῦμα) ich verwunde, verletze; das Pass. τιτρώσκομαι, wozu der Inf. Fut. Med. τρώσεσθαι, ich werde verwundet.

τιτύσκομαι, (gehört zu τεύχω) 1) ich mache zurecht; von Roſſen: ich ſchirre an, ſpanne an, ἵππω, die beiden Roſſe, ὑπ' ὄχεσφιν, an den Wagen; 2) ich treffe, ſtoße; 3) ich ziele, bisweilen τινός, auf Jemand, τινί,

womit (φ, 582); metaph. φρεσὶ τ., mit den Gedanken zielen, d. i. im Geiste erwägen.

τίφθ', vor einem Spir. asp. st. τίπτε, w. s.

τίω, Fut. τίσω, Aor. 1. ἔτισα und τῖσα, Partic. Perf. Pass. τετιμένος, 1) ich schätze, achte, ehre, τινά, Jemand, ἶσόν τινι, gleichwie Jemand, περί τινος, vor Jemand; 2) ich erlege den Preis einer Sache, büße, zahle, bezahle, c. Acc. der Sache, seltner der Person; das Med. τίομαι, Fut. τίσομαι, Aor. 1. ἐτισάμην und τισάμην, ich lasse mir bezahlen, lasse mir erstatten; ziehe zur Strafe, bestrafe, räche mich, τινά, an Jemand, τινός, wofür; aber auch: ich räche, τί, etwas.

τλάω, synkop. aus ταλάω, im Praes. ungebräuchlich, Fut. τλήσομαι, Aor. 2. ἔτλην, Opt. τλαίην, Imper. τλῆθι, Perf. τέτληκα; außerdem kommen noch einige synkopirte Formen des Perf. vor, Inf. τετλάμεναι und τετλάμεν, Opt. τετλαίην, Imper. τέτλαθι, Partic. τετληώς, jedoch nur in der Bedeutung des Praesens: ich trage, nehme auf oder über mich; daher: 1) ich dulde, leide; 2) ich trage, bringe übers Herz, wage, gewöhnlich mit folgendem Inf.

τλήμων, ονος, ὁ, ἡ, (τλῆναι) 1) leidend, duldend; 2) unternehmend, kühn, dreist.

τλητός, ή, όν, zwar Verbale vom ungebräuchlichen τλάω, aber activ, leidend, duldend: ω, 49.

τμήγω, epische Nebenform von τέμνω, ich schneide, sondere ab, Partic. Aor. 1. τμήξας: im Pass. τμήγομαι, Aor. 2. ohne Augm. τμάγην, 3te Pers. Plur. τμάγεν, statt ἐτμάγησαν, ich trenne mich, zerstreue mich (π, 374).

τμήδην, Adv. (von τέμνω, τέτμημαι, wie γράβδην u. a.) schneidend, ritzend, streifend.

Τμῶλος, ου, ὁ, der Tmolus, ein Gebirge in Lydien.

τό, Neutr. des Artic. praepos., steht als Adv. in der Bedeutung: deßwegen, darum, dann.

τόγε, Neutr. von ὅγε, w. s.

τόδε, Neutr. von ὅδε, steht bisweilen als Adv. hierher, z. E. ξ, 298.

τοί, statt des enklitischen σοι, dir, Dat. zu σύ.

τοί, eine enklitische Partikel, hieß ursprünglich τῷ, und war Dat.; daher bei Homer noch τᾷ νῦν st. τοίνυν. Die Bedeutung ist eigentlich: darum, dem zufolge; sodann: gewiß, traun, wohl, doch; oft auch nur durch stärkere Betonung des Wortes oder Gedankens, wozu es gehört, auszudrücken.

τοιαῦτα, Neutr. Plur. von τοιοῦτος, w. s.

τοιγάρ, Conj. (τοί, γάρ) demnach, darum, also.

τοῖϊν st. τοῖν, Gen. und Dat. Dual. Masc. von ὁ, ἡ, τό.

τοῖο st. τοῦ, Gen. Masc. und Neutr. von ὁ, ἡ, τό.

τοῖος, τοίη (α), τοῖον, solcher, solche, solches, dergleichen, von der Art, so beschaffen; das Neutr. steht als Adv. auf solche Weise, so.

τοιόσδε, τοιήδε (άδε), τοιόνδε, verstärktes τοῖος.

τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο, (τοῖος, οὗτος) verstärktes τοῖος, w. s.

τοίπερ st. οἵπερ, welche.

τοῖσι st. τοῖς, Dat. Plur. von ὁ.

τοῖχος, ου, ὁ, (mit τεῖχος verwandt) die Wand; νηὸς τ., die Schiffswand.

τοκεύς, ῆος (έως), ὁ, (τίκτω) der Er-

zeuger; im Plur. die Erzeuger, die Eltern.

τόκος, ου, ὁ, (τίκτω) 1) die Geburt, das Gebären; 2) die Geborenen, die Kinder.

τολμάω, Fut. τολμήσω, Aor. 1. ἐτόλμησα, (τόλμα) ich unterfange mich, wage, habe Herz, entschließe mich mit Muth.

τολμήεις, εσσα, εν, (τολμάω) unternehmend, kühn, herzhaft, standhaft.

τολυπεύω, Aor. 1. ἐτολύπευσα, (τολύπη) eigentlich: ich wickle auf einen Knäul ab; sodann: ich vollende mit Mühe, durchdulde, durchkämpfe, τί, etwas.

τομή, ῆς, ἡ, (τέμνω) eigentlich: der Schnitt, sodann: der abgeschnittene Theil, der Stumpf.

τοξευτής, οῦ, ὁ, (τοξεύω) der Bogenschütze: ψ, 850.

τοξεύω, (τόξον) ich schieße mit dem Bogen, τινός, wonach: ψ, 854.

τόξον, ου, τό, 1) der Bogen; 2) der Pfeil; 3) die Kunst mit dem Bogen zu schießen; der Plur. τὰ τόξα steht häufig für den Sing., bisweilen aber drückt er die beiden ersten Bedeutungen vereint aus: Bogen und Pfeile, das Schießgeräth.

τοξοσύνη, ης, ἡ, (τόξον) die Kunst mit dem Bogen zu schießen, die Bogenschützenkunst.

τοξότης, ου, ὁ, (τόξον) der Bogenschütze.

τοξοφόρος, ου, ὁ, ἡ, (τόξον, φέρω) den Bogen tragend, Bogen führend.

τορεῖν, ἔτορε λ. 236, Aor. 2. zu τορέω, ich durchbohre.

τορνόω, Med. τορνοῦμαι, Aor. 1. ἐτορνωσάμην, (τόρνος) ich runde ab, ich umschreibe, τί, etwas: ψ, 255 σῆμα.

τός, τή, τό, war in der alten Sprache Form des Artikels. Aus τός bildete sich: 1) der Artic. praepos. ὁ, ἡ, τό, wozu im Plur. noch die Formen τοί, ταί, st. οἱ, αἱ vorkommen; bei Homer jedoch nur als Pron. demonstr. oder relat.; 2) das Relat. ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches. Außerdem sind οὗτος, αὐτός u. s. w. davon abzuleiten, so wie auch die Formen τοῦ, τέο, τεῦ st. τίνος, und τῷ st. τίνι.

τόσος, η, ον, so groß, so viel, so stark; bezieht sich auf ein vorhergegangenes oder folgendes ὅσος. Das Neutr. τόσον steht als Adv. so sehr, so weit, um so viel, — ὅσον, als.

τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε, (τόσος, δε) so groß, so viel.

τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο, (τόσος, οὗτος) so groß, so viel; καί σε τοσοῦτον ἔθηκα, und ich machte dich so groß, ich erzog dich zum Manne.

τοσσάκι, episch st. τοσάκι oder — άκις, Adv. (τόσος) so vielmal, so oft.

τόσσος, η, ον, episch i. q. τόσος, w. s.

τοσσόσδε, τοσσήδε, τοσσόνδε, episch s. τοσόσδε.

τότε, Adv. da, damals, dann; oft mit andern Partikeln verbunden, z. B. δὴ τότε, τότε δή, recht bestimmt auf das Vorhergehende hinweisend, da nun.

τοτέ, Adv. (das vorige Wort enklitisch) einmal, zuweilen.

τό, τ' (ρ, 737) in der Bedeutung von ὅ, ist Neutr. des Artikels mit dem enklitischen τέ.

τοῦ st. τίνος, aber του st. τινός.

τοὔνεκα st. τοῦ ἕνεκα, darum, deßwegen.

τοὔνομα st. τὸ ὄνομα, der Name.

τοῦτο, Neutr. von οὗτος, w. s.

τόφρα, Adv. 1) so lange, bis dahin; 2) indessen; τόφρα — ὄφρα, so

lange — als oder bis, während — indessen, indem noch — als schon: s. ὄφρα finden sich als Correlativa auch ἕως, πρίν u. s. w.

τράπεζα, ης, ἡ, (st. τετράπεζα, πέζα, i. q. πούς) der Tisch, die Tafel.

τραπεζεύς, ῆος, ὁ, (τράπεζα) mit κύων, wofür einmal πυλαωρός (χ, 69), der Pfortenwächter, steht: der Tisch- oder Haushund.

τραπείομεν st. τραπῶμεν, γ, 441 und ξ, 314, versetzt st. ταρπῶμεν, epische Form der 1sten Person Plur. Conj. Aor. 2. Pass. von τέρπω, w. s.

τραφέμεν st. τραφεῖν, Inf. Aor. 2. zu τρέφω, w. s. σ, 436.

τράφεν st. ἐτράφησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. Pass. von τρέφω, w. s.

τραφερός, ή (ά), όν, (τρέφω) geronnen, fest; daher ἡ τραφερή, das feste Land.

τρεῖς, οἱ, αἱ, im Neutr. τρία, τά, Gen. τριῶν, drei.

τρέμω, (von τρέω) ich zittere, erbebe.

τρέπω, Fut. τρέψω, Aor. 1. ἔτρεψα und τρέψα, Aor. 2. ἔτραπον und τράπον, ich kehre, drehe, wende, wende ab, τί, etwas, oder τινά, Jemand, ἔς τι, ἐπί τι, πρός τι, wohin, wozu, ἀνά τι oder κατά τι, wodurch, wogegen, ἀπό τινος und bloß τινός, wovon, z. E. βέλος ἄλλη τρ., das Geschoß anderswohin wenden; ὄσσε ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης τρ. (π, 645), die Augen von der furchtbaren Feldschlacht abwenden; auch metaph. φρένας ἀδελφειοῦ τρ., den Sinn des Bruders wenden oder wandeln; das Med. und Pass. τρέπομαι, Aor. 2. ἐτραπόμην und τραπόμην, Perf. Pass. τέτραμμαι, Imper. τετράφθω (μ, 273), Plusq.-perf. τετράμμην, wozu τετράφαθ' gehört (κ, 189) als 3te Pers. Plur. 1) ich drehe mich, kehre mich, wende mich; πάλιν τρ. τινός, sich von Jemand abwenden; 2) ich wende mich, verändere mich, z. E. χρὼς τρέπεται (ρ, 733), die Farbe wendet oder verändert sich; φρήν τινος τρέπεται, der Sinn Jemandes ändert sich. In τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ (ξ, 403) verbinden mehre προστέτραπτο.

τρέφω, Aor. 1. ἔθρεψα und θρέψα, Aor. 2. ἔτραφον, Inf. τραφέμεν st. τραφεῖν, Aor. 2. Pass. ἐτράφην und τράφην, dazu ἔτραφεν (ψ, 348) s. ἐτράφησαν, 1) ich mache dick, lasse gerinnen; 2) ich füttere, nähre, erziehe, ziehe auf, pflege, c. Acc.; 3) der Aor. 2. Act. hat intrans. Bedeutung: ich erwachse, werde groß: φ, 279.

τρέχω, Aor. 2. (von der ungebräuchlichen Form δρέμω) ἔδραμον, ich laufe, laufe nach, laufe herum.

τρέω, Aor. 1. ἔτρεσα, episch τρέσα und τρέσσα, 1) ich zittere, bebe, fliehe aus Furcht; 2) ich fürchte, c. Acc.

τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ, (τρέω) schüchtern, furchtsam, ein Beiwort der Taube.

τρητός, ή, όν, (Verbale zu τιτράω) durchbohrt, durchbrochen; λέχος τρ., ein Bett mit durchbrochener Arbeit, ein schön gearbeitetes Bett: ω, 720.

Τρηχίς, ῖνος, ἡ, ionisch s. τραχίς oder —χίν, Trachis, Landschaft und Stadt in Thessalien.

τρηχύς, εῖα, ύ, ionisch s. Τραχύς, rauh, schroff, steil, bergig.

τρίαινα, ης, ἡ, (τρεῖς) der Dreizack, Poseidons Waffe.

τρίβω, verwandt mit τείρω, τρύω, ich reibe; daher vom Getreide, das ausgerieben, ausgedroschen wird, ν, 496; sodann: ich entkräfte, erschöpfe; das Med. τρίβομαι, ich entkräfte mich, erschöpfe mich, κακοῖσι, ψ, 735.

τριγλήνος, ου, ὁ, ἡ, (τρεῖς, γλήνη) mit drei Augen, mit drei *Pendeloques*; Beiwort eines Ohrgehenkes.

τριγλώχιν, ῖνος, ὁ, ἡ, (τρεῖς, γλωχίν) dreispitzig, dreizackig; ein Beiwort des Pfeiles.

τρίζω, Partic. Perf. τετριγώς, (wovon der epische Acc. Plur. τετριγῶτας st. τετριγότας β, 314), Fem. τετριγυῖα, Plusq.-perf. τετρίγειν, 1) ich schrille, schwirre; von jungen Sperlingen und den Seelen der Todten gebraucht (s. ψ, 101); 2) ich krache, erdröhne; von den Rücken kämpfender Ringer: ψ, 714.

τριήκοντα, οἱ, αἱ, τά, ionisch f. τριάκ., Indecl. dreißig.

τριηκόσιοι, αι, α, f. τριακόσιοι, οἱ, αἱ, τά, dreihundert.

Τρίκκη und Τρίκη, ης, ἡ, Trikka, eine Stadt in Thessalien.

τρίλλιστος, ου, ὁ, ἡ, f. τρίλιστος, (τρίς, λίσσομαι) dreimal erfleht, sehnlich erwünscht.

τρίπλαξ, ακος, ὁ, ἡ, (τρίς) dreifach.

τριπλῇ, Adv. eigentlich: Dat. von τρίπλοος (οῦς), τριπλόη (ῆ), dreifach.

τρίπολος, ου, ὁ, ἡ, (τρίς, πολέω) dreimal gewandt oder gepflügt: σ, 542.

τρίπος, ου, ὁ, poet. f. τρίπους, χ, 164.

τρίπους, οδος, ὁ, ἡ, (τρεῖς, πούς) dreifüßig; sc. λέβης, der dreifüßige Kessel.

τρίπτυχος, ου, ὁ, ἡ, (τρίς, πτύξ) dreifach, aus drei Lagen zusammengesetzt; ein Beiwort des Helms.

τρίς, Adv. (von τρεῖς) dreimal.

τρισκαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. dreizehn.

τρισκαιδέκατος, η, ον, (τρεῖς, καί, δέκα) der, die, das dreizehnte.

τριστοιχεί, Adv. (τρίς, στοῖχος) in drei Reihen, dreifach gereiht.

τρισχίλιοι, αι, α, (τρίς, χίλιοι) dreitausend.

τρίτατος, η, ον, (poet. verlängert τρίτος) der, die, das dritte.

Τριτογένεια, ης, ἡ, die Ableitung von γίγνομαι und Τριτωνίς, einem Sy bischen See, also die am See Tritonis Geborne, ist die gewöhnlichste; andre wollen lieber ein τριτώ (veraltet i. q. κεφαλή) annehmen; ist für Homer weniger richtig.

τρίτος, η, ον, (τρεῖς) der, die, das dritte; das Neutr. τὸ τρίτον steht als Adv. zum drittenmal, drittens.

τρίχα, Adv. (von τρίς) dreifach, in drei Theile.

τρίχες, Nom. Plur. von θρίξ, das Haar.

τριχθά, Adv. poet. i. q. τρίχα, w. s.

Τροιζήν, ῆνος, ἡ, Trözen, eine Stadt im Peloponnes.

Τροίη, ης, ἡ, ionisch f. Τροία, das Trojanerland; 2) die Stadt Troja.

Τροίηθεν, einmal auch Τροίηθε (α, 492) Adv. (Τροίη) von Troja her.

Τροίηνδε, Adv. (Τροίη) nach Troja: χ, 116. ω, 764.

τρομέω, (τρόμος) 1) ich zittere, fürchte mich, scheue mich; 2) ich fürchte, scheue, τινά, Jemand; das Med. τρομέομαι, epischer Opt. Praes. τρομεοίατο f. —έοιντο, —οῖντο, i. q. τρομέω.

τρόμος, ου, ὁ, (τρέμω) das Zittern, die Furcht, der Schrecken.

τροπέω, (poet. i. q. τρέπω) ich wende um, kehre um, drehe um, τί, etwas.

τρόφις, ὁ, ἡ, Neutr. τρόφι, (τρέφω) eigentlich: gut genährt; sodann: stark, groß, furchtbar; ein Beiwort der Welle.

τροφόεις, εσσα, εν, i. q. τρόφις.

τροχός, οῦ, ὁ, (τρέχω) 1) Alles was rundum läuft, die Scheibe, Töpferscheibe; 2) das Rad.

τρυγάω, (von τρύγη) ich sammle reife Früchte ein, erndte, erndte ab, τί,

etwas: σ, 566 ὅτε τρυγόωεν ἀλωήν, ſt. τρυγῷεν, epiſch gedehnter Opt.

τρύζω, (mit τρίζω verwandt oder mit τρύω) ich wimmere, jammere vor, quäle.

τρυφάλεια, ης (ας), ἡ, der Helm.

Τρωάς, άδος, und Τρωϊάς, δος, ἡ, die Troerinn.

Τρωϊκός, ή, όν, (von Τρώς) Troiſch, Trojaniſch; ψ, 464.

Τρῳός, ά, όν, und Τρώϊος, ἡ, ιον, Troiſch, z. E. Τρῳαὶ κύνες: aber Τρωαί, αἱ, nicht Τρῳαί, heißen die Troerinnen.

τρωπασκόμην, homeriſche und überhaupt ioniſche Imperfektform, mit der Bedeutung des Oftmaligen, von τρωπάω.

τρωπάω, (poet. f. τρέπω) ich wende, kehre; das Med. τρωπάομαι, ich wende mich, kehre um, φεύγειν, zur Flucht.

Τρώς, ός, ὁ, der Troer; gewöhnlich im Plur. Τρῶες, ώων, οἱ, die Troer.

τρωτός, ή, όν, (Verbale zu τιτρώσκω) verwundet, verwundbar: φ, 568.

τρωχάω, (poet. f. τρέχω) ich laufe.

τυγχάνω, Fut. τεύξομαι, Aor. 2. ἔτυχον und τύχον, nebenbei epiſcher Aor. 1. ἐτύχησα und τύχησα, Perf. τετύχηκα, (τεύχω) 1) ich erziele, treffe, erreiche, erlange, mit dem Gen., welcher jedoch häufig ausgelaſſen iſt, z. E. ἀμάθοιο βαθείης τύχε, er traf tiefen Sand; ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω, ἄλλος δὲ βιώτω, ὅς κε τύχῃ, (sc. τούτου) mag der eine verderben, der andere leben, wer dies erlangt, oder wem es zu Theil wird; 2) ich treffe mich, ereigne mich, gehe von ſtatten, gelinge, τινί, Jemand; 3) ich bin zufällig; in dieſem Sinne ſteht τυγχάνειν als Verb. auxil. mit dem Partic., und darf oft nur durch das Adv. zufällig, gerade überſetzt werden, wogegen man das Partic. als Verb. fin. überſetzt, z. E. ἐτύχησε ἑλίξας, er lenkte zufällig herum.

τυκτός, ή, όν, (Verbale von τεύχω) bereitet, verfertigt, wohlgearbeitet, z. E. τυκταὶ βόες, die wohlgearbeiteten rindsledernen Schilde; τυκτὸν κακόν, ein erſt von Menſchen geſchaffenes Uebel; ein Beiwort des Ares.

τύμβος, ου, ὁ, (τύφω) eigentlich: der Ort, wo ein Todter verbrannt wird; ſodann: der Grabhügel, das Grab.

τυμβοχοέω, Inf. Aor. τυμβοχοῆσαι, (τυμβοχόη) ich werfe einen Grabhügel auf: φ, 323: doch leſen manche an dieſer Stelle nicht τυμβοχοῆσ', ſondern τυμβοχόης, ſ. das Folgende.

τυμβοχόη, ης, ἡ, (τύμβος, χέω) das Aufwerfen eines Grabhügels, das Begräbniß.

τύνη, im homeriſchen Dialekte auch ſt. σύ, du.

τυπή, ῆς, ἡ, (τύπτω) der Schlag.

τύπτω, Aor. 1. ἔτυψα, Partic. Perf. Pass. τετυμμένος, Aor. 2. Pass. Opt. τυπείην, Partic. τυπείς, ich ſchlage, ſtoße, treffe, verwunde, τί, etwas, oder τινά, Jemand, τινί, womit, auch κατά τι, woran; ἴχνια πόδεσσι τ., mit den Füßen in die Fußtapfen Jemandes treten; metaph. ἄχος τύπτει τινά, Schmerz trifft Jemand.

τυρός, οῦ, ὁ, der Käſe.

τυτθός, ὁ, ἡ, (mit τιτθός verwandt) jung, klein; das Neutr. Sing. ſteht als Adv. 1) wenig, ein wenig,

kaum; 2) leise, z. E. φθέγξασθαι, leise reden.

τυφλός, ή, όν, blind.

τῷ, Adv. (eigentlich Dat.) 1) darum, deßwegen; 2) dann, alsdann; 3) auf diese Weise, so, also.

τῳ st. τινί, Dat. von dem enklit. Pron. indefinit. τις, w. s.

τῶς, auch τώς geschrieben, Adv. so, also; τῶς — ὡς, so sehr — als, so viel — als.

Y.

Y, der zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zwanzigsten Gesanges.

Ὑάδες, ων, αἱ, (ὗω) die Hyaden; ein Gestirn, dessen Aufgang mit der Sonne Regen anzeigte: σ, 486.

ὑάκινθος, ου, ὁ, die Hyacinthe.

Ὑάμπολις, ιος, ἡ, Hyampolis, eine Stadt in Phocis, in der Nähe des Parnassus.

ὑββάλλω, episch synkop. statt ὑποβάλλω (ὑπό, βάλλω) ich werfe darunter, werfe ein, unterbreche im Reden: τ, 80.

ὑβρίζω, (ὕβρις) ich behandle übermüthig, verhöhne, τινά, Jemand.

ὕβρις, ιος, ἡ, (mit ὑπέρ verwandt) die Gewaltthätigkeit, der Uebermuth, die übermüthige Behandlung, die Beschimpfung.

ὑβριστής, οῦ, ὁ, (ὑβρίζω) der Uebermüthige, Gewaltthätige, Frevler.

ὑγιής, ές, ὁ, ἡ, gesund, heilsam, nützlich.

ὑγρή, ῆς, ἡ, s. ὑγρά, (eigentlich Fem. von ὑγρός) das Naß, das Meer; gewöhnlich im Gegensatze von τραφερή.

ὑγρός, ή (ά), όν, (ὗω) naß, feucht, flüssig; vom Oele: geschmeidig.

Ὕδη, ης, ἡ, Hyde, eine Stadt am Fuße des Tmolus in Lydien: υ, 385.

ὕδρος, ου, ὁ, die Wasserschlange.

ὕδωρ, ὕδατος, τό, (ὗω) das Wasser.

ὑετός, οῦ, ὁ, (ὗω) das Regnen, der Regen, der Regenguß, Platzregen.

υἱός, οῦ, ὁ, bildet seine Casus zum Theil von den im Nom. ungebräuchlichen Formen υἱεύς und υἷς, daher Gen. υἱέος und υἷος, Dat. υἱεῖ, υἱεῖ und υἷϊ, Acc. υἱέα, υἷα und υἱύν, Voc. υἱέ, Acc. Dual. υἷε, Plur. Nom. υἱέες, υἱεῖς und υἷες, Gen. υἱέων, Dat. υἱάσι und υἱάσιν Acc. υἱέας und υἷας, der Sohn.

υἱωνός, οῖο, ὁ, (υἱύς) des Sohnes Sohn, der Enkel.

ὑλαγμός, οῦ, ὁ, (ὑλακτέω) das Bellen, das Bellen der Hunde.

ὑλακτέω, (ὑλάω) ich belle; von Hunden gebraucht.

ὕλη, ης, ἡ, 1) der Wald; 2) das Holz, als Material.

Ὕλη, ης, ἡ, Hyle, eine Stadt in Böotien am See Kopaïs.

ὑλήεις, εσσα, εν, (ὕλη) waldig, mit Waldung bewachsen.

ὑλοτόμος, ου, ὁ, ἡ, Holz schlagend, fällend: ὑλοτόμους πελέκεας ψ, 114: der Holzhauer, ψ, 123.

ὑμεῖς, Gen. ὑμέων, poet. ὑμείων, Dat. ὑμῖν, Acc. ὑμέας, contr. ὑμᾶς, Plur. von σύ, du; daher: ihr, euer, u. s. w.

ὑμέναιος, ου, ὁ, (ὕμνος) der Hochzeitsgesang, Brautgesang, welchen

die Begleiter der Braut angen, während diese aus dem väterlichen Hause zu dem Bräutigam geführt wurde.

ὑμέτερος, η (α) ον, (ὑμεῖς) euer: dazu ὑμετερόνδε sc. δόμον (ψ, 86), nach eurer Behausung.

ὔμμε st. ὑμέας, Acc. von ὑμεῖς, s. das Folgende.

ὔμμες, st. ὑμεῖς, homerisch, auch bei Aeoliern und Dorern, ihr.

ὔμμι, oder ὔμμιν st. ὑμῖν, Dat. von ὑμεῖς, wie das vorige.

ὑμός, ὑμή, ὑμόν, episch i. q. ὑμέτερος, η (α), ον, euer.

ὑπάγω, (ὑπό, ἄγω) 1) ich führe darunter, ἵππους, die Rosse, ζυγόν, unter das Joch (π, 148 und sonst); 2) ich führe darunter weg, τινά, Jemand, ἐκ βελέων, aus den Pfeilwürfen.

ὑπαείδω, pros. ὑπᾴδω, (ὑπό, ἀείδω) ich singe dazu, τί, etwas, σ, 570.

ὑπαί, poet. st. ὑπό, w. s.

ὕπαιθα, Adv. (von ὑπαί und der untrennbaren Endsilbe θα, welche örtlich ist, wie in ἔνθα) darunter weg, zur Seite, seitwärts; bisweilen c. Gen. z. E. σ, 421 ὕπαιθα ἄνακτος, an dem Könige vorbei, vergl. φ, 255.

ὑπαΐσσω, Fut. ὑπαΐξω, Partic. Aor. 1. ὑπαΐξας, (ὑπό, ἀΐσσω) ich fahre darunter, c. Acc. dann: ich komme schnell von unten hervor, schieße hervor, βωμοῦ, unter dem Altare.

ὑπακούω, (ὑπό, ἀκούω) ich höre auf etwas, höre zu.

ὑπάλυξις, εως, ἡ, (ὑπαλύσκω) das Entkommen, Entweichen, Entwischen: χ, 270.

ὑπαλύσκω, Aor. 1. ὑπήλυξα, Inf. ὑπαλύξαι, Partic. ὑπαλύξας, (ὑπό, ἀλύσκω) ich entgehe, entkomme, entweiche, c. Acc.

ὑπαντιάζω, Partic. Aor. 1. ὑπαντιάσας, (ὑπό, ἀντιάζω) ich trete heimlich hinzu, trete unerwartet herbei.

ὑπασπίδιος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπό, ἀσπίς) unter dem Schilde, vom Schilde bedeckt; das Neutr. Plur. ὑπασπίδια steht als Adv.

ὕπατος, η, ον, (Superl. von ὑπέρ statt ὑπέρτατος) der, die, das höchste, oberste; gewöhnlich ein Beiwort des Zeus, des höchsten unter den Göttern, aber auch πυρὴ ὑπ., der Gipfel des Scheiterhaufens (ω, 787).

ὑπέασι, 3te Pers. Plur. Praes. von ὕπειμι, w. s.

ὑπεθερμάνθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von ὑποθερμαίνω, w. s.

ὑπείκω, bei Homer auch ὑποείκω, Fut. ὑποείξω, Aor. 1. ὑπόειξα, (ὑπό, εἴκω) 1) ich weiche, entweiche, τινί, auch τινά, dann: ich weiche, d. h. ich gebe nach, absol. und τινί; 2) ich gehe weg, lasse ab, τινός, wovon; das Med. ὑπείκομαι, Fut. ὑπείξομαι und ὑποείξομαι, ich weiche, gebe nach, τινί, Jemand, τί, worin.

ὕπειμι, (ὑπό, εἰμί) ich bin darunter, bin darin, c. Dat.

ὑπείρ, poet. st. ὑπέρ, w. s.

ὑπειρβάλλω, poet. f. ὑπερβάλλω, w. s.

ὑπειρέχω, poet. f. ὑπερέχω, w. s.

ὑπείροχος, poet. f. ὑπέροχος, w. s.

ὑπέκ, auch ὑπ' ἐκ geschrieben, ὑπ' ἐξ vor einem Vocale θ, 504, Adv. (ὑπό, ἐκ) von unten heraus, unten weg, von unten her, unvermerkt: öfter c. Gen.

ὑπεκπροθέω, (ὑπέκ, πρό, θέω) ich laufe heraus und vor, laufe voran: c. Acc. einem zuvorlaufen, ihn überlaufen.

ὑπεκπροφεύγω, Partic. Aor. 2. ὑπεκ-

προφυγών, (ὑπέκ, πρό, φεύγω) ich entfliehe heimlich, entkomme unvermerkt.

ὑπεκσαόω, sonst im Praes. ungebräuchlich, giebt aber den epischen Aor. 1. ὑπεξεσάωσεν (ψ, 292) st. ὑπεκσώζω, ich errette unvermerkt, τινά, Jemand.

ὑπεκφεύγω, Aor. 2. ὑπεξέφυγον und ὑπέκφυγον, Opt. ὑπεκφύγοιμι, Inf. ὑπεκφυγέειν, (ὑπέκ, φεύγω) ich entfliehe heimlich, ich entfliehe, entgehe, entkomme, τί, einer Sache, ἔς τι, wohin.

ὑπεκφέρω, Imperf. ὑπεξέφερον, (ὑπέκ, φέρω) 1) ich trage unvermerkt weg, trage heraus, τινά, Jemand, πολέμοιο, aus der Schlacht; 2) ich rücke weg, hebe weg, τί, etwas, z. E. σάκος, den Schild.

ὑπεμνήμυκε, 3te Perf. Sing. Perf. von ὑπημύω, w. s.

ὑπένερθε, vor einem Vocal ὑπένερθεν, Adv. (ὑπό, ἔνερθεν) 1) unter der Erde; 2) unten, von unten, darunter; 3) unterhalb, c. Gen.

ὑπέξ, vor einem Vocal, st. ὑπέκ, w. s.

ὑπεξαλέομαι, hiezu findet sich ein Inf. Aor. 1. ὑπεξαλέασθαι, ich entgehe heimlich, meide, vermeide, τί, etwas.

ὑπεξαναδύω, Aor. 2. ὑπεξανέδυν, Partic. ὑπεξαναδύς, (ὑπέξ, ἀναδύω) ich steige heimlich in die Höhe, komme unvermerkt hervor, τινός, woher aus.

ὑπεξεσάωσα, Aor. 1. von ὑπεκσαόω, w. s.

ὑπέρ, poet. ὑπείρ, Praepos. c. Gen. und Acc. mit der Grundbedeutung: über; 1) c. Gen. a) vom Raume: über, darüber, oberhalb, jenseit, z. E. ὑπὲρ αἴης, über der Erde; ὑπὲρ μαζοῖο, über der Brustwarze; ὑπὲρ κεφαλῆς, über dem Kopfe, d. h. zum Kopfende; b) über, von, z. E. ὑπέρ τινος ἀκούειν τι, etwas von oder über Jemand hören; c) für, z. E. ὑπὲρ Δαναῶν ῥέζειν τι, etwas für die Danaer opfern: τεῖχος τειχίσασθαι νεῶν ὕπερ, eine Mauer errichten für die Schiffe oder zum Schutze der Schiffe; d) bei, um — willen, vorzüglich bei Schwüren und Flehen, z. E. ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν τε τοκήων λίσσομαι, ich flehe bei deiner Seele, bei deinen Knien und bei deinen Eltern; 2) c. Acc. a) von einer Bewegung im Raume: über, hinüber, z. E. ὑπὲρ ζυγόν, über das Joch hin, ὑπὲρ ἅλα, über das Meer; b) metaph. über, gegen, wider, z. E. ὑπὲρ αἶσαν, über die Gebühr; ὑπὲρ θεόν (ρ, 327), invito deo; ὑπὲρ ὅρκια, wider den Eidschwur. In der Zusammensetzung drückt es ebenso dafür, darüber aus, theils örtlich, theils beim Schutze, theils beim Zuviel.

ὑπεραής, ές, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, ἄημι) hoch-her brausend, heftig stürmend.

ὑπεράλλομαι, Partic. des synk. Aor. 2. ὑπεράλμενος, (ὑπέρ, ἄλλομαι) ich springe hinüber, c. Gen. Es heißt auch überspringen, c. Acc., στίχας ἡρώων ὑπεράλτο υ, 326.

ὑπερβαίνω, Aor. 2. ὑπέρβην st. ὑπερέβην, 3te Pers. ὑπέρβασαν, (μ, 469) (ὑπέρ, βαίνω) ich überschreite, übersteige, τί, etwas, z. E. τεῖχος, die Mauer; 2) metaph. ich übertrete, fehle.

ὑπερβάλλω, episch ὑπειρβάλλω, Aor. 2. ὑπέρβαλον und ὑπειρέβαλον, (ὑπέρ, βάλλω) 1) ich werfe hinüber, werfe darüber hinaus, c. Acc. des Ziels, ψ, 843 und c. Gen., παντὸς ἀγῶνος ὑπέρβαλε, ψ, 847; 2) ich über-

treffe im Werfen, τινί, womit, τινά, Jemand: ψ, 637.

ὑπερβασίη, ης, ἡ, f. —σια, (ὑπερβαίνω) das Uebertreten, das Unrecht, das Vergehn.

ὑβερβήῃ, ſt. ὑπερβῇ, 3te Perſ. Sing. Conj. Aor. 2. von ὑπερβαίνω, w. ſ.

ὑπέρβιος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, βία) übermüthig, gewaltthätig, prahlend, gewaltig.

ὑπερδείς, έος, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, δέος) über die Furcht erhaben, unerſchrocken (ρ, 330 wo zu bemerken ὑπερδέα, Acc. ſt. ὑπερδεέα oder ὑπερδεᾶ).

Ὑπέρεια, ης (ας), ἡ, Hypereia, eine Quelle in Theſſalien (β, 734).

ὑπερείπω, Aor. 2. ὑπήριπον, (ὑπό, ἐρείπω) eigentlich: ich bringe durch Untergraben zum Sturze: ſodann intr. ich ſtürze nieder, ſinke nieder: ψ, 691.

ὑπερέπτω, (ὑπό, ἐρέπτω) ich freſſe von unten weg, nehme von unten weg, ſpüle weg, τί, etwas, ποδοῖιν, unter den Füßen: φ, 271.

ὑπερέσχον, Aor. 2. zu ὑπερέχω, w. ſ.

ὑπερέχω, epiſch ὑπειρέχω, Aor. 2. ὑπερέσχον, (ὑπέρ, ἔχω) 1) ich halte darüber, τί, etwas, τινός, worüber, z. E. Ἡφαίστοιο, über das Feuer; χεῖρας ὑπ. τινός oder τινί, die Hände über Jemand halten, d. h. ihn beſchützen; 2) neutr. ich ſtehe hervor, rage hervor, τί, woran, auch τινός, über etwas.

ὑπερέσχεθε, (ω, 374) iſt nur epiſche Nebenform des Aor. 2. ὑπερέσχε, ſ. das Vorige.

ὑπερηνορέω, (ὑπέρ, ἀνήρ) ich handle übermüthig, auch wohl nur, ich handle mit Kraft.

Ὑπερησίη, ης, ἡ, ion. f. —σία, Hyperesia, eine Stadt in Achaja, ſpäter Aegira genannt.

ὑπερηφανέω, (ὑπέρ, φαίνω) ich überhebe mich, brüſte mich, bin ſtolz.

ὕπερθε, vor einem Vocal ὕπερθεν, - Adv. (ὑπέρ) von oben, von oben herab, drüber.

ὑπερθορέειν ſt. ὑπερθορεῖν, Inf. Aor. 2. zu ὑπερθρώσκω.

ὑπερθρώσκω, Fut. ὑπερθορέομαι f. — οῦμαι, Aor. 2. ὑπέρθορον ſt. ὑπερέθορον, Inf. ὑπερθορέειν ſt. ὑπερθορεῖν, (ὑπέρ, θρώσκω) ich ſpringe hinüber, τί, über etwas.

ὑπέρθυμος, ου und οιο, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, θυμός) ſehr muthig.

Ὑπερίων, ίονος, ὁ, nach einigen Alten ſtammend von ὑπέρ und εἶμι, alſo über uns gehend, über uns wandelnd, erhaben; es iſt vielmehr ein Patronymicum und bedeutet bei Homer den Sonnengott, gewöhnlich verbunden mit Ἥλιος, auch für dieſen allein ſtehend: τ, 398.

ὑπερκαταβαίνω, Aor. 2. ὑπερκατέβην, (ὑπέρ, κατά, βαίνω) ich ſteige über etwas hinab, überſteige, τί, etwas.

ὑπερκύδημι, ſcheint angenommen werden zu müſſen als Praes. zu dem Partic. ὑπερκύδας, nur vorkommend im Acc. Plur. ὑπερκύδαντας, (ὑπέρ, κῦδος, κυδαίνω) ſehr berühmt, überaus berühmt.

ὑπερμενής, έος, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, μένος) übermächtig, gewaltig; ein gewöhnliches Beiwort des Zeus, aber auch andrer Könige.

ὑπέρμορος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, μόρος) gegen das Verhängniß, gegen den Willen des Schickſals, oder vielmehr außer dem Verhängniß, über das Verhängniß, mehr als verhängt iſt; das Neutr. Sing. wie Plur. ſteht als Adv. υ, 30.

ὑπεροπλία, ας, ἡ, (ὑπέροπλος) der Uebermuth, Frevel.

ὑπέροπλος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπέρ und ὅπλον, nach andern von ὑπέρ und ὁπλός) übermüthig, hochmüthig; das Neutr. Sing. steht als Adv.

ὑπέροχος, episch ὑπερόχος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπερέχω) hervorragend, ausgezeichnet, vorzüglich.

ὑπερπέτομαι, 3te Perf. Sing. des synk. Aor. 2. Med. ὑπέρπτατο st. ὑπερέπτατο (ὑπέρ, πέτομαι) ich fliege darüber hinweg oder hinüber; von geworfenen Speeren gebraucht: χ, 275.

ὑπερῥήγη, 3te Perf. Sing. Aor. 2. Pass. zu ὑπορρήγνυμι, w. s.

ὑπέρτατος, η, ον, (Superl. von ὑπέρ) der, die, das oberste, höchste.

ὑπέρτερος, α, ον, (eigentlich Compar. von ὑπέρ) höher, erhabener.

ὑπερφίαλος, ου, ὁ, ἡ, Adv. ὑπερφιάλως, (nach einigen sehr unwahrscheinlich von ὑπέρ und φιάλη) übermäßig, übermüthig, stolz; das Adv. übermäßig, auf eine übermüthige Weise, erstaunlich, gar sehr.

ὑπερσχέθω, s. ὑπερέσχεθε.

ὑπέρχομαι, Aor. 2. ὑπῆλυθον, (ὑπό, ἔρχομαι) ich gehe hinunter, gehe an, beschleiche, treffe, c. Acc.

ὑπερῷϊον und ὑπερῷον, ου, τό, (von ὑπέρ) eigentlich Adj. sc. οἴκημα, das obere Stockwerk, das Zimmer im Oberstocke, wo die Frauen wohnten.

ὑπερωέω, Aor. 1. ὑπερώησα, (ὑπό, ἐρωέω) ich gehe zurück, weiche zurück, fahre zurück.

ὑπερῴη, ης, ἡ, s. ὑπερῶα (Fem. von ὑπερῷος) der Gaumen: χ, 496.

ὑπέστην, Aor. 2. von ὑφίστημι, w. s.

ὑπέχω, Partic. Aor. 2. ὑποσχών, (ὑπό, ἔχω) ich halte darunter; θήλεας ἵππους ὑπ. (sc. τοῖς ἀναβάταις), Stuten belegen lassen; das Med. ὑπέχομαι, Aor. 2. ὑπεσχόμην, i. q. ὑπισχνέομαι, welches davon eine andere Form ist.

ὑπημύω, Perf. episch ὑπεμνήμυκα st. ὑπεμήμυκα, (ὑπό, ἠμύω) ich neige mich, senke das Haupt, schlage schamhaft die Augen nieder: χ, 491 πάντα ὑπεμνήμυκε, überall schlägt er die Augen nieder.

ὑπήνεικα, epischer Aor. 1. zu ὑποφέρω, w. s.

ὑπηνήτης, ου, ὁ, (ὑπήνη) der einen Bart bekömmt, dem die Wange sich bräunt: ω, 348.

ὑπηοῖος, οίη, οῖον, (ὑπό, ἠώς) gegen Morgen.

ὑπισχνέομαι und ὑπίσχομαι (ὑπίσχεται ψ, 209) Aor. 2. ὑπεσχόμην, Conj. ὑπόσχωμαι, Imper. ὑπόσχεο, Inf. ὑποσχέσθαι, Partic. ὑποσχόμενος, (ὑπό, ἴσχω, ἔχω) ich nehme auf mich, übernehme, sage zu, versprecke, τί, etwas, τινί, Jemand.

ὕπνος, ου, ὁ, der Schlaf; Ὕπνος, personificirt: der Gott des Schlafs (ξ, 231).

ὑπνώω, episch st. ὑπνόω (ὕπνος) intransit. ich schlafe, schlummere: ω, 344.

ὑπό, episch ὑπαί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc., mit der Grundbedeutung unter; 1) c. Gen. und Dat. unter, auf die Frage wo? jedoch sieht der Grieche eine Handlung oft als vollendet an, die wir uns noch im Vollendetwerden denken, und umgekehrt; auch gebrauchen wir statt unter oft die Präpositionen: an, durch, von, während, bei, vor, z. E. ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλεῖν, beim Kinne fassen; ὑπὸ σκήπτρου ἐξυπανέστη σμῶδιξ, unter dem Scepter, d. h. unter dem Schlage des Scepters erhob sich eine Beule; ὑπὸ

χερσί oder ὑπὸ δουρί τινος δαμῆναι, durch die Hände oder den Speer Jemandes beſiegt werden u. ſ. w. Mit dem Gen. bedeutet es beſonders drunter hervor, heraus, (aus Jemandes Gewalt) los von, z. E. λύειν ἵππους ὑπὸ ζυγοῦ u. ſ. w.; 2) c. Acc. unter, nach, auf die Frage wohin? z. E. ὑπὸ Ἴλιον ἔρχεσθαι, nach Ilium kommen; ὑπὸ ζόφον ἠερόεντα νέεσθαι, ins nächtliche Dunkel wandeln; von der Zeit, z. E. ὑπὸ νύκτα, gegen die Nacht, gegen Einbruch der Nacht: χ, 102; u. ſ. w. Als Adv. und in den Compositis bedeutet es: unten, darunter; in den letzten drückt es bisweilen auch nur die Idee des Unmerklichen, Heimlichen, Wenigen aus.

ὑποβάλλω, gewöhnliche Form, ſ. ὑββάλλω.

ὑποβλήδην, (ὑποβάλλω) erwiedernd, antwortend, in die Rede fallend.

ὑποδαίω, (ὑπό, δαίω) ich zünde darunter an, τί, etwas.

ὑποδείδω, Aor. 1. epiſch ὑπέδδεισα, Partic. ὑποδδείσας, (ὑπό, δείδω) ich fürchte, τινά, Jemand, oder τί, etwas: ὑπεδείδισαν iſt das Plusq.-perf.

ὑποδεξίη, ης, ἡ, (ὑποδέχομαι) die Aufnahme; die Bewirthung, der Vorrath zur Bewirthung.

ὑποδέχομαι, im Inf. des ſynk. Aor. ὑποδέχθαι, Indic. des ſynk. Aor. ὑπεδέγμην, Fut. ὑποδέξομαι, Aor. 1. ὑπεδεξάμην, (ὑπό, δέχομαι) ich nehme an, nehme auf, ich erdulde, ertrage; nehme auf mich, verſpreche; κόλπῳ τινὰ ὑποδ., Jemand in ſeinen Schooß aufnehmen.

ὑπόδρα, Adv. (von ὑποδέρκομαι) ſcheel, von der Seite blickend.

ὑποδύω, Aor. 2. ὑπέδυν, Partic. ὑποδύς, im Aor. 2. intr. ich gehe darunter, trete unter, τινά, Jemand, um ihn fortzutragen.

ὑποείκω, i. q. ὑπείκω, w. ſ.

ὑποθερμαίνω, Aor. 1. Pass. ὑπεθερμάνθην, (ὑπό, θερμαίνω) ich erwärme von unten, mache allmählig warm; im Pass. ich werde allmählig warm, τινί, wovon: π, 333. υ, 476.

ὑποθημοσύνη, ης, ἡ, (ὑποτίθημι) der Rath, die Lehre.

ὑποθωρήσσω, (ὑπό, θωρήσσω) ich rüſte heimlich; das Med. ὑποθωρήσσομαι, ich rüſte mich heimlich: σ, 513.

ὑπόκειμαι, (ὑπό, κεῖμαι) ich liege darunter.

ὑποκινέω, Partic. Aor. 1. ὑποκινήσας, (ὑπό, κινέω) ich ſetze von unten in Bewegung, rühre auf, bewege.

ὑποκλονέομαι, (ὑπό, κλονέω) Pass. oder Med. ich werde in raſche Bewegung geſetzt, werde vor Jemand (τινί) hergetrieben, werde verfolgt: φ, 556.

ὑποκρίνομαι, Opt. Aor. 1. ὑποκρινάμην, (ὑπό, κρίνω) 1) ich thue Beſcheid, ich antworte, τινί, Jemand; 2) ich erkläre, deute, verkündige; vom Seher.

ὑποκρύπτω, Aor. 1. Pass. ὑπεκρύφθην, (ὑπό, κρύπτω) ich verberge darunter; daher im Pass. ich werde darunter (τινί) verborgen.

ὑποκύομαι, epiſches Fem. Partic. Aor. 1. ὑποκυσσαμένη, (ὑπό, κύω) ich werde ſchwanger, werde befruchtet; von Menſchen und Thieren gebraucht.

ὑπολαμβάνω, Aor. 2. epiſch (von der ungebräuchlichen Grundform ὑπολήβω) ὑπέλλαβον ſt. ὑπέλαβον, (ὑπό, λαμβάνω) ich ergreife von unten, ergreife, c. Acc.

ὑπολείπω, (ὑπό, λείπω) ich laſſe zurück, laſſe übrig; im Med. ὑπολείπομαι, ich bleibe übrig.

ὑπολευκαίνω, (ὑπό, λευκαίνω) ich mache von unten weiß; im Pass. ὑπολευκαίνομαι, ich werde von unten weiß.

ὑπολίζων, ονος, ὁ, ἡ, (ὑπό und ὀλίζων, dichter. Compar. zu ὀλίγος) etwas kleiner, minder groß: σ, 519.

ὑπολύω, Aor. 1. ὑπέλυσα, Perf. Pass. ὑπολέλυμαι, Aor. 1. Pass. ὑπολύθην, und in gleicher Bedeutung der ſynk. Aor. 2. Med. ὑπελύμην, (ὑπό, λύω) 1) ich löſe auf, mache ſchlaff, lähme, vernichte, τί, etwas, z. E. μένος καὶ γυῖά τινος ὑπολ., Kraft und Glieder Jemandes löſen oder lähmen; von ſolchen, die ermattet oder übermannt zu Boden ſtürzen, auch wohl ſterben; 2) ich löſe ab, ſpanne ab, beſonders Zugthiere unter oder von dem Joche abſpannen; das Med. ὑπολύομαι, Aor. 1. ὑπελυσάμην, ich löſe woraus, befreie, errette, τινά, Jemand, τινός, wovon.

ὑπομένω, Aor. 1. ὑπέμεινα, Inf. ὑπομεῖναι, (ὑπό, μένω) 1) ich bleibe zurück um zu warten, halte Stand, warte; 2) ich erwarte, τινά, Jemand, ich ſtehe ihm, halte ihm Stand, vorzüglich im Kampfe.

Ὑποπλάκιος, ίη (ία), ιον, (ὑπό, Πλάκος) am Fuße des Berges Plakos gelegen; ein Beiwort von Thebe.

ὑποπτήσσω, ſynk. Partic. Perf. ὑποπεπτηώς, (ὑπό, πτήσσω) ich krieche aus Furcht worunter, verſtecke mich, τινί, unter einer Sache.

ὑπόρνυμι, Fut. homeriſch ὑπόρσω, Aor. 1. ὑπῶρσα, (ὑπό, ὄρνυμι) ich errege gemach, τί, etwas.

ὑποῤῥήγνυμι, Aor. 2. Pass. ὑπερῥάγην, (ὑπό, ῥήγνυμι) ich zerreiße; im Pass. ich berſte, öffne mich.

ὑπόῤῥηνος, ου, ὁ, ἡ, ſ. ὕπαρνος (ὑπό und das im Nom. ungebräuchliche ἀρήν, Gen. ἀρνός) mit einem Lamme unter ſich, ein Lamm ſäugend.

ὑποσταίην, Opt., ὑποστάς, Partic. Aor. 2. von ὑφίστημι, w. ſ.

ὑποστεναχίζω, (ὑπό, στεναχίζω) ich ſeufze darunter, erdröhne darunter.

ὑποστορέννυμι, Plusq.-perf. Pass. ὑπεστρώμην, (ὑπό, στορέννυμι) ich breite darunter aus.

ὑποστρέφω, Aor. 1. Conj. ὑποστρέψω, Opt. ὑποστρέψειε, Partic. Aor. 1. Pass. ὑποστρεφθείς, (ὑπό, στρέφω) 1) ich wende um, lenke um, z. E. ἵππους, die Roſſe; 2) intranſ. ich kehre mich um, kehre zurück, ebenſo im Med.

ὑπέσχεθον, eine Nebenform von ὑπέσχον, Aor. 2. von ὑπέχω, ich halte unter, χεῖρα, die Hand, um etwas zu faſſen.

ὑποσχεσίη, ης, ἡ, poet. ſ. ὑπόσχεσις (ὑπισχνέομαι) das Verſprechen.

ὑπόσχεσις, εως, ἡ, (ὑπισχνέομαι) das Verſprechen.

ὑποσχόμενος, Partic. Aor. 2. Med. von ὑπέχω, w. ſ.

ὑποτανύω, epiſcher Aor. 1. ὑποτάνυσσα, (ὑπό, τανύω) ich ſtrecke darunter aus, lege darunter, τί, etwas.

ὑποταρβέω, Partic. Aor. 1. ὑποταρβήσας, (ὑπό, ταρβέω) ich erſchrecke einigermaßen, fürchte etwas, τινά, Jemand: ρ, 533.

ὑποταρτάριος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπό, Τάρταρος) unten im Tartaros wohnend; von den Titanen gebraucht.

ὑποτίθημι, Aor. 1. ὑπόθηκα ſt. ὑπέθηκα, (ὑπό, τίθημι) ich ſetze oder mache darunter, τί, etwas, τινί, worunter; das Med. ὑποτίθεμαι,

Fut. ὑποθήσομαι, Inf. Aor. 2, ὑποθέσθαι, ich gebe unter den Fuß, ich rathe, τί, etwas, τινί, Jemand.

ὑποτρέμω, (ὑπό, τρέμω) ich zittere etwas.

ὑποτρέχω, Aor. 2. ὑπέδραμον (ὑπό, τρέχω) ich laufe gebückt zu Jemand: φ, 68.

ὑποτρέω, Aor. 1. ὑπέτρεσα, Inf. ὑποτρέσαι, (ὑπό, τρέω) 1) ich zittere zurück, fliehe zitternd zurück; 2) trans. ich fürchte, scheue, τινά, Jemand.

ὑποτρομέεσκον (υ, 28), homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens öftre Wiederholung ausdrükkend, von ὑποτρομέω.

ὑποτρομέω, (ὑπό, τρομέω) ich zittere etwas, fürchte, scheue, c. Acc.

ὑπότροπος, ου, ὁ, ἡ, (ὑποτρέπω, i. q. ὑποστρέφω) zurückkehrend.

ὑπουράνιος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπό, οὐρανός) unter dem Himmel; πετηνὰ ὑπουρ. (ρ, 675), die Vögel unter dem Himmel; κλέος ὑπουρ., ein bis zum Himmel reichender, himmelhoher Ruhm.

ὑποφέρω, epischer Aor. 1. ὑπήνεικα f. ὑπήνεγκα, (ὑπό, φέρω) ich trage unvermerkt weg, trage weg, τινά, Jemand.

ὑποφεύγω, Partic. Aor. 2. ὑποφυγών, (ὑπό, φεύγω) ich entfliehe, entgehe, entkomme, c. Acc.

ὑποφήτης, ου, ὁ, (ὑπό, φημί) der Verkündiger — Deuter — Ausleger des göttlichen Willens, der Priester.

ὑποφθάνω, Partic. Aor. 2. ὑποφθάς, (ὑπό, φθάνω) ich komme zuvor.

ὑποχάζομαι, ich weiche ein wenig zurück, s. χάζομαι.

ὑποχέω, Aor. 1. ὑπέχευα, (ὑπό, χέω) ich gieße unter, streue unter, breite unter, τί, etwas.

ὑποχωρέω, Aor. 1. ὑπεχώρησα, (ὑπό, χωρέω) ich gehe zurück, weiche zurück.

ὑπόψιος, ου, ὁ, ἡ, (ὕποπτος, ὑφορᾶν) von unten mit verächtlichem Blicke angesehn, verachtet.

ὕπτιος, α, ον, zurückgebeugt, rücklings.

ὑπώπιον, ου, τό, (ὑπό, ὤψ) eigentlich: der Theil des Gesichts unter den Augen; sodann: das Gesicht, Angesicht.

ὑπώρεια, ας (ης), ἡ, (ὑπό, ὄρος) die Gegend am Fuße eines Gebirges, der Bergabhang: υ, 218.

ὑπωρόφιος, ον, ὁ, ἡ, (ὑπό, ὄροφος) unter dem Dache befindlich; als Subst. ὁ ὑπωρ., der sich mit Jemand unter einem Dache befindet, der Gastfreund, Gast.

Ὑρίη, ης, ἡ, ion. f. Ὑρία, Hyria, eine Stadt in Böotien, bei Aulis (β, 496.)

Ὑρμίνη, ης, ἡ, Hyrmina, ein Ort in Elis.

ὗς, ὑός, ὁ und ἡ, das Schwein, der Eber.

ὑσμίνη, ης, ἡ, im Dat. kömmt auch die anomale Form ὑσμῖνι, wie von ὑσμίν, vor: das Treffen, die Schlacht.

ὑσμίνηνδε, Adv. st. εἰς ὑσμίνην, in die Schlacht, zur Schlacht.

ὑστάτιος, ίη (α), ον, von und i. q. ὕστατος, w. s.

ὕστατος, η, ον, (Superl. zu ὕστερος) der, die, das letzte, äußerste, hinterste; das Neutr. ὕστατον und im Plur. ὕστατα steht wie ὑστάτιον als Adv. zuletzt, zum letztenmal.

ὕστερος, α, ον, (Form eines Compar.) später, hinterher, von Zeit und Ort: ὕστερος γένει, an Alter jünger; das Neutr. Sing. steht als Adv. darauf, zum zweitenmal, später, künftig.

ὑφαίνω, 1) ich webe, ἱστόν, ein Gewebe; 2) metaph. ich spinne aus, sinne aus, τί, etwas, z. E. δόλον,

eine Liſt; μῆτιν ὑφ., einen Rath ausſinnen oder den ausgeſonnenen Rath vortragen; μύθους καὶ μήδεα (ἐν) πᾶσιν ὑφ., vor Allen reden und ſich berathen.

ὑφαιρέω, Aor. 2. ὑφεῖλον, (ὑπό, αἱρέω) 1) ich nehme unten weg, ziehe darunter weg, τί, etwas; 2) ich nehme unvermerkt ein, ergreife, τινά, Jemand.

ὑφέλκω, (ὑπό, ἕλκω) ich ziehe unten fort, τινός, woran.

ὑφηνίοχος, ου, ὁ, (ὑπό, ἡνίοχος) eigentlich: der Unterwagenführer; ſodann überhaupt: der Wagenführer, Roſſelenker.

ὑφίημι, Partic. Aor. 2. ὑφείς, (ὑπό, ἵημι) ich laſſe herab, laſſe nieder, τί, etwas, τινί, womit; auch darunter ſtellen, legen, τινί, unter etwas.

ὑφίστημι, Aor. 2. ὑπέστην, (ὑπό, ἵστημι) — ich ſtelle — lege unter; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutungen: 1) ich ſtelle mich unter Jemand, weiche, gebe nach, τινί, Jemand; 2) ich ſtelle mich unter etwas, nehme über mich, verſpreche, τί, etwas, τινί, Jemand.

ὑψερεφής, auch ὑψηρεφής, ές, ὁ, ἡ, (ὕψι, ἐρέφω) hochbedachet, mit hohem Dache, hoch; ein Beiwort des Hauſes und Zimmers.

ὑψηλός, ἡ, όν, (ὕψος) hoch, erhaben.

ὑψηχής, ές, ὁ, ἡ, (ὕψι, ἦχος) laut ſchallend; von Roſſen: laut wiehernd.

ὕψι, Adv. (entweder aus ὑπό oder dem Dat. von ὕψος, ὕψεϊ entſtanden) in der Höhe, und in die Höhe, hoch; ὕψι βιβάς, hochherſchreitend.

ὑψιβρεμέτης, ου, ὁ, (ὕψι, βρε Hochdonnerer, Lautdonner Beiwort des Zeus.

ὑψίζυγος, ου, ὁ, (ὕψι, ζυγόν) d oben am Steuer ſitzende, höchſten, in der Höhe herrſc Herrſcher in der Höhe; ein B des Zeus.

ὑψικάρηνος, ου, ὁ, ἡ, (ὕψι, κά mit hohem Haupte, mit Gipfel, hochgegipfelt; ein B von Bäumen.

ὑψίκομος, ου, ὁ, ἡ, (ὕψι, κόμ gentlich: hochbehaart; ſodann Bäumen: hochbelaubt.

ὑψιπετήεις, ſ. v. a. ὑψιπέτης, χ,

ὑψιπέτηλος, ου, ὁ, ἡ, f. ὑψιπέτ (ὕψι und πέτηλον, ioniſch f. πέτα hochbelaubt.

ὑψιπέτης, εος, ὁ, ἡ, (ὕψι, πέτο hochfliegend; ein Beiwort des Ad

ὑψίπυλος, ου, ὁ, ἡ, (ὕψι, πύλη) hohen Pforten oder Thoren, h thorig; ein Beiwort von Troja u Thebe.

ὑψόθεν, wie mehre folgende, Adv. τὸ ὕψος, die Höhe, aus der Höh von oben her.

ὑψόθι, Adv. (ὕψος) in der Höhe, hoch

ὑψόροφος, οιο, ὁ, ἡ, (ὕψι, ὀροφή mit hohem Dache, mit hoher Dec hoch; Beiwort des Zimmers.

ὑψόσε, Adv. (ὕψος) in die Höhe, hoch auf.

ὑψοῦ, Adv. (ὕψος) in der Höhe, hoch

ὕω, ich regne; in der älteren Zeit nicht Impers. wie im Deutſchen, denn der ältere Grieche ſagte: Ζεὺς δ' ἄρα Ζεύς, Zeus aber ließ regnen.

Φ.

Φ, der ein und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des ein und zwanzigsten Gesanges.

φάανθεν st. φαάνθησαν, poet. distrah. st. φάνθησαν, ἐφάνθησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. zu φαίνω, w. s.

φαάνθη, poet. distrah. für φάνθη st. ἐφάνθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von φαίνω, w. s.

φάγω, oder φήγω, ungebräuchliches Praes., giebt aber den Aor. 2. ἔφαγον und φάγον zu ἔσθίω, ich aß, verzehrte, aß auf, τί, etwas.

φαέθω, (φάος) i. q. φαίνω, ich leuchte, glänze; nur das Partic. φαέθων, leuchtend, glänzend, strahlend, als Beiwort der Sonne, findet sich (λ, 735).

φαεινός, ή, όν, im Compar. φαεινότερος, (φάος) glänzend, strahlend, leuchtend.

φαεσίμβροτος, ου, ὁ, ἡ, (φάω, βροτός) den Menschen leuchtend oder Licht bringend; ein Beiwort der Morgenröthe: ω, 785.

φαιδιμόεις, εσσα, εν, (poet. i. q. φαίδιμος) berühmt; ein Beiwort der Speer.

φαίδιμος, ου, ὁ, ἡ, (φάος, φαίνω) 1) hellleuchtend, glänzend; berühmt.

φαινομένηφι, vor einem Vocal φαινομένηφιν st. φαινομένῃ, Dat. Fem. Partic. Praes. Pass. von φαίνω, mit φι (φιν) paragogic.

φαίνω, Aor. 1. ἔφηνα, (von dem ungebräuchlichen Grundworte φάω) ich bringe ans Licht, lasse erscheinen, zeige an, zeige, τί, etwas, τινί, Jemand; das Med. und Pass. φαίνομαι, poet. Fut. Pass. πεφήσομαι (ρ, 155), Aor. 1. ἐφάνθην, wovon jedoch bei Homer nur die 3te Pers. Sing. und Plur. distrahirt vorkömmt: φαάνθη und φάανθεν, Aor. 2. ἐφάνην und φάνην, Imper. φάνηθι, Conj. φανῶ, wovon die 3te Pers. Sing. distrah. φανήῃ st. φανῇ, Opt. φανείην, Inf. φανήμεναι, Partic. φανείς, Perf. πέφασμαι, in der 3ten Pers. Sing. πέφανται, ich komme ans Licht, erscheine, zeige mich, scheine, τινί, Jemand.

Φαιστός, οῦ, ἡ, Phästos, ein Ort in Kreta.

φαλαγγηδόν, Adv. (φάλαγξ) Phalangenweise, Schaarenweise, Rottenweise.

φάλαγξ, αγγος, ἡ, die Schaar, Rotte, das Geschwader, ein Theil der Schlachtordnung.

φάλαρα, ων, τά, (φαλαρός) die glänzenden Schilder am Helme, der glänzende Putz, die Verzierung am Helme (π, 106).

φαληριάω, im Partic. φαληριόων, distrah. st. φαληριῶν, (φαλαρός) ich schäume weiß auf, bin weiß; von Wellen gebraucht.

φάλος, ου, ὁ, (verwandt mit φαλός) eigentlich: jeder glänzende Körper, vorzüglich die metallnen Knöpfe und Buckel am Helme; bald wird nur Einer, bald mehre erwähnt.

φάμαι, Med. von φημί, w. s.

φάν st. ἔφασαν oder ἔφαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von φημί, w. s.

φάνεσκε, homerischer und überhaupt ionischer Aor. 2. eine öftre Wiederholung anzeigend, s. ἐφάνη, von φαίνω, w. s.

φανήῃ st. φανῇ, 3te Perſ. Sing. Conj. Aor. 2. Pass. von φαίνω, w. ſ.

φάος, εος, τό, (von φάω, dem ungebräuchlichen Stamme von φαίνω) 1) das Licht, Tageslicht, der Tag; 2) metaph. die Heiterkeit, der Strahl des Glücks, das Heil, die Rettung.

φαρέτρη, ης, ἡ, ioniſch f. —τρα, (φέρω) der Köcher, das Behältniß, worin man die Pfeile trägt.

Φᾶρις, εως, ἡ, Pharis, eine Stadt in Lakonien.

φάρμακον, ου, τό, (φαρμάσσω) eigentlich: etwas Zuſammengerührtes, ſodann im guten Sinne: das Heilmittel, Heilkraut, im böſen Sinne: das Gift, Giftkraut.

φᾶρος, εος, τό, (verwandt mit φέρω) das Gewandt, Obergewandt, der Mantel, das mantelähnliche Gewandt, welches auch als Decke gebraucht wurde.

φάσγανον, ου, τό, (σφάζω) das Schwerdt.

φάσκω, Imperf. ἔφασκον und φάσκον, von und i. q. φημί, w. ſ.

φασσοφόνος, ου, ὁ, ἡ, (φάσσα, die wilde Taube, und φονεύω) wilde Tauben tödtend; Beiwort eines Raubvogels.

φάτις, ιος, ἡ, (φημί) die Sage, das Gerücht.

φάτνη, ης, ἡ, (gehört zu dem Stamme, wozu der Aor. πασάμην, w. ſ.) die Krippe; ἱππείη φ., die Pferdekrippe.

φάω, 1) Stammwort zu dem ungebräuchlichen φένω, wovon φόνος, doch ſtammen von φάω folgende Formen: 3te Perſ. Sing. Perf. Pass. πέφαται, Plur. πέφανται, Inf. Perf. Pass. πεφάσθαι, Fut. 3. Pass. πεφήσομαι, ich tödte, ermorde; 2) Stammwort von φαίνω, zu dem es das poet. Fut. πεφήσομαι giebt, mit der Grundbedeutung: ich erhelle, mache klar, zeige.

φέβω, Act. ungebräuchlich; Pass. ich werde geſcheucht, werde bedrängt; das Med. φέβομαι, ich eile zurück, weiche zurück, fliehe ſcheu zurück, ὑπό τινι und τινά, vor Jemand.

Φειά, ᾶς, ἡ, Pheia, ein Ort in Elis und zwar an der Gränze von Piſatis.

φείδομαι, epiſches Fut. πεφιδήσομαι, Aor. 1. ἐφεισάμην, epiſch redupl. Aor. 2. πεφιδόμην, Inf. πεφιδέσθαι, 1) ich ſchone, verſchone, τινός, Jemandes oder einer Sache; 2) ich ſorge aus Schonung, τινός, wofür.

φειδώ, οῦς, ἡ, (φείδομαι) die Schonung, das Vorenthalten einer Sache, die neidiſche Verſagung einer Sache.

φειδωλή, ῆς, ἡ, (φείδομαι) das Schonen, Sparen einer Sache; μηδέ τι δούρων ἔστω φ., auch ſollen die Speere nicht geſpart werden: χ, 244.

Φενεός, οῦ, ἡ, Phęneos, eine Stadt in Arkadien.

φένω, ein aus φάω verlängertes, aber ebenfalls ungebräuchliches Praes., wozu der epiſche ſynk. Aor. 2. ἔπεφνον und πέφνον gehören, aber Partic. πέφνων iſt wie Praes. accentuirt; ſ. φάω.

Φεραί, ῶν, αἱ, Pherä, eine berühmte Stadt in Theſſalien.

φερέμεν ſt. φέρειν, Inf. Praes. von φέρω, w. ſ.

φέριστος, η, ον, poet. Superl. wie φέρτατος, w. ſ.

φέρτατος, η, ον, (Superl. eines ungebräuchlichen von φέρω gebildeten Posit.) der, die, das ſtärkſte, tapferſte, mächtigſte, beſte.

φέρτερος, η (α), ον, (Compar. zum Superl. φέρτατος) ſtärker, tapferer, mächtiger, beſſer, nützlicher; biswei-

len steht der Dat. dabei, worin Jemand stärker ist.

φέρτε, 2te Pers. Plur. eines homerischen Imper. s. φέρετε, zu φέρω gehörend.

φέρτρον, ου, τό, st. φέρετρον, (φέρω) die Trage, Tragbahre: σ, 236.

Φέρουσα, ης, ἡ, Pherusa, eine der Nereiden: σ, 43.

φέρω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend, entlehnt seine übrigen Tempora von den ungebräuchlichen Stämmen οἴω und ἐνέκω oder ἐνέγκω, als Fut. οἴσω, Aor. 1. bei Homer ἔνεικα und ἤνεικα, 1) ich trage, führe, bringe, und zwar: a) ich trage her, bringe her, τινά, Jemand, oder τί, etwas, παρά τινος, von Jemand; b) ich trage hin, bringe hin, τινά, Jemand, oder τί, etwas, μετά τινα oder τινί, zu Jemand, ἐπί τι, προτί τι, εἴς τι, wohin, z. E. φόνον καὶ Κῆρά τινι φ., Mord und Tod Jemand bringen; μῦθον μειλίχιόν τινι φ., eine friedliche Botschaft Jemand bringen; c) ich trage davon, trage fort, trage weg, nehme weg, c. Acc., z. E. ἀπάνευθε μάχης τινὰ φ., Jemand aus dem Schlachtgewühle wegtragen; d) ich trage herum, τί, etwas, z. E. ἀν' ὅμιλον, in der Versammlung; e) ich bringe dar, τί, etwas, τινί, Jemand; von Opfern, die man den Göttern darbringt; f) von Rossen: ich fahre, c. Acc.; (nämlich ἅρμα φέρειν, wie ε, 232 den Wagen fortziehn.) g) γαστέρι τινὰ φ. (ζ, 59), Jemand im Schooße tragen; von schwangern Frauen; h) χάριν oder ἐπιηρά τινι φ., Jemand willfahren oder ihm sich gefällig beweisen; 2) ich trage, bringe hervor, c. Acc. Das Med. φέρομαι, Fut. οἴσομαι, Aor. 1. ἠνεικάμην, 1) ich trage für mich davon, τί, etwas, z. E. ἆεθλον, den Kampfpreis, κράτος, den Sieg; 2) depon. ich trage, jedoch gewöhnlich mit Bezug auf das Subject.

φεύγεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., gewöhnlich öftre Wiederholung andeutend, zu φεύγω, w. s.

φεύγω, Fut. φεύξομαι, Aor. 2. ἔφυγον und φύγον, Conj. φύγω, Opt. φύγοιμι, Inf. φυγέειν st. φυγεῖν, Partic. φυγών, Partic. Perf. Pass. πεφυγμένος (mit φέβομαι, φόβος verwandt) ich fliehe, entgehe, entfliehe, entwische, entrinne, τί, einer Sache, ἔς τι, ἐπί τι, πρός τι, wohin, ἔκ τινος, woraus. Das Partic. πεφυγμένος behält den Acc. bei sich und dient mit εἰμί verbunden nur zur Umschreibung für πέφευγα, ich bin entflohen.

φῆ st. ἔφη, 3te Pers. Sing. Imperf. von φημί, w. s.

φήγινος, η, ον, (φηγός) vom Holze der Buche, Buchen; ein Beiwort der Wagenachse.

φηγός, οῦ, ἡ, (vom ungebräuchlichen φήγω oder φάγω) eine Art Eiche mit eßbarer Frucht, Quercus esculus Linnaei; vorzüglich von einer Eiche gebraucht, die vor dem Skäischen Thore vor Troja stand.

φημί, Conj. φῶ, Opt. φαίην, Inf. φάναι, Partic. φάς, Imperf. ἔφην und φῆν, Fut. φήσω, und in gleicher Bedeutung das Med. φάμαι, wovon gebraucht wird der Inf. φάσθαι, Partic. φάμενος, Imperf. ἐφάμην und φάμην, 1) ich rede, sage, spreche, gewöhnlich absol., bisweilen mit ἔπος, das Wort; 2) ich rede im Herzen, ich meine, denke,

glaube, mit folgendem Nom. oder Acc. c. Inf.

φῆμις, εως, ἡ, poet. f. φήμη, (φημί) die Rede, Sage, das Gerede, Gerücht.

φῆν st. ἔφην, Imperf. von φημί, w. f.

Φήρ, Φηρός, ὁ, (im homerischen und nachmals im äolischen Dialekte für θήρ) eigentlich: das Thier; sodann: der Centaur, eine rohe Menschengattung, welche als Halbmenschen geschildert werden.

Φηραί, ῶν, αἱ, Pherä, Stadt in Messenien im Peleponnes.

Φηρή, ῆς, ἡ, i. q. Φηραί.

φῆσθα st. ἔφησθα oder ἔφης, 2te Pers. Sing. Imperf. von φημί, w. f.

φθάνω, Fut. φθήσομαι, Aor. 2. φθῆν st. ἔφθην, 3te Pers. Plur. φθάν und φθάσαν st. ἔφθασαν, Conj. φθῶ, Opt. φθαίην, und in gleicher Bedeutung das Med., Partic. Aor. 2. φθάμενος, ich bin geschwinder, komme zuvor, ereile, τινά, Jemand; gewöhnlich steht φθάνω mit einem Partic., wo man es durch den Begriff eher, früher, ausdrückt, das Partic. aber als Verbum finit. übersetzt, z. E. ἵνα μήτις φθαίη ἐπευξάμενος βαλέειν, damit Niemand sich früher rühme geworfen zu haben; φθὰν δὲ μέγ' ἵππων ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες, sie standen bei weitem früher geordnet am Graben als die Wagenführer; φθήσονται τούτοισι πόδες καὶ γοῦνα καμόντα, ἢ ὑμῖν, diesen werden Füße und Knie eher matt werden, als euch, u. s. w.

φθέγγομαι, Imper. φθέγγεο st. φθέγγου, Fut. φθέγξομαι, Aor. 1. ohne Augm. φθεγξάμην, ich erhebe meine Stimme, rede, spreche, rufe, schreie, παρά oder ἔκ τινος, von oder aus einem Orte her.

φθεῖρες, ῶν, (ungewisse Lesart) ein Berg in Karien.

φθείρω, (φθίω) ich verderbe, richte zu Grunde; das Med. φθείρομαι, ich gehe zu Grunde.

φθήῃ, (π, 861) st. φθῇ, Conj. Aor. 2. Act. zu φθάνω, w. f.

φθῆσι (ψ, 805) st. φθῇ, s. das Vorige.

φθῆν st. ἔφθην, Aor. 2. zu φθάνω, w. f.

φθήσομαι, Fut. zu φθάνω, w. f.

Φθίη, ης, ἡ, ionisch f. —ίᾱ, Phthia, eine Landschaft in Thessalien, mit einer Stadt gleiches Namens, das Vaterland des Achilles.

Φθίηνδε, Adv. (Φθίη) nach Phthia: τ, 330.

Φθίηφι st. Φθίῃ, Dat. von Φθίη, mit der Anhängsylbe φι, in Phthia, τ, 323.

φθινύθεσκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf. zu φθινύθω.

φθινύθω, (φθίνω) 1) ich mache schwinden, zehre ab, φίλον κῆρ, mein Herz; 2) neutr. ich schwinde dahin, sinke dahin (ρ, 364. φ, 466 u. sonst).

φθίνω, i. q. φθίω, w. f.

Φθῖοι, ων, οἱ, die Phthier, Bewohner nicht blos der Stadt Phthia, sondern vielmehr der ganzen dortigen Gegend.

φθισήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (von φθίω, ἀνήρ) Menschen vernichtend, verderblich; ein Beiwort des Krieges.

φθισίμβροτος, ου, ὁ, ἡ, (φθίω, βροτός) i. q. φθισήνωρ, w. s.

φθίω, Fut. φθίσω, 1) ich mache verschwinden, verzehre, verderbe, tödte, c. Acc.; 2) neutr. ich komme um. Das Med. und Pass. φθίομαι, Fut. φθίσομαι, Inf. φθίσεσθαι, synk. Aor. 2. ἐφθίμην, Inf. φθίσθαι, Partic. φθίμενος, Plusq.-perf. Pass. ἐφθίμην, ich schwinde dahin, werde

vernichtet, gehe zu Grunde, vergehe, sterbe. Vergl. ἐφθίατο.

φθογγή, ῆς, ἡ, (φθέγγομαι) der Laut, Schall, Ruf, die Stimme.

φθόγγος, ου, ὁ, i. q. φθογγή, w. s.

φθονέω, (φθόνος) ich bin neidisch, versage aus Neid, versage, weigere mich, hege Mißgunst.

φιάλη, ης, ἡ, die Schale, ein Geschirr mit flachem Boden.

φῖλαι, Imper., φίλατο und ἐφίλατο, 3te Pers. Sing. des epischen Aor. Med. zu φιλέω, w. s.

φιλέεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., mit dem Begriffe des Oftmaligen, des Pflegens, von φιλέω, w. s.

φιλέω, epischer Inf. Praes. φιλήμεναι st. φιλεῖν (χ, 265), Fut. φιλήσω, Aor. 1. ἐφίλησα und φίλησα, Aor. 1. Pass. ohne Augm. φιλήθην, 3te Pers. Plur. φίληθεν st. ἐφιλήθησαν; 1) ich liebe, τινά, Jemand, sowohl von der Freundes- und Verwandtenliebe, vorzüglich von der Liebe der Eltern gegen die Kinder, als auch von der Geschlechtsliebe gebraucht; κῆρι, πέρι κῆρι oder ἐκ θυμοῦ τινα φ., Jemand herzlich lieben; 2) ich behandle liebreich, nehme liebreich auf, bewirthe, beherberge, c. Acc.; im Pass. 1) ich werde geliebt, ἔκ τινος, von Jemand; 2) ich werde liebreich aufgenommen, werde bewirthet — beherbergt, παρά τινι, bei Jemand (ν, 627); das Med. φιλέομαι kömmt nur in den epischen, wie von φίλημι abgeleiteten, Formen vor: Aor. 1. ἐφῑλάμην und φῑλάμην, Imper. φῖλαι, von Göttern gebraucht: ich bin gnädig, bin geneigt — gewogen, liebe, τινά, Jemand.

φιλοκτέανος, ου, ὁ, ἡ, Superl. φιλοκτεανώτατος, (φιλέω, κτέανον) den Erwerb liebend, gewinnsüchtig, habsüchtig.

φιλομμειδής, ές, ὁ, ἡ, eigentlich φιλομειδής, (φίλος, μειδάω) das Lachen liebend, holdlächelnd, fröhlich; ein Beiwort der Aphrodite.

φιλοπτόλεμος, ου, ὁ, ἡ, s. φιλοπόλεμος (φιλέω und πτόλ. s. πόλεμος) kriegliebend, kriegerisch.

φίλος, ου, ὁ, der Freund.

φίλος, η, ον, Compar. φίλτερος, Superl. φίλτατος, lieb, werth, angenehm, theuer; das Neutr. Plur. steht als Adv.; φίλον ἐστί μοι oder γίγνεται, es gefällt mir, ich pflege. Außerdem ist zu bemerken, daß φίλος bei Homer oft nur die Pron. possess. mein, dein, sein u. s. w. umschreibt.

φιλότης, ητος, ἡ, (φίλος) 1) die Liebe, Freundschaft; 2) die Liebesumarmung; von der Geschlechtsliebe.

φιλοφροσύνη, ης, ἡ, (φίλος, φρήν) der freundliche Sinn, die liebreiche Gesinnung.

φιλοψευδής, ές, ὁ, ἡ, (φίλος, ψεῦδος) Lügen liebend, lügenhaft, falsch.

φίλτατος, Superl. zu φίλος, w. s.

φίλτερος, Compar. zu φίλος, w. s.

φίλως, Adv. (φίλος) gern, mit Freude: φίλως ὁρᾶν, gern sehen.

φιτρός, οῦ, ὁ, (verwandt mit φύω, φιτύω) der Stamm, Kloben, Klotz, Block.

φλεγέθω, (poet. i. q. φλέγω) 1) ich zünde an, brenne an, verbrenne; auch im Pass. πυρὶ φλεγεθόλατο (ψ, 197); 2) intr. ich brenne, flamme, flamme empor.

φλέγμα, ατος, τό, (φλέγω) der Brand, die Flamme.

Φλεγύαι, ῶν, οἱ, die Phlegyer; nach Paus. IX, 36 sind ν, 303 die böo-

tischen Phlegyer zu verstehen. Landschaft Phlegya, im Gebiete der Minyer.

φλέγω, 1) ich brenne an, sengе, erhitze, c. Acc.; Med. ich gerathe in Flammen, in Brand; 2) intr. ich brenne, flamme, lodere; vom Feuer gebraucht.

φλέψ, φλεβός, ἡ, (φλέω) die Ader, Blutader.

φλόγεος, η (α), ον, (φλόξ) eigentlich: brennend, flammend; sodann übergetragen: funkelnd, strahlend; Beiwort eines Götterwagens.

φλοιός, οῦ, ὁ, (von φλέω, φλοίω) die Borke, Rinde.

φλόξ, ογός, ἡ, (φλέγω) die Flamme, das flammende Feuer.

φλοῖσβος, οιο und ου, ὁ, eigentlich: jedes laute Getöse, sodann: das Waffengetümmel, Schlachtgetümmel.

φοβέω, Aor. 1. ἐφόβησα und φόβησα, Inf. φοβῆσαι, (φόβος) ich setze in Furcht, schrecke, scheuche, jage, τινά, Jemand, bisweilen τινί, womit; das Med. und Pass. φοβέομαι, Partic. Praes. φοβεύμενος st. φοβούμενος, Fut. Med. φοβήσομαι, Partic. Perf. Pass. πεφοβημένος, Plusq.-perf. πεφοβήμην, 3te Pers. Plur. πεφοβήατο, Aor. 1. Pass. ἐφοβήθην, 3te Pers. Plur. ἐφόβηθεν st. ἐφοβήθησαν, Partic. φοβηθείς, ich werde in Furcht gesetzt, fürchte mich, scheue mich, fliehe aus Furcht, fliehe gescheucht, bisweilen τινά, vor Jemand, ὑπό τινι, vor Jemand, παρά τι, längs einer Sache.

φύβονδε, Adv. st. εἰς φύβον, zur Flucht; φ. ἀγορεύειν, zur Flucht reden, d. h. von Flucht reden, Jemand zur Flucht zu bewegen suchen.

φύβος, οιο und ου, ὁ, (φέβομαι) 1) die Furcht, der Schrecken; 2) die Flucht; 3) Φόβος, der Schrecken personificirt, ein Sohn des Ares (ν, 299).

Φοῖβος, ου, ὁ, Phöbus, ein Beiwort des Apollo; eigentlich ein Adj. φοῖβος, η, ον, mit der Grundbedeutung hell, klar, leuchtend.

φοινήεις, εσσα, εν, (φοινός) blutroth, blutfarbig, feuerfarbig; Beiwort eines Drachen.

Φοίνικες, ων, οἱ, die Phönizier.

φοινικόεις, εσσα, εν, (φοίνιξ) purpurroth, purpurfarbig, blutroth.

φοίνιξ, ῖκος, ὁ, die Purpurfarbe, Purpurröthe.

φοίνιξ, ῖκος, ὁ, ἡ, röthlich; von Rossen, was wir einen Brandfuchs nennen.

φοινός, ή, όν, (φόνος) blutig, blutroth, roth (π, 159).

φοιτάω, Partic. Aor. φοιτήσας, (φοῖτος) ich gehe, komme, streife umher, gewöhnlich mit dem Nebenbegriffe oft, εἴς τι, wohin, ἀνά τι, wodurch.

φολκός, οῦ, ὁ, schielend. Nach Buttmann aber stammt es von ἕλκω, ὁλκός, und ginge auf die schiefen Beine.

φονεύς, ῆος (έως), ὁ, (φονεύω, φόνος) der Mörder.

φονή, ῆς, ἡ, der Mord, die Ermordung.

φόνος, οιο, ὁ, (vom veralteten φένω) der Mord, die Ermordung, das Morden, das Blutbad, das Blut; ἐν φόνῳ κεῖσθαι, im Blute da liegen: ω, 610.

φοξός, ή, όν, (mit ὀξύς verwandt) zugespitzt; φ. κεφαλήν, mit zugespitztem Kopfe, spitzköpfig.

φορβή, ῆς, ἡ, (φέρβω) die Weide, das Futter, die Nahrung.

φορέεσκον, homerische und überhaupt

ionische Form des Imperf., mit der Bedeutung des Oftmaligen, von φορέω, w. s.

φορεύς, ῆος (έως), ὁ, (von φορέω) der Träger.

φορέω, von φέρω abgeleitet, Inf. φορέειν, epischer Inf. φορήμεναι und φορῆναι (o, 310), Aor. 1. ohne Augm. φόρησα, ich trage, trage weg, trage zu, führe, τινά, Jemand, oder τί, etwas, μετά τι, ἐπί τινος, wohin, εἴς τι, wozu.

φόρμιγξ, ιγγος, ἡ, die Phorminx, ein Saiteninstrument, unserer Harfe ähnlich.

φορμίζω, (φόρμιγξ) ich spiele die Phorminx: σ, 605.

φόως, τό, distrahirt (aus dem von φάος contr.) φῶς, 1) das Licht, Tageslicht; 2) metaph. Hülfe, Heil, Rettung, Sieg. S. φάος.

φόωσδε, Adv. gedehnt f. φῶσδε (von φόως st. φῶς) zum Lichte, ans Licht, ans Tageslicht.

φραδής, έος, ὁ, ἡ, (φράζω) verständig, klug: ω, 354.

φράδμων, ονος, ὁ, ἡ, (φράζω) verständig, klug, kundig.

φράζευ st. φράζου, Imper. Praes. Med. von φράζω, w. s.

φράζω, dazu epischer Aor. 2. ἐπέφραδον und πέφραδον, Opt. πεφράδοιμι, ich spreche, sage, zeige an, rathe, gebiete, τινί, Jemand; das Med. φράζομαι, Imper. φράζεο und φράζευ st. φράζου, Aor. 1. ἐφρασάμην, episch ἐφρασσάμην, φρασάμην und φρασσάμην, 1) ich spreche zu mir im Herzen, ich überdenke, überlege, sinne nach, εἰ, ob, ὅπως, wie, ὡς, wie, ἤ — ἤ, ob — oder; 2) ich sinne aus, denke aus, bestimme, τί, etwas, τινί, für Jemand; 3) ich bemerke, nehme wahr, τινά, Jemand, oder τί, etwas: verschieden gesinnt sein, ve Meinung sein.

φράσσω, Fut. φράξω, Partic. A φράξας, Partic. Aor. 1. Pass. φ χθείς, 1) ich zäune ein, schließe ei umschließe, umschirme, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich lehne an, dränge an, τί, etwas, τινί, woran; das Med. φράσσομαι, Aor. 1. ohne Augm. φραξάμην, i. q. φράσσω.

φρεῖαρ, ατος, τό, das Wasserbehältniß, der Brunnen: dichter. st. φρέαρ.

φρήν, φρενός, ἡ, (das lateinische renes scheint davon abgeleitet) 1) das Zwerchfell; 2) weil man das Zwerchfell für den Sitz des Verstandes hielt: die Seele, der Verstand, der Scharfsinn, Geist; 3) das Gemüth, der Sinn, die Neigung, das Herz.

φρήτρη, ης, ἡ, ionisch f. φράτρα, eine durch Familienverwandtschaft verbundne Volksabtheilung, eine Unterabtheilung von φῦλον, der Stamm.

φρήτρηφιν st. φρήτρῃ, Dat. von φρήτρη.

φρίξ, φρικός, ἡ, (φρίσσω) eigentlich: das Rauhwerden auf der Oberfläche; sodann vom Winde: das Gekräusel, der Schauer, die kräuselnde Wallung, welche der Wind auf dem dem Wasser hervorbringt, das Wellengekräusel.

φρίσσω, Fut. φρίξω, Aor. 1. ἔφριξα, Perf. πέφρικα, Fem. Partic. πεφρικυῖα, (mit ῥῖγος, ῥιγέω verwandt) 1) ich schauere, sträube mich, stehe starr empor, starre empor, τινί und τί, woran; von einem wüthenden Eber, Aehrengefilden und von Kriegsschaaren, deren Lanzen emporstarren, gebraucht; 2) ich erschecke, entsetze mich, wende mich voll Entsetzen ab, τινά, von Jemand: ω, 775.

φρονέω, (φρήν) 1) ich sinne, denke, τί, etwas; 2) ich denke, meine, mit folgendem Acc. c. Inf.; 3) dem Kämpfen entgegengesetzt: ich rathe, berathschlage; 4) ich bin gesinnt; oft mit Adv. verbunden, z. E. ἀγαθὰ φρ., wohlwollend gesinnt sein, edel denken; φίλα τινὶ φρ., freundlich gegen Jemand gesinnt seyn; ἀταλὰ φρ., kindlich gesinnt sein; πύκα φρ., weise sein; μέγα φρ., muthig — stolz sein; ἀμφὶς φρ., verschieden gesinnt sein; ἴσον τινι φρ., mit Jemand gleich gesinnt sein; κακὰ — ὀλοὰ φρ., Unglück — Verderbliches im Sinne haben.

Φρύγες, ῶν, οἱ, die Phrygier, Bewohner von Phrygien.

Φρυγίη, ης, ἡ, ionisch f. —γία, Phrygien, Landschaft in Kleinasien.

φύγαδε, Adv. (φυγή) in die Flucht, zurück.

φυγέειν st. φυγεῖν, Inf. Aor. 2. von φεύγω, w. s.

φῦζα, ης, ἡ, poet. f. φυγή, die Flucht.

φυζακινός, ἡ, όν, (φῦζα) flüchtig, scheu; ein Beiwort des Hirsches.

φύζω, ungebräuchlicher Stamm, wovon bei Homer Partic. Perf. πεφυζώς, —ότες, fliehend, flüchtig, vorkommt.

φυή, ῆς, ἡ, (φύω) die natürliche Beschaffenheit; vom Körper: der Wuchs, die Wohlgestalt, blühende Völligkeit und schönes Verhältniß; vom Geiste: die Sinnesart, Denkart.

φυκιόεις, εσσα, εν, (φῦκος) voll Meergras, mit Meergras oder Seetang bewachsen.

φῦκος, εος, τό, das Meergras, Seetang.

φυκτός, ἡ, όν, (Verbale von φεύγω) entfliehbar, vermeidlich.

φυλακή, ῆς, ἡ, (φυλάσσω) das Bewachen, die Wache, sowohl von Personen als vom Orte; vorzüglich die Nachtwache, nächtliche Hut, im Kriege.

Φυλάκη, ης, ἡ, Phylake, eine Stadt in Thessalien.

φύλακος, ου, ὁ, i. q. φύλαξ, w. s. u. 566.

φυλακτήρ, ῆρος, ὁ, i. q. φύλαξ, w. s.

φύλαξ, ακος, ὁ, (φυλάσσω) der Hüter, Wächter.

φυλάσσω, Fut. φυλάξω, Aor. 1. ἐφύλαξα, Partic. Perf. Pass. πεφυλαγμένος, 1) ich wache, durchwache, νύκτα, eine Nacht; vorzüglich von den Nachtwachen im Kriege; 2) ich bewache, bewahre, behüte, hüte, schütze, τινά, Jemand, oder τί, etwas; 3) ich beobachte, belauere, τί, etwas; 4) ich bewahre, halte in Ehren, lasse nicht untergehn, z. E. χόλον. Med. φυλάσσομαι, ich nehme mich in Acht, wozu πεφυλαγμένος, vorsichtig.

φύλλον, ου, τό, (φύω) das Blatt, Laub.

φῦλον, ου, τό, (φύω) 1) das Geschlecht, die Abkunft; 2) der Stamm, eine Volksabtheilung; überhaupt: die Menge, der Schwarm.

φύλοπις, ιδος, ἡ, (φῦλον und ὄψ, das dann s. v. a. βοή heißen soll) das Schlachtgeschrei, Schlachtgetümmel, die Schlacht.

φύξηλις, ιος und ιδος, ὁ, (φύξις) flüchtig, fliehend, furchtsam, feige.

φύξις, εως, ἡ, (φεύγω) die Flucht.

φύρω, homerisches Fut. φύρσω, ich vermische; dann benetze, besudle und verderbe dadurch; ω, 162 δάκρυσιν εἷματ' ἔφυρον.

φύσα, ης, ἡ, (φύω) der Blasebalg. Es scheint richtiger φῦσα.

φυσάω, (φῦσα) ich blase, wehe; von Blasebälgen und Winden gebraucht.

φυσιάω, im Partic. φυσιόων, distrh. ſt. φυσιῶν, (φυσάω) ich blaſe, ſchnaube; von Roſſen gebraucht (π, 506).

φυσίζοος, ου, ὁ, ἡ, (φύω, ζωή) Lebensunterhalt hervorbringend, nahrungſproſſend; ein Beiwort der Erde.

φυταλιή, ῆς, ἡ, ioniſch f. —ταλιά, (φυτόν) die Pflanzung, Rebenpflanzung, Baumpflanzung, der Garten; im Gegenſatze des Saatfeldes.

φυτεύω, Aor. 1. ἐφύτευσα, Inf. φυτεῦσαι, (φυτόν) 1) ich pflanze, c. Acc.; 2) metaph. ich bringe zuwege, bereite, z. E. κακόν τινι φ., ich bereite Jemand Unheil.

φυτόν, οῦ, τό, (φύω) die Pflanze, das Gewächs.

φύω, Fut. φύσω, Aor. 2. ἔφυσα, dieſe Tempp. ſind bei Homer nur tranſ. hervorbringen, wachſen, entſtehen laſſen; aber Perf. πέφῡκα, (3te Perſ. πεφύασι f. —κασι) Part. πεφυώς, — φυυῖα, f. —κώς, Plusq.-perf. πεφύκειν ſtehen intr., ich bin gewachſen, entſtanden. Der Aor. 2. kommt beſonders in der Redensart vor: ἐν δ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, er wuchs ihm feſt an die Hand. S. ἐμφύω.

Φωκεύς, ῆος (έως), ὁ, der Phokenſer, der Bewohner von Phokis.

φωνέω, Aor. 1. ἐφώνησα und φώνησα, Partic. φωνήσας, (φωνή) ich gebe einen Ton von mir, ich rede, ſpreche.

φωνή, ῆς, ἡ, (verwandt mit φαίνω und φημί) der Laut, Ton, die Stimme, Sprache.

φωριαμός, οῦ, ὁ, (φέρω) die Kiſte, Lade: ω, 228.

φώς, φωτός, ὁ, der Mann.

X.

X, der zwei und zwanzigſte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zwei und zwanzigſten Geſanges.

χάζομαι, Fut. χάσομαι, epiſch χάσσομαι, Aor. 1. χασσάμην, Inf. χάσσασθαι, Partic. χασσάμενος, epiſcher redupl. Aor. 2. κεκαδόμην, 1) ich laſſe nach, gebe nach, weiche, τινός, wovon, z. E. κελεύθου χ., aus dem Wege weichen, zurückweichen; δουρὸς χ., den Speer feiern oder ruhen laſſen; μάχης χ., aus der Schlacht weggehen; φωτὸς χ. (π, 736), von einem Manne entfernt bleiben; 2) ich gehe zurück, gehe weg, ἐκ βέλεων, aus der Schußweite, auch ὑπ' ἔγχεος χ., εἴς τι, wohin.

χαίνω, Aor. 2. Opt. χάνοιμι, Partic. χανών, Partic. Perf. 2. κεχηνώς, (gehört, wie χάος, zum ungebräuchlichen Stamme χάω) 1) ich öffne mich, thue mich auf; 2) ich thue den Mund auf, gähne, ſchnappe mit dem Munde.

χαίρεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf., meiſtens öftre Wiederholung anzeigend, von χαίρω, w. ſ.

χαίρω, Fut. χαιρήσω, epiſch κεχαρήσω, Inf. κεχαρησέμεν, Aor. 2. Pass. ἐχάρην und χάρην, epiſcher redupl. Aor. 2. Med. κεχαρόμην, Partic. Perf. κεχαρηώς, 1) ich freue mich, bin fröhlich, bin vergnügt, τινί, worüber, einmal auch τί: bisweilen c. Partic., z. E. χαίρω σεῦ τὸν μῦθον ἀκούσας, ich freue mich dei-

ne Rede zu vernehmen; 2) als Grußpartikel: χαῖρε, χαίρετε, Freude dir, Freude euch! sei mir oder seid mir gegrüßt!

χαίτη, ης, ἡ, (vom veralteten χάω, nach andern von χέω) 1) das freie Haar, das Haupthaar; 2) von Thieren: die Mähne.

χάλαζα, ης, ἡ, (χαλάω) der Hagel.

χαλεπαίνω, Inf. Aor. 1. χαλεπῆναι, 1) ich mache böse, reize, beleidige; 2) ich werde böse, zürne, grolle, lasse meinen Zorn aus; von Stürmen: ich wüthe, tobe, rase.

χαλεπός, ή, όν, (χαλεπαίνω) 1) böse, unwillig, kränkend, feindselig, widrig, grausam; 2) hart, schwer, beschwerlich, drohend, gefährlich; Adv. χαλεπῶς, auf eine grausame Weise, auf eine schwere Weise, schwerlich.

χαλινός, οῦ, ὁ, (χαλάω) der Zaum, Zügel.

χάλκειος, η (α), ον, poet. f. χάλκεος, χαλκοῦς, (χαλκός) 1) von Erz oder Kupfer, kupfern, ehern; 2) mit Erz beschlagen.

χαλκεοθώρηξ, ηκος, ὁ, ἡ, st. χαλκεοθώραξ, (von θώρηξ st. θώραξ und χάλκεος) erzbepanzert, mit ehernem Brustharnische; ein Beiwort gepanzerter Krieger.

χάλκεος, η, ον, auch χάλκεος, ὁ, ἡ, z. E. ὄπα χάλκεον (σ, 222), (χαλκός) 1) ehern, von Erz oder Kupfer; 2) mit Erz oder Kupfer beschlagen oder bewaffnet; 3) von Erz herkommend, z. E. αὐγὴ χ., der Glanz von Erz; 4) metaph. hart wie Erz, hart, fest, z. E. ὕπνος χ., ein sehr fester Schlaf; ἦτορ χ., ein Herz, stark wie Erz.

χαλκεόφωνος, ου, ὁ, ἡ, (χάλκεος, φωνή) mit eherner Stimme, mit starker Stimme.

χαλκεύς, (έως) ῆος, ὁ, (χαλκός) eigentlich: der Kupferschmidt, sodann überhaupt: der Metallarbeiter; vom Hephaistos wie von Menschen gebraucht, bisweilen mit dem Zusatze ἀνήρ.

χαλκεύω, (χαλκεύς) ich schmiede, τί, etwas.

χαλκήρης, εος, ὁ, ἡ, (χᾶλκός, ἄρω) mit Erz gefügt, mit Erz beschlagen, ehern; ein Beiwort des Helms und mehrerer Wurfwaffen.

χαλκίς, ίδος, ἡ, ein Raubvogel, wahrscheinlich der Nachtaar.

Χαλκίς, ίδος, ἡ, Chalcis, 1) eine Stadt in Euböa; 2) in Aetolien.

χαλκοβαρής, έος, ὁ, ἡ, (χαλκός, βάρος) von Erz oder Kupfer schwer.

χαλκοβάρεια, ein Fem. wie von χαλκόβαρυς, das aber wohl nicht vorkommt in den andern Geschlechtern, s. v. a. das Vorige: χ, 328.

χαλκοβατής, έος, ὁ, ἡ, (χαλκός, βαίνω) auf Kupfer gehend — stehend oder gegründet, d. h. fest; ein Beiwort der Wohnung des Zeus.

χαλκογλώχιν, ινος, ὁ, ἡ, (χαλκός, γλωχίν) mit eherner Spitze: χ, 225.

χαλκοκνήμις, ῖδος, ὁ, ἡ, (χαλκός, κνημίς) mit ehernen Beinschienen.

χαλκοκορυστής, οῦ, ὁ, (χαλκός, κορύσσω) mit Erz gerüstet, erzgerüstet.

χαλκοπάρῃος, ου, ὁ, ἡ, (χαλκός, παρειά) mit ehernen Wangen oder Seiten; ein Beiwort des Helmes (ρ, 294).

χαλκόπους, οδος, ὁ, ἡ, (χαλκός, πούς) mit ehernen Füßen; mit festen Hufen, mit festem Tritte; ein Beiwort der Pferde.

χαλκός, οῖο und οῦ, ὁ, 1) das Kupfer, Erz; 2) Alles, was aus Erz oder Kupfer gemacht wurde, die ehernen Geräthschaften, der Kes-

sel, die Rüstung; auch von schneidenden Werkzeugen, die man früher aus Kupfer verfertigte und auf eine uns unbekannte Weise zu härten verstand; daher: die Axt, das Messer, das Schwerdt, die Waffe überhaupt.

χαλκότυπος, ου, ὁ, ἡ, (χαλκός, τύπτω) mit Erz geschlagen, mit ehernen Waffen geschlagen: ὠτειλή, τ, 25.

χαλκόφι, poet. st. χαλκοῦ, Gen. von χαλκός.

χαλκοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (χαλκός, χιτών) erzbepanzert, mit Erz oder Kupfer bekleidet.

χαμάδις, Adv. i. q. χαμᾶζε, w. s.

χαμᾶζε, Adv. auf die Erde, zur Erde.

χαμαί, Adv. 1) auf der Erde; 2) zur Erde.

χαμαιεύνης, ου, ὁ, (χαμαί, εὐνή) auf der Erde liegend, auf der Erde schlafend: π, 235.

χανδάνω, Aor. 2. ἔχαδον und χάδον, Inf. χαδέειν, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. κεχάνδει, (vom ungebräuchlichen χάω) ich fasse, umfasse, fasse in mich, vermag, τί, etwas, z. E. στῆθος οὐκ ἔχαδε χόλον, die Brust faßte den Zorn nicht, d. h. sie vermochte ihn nicht zu unterdrücken; ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός, so stark das Haupt des Mannes vermochte.

χάνοι, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. von χαίνω, w. s.

χαράδρα, ης (ας), ἡ, (χαράσσω) 1) der Spalt, die Schlucht, das Bette eines Regenbaches; 2) der Regenbach, der Waldstrom selbst.

χαρείη, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. Pass. von χαίρω, w. s.

χαρίεις, εσσα, εν, Superl. χαριέστατος, (χάρις) reizend, erfreuend, angenehm, schön, lieblich, fröhlich.

χαρίζομαι, Opt. Aor. 1. χαρισαίμην, Partic. Perf. κεχαρισμένος, (χάρις) 1) ich mache eine Freude, willfahre, zeige mich günstig, τινί, gegen Jemand; 2) ich gebe gern, schenke gern, τί, etwas, τινί, Jemand, τινός, wovon; 3) ich gefalle, bin angenehm, erwünscht; daher κεχαρισμένος, erwünscht, lieb.

χάριν, Acc. von χάρις, wie ein Adv. gebraucht, s. Gen. zu Jemandes Gunsten, einem zu Gefallen (o, 744).

χάρις, ιτος, ἡ, (χαίρω) alles Freude Erregende; daher 1) der Reiz, die Anmuth, der Glanz; 2) die Gunst, Gegengunst, der Dank; χάριν τινὶ φέρειν, Jemand willfahren; χ. εἰδέναι τινί, etwas einem Dank wissen; χ. διδόναι τινί, sich Jemand durch die That dankbar beweisen; 3) Χάρις, gewöhnlich im Plur. Χάριτες, ων, αἱ, die Chariten, Grazien oder Huldgöttinnen.

χάρμα, ατος, τό, (χαίρω) die Freude, das Vergnügen.

χάρμη, ης, ἡ, (χαίρω) eigentl. die Streitlust, das Jubelgeschrei, Schlachtgeschrei; daher: der Streit, Kampf, die Schlacht selbst.

χατέω und χατίζω, (von dem ungebräuchlichen χάω) 1) ich bedarf, τινός, Jemandes; 2) ich begehre, verlange, sehne mich, c. Gen. wonach.

χειή, ῆς, ἡ, episch f. χειά, (χέω) das Loch, die Höhle, der Schlupfwinkel: χ, 93.

χεῖλος, εος, τό, (verwandt mit dem ungebräuchlichen χάω, wovon χαίνω und χανδάνω) 1) die Lippe; χείλεσι γελᾶν (o, 102) mit den Lippen lachen, d. h. die Lippen nur wie zum Lachen verziehn; 2) metaph. der Rand, z. E. eines Grabens.

χειμάῤῥος und χειμάῤῥοος, contr. χειμάῤῥους, ου, ὁ, (ῥέω, χεῖμα) das von Regengüssen entstehende Was-

ser, der Bergstrom, Waldstrom; gewöhnlich steht ποταμός dabei.

χειμέριος, ίη (α), ον, (χεῖμα) zum Winter gehörig, den Winter betreffend, winterlich, regnerisch; ἄελλα χ., der Wintersturm; νιφάδες χ., winterliche Schneeflocken; ἦμαρ χ., der Wintertag; ὕδωρ χ., Regenwasser.

χειμών, ῶνος, ὁ, das Winterwetter, der Wintersturm, der Winter.

χείρ, χειρός, ἡ, Dat. Plur. χείρεσσι, χείρεσιν und χερσίν, (von dem ungebräuchlichen χάω, ich fasse) die Hand, der Arm, vorzüglich als Zeichen der Stärke.

χειρότερος, η (α), ον, irreg. Compar. zu κακός, i. q. χείρων.

χείρων, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. χεῖρον, τό, irreg. Compar. zu κακός, daher: schlechter, geringer, niedriger, feiger, andern nachstehend.

χέραδος, τό, der Steingries, der Unrath von Sand und Kies, den angeschwollene Flüsse mit sich führen: φ, 319.

χέρεια, (ξ, 382) oder, wie andre, χέρηα, ist Neutr. Plur. zu χέρης, w. s.

χερειότερος, α, ον, irreg. Compar. von und i. q. χερείων, s. d. Folg.

χέρης, alter Positiv, der aber schon die Bedeutung eines Comparativs hat, Dat. χέρηϊ, Acc. χέρηα, hievon ein Compar. χερείων, ονος, niedriger, schlechter, geringer, andern nachstehend.

χερνῆτις, ιδος, ἡ, eine Arbeiterinn um Lohn, besonders Spinnerinn, die von ihrer Hände Arbeit lebt (wahrscheinlich von χείρ), dann überhaupt: arm, dürftig.

χερνίπτω, (χείρ, νίπτω) ich wasche die Hände; das Med. χερνίπτομαι, Aor. 1. ohne Augm. χερνιψάμην, ich wasche mir die Hände, vorzüglich vor einem Opfer.

χέρνιβον, ου, τό, (χερνίπτω) das Waschbecken, worin man sich die Hände vorzüglich vor einem Opfer wusch ω, 304.

χερμάδιον, ου, τό, (χέρμας) der Stein, Kieselstein.

χέρσονδε, Adv. st. εἰς χέρσον, nach dem festen Lande.

χέρσος, ου, ὁ, ἡ, (mit ξηρός verwandt) das feste Land, das Land, im Gegensatze des Wassers.

χεῦμα, ατος, τό, (χέω) der Guß; χ. κασσιτέροιο, ein Guß von Zinn, ein Rand von Zinn: ψ, 561.

χέω, Fut. χεύσω, Aor. 1. ἔχευα, ἐχεα und χεῦα, Perf. Pass. κέχυμαι, Plusq.-perf. κεχύμην, 1) ich gieße, gieße aus, gieße herab, vergieße, τί, etwas, ἔκ τινος, aus einer Sache, ἀπό τινος, von wo, κατά τινος, über etwas, ἐπί τινι, auf Jemand oder auf etwas, ἐπί τι, wohin, ἔν τινι, wohinein, z. E. δάκρυα χ., Thränen vergießen; metaph. ὕπνον χ. ἐπὶ βλεφάροισι, Schlaf über die Augenlieder gießen; 2) ich schütte auf, werfe auf, richte auf, τί, etwas, z. E. τύμβον, einen Grabhügel; im Pass. ich werde ausgegossen, hingeworfen, falle oder sinke nieder, z. E. κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς, über die Augen sank Finsterniß. Das Med. χέομαι, Aor. ἐχευάμην, synk. Aor. 2. χύμην s. ἐχύμην, 1) ich gieße mich, ergieße mich, ströme hin, ἐπί τι, über etwas; χ. ἀμφί τινι oder τινά (ι, 284), sich um Jemand gießen, Jemand umarmen; 2) ich gieße mir, schütte mir, τί, etwas, κάκ κεφαλῆς, über das Haupt.

χηλός, οῦ, ἡ, Kiste, Kasten, (vom ungebräuchlichen χάω); π, 221.

χήν, χηνός, ὁ, ἡ, die Gans.

χηραμός, οῦ, ὁ, (von ungebräuchlichen χάω) die Kluft, Höhle, der Schlupfwinkel: φ, 495.

χήρατο st. ἐχήρατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. von χαίρω, w. s.

χήρη, ης, ἡ, st. χήρα, (eigentlich Fem. von χῆρος, scil. γυνή, welches auch bisweilen dabei steht) die Wittwe.

χῆρος, η (α), ον, (von dem veralteten Stamme χάω) beraubt.

χηρόω, Aor. 1. ohne Augm. χήρωσα, Partic. χηρώσας, (χῆρος) 1) ich mache zur Wittwe, verwaise, τινά, Jemand; 2) ich verôde, verwüste, c. Acc.

χηρωστής, οῦ, ὁ, (χηρόω) eigentlich: der Verwaisete, sodann: der entfernte Verwandte, der Seitenverwandte.

χῆτος, ους, τό, (χιτέω) der Mangel, das Bedürfniß; der Dat. χήτει steht als Adv. oder Praepos. c. Gen. aus Mangel, in Ermangelung: τ, 324.

χθαμαλός, ή, όν, Superl. χθαμαλώτατος, (χαμαί, pet. χθαμαί, also s. χαμηλός) auf der Erde, niedrig.

χθιζά, Adv. (eigentlich Neutr. Plur. von χθιζός) gestern: τὸ χθιζόν (ν, 745).

χθιζός, ή, όν, (χθές) gestrig, gestern.

χθών, χθονός, ἡ, die Erde, der Erdboden, das Land.

χίλιοι, αι, α, tausend.

χίμαιρα, ης (ας), ἡ, die Ziege, Geiß.

Χίμαιρα, ἡ, die Chimära, ein Ungeheuer.

χιτών, ῶνος, ὁ, das Unterkleid der Alten, der Leibrock, bisweilen auch der Panzer; λάινον χιτῶνα ἑσσασθαι, ein steinernes Gewand anziehen, d. h. gesteinigt werden.

χιών, όνος, ἡ, (χέω) der Schnee, vorzüglich der liegende.

χλαῖνα, ης, ἡ, der Mantel, das mantelähnliche Oberkleid der Männer welches zugleich zum Zudecken im Bette gebraucht wurde; daher bisweilen die Decke, Hülle, zu übersetzen.

χλούνης, ου, ὁ, ἡ, ein Beiwort des Ebers, dessen Ableitung und Bedeutung schon die Alten nicht bestimmt wußten; wahrscheinlich geht es auf die Wildheit.

χλωρός, ή (ά), όν, (verwandt mit χλόα) 1) grüngelb, gelblich; von der Farbe des Honigs; 2) bleich, blaß, farblos, z. E. χλ. δέος (ρ, 67), die bleiche Furcht, von der blassen Farbe sich fürchtender Menschen.

χόανος, ου, ὁ, der Platz vor dem Rohre des Blasebalgs, wo das zu erweichende Metall liegt, die Esse, Schmiedeesse, der Schmelzofen: σ, 470.

χολάδες, ων, αἱ, die Eingeweide, Gedärme.

χόλος, οιο und ου, ὁ, (χώω, χώομαι) 1) die Galle; 2) der Zorn, der Haß, der Groll.

χολόω, Fut. χολώσω, Inf. χολωσέμεν, Aor. 1. ἐχόλωσα, (χόλος) ich reize die Galle, beleidige, reize, erbittere, τινά, Jemand, das Med. und Pass. χολοῦμαι, Fut. χολώσομαι und Fut. 3. κεχολώσομαι, Aor. 1. ἐχολωσάμην und χολωσάμην, Partic. χολωσάμενος, Aor. 1. Pass. χολώθην und ἐχολώθην, Partic. χολωθείς, Perf. κεχόλωμαι, Inf. κεχολῶσθαι, Partic. κεχολωμένος, Plusq.-perf. κεχολώμην, ich werde beleidigt oder meine Galle wird erregt; daher: ich

zürne, grolle, bisweilen mit θυμῷ, im Gemüthe, κηρόθι, im Herzen, τινί, auf Jemand, τινός (sc. ἕνεκα) wegen etwas; auch ἀμφί τινι und ἔκ τινος.

χολωτός, ή, όν, (Verbale von χολόω) erzürnt, zornig.

χοροιτυπίη, ης, ἡ, (χορός, τύπτω) der Reigentanz, Tanz.

χορόνδε, Adv. st. εἰς χορόν, zum Reigentanze.

χορός, οῖο, und οῦ, ὁ, 1) der Tanz, Reigentanz; 2) der Tanzplatz.

χύρτος, ου, ὁ, jeder rundum eingeschlossene Raum, der Einschluß; αὐλῆς χ., der Hofraum: ω, 640.

χραισμέω und χραίσμω, zwei ungebräuchliche Präsensformen, zu denen jedoch folgende homerische Formen gehören, Fut. χραισμήσω, Inf. χραισμησέμεν, Aor. 1. ohne Augm. χραίσμησαι, Inf. χραισμῆσαι, Aor. 2. ohne Augm. χραῖσμε, (χραίσμῃ u. s. w.) auch ἔχραισμε, 1) ich nütze, helfe, stehe bei, τινί, Jemand; 2) ich wende ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemand.

χραύω, Aor. 1. Conj. χραύσω st. χράω, ich ritze, verwunde leicht, c. Acc.

χράω, ich ritze, kratze, falle an, mache mich woran, mit folgendem Inf.; das Med. χράομαι, Partic. χρώμενος, ionisch χρεώμενος, Partic. Perf. κεχρημένος, 1) ich brauche, gebrauche; 2) ich bedarf, bin bedürftig, verlange, sehne mich, τινός, wonach.

χρεῖος, ους, τό, (s. χρέος) die Schuld.

χρειώ, episch f. χρεώ, οῦς, ἡ, (χράομαι) das Bedürfniß, die Noth, die Bedrängniß; oft wird es ganz wie χρή construirt, z. E. οὔτι με ταύτης χρεὼ τιμῆς, ich bedarf wenig jener Ehre.

χρεμετίζω, (ungebräuchlicher Stamm ist χρέμω) ich wiehere; von Pferden.

χρεώμενος st. χρώμενος, von χράομαι, s. χράω.

χρή, Impers., es ist nöthig, es muß, es soll; bisweilen mit folgendem Inf. oder dem Acc. der Person allein, bisweilen mit dem Acc. der Person und folgendem Inf. oder Gen. der Sache, z. E. οὐδέ τί σε χρὴ ταύτης ἀφροσύνης, du bedarfst solcher unbesonnenen Wuth nicht, d. h. du solltest nicht so sinnlos handeln; οὐ χρὴ παννύχιον εὕδειν βουληφόρον ἄνδρα, die ganze Nacht zu schlafen ziemt nicht den rathgebenden Manne; οὐδέ τί σι χρή, du darfst es nicht.

χρῄζω, episch f. χρήζω, ich bedarf, bin bedürftig, τινός Jemandes.

χρίω, Aor. 1. χρῖσα, f. ἔχρισα, Imper. χρῖσον, (nit χράω verwandt) ich berühre, bestreiche, salbe, τινά Jemand, τινί, womit.

χροιή, ῆς, ἡ, st. χροιά, (von dem ungebräuchlichen χρόω, wovon χρώννυμι) die Oberfläche, die Haut, der Körper selbst.

χρόμαδος, ου, ὁ, (vergl. χρεμετίζω) das Geräusch, Knirschen.

χρόνος, ου, ὁ, die Zeit.

χροός, Gen. zu χρώς, der auch χρωτός heißt, Acc. χρόα, ὁ, (χρίω) die Oberfläche, vorzüglich des menschlichen Körpers, die Haut, der Körper selbst.

χρυσάμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, (χρυσός, ἄμπυξ) mit einen goldenen Stirnbande oder Zügel versehn, goldgezügelt; ein Beiwort von Pferden.

χρυσάορος, ου, ὁ, (χρυσός, ἄορ) mit goldenem Schwerdte; ein Beiwort des Apollo.

χρύσειος, ειη, ειον, episch f. χρύσεο

ἑη, ἑον, (χρυσός) 1) golden, von Gold gemacht, vergoldet, mit Gold verziert; 2) metaph. golden, kostbar, reizend.

Χρύση, ης, ἡ, Chryse, ein kleines Städtchen im Gebiete von Thebe, bei Adramyttium.

χρυσηλάκατος, ου, ὁ, ἡ, (χρυσός, ἠλακάτη) mit goldener Spindel; ein Beiwort der Artemis (π, 183. υ, 70).

χρυσήνιος, ου, ὁ, ἡ, (χρυσός, ἡνία) mit goldenen Zügeln; ein Beiwort der Artemis.

χρυσόθρονος, ου, ὁ, ἡ, (χρυσός, θρόνος) auf goldenem Sitze thronend; ein Beiwort der Here und Artemis.

χρυσόπτερος, ου, ὁ, ἡ, (χρυσός, πτερόν) mit goldenen Schwingen, goldgeflügelt; ein Beiwort der Iris.

χρυσός, οῦ und οῖο, ὁ, 1) das Gold; 2) Alles, was aus Gold gemacht ist.

χρώς, χρωτός, ὁ, (χρίω) 1) die Oberfläche des menschlichen Körpers, die Haut, der Körper selbst, der Leib; 2) die Farbe (ν, 279). S. χροός.

χυμένη (τ, 284), Partic. des synk. epischen Aor. ἐχύμην und χύμην, zu χέω.

χύτο, χύντο, 3te Perf. Sing. und Plur. des synk. Aor. 2. von χέομαι, s. χέω.

χυτός, ή, όν, (Verbale von χέω) hingeschüttet, hingeworfen, aufgeworfen; χ. γαῖα, aufgeworfene Erde, d. i. ein Grabhügel: ψ, 256.

χωλεύω, (χωλός) ich bin lahm, ich hinke.

χωλός, ή, όν, gelähmt, lahm, hinkend.

χώομαι, s. χώω.

χωρέω, Fut. χωρήσω, Aor. 1, ἐχώρησα und χώρησα, Opt. χωρήσειε, Partic. χωρήσας, (χώρη) eigentlich: ich nehme einen Platz ein, sodann: 1) ich mache Platz, weiche, τινί, einem; 2) ich gehe weg, gehe zurück, bisweilen τινός, wovon, auch mit ἀπό τινος, wovon; oft auch τινί, vor wem ich mich zurückziehe; τινί, wodurch.

χώρη, ης, ἡ, s. —ρα, 1) der Raum, der Platz, die Stelle; 2) die Gegend.

χωρίς, Adv. abgesondert, getrennt, allein, besonders.

χῶρος, ου, ὁ, (gehört zum ungebräuchlichen Stamme χάω) der Raum, der Platz, die Stelle.

χώω, nur im Med. vorkommend: χώομαι, Partic. χωόμενος, Fut. χώσομαι, Aor. 1. ἐχωσάμην und χωσάμην, Partic. χωσάμενος, ich werde unwillig, werde erbittert, ich zürne, τινί, auf Jemand, bisweilen τινός, sc. ἕνεκα, weswegen; auch περί τινος.

Ψ.

Ψ, der drei und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des drei und zwanzigsten Gesanges.

ψάμαθος, ου und ου, ἡ, (von ψάμμος) der Sand, vorzüglich der Sand des Meerufers; daher das Meerufer selbst.

ψάρ, ψαρός, ὁ, der Staar.

ψαύω, Imperf. ψαῦον st. ἔψαυον, Conj. Aor. 1. ψαύσω, ich berühre, c. Gen.

ψευδνός, ή, όν, (Ableitung ungewiß) eigentlich: geschabt, sodann: dünn; von Haaren gebraucht, kahl.

ψευδάγγελος, ου, ὁ, ἡ, (ψεύδομαι, ἄγγελος) der Lügenbote, der unzuverlässige Bote.

ψεύδομαι, Fut. ψεύσομαι, Partic. Aor. 1. ψευσάμενος, (ψεῦδος) 1) ich rede unwahr, ich lüge; 2) ich täusche mich; 3) c. Acc. ich belüge, breche treulos, τί, etwas; z. E. ὅρκια πιστὰ ψ., heilige Verträge brechen.

ψεῦδος, εος, τό, die Lüge, Unwahrheit; 2) die Täuschung, der Betrug, die Falschheit; 3) scheinbar als Adv. unwahr; οὔτι ψεῦδος ἐμὰς ἄτας κατέλεξας, wo man übersetzen muß: nicht als eine Lüge, d. h. nicht unwahr hast du mein Vergehen erzählt.

ψευστέω, Fut. ψευστήσω, (ψεύστης) ich bin ein Lügner, werde zum Lügner: τ, 107.

ψεύστης, ου, ὁ, der Lügner, Betrüger.

ψήρ, ψηρός, ὁ, ionisch i. q. ψάρ, der Staar.

ψηφίς, ῖδος, ἡ, (von ψάω, ψάω) das Steinchen, der Kiesel.

ψιλός, ή, όν, nackt, kahl, leer; ἄρουσις ψ. bloßes Saatfeld ohne Bäume.

ψιάς, άδος, ἡ, (von ψίω) der Tropfen.

ψύχω, Partic. Aor. 1. ψύξας, ich hauche, wehe, blase: υ, 440.

ψυχή, ῆς, ἡ, (ψύχω) 1) der Athem, und in sofern das Leben davon abhängig gedacht wird: das Leben; 2) die Seele, das Schattenbild eines Todten in der Unterwelt, der Schatten.

ψυχρός, ή (ά), όν, (ψύχος, ψύχω) kühl, frisch, kalt; vom Schnee, Hagel und dem kalten Metall der Waffen gebraucht.

Ω.

Ω, der vier und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des vier und zwanzigsten Gesanges.

ὦ, Interj., die mit dem Vocativ verbunden wird und die Anrede (gleichsam durch Zuruf) verstärkt: o! z. E. ὦ πέπον, o Lieber! ὦ μέγ' ἀναιδές, o Unverschämtester!

ὤ, das vorige Wort mit andrer Betonung; ein Ausruf des Erstaunens, der Ueberraschung, des Schmerzes, bei Homer besonders oft ὤ πόποι, ach! weh! und ὤ μοι, bisweilen auch: ὤ μοι ἐγών, wehe mir!

ᾧ, 1) welchem, dem, Dat. Sing. von ὅς, ἥ, ὅ; 2) seinem, ihrem, Dat. Sing. von ὅς, ἥ, ὅν, für ἑός u. s. w.

ὧδε, Adv. (von ὅς) so, also, auf diese Weise, wie folgt, wie etwas eben ist.

ὠδίς, ῖνος, ἡ, (mit ὀδύνη verwandt) der Geburtsschmerz, die Wehe.

ὠδίνω, (ὠδίς) ich leide Geburtsschmerzen, habe Wehen, gebäre mit Schmerzen.

ὠδύσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. zu ὀδύσσομαι, w. s.

ὠθέω, nimmt seine meisten Tempora vom ungebräuchlichen ὤθω, Imperf. 3te Pers. ὤθει, (φ, 241) Fut. ὤσω, Aor. 1. ὦσα, nur Einmal die prof. Form ἔωσα, 1) ich stoße, ἰθύς τινος, gerade auf Jemand los; 2) ich stoße, dränge, treibe, ziehe, τί, etwas, oder τινά, Jemand, ἔκ τινος, woheraus, ἀπό τινος, von wo, von woher ab, ἐς τι, wohin, z. E. ξίφος ἐς κουλεὸν ὠθ., das Schwerdt in die Scheide stoßen; ἀφ' ἵππων τινὰ ὠθ., Jemand vom Wagen stoßen; τινὰ ἐκ Πηλίου ὠθ., Jemand

aus Pelion treiben; δόρυ ἐκ μηροῦ ὠθ., den Speer aus dem Schenkel ziehn; das Med. ὠθέομαι, Aor. 1. ὠσάμην, i. q. ὠθέω.

ὠΐγνυντο, f. ὤγνυντο, Imperf. Pass. von ὀΐγνυμι, w. f.

ὤϊξα, epiſcher Aor. 1. f. ὦξα, zu ὀΐγνυμι, w. f.

ὦκα, Adv. (aus ὠκέα, Neutr. Plur. von ὠκύς contr.) ſchnell, geſchwind.

Ὠκαλέη, ης, ἡ, ioniſch f. —λέα, ſpäter —άλεια, Okalea, ein Ort in Böotien.

Ὠκεανός, οῖο, ὁ, der Okeanos, ein Fluß nach der Idee des Homer, welcher rund die Erdſcheibe umfloß.

ὤκεον, Imperf. von οἰκέω, w. f.

ὤκηθεν ſt. ὠκήθησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. Pass. von οἰκέω, w. f.

ὤκιστος, η, ον, Superl. von ὠκύς, w. f.

ὦκτειρα, Aor. 1. von οἰκτείρω, w. f.

ὠκύαλος, ου, ὁ, ἡ, (ὠκύς, ἅλς) ſchnell auf dem Meere, leichthinſegelnd; ein Beiwort der Schiffe.

ὠκύμορος, ου, ὁ, ἡ, Superl. ὠκυμορώτατος, (ὠκύς, μόρος) 1) einen ſchnellen oder frühen Tod ſterbend, frühſterbend; 2) einen ſchnellen Tod bringend, ſchnelltödtend; ein Beiwort der Pfeile.

ὠκυπέτης, ου, ὁ, ἡ, (ὠκύς, πέτομαι) ſchnellfliegend, ſchnell; ein Beiwort der Pferde.

ὠκύπορος, ου, ὁ, ἡ, (ὠκύς, πόρος) ſchnellgehend, ſchnellfahrend; ein Beiwort der Schiffe.

ὠκύπους, οδος, ὁ, ἡ, (ὠκύς, πούς) ſchnellfüßig; ein Beiwort der Pferde.

ὠκύπτερος, ου, ὁ, ἡ, (ὠκύς, πτερόν) mit ſchnellen Flügeln, ſchnellfliegend; ein Beiwort des Habichts.

ὠκύροος, ου, ὁ, ἡ, (ὠκύς, ῥέω) ſchnellfließend.

ὠκύς, εῖα, (homeriſch auch —έα) ύ, Superl. ὤκιστος, η, ον, (mit ὀξύς verwandt) ſchnell, geſchwind, hurtig; πόδας ὠκύς, an den Füßen ſchnell, ſchnellfüßig; das Neutr. Plur. ſteht bisweilen als Adv. ſchnell, eiligſt.

ὤλεσα, Aor. 1. zu ὄλλυμι, w. f.

ὦλξ, ὠλκός, ἡ, (poet. contr. aus ὤλαξ, αὖλαξ) die Furche.

ὠμηστής, οῦ, ὁ, (ὠμός, ἐσθίω, ἔδω) 1) roh eſſend, fleiſchfreſſend, raubgierig; ein Beiwort von Hunden, Vögeln und Fiſchen; 2) grauſam, wild; von Menſchen.

ὠμογέρων, οντος, ὁ, (ὠμός, γέρων) der unreife Greis, d. h. ein noch munterer Greis, der noch bei friſchen Kräften iſt: ψ, 791.

ὠμοθετέω, Aor. 1. ὠμοθέτησα (ὠμός, τίθημι) ich bringe rohes Fleiſch den Göttern dar, weihe den Göttern; und zwar nach Odyss. ξ, 427. nahm man Stücke von allen Gliedern, um dieſelben zu weihen, legte ſie auf die mit dem fetten Netze umwickelten Schenkelknochen und warf ſie ins Feuer.

ὤμοιϊν, epiſch ſt. ὤμοιν, Gen. und Dat. Dual. von ὦμος, w. f.

ὦμος, ου, ὁ, (vom veralteten οἴω, i. q. φέρω) die Schulter.

ὠμός, ή, όν, roh, ungekocht.

ὤμοσα, epiſch ὤμοσσα, Aor. 1. von ὄμνυμι, w. f.

ὠμοφάγος, ου, ὁ, ἡ, (ὠμός, φαγεῖν) roh eſſend, fleiſchgierig, raubgierig; ein Beiwort von wilden Thieren.

ὤμωξα, Aor. 1. von οἰμώζω, w. f.

ὦνησα, Aor. 1. von ὀνίνημι, w. f.

ὦνος, ου, ὁ, der Kaufpreis, der Preis, den man für einen Gefangenen erhält: φ, 41. ψ, 746.

ὠνοχόει, 3te Perſ. Sing. Imperf. von οἰνοχοέω, w. f.

ὦξα, Aor. 1. zu ὀΐγνυμι, w. f.

ὤπασα, Aor. 1. von ὀπάζω, w. f.

ὦπερ, Nom. Dual. von ὅπερ, w. f.

Digitized by Google

ὦρ, ὠρός, ἡ, (von εἴρω, eigentlich zusammengezogen f. ὄαρ) Dat. Plur. ὦρεσσι (ε, 486), die Zusammengejochte, die Gattinn, Gemahlinn.

ὥρη, ης, ἡ, ionisch f. ὥρα, 1) eigentlich: die Witterung; sodann: die Zeit überhaupt; 2) die Jahreszeit; ὥρη εἰαρινή oder ἔαρος ὥρη, der Frühling, die Frühlingszeit, in welcher Bedeutung β, 468 ὥρη allein steht; im Plur. Ὧραι, die Horen, Thürhüterinnen des Himmels, auch sonst Dienerinnen der Götter.

ὠρέξατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. von ὀρέγω, w. s.

ὄρεσσι st. ὀάρεσσι, ὠρσί, Dat. Plur. von ὦρ, w. s.

ὄρετο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Med. von ὄρνυμι, w. s.

ὤρθωσα, Aor. 1. von ὀρθόω, w. s.

ὥριστος, ionisch f. ὁ ἄριστος, der Vornehmste, Tapferste, Erste.

Ὠρίων, ωνος, ὁ, der Orion, ein Gestirn am Himmel: σ, 486.

ὤρορον, Aor. 2. zu ὄρνυμι, w. s.

ὤρσασκε (ρ, 423), eigentlich ὄρσασκε, homerische und überhaupt ionische Form des Aor.; meistens öftre Wiederholung bedeutend, von ὦρσα, ὄρνυμι: ich errege, erwecke, τί, etwas.

ὦρσα, Aor. 1. zu ὄρνυμι, w. s.

ὦρτο, 3te Pers. Sing. des synk. Aor. zu ὄρνυμι, w. s.

ὠρώρει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. von ὄρνυμι, w. s.

ὥς, Adv. (von ὅς, wie οὕτως von οὗτος) so, also, auf diese Weise; ἀλλὰ καὶ ὥς, aber auch so; Gegentheil οὐδ' ὥς. Außerdem steht ὥς für ὡς, wie, wenn es dem vergleichenden Worte nachsteht, z. E. κακὸν ὥς f. ὡς κακόν.

ὡς, 1) Adv. a) wie, so wie, als wie; bei Vergleichungen; b) von der Zeit: wie, als; ὡς — ὥς, wie oder als — so; c) wie, daß; bei Anführung einer fremden Rede; 2) Conj. a) daß, damit; mit folgendem Conj. oder Opt.; b) weil doch, weil; c) bei Wünschen: daß; ὡς ὄφελεν θάνατός μοι ἀδεῖν, o daß ich doch den Tod gewählt hätte.

ὡσεί, Adv. (ὡς, εἰ) 1) wie wenn, als wenn; 2) gleichsam als, als, wie ὥσπερ.

ὥσπερ, auch getrennt, z. E. ὡς σύ περ, Adv. (ὡς, πέρ) wie nur, gleichwie, wie.

ὥστε, (von ὅστε) 1) Adv. so wie, gleichwie; ὥστε — ὥς, gleichwie — so; 2) Conj. daß, so daß, mit folgendem Inf.

ᾧτε, welchem, Dat. von ὅστε, w. s.

ὠτειλή, ῆς, ἡ, (οὐτάω) die Wunde.

ὠτώεις, εσσα, εν, (οὖς) mit Gehren versehn, mit Griffen versehn; Beiwort eines Kessels.

αὐτός, st. ὁ αὐτός, eben derselbe.

ὤφελον, Aor. 2. zu ὀφελλω, w. s.

ὤχ', apostr. vor einem Spir. asp. st. ὤχα, w. s.

ᾠχόμην, Imperf. von οἴχομαι, w. s.

ὤχθησα, Aor. 1. von ὀχθέω, w. s.

ὦχρος, ου, ὁ, die Blässe, Bleichheit, bleiche Gesichtsfarbe eines Erschrokkenen.

ὤψ, ὠπός, ἡ, (von dem ungebräuchlichen ὄπτω, wovon ὄψομαι) 1) das Auge, das Gesicht, das Antlitz; εἰς ὠπά τινι ἰδέσθαι, Jemand ins Auge sehen; 2) der Anblick, das Ansehn, z. E. εἰς ὠπά τινι ἐοικέναι, dem Ansehn nach Jemand gleichen.

Digitized by Google

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 02264 4614

DO NOT REMOVE
OR
MUTILATE CARD

Digitized by Google

Digitized by Google